



MODEL S

2021+

BENUTZERHANDBUCH



Software-Version: 2025.2

Europe

IHR BENUTZERHANDBUCH

Die neuesten und besten Informationen zu Ihrem Fahrzeug finden Sie im Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs. Berühren Sie dazu den App-Launcher, und wählen Sie dann die Handbuch-App. Diese Informationen sind spezifisch für Ihr Fahrzeug und richten sich nach den von Ihnen erworbenen Optionen, Ihrer Fahrzeugkonfiguration, Ihrer Marktregion und der Software-Version. An anderer Stelle von Tesla bereitgestellte Benutzerinformationen werden dagegen nur nach Bedarf aktualisiert und enthalten möglicherweise keine spezifischen Informationen für Ihr Fahrzeug.

VERSIONSHINWEISE

Informationen über neue Funktionen werden nach einem Software-Update auf dem Touchscreen angezeigt und können jederzeit durch Auswählen der Registerkarte **Versionshinweise** in der Handbuch-App oder durch Tippen auf **Fahrzeug > Software > Versionshinweise** aufgerufen werden. Wenn die Informationen zur Benutzung Ihres Fahrzeugs im Benutzerhandbuch und in den Versionshinweisen voneinander abweichen, haben die Versionshinweise Priorität.

ABBILDUNGEN UND PRODUKTSPEZIFIKATIONEN

Die Abbildungen in diesem Dokument dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken. Welche Informationen auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs angezeigt werden, hängt von der Ausstattung des Fahrzeugs, der Softwareversion und der Marktregion ab. Dementsprechend kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Alle hier enthaltenen technischen Daten und Beschreibungen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell. Da aber die kontinuierliche Verbesserung eines der Hauptziele von Tesla ist, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Veränderungen an den Produkten vorzunehmen. Wenn Sie uns auf Irrtümer oder Auslassungen in diesem Dokument aufmerksam machen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an ownersmanualfeedback@tesla.com.

SICHERHEITSINFORMATIONEN

Sicherheitsinformationen finden Sie in Ihrem Model S Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen.

Ausführliche Informationen zu Ihrem Model S erhalten Sie auf der Tesla-Website für Ihre Region. Melden Sie sich dort bei Ihrem Tesla-Konto an, oder registrieren Sie sich, um ein Konto zu erhalten.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Model S oder Probleme damit haben, wenden Sie sich bitte an Tesla. Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter www.tesla.com. Wählen Sie Ihre Region am unteren Rand der Seite aus, um die Kontaktinformationen aufzurufen.

© 2012-2025 TESLA, INC.

Alle Informationen in diesem Dokument sowie die gesamte Fahrzeugsoftware unterliegen dem Urheberrecht und anderen Rechten geistigen Eigentums von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern. Dieses Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern weder vollständig noch in Teilen verändert, vervielfältigt oder kopiert werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage verfügbar. Die hier aufgeführten Handelsmarken sind Marken oder in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Tesla, Inc.:

MODEL 3

MODEL S

TESLA

TESLA ROADSTER

MODEL Y

MODEL X

TESLA MOTORS

T E S L A





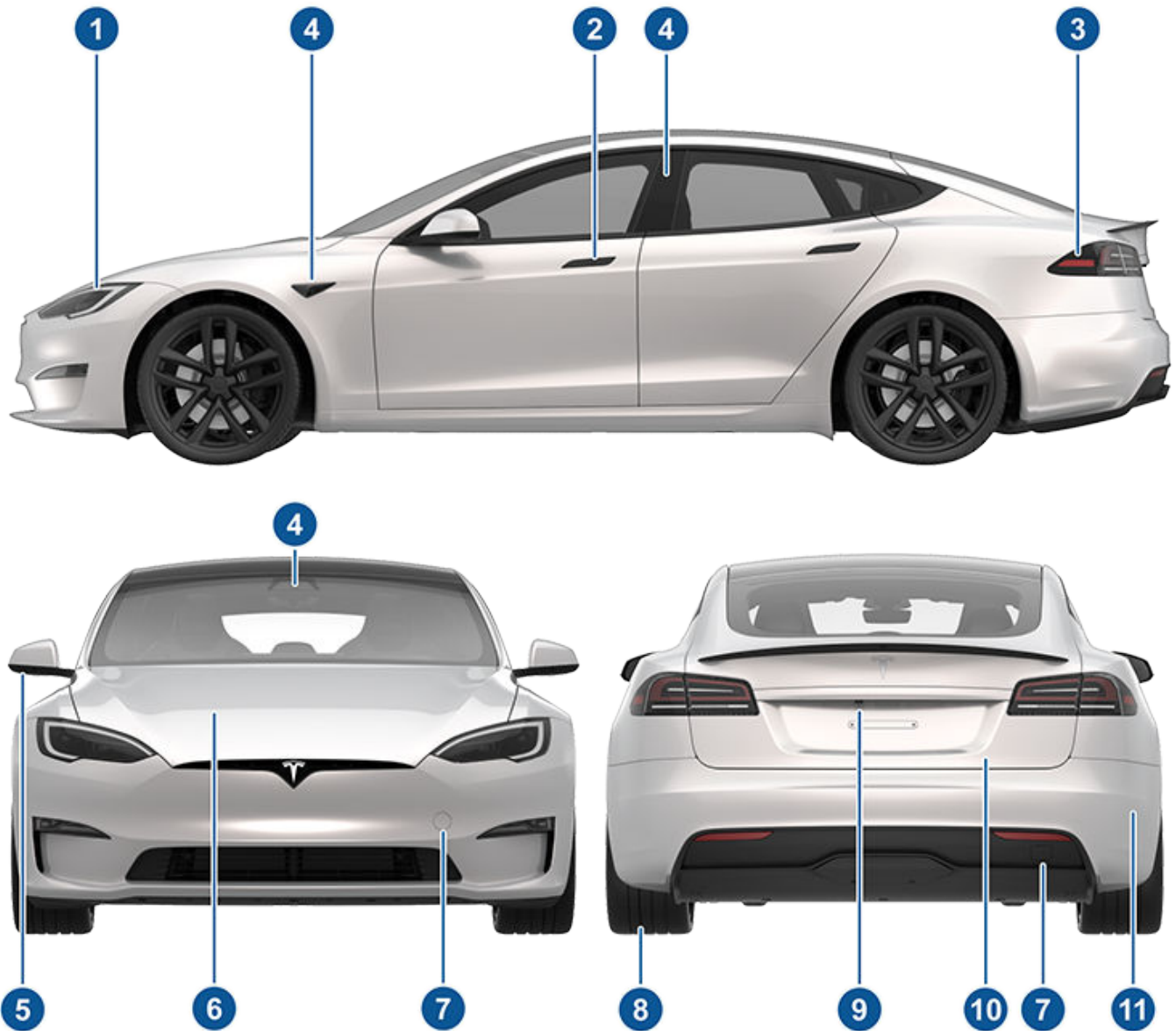
Überblick.....	3	Autopilot.....	124
Außenbereich.....	3	Über den Autopiloten.....	124
Innenraum.....	4	Autopilot-Funktionen.....	127
Touchscreen.....	6	Ampel- und Stoppschildassistent.....	135
Elektronik im Innenraum.....	12	Autoparken.....	142
Instrumententafel.....	15	Herbeirufen.....	144
Sprachbefehle.....	22	Beschränkungen und Warnungen.....	148
Kameras.....	24		
Öffnen und Schließen.....	26	Aktive Sicherheitsfunktionen.....	151
Schlüssel.....	26	Spurassistent.....	151
Türen.....	32	Kollisionsvermeidungsassistent.....	154
Fenster.....	34	Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	158
		Kabinenkamera.....	160
		Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers.....	161
Staufächer.....	35	Dashcam, Wächter-Modus und Sicherheit.....	162
Hinterer Kofferraum.....	35	Sicherheitseinstellungen.....	162
Vorderer Kofferraum.....	38	Dashcam.....	165
Aufbewahrung im Innenraum.....	41	Wächter-Modus.....	167
		Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos.....	170
Rückhalte- und Sicherheitssysteme.....	43	Klima.....	172
Vorder- und Rücksitze.....	43	Bedienen der Klimaregelung.....	172
Sicherheitsgurte.....	46	Einstellen der vorderen und der hinteren Belüftungsdüsen.....	178
Kindersitze.....	49	Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter.....	180
Airbags.....	61	Empfehlungen bei heißem Wetter.....	183
		Navigation und Entertainment.....	184
Verbindung.....	67	Karten und Navigation.....	184
Mobile App.....	67	Media.....	191
WLAN.....	70	Kino, Arcade und Spielkiste.....	194
Bluetooth.....	71		
Telefon, Kalender und Webkonferenzen.....	74	Aufladen und Energieverbrauch.....	197
Smart Garage.....	76	Elektrische Komponenten des Fahrzeugs.....	197
		Informationen zur Hochspannungsbatterie.....	199
Fahren.....	79	Anweisungen zum Laden.....	201
Anlassen und Ausschalten.....	79	Geplantes Vorklimatisieren und Laden.....	208
Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad).....	81	Maximierung der Reichweite.....	210
Spiegel.....	84	Wartung.....	212
Wechsel des Fahrmodus.....	86	Software-Updates.....	212
Leuchten.....	90	Wartungsintervalle.....	214
Scheibenwischer und Waschanlage.....	93	Reifenpflege und -wartung.....	217
Bremsen und Anhalten.....	95	Reinigung.....	224
Luftfederung.....	98	Windschutzscheiben-Wischerblätter, Düsen und Flüssigkeit..	229
Einparkhilfe.....	100	Aufbocken und Anheben.....	231
Haltefunktion.....	102	Teile und Zubehör.....	232
Traktionskontrolle.....	103	Satz für provisorische Reifenreparatur.....	233
Beschleunigungsmodi.....	104	Selbstständige Wartung.....	235
Track-Modus.....	105		
Fahrerprofile.....	108		
Aktive Haube.....	111		
Streckeninformationen.....	112		
Rückwärtsgerichtete Kamera(s).....	113		
Fußgängerwarnsystem.....	114		
Ziehen eines Anhängers und Zubehör.....	115		



Technische Daten.....	236
Datenschilder.....	236
Fahrzeugbeladung.....	237
Abmessungen.....	238
Teilsysteme.....	240
Räder und Reifen.....	242
Anweisungen für Transporteure.....	245
Anweisungen für Transporteure.....	245
Bei einem Notfall.....	250
Den Tesla Pannendienst rufen.....	250
Notruf.....	252
Batterie leer.....	253
Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist..	254
Starthilfe.....	256
Öffnen der Türen ohne Strom.....	258
Ratschläge bei überschwemmten Fahrzeugen.....	259
Fehlerbehebung.....	260
Fehlerbehebung.....	260
Informationen für den Verbraucher.....	315
Über dieses Benutzerhandbuch.....	315
Erklärung zur Verfügbarkeit von Funktionen.....	317
Haftungsausschluss.....	318
Melden von Sicherheitsproblemen.....	320
Konformität mit Zertifizierungen.....	321
Index.....	325



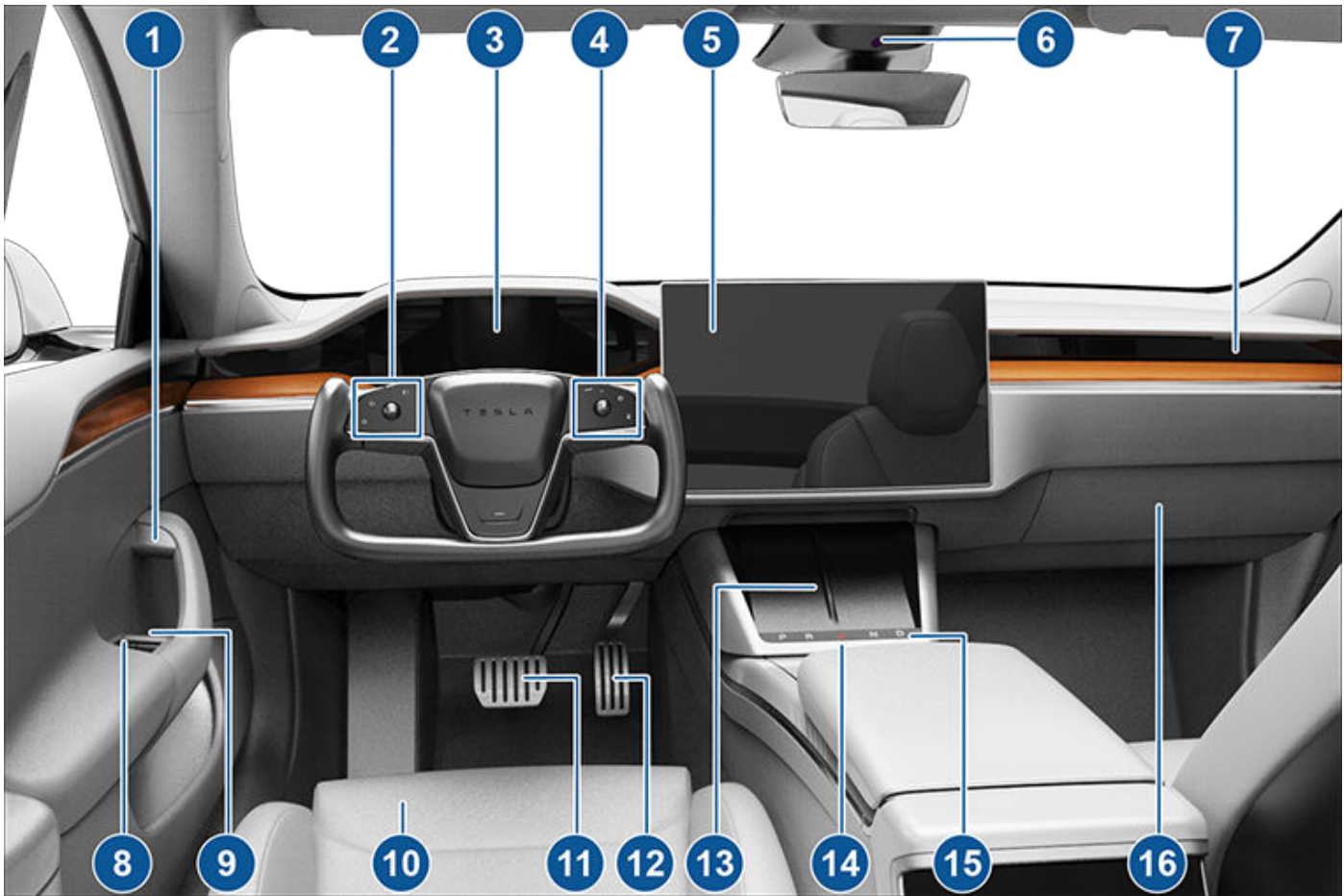
ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration und gewählten Optionen weicht Ihr Fahrzeug möglicherweise leicht von der Beschreibung ab.



1. Außenbeleuchtung (Leuchten auf Seite 90)
2. Türgriffe (Türen auf Seite 32)
3. Ladeanschluss (Anweisungen zum Laden auf Seite 201)
4. Autopilot-Kameras (Kameras auf Seite 24)
5. Außenspiegel (Spiegel auf Seite 84)
6. Haube/vorderer Kofferraum (Vorderer Kofferraum auf Seite 38)
7. Vordere/hintere Zugösenabdeckung (Anweisungen für Transporteure auf Seite 245)
8. Räder und Reifen (Räder und Reifen auf Seite 242)
9. Rückfahrkamera (Rückwärtsgerichtete Kamera(s) auf Seite 113)
10. Hinterer Kofferraum/Heckklappe (Hinterer Kofferraum auf Seite 35)
11. Ultraschallsensoren, sofern vorhanden (Einparkhilfe auf Seite 100 und Kameras auf Seite 24)

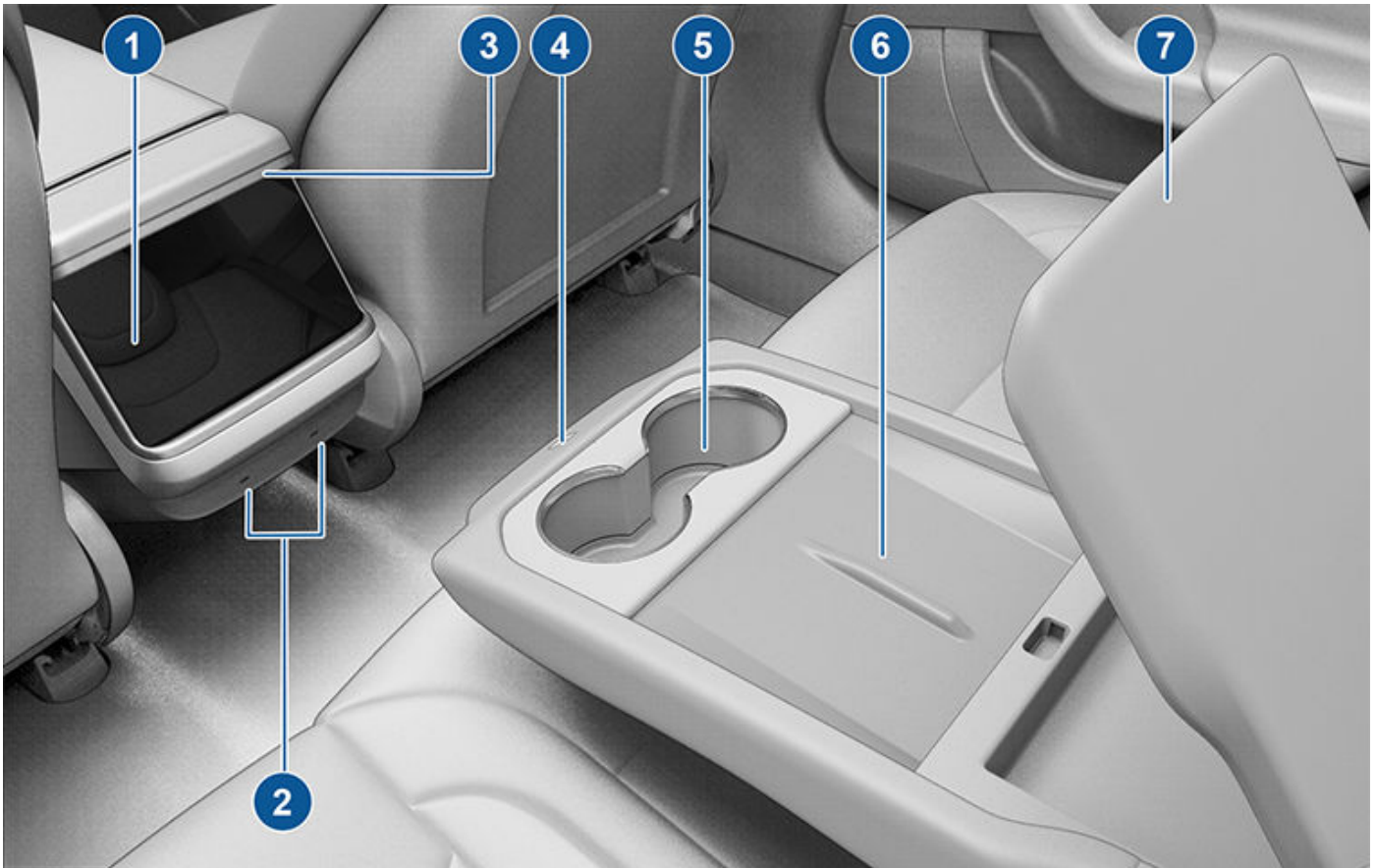


ANMERKUNG: Die beigefügten Illustrationen dienen lediglich zur Verbesserung des begrifflichen Verständnisses. Je nach erworbenen Fahrzeugoptionen und Marktregion kann die Konstruktion abweichen, die Funktion ist jedoch identisch.



1. Türinnengriffe (Türen auf Seite 32)
2. Linke Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)-Tasten
 - Linke Scrolltaste (Linke Scrolltaste auf Seite 82)
 - Fernlicht (Leuchten auf Seite 90)
 - Blinker (Leuchten auf Seite 90)
3. Instrumententafel (Instrumententafel auf Seite 15)
4. Rechte Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)-Tasten
 - Rechte Scrolltaste zur Bedienung der Autopilot-Funktionen (Rechte Scrolltaste auf Seite 82)
 - Hupe (Hupe auf Seite 83)
 - Scheibenwischer (Scheibenwischer und Waschanlage auf Seite 93)
 - Sprachbefehle (Sprachbefehle auf Seite 22)
5. Touchscreen (Touchscreen auf Seite 6)
6. Kamera (Kabinenkamera auf Seite 160)
7. Klimaregelung für Fahrgastraum (Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172)
8. Fensterheberschalter (Öffnen und Schließen auf Seite 34)
9. Manuelle Türentriegelung (Türen auf Seite 32)
10. Sitze (Vorder- und Rücksitze auf Seite 43)
11. Bremspedal (Bremsen und Anhalten auf Seite 95)
12. Fahrpedal (Beschleunigungsmodi auf Seite 104)

- 13. Drahtlose Telefonladegeräte (Drahtlose Telefonladegeräte auf Seite 12)
- 14. Warnblinker (Warnblinkgeber auf Seite 92)
- 15. Sekundäre Fahrmodusauswahl (Wechsel des Fahrmodus auf Seite 86)
- 16. Handschuhfach (Handschuhfach auf Seite 41)



- 1. Hinterer Touchscreen (Hinterer Touchscreen auf Seite 9)
- 2. USB-Anschlüsse (USB-Anschlüsse auf Seite 12)
- 3. Einstellbare Belüftungsdüsen der Klimaanlage (Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172)
- 4. Konsolenfreigabetaste (Hintere Konsole auf Seite 41)
- 5. Getränkehalter (Hintere Konsole auf Seite 41)
- 6. Drahtlose Telefonladegeräte (Drahtlose Telefonladegeräte auf Seite 12)
- 7. Hintere Armlehne (Hintere Konsole auf Seite 41)



Touchscreen

Zusätzlich zur Instrumententafel verfügt Model S über einen vorderen und einen hinteren Touchscreen.

ANMERKUNG: In diesem Handbuch wird der vordere Touchscreen als „Touchscreen“ und der hintere Touchscreen als „hinterer Touchscreen“ bezeichnet.

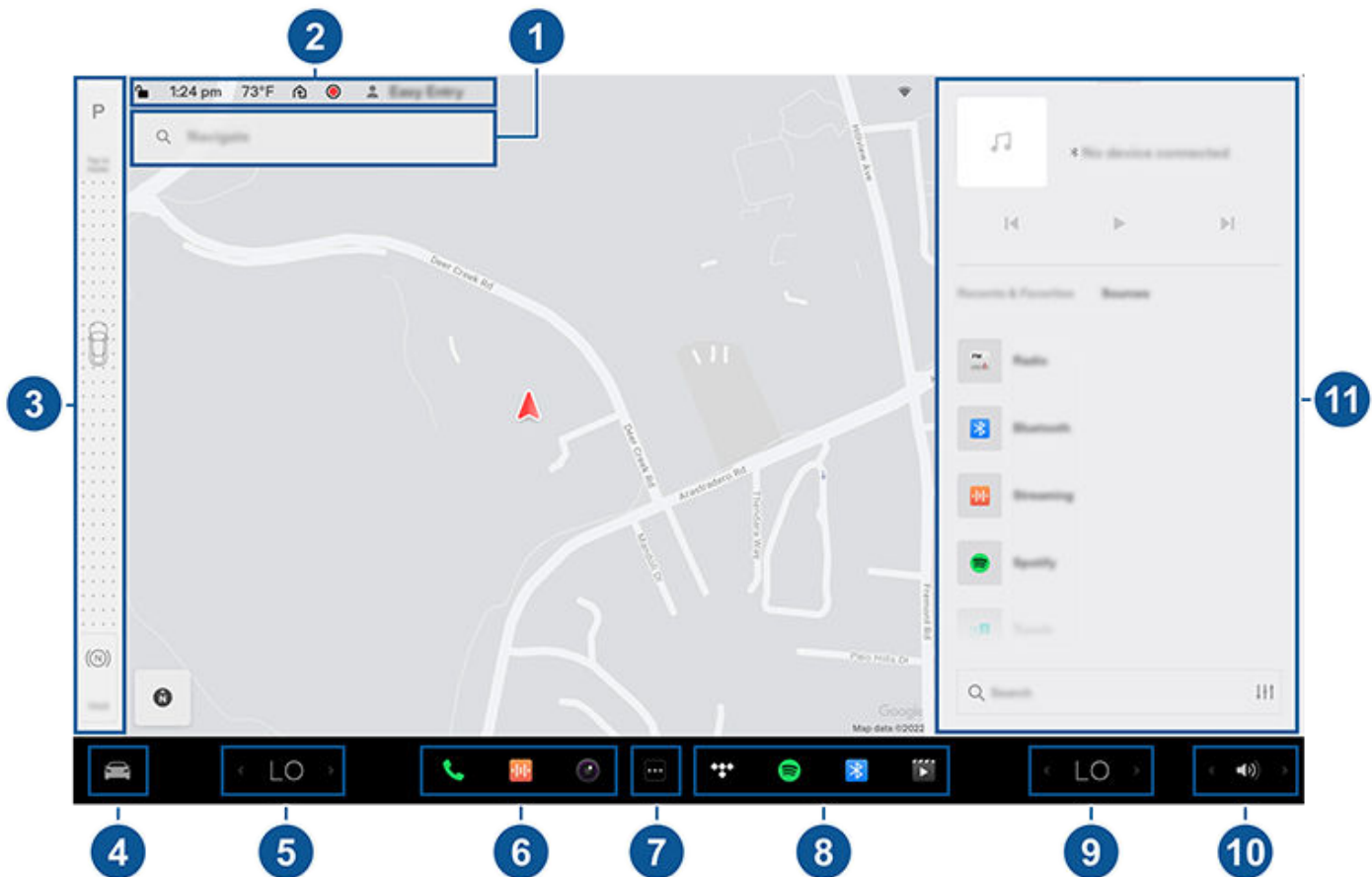
⚠️ WARNUNG: Achten Sie beim Fahren immer auf die Straße und die Verkehrsbedingungen. Um die Ablenkung des Fahrers zu minimieren und die Sicherheit der Mitfahrer sowie anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sollten Sie vermeiden, Einstellungen auf dem Touchscreen vorzunehmen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Verwenden Sie den Touchscreen zur Steuerung vieler Funktionen, die in herkömmlichen Autos mithilfe physisch vorhandener Knöpfe gesteuert werden (z. B. Einstellen von Heizung, Klimaanlage, Scheinwerfer usw.) Der Touchscreen findet außerdem Verwendung zum Steuern von Medien, zum Navigieren, zur Nutzung von Entertainment-Funktionen und zur Anpassung von Model S nach Ihren Wünschen. Für den freihändigen Zugriff auf gängige Bedienelemente auf dem Touchscreen können Sie Sprachbefehle verwenden (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).

Wenn der Touchscreen nicht mehr reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, können Sie ihn neu starten (siehe [Touchscreen neu starten auf Seite 9](#)).

⚠️ ACHTUNG: Bringen Sie keinen Bildschirmschutz auf den Touchscreen an. Dies kann zu unerwünschten Eingaben am Touchscreen (Phantomeingaben), verzögerter oder fehlender Reaktion auf Berührungen, elektrostatischer Entladung mit anschließender Beschädigung des Touchscreens usw. führen. Jegliche Schäden, die durch Anbringen eines Bildschirmschutzes hervorgerufen wurden, sind nicht von der Garantie abgedeckt.

ANMERKUNG: Die beigefügten Illustrationen dienen lediglich zur Verbesserung des begrifflichen Verständnisses. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion, der Marktregion und der Regions- und Spracheinstellungen variieren die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen.



1. **Navigation:** Die Kartenausrichtung ändern, zu einem Ziel navigieren/ein Ziel bzw. eine Ladestation suchen und Navigationseinstellungen ändern (siehe [Karten und Navigation auf Seite 184](#)).
2. **Statusleiste:** Sie finden die Bedienelemente und den Status des Fahrzeugs in der oberen Leiste (siehe [Symbole in der oberen Statusleiste auf Seite 8](#)).

3. **Fahrmodusleiste:** Zum Schalten in die Parkstellung, den Rückwärtsmodus, den Neutralmodus oder den Fahrmodus. Die Fahrmodusleiste wird immer auf dem Touchscreen angezeigt, wenn Sie **Fahrzeug** berühren. (Siehe [Wechsel des Fahrmodus auf Seite 86.](#))
4. **Fahrzeug:** Steuerung verschiedener Funktionen und Anpassen von Model S an Ihre Vorlieben. Der Bildschirm „Fahrzeug“ wird über der Karte angezeigt. Berühren Sie eine Option auf dem Bildschirm „Fahrzeug“, um die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten für die gewählte Option anzuzeigen.

Um nach einer bestimmten Einstellung zu suchen, berühren Sie **Suchen** oben auf dem Bildschirm „Fahrzeug“. Nehmen Sie Änderungen direkt im Ergebnis vor, oder tippen Sie auf den Link, um zu dieser Option unter „Fahrzeug“ zu gelangen.



Wenn ein Informationssymbol neben einer bestimmten Einstellung angezeigt wird, berühren Sie es, um ein Popup-Fenster anzuzeigen, das hilfreiche Details über die entsprechende Einstellung enthält.

ANMERKUNG: Sie können auf den Bildschirm „Fahrzeug“ auch zugreifen, indem Sie auf eine beliebige Stelle auf der Fahrerseite des Touchscreens tippen und zum Öffnen wischen.

ANMERKUNG: Viele Bedienelemente und Einstellungen des Fahrzeugs (z. B. Klima, Medien und Navigation) können freihändig über Sprachbefehle angepasst werden (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22.](#))

ANMERKUNG: Sie können Feedback zum Touchscreen an Tesla senden, indem Sie dieses Symbol lange drücken.

5. **Klima (Fahrerseite):** Verwenden Sie die Pfeile „Nach links“ und „Nach rechts“ zum Absenken/Erhöhen der Innenraumtemperatur. Berühren Sie **Trennen** im Popup-Fenster, um separate Bedienelemente für Fahrer und Beifahrer anzuzeigen. Berühren Sie das Temperatursymbol, um die Einstellungen der Klimaregelung anzupassen (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172.](#)) Die Bedienelemente der Klimaregelung für Beifahrer werden angezeigt, wenn die Temperaturregelung mit **Trennen** auf separate Bedienelemente für Fahrer und Beifahrer gestellt wurde.
6. **Meine Apps:** Für den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Apps und Bedienelemente können Sie auswählen, was hier angezeigt wird. Siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7.](#)
7. **App Launcher:** Tippen Sie auf den App Launcher, um die App-Ansicht zu öffnen. Tippen Sie auf eine beliebige App, um sie zu öffnen. Die gewählte App wird über der Karte angezeigt. Sie können eine App schließen, indem Sie sie nach unten ziehen.
ANMERKUNG: Der Media Player kann nicht vollständig geschlossen werden. Wenn Sie den Media Player nach unten ziehen, wird der Miniplayer angezeigt. Damit können Sie sehen, was gerade abgespielt wird, und Sie können „Pause/Wiedergabe“ und „Schneller Vorlauf“/„Schneller Rücklauf“ bedienen.
8. **Kürzlich besuchte App(s):** Zeigt die letzten verwendeten Apps an. Die Anzahl der hier angezeigten zuletzt verwendeten Apps ist davon abhängig, wie viele Apps zu **Meine Apps** hinzugefügt wurden. Wenn Sie die maximale Anzahl von Apps zu **Meine Apps** hinzugefügt haben, wird nur die letzte App angezeigt.
9. **Klima (Beifahrerseite):** Wird angezeigt, wenn die Temperaturregelung mit **Trennen** auf separate Bedienelemente für Fahrer und Beifahrer gestellt wurde.
10. **Lautstärkeregelung:** Steuert die Lautstärke des Media Players und von Telefongesprächen (siehe [Lautstärkeregelung auf Seite 191.](#)) Die Lautstärke für die Navigationsanweisungen wird separat gesteuert (siehe [Karten und Navigation auf Seite 184.](#))
11. **Media Player:** Siehe [Media auf Seite 191.](#)

Anpassen von „Meine Apps“

Für den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Apps und Bedienelemente können Sie anpassen, was im Bereich **Meine Apps** in der unteren Leiste des Touchscreens angezeigt wird:

1. Aktivieren Sie den Anpassungsmodus, indem Sie eine beliebige App oder ein beliebiges Bedienelement im Bereich **Meine Apps** berühren und gedrückt halten. Wenn dieser Bereich leer ist, tippen Sie auf den App Launcher.

2. Ziehen Sie eine beliebige App oder ein beliebiges Bedienelement aus der App-Ansicht in den Bereich **Meine Apps** in der unteren Leiste.

ANMERKUNG: Sitzheizungen, die in der App-Ansicht ausgewählt wurden, werden neben der Temperatur anstelle des Bereichs „Meine Apps“ angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Sie die maximale Anzahl an Apps oder Bedienelementen zu **Meine Apps** hinzugefügt haben, wird beim Hinzufügen einer weiteren App die App ganz rechts entfernt.



Touchscreen

ANMERKUNG: Entfernen Sie eine App oder ein Bedienelement aus dem Bereich **Meine Apps**, indem Sie das entsprechende Element berühren und gedrückt halten und dann auf das zugehörige „X“ tippen.

Symbole in der oberen Statusleiste



Verriegeln/Entriegeln aller Türen und Kofferräume.



Zeigt das Wetter vor Ort oder am Ziel an. Berühren Sie dieses Symbol, um genauere Informationen zu Wetter und Luftqualität zu erhalten, einschließlich Regenwahrscheinlichkeit, Luftfeuchtigkeit und UV-Index. Erfordert Premium-Konnektivität.

72°F

Zeit die aktuelle Temperatur an. Wenn Ihr Fahrzeug mit Premium-Konnektivität ausgestattet ist, können Sie dieses Symbol auch berühren, um genauere Informationen zu Wetter und Luftqualität zu erhalten, einschließlich Regenwahrscheinlichkeit, Luftfeuchtigkeit und UV-Index.

AQI 64

Wird nur auf der Statusleiste des Touchscreens angezeigt, wenn Model S erkennt, dass der örtliche Luftqualitätsindex (LQI) niedrig ist. Ein niedriger LQI wird mit gelben, orangen, roten, lila oder kastanienbraunen Zahlen angezeigt. Berühren Sie dieses Symbol, um genauere Informationen zu Wetter und Luftqualität zu erhalten, einschließlich Regenwahrscheinlichkeit, Luftfeuchtigkeit und UV-Index. Erfordert Premium-Konnektivität.

16:20 Uhr

Ihr Fahrzeug aktualisiert automatisch die Uhrzeit. Wenn die Zeit falsch ist, prüfen Sie, ob Ihr Fahrzeug eine Internet- und GPS-Verbindung hat und ob es über die neueste Software verfügt.



Wird in der Statusleiste des Touchscreens angezeigt, wenn Model S ein programmiertes HomeLink-Gerät in Reichweite erkennt und auf dem Touchscreen nicht bereits der HomeLink-Bildschirm oder das HomeLink-Popup angezeigt wird. Siehe [Smart Garage auf Seite 76](#).



Wird nur in der Statusleiste des Touchscreens angezeigt, wenn Model S geparkt ist. Hinzufügen, Konfigurieren (einschließlich **Valet-Modus** und **Easy Entry verwenden**) oder schnelles Umschalten von Fahrerprofilen. Die Fahrerprofile sind



außerdem auf allen Bedienbildschirmen am oberen Rand zugänglich. Siehe [Fahrerprofile auf Seite 108](#).

Verfügbar, wenn Model S geparkt ist, berühren Sie das Symbol, um den Wächter-Modus für den aktuellen Fahrzyklus ein- oder auszuschalten. Um den Wächter-Modus jedes Mal automatisch einzuschalten (oder auszuschalten), wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen, aktivieren Sie die Einstellung unter **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus**. Siehe [Wächter-Modus auf Seite 167](#) für weitere Informationen.

ANMERKUNG: Wenn Sie den Wächter-Modus über **Fahrzeug > Wächter-Modus** ein- oder ausschalten, funktionieren die Verknüpfungen auf dem Touchscreen und in der Mobile App nur für den aktuellen Fahrzyklus.



Wird angezeigt, wenn Model S mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.



Wird angezeigt, wenn Model S mit einem Mobilfunknetz verbunden ist. Tippen Sie auf dieses Symbol, um schnell auf WLAN-Einstellungen zuzugreifen.



Wird angezeigt, wenn die Model S keine mobile Verbindung hat. Tippen Sie auf dieses Symbol, um schnell auf WLAN-Einstellungen zuzugreifen.



Status des Beifahrer-Airbags (siehe [Airbags auf Seite 61](#)).



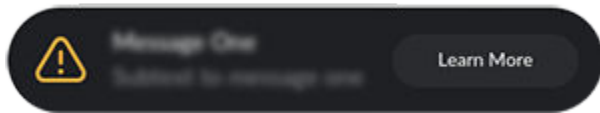
Tippen Sie hier auf , um im Fall eines schweren Unfalls oder einer Verletzung die Rettungskräfte zu kontaktieren und öffentliche Sicherheitsinformationen zu erhalten (siehe [Notruf auf Seite 252](#)).



Wird angezeigt, wenn in der Tesla Mobile App vom Eigentümer, einem hinzugefügten Fahrer oder über eine Dritt-App, die Sie verwenden, aktiv auf den GPS-Standort Ihres Fahrzeugs zugegriffen wird. Tippen Sie auf das Symbol, um mehr zu erfahren. Um dies zu deaktivieren, berühren Sie auf dem Touchscreen **Sicherheit > Mobilien Zugriff ermöglichen**.

Pop-up-Meldungen und Fahrzeugfehlermeldungen

An der Unterkante des Touchscreens werden Pop-up-Mitteilungen angezeigt. Beispielsweise wird eine Sicherheitsgurterinnerung angezeigt, wenn bei einem belegten Sitz der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, eine Meldung informiert Sie über einen eingehenden Anruf, eine Textnachricht wird angezeigt, und es werden Sprachbefehle angezeigt, wenn diese Funktion verwendet wird. Tippen Sie, falls zutreffend, auf Optionen aus diesen Pop-up-Mitteilungen (z. B. Anruf annehmen/Anruf ablehnen, wählen Sie eine Option aus dem Scheinwerfer-Menü usw.) Zum Schließen einer Pop-up-Mitteilung wischen Sie diese einfach nach unten.



Wenn eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen angezeigt wird, berühren Sie **Weitere Informationen**, um mehr über die Fehlermeldung und ihre mögliche Behebung zu erfahren. Sie können eine Liste von Fehlermeldungen und Benachrichtigungen anzeigen, indem Sie auf das Glockensymbol im oberen Bereich von **Fahrzeug** tippen.

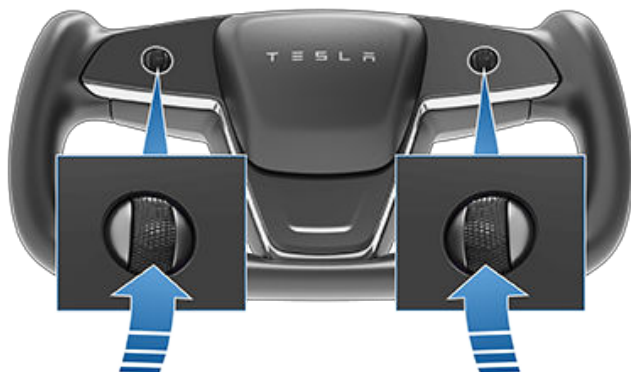
ANMERKUNG: Nicht alle Fehlermeldungen enthalten an diesem Punkt weitere Informationen.

Touchscreen neu starten

Wenn der Touchscreen nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, können Sie ihn neu starten.

ANMERKUNG: Um den Schutz der Insassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer sicherzustellen, starten Sie den Touchscreen nur dann neu, wenn sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Drücken Sie beide Scrolltasten am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad), bis der Touchscreen schwarz wird. Während Sie die Scrolltasten gedrückt halten, hat das Drücken des Bremspedals keine Auswirkungen und ist nicht erforderlich.



3. Nach ein paar Sekunden erscheint das Tesla-Logo. Warten Sie ungefähr 30 Sekunden, bis der Touchscreen neu startet. Wenn der Touchscreen nach ein paar Minuten immer noch nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, versuchen Sie, das Fahrzeug aus- und einzuschalten (sofern möglich). Siehe [Aus- und Einschalten des Fahrzeugs auf Seite 80](#).

ANMERKUNG: Durch einen Neustart des Touchscreens wird auch die Fahrmodauswahl auf der Mittelkonsole aktiviert.

ANMERKUNG: Durch Drücken der Scrolltasten wird lediglich der Touchscreen neu gestartet. Auf diese Weise wird keine andere Fahrzeugkomponente neu gestartet, und Model S wird nicht aus- und wieder eingeschaltet.

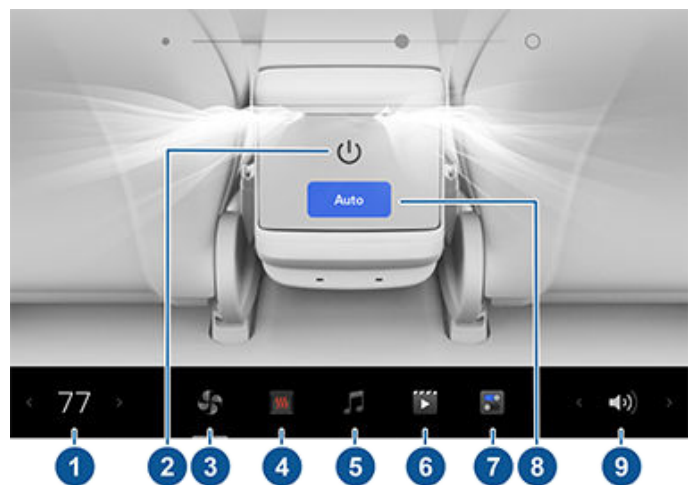
Touchscreen neigen (je nach Ausstattung)

Um den Touchscreen zu neigen, tippen Sie auf **Fahrzeug**, und berühren Sie dann das Display-Symbol, um die gewünschte Position auszuwählen.

⚠️ WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen oder Schäden zu verringern, achten Sie darauf, dass sich keine Objekte (z. B. Ihre Finger oder Schmuck) zwischen dem Bildschirm und der Instrumententafel befinden, während das mittlere Display geneigt wird.

Hinterer Touchscreen

Mit dem hinteren Touchscreen haben die Mitfahrer im Fond Zugriff auf:



1. **Temperatur:** Berühren Sie die Pfeile, um die Innenraumtemperatur zu erhöhen/abzusenken.
2. **Leistung:** Tippen Sie hier, um die Klimaregelung hinten ein- oder auszuschalten.



3. **Hinterer Lüfter:** Berühren, um den Lüfter im Fond ein- oder auszuschalten, die Lüftergeschwindigkeit zu regulieren und die Richtung des Luftstroms aus den hinteren Luftauslässen zu steuern (siehe [Einstellen der vorderen und der hinteren Belüftungsdüsen auf Seite 178](#)).
4. **Sitze:** Steuern der hinteren Sitzheizungen und Bewegen des vorderen Beifahrersitzes nach vorne/hinten mit den Pfeilen.
5. **Media:** Abspielen, Pause, schneller Vorlauf oder schneller Rücklauf beim aktuell wiedergegebenen Titel (siehe [Media auf Seite 191](#)).
6. **Video:** Zugreifen auf Videostreaming-Dienste.
7. **Einstellungen:** Berühren, um bis zu zwei Bluetooth-Headsets zu koppeln, die Helligkeit zu ändern oder den Bildschirm zu reinigen.
ANMERKUNG: Schließen Sie Kopfhörer an, um Audio über den hinteren Touchscreen abzuspielen. Das Fahrzeug unterstützt bis zu zwei Bluetooth-Geräte gleichzeitig (z. B. ein Telefon und ein Headset).
ANMERKUNG: Einige Fahrzeuge, die vor ca. September 2021 hergestellt wurden, benötigen möglicherweise zusätzliche Hardware, um mit drahtlosen Kopfhörern kompatibel zu sein. Wenn der Touchscreen diese Meldung anzeigt, vereinbaren Sie über die mobile App einen Servicetermin.
8. **Auto:** Wenn **Auto** aktiviert ist und eine Person erkannt wird, wird die eingestellte Temperatur für den hinteren Innenraum beibehalten.
ANMERKUNG: Aktivieren Sie **Sync.** auf der hinteren Registerkarte der Klima-Einstellungen des vorderen Touchscreens, um die Innenraumtemperaturen für vorne und hinten einzustellen.
9. **Lautstärke:** Tippen Sie hier, um die Lautstärke einzustellen.

ANMERKUNG: Sie können außerdem den vorderen Touchscreen verwenden, um die Klimaregelung im hinteren Teil des Fahrzeugs anzupassen (siehe [Anpassen der Klimaeinstellungen auf Seite 172](#)).

ANMERKUNG: Durch das Anpassen von Medien und Lautstärke werden die Einstellungen für den vorderen Innenraum ebenfalls angepasst.

Steuerung des hinteren Bildschirms von vorne



Um den hinteren Touchscreen von vorne zu steuern, öffnen Sie in der unteren Leiste die Fernsteuerungs-App für den hinteren Bildschirm auf dem vorderen Touchscreen. Neben Audio, Video und Klimaregelung können Sie auch in der App oder über **Controls > Anzeige > Hintere Anzeige sperren** die hintere Anzeige sperren.

Anzeige- und Toneinstellungen anpassen

Berühren Sie **Fahrzeug > Anzeige**, um die Anzeigeeinstellungen an Ihre Vorlieben anzupassen:

- **Helligkeit:** Anpassen der Anzeige auf die Einstellung **Dunkel** oder **Hell**. Wenn **Auto** eingestellt ist, wird die Helligkeit automatisch passend zu den Umgebungslichtbedingungen umgeschaltet.
- **Blaues Licht reduzieren:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, stellt sich das Display nachts automatisch auf wärmere Farben um.
- **Helligkeit:** Ziehen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit manuell zu steuern. Wenn **Anzeigemodus** auf **Auto** gestellt ist, wird die Helligkeit des Touchscreens sowohl passend zu den Umgebungslichtbedingungen als auch zu Ihrer Helligkeitseinstellung angepasst. Model S erinnert sich an Ihre Helligkeitseinstellung und passt den Touchscreen entsprechend an.
- **DISPLAYREINIGUNGSMODUS:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Touchscreen abgedunkelt und vorübergehend deaktiviert, um das Reinigen zu erleichtern. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Displayreinigungsmodus zu verlassen.
- **Touchscreen-Sprache:** Auswahl der Sprache, die auf dem Touchscreen angezeigt wird.
ANMERKUNG: Model S muss sich in der Parkstellung befinden, damit die Sprache geändert werden kann. Wenn Sie die Sprache ändern, führt Model S einen Neustart des Touchscreens durch, der mit einer kurzen Verzögerung verbunden ist.
- **Spracherkennung:** Auswahl der Sprache, die für Sprachbefehle verwendet wird.
- **Sprachausgabe der Navigation:** Wählen Sie die Sprache aus, in der das Navigationssystem Sprachanweisungen ausgibt.
ANMERKUNG: Bei Sprachen, die einen Download erfordern, wählen Sie die Sprache in der Dropdown-Liste, um den Download zu starten (WLAN-Verbindung erforderlich).
- **Hintere Anzeige sperren:** Sperren des Zugangs zum hinteren Touchscreen.
- **Uhrzeit:** Auswahl, ob die Zeit im 12- oder 24-Stunden-Format angezeigt wird.
- **Regionsformat** (sofern vorhanden): Wählen Sie die Region aus, für die Sie das Datumsformat (mm dd yy/dd-mm-yy usw.) und das Dezimaltrennzeichen (5.123 oder 5,123 usw.) auswählen möchten.
- **Energieanzeige:** Lassen Sie die verbleibende Energie und die Energieeinheiten entweder als Prozentsatz der verbleibenden Energie in der Batterie oder als Schätzung der Strecke, die Sie noch fahren können, anzeigen.



ANMERKUNG: Um zu ermitteln, wann das Fahrzeug geladen werden muss, sollte die angezeigte Energieschätzung nur als Richtwert betrachtet werden. Der Energieverbrauch wird von vielen Faktoren beeinflusst. Siehe [Faktoren, die den Energieverbrauch beeinflussen auf Seite 210](#).

- **Entfernung:** Wählen Sie, ob Sie Messungen in metrischen (Kilometer, Zentimeter usw.) oder imperialen (Meilen, Zoll usw.) Einheiten anzeigen möchten.
- **Temperatur:** Auswahl der Temperaturanzeige in Fahrenheit oder Celsius.
- **Reifendruck:** Auswahl der Reifendruckanzeige in bar oder PSI.

Zusätzlich zur Anpassung der Anzeige können Sie den „Joe-Modus“ aktivieren, um die Lautstärke aller Signaltöne, die nicht auf kritische Sicherheitsprobleme bezogen sind, zu verringern. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Joe-Modus**.

Benennen Ihres Fahrzeugs

Um Ihr Fahrzeug stärker zu personalisieren, können Sie es benennen. Berühren Sie **Fahrzeug > Software > Benennen Sie Ihr Fahrzeug** auf der rechten Seite des Touchscreens unter dem Bild von Model S. Wenn Ihr Fahrzeug bereits einen Namen hat, berühren Sie den vorhandenen Namen, um ihn zu ändern. Geben Sie den neuen Namen in das Popup ein, und tippen Sie auf **Speichern**. Der Name Ihres Model S wird auch in der Tesla Mobile App angezeigt.

Löschen personenbezogener Daten durch Zurücksetzen auf den Werkzustand

Wenn Model S in das Eigentum einer anderen Person übergeht, führen Sie aus Sicherheitsgründen ein Zurücksetzen in den Werkzustand durch, *bevor Sie Ihr Fahrzeug aus Ihrem Konto löschen*, indem Sie auf **Fahrzeug > Service > Werkzustand** tippen. Model S überprüft vor dem Löschen von Daten Ihre Zugangsdaten, indem es Sie dazu auffordert, den Benutzernamen und das Kennwort für Ihr Tesla-Konto einzugeben.

ANMERKUNG: Das Zurücksetzen in den Werkzustand ist nur möglich, wenn sich das Fahrzeug in Ihrem Konto befindet. Nachdem das Fahrzeug aus Ihrem Konto entfernt wurde, haben Sie keinen Zugang mehr, um kundenspezifische Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle personenbezogenen Daten zu löschen.



Zusätzlich zu Staufächern und Getränkehaltern (siehe [Aufbewahrung im Innenraum auf Seite 41](#)) enthält der Innenraum von Model S verschiedene elektronische Systeme, z. B. USB-Anschlüsse, drahtlose Telefonladegeräte und eine Niederspannung-Steckdose.

USB-Anschlüsse

Model S verfügt über fünf USB-Anschlüsse:

- Zwei USB-Anschlüsse befinden sich im vorderen Staufach der Mittelkonsole. Diese können verwendet werden, um USB-Geräte zu laden und Audiodateien von einem Telefon oder USB-Gerät abzuspielen (siehe [Medien über Geräte abspielen auf Seite 192](#)).
- Zwei USB-Anschlüsse befinden sich unter dem hinteren Touchscreen und können zum Laden von USB-Geräten verwendet werden.
- Ein USB-Anschluss befindet sich im Handschuhfach. Dieser Anschluss ist mit einem USB-Flash-Laufwerk ausgestattet. Die sichere Lage dieses USB-Anschlusses macht ihn ideal zum Speichern von Videos des Wächter-Modus und der Dashcam.

Die USB-Anschlüsse können eine maximale Leistung von ca. 27W liefern. (Dies kann je nach Herstellungsdatum des Fahrzeugs variieren).

Informationen zum Formatieren von USB-Flash-Laufwerken finden Sie unter [Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos auf Seite 170](#).

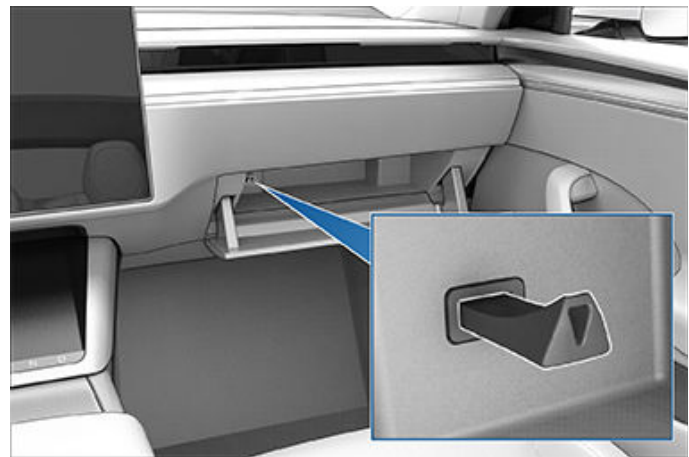
Um an die vorderen USB-Anschlüsse zu gelangen, öffnen Sie das vordere Staufach der Mittelkonsole. Die vorderen USB-Anschlüsse befinden sich an der Rückwand des Staufachs:



Die hinteren USB-Anschlüsse befinden sich unter dem hinteren Touchscreen:



USB-Anschluss im Handschuhfach:



ANMERKUNG: Die Stromversorgung steht zur Verfügung, wenn das Fahrzeug verwendet wird oder erkennt, dass ein Benutzer anwesend ist. Ein Benutzer gilt als anwesend, wenn sich eine Person auf dem Fahrersitz befindet oder den Touchscreen bedient. Wird ein Zubehör verbunden gelassen, entlädt dies nicht die Niederspannung-Batterie.

ANMERKUNG: Verwenden Sie USB-3.0-kompatible Kabel, um ein Gerät mit einem USB-Anschluss zu verbinden. Die Verwendung nicht kompatibler Kabel kann das Laden verlangsamen und zu Verbindungsproblemen oder verringerter Leistung führen.

ANMERKUNG: Schließen Sie nicht mehrere Geräte über einen USB-Hub an. Ansonsten werden die angeschlossenen Geräte möglicherweise nicht geladen bzw. vom Media Player bzw. vom Wächter-Modus, von der Dashcam usw. nicht erkannt.

Drahtlose Telefonladegeräte

In die vordere Konsole und die hintere Armlehne sind drahtlose Telefonladegeräte integriert, die eine Leistung von bis zu 15 W liefern, um Qi-fähige Telefone zu laden. Um Ihr Telefon zu laden, legen Sie es auf eine der beiden Ladeflächen. Das Telefon muss direkten Kontakt mit dem drahtlosen Ladegerät haben. Ihr Gerät kann während des Ladens warm werden; dies ist beim induktiven Laden normal.



⚠️ ACHTUNG: Entfernen Sie vor dem Laden alle Objekte (Münzen, Schlüssel, Metallgegenstände usw.) zwischen dem Telefon und dem Ladegerät sowie alle NFC-Karten (z. B. die Schlüsselkarte des Fahrzeugs, Kreditkarten oder Hotelschlüssel), die sich am oder hinter dem Telefon (z. B. in der Handyhülle) befinden. Wenn Sie NFC-Karten vor dem Laden nicht entfernen, können sie beschädigt werden.



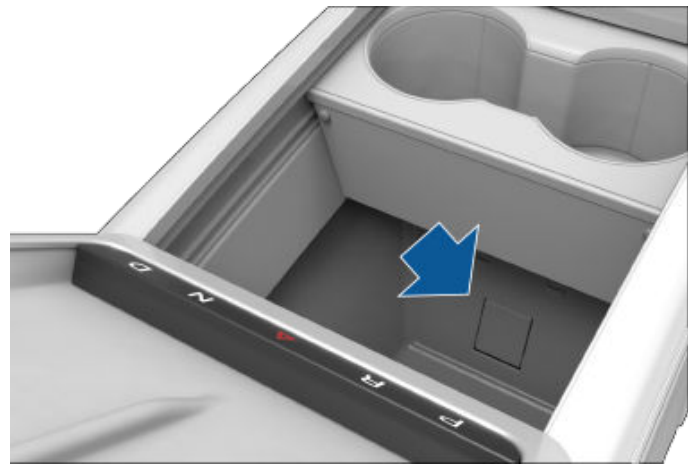
Wenn sich Ihr Telefon auf dem drahtlosen Ladegerät befindet, wird es aufgeladen, wann immer das Fahrzeug eingeschaltet ist (d. h. wenn der Touchscreen eingeschaltet ist und Sie sich im Fahrzeug befinden). Ihr Telefon wird nicht aufgeladen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, es sei denn, eine Funktion wie z.B. Klima eingeschaltet lassen, Hundemodus, Camp-Modus oder Wächter-Modus ist aktiviert.

ANMERKUNG: Das drahtlose Telefonladegerät funktioniert möglicherweise nicht, wenn Ihre Telefonhülle zu dick ist oder aus Metall besteht. Versuchen Sie es in diesem Fall noch einmal, indem Sie das Telefon aus der Hülle nehmen, bevor Sie es auf das Ladegerät legen.

ANMERKUNG: Das drahtlose Telefonladegerät funktioniert nicht, wenn die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs entladen ist.

Niederspannung Steckdose

Ihr Model S verfügt über eine Steckdose, die sich im Fach der Mittelkonsole befindet. Um an die Niederspannung-Steckdose zu gelangen, öffnen Sie das vordere Fach der Mittelkonsole.



Die Steckdose ist für Zubehör geeignet, das bis zu 12 A Dauerstrom (16 A Spitze) benötigt.

ANMERKUNG: Die Stromversorgung steht zur Verfügung, wenn das Fahrzeug verwendet wird oder erkennt, dass ein Benutzer anwesend ist. Ein Benutzer gilt als anwesend, wenn sich eine Person auf dem Fahrersitz befindet oder den Touchscreen bedient. Die Stromversorgung steht auch im Camp-Modus zur Verfügung. Wird ein Zubehör verbunden gelassen, entlädt dies nicht die Niederspannung-Batterie.

⚠️ WARNUNG: Die Steckdose und der Stecker des Zubehörs können heiß werden.

⚠️ WARNUNG: Um übermäßige Störungen der Fahrzeugelektronik zu vermeiden, empfiehlt Tesla, keinerlei nicht von Tesla stammendes Zubehör, einschließlich Wechselrichter, in die Niederspannung-Steckdose einzustecken. Wenn Sie jedoch ein nicht von Tesla stammendes Zubehörteil verwenden und Störungen oder unerwartetes Verhalten wie Blinkleuchten, Warnmeldungen oder übermäßige Hitze des Zubehörs feststellen, ziehen Sie sofort den Stecker des Zubehörs aus der Niederspannung-Steckdose.

ANMERKUNG: Ein Wechselrichter, der mit der Niederspannung-Steckdose verbunden ist, muss einen 16-V-DC-Eingang unterstützen, damit er funktioniert.

⚠️ ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, Model S über die Niederspannung-Steckdose zu starten. Dadurch kann es zu Beschädigungen kommen.

Aktive Straßengeräuscherdrückung

Model S ist mit einer aktiven Straßengeräuscherdrückung ausgestattet, die niederfrequente Straßengeräusche auf unebenen Oberflächen unterdrückt. Zu diesem Zweck werden die Geräusche im Innenraum über die Sitzmikrofone erfasst, woraufhin die Lautsprecher ein „entgegengesetztes“ Geräusch abgeben, um auf intelligente Weise abhängig von den Fahrzeug- und Umgebungsfaktoren stille Zonen um jeden Insassen herum zu erzeugen.



Um die aktive Straßengeräuscherdrückung ein- oder auszuschalten, öffnen Sie den Media Player, und berühren Sie das Symbol **Audioeinstellungen** > **Optionen** > **Aktive Straßengeräuscherdrückung**. (Das Symbol für Audioeinstellungen zeigt einen Equalizer mit drei senkrechten Strichen.) Diese Funktion benötigt möglicherweise einige Minuten Fahrzeit zur Kalibrierung, bevor sie aktiviert wird.

ANMERKUNG: Um einen effektiven Betrieb der aktiven Geräuscherdrückung sicherzustellen, vermeiden Sie es, die Mikrofone zu verdecken (durch Sitzbezüge usw.). Die aktive Straßengeräuscherdrückung wird eventuell abgeschaltet, wenn ein Fenster geöffnet, eine Tür geöffnet oder die Lüftung aufgedreht wird.

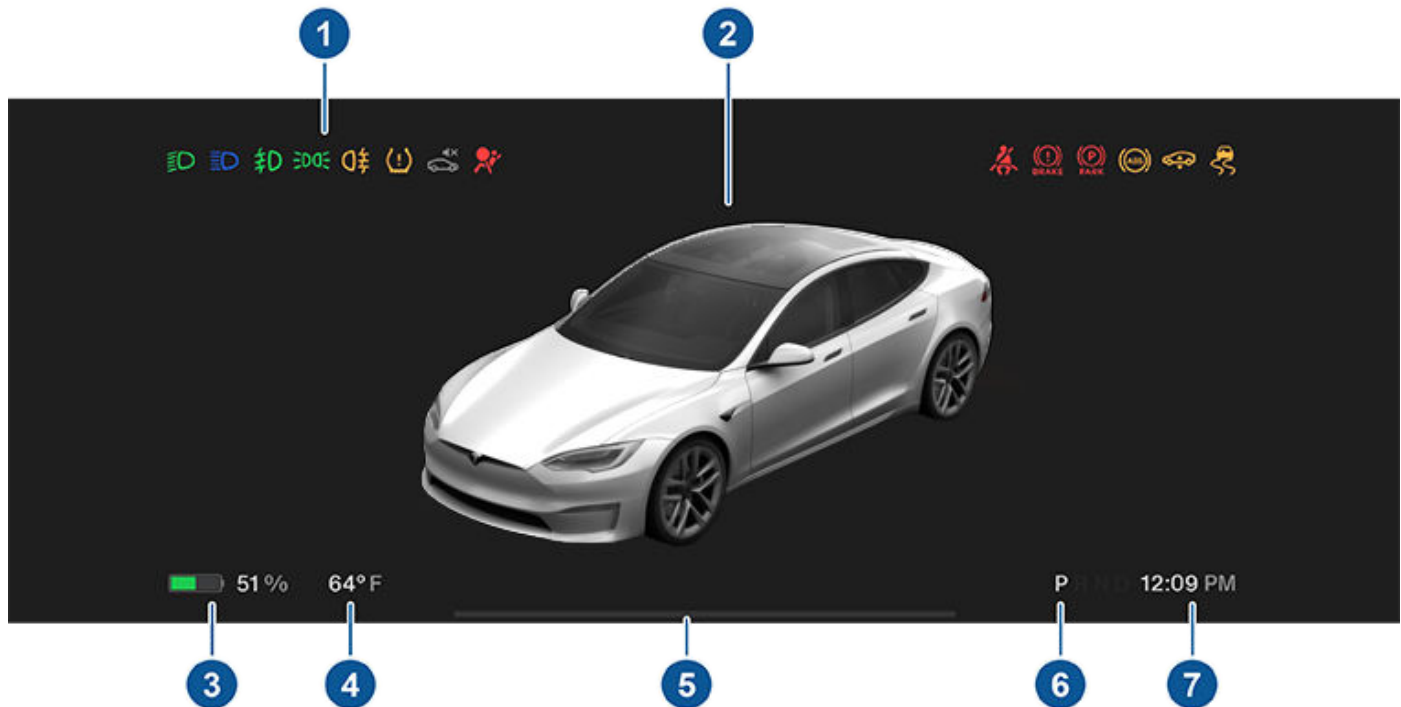
⚠ ACHTUNG: Um eine Beschädigung dieser Mikrofone bei der Reinigung zu vermeiden, dürfen die Bereiche der Sitze, in denen sich die Mikrofone befinden, nicht übermäßig getränkt werden.

Überblick über die Instrumententafel

Die Anzeigen auf der Instrumententafel ändern sich je nach Zustand von Model S:

- Ausgeschaltet oder geparkt (siehe unten).
- Fahrend (siehe [Instrumententafel – Fahren auf Seite 17](#)).
- Ladend (siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#)).

Wenn Model S ausgeschaltet oder geparkt ist, werden auf der Instrumententafel die geschätzte verbleibende Reichweite, der Fahrzeugstatus und die Außentemperatur angezeigt.



1. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und Sie erstmals die Bremse drücken, leuchten kurz die Anzeigeleuchten oben auf der Instrumententafel auf. Sofern eine Anzeigeleuchte nicht auf eine aktuell vorliegende Situation hinweist, sollte sie erlöschen. Wenn eine Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt, siehe [Anzeigeleuchten auf Seite 18](#).
2. Ein Bild Ihres Fahrzeugs mit dem entsprechenden Status (z. B. Licht an, Tür geöffnet usw.).
3. Geschätzte verfügbare Reichweite (bzw. Reststrom). Wenn hier nicht die Reichweite angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen lassen. Berühren Sie hierfür **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**.
ANMERKUNG: Um zu ermitteln, wann das Fahrzeug geladen werden muss, sollte die angezeigte Schätzung nur als Richtwert betrachtet werden.
4. Geschätzte Außentemperatur.
5. Achten Sie auf Anweisungen oder wichtige Warnmeldungen, die hier angezeigt werden. Wenn irgendwelche Fehlermeldungen aktiv sind, können Sie Informationen darüber abrufen, indem Sie **Fahrzeug** und dann das Glockensymbol am oberen Rand des Bildschirms berühren.
6. Aktuell gewählter Fahrmodus: Parkstellung, Rückwärtsgang, Leerlauf oder Fahrstellung. Wenn **Auto-Gangwechsel aus P** aktiviert ist, wird automatisch der Fahrmodus oder Rückwärtsmodus gewählt (auf Basis der Eingaben verschiedener Sensoren) und auf der Instrumententafel angezeigt, sobald die Fahrertür geschlossen und der Sicherheitsgurt angelegt wird (siehe [Sicherheitsgurte auf Seite 46](#)).
7. Aktuelle Tageszeit.



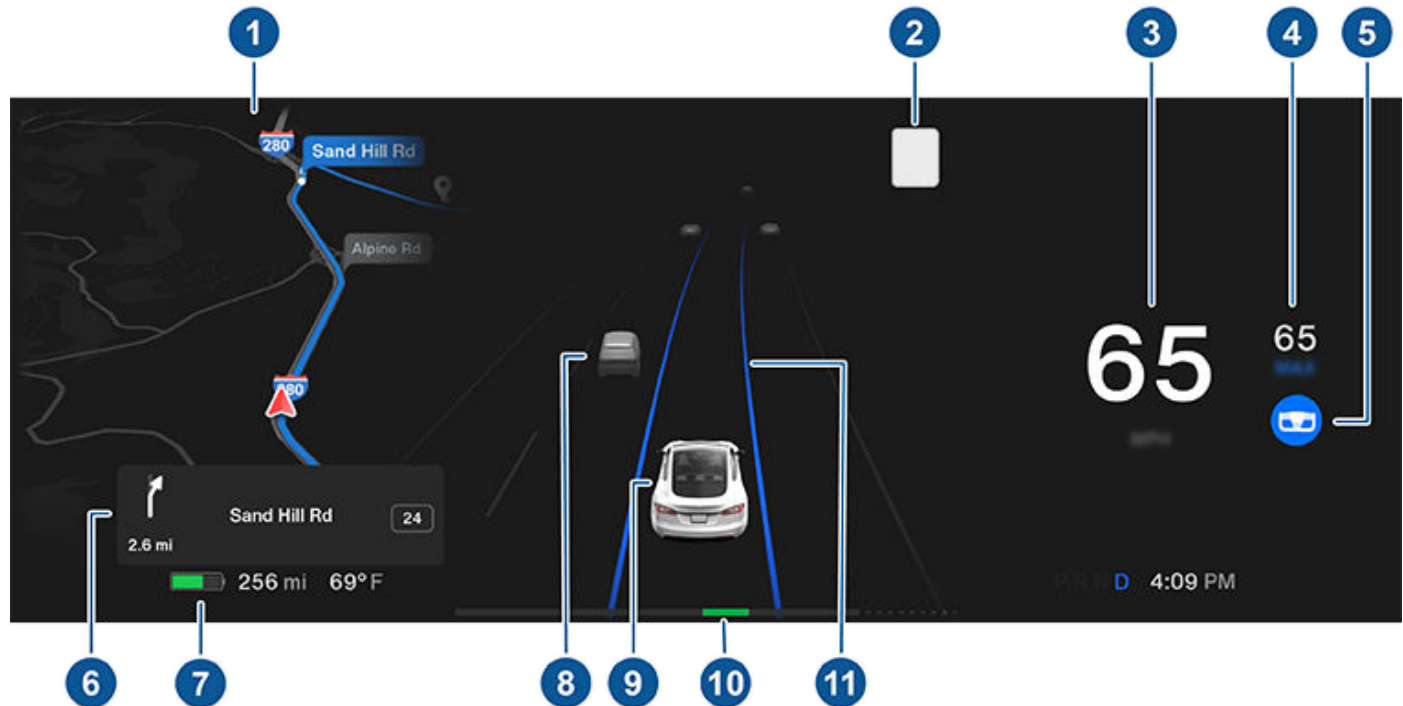
Instrumententafel

Weitere Informationen über Fehlermeldungen auf dem Touchscreen finden Sie unter [Pop-up-Meldungen und Fahrzeugfehlermeldungen auf Seite 9](#).



Instrumententafel – Fahren

Wenn Model S fährt (oder fahrbereit ist), werden auf der Instrumententafel der aktuelle Fahrstatus und eine von den Autopilotkomponenten ermittelte Darstellung der Fahrbahn in Echtzeit angezeigt. Die Darstellung wird je nach dem erkannten Straßentyp automatisch vergrößert bzw. verkleinert.



ANMERKUNG: Berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Vorschau der vollautonomen Fahrdarstellung** (sofern vorhanden), um weitere Details über die Straße und ihre Umgebung, z. B. Straßenmarkierungen, Verkehrsampeln, Objekte (wie Abfallbehälter und Pfähle) usw. anzuzeigen.

1. Auf der Instrumententafel werden Ihr Standort auf einer Karte, ein Scheibenwischer-Menü, Anweisungen zu „Auto-Gangwechsel aus P“ usw. angezeigt. Wenn eine Navigationsroute aktiv ist, wird der voraus liegende Teil der Route angezeigt.

2. Die derzeit vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung, sofern verfügbar (siehe [#unique_68](#) auf Seite).

ANMERKUNG: Das dem erkannten Geschwindigkeitslimit zugewiesene Symbol entspricht der Gestaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern in Ihrer Marktregion.

ANMERKUNG: Möglicherweise wird um das Geschwindigkeitslimit herum ein blauer Umriss angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie das Limit überschreiten.

ANMERKUNG: Auf Straßen, für die in den Kartendaten eine bedingte (also beispielsweise eine tageszeit- oder wetterabhängige) Geschwindigkeitsbegrenzung angegeben ist, wird eine zweite Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt. Der Fahrer muss eigenverantwortlich prüfen, ob derzeit die bedingte Geschwindigkeitsbegrenzung wirksam ist, und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anpassen.

3. Aktuelle Fahrgeschwindigkeit.

4. Die aktuell festgelegte Reisegeschwindigkeit. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfügbar ist, Sie aber keine Reisegeschwindigkeit eingestellt haben, indem Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler oder den Lenkassistenten aktiviert haben, wird das Symbol grau dargestellt (siehe [Autopilot-Funktionen](#) auf Seite 127).

5. Der Lenkassistent lenkt Model S aktiv. Wenn der Lenkassistent zwar verfügbar ist, aber nicht aktiviert wurde, ist das Symbol grau (siehe [#unique_70](#) auf Seite).

6. Bei Nutzung des Navigationssystems werden hier kommende Navigationsanweisungen angezeigt.



Instrumententafel

7. Geschätzte verfügbare Reichweite (bzw. Energie) Wenn hier nicht die Fahrstrecke angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen (berühren Sie **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**).

ANMERKUNG: Um zu ermitteln, wann das Fahrzeug geladen werden muss, sollte die angezeigte Schätzung nur als Richtwert betrachtet werden.

8. Verkehrsteilnehmer in der Umgebung werden an ihrer jeweiligen Position angezeigt.



WARNUNG: Obwohl die Instrumententafel die Verkehrssituation zeigt, werden manche Fahrzeuge möglicherweise nicht angezeigt. Verlassen Sie sich niemals auf die Instrumententafel, um zu bestimmen, ob ein Fahrzeug in der Nähe ist (zum Beispiel im toten Winkel). Verwenden Sie immer Ihre Spiegel, und nutzen Sie den Schulterblick.

9. Ihr Model S.

10. Die Energieanzeige gibt den Energieverbrauch in Echtzeit an. Während des Beschleunigens wird der Balken nach rechts aufgefüllt, um die genutzte Leistung darzustellen. Beim Verlangsamen (wenn sich Model S bewegt und Sie das Fahrpedal loslassen) füllt sich der Balken links grün, um die durch regeneratives Bremsen in die Batterie zurückgespeiste Energie anzugeben (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 96](#)).

11. Wenn der Lenkassistent aktiviert ist und die Fahrspur erkennt, wird die Fahrspur blau markiert (siehe [Autopilot-Funktionen auf Seite 127](#)). Je nach dem aktuellen Fahrzenario sehen Sie möglicherweise auch benachbarte Spuren.

ANMERKUNG: Wenn der Lenkassistent keine Fahrspurmarkierungen erkennen kann, wird die Fahrspur anhand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs ermittelt.











ANMERKUNG: Wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiviert ist, wird die Fahrspur als eine einzige blaue Linie angezeigt (siehe [Mit Autopilot navigieren auf Seite 129](#)).

Anzeigeleuchten

Anzeigeleuchten werden am oberen Rand der Instrumententafel angezeigt, um Sie über den Status zu informieren und bei bestimmten Fahrzeugbedingungen zu warnen.












Anzeige	Beschreibung
	Es wurde ein Fehler im Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Siehe Bremsen und Anhalten auf Seite 95 . Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
	Ein Fehler im Bremskraftverstärker wurde erkannt. Siehe Bremsen und Anhalten auf Seite 95 .
	Ein Fehler im ABS (Antiblockiersystem) wurde erkannt. Siehe Bremsen und Anhalten auf Seite 95 . Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
	Ein Fehler in der Feststellbremse wurde erkannt. Wenden Sie sich an Tesla. Siehe Feststellbremse auf Seite 97 .







Anzeige	Beschreibung
	Die Feststellbremse wurde manuell aktiviert. Siehe Feststellbremse auf Seite 97 .
	Reifendruckwarnung. Der Druck im Reifen liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Wenn ein Fehler des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) erkannt wird, blinkt die Anzeigeleuchte. Wenn ein TPMS-Fehler auftritt, wenden Sie sich an Tesla. Siehe Reifenpflege und -wartung auf Seite 217 .
	Ein Sicherheitsgurt ist auf einem belegten Sitz nicht angelegt. Siehe Sicherheitsgurte auf Seite 46 .
	Airbag-Sicherheit. Wenn diese rote Anzeigeleuchte von Model S bei der Vorbereitung auf die Fahrt nicht kurz blinkt oder wenn sie an bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Siehe Airbags auf Seite 61 .
	Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet, je nach Ausstattung. Siehe Leuchten auf Seite 90 .
	Nebelschlussleuchten, je nach Ausstattung. Siehe Leuchten auf Seite 90 .
	Die Parkleuchten (Seitenmarkierungsleuchten, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) sind eingeschaltet. Siehe Leuchten auf Seite 90 .
	Abblendlicht ist eingeschaltet.
	Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, obwohl der Abblendassistent (sofern vorhanden) ausgeschaltet ist, oder wenn der Abblendassistent zwar eingeschaltet, jedoch vorübergehend nicht verfügbar ist. Siehe Leuchten auf Seite 90 .
	Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent (sofern vorhanden) ist bereit abzublenken, wenn eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird. Siehe Leuchten auf Seite 90 .



Instrumententafel

Anzeige	Beschreibung
	Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Ablendassistent (sofern vorhanden) aktiviert ist und eine Lichtquelle vor Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein. Siehe Leuchten auf Seite 90 .
	Diese Anzeigeleuchte blinkt orange, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle aktiv das Durchdrehen der Räder minimiert, indem sie den Bremsdruck und die Motorleistung regelt. Siehe Traktionskontrolle auf Seite 103 . Wenn diese Anzeige weiterhin leuchtet, wurde ein Fehler erkannt, und Sie sollten sich umgehend an Tesla wenden.
	Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem beeinträchtigt, leuchtet diese orangefarbene Anzeigeleuchte auf (siehe Luftfederung auf Seite 98). Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt.
	Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem außer Betrieb setzt, leuchtet diese rote Anzeigeleuchte auf (siehe Luftfederung auf Seite 98). Wenden Sie sich an Tesla.
	Die Haltefunktion betätigt aktiv die Bremsen. Siehe Haltefunktion auf Seite 102 .
	Der Beifahrer-Airbag vorne ist ausgeschaltet. Siehe Airbags auf Seite 61 .
	Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert nicht mehr das Durchdrehen der Räder. Siehe Traktionskontrolle auf Seite 103 .
	Model S befindet sich im Schleppmodus und kann frei rollen. Es schaltet nicht automatisch auf Parken, wenn Sie aussteigen. Siehe Aktivieren Schleppmodus auf Seite 246 .
	Eine blaue Schneeflocke wird angezeigt, wenn ein Teil der in der Batterie gespeicherten Energie aufgrund kalter Witterung nicht zur Verfügung steht. Während solcher Witterungsbedingungen kann die Ladegeschwindigkeit ebenfalls verringert sein. Wenn Model S an eine Ladestation angeschlossen wird, können Sie Ihre Batterie erwärmen, indem Sie die Klimaregelung über die Mobile App einschalten. Die Schneeflocke wird nicht mehr angezeigt, wenn die Batterie ausreichend aufgewärmt ist.
	Bei begrenztem regenerativem Bremsen wird ein grünes Symbol angezeigt. Siehe Regeneratives Bremssystem auf Seite 96 für weitere Informationen.
	Die Fahrzeuleistung ist derzeit eingeschränkt, da nur noch wenig Energie in der Batterie übrig ist, die Fahrzeugsysteme beheizt oder gekühlt werden oder vom Antriebsumrichter ein Fehler erkannt wird.



Anzeige	Beschreibung
	Der Spurwechselassistent steht nach links zur Verfügung. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist. Siehe Spurwechselassistent auf Seite 128 .
	Der Spurwechselassistent steht nach rechts zur Verfügung. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist. Siehe Spurwechselassistent auf Seite 128 .
	Der Spurwechselassistent steht in beide Richtungen zur Verfügung. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist. Siehe Spurwechselassistent auf Seite 128 .
	Der Spurwechselassistent ist nicht verfügbar. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist. Siehe Spurwechselassistent auf Seite 128 .



Sprachbefehle

ANMERKUNG: Tesla gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Sprache für Ihre Sprachbefehle aus einer Reihe von Sprachen auszuwählen. Um eine andere Sprache auszuwählen, tippen Sie auf **Fahrzeug > Anzeige > Spracherkennung**.

Verwenden Sie Sprachbefehle, um Einstellungen einfach anzupassen, ohne den Touchscreen zu berühren. Sprachbefehle sind natürliche Anfragen, die vom Fahrzeug verstanden werden. Die folgende Liste von Aktionen, die mit Sprachbefehlen ausgeführt werden können, ist nicht erschöpfend:

- Klimaeinstellungen anpassen
- Geschwindigkeit und Intervall des Scheibenwischers anpassen
- Verschiedene Aspekte Ihres Fahrzeugs kontrollieren
- Zu einem Ort navigieren
- Einen Kontakt anrufen
- Mit Apps und Einstellungen interagieren

Um einen Sprachbefehl auszugeben, drücken Sie die Mikrofontaste auf der rechten Seite des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) vollständig ein. Geben Sie nach dem Signalton Ihren Befehl.



Beispiele für Sprachbefehle

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Beispielen für Sprachbefehle. Diese Liste ist nicht vollständig. Tesla arbeitet kontinuierlich an einer Verbesserung der Sprachbefehle.

ANMERKUNG: Für einige Sprachbefehle muss sich Ihr Fahrzeug in der Parkstellung befinden (z. B. Wächter-Modus, Hundemodus usw.).

Klimaregelung

Klimaeinstellungen anpassen:

- „Kühler stellen“

- „Wärmer stellen“
- „Fahrersitzheizung einschalten/ausschalten“
- „Auf der Beifahrerseite kühlen“
- „Luftstrom auf mein Gesicht richten“
- „Klima synchronisieren“
- „Lüftergeschwindigkeit erhöhen/verringern“
- „Entfroster hinten einschalten/ausschalten“
- „Temperatur/Lüfter ... einstellen“
- „Umluft einschalten“

Scheibenwischer

Mit folgenden Sprachbefehlen können Sie die Geschwindigkeit und das Intervall des Frontscheibenwischers an Veränderungen der Straßen- und Wetterbedingungen anpassen.

- „Schneller wischen“
- „Geschwindigkeit des Frontscheibenwischers um ... erhöhen“
- „Scheibenwischer einschalten/ausschalten“

Fahrzeugbedienung

Verschiedene Bedienelemente in Ihrem Fahrzeug betätigen:

- „Wächter-Modus ein/aus“
- „Beschütze mein Auto“
- „Türen verriegeln/entriegeln“
- „Den Hundemodus einschalten/ausschalten“
- „Die Spiegel einklappen/ausklappen“
- „Ladeanschluss öffnen/schließen“
- „Aufladen starten/stoppen“
- „Serviceeinstellungen öffnen“
- „Handschuhfach öffnen“

Navigation

Nach einem Ort suchen oder dorthin navigieren:

- „Wo ist [Ort]?“
- „Zu/nach [Ort] fahren“
- „Zu/nach [Ort] navigieren“
- „Supercharger in der Nähe anzeigen“
- „Ich bin hungrig/bereit für eine Überraschung“ (Siehe [Karten und Navigation auf Seite 184.](#))
- „Navigation beenden“
- „Sprachsteuerung stummschalten“



Wenn Sie eine Navigationsadresse für Ihren Heimat- oder Arbeitsstandort festgelegt haben, können Sie einen Sprachbefehl wie „Nach Hause navigieren.“ oder „Zur Arbeit navigieren.“ verwenden, um die Navigation zu starten.

Kontakte

Um einen Kontakt auf Ihrem über Bluetooth verbundenen Telefon (siehe [Telefon, Kalender und Webkonferenzen auf Seite 74](#)) anzurufen oder ihm eine Textnachricht zu schicken, sagen Sie:

- „[Kontaktname/Telefonnummer] anrufen“
- „Text an [Kontaktname/Telefonnummer] schreiben“

Media

Medien abspielen und Ihre Wiedergabevorlieben anpassen:

- „[Titel] spielen“
- „Lautstärke verringern/erhöhen“
- „Nächster Titel“
- „Pause/Weiterspielen“
- „Zu [Mediaquelle] wechseln“

Um die Genauigkeit der Spracherkennung zu verbessern, geben Sie in Ihrem Befehl mehrere Stichworte wie Interpret und Titel an.

Apps und Einstellungen

Bequem durch Ihre Apps und Einstellungen navigieren:

- „[Spielkiste/Browser/Kino/Telefon] öffnen“
- „Nach ... suchen“
- „Der Bildschirm ist zu hell“
- „Benutzerhandbuch anzeigen“

Außerdem können Sie einen Fehlerbericht einreichen, indem Sie „Bericht“, „Feedback“ oder „Fehlerbericht“ sagen.

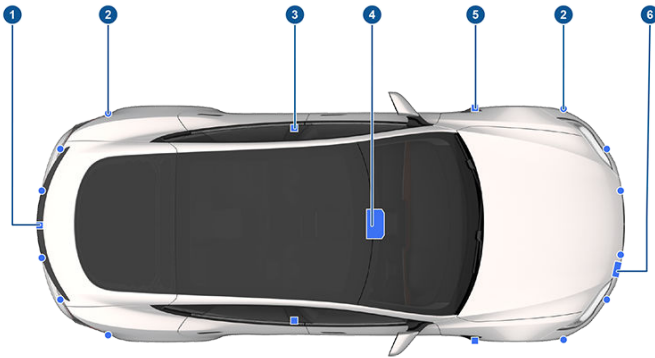
Weitere Informationen über Sprachbefehle finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/voice-commands>.

ANMERKUNG: Zur Unterstützung laufender Qualitätsverbesserungen erfasst und verarbeitet Tesla Sprachbefehls-Transkriptionen (z. B. „Stelle die Temperatur auf ...“). Es werden keine Audioaufnahmen gespeichert, und die Transkriptionen werden nicht mit Ihrem Tesla-Konto oder mit der Identifikationsnummer Ihres Fahrzeugs verknüpft. Zum besseren Schutz Ihrer Privatsphäre werden Sprachbefehle, die personenbezogene Daten enthalten (z. B. „Navigiere zu ...“ oder „Rufe ... an“), nicht erfasst.



Kameras

Ihr Model S ist mit den folgenden Komponenten zur aktiven Überwachung der Fahrzeugumgebung ausgestattet:

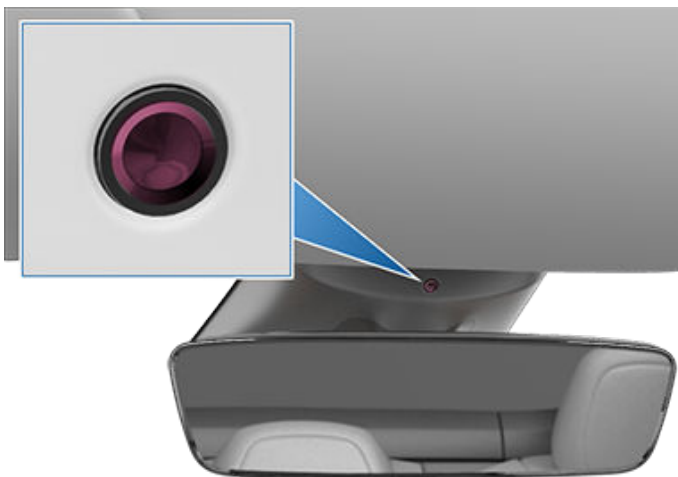


1. Eine Kamera ist oberhalb des hinteren Kennzeichens montiert.
2. Ultraschallsensoren (sofern vorhanden) befinden sich im vorderen und im hinteren Stoßfänger.
3. Eine Kamera ist in jeder Türsäule montiert.
4. Zwei Kameras sind an der Windschutzscheibe oberhalb des Rückspiegels montiert.
5. Jeweils eine Kamera ist an beiden Vorderkotflügeln montiert.
6. Der Radar (sofern vorhanden) ist hinter dem vorderen Stoßfänger montiert.

Model S ist außerdem mit einem elektronisch unterstützten, hochpräzisen Brems- und Lenksystem ausgestattet.

Kabinenkamera

Ihr Model S ist mit einer Kabinenkamera über dem Rückspiegel ausgestattet. Genauere Informationen finden Sie unter [Kabinenkamera auf Seite 160](#).



Fahren zur Kamerakalibrierung

Model S muss präzise lenken, wenn Autopilot-Funktionen aktiviert sind. Deshalb müssen, bevor einige Funktionen wie Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers, Intelligenter Geschwindigkeitsassistent, Spurhaltekorrektur und Automatische Notbremsung zum ersten Mal oder nach bestimmten Arten von Reparaturen verwendet werden können, die Kameras einen Selbstkalibrierungsprozess durchlaufen. Zu Ihrer Information wird eine Fortschrittsanzeige auf der Instrumententafel angezeigt.

Nach Abschluss der Kalibrierung stehen die Autopilot-Funktionen sowie die aktiven Sicherheitsfunktionen zur Verfügung. Die Kalibrierung ist normalerweise nach Absolvierung einer Fahrstrecke von 32 – 40 km abgeschlossen, aber die Strecke variiert je nach Straßenzustand und Umgebungsbedingungen. Beispielsweise wird die Kalibrierung schneller abgeschlossen, wenn Sie auf einer geraden Straße mit mehreren Spuren (etwa einer Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang) mit gut sichtbaren Fahrbahnmarkierungen (in der befahrenen Spur sowie in benachbarten Spuren) fahren. Wenden Sie sich nur dann an Tesla, wenn der Kalibrierungsvorgang Ihres Model S nicht nach 160 km unter den beschriebenen Bedingungen abgeschlossen ist.

Wenn die Kamera aus ihrer kalibrierten Position verschoben wurde (z. B. weil die Kamera oder die Windschutzscheibe ersetzt wurde), müssen Sie die Kalibrierung löschen. Berühren Sie hierfür **Fahrzeug > Service > Kamerakalibrierung > Kalibr. löschen**. Wenn die Kalibrierung gelöscht ist, wiederholt Model S den Kalibrierungsvorgang. Dies hilft zwar dabei, die Kameras neu zu kalibrieren, aber in vielen Fällen löst **Kalibrierung löschen** nicht alle Kamera- und Sensorprobleme.

ANMERKUNG: Die Kameras benötigen zur Kalibrierung gut sichtbare Fahrbahnmarkierungen in der befahrenen Spur sowie in benachbarten Spuren (mindestens zwei Spuren auf jeder Fahrzeugseite). Um die besten Ergebnisse zu erzielen, fahren Sie bei minimalem Verkehr auf der mittleren Spur einer mehrspurigen Kraftfahrstraße (idealerweise mit mindestens fünf Spuren), die über klare Fahrbahnmarkierungen verfügt.

ANMERKUNG: Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die erst nach Abschluss des Kalibrierungsvorgangs verfügbar ist, wird diese Funktion deaktiviert, und auf dem Touchscreen wird eine Meldung angezeigt.

ANMERKUNG: Model S muss die Kalibrierung wiederholen, wenn die Kameras von Tesla gewartet werden – bzw. in manchen Fällen auch nach einem Software-Update.

Kameras frei von Hindernissen halten

Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die



Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

In den Kameragehäusen kann sich Kondensation bilden, vor allem, wenn Sie Ihr Fahrzeug im Freien oder unter kalten, feuchten Bedingungen parken. Die Instrumentengruppe zeigt möglicherweise die Fehlermeldung an, dass eine Kamera blockiert ist und einige oder alle Autopilot-Funktionen eingeschränkt sind, bis die Kamera wieder freie Sicht hat. Um die Kondensation möglichst schnell zu entfernen, führen Sie eine Vorklimatisierung der Kabine durch, indem Sie den Windschutzscheibentfroster einschalten und die vorderen Düsen auf die Türsäulen richten (siehe [Mobile App auf Seite 67](#)).



Schlüsseltypen

Model S unterstützt die folgenden Schlüsseltypen:

- **Handyschlüssel** – Sie können Ihr persönliches Telefon als „Handyschlüssel“ einrichten, der über Bluetooth mit Model S kommuniziert. Ein Handyschlüssel unterstützt automatisches Verriegeln und Entriegeln.
- **Schlüsselkarte** – Tesla bietet zwei Schlüsselkarten an, die über Funkfrequenzkennzeichnungs-Signale (RFID) mit geringer Reichweite mit Model S kommunizieren. Anders als der Handyschlüssel und die Schlüssel unterstützt die Schlüsselkarte kein automatisches Verriegeln und Entriegeln. Wenn der Akku Ihres Handyschlüssels entladen ist oder wenn der Handyschlüssel verloren gegangen ist oder gestohlen wurde, können Sie Model S mit Ihrer Schlüsselkarte entriegeln, fahren und verriegeln.
- **Schlüssel** – Mit dem Schlüssel (sofern vorhanden) können Sie auf Tastendruck den vorderen und den hinteren Kofferraum öffnen sowie Model S verriegeln, entriegeln und fahren. Der Schlüssel unterstützt ebenfalls automatisches Verriegeln und Entriegeln, sofern dies in Ihrer Region verfügbar ist (siehe [Verschluss nach Entfernen auf Seite 33](#)), und kann als Ersatz für Ihren Handyschlüssel verwendet werden.

Model S unterstützt bis zu 19 Schlüssel. Dies können Handyschlüssel, Schlüsselkarten und bis zu vier Schlüsselfernbedienungen sein (siehe [Schlüssel verwalten auf Seite 29](#)).

⚠ ACHTUNG: Bei der Fahrt müssen Sie einen Schlüssel bei sich tragen. Es ist zwar möglich, Model S zu fahren, ohne einen Schlüssel mit sich zu führen, Sie können das Fahrzeug jedoch ohne Schlüssel nach dem Ausschalten nicht wieder einschalten.

Handyschlüssel

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie ihr gekoppeltes Telefon nicht in Ihrem Fahrzeug (beispielsweise wenn Sie wandern oder am Strand sitzen). Wenn Sie Ihr Telefon im Fahrzeug lassen müssen, deaktivieren Sie Bluetooth, und/oder schalten Sie das Telefon aus.

Die Verwendung Ihres Telefons als Schlüssel ist eine praktische Möglichkeit, Zugang zu Model S zu erhalten. Während Sie sich dem Fahrzeug nähern, wird ein Bluetooth-Signal erkannt, und die Türen werden entriegelt, wenn Sie einen Türgriff drücken. Wenn Sie aussteigen und sich mit dem Handyschlüssel entfernen, verriegeln sich die Türen gleichfalls automatisch (vorausgesetzt, die Funktion **Verschluss nach Entfernen** ist eingeschaltet; siehe [Verschluss nach Entfernen auf Seite 33](#)).

Sobald ein Telefon authentifiziert ist, benötigt es keine Internetverbindung mehr, um als Handyschlüssel für Model S verwendet zu werden. Damit Sie das Telefon jedoch im Freisprechbetrieb verwenden, auf Telefonkontakte zugreifen, Medien auf dem Telefon abspielen können usw., müssen Sie es auch als Bluetooth-Gerät koppeln (siehe [Bluetooth auf](#)

[Seite 71](#)). Model S erkennt Ihr Telefon, wenn es sich innerhalb der Bluetooth-Reichweite befindet, weiß jedoch nicht, ob sich Ihr Telefon innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs oder weit entfernt befindet (beispielsweise im vorderen Kofferraum oder tief in einer Tasche). Lassen Sie Ihr Smartphone nicht im vorderen Kofferraum zurück.

ANMERKUNG: Sie können auch eine Apple Watch als Schlüssel einrichten.

Einige Smartphones mit NFC-Fähigkeit können genutzt werden, um Ihr Fahrzeug so zu verriegeln/entriegeln, als würden Sie eine Schlüsselkarte verwenden. Stellen Sie sicher, dass die Tesla Mobile App korrekt mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt ist, und aktivieren Sie die NFC-Funktion auf Ihrem Telefon. Sobald dies aktiviert ist, halten Sie einfach das Telefon an die Türsäule auf der Fahrerseite, um die Tür zu verriegeln oder entriegeln. Spezifische Anweisungen, wie dies funktioniert, finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Smartphone.

Denken Sie daran, dass der Handyschlüssel automatisch zum „primären“ Schlüssel wird. Das Fahrzeug nutzt Bluetooth, um die Nähe Ihres Handys zum Fahrzeug zu erkennen. Das Fahrzeug kann nicht erkennen, ob sich das Handy innen oder außen von Model S befindet. Wenn Sie Ihr gekoppeltes Handy bei aktiviertem Bluetooth im Fahrzeug lassen, ist dies im Grunde so, als ob Sie Ihre Schlüssel bei unverriegelten Türen im Fahrzeug lassen – selbst, wenn Sie das Verriegelungssymbol in der Mobile App drücken. Ihr Fahrzeug ist daher vielleicht nicht gegen Diebstahl gesichert, wenn Sie einen gekoppelten Handyschlüssel im Innenraum verriegeln, weil Model S die Tür entriegelt, wenn am äußeren Türgriff gezogen wird, da der Handyschlüssel bereits erkannt wurde.

Wenn Sie die Türen verriegeln möchten, während Sie sich in Model S befinden, damit sie nicht von außen geöffnet werden können, schließen Sie die Türen, und drücken Sie das Verriegelungssymbol auf dem Touchscreen. Dies hebt vorübergehend alle Verriegelungseinstellungen des Telefons auf, wie zum Beispiel Verschluss nach Entfernen. Da Ihr Telefon als Schlüssel aktiviert ist, werden andernfalls die Türen entriegelt, sobald jemand an einem äußeren Türgriff zieht, selbst wenn Sie das Verriegelungssymbol in der Mobile App gedrückt haben. Sobald Sie die Tür von innen öffnen, können die Türen wieder von außen geöffnet werden, solange der Handyschlüssel erkannt wird (weitere Informationen finden Sie unter [Verriegeln und Entriegeln von innen auf Seite 32](#)).

Schlüsselkarte

Tesla stellt Ihnen zwei Schlüsselkarten für Model S zur Verfügung, die in Ihr Portemonnaie passen.

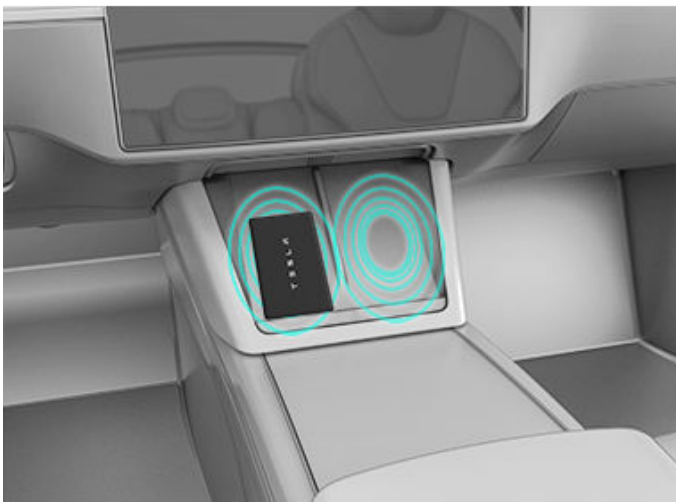
Um eine Schlüsselkarte zum Entriegeln oder Verriegeln von Model S zu verwenden, positionieren Sie die Karte wie gezeigt, und tippen Sie mit Ihrer Schlüsselkarte auf den Kartenleser, der sich an der Türsäule auf der Fahrerseite ungefähr auf einem Drittel der Höhe befindet. Sobald Model S die Schlüsselkarte erkennt, leuchtet die Außenbeleuchtung auf, die Spiegel klappen aus oder ein (bei

aktivierter Spiegeleinklapp-Funktion), die Hupe ertönt (wenn die akustische Verriegelungsbestätigung aktiviert ist), und die Türen entriegeln oder verriegeln.

ANMERKUNG: Eventuell müssen Sie das drahtlose Telefonladegerät oder die Türsäule auf der Fahrerseite mit der Schlüsselkarte berühren und die Karte eine oder zwei Sekunden lang gegen den Sender halten.



Sobald Sie eingestiegen sind, schalten Sie Model S ein, indem Sie das Bremspedal innerhalb von zwei Minuten ab dem Scannen der Schlüsselkarte drücken (siehe [Anlassen und Ausschalten auf Seite 79](#)). Wenn Sie mehr als zwei Minuten warten, müssen Sie die Authentifizierung wiederholen, indem Sie die Schlüsselkarte dicht an dem Kartenleser platzieren, der sich im drahtlosen Telefonladegerät an der Mittelkonsole befindet. Sobald Ihre Schlüsselkarte erkannt wurde, beginnt die zweiminütige Authentifizierung erneut.



ANMERKUNG: Wenn diese Funktion aktiviert ist, funktioniert „Verschluss nach Entfernen“ (siehe [Verschluss nach Entfernen auf Seite 33](#)) nur, wenn Sie sich mit einem Handyschlüssel oder einem passiven Schlüssel entfernen. Wenn Sie sich mit Ihrer Schlüsselkarte entfernen, wird Model S nicht automatisch entriegelt/verriegelt.

Schlüssel

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration oder Herstellungsdatum verfügt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über einen Schlüssel. Siehe <http://shop.tesla.com> für weitere Informationen.

Sie können den Schlüssel als eine Miniaturausgabe von Model S betrachten, wobei das Tesla-Zeichen die Fahrzeugfront markiert. Der Schlüssel weist Tasten auf, deren Oberfläche sich weicher anfühlt.



1. Hinterer Kofferraum – Doppelklicken Sie auf diese Stelle, um den hinteren Kofferraum zu öffnen oder zu schließen. Halten Sie die Taste eine bis zwei Sekunden lang gedrückt, um die Klappe am Ladeanschluss zu öffnen.
2. Alle verriegeln/entriegeln – Klicken Sie einmal auf diese Stelle, um die Türen und Kofferräume zu verriegeln. (Hierfür müssen alle Türen und Kofferräume geschlossen sein.) Doppelklicken Sie auf diese Stelle, um die Türen und Kofferräume zu entriegeln.
3. Vorderer Kofferraum – Doppelklicken Sie auf diese Stelle, um den vorderen Kofferraum zu entriegeln.

Wenn Sie eingestiegen sind, schalten Sie Model S ein, indem Sie die Entriegelungstaste auf dem Schlüssel und anschließend innerhalb von zwei Minuten das Bremspedal drücken (siehe [Anlassen und Ausschalten auf Seite 79](#)). Wenn Sie mehr als zwei Minuten warten, müssen Sie die Entriegelungstaste erneut drücken oder die Schlüsselkarte dicht an dem Kartenleser platzieren, der sich in der unteren Hälfte des linken drahtlosen Telefonladegeräts (in Fahrtrichtung gesehen) auf der Mittelkonsole befindet. Sobald Ihr Schlüssel erkannt wurde, beginnt der zweiminütige Authentifizierungszeitraum erneut.



Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel bei sich tragen, während Sie sich Model S nähern oder davon entfernen, muss der Schlüssel beim Drücken der Taste nicht in Richtung von Model S weisen, aber er muss sich innerhalb der Funktionsreichweite befinden.

Funkwellen auf einer ähnlichen Frequenz können das Schlüsselsignal stören. Legen Sie den Schlüssel in diesem Fall so ab, dass er mindestens 30 cm von anderen elektronischen Geräten (Telefone, Laptops usw.) entfernt ist.

Falls die Schlüsselbatterie leer ist, können Sie den Schlüssel weiterhin verwenden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs scannen Sie den Schlüssel mit dem Kartenleser an der Türsäule auf der Fahrerseite (wie die Schlüsselkarte).



Zum Fahren des Fahrzeugs scannen Sie den Schlüssel auf dem Telefonladegerät.

1. Halten Sie ihn auf das linke Telefonladegerät **gegen den mittleren Trenner**.
2. Zeigen Sie mit der Vorderseite des Schlüssels nach unten.
3. Wischen Sie nach oben.



Anweisungen zum Auswechseln der Batterie finden Sie unter [Auswechseln der Schlüsselbatterie auf Seite 31](#).



ACHTUNG: Schützen Sie den Schlüssel vor Stößen, hohen Temperaturen und dem Eindringen von Flüssigkeiten. Vermeiden Sie Kontakt mit Lösungsmitteln, Wachsen und Scheuermitteln.

Passives Verriegeln und Entriegeln

Mit Ihrem Schlüssel können Sie Model S bequem freihändig verriegeln und entriegeln. Sie müssen zwar einen gekoppelten Schlüssel bei sich tragen, aber Sie brauchen ihn nicht zu benutzen. Model S besitzt Sensoren um das Fahrzeug herum, die die Anwesenheit eines Schlüssels in einem Umkreis von ca. zwei Meter erkennen können. So können Sie Ihren Schlüssel in der Tasche behalten und müssen lediglich auf den Türgriff drücken, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Griff auszufahren. Wenn Sie Ihren Schlüssel bei sich tragen, können Sie auch den Kofferraum öffnen, ohne den Schlüssel zu benutzen, indem Sie einfach auf den Außenschalter von Heckklappe drücken. Wenn **Verschluss nach Entfernen** aktiviert ist, verriegelt sich Model S automatisch, wenn Sie ausgestiegen sind und der Schlüssel nicht mehr in Reichweite ist ([Verschluss nach Entfernen auf Seite 33](#)). Passives Verriegeln und Entriegeln ist automatisch aktiviert, wenn Sie Ihren Schlüssel mit Model S gekoppelt haben.

ANMERKUNG: Um die Sicherheit zu verbessern, wird das passive Verriegeln und Entriegeln deaktiviert, nachdem sich der Schlüssel fünf Minuten lang nicht bewegt hat, während er sich in Reichweite befand, ohne dass das Fahrzeug verwendet wurde (wenn Sie beispielsweise neben Ihrem Fahrzeug stehen). In dieser Situation müssen Sie den Schlüssel schütteln oder eine Taste auf dem Schlüssel drücken, um das passive Verriegeln und Entriegeln wieder zu aktivieren.

Schlüssel verwalten

Um eine Liste aller Schlüssel anzuzeigen, die auf Model S zugreifen können, berühren Sie **Fahrzeug > Verriegelungen**. Neben jedem Schlüssel wird ein Symbol angezeigt, das angibt, ob es sich dabei um eine Schlüsselkarte, einen Handyschlüssel oder einen Schlüssel handelt. Verwenden Sie diese Liste, um zu verwalten, welche Schlüssel Zugriff auf Ihr Model S haben.

Model S unterstützt bis zu 19 Schlüssel gleichzeitig. Vier dieser Schlüssel können Schlüsselfernbedienungen sein. Wenn Sie diese Obergrenze erreichen, müssen Sie einen Schlüssel entfernen, bevor Sie einen neuen hinzufügen können.

Sie können eine Schlüsselkarte oder eine Schlüsselfernbedienung mit mehreren Tesla-Fahrzeugen koppeln. So müssen Sie nicht mehrere Schlüssel handhaben, wenn Sie zwischen den Fahrzeugen wechseln. Schlüsselkarten und Schlüssel können mit mehreren Fahrzeugen gleichzeitig gekoppelt und verwendet werden. Durch Kopplung mit einem Fahrzeug können Sie auf das Fahrzeug zugreifen und das Fahren aktivieren.

ANMERKUNG: Wenn Sie einen Schlüssel mit einem Fahrzeug koppeln, können Sie den Schlüssel für den passiven Einstieg verwenden und auch aus der Ferne Türen entriegeln sowie Kofferräume und vordere Kofferräume öffnen. Wenn Sie einen Schlüssel mit mehreren Tesla-Fahrzeugen koppeln, können Sie den passiven Einstieg sowie Entriegeln und Öffnen aus der Ferne jeweils nur bei einem Fahrzeug verwenden. Wählen Sie das Fahrzeug für den passiven Einstieg oder das Fahrzeug, das Sie aus der Ferne entriegeln oder öffnen möchten, indem Sie die flache Seite des Schlüssels an den Kartenleser an der fahrerseitigen Türsäule halten.

ANMERKUNG: Wenn Sie den Namen einer gekoppelten Schlüsselkarte oder einer gekoppelten Schlüsselfernbedienung an einem Fahrzeug ändern (indem Sie das Stiftsymbol berühren), wird in allen anderen Fahrzeugen, für die die Schlüsselkarte oder die Schlüsselfernbedienung authentifiziert ist, ebenfalls der geänderte Name angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Sie Ihr Fahrzeug leasen, wenden Sie sich an das Leasingunternehmen, um Schlüssel hinzufügen oder entfernen zu lassen.

Handyschlüssel hinzufügen

Sie können ein Telefon für den Zugang zu Model S verwenden, nachdem Sie Ihr Telefon als Handyschlüssel hinzugefügt haben. Bestätigen Sie Folgendes, bevor Sie mit der Kopplung Ihres Handyschlüssels beginnen:

- Auf Ihrem Telefon ist Bluetooth allgemein aktiviert.
- Bluetooth ist in den Einstellungen Ihres Telefons für die Tesla Mobile App aktiviert. Öffnen Sie dazu beispielsweise die Einstellungen, wählen Sie die Tesla Mobile App aus, und stellen Sie sicher, dass Bluetooth aktiviert ist.

- Der Zugriff auf Ihren Standort ist aktiviert. Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Telefons für die Tesla Mobile App, und wählen Sie **Standort > Immer** aus. Für die bestmögliche Funktion sollten Sie die Mobile App im Hintergrund laufen lassen.
- Auf dem Touchscreen des Fahrzeugs ist „Mobilen Zugriff ermöglichen“ aktiviert (**Fahrzeug > Sicherheit > Mobilen Zugriff ermöglichen**).

ANMERKUNG: Model S kommuniziert über Bluetooth mit Ihrem Telefon. Viele Telefone deaktivieren Bluetooth, wenn die Batterie schwach ist. Vergewissern Sie sich, dass die Batteriespannung Ihres Telefons für Bluetooth ausreicht, bevor Sie Ihren Handyschlüssel einrichten.

So fügen Sie einen Handyschlüssel hinzu:

1. Laden Sie die Tesla Mobile App auf Ihr Telefon herunter.
2. Melden Sie sich bei der Tesla Mobile App an, indem Sie Benutzernamen und Passwort Ihres Tesla-Kontos angeben.

ANMERKUNG: Sie müssen bei Ihrem Tesla-Konto angemeldet bleiben, um Ihr Telefon für den Zugang zu Model S zu nutzen.

ANMERKUNG: Viele Komfortfunktionen für den Zugang zum Fahrzeug, wie z. B. die Gestensteuerung des Kofferraums, können nur mit dem aktuell in der Mobile App ausgewählten Fahrzeug genutzt werden. Wenn mehrere Fahrzeuge mit Ihrem Tesla-Konto verbunden sind, muss das Fahrzeug, für das Sie diese Komfortfunktionen nutzen möchten, derzeit in der Mobile App ausgewählt sein.

3. Öffnen Sie die Tesla Mobile App, während Sie im Fahrzeug oder in seiner Nähe sind, und tippen Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Handyschlüssel einrichten**, oder wechseln Sie zu **Sicherheit > Handyschlüssel einrichten**.

Sie können auch eine Apple Watch als Schlüssel verwenden. Während Sie sich im oder in der Nähe des Fahrzeugs befinden, öffnen Sie die Tesla Mobile App auf Ihrer Apple Watch, und tippen Sie auf **Uhrenschlüssel einrichten** (siehe [Mobile App für Apple Watch auf Seite 67](#)).

4. Folgen Sie den Anweisungen in der Mobile App und auf dem Touchscreen des Fahrzeugs, um Ihren Handyschlüssel einzurichten.

Model S kann mit bis zu drei Handyschlüsseln gleichzeitig verbunden werden. Wenn mehr als drei Handyschlüssel erkannt werden und Sie ein anderes Telefon authentifizieren oder koppeln möchten, müssen Sie daher den/die anderen verbundenen Handyschlüssel außer Reichweite bringen oder die Bluetooth-Einstellung deaktivieren.



Schlüssel

Über den Touchscreen Schlüssel hinzufügen

Wenn Sie eine bereits mit dem Fahrzeug gekoppelte Schlüsselkarte oder einen bereits gekoppelten Schlüssel haben, können Sie einen neuen Schlüssel über den Touchscreen koppeln.

1. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Verriegelungen > Schlüssel > Schlüssel hinzufügen**.
2. Scannen Sie Ihre neue Schlüsselkarte oder Ihren neuen Schlüssel über den Kartenleser im drahtlosen Telefonladegerät. So scannen Sie den Schlüssel:
 - Halten Sie ihn auf das linke Telefonladegerät **gegen den mittleren Trenner**.
 - Zeigen Sie mit der Vorderseite des Schlüssels nach unten.
 - Wischen Sie nach unten (wie in der Abbildung gezeigt).

Wenn Sie einen Signalton hören und der neue Schlüssel erkannt worden ist, entfernen Sie ihn vom Kartenleser.



3. Scannen Sie eine Schlüsselkarte oder einen Schlüssel, die/der bereits mit dem Fahrzeug gekoppelt wurde, um die neue Schlüsselkopplung zu bestätigen.
4. Anschließend wird der neue Schlüssel in der Schlüsselliste aufgeführt. Berühren Sie das entsprechende Stiftsymbol, um den Namen des Schlüssels anzupassen.

Schlüssel über die Mobile App hinzufügen

Wenn Sie der Eigentümer des Fahrzeugs sind, können Sie einen neuen Schlüssel über die Tesla Mobile App koppeln. Das Hinzufügen von Schlüsseln über die Tesla Mobile App kann hilfreich sein, wenn Sie keine funktionierende Schlüsselkarte oder keinen funktionierenden Schlüssel haben.

ANMERKUNG: Das Koppeln eines Schlüssels über die Mobile App wird mit Version 4.29.0 der Tesla Mobile App bei Fahrzeugen mit der Software-Version 2022.40 oder höher unterstützt.

1. Während Sie sich im oder nahe beim Fahrzeug befinden, öffnen Sie die Tesla Mobile App auf Ihrem Smartphone.
2. Tippen Sie in der Mobile App auf **Sicherheit und Fahrer** und dann auf **Schlüsselkarte hinzufügen**.
3. Scannen Sie Ihre neue Schlüsselkarte oder Ihren neuen Schlüssel über den Kartenleser im drahtlosen Telefonladegerät. So scannen Sie den Schlüssel:
 - Halten Sie ihn auf das linke Telefonladegerät **gegen den mittleren Trenner**.
 - Zeigen Sie mit der Vorderseite des Schlüssels nach unten.
 - Wischen Sie nach unten (wie in der Abbildung gezeigt).



4. Wenn der Schlüssel erfolgreich gekoppelt wurde, zeigt die App eine Bestätigungsmeldung an. Tippen Sie in der Mobile App auf **Fertig**, und entfernen Sie die Schlüsselkarte bzw. den Schlüssel aus dem Kartenlesegerät.

Anschließend enthält die Schlüsselliste auf dem Touchscreen des Fahrzeugs den neuen Schlüssel. Berühren Sie das entsprechende Stiftsymbol, um den Namen des Schlüssels anzupassen.

Schlüssel entfernen

Wenn ein Schlüssel nicht mehr auf Model S zugreifen können soll (weil Sie beispielsweise Ihr Telefon oder Ihre Schlüsselkarte verloren haben usw.), entfernen Sie ihn wie folgt.

1. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Verriegelungen**.
2. Suchen Sie auf der Schlüsselliste den Schlüssel, den Sie entfernen möchten, und berühren Sie das Papierkorbsymbol daneben.
3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, scannen Sie einen authentifizierten Schlüssel auf dem Kartenleser, um das Löschen zu bestätigen. Anschließend wird der Schlüssel nicht mehr in der Schlüsselliste angezeigt.

ANMERKUNG: Model S erfordert zu jedem Zeitpunkt mindestens eine authentifizierte Schlüsselkarte oder einen authentifizierten Schlüssel. Wenn nur eine Schlüsselkarte auf der Schlüsselliste übrig ist, kann diese Karte nicht mehr gelöscht werden.

Auswechseln der Schlüsselbatterie

Der Schlüssel enthält eine Batterie, die bei normaler Nutzung bis zu ein Jahr lang hält (je nach Version des Schlüssels und den gewählten Fahrzeugeinstellungen). Bei niedriger Batterieladung wird auf der Instrumententafel eine Meldung („Batterie schwach“) angezeigt.

Schlüsselbatterie auswechseln:

1. Legen Sie den Schlüssel mit der Unterseite auf eine weiche Oberfläche, und lösen Sie die untere Abdeckung mit einem kleinen Werkzeug mit flacher Klinge.



2. Lösen Sie die Batterie, indem Sie sie von den Halteclips abheben.



3. Vermeiden Sie es, die flachen Seiten der Batterie zu berühren, und legen Sie die neue Batterie (Typ CR2330) mit der „+“-Seite nach oben ein.

ANMERKUNG: Wischen Sie die Batterie vor dem Einsetzen sauber, und vermeiden Sie es, die flachen Seiten der Batterie zu berühren. Fingerabdrücke auf den flachen Seiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

ANMERKUNG: CR2330-Batterien können im normalen Einzelhandel erworben werden.

4. Halten Sie die untere Abdeckung schräg, richten Sie die Laschen der Abdeckung auf die entsprechenden Schlitze im Schlüssel aus, und drücken Sie die Abdeckung fest auf den Schlüssel, bis sie einrastet.
5. Prüfen Sie die Funktion des Schlüssels, indem Sie Model S entriegeln und verriegeln.

! WARNUNG: Schlüsselbatterien können zu Verätzungen führen und dürfen nicht verschluckt werden. Der Schlüssel enthält eine Knopfzelle. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, kann sie innerhalb von zwei Stunden schwere innere Verätzungen verursachen, die zum Tod führen können. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, nutzen Sie das Produkt nicht weiter, und halten Sie es von Kindern fern. Wenn Sie glauben, dass Batterien verschluckt oder auf andere Weise dem Körperinneren zugeführt worden sein könnten, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

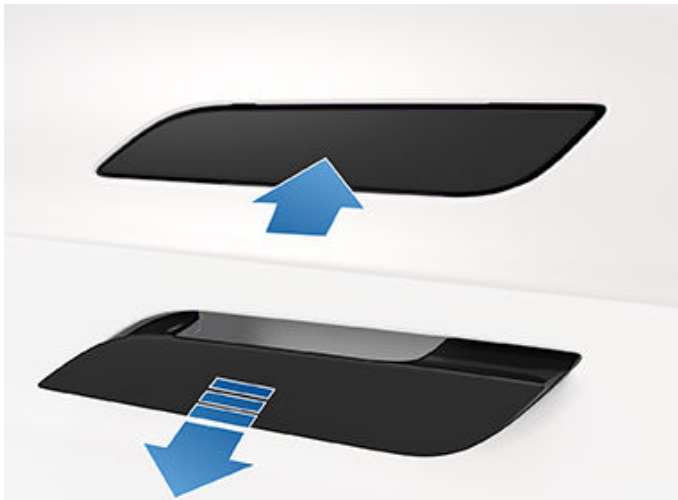
Ersetzen von Schlüsselkarten und Schlüsseln

Wenn Sie eine Schlüsselkarte oder einen Schlüssel verlieren, können Sie im Tesla Shop einen Ersatz kaufen. Wenn Sie die Kopplung durchführen möchten, befolgen Sie einfach die Schritte unter [Schlüssel verwalten auf Seite 29](#). Vergessen Sie nicht, Ihre alten Schlüsselkarten aus Sicherheitsgründen über **Fahrzeug > Verriegelungen > Schlüssel** zu entfernen.



Verwenden der Außentürgriffe

Durch leichtes Drücken auf einen Türgriff wird dieser ausgefahren, sofern Model S entriegelt ist und einen Handyschlüssel oder einen Schlüssel in der Nähe erkennt. Die Türgriffe können so eingestellt werden, dass sie automatisch ausfahren, wenn Sie sich mit einem Handyschlüssel oder dem Schlüssel der Fahrerseite nähern, indem Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > Automatische Türgriffe** berühren. Wählen Sie **Heimadresse ausschließen** aus, um das automatische Ausfahren der Türgriffe Zuhause zu deaktivieren (richten Sie Ihre Heimadresse ein, indem Sie **Navigieren > Heimadresse einrichten** berühren).



Ziehen Sie zum Öffnen der Tür am Griff.

Die Türgriffe fahren ein, wenn sie nicht innerhalb von zehn Sekunden nach dem Ausfahren betätigt werden. Drücken Sie auf einen Türgriff, um ihn wieder auszufahren. Die Türgriffe werden außerdem eingefahren, wenn seit dem Schließen der letzten Tür mindestens zehn Sekunden vergangen sind, wenn Model S anfährt oder wenn Sie Model S verriegeln.

ANMERKUNG: Um die Batterielebensdauer zu verlängern, kann Model S vorübergehend die Funktion **Automatische Türgriffe** deaktivieren, wenn das Fahrzeug keinen Handyschlüssel in der Nähe erkennt.

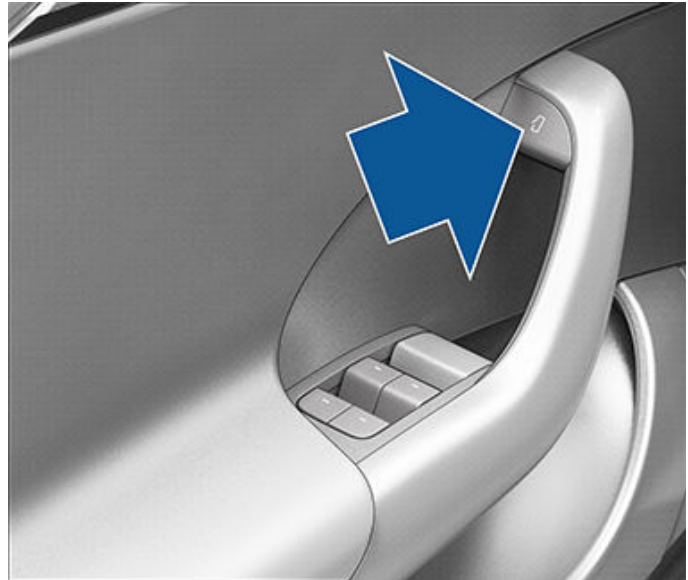
In diesen Fällen müssen Sie auf den Türgriff drücken oder die Entriegelungstaste am Schlüssel drücken, um einen Türgriff auszufahren. Die Einstellung muss nicht zurückgesetzt werden. Wenn Sie sich Model S das nächste Mal nähern, fahren die Griffe automatisch aus, sofern keiner der oben genannten Umstände eintritt.



ACHTUNG: Heftiges Zuschlagen oder Zudrücken von Verschlüssen (einschließlich Türen, Heckklappe oder des vorderen Kofferraums) kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

Öffnen der Türen von innen

Model S Türen werden elektrisch betätigt. Um eine Tür von innen zu öffnen, drücken Sie die Taste auf der Oberseite des Innentürgriffs, und drücken Sie die Tür auf.



ANMERKUNG: Aktivieren Sie die Kindersicherung, damit Kinder die Hecktüren nicht öffnen können (siehe [Kindersicherung auf Seite 33](#)).

Sie können auch den Touchscreen verwenden, um die Türen aus dem Innenraum von Model S zu öffnen und zu schließen, wenn sich das Fahrzeug im Parkmodus befindet.

ANMERKUNG: Im unwahrscheinlichen Fall, dass Model S keinen Niederspannung-Strom hat, können Sie die Türen nicht mit der Taste oben am Türgriff öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der Türen ohne Strom auf Seite 258](#).

Verriegeln und Entriegeln von innen

Wenn Sie in Model S sitzen, können Sie alle Türen und Kofferräume durch Berühren des Verriegelungssymbols unter **Fahrzeug** verriegeln und entriegeln.



Das Symbol ändert sich je nachdem, ob Türen verriegelt oder entriegelt sind.

Wenn Sie Ihr Telefon als Schlüssel aktiviert haben, weiß das Fahrzeug nicht, ob sich Ihr Telefon innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs befindet. Wenn Sie die Türen verriegeln möchten, während Sie sich in Model S befinden, damit sie nicht von außen geöffnet werden können, schließen Sie die Türen, und drücken Sie das Verriegelungssymbol auf dem Touchscreen. Dies hebt vorübergehend alle Verriegelungseinstellungen des Telefons auf, wie zum Beispiel Verschluss nach Entfernen. Da Ihr Telefon als

Schlüssel aktiviert ist, werden andernfalls die Türen entriegelt, sobald jemand an einem äußeren Türgriff zieht, selbst wenn Sie das Verriegelungssymbol in der Mobile App gedrückt haben. Sobald Sie die Tür von innen öffnen, können die Türen wieder von außen geöffnet werden, solange der Handyschlüssel erkannt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter [Handyschlüssel auf Seite 26.](#))

Verschluss nach Entfernen

Türen und Kofferräume können automatisch verriegelt werden, wenn Sie sich mit dem Handyschlüssel oder dem gekoppelten Schlüssel entfernen. Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > Verschluss nach Entfernen**.

ANMERKUNG: Wenn Sie eine Apple Watch als Schlüssel authentifiziert haben, funktioniert sie auch mit Verschluss nach Entfernen.

Wenn die Türen verriegeln, leuchtet die Außenbeleuchtung einmal auf, und die Spiegel werden eingeklappt (wenn **Spiegel einklappen** aktiviert ist). Um jedes Mal, wenn Model S verriegelt, eine akustische Bestätigung zu erhalten, berühren Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > Akustische Verriegelungsbestätigung**.

ANMERKUNG: Berühren Sie **Spielkiste > Boombox > Verriegelungssound**, um den Sound zu wählen, der abgespielt wird, wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wird (Fußgängerwarnsystem vorausgesetzt).

Model S verriegelt nicht automatisch, wenn:

- Sie das Kontrollkästchen **Heimadresse ausschließen** aktivieren und Model S an dem Ort geparkt wird, den Sie als Heimadresse festgelegt haben. Weitere Informationen zum Festlegen eines Ortes als Heimadresse finden Sie unter [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 187](#).
- Ein Handyschlüssel oder ein gekoppelter Schlüssel in Model S erkannt wird.
- Eine Tür oder ein Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.
- Bluetooth ist im Handyschlüssel ausgeschaltet.
- Der Fahrer verlässt das Fahrzeug nicht durch die Fahrertür.

ANMERKUNG: Letztendlich sind Sie selbst dafür verantwortlich zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug verriegelt ist, selbst wenn die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ aktiviert ist.

Verschluss beim Fahren

Model S verriegelt ab einer Geschwindigkeit von 8 km/h automatisch alle Türen (einschließlich der Kofferräume).

Fahrertür-Entriegelungsmodus

Durch Aktivieren von **Fahrzeug > Verriegelungen > Fahrertür-Entriegelungsmodus** wird beim ersten Entriegeln von Model S nur die Fahrertür entriegelt. Die Fahrertür wird nur entriegelt, wenn sich ein Schlüssel auf der Fahrerseite des Fahrzeugs und nicht auf der Beifahrerseite befindet. Um die übrigen Türen zu entriegeln, drücken Sie lange auf die Taste an der Oberseite des Innentürgriffs auf der Fahrerseite, verwenden Sie den Touchscreen, nutzen Sie die Mobile App, oder drücken Sie ein zweites Mal auf den Schlüssel.

„Fahrzeug offen gelassen“-Mitteilungen

Um eine mobile Benachrichtigung zu erhalten, wenn eine Tür, ein Kofferraum und/oder ein Fenster offen gelassen wurde bzw. wenn Model S unerwartet unverriegelt gelassen wird, berühren Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > „Fahrzeug offen gelassen“-Mitteilungen**.

Kindersicherung

Model S verfügt über eine Kindersicherung an den Hecktüren, damit diese nicht mithilfe der inneren Entriegelungstasten geöffnet werden können. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Verriegelungen > Kindersicherung**. Sie können **Beides** wählen, um die Kindersicherung an beiden Hintertüren zu aktivieren, oder Sie können **Links** oder **Rechts** wählen, um sie nur an einer bestimmten Tür zu aktivieren.



WARNUNG: Die Kindersicherung sollte stets aktiviert sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

Entriegeln beim Parken

Wenn Sie Model S anhalten und die Parkstellung aktivieren, können Sie auf Wunsch alle Türen entriegeln. Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > Entriegeln beim Parken**.

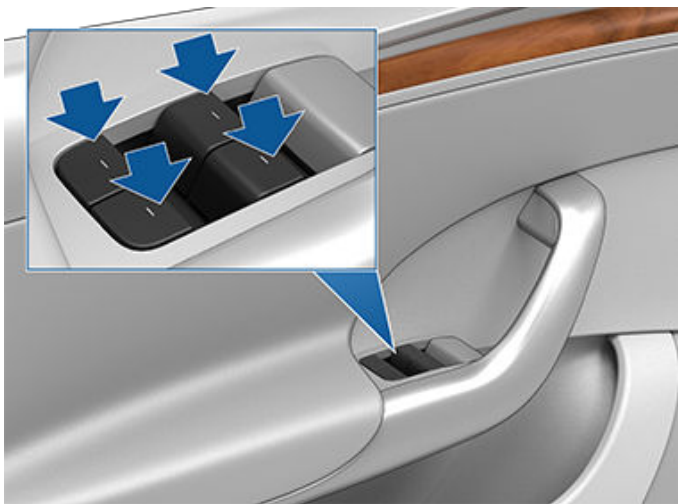


Öffnen und Schließen

ANMERKUNG: Es liegt in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die Fenster nach dem Verriegeln des Fahrzeugs geschlossen sind.

Drücken Sie den jeweiligen Schalter nach unten, um das dazugehörige Fenster nach unten zu schieben. Die Fensterschalter arbeiten in zwei Stufen:

- Um das Fenster vollständig zu öffnen, drücken Sie den Schalter ganz nach unten und lassen ihn sofort los.
- Um das Fenster nur teilweise zu öffnen, drücken Sie den Schalter sanft und lassen ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.



Umgekehrt können Sie den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen:

- Um das Fenster vollständig zu schließen, ziehen Sie den Schalter ganz nach oben und lassen ihn sofort los.
- Um das Fenster nur teilweise zu schließen, ziehen Sie sanft am Schalter und lassen ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Wenn ein Fenster versehentlich offen gelassen wurde, kann Model S eine Mitteilung an die Mobile App senden (berühren Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > „Fahrzeug offen gelassen“-Mitteilung**, und wählen Sie anschließend **Türen und Fenster**).

Sie können **Fenster beim Verriegeln schließen** auch aktivieren, indem Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > Fenster beim Verriegeln schließen** berühren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Fenster automatisch geschlossen, sobald Model S verriegelt wird.

ANMERKUNG: Siehe [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 180](#) zu Informationen über das Vorbereiten der Fenster auf kaltes Wetter.

⚠ ACHTUNG: Um Schäden zu vermeiden, öffnen sich die Fenster geringfügig, wenn Sie eine Tür öffnen oder schließen. Wenn Sie ein Fenster manuell schließen, während die Tür geöffnet ist, stellen Sie sicher, dass es wieder leicht geöffnet wird, bevor Sie die Tür schließen.

⚠ WARNUNG: Bevor Sie ein Fenster schließen, liegt es in der Verantwortung des Fahrers sicherzustellen, dass alle Insassen, insbesondere Kinder, keine Körperteile aus dem Fenster strecken. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Sperrern der hinteren Fenster

Wenn Sie verhindern möchten, dass Insassen die hinteren Fensterheberschalter verwenden, berühren Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > Fenster sperren**. Zum Entriegeln der hinteren Fenster berühren Sie wieder **Fenster sperren**.

⚠ WARNUNG: Aus Gründen der Sicherheit sollten die hinteren Fensterheberschalter stets gesperrt sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

⚠ WARNUNG: Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in Model S zurück.

UV-Index

Das Dach, die Windschutzscheibe und die Fenster Ihres Model S schützen Sie ausgezeichnet vor UV- (ultravioletter) Strahlung. Die Glaskomponenten haben einen Wert von unter 2 auf der UV-Index-Skala. Weitere Informationen finden Sie in den UV-Index-Spezifikationen für Ihre Region. Sie sind weiterhin selbst für den nötigen Sonnenschutz verantwortlich.



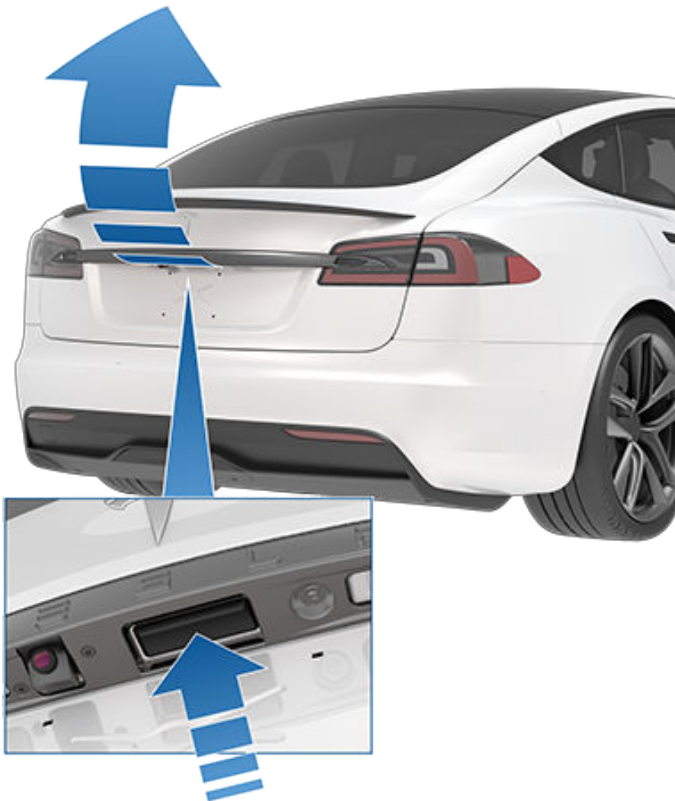
Öffnen

Um den hinteren Kofferraum zu öffnen, stellen Sie sicher, dass sich Model S in der Parkstellung befindet, und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Nähern Sie sich mit Ihrem Handyschlüssel in der vorderen Tasche dem Kofferraum (siehe [Freihändiger Kofferraum auf Seite 35](#)).
- Wählen Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Kofferraum**.
- Doppelklicken Sie auf die Taste für den hinteren Kofferraum am Schlüssel.
- Berühren Sie in der mobilen App die Taste für den hinteren Kofferraum.
- Drücken Sie den Schalter unter dem Außengriff der Heckklappe (dabei muss ein gültiger Schlüssel erkannt werden).

⚠ ACHTUNG: Bevor Sie die Heckklappe in einem geschlossenen Raum (z. B. einer Garage) öffnen, stellen Sie die Öffnungshöhe der Heckklappe unbedingt so ein, dass der Kontakt mit einer niedrigen Decke oder Objekten ausgeschlossen werden kann (siehe [Einstellen der Heckklappen-Öffnungshöhe auf Seite 36](#)).

Model S muss entriegelt sein oder einen Schlüssel erkennen, bevor Sie die Heckklappe mit dem Schalter öffnen können.



Sie werden auf der Instrumententafel informiert, wenn eine Tür oder ein Kofferraum geöffnet ist.

Wenn Sie die Bewegung einer Heckklappe unterbrechen möchten, klicken Sie einmal auf die Taste für den hinteren Kofferraum auf dem Schlüssel. Wenn Sie anschließend auf die Taste für den hinteren Kofferraum doppelklicken, setzt sich die Heckklappe wieder in Bewegung, jedoch in die entgegengesetzte Richtung (sofern sie zuvor nicht vollständig geschlossen oder geöffnet war). Wenn Sie zum Beispiel die Heckklappe während des Öffnens mit einem einfachen Klick angehalten haben, schließt sie sich, wenn Sie zweimal auf das Symbol klicken.

ANMERKUNG: Im Notfall können Sie einen Öffnungs- oder Schließbefehl abbrechen, indem Sie die Heckklappe einfach in der jeweiligen Öffnungsstellung festhalten.

⚠ ACHTUNG: Heftiges Zuschlagen oder Zudrücken von Verschlüssen (einschließlich Türen, Heckklappe oder des vorderen Kofferraums) kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

⚠ WARNUNG: Bevor Sie die Heckklappe öffnen oder schließen, prüfen Sie den umgebenden Bereich (auf Menschen und Objekte). Sie müssen immer die Heckklappe beobachten, um sicherzustellen, dass sie keine Personen oder Objekte berühren kann. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder Verletzungen führen.

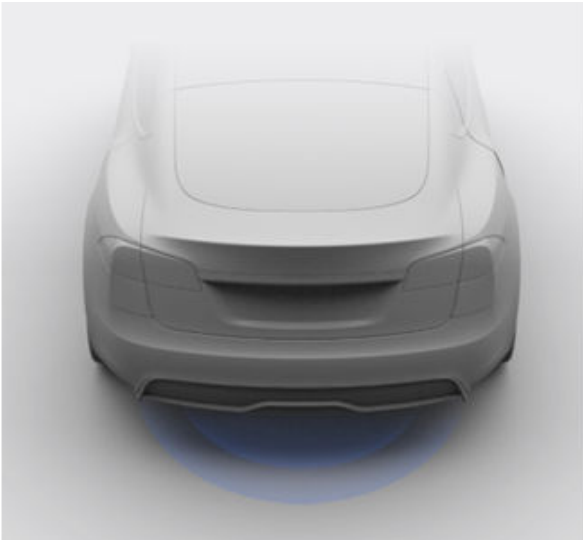
Freihändiger Kofferraum

Sie können den Kofferraum öffnen, ohne eine Taste drücken zu müssen.

ANMERKUNG: Erfordert ein iPhone 11 oder neuer und die Tesla Mobile App 4.29.5 oder höher bzw. ein Android-Telefon und die Tesla Mobile App 4.41.0 oder höher. Die meisten Samsung Galaxy und Google Pixel-Telefone der höheren Preisklasse werden unterstützt. Überprüfen Sie den Bereich mit technischen Daten auf der Website Ihres Telefonherstellers, um herauszufinden, ob das Telefon über UWB-Unterstützung im Hintergrund verfügt.

Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen Ihres Telefons „Interaktionen in der Nähe“ für die Tesla Mobile App erlauben. Wenn Ihr Handyschlüssel bereits gekoppelt ist, öffnen Sie die Tesla Mobile App, und gehen Sie auf **Handyschlüssel > Upgrade**.

1. Um diese Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > Freihändiger Kofferraum**. Wählen Sie **Heimadresse ausschließen**, um die automatische Gestensteuerung des Kofferraums an Ihrem festgelegten Heimatstandort (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 187](#), um Ihren Heimatstandort festzulegen) zu deaktivieren.
2. Während sich Ihr Handyschlüssel in Ihrer vorderen Tasche befindet, nähern Sie sich dem Kofferraum, und **bleiben Sie stehen**. Wenn Ihr Handyschlüssel erkannt wurde, gibt Model S einen Ton aus, und der Kofferraum wird geöffnet. Um die Anfrage abzubrechen, entfernen Sie sich vom Fahrzeug.



⚠ ACHTUNG: Lassen Sie Ihr Telefon nicht im Kofferraum, da sich dieser von selbst öffnen könnte. Wenn Sie Ihr Telefon im Fahrzeug lassen müssen, deaktivieren Sie Bluetooth und/oder schalten Sie das Telefon aus, und stellen Sie sicher, dass Sie über eine andere Möglichkeit zum Verriegeln/Entriegeln Ihres Fahrzeugs verfügen, siehe [Schlüssel auf Seite 26](#).

⚠ WARNUNG: Bevor Sie einer automatisierten Funktion das Öffnen des Kofferraums gestatten (statt dies manuell zu tun), müssen Sie prüfen, ob der Bereich um die Kofferraumklappe herum frei von Hindernissen (Personen bzw. Objekten) ist. Beobachten Sie immer die Bewegung der Kofferraumklappe, um sicherzustellen, dass sie keine Personen oder Objekte berührt. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

Einstellen der Heckklappen-Öffnungshöhe

Sie können die Öffnungshöhe der Heckklappe einstellen, um sie leichter erreichen zu können oder den Kontakt mit tief hängenden Decken oder Objekten (z. B. Garagentore oder Leuchten) zu vermeiden.

1. Öffnen Sie den Kofferraum, und senken Sie die Heckklappe dann manuell bis auf die gewünschte Öffnungshöhe ab bzw. heben Sie sie an.
2. Drücken und halten Sie die Taste an der Unterseite der Heckklappe drei Sekunden lang, bis ein Bestätigungssignalton zu hören ist.

3. Überprüfen Sie die eingestellte Höhe, indem Sie die Heckklappe schließen und danach wieder öffnen.

⚠ ACHTUNG: Je nach Konfiguration (z. B. Federungshöhe oder Räderauswahl) kann sich die Heckklappe Ihres Fahrzeugs bis zu einer Höhe von ca. 2,3 Meter öffnen. Stellen Sie die Öffnungshöhe der Heckklappe so ein, dass ein Kontakt mit niedrigen Decken oder anderen Projekten verhindert wird.

Schließen

Führen Sie zum Schließen der Heckklappe eine der folgenden Aktionen aus:

- Berühren Sie **Fahrzeug > Kofferraum**.
- Doppelklicken Sie auf die Taste für den hinteren Kofferraum am Schlüssel.
- Drücken Sie den Schalter an der Unterseite der Heckklappe

Wenn die Heckklappe beim Schließen auf ein Hindernis stößt, hält sie automatisch an, und es ertönen zwei Signaltöne. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie, die Heckklappe erneut zu schließen.

Wenn die Kalibrierung der Heckklappe verloren geht, während diese geöffnet wird, ertönen drei Signaltöne, und die Heckklappe bewegt sich nicht mehr. Zur Wiederherstellung der Kalibrierung drücken Sie die Heckklappe zum Schließen manuell nach unten.

Zugang zum Gepäckfach

Um an das Gepäckfach im hinteren Kofferraum zu gelangen, ziehen Sie die Gepäckabdeckung nach oben. Sie können die Gepäckabdeckung dann nach vorne falten oder aus Model S ausbauen.





Sichern Sie vor jeder Fahrt mit Model S sämtliche Ladung, und verstauen Sie schwere Gegenstände im oberen Teil des Kofferraums.



Lastgrenzen des hinteren Kofferraums

Teilen Sie das Gewicht der Ladung so gleichmäßig wie möglich auf den vorderen und den hinteren Kofferraum auf.

-  **ACHTUNG:** Belasten Sie den unteren Bereich des hinteren Kofferraums niemals mit mehr als 40 kg, und laden Sie niemals mehr als 130 kg in den oberen Kofferraumbereich (über der unteren Laderaumabdeckung). Dadurch kann es zu Schäden kommen.
-  **WARNUNG:** Beachten Sie beim Beladen stets das Technisch zulässige Gesamtmasse (tzGM) des Fahrzeugs (siehe [Technische Daten auf Seite 236](#)). Das tzGM ist die maximal zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs einschließlich aller Passagiere, Flüssigkeiten und Ladung.



Öffnen

Um den vorderen Kofferraum zu öffnen, stellen Sie sicher, dass sich Model S in der Parkstellung befindet, und führen Sie dann eine der folgenden Aktionen aus, bevor Sie den Kofferraum aufziehen:

- Nähern Sie sich mit Ihrem Handyschlüssel in der vorderen Tasche dem vorderen Kofferraum (siehe [Freihändiger vorderer Kofferraum auf Seite 38](#)).
- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Vord. Kofferr.**
- Doppelklicken Sie auf die Taste für den vorderen Kofferraum auf dem Schlüssel.
- Berühren Sie die Schaltfläche für den vorderen Kofferraum in der Mobile App.



Die Instrumententafel zeigt an, wenn eine Tür, ein Kofferraum oder die Heckklappe geöffnet ist.

⚠️ WARNUNG: Bevor Sie die Haube öffnen oder schließen, müssen Sie prüfen, ob der Bereich um die Haube herum frei von Hindernissen (Personen und Objekte) ist. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

Freihändiger vorderer Kofferraum

Sie können den vorderen Kofferraum öffnen, ohne eine Taste drücken zu müssen.

ANMERKUNG: Erfordert ein iPhone 11 oder neuer und die Tesla Mobile App 4.31.0 oder höher bzw. ein Android-Telefon und die Tesla Mobile App 4.41.0 oder höher. Die meisten Samsung Galaxy und Google Pixel-Telefone der höheren Preisklasse werden unterstützt. Überprüfen Sie den Bereich mit technischen Daten auf der Website Ihres Telefonherstellers, um herauszufinden, ob das Telefon über UWB-Unterstützung im Hintergrund verfügt.

Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen Ihres Telefons „Interaktionen in der Nähe“ für die Tesla Mobile App erlauben. Wenn Ihr Handyschlüssel bereits gekoppelt ist, öffnen Sie die Tesla Mobile App, und gehen Sie auf **Handyschlüssel > Upgrade**.

1. Um diese Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Verriegelungen > Freihändiger vorderer und hinterer Kofferraum**.
2. Während sich Ihr Handyschlüssel in Ihrer vorderen Tasche befindet, nähern Sie sich dem vorderen Kofferraum, und **bleiben Sie stehen**. Wenn Ihr Handyschlüssel erkannt wurde, gibt Model S einen Ton aus, und der vordere Kofferraum wird geöffnet. Um die Anfrage abzubrechen, entfernen Sie sich vom Fahrzeug.



⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie Ihr Telefon nicht im vorderen Kofferraum, da sich dieser von selbst öffnen könnte. Wenn Sie Ihr Telefon im Fahrzeug lassen müssen, deaktivieren Sie Bluetooth und/oder schalten Sie das Telefon aus, und stellen Sie sicher, dass Sie über eine andere Möglichkeit zum Verriegeln/Entriegeln Ihres Fahrzeugs verfügen, (siehe [Schlüssel auf Seite 26](#)).

⚠️ WARNUNG: Bevor Sie einer automatisierten Funktion das Öffnen des vorderen Kofferraums gestatten (statt dies manuell zu tun), müssen Sie prüfen, ob der Bereich um die vordere Kofferraumklappe herum frei von Hindernissen (Personen bzw. Objekten) ist. Beobachten Sie immer die Bewegung der vorderen Kofferraumklappe, um sicherzustellen, dass sie keine Personen oder Objekte berührt. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

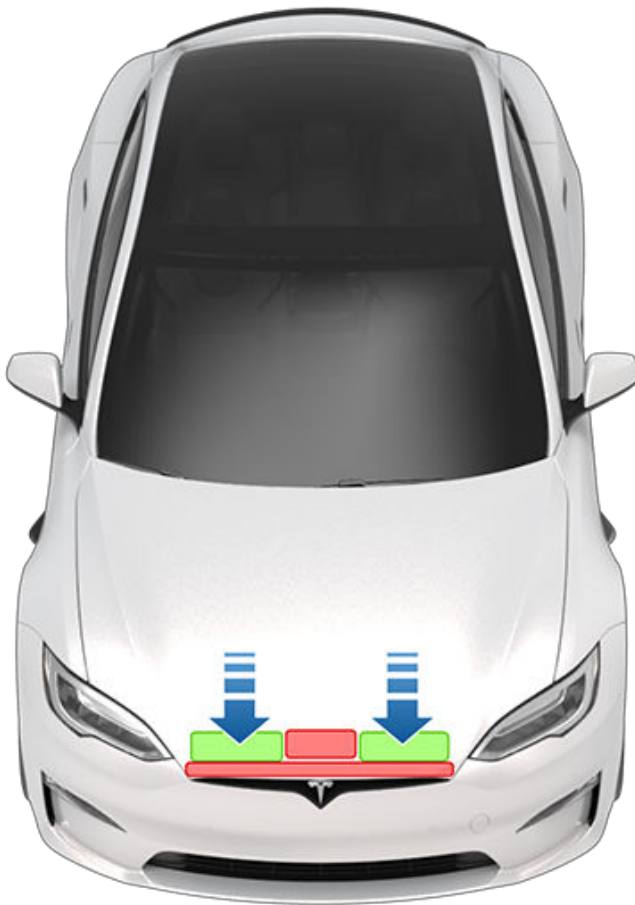


Schließen

Die Model S Haube nicht schwer genug, um von selbst einzurasten. Durch die Ausübung von zu viel Druck auf den vorderen Teil oder die Mitte der Haube kann diese zudem beschädigt werden.

So schließen Sie die Haube richtig:

1. Senken Sie die Haube ab, bis der Bügel die Verriegelungen berührt.
2. Legen Sie beide Hände auf die Vorderseite der Haube (die grün dargestellten Bereiche), und drücken Sie sie fest herunter, um die Verriegelungen einrasten zu lassen.
3. Überprüfen Sie, ob die Haube fest geschlossen ist, indem Sie versuchen, sie vorsichtig anzuheben.



⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie Ihr authentifiziertes Smartphone niemals im vorderen Kofferraum zurück.

⚠️ ACHTUNG: So vermeiden Sie Schäden:

- Üben Sie nur auf grün dargestellte Bereiche Druck aus. Die Ausübung von Druck auf die roten Bereiche kann die Haube beschädigen.
- Schließen Sie die Haube nicht mit einer Hand. Dadurch wird die ausgeübte Kraft auf einen Bereich konzentriert, wodurch es zu Einbeulungen oder Dellen kommen kann.
- Drücken Sie nicht auf die Vorderkante der Haube. Dadurch kann die Kante eingedellt werden.
- Schlagen Sie nicht auf die Haube bzw. lassen Sie sie nicht herunterfallen.
- Um Kratzer zu vermeiden, sollten Sie nichts in Ihren Händen haben (z. B. einen Schlüssel). Schmuck kann ebenfalls Kratzer verursachen.

⚠️ WARNUNG: Bevor Sie losfahren, müssen Sie sicherstellen, dass die Haube in der vollständig geschlossenen Position sicher eingerastet ist. Heben Sie dazu die Vorderkante der Haube vorsichtig an und überprüfen Sie, ob sie sich bewegt. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, vor der Fahrt sicherzustellen, dass der vordere Kofferraum richtig geschlossen ist.

Wenn der vordere Kofferraum offen gelassen wurde, während Sie versuchen, die Parkstellung zu verlassen, wird eine Meldung auf dem Touchscreen angezeigt, in der Sie bestätigen müssen, dass Sie fahren möchten. Wenn Sie wählen, den vorderen Kofferraum während der Fahrt offen zu lassen, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzt.

Der vordere Kofferraum wird verriegelt, wenn:

- Sie Model S mit dem Touchscreen, dem Schlüssel oder der Mobile App verriegeln.
- Sie Model S mit Ihrem Schlüssel verlassen (wenn [Verschluss nach Entfernen auf Seite 33](#) eingeschaltet ist).
- Der Valet-Modus aktiv ist (siehe [Valet-Modus auf Seite 109](#)).

Lastgrenze des vorderen Kofferraums

Teilen Sie das Gewicht der Ladung so gleichmäßig wie möglich auf den vorderen und den hinteren Kofferraum auf.

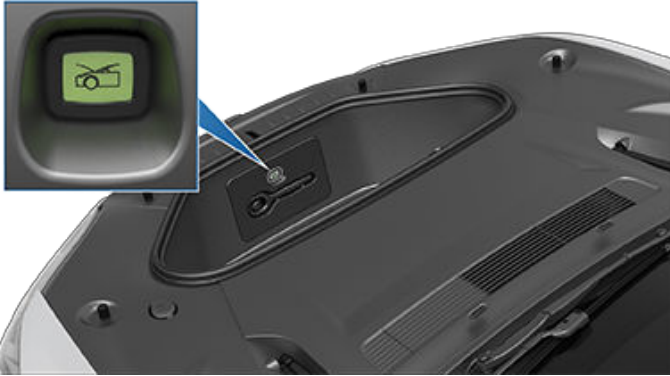
⚠️ ACHTUNG: Laden Sie niemals mehr als 50 kg in den vorderen Kofferraum. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

⚠️ WARNUNG: Beachten Sie beim Beladen stets das Technisch zulässige Gesamtmasse (tzGM) des Fahrzeugs (siehe [Technische Daten auf Seite 236](#)). Das tzGM ist die maximal zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs einschließlich aller Passagiere, Flüssigkeiten und Ladung.



Innere Notfallentriegelung

Im Inneren des vorderen Kofferraums befindet sich eine beleuchtete Entriegelungstaste, die im Notfall von eingeschlossenen Personen bedient werden kann.



Drücken Sie die innere Entriegelungstaste, um den vorderen Kofferraum zu entriegeln, und drücken Sie dann die Haube nach oben.

ANMERKUNG: Die innere Entriegelungstaste leuchtet, nachdem sie kurzzeitig dem Umgebungslicht ausgesetzt war.

⚠️ WARNUNG: Menschen sollten niemals in den vorderen Kofferraum einsteigen. Verriegeln Sie niemals den vorderen Kofferraum, wenn sich eine Person darin befindet.

⚠️ WARNUNG: Achten Sie darauf, dass Gegenstände im Inneren des vorderen Kofferraums nicht gegen die Entriegelungstaste schlagen und dadurch ein versehentliches Öffnen der Haube verursachen können.



Mittelkonsole

Neben einem RFID-Transmitter, der Schlüssel und Schlüsselkarten liest (siehe [Schlüssel auf Seite 26](#)), beinhaltet die Mittelkonsole Getränkehalter, zwei Staufächer, verschiedene Ladegeräte (siehe [Elektronik im Innenraum auf Seite 12](#)) und einen hinteren Touchscreen.

Um das Hauptstaufach zu öffnen, drücken Sie die Verriegelung unter der vorderen Lippe zusammen. Öffnen Sie das vordere Staufach, indem Sie die Abdeckung nach vorne schieben.

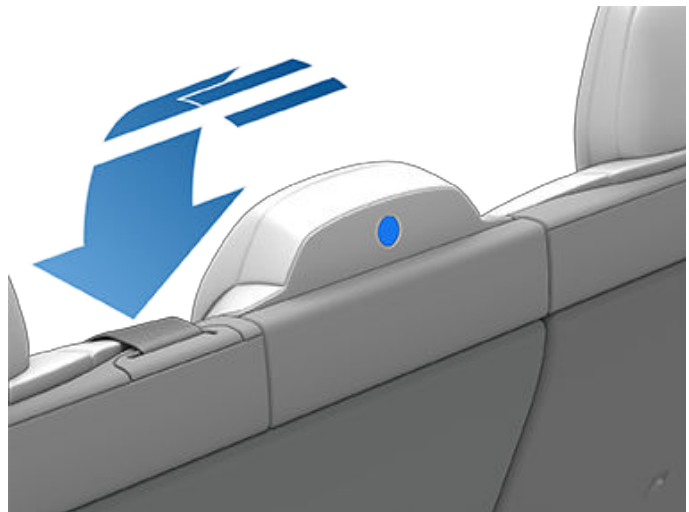


⚠️ WARNUNG: Halten Sie beim Öffnen der Mittelkonsole immer die Hände und Finger von der Öffnungskante und vom Scharnier fern. Wenn Sie die Hände oder Finger in die Nähe der Öffnung oder des Scharniers halten, können Verletzungen auftreten.

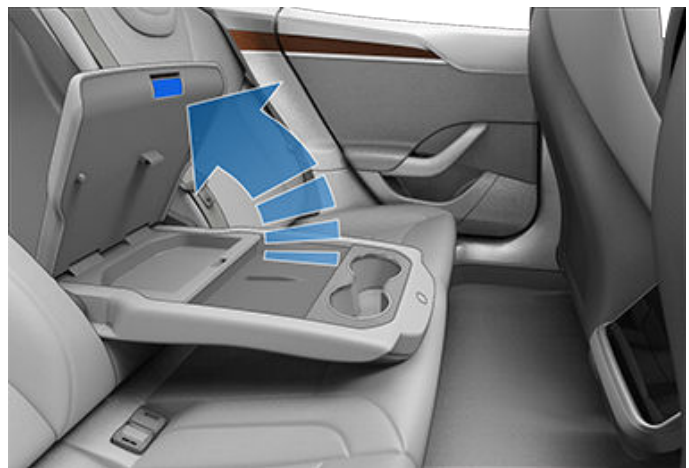
Hintere Konsole

Model S verfügt über eine hintere Konsole, die in die Mitte der zweiten Reihe integriert ist. Diese Konsole kann als Armlehne für hintere Insassen fungieren.

Um die Konsole abzusenken, drücken Sie die Taste oben an der Rückseite des mittleren Sitzes. Um die Konsole anzuheben, drücken Sie sie vollständig nach oben.



Um an das Staufach und das drahtlose Telefonladegerät zu gelangen (siehe [Elektronik im Innenraum auf Seite 12](#)), heben Sie die Abdeckung an, indem Sie die Verriegelung an der Unterseite der Abdeckung drücken und diese nach oben ziehen.

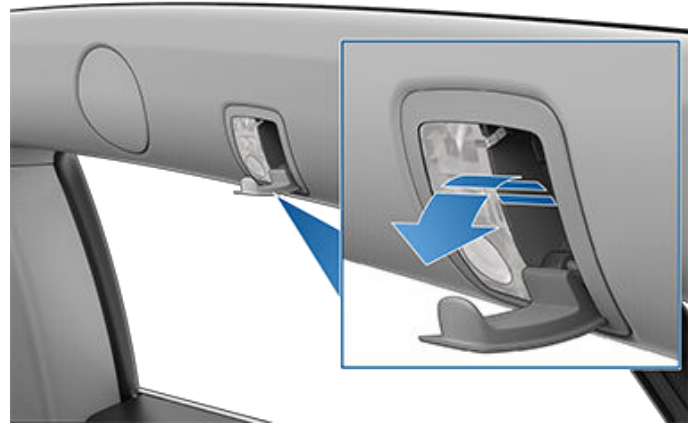
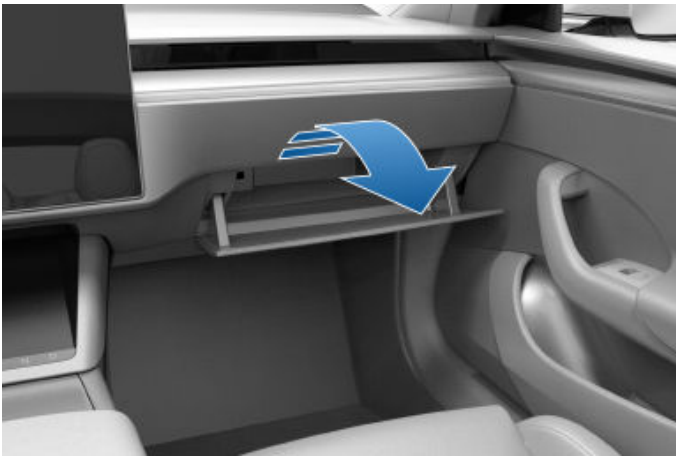


Handschuhfach

Um das Handschuhfach zu öffnen, berühren Sie **Fahrzeug > Handschuhfach**. Das Handschuhfach öffnet sich automatisch, und die Beleuchtung schaltet sich ein.



Aufbewahrung im Innenraum



Um das Handschuhfach zu schließen, drücken Sie es nach oben, bis es in der geschlossenen Position einrastet.

Zur besseren Absicherung Ihres Handschuhfachs berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Handschuhfach-PIN**, um eine 4-stellige PIN festzulegen (siehe [Handschuhfach-PIN auf Seite 163](#)).

ANMERKUNG: Wenn Sie das Handschuhfach geöffnet lassen, wird dessen Beleuchtung nach einer gewissen Zeit abgeschaltet.

ANMERKUNG: Das Handschuhfach verriegelt, wenn es geschlossen ist und Sie Model S mit der mobilen App oder der Schlüsselkarte beim Entfernen von Model S mit Ihrem Handschlüssel (wenn „Verschluss nach Entfernen“ eingeschaltet ist) schließen oder wenn der Valet-Modus aktiv ist (siehe [Valet-Modus auf Seite 109](#)). Es verriegelt nicht, wenn Model S durch Berühren des Schlosssymbols auf dem Touchscreen verriegelt wird.

⚠️ WARNUNG: Halten Sie das Handschuhfach beim Fahren geschlossen, um Verletzungen von Mitfahrern im Falle eines Unfalls oder einer Schnellbremsung zu vermeiden.

Kleiderbügel

Model S verfügt über einen Kleiderbügel auf jeder Fahrzeugseite über dem hinteren Fenster in der zweiten Reihe neben der Leseleuchte. Drücken Sie gegen den Kleiderbügel, um ihn zu lösen. Drücken Sie erneut dagegen, um ihn einzufahren.



Korrekte Fahrposition

Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags dienen zur Maximierung Ihrer Sicherheit. Durch korrekte Verwendung können Sie den gebotenen Schutz noch erhöhen.

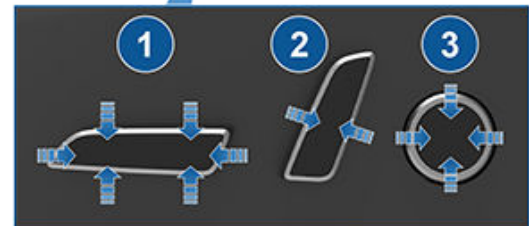


Bringen Sie den Sitz in eine Position, die möglichst weit vom Front-Airbag entfernt ist, in der Sie aber dennoch den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können.

1. Setzen Sie sich aufrecht hin, stellen Sie beide Füße auf den Boden, und stellen Sie den Sitz wieder in die aufrechte Stellung zurück.
2. Richten Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale ohne Probleme erreichen können und dass Ihre Arme beim Halten des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s leicht gebogen sind. Ihre Brust sollte mindestens 25 cm vom Mittelpunkt der Airbag-Abdeckung entfernt sein.
3. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes in der Mitte zwischen dem Nacken und der Schulter. Führen Sie den Beckenteil des Gurtes so, dass er eng an Ihren Hüften anliegt, nicht an Ihrem Bauch.

Model S Vordersitze verfügen über integrierte Kopfstützen, die weder eingestellt noch entfernt werden können.

Einstellen der Vordersitze



1. Bewegen Sie den Sitz nach vorn/hinten, und passen Sie die Sitzhöhe und den Neigungswinkel nach oben/unten an.
2. Einstellen der Rückenlehne.
3. Einstellen der Lendenstütze.

Um den Beifahrersitz mit dem Touchscreen zu verstellen, tippen Sie auf **Fahrzeug > Sitze**, und bewegen Sie den Sitz mit den Pfeilen neben der Abbildung des Beifahrersitzes nach vorne oder hinten.

- ! WARNUNG:** Prüfen Sie vor dem Einstellen des Vordersitzes, ob der Bereich um den Sitz herum frei von Hindernissen (Personen oder Objekten) ist.
- ! WARNUNG:** Stellen Sie die Sitze nicht beim Fahren ein. Dadurch erhöht sich das Risiko eines Zusammenpralls.
- ! WARNUNG:** Das Fahren in einem sich bewegenden Fahrzeug mit heruntergeklappter Rückenlehne kann bei einem Zusammenprall zu schweren Verletzungen führen, da Sie unter dem Beckengurt durchrutschen oder sich im Sicherheitsgurt verheddern können. Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne des Sitzes nicht mehr als 30 Grad geneigt ist, wenn sich das Fahrzeug bewegt.



Kalibrieren der Sitze

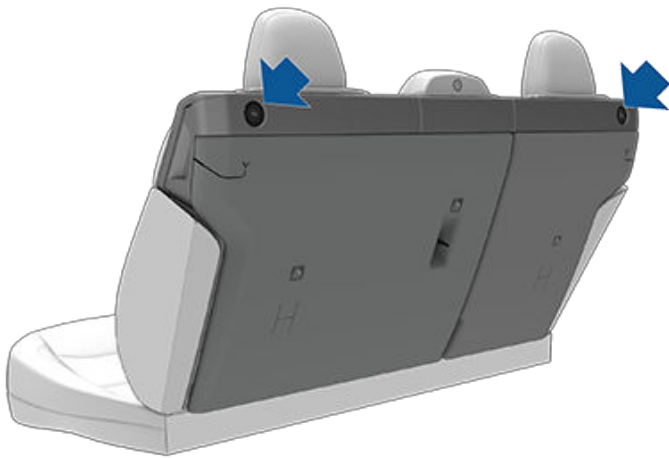
(Sofern vorhanden) Der Fahrersitz kann kalibriert werden. Dies ist nützlich, wenn Sie feststellen, dass der Sitzverstellbereich eingeschränkt ist oder Ihr Fahrerprofil den Sitz nicht automatisch für Sie einstellt. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Service > Kalibrierung von Fahrersitz, Lenkung und Spiegel**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass sich während der Kalibrierung keine Gegenstände hinter oder unter dem Fahrersitz befinden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Umklappen der Rücksitze

Model S hat eine geteilte Rückbank, die nach vorn geklappt werden kann.

Bevor Sie die Sitze nach vorn klappen, entfernen Sie die Gegenstände von den Sitzen und aus dem hinteren Fußraum. Möglicherweise müssen Sie die Vordersitze nach vorne schieben, damit die Rücksitze komplett heruntergeklappt werden können. Um einen Rücksitz umzuklappen, drücken Sie den entsprechenden Knopf an der Rückseite des Sitzes.



Außerdem können die Rücksitze vollständig nach vorne geklappt werden, indem der entsprechende Schalter auf der linken Seite im hinteren Kofferraum gedrückt wird. Durch Drücken des Schalters wird der Sitz entriegelt. Anschließend können Sie ihn herunterdrücken, bis er gerade liegt.



Um die Sitze wieder in ihre aufrechte Position zu bringen, ziehen Sie sie nach oben, bis sie einrasten. Um zu überprüfen, ob der Sitz in der aufrechten Position eingerastet ist, versuchen Sie, ihn nach vorn zu ziehen.

ANMERKUNG: Beim Fahren mit umgeklappten Rücksitzen können verstärkt Geräusche im Innenraum auftreten (z. B. sind Vibrationen aus dem Fahrzeugheck wie dem Kofferraum, der Federung usw. zu hören).

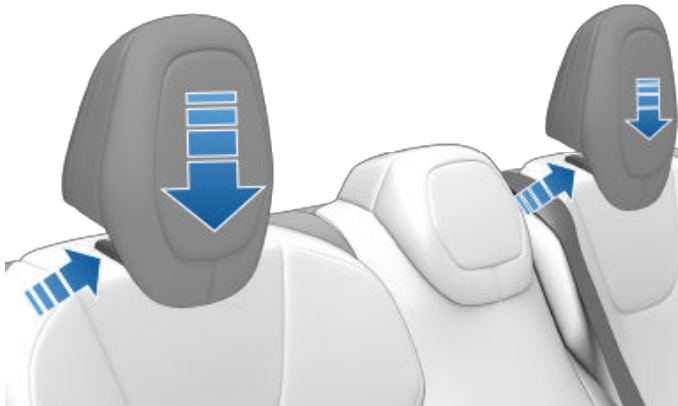
- ⚠️ ACHTUNG:** Bevor Sie Sitze vollständig umklappen, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist und sich keine Gegenstände auf dem Sitz befinden.
- ⚠️ ACHTUNG:** Halten Sie beim Anheben einer Rücksitzlehne den Sicherheitsgurt aus dem Weg, um sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt nicht hinter der Rückenlehne oder in der Sitzverriegelung eingeklemmt wird.
- ⚠️ WARNUNG:** Stellen Sie immer sicher, dass die Sitze in der aufgerichteten Position sicher eingerastet sind, indem Sie versuchen, sie nach vorne oder hinten zu bewegen. Wenn Sie dies nicht beachten, kann sich das Verletzungsrisiko erhöhen.

Kopfstützen

Die Vordersitze verfügen über integrierte Kopfstützen, die Sie nicht einstellen können.

Die hinteren äußeren Sitzpositionen weisen eine verstellbare Kopfstütze auf, die nach oben/unten verschoben oder auch entfernt werden kann. Die Kopfstütze muss immer dann in die höchste Position gebracht werden (damit die Mitte auf die Kopfmittle der Person ausgerichtet ist), wenn es sich bei dem Mitfahrer nicht um ein Kind im Kindersitz handelt.

Heben Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position an. Um die Kopfstütze nach unten zu verstellen, drücken und halten Sie den Knopf unten an der äußeren Kopfstützenstange, und drücken Sie gleichzeitig die Kopfstütze nach unten.



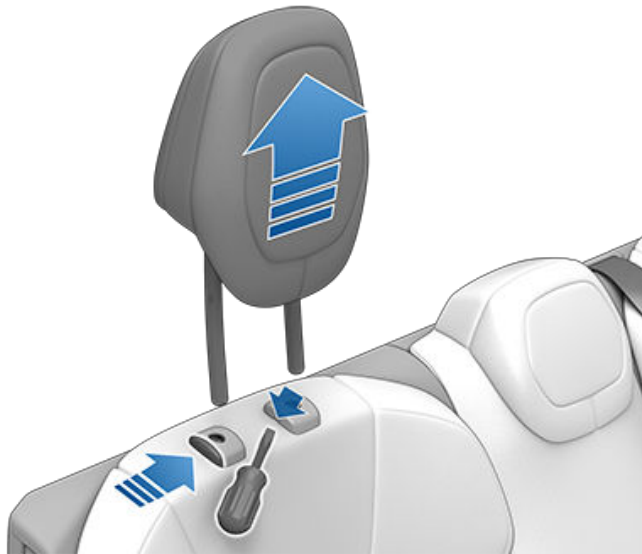
! WARNUNG: Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.

Sitzbezüge

! WARNUNG: Verwenden Sie keine Sitzbezüge auf der Vordersitzen. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Sitzbezüge können außerdem die Sitzbelegungserkennung stören, die verwendet wird, um den Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite zu bestimmen.

So entfernen Sie eine Kopfstütze:

1. Heben Sie die Kopfstütze an, um sie nach oben zu verstellen.
2. Drücken und halten Sie den Knopf unten an der rechten Stange der Kopfstütze.
3. Führen Sie einen kurzen flachen Gegenstand (zum Beispiel einen kleinen Schlitzschraubendreher) unten in die Öffnung an der Innenseite der gegenüberliegenden Kopfstützenstange ein, und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.



Sitzheizungen

Alle Sitze sind mit Heizpolstern ausgestattet. Zusätzlich sind beide Vordersitze belüftet. Die Sitzheizungen in allen Sitzpositionen können auf dem Touchscreen bedient werden.



Sicherheitsgurte

Anlegen von Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte und Kindersitze sind die wirksamsten Mittel zum Schutz der Insassen im Falle eines Zusammenpralls. Aus diesem Grund ist in den meisten Ländern das Anlegen eines Sicherheitsgurts durch das Gesetz vorgeschrieben.

Alle Sitze verfügen über Dreipunkt-Rollgurte. Rollgurte werden automatisch so gespannt, dass sich die Insassen während einer Fahrt unter normalen Bedingungen bequem bewegen können.

Die Rolle des Sicherheitsgurts strafft oder blockiert automatisch und verhindert so eine Bewegung der Insassen, wenn Model S durch starke Beschleunigung, heftiges Bremsen, Kurvenfahrten oder einen Aufprall größeren Kräften ausgesetzt ist.

Sicherheitsgurtsystem



Die Sicherheitsgurt-Erinnerung auf der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Sicherheitsgurt auf einem belegten Fahrer- oder Beifahrersitz nicht angelegt ist. Wenn alle Insassen angeschnallt sind und die Erinnerung weiter leuchtet, legen Sie die Sicherheitsgurte noch einmal an, um sicherzustellen, dass alle korrekt verriegelt sind. Nehmen Sie auch alle schweren Objekte (z. B. eine Aktentasche) von nicht belegten Sitzen. Wenn die Erinnerungslampe eingeschaltet bleibt, vereinbaren Sie einen Servicetermin, und verwenden Sie den Sitz nicht mehr, bis das Problem behoben wurde.

⚠️ WARNUNG: Sicherheitsgurte sind von allen erwachsenen Mitfahrern an allen Sitzpositionen anzulegen.

ANMERKUNG: In Regionen, in denen Sicherheitsgurt-Erinnerungen auf den hinteren Sitzpositionen vorgeschrieben sind, können diese Erinnerungen nicht abgeschaltet werden. Um die Erinnerung auf einem unbesetzten Sitz zu umgehen, wenn ein Objekt erkannt wurde, müssen Sie entweder den Sicherheitsgurt anlegen oder das Objekt entfernen.

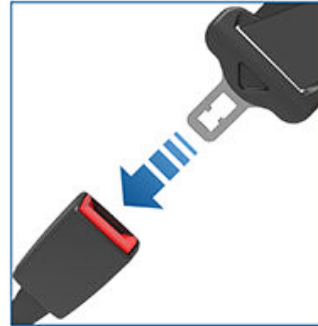
Anlegen eines Sicherheitsgurtes

1. Achten Sie auf die korrekte Position des Sitzes. Weitere Informationen über die korrekte Position des Fahrersitzes finden Sie unter (unter [Korrekte Fahrposition auf Seite 43](#)).
2. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt gleichmäßig heraus. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt flach am Becken, an der Brust und in der Mitte Ihres Schlüsselbeins zwischen Nacken und Schulter anliegt. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig geführt und nicht verdreht ist. Sitzen Sie niemals auf dem Sicherheitsgurt oder einer Komponente des Sicherheitsgurts.



WARNUNG: Ein verdrehter oder falsch geführter Sicherheitsgurt kann Schäden verursachen und die Funktion des Sicherheitsgurtsystems beeinträchtigen.

3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und drücken Sie sie hinein, bis Sie ein Klicken hören, was darauf hindeutet, dass die Schnalle eingerastet ist.



4. Ziehen Sie am Sicherheitsgurt, um zu überprüfen, ob er fest sitzt.
5. Ziehen Sie den diagonalen Teil des Sicherheitsgurtes in Richtung der Rolle, damit der Gurt nicht zu stark durchhängt.

Lösen eines Sicherheitsgurtes

Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe des Schlosses fest, damit er nicht zu schnell aufgerollt wird, und drücken Sie dann den Knopf auf dem Schloss, woraufhin sich der Sicherheitsgurt automatisch aufrollt. Stellen Sie sicher, dass kein Hindernis vorhanden ist, das ein vollständiges Aufrollen des Sicherheitsgurtes verhindert. Der Sicherheitsgurt sollte nicht lose hängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollt, buchen Sie einen Servicetermin.

Anlegen eines Sicherheitsgurtes in der Schwangerschaft

Legen Sie den Becken- und den Schulterteil des Sicherheitsgurtes nicht über den Bauchbereich. Legen Sie den Beckenteil des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über den Hüften an, nicht über der Taille. Führen Sie den Schulterteil des Sicherheitsgurtes zwischen den Brüsten hindurch zur Seite des Bauches. Weitere Hinweise kann Ihnen Ihr Arzt geben.



⚠️ WARNUNG: Wenn der Sicherheitsgurt unbequem ist, stellen Sie die Sitzposition ein, statt den Sicherheitsgurt falsch angelegt zu tragen.

⚠️ WARNUNG: Stecken Sie nichts zwischen sich und den Sicherheitsgurt, um den Aufprall bei einem Unfall abzupolstern.

Gurtstraffer

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet, die zusammen mit den Airbags bei einem Aufprall wertvolle Dienste leisten. Die Gurtstraffer ziehen sowohl die untere Sicherheitsgurtverankerung als auch den oberen Schultergurt automatisch ein und reduzieren so den Durchhang im Beckenteil und im diagonalen Teil des Sicherheitsgurtes, was eine verringerte Vorwärtsbewegung des Insassen zur Folge hat.



Wenn die Gurtstraffer und Airbags bei einem Zusammenstoß nicht auslösen, bedeutet dies nicht zwangsläufig eine Fehlfunktion. Es bedeutet in der Regel, dass die Größe oder Art der Kraft, die zum Auslösen erforderlich ist, nicht vorgelegen hat.

Die äußeren Rücksitze sind mit Schulter-Gurtstraffern ausgestattet, um den Gurt aufzurollen und dadurch eine nach vorne gerichtete Bewegung des Mitfahrers zu verhindern.

⚠️ WARNUNG: Vermeiden Sie es, eine Gurtstrafferbaugruppe zu biegen, darauf zu sitzen oder sie anderweitig zu behindern. Dadurch kann es zu Schäden kommen, die die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurtsystems beeinträchtigen.

⚠️ WARNUNG: Nachdem die Gurtstraffer aktiviert wurden, müssen sie ersetzt werden. Lassen Sie nach einem Unfall die Airbags, die Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Prüfen der Sicherheitsgurte

Um festzustellen, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren, führen Sie an jedem der Sicherheitsgurte die folgenden Prüfungen durch:

1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, und ziehen Sie in der Nähe des Schlosses ruckartig und kräftig am Gurtband. Das Gurtschloss muss sicher verschlossen bleiben.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, und ziehen Sie nahe am Schloss ruckartig und kräftig am Gurtband. Das dauerhafte Sicherheitsgurtbefestigungsteil muss sicher verriegelt bleiben. Versuchen Sie niemals, dieses Befestigungsteil zu entfernen.











Sicherheitsgurte








3. Lösen Sie den Sicherheitsgurt, und rollen Sie das Gewebe vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass das abgerollte Gewebe frei von Fadenziehern ist, und prüfen Sie das Gewebe visuell auf Verschleiß oder Schäden. Lassen Sie das Gewebe wieder aufrollen, und prüfen Sie, ob das Aufrollen gleichmäßig und vollständig erfolgt.
4. Wenn das Gewebe halb abgerollt ist, halten Sie die Schnalle, und ziehen Sie sie ruckartig nach vorn. Der Mechanismus sollte automatisch blockieren und ein weiteres Abrollen verhindern.

Wenn ein Sicherheitsgurt eine dieser Prüfungen nicht besteht, lassen Sie unverzüglich eine Reparatur durchführen. Lassen Sie niemanden auf einem Sitz mit defektem Sicherheitsgurt sitzen.

Informationen zum Reinigen von Sicherheitsgurten finden Sie unter [Sicherheitsgurte auf Seite 227](#).

Sicherheitsgurt-Warnungen

-  **WARNUNG:** Alle Insassen sollten bei jeder Fahrt, egal wie kurz diese auch sein mag, einen Sicherheitsgurt anlegen. Wenn dies nicht beachtet wird, erhöht sich die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen.
-  **WARNUNG:** Schnallen Sie kleine Kinder wie im Handbuch beschrieben in einem geeigneten Kindersitz an. Beachten Sie beim Einbau immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
-  **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt werden. Bei einem falsch angelegten Sicherheitsgurt erhöht sich bei Unfällen die Gefahr schwerer oder gar tödlicher Verletzungen.
-  **WARNUNG:** Sitzen Sie niemals auf einer Komponente des Sicherheitsgurts. Dies kann zur Beschädigung oder zur fehlerhaften Auslösung von Sicherheitsausrüstung führen.
-  **WARNUNG:** Tragen Sie Sicherheitsgurte nicht über harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenständen in der Kleidung, wie z. B. Stiften, Schlüsseln, Brillen usw. Der Druck, den der Gurt auf diese Gegenstände ausübt, kann zu Verletzungen führen.
-  **WARNUNG:** Angelegte Sicherheitsgurte dürfen an keiner Stelle verdreht sein. Auch das Gewebe darf nicht verdreht sein.
-  **WARNUNG:** Ein Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen angelegt werden. Es ist gefährlich, den Sicherheitsgurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines anderen Insassen sitzt.
-  **WARNUNG:** Sicherheitsgurte, die durch einen Unfall belastet wurden, müssen von Tesla oder einer qualifizierten Reparaturwerkstatt überprüft bzw. ersetzt werden, selbst wenn der Schaden an der Baugruppe nicht offensichtlich ist.

-  **WARNUNG:** Sicherheitsgurte, die erste Anzeichen von Verschleiß zeigen oder in irgendeiner Weise eingeschnitten oder beschädigt sind, müssen unverzüglich ersetzt werden.
-  **WARNUNG:** Verunreinigen Sie die Komponenten der Sicherheitsgurte nicht mit Chemikalien, Flüssigkeiten, Splitt, Schmutz oder Reinigungsmitteln. Wenn sich ein Sicherheitsgurt nicht aufrollen lässt oder nicht im Gurtschloss einrastet, muss er unverzüglich ersetzt werden. Buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.
-  **WARNUNG:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, die verhindern, dass der Sicherheitsgurtmechanismus Durchhang aufnehmen kann oder dass der Sicherheitsgurt so eingestellt werden kann, dass Durchhang entfernt wird. Ein Sicherheitsgurt mit Durchhang bietet keinen vollen Schutz.
-  **WARNUNG:** Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die den Betrieb des Sicherheitsgurts behindern oder dazu führen können, dass der Sicherheitsgurt nicht mehr funktioniert.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie keine Komfortprodukte von anderen Anbietern, die an den Sicherheitsgurten befestigt werden.
-  **WARNUNG:** Wenn die Sicherheitsgurte nicht in Gebrauch sind, sollten sie vollständig aufgerollt werden und nicht lose durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollt, buchen Sie einen Servicetermin.
-  **WARNUNG:** Das Sicherheitsgurtsystem weist keinerlei vom Benutzer zu reparierende oder zu wartende Teile auf und kann pyrotechnische Elemente enthalten. Die Komponenten dürfen weder zerlegt noch entfernt oder ersetzt werden.



Der Front-Airbag auf der Beifahrerseite muss abgeschaltet (AUS) sein.

Model S ist mit einem Sitzbelegungssensor im Beifahrersitz ausgestattet, der den Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite steuert (siehe [Airbags auf Seite 61](#)).

⚠️ WARNUNG: Wenn Kinder in Ihrer Marktregion auf dem Beifahrersitz mitfahren dürfen, darf ein Kind niemals auf den Beifahrersitz sitzen, während der Front-Airbag der Beifahrerseite eingeschaltet ist. Achten Sie stets darauf, dass dieser Airbag ausgeschaltet ist (siehe [Airbags auf Seite 61](#)).

Beachten Sie das folgende Schild, das sich an den Sonnenblenden befindet:



Wenn ein Baby oder Kind auf dem Beifahrersitz sitzt (selbst mit passendem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung), muss der Front-Airbag auf der Beifahrerseite abgeschaltet (AUS) sein. Im Fall eines Zusammenpralls kann die Auslösung des Airbags zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen, besonders bei rückwärtsgerichteten Kindersitzsystemen. Der Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite wird auf dem Touchscreen angezeigt:



Wenn Sie mit einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz fahren (sofern dies erlaubt ist), sollten Sie den Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite stets sorgfältig prüfen, um sicherzustellen, dass er abgeschaltet (AUS) ist.



Damit ein Erwachsener, der danach auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, geschützt wird, achten Sie unbedingt darauf, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite wieder eingeschaltet ist.

⚠️ WARNUNG: Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, muss der Fahrer sicherstellen, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite abgeschaltet (AUS) ist. Wenn sich der Beifahrer-Airbag bei montiertem Kindersitz nicht deaktiviert, setzen Sie das Kind in einem Kinderrückhaltesystem auf einen der Rücksitze, und buchen Sie sofort über die Mobile App einen Servicetermin.

Eignung und Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen

Alle Sicherheitsgurte von Model S wurden für Erwachsene entworfen. Wenn Babys und Kinder mitfahren, müssen Sie:

- Ein Kinderrückhaltesystem nutzen, das für das Alter, das Gewicht oder die Größe des Kindes geeignet ist (siehe [Empfohlene Kinderrückhaltesysteme auf Seite 50](#)).
- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für die jeweilige Sitzposition in Model S geeignet ist. Jeder Beifahrersitz unterstützt mehrere Optionen. Zu Details, welche Art von Kinderrückhaltesystem auf jedem Beifahrersitz verwendet werden kann, siehe [Front-Airbag auf der Beifahrerseite auf Seite 52](#), [Äußere Sitze in der zweiten Reihe auf Seite 53](#) und [Mittlerer Rücksitz auf Seite 55](#).
- Installieren Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß entsprechend den Anweisungen des Herstellers (unter [Installation eines gurtbasierten Kinderrückhaltesystems auf Seite 56](#) und [Installation von ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesystemen auf Seite 56](#) finden Sie allgemeine Anleitungen).

ANMERKUNG: Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie auch den Sicherheitsgurt anlegen, um den Sicherheitsgurt-Warnton abzuschalten.



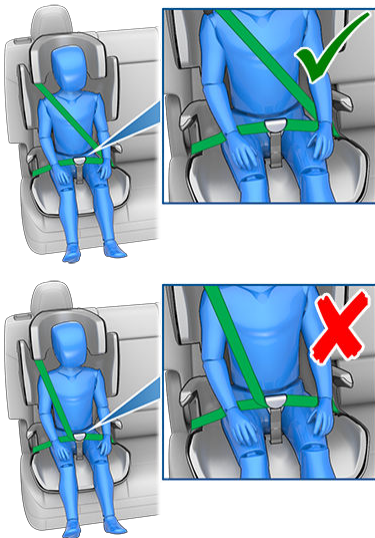
Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

In der Tabelle unten führt Tesla die empfohlenen Kinderrückhaltesysteme basierend auf der Gewichtsklasse des Kindes auf (wie in der Regelung Nr. 44 der ECE „Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Rückhalteeinrichtungen für Kinder in Kraftfahrzeugen“ definiert). Obwohl alle Beifahrersitze von Model S für alle Gewichtsklassen geeignet sind, können für die verschiedenen Sitze unterschiedliche Kinderrückhaltesysteme geeignet sein. Beispielsweise können auf dem hinteren mittleren Sitz nur gurtbasierte Kinderrückhaltesysteme (wie gemäß [Zwei Installationsmethoden auf Seite 51](#) definiert) verwendet werden.

Statur	Gewichtsklasse	Gewicht des Kindes	Tesla-Empfehlung
-	Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	Maxi-Cosi CabrioFix i-Size und Cabriofix i-Size Base
45-105 cm	-	-	Maxi-Cosi Pearl 360 mit Familyfix 360
-	Gewichtsklasse I	9-18 kg	Britax Römer King 11 LS
-	Gewichtsklasse II	15-25 kg	Britax Römer Kidfix i-Size (mit Britax SecureGuard)
100-150 cm	-	-	Britax Römer Kidfix i-Size (mit Britax SecureGuard), Britax Römer TriFix 2
-	Gewichtsklasse III	22-36 kg	Peg Perego Viaggio Shuttle Base

Britax Römer Kidfix i-Size

Bei Verwendung des Kinderrückhaltesystems Britax Römer Kidfix i-Size für Kinder mit einer Größe von 100 bis 150 cm (wie von Tesla empfohlen) muss außerdem das Britax SecureGuard verwendet werden. Legen Sie bei Verwendung des Britax SecureGuard den Beckengurt um die Hüften des Kindes. Legen Sie den Dreipunkte-Sicherheitsgurt nicht unter das SecureGuard. Genauere Informationen finden Sie in der Anleitung von Britax.



Beförderung von größeren Kindern



Wenn ein Kind zu groß für das Kinderrückhaltesystem, aber noch zu klein für das Anlegen eines Fahrzeugsicherheitsgurts ist, verwenden Sie eine für das Alter und die Größe des Kindes angemessene Sitzerrhöhung. Wenn Sie eine Sitzerrhöhung verwenden und installieren, befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers.

Zwei Installationsmethoden

ANMERKUNG: Bei der Installation von Kinderrückhaltesystemen müssen stets die Anweisungen des jeweiligen Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Neben anderen Varianten gibt es zwei allgemeine Arten von Kinderrückhaltesystemen, die sich danach unterscheiden, wie sie auf dem Sitz gesichert werden:

- Gurtbasiert – Dieses System wird mit einem Fahrzeugsicherheitsgurt gesichert (siehe [Installation eines gurtbasierten Kinderrückhaltesystems auf Seite 56](#)).
- Befestigung mit ISOFIX/i-Size – Diese Sitze können an den Verankerungen befestigt werden, die in die Sitze des Fahrzeugs eingelassen sind (siehe [Installation von ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesystemen auf Seite 56](#)).

Für einige Kinderrückhaltesysteme sind beide Verfahren zulässig. Sehen Sie in den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems nach, um festzustellen, welche Installationsmethode Sie verwenden sollten, und um detaillierte Installationsmethoden kennenzulernen.

In Model S können gurtbasierte Kinderrückhaltesysteme in jeder beliebigen Sitzposition eingebaut werden. ISOFIX/i-Size-Systeme können auf den beiden äußeren Sitzen hinten installiert werden. Genaue Einzelheiten über die Art von Kinderrückhaltesystem, die bei der jeweiligen Sitzposition verwendet werden kann, finden Sie im Folgenden.

ANMERKUNG: ISOFIX und i-Size sind internationale Standards für integrierte Verankerungen in Personenfahrzeugen zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen.

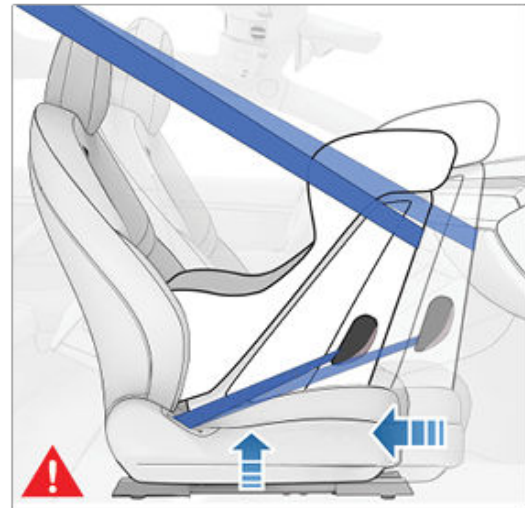


WARNUNG: ISOFIX-/i-Size Verankerungen dürfen bei Kinderrückhaltesystemen oder Sitzerrhöhungen mit integrierten Sicherheitsgurten nicht verwendet werden, wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz 33 kg überschreitet.



Front-Airbag auf der Beifahrerseite

- ⚠️ WARNUNG:** Setzen Sie niemals ein Kind auf den vorderen Beifahrersitz, wenn der Front-Airbag der Beifahrerseite eingeschaltet ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Siehe [Airbags auf Seite 61](#).
- ⚠️ WARNUNG:** Um ein gurtbasiertes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz nutzen zu können, müssen Sie den Sitz auf die mittlere Position anheben (ca. 3 cm).



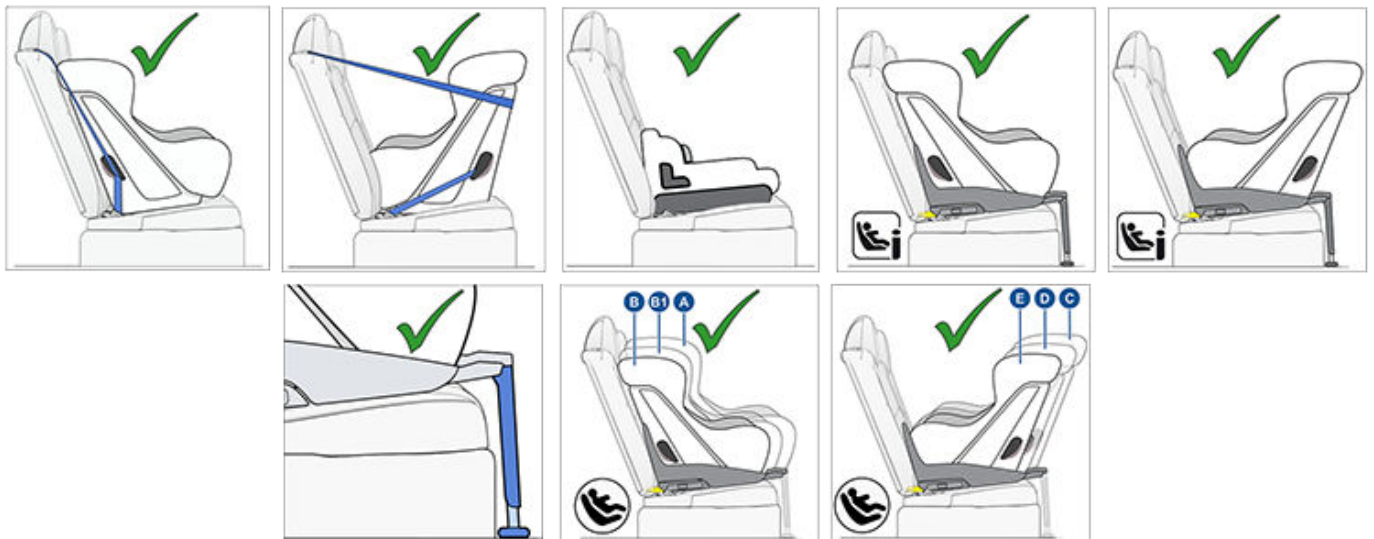
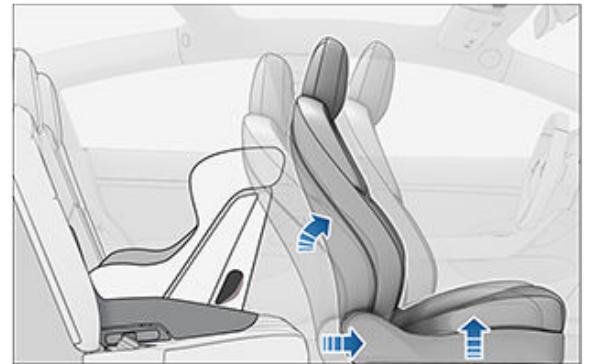
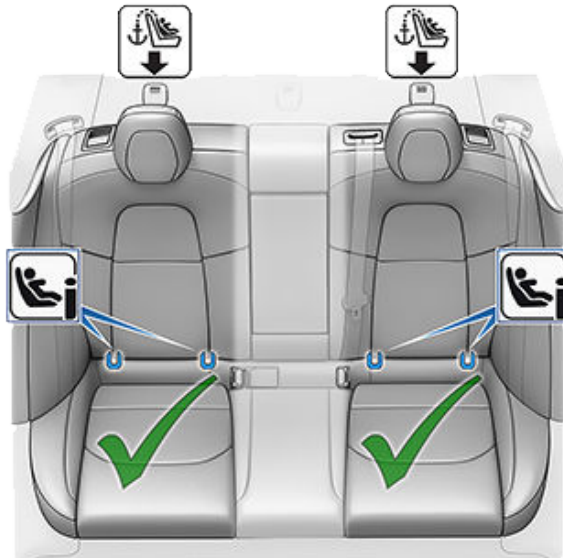
Wenn der Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert und der untere Teil des Sitzes halb angehoben ist, können Babys und Kinder auf dem vorderen Beifahrersitz mitfahren. Dabei eignen sich die folgenden Arten von gurtbasierten Kinderrückhaltesystemen:

- Vorwärtsgerichtet, universal.
- Rückwärtsgerichtet, universal.

ANMERKUNG: Der vordere Beifahrersitz ist nicht mit unteren Verankerungen ausgestattet, die die Installation von ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesystemen unterstützen.

Gewichtsklasse	Gewicht des Kindes	Front-Airbag, Beifahrerseite AKTIVIERT	Front-Airbag, Beifahrerseite DEAKTIVIERT
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	Nicht zugelassen	Zugelassen
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	Nicht zugelassen	Zugelassen
Gruppe I	9 – 18 kg	Nicht zugelassen	Zugelassen
Gewichtsklasse II	15 – 25 kg	Nicht zugelassen	Zugelassen
Gewichtsklasse III	22 – 36 kg	Nicht zugelassen	Zugelassen

Äußere Sitze in der zweiten Reihe





Babys und Kleinkinder können mit einem gurtbasierten oder ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesystem auf einem der äußeren Sitze in der zweiten Reihe sitzen.

ANMERKUNG: Auf den hinteren Sitzen können die oberen Haltegurte verwendet werden (siehe [Befestigen der oberen Haltegurte auf Seite 57](#)).

Größere Kinder können außerdem auf einem hinteren äußeren Sitz mit einer Sitzerrhöhung Platz nehmen, wenn diese wie in der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Anleitung beschrieben an den unteren Verankerungen oder mit dem Gurt befestigt ist.

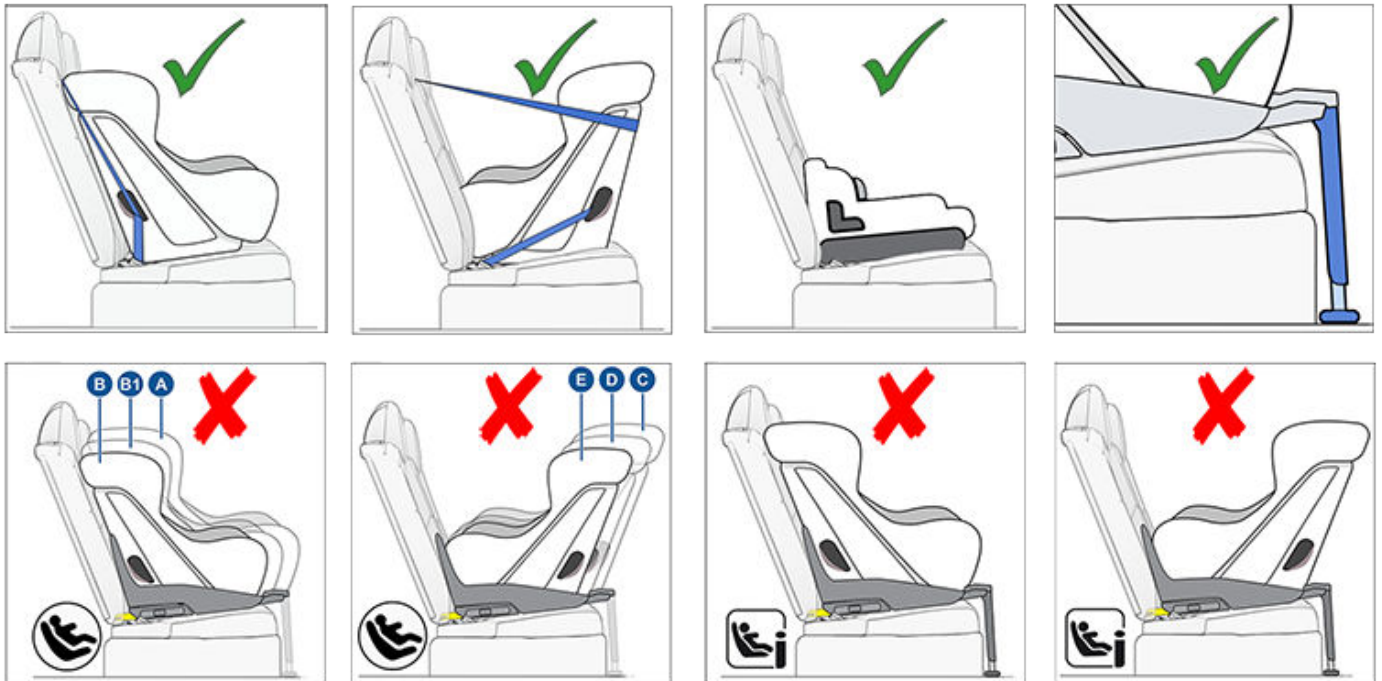
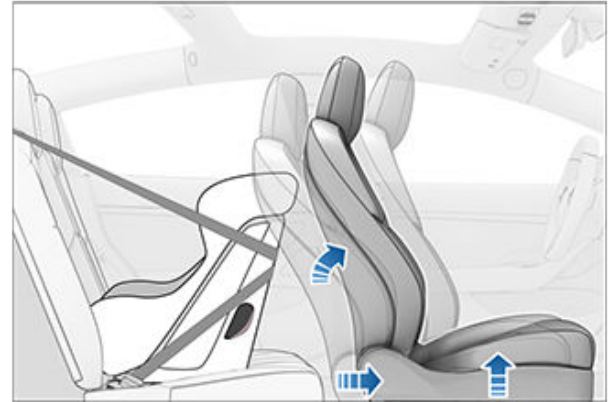
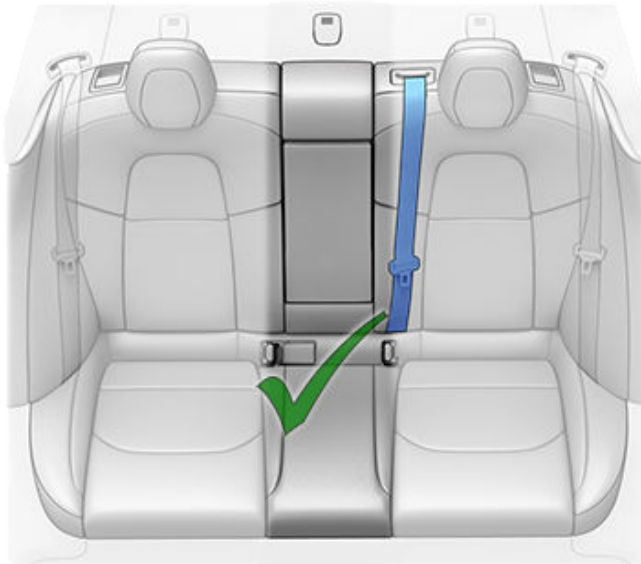
Die hinteren äußeren Sitze unterstützen die folgenden ISOFIX-/i-Size-Größenklassen:

- Größenklasse A, B und B1 vorwärtsgerichtet.
- Größenklasse C, D und E rückwärtsgerichtet.

ANMERKUNG: Damit große rückwärtsgerichtete ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesysteme (Größenklasse C) passen, müssen Sie den jeweiligen Vordersitz ggf. nach vorne auf die mittlere Position verschieben (bis 13 cm weiter vorne als die hinterste Position), den Sitz anheben (2 cm höher als die unterste Position) und den Winkel der Rückenlehne nach Bedarf anpassen.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie nicht die Funktion **Easy Entry** (wie in [Fahrerprofile auf Seite 108](#) beschrieben), um den Fahrersitz automatisch ganz nach hinten zu schieben, wenn hinter dem Fahrersitz ein Kinderrückhaltesystem montiert ist. Bei reduziertem Abstand kann die Bewegung des Sitzes die Beine des Kindes einklemmen, zu Verletzungen führen oder den Sitz verschieben.

Mittlerer Rücksitz



Kleinkinder können in einem rückwärtsgerichteten gurtbasierten Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz Platz nehmen. Kinder können in einem rückwärts- oder vorwärtsgerichteten gurtbasierten Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz Platz nehmen.

ANMERKUNG: Der mittlere Rücksitz ist nicht mit unteren Verankerungen ausgestattet, die die Installation von ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesystemen unterstützen.

Größere Kinder können außerdem auf einem hinteren mittleren Sitz mit einer Sitzerrhöhung Platz nehmen, wenn diese wie in der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Anleitung beschrieben befestigt ist.



Installation eines gurtbasierten Kinderrückhaltesystems

Befolgen Sie die detaillierten Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems. Befolgen Sie die allgemeinen Anweisungen für gurtbasierte Kinderrückhaltesysteme:

- Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem für das Gewicht, die Größe und das Alter des Kindes geeignet ist.
- Ziehen Sie das Kind nicht zu dick an.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen dem Kind und dem Kindersitz befinden.
- Passen Sie die Gurte des Rückhaltesystems für jedes Kind und jede Fahrt erneut an.

1. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem passenden Sitz, und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ab. Führen Sie den Sicherheitsgurt um den Kindersitz, und sichern Sie das Gurtschloss entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.



2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt aufrollen, und sorgen Sie dafür, dass er eng am Kindersitz anliegt. Drücken Sie dabei gleichzeitig das Kinderrückhaltesystem fest in den Fahrzeugsitz.
3. Befestigen Sie den/die oberen Haltegurt(e) wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems vorgesehen (siehe [Befestigen der oberen Haltegurte auf Seite 57](#)).

Installation von ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesystemen

Die äußeren Rücksitze verfügen über untere ISOFIX/i-Size-Verankerungen. Die Verankerungen befinden sich hinter einer nach oben zu öffnenden Klappe am Fuß der Rückenlehne. Die genaue Position der einzelnen Verriegelungspunkte wird wie unten dargestellt durch einen

Erkennungsknopf für Kinderrückhaltesysteme am Sitz angezeigt. Der Knopf befindet sich an der Klappe, direkt über der entsprechenden Verankerung.



Montieren Sie in der zweiten Reihe Kindersitze mit ISOFIX-/i-Size-Verankerung nur an den äußeren Sitzen. Verwenden Sie auf dem Mittelsitz einen Kindersitz mit Sicherheitsgurtbefestigung.



Beim Einbau eines ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesystems sollten Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sorgfältig lesen und befolgen. Diese Anweisungen beschreiben, wie das Kinderrückhaltesystem auf die Verankerungen geschoben wird, bis es einrastet. Möglicherweise müssen Sie das Kinderrückhaltesystem fest gegen den Sitz drücken, damit es genau passt.



Bevor Sie ein Kind im Sitz platzieren, müssen Sie sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher installiert ist. Halten Sie das Kinderrückhaltesystem mit einer Hand auf jeder Seite von vorne fest und versuchen Sie:

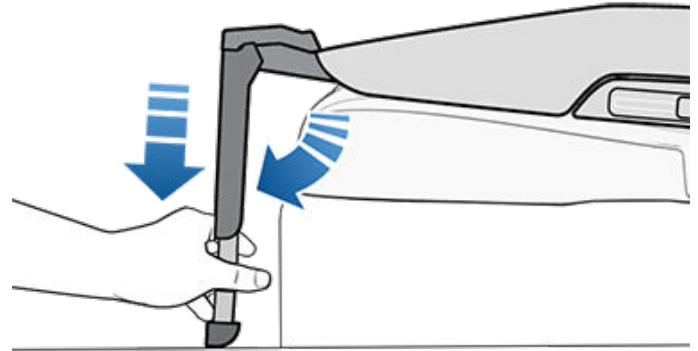
- das Kinderrückhaltesystem von einer Seite zur anderen zu drehen.
- das Kinderrückhaltesystem vom Sitz weg zu ziehen.

Wenn sich das Kinderrückhaltesystem vom Sitz wegdrehen oder -ziehen lässt, sind nicht beide Verriegelungen an den Verankerungen des Sitzes vollständig eingerastet. Sie müssen den Sitz erneut installieren. Es ist sehr wichtig, dass beide Verriegelungen des Kinderrückhaltesystems vollständig eingerastet sind.

! WARNUNG: ISOFIX-/i-Size Verankerungen dürfen bei Kinderrückhaltesystemen oder Sitzerrhöhungen mit integrierten Sicherheitsgurten nicht verwendet werden, wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz 33 kg überschreitet.

Stützfuß

Alle Beifahrersitze von Model S unterstützen die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß. Wenn das Kinderrückhaltesystem mit einem Stützfuß ausgestattet ist, fahren Sie den Stützfuß gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems aus.



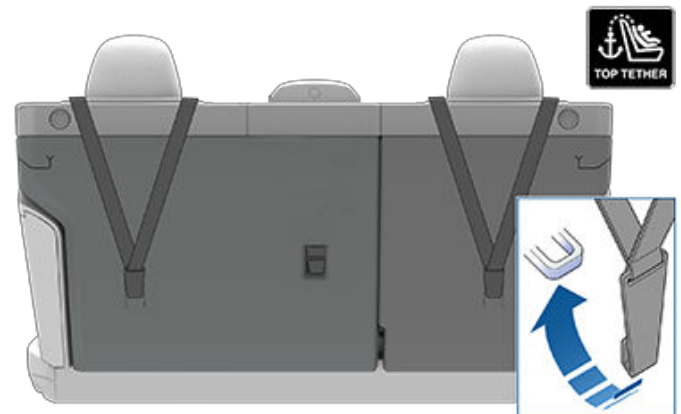
Befestigen der oberen Haltegurte

Auf den hinteren Sitzen können die oberen Haltegurte verwendet werden. Wenn gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ein oberer Haltegurt befestigt werden soll, befestigen Sie dessen Verschluss am Verankerungspunkt hinter dem jeweiligen Sitz.

ANMERKUNG: Die Position der Verriegelungspunkte ist möglicherweise nicht sofort erkennbar, kann jedoch gefunden werden, indem nach entsprechenden Öffnungen am Kindersitz gesucht wird.

! WARNUNG: Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems, wenn Sie die oberen Haltegurte straffen.

Führen Sie bei zweisträngigen Haltegurten je einen Gurt um je eine Seite der Kopfstütze.

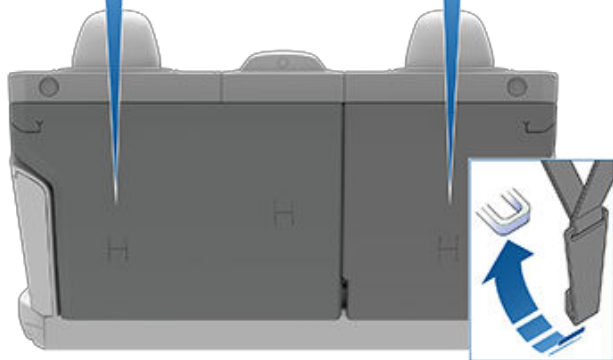


Führen Sie bei einsträngigen Haltegurten den Gurt an einem äußeren Sitz über die äußere Seite der Kopfstütze (d. h. über die gleiche Seite der Kopfstütze, auf der sich der Aufrollmechanismus des Sicherheitsgurtes befindet).

ANMERKUNG: Damit einsträngige Haltegurte nicht seitlich verrutschen können, passt sich die Oberkante der Kopfstütze an.



Kindersitze



Technische Informationen

ECE 16-07 – Anhang 17, Zusatz 3, Tabelle 1

	Nummer der Sitzposition (siehe unten)				
	1 und 3 Beifahrer-Airbag AUS	1 und 3 Beifahrer- Airbag AN	4	5	6
Zulässige Gewichtsklassen	0, 0+, I, II, III	n.z.	0, 0+, I, II, III	0, 0+, I, II, III	0, 0+, I, II, III
Geeignet für universelle Gurtbefestigung?	Ja (Hinweis 1)	Nein	Ja	Ja	Ja
Geeignet für i-Size?	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Geeignet für lateral (L1/L2)?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größte geeignete rückwärtsgerichtete ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesysteme (R1/R2X/R2/R3).	Nein	Nein	R3 (Hinweis 2)	Nein	R3 (Hinweis 2)
Größte geeignete vorwärtsgerichtete ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesysteme (F1/F2X/F2/F3).	Nein	Nein	F3	Nein	F3
Größte geeignete Sitzerrhöhungen (B2/B3).	B2	Nein	B3	Nein	B3
Geeignet für Stützfuß	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja

Hinweis 1: Um ein gurtbasiertes Kinderrückhaltesystem (CRS) auf dem Vordersitz zu befestigen, muss der Sitz auf die mittlere Position (~3 cm) angehoben und nach hinten gestellt werden, um Platz zwischen dem CRS und dem Armaturenbrett zu schaffen.

Hinweis 2: Damit große ISOFIX-/i-Size-Kinderrückhaltesysteme (Größenklasse C) passen, müssen Sie den jeweiligen Vordersitz ggf. nach vorne auf die mittlere Position verschieben (bis 13 cm weiter vorne als die hinterste Position), den Sitz anheben (3 cm höher als die unterste Position) und den Sitz um 15 Grad nach hinten neigen (bzw. 10 Grad von der vordersten Position).















Hinweis 3: Sicherheitsgurtschlösser für Erwachsene befinden sich an keinem der Sitze seitlich zwischen den ISOFIX-/i-Size-Verankerungen.

Zusammenfassung: Sitzpositions-Nummern

Sitzposition	Position im Fahrzeug
1	Vorne links (nur bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung)
2	Vorne mittig – nicht zutreffend
3	Vorne rechts (nur bei Fahrzeugen mit Linkslenkung)
4	Zweite Reihe links
5	Zweite Reihe Mitte
6	Zweite Reihe rechts



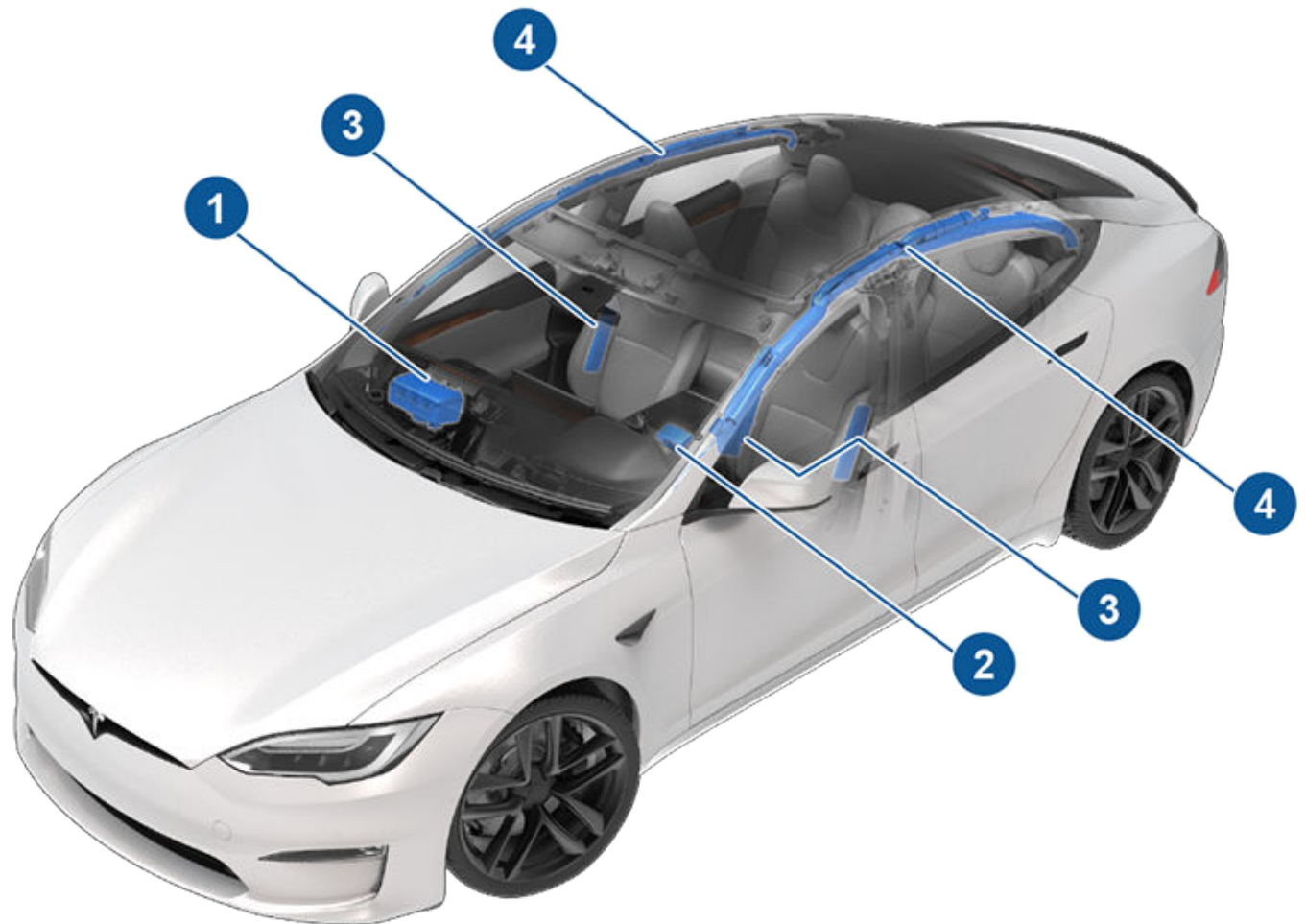
Warnungen bezüglich Kinderrückhaltesystemen

-  **WARNUNG:** Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kinderrückhaltesystem oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Front-Airbag auf der Beifahrerseite aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie niemals ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, vor dem ein Front-Airbag auf der Beifahrerseite aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Beachten Sie das Warnschild, das sich an der Sonnenblende befindet.
-  **WARNUNG:** Einige Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem einzelnen Beckengurt oder dem Beckengurt eines Dreipunkt-Sicherheitsgurts am Sitz gesichert werden. Kinder sind bei einem Unfall besonders gefährdet, wenn ihre Kinderrückhaltesysteme nicht korrekt im Fahrzeug befestigt sind.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz nur, wenn das Kind über 9 kg wiegt und sich selbst hinsetzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind die Wirbelsäule und der Nacken des Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um Verletzungen bei einem Frontalaufprall zu verhindern.
-  **WARNUNG:** Die Sicherheitsgurterinnerung auf dem Touchscreen entbindet Sie nicht von der Pflicht zu prüfen, ob ein kleiner Mitfahrer richtig angeschnallt oder ein Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist. Die Sitzbelegungssensoren können kleine Mitfahrer oder Kindersitze möglicherweise nicht erkennen.
-  **WARNUNG:** Nehmen Sie Säuglinge und Kleinkinder während der Fahrt nicht auf den Schoß. Mitfahrende Kinder müssen während der gesamten Fahrt in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt bleiben.
-  **WARNUNG:** Befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Dokument und die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems, um sicherzustellen, dass mitfahrende Kinder sicher angeschnallt sind.
-  **WARNUNG:** Kinder sollten so lange wie möglich in einem rückwärtsgerichteten Sitz unter Verwendung des in den Sitz integrierten 5-Punkt-Gurtes befördert werden, bis sie die maximale Größe oder die Gewichtsgrenze für das rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesystem erreicht haben.
-  **WARNUNG:** Achten Sie bei der Beförderung größerer Kinder darauf, dass der Kopf des Kindes gestützt wird und dass der Sicherheitsgurt für das Kind richtig eingestellt und straff ist. Der Schulterteil des Gurtes darf nicht am Gesicht oder am Hals anliegen, und der Beckenteil des Gurtes darf nicht über den Bauch geführt werden.
-  **WARNUNG:** Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme am selben Verriegelungspunkt. Bei einem Zusammenprall ist ein Riegel möglicherweise nicht stark genug, um beide Sitze zu sichern.
-  **WARNUNG:** Die Funktionstüchtigkeit des Verankerungssystems für Kindersitze ist nur bei ordnungsgemäßer Befestigung der Kindersitze sichergestellt. Unter keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte oder -riemen für Erwachsene oder zur Befestigung sonstiger Ausrüstung am Fahrzeug verwendet werden.
-  **WARNUNG:** Prüfen Sie die Haltegurte und -riemen auf Beschädigung und Verschleiß.
-  **WARNUNG:** Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt, selbst wenn es in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sein sollte.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie keine Kinderrückhaltesysteme, die bereits in einen Unfall verwickelt waren. Entfernen Sie in einem solchen Fall den Sitz und ersetzen Sie ihn entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Position der Airbags

Die Airbags befinden sich ungefähr in den unten dargestellten Bereichen. Die Airbag-Warninformationen sind auf die Sonnenblenden aufgedruckt.

Model S ist mit einem Airbag und einem Hüft-/Schultergurt (auch als Sicherheitsgurt-Baugruppe bezeichnet) auf beiden vorderen Sitzpositionen ausgestattet. Der Airbag ist an diesen Sitzpositionen ein Zusatz-Rückhaltesystem. Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Unfalls zu minimieren.



1. Front-Airbag, Beifahrerseite
2. Front-Airbag, Fahrerseite
3. Sitzmontierte Seiten-Airbags
4. Kopf-Airbags



So funktionieren die Airbags

Die Airbags werden ausgelöst, wenn die Sensoren einen Aufprall erkennen, der die Auslösegrenzwerte überschreitet. Diese Grenzwerte wurden so ausgelegt, dass der Schweregrad eines Aufpralls rechtzeitig erkannt wird, damit die Airbags die Fahrzeuginsassen schützen. Die Airbags werden sofort mit einer entsprechenden Kraft aufgeblasen. Dieser Vorgang wird von einem lauten Geräusch begleitet. Der ausgelöste Airbag und die Sicherheitsgurte schränken die Bewegung der Insassen so ein, dass das Verletzungsrisiko verringert wird.

Front-Airbags sind normalerweise so konstruiert, dass sie bei einem Zusammenprall von hinten, bei Überschlägen oder einem seitlichen Zusammenprall, bei starkem Bremsen oder beim Fahren über Bodenwellen oder Schlaglöcher nicht auslösen. Auch lösen Front-Airbags nicht bei allen frontalen Zusammenstößen aus, z. B. nicht bei kleinen frontalen Zusammenstößen, Unterfahrunfällen oder kleinen Zusammenstößen mit schmalen Gegenständen wie Pfosten oder Stangen. Es kann zu erheblichen oberflächlichen Beschädigungen des Fahrzeugs kommen, ohne dass die Airbags auslösen; andererseits kann ein geringer struktureller Schaden dazu führen, dass die Airbags auslösen. Das äußere Erscheinungsbild des Fahrzeugs lässt daher keine Rückschlüsse darauf zu, ob eine Auslösung der Front-Airbags hätte erfolgen sollen.

⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Ihr Fahrzeug für die Mitnahme einer Person mit einer Behinderung auf eine Weise modifizieren, die sich auf das Airbag-System auswirken könnte, buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

Airbag-Typen

Model S ist mit folgenden Airbag-Typen ausgestattet:

- **Front-Airbags:** Die Front-Airbags sind so konstruiert, dass Verletzungen von größeren Kindern und Erwachsenen, die auf den Vordersitzen mitfahren, auf ein Minimum reduziert werden. Befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen in Bezug auf die Platzierung eines Kindes auf dem Beifahrersitz (sofern in Ihrer Marktregion zulässig).
- **Sitzmontierte Airbags:** Seitlich montierte Airbags an den Vordersitzen schützen den Brustbereich des Torsos und das Becken. Der sitzmontierte Airbag am Innenteil des Fahrersitzes hilft, den Kopf und den Torso zu schützen. Sitzmontierte Airbags sowohl auf der vom Aufprall betroffenen als auch auf der nicht betroffenen Fahrzeugseite werden bei einem schweren Seitenaufprall oder einem schweren versetzten Frontalaufprall ausgelöst.
- **Kopf-Airbags:** Die Kopf-Airbags helfen, den Kopf zu schützen. Kopf-Airbags auf der betroffenen und der nicht betroffenen Fahrzeugseite lösen typischerweise nur aus, wenn es zu einem schweren seitlichen Aufprall kommt oder das Fahrzeug sich überschlägt.

Airbag-Statusanzeige

Der Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite wird auf dem Touchscreen angezeigt:



Die Anzeigeleuchte für „Beifahrer-Airbag aus“ leuchtet auf dem Touchscreen, wenn der Beifahrer-Airbag ausgeschaltet ist. Wenn der Front-Airbag auf der Beifahrerseite ausgeschaltet ist, wird er bei einer Kollision nicht ausgelöst. Diese Anzeige wird ebenfalls angezeigt, wenn der Sitz nicht belegt ist. Wenn Sie mit einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz fahren (sofern dies in Ihrer Marktregion erlaubt ist), sollten Sie den Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite stets sorgfältig prüfen, um sicherzustellen, dass er abgeschaltet (AUS) ist.



Stellen Sie zum Schutz von Erwachsenen auf dem Beifahrersitz sicher, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite eingeschaltet ist. Wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist, wird er bei einer Kollision ausgelöst.



Die Airbag-Anzeige auf der Instrumententafel bleibt an, wenn das Airbag-System nicht funktioniert. Die Anzeigeleuchte leuchtet normalerweise nur einmal kurz auf, wenn Model S gestartet wird, und erlischt dann nach wenigen Sekunden wieder. Wenn sie durchgehend leuchtet, buchen Sie sofort über die Mobile App einen Servicetermin, und fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug.



⚠️ WARNUNG: Wenn das Mitfahren von Kindern auf dem Beifahrersitz in Ihrer Marktregion erlaubt ist, liegt es in der Verantwortung des Fahrers, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite ausgeschaltet ist. Kinder dürfen keinesfalls auf dem Beifahrersitz mit eingeschaltetem Airbag mitgeführt werden, auch nicht mit Kinderrückhaltesystem oder Sitzerrhöhung. Für das Kind besteht in diesem Fall die Gefahr, SCHWERE oder sogar TÖDLICHE Verletzungen davonzutragen.

Beifahrersitz-Belegungserkennung

Model S besitzt einen Sitzbelegungssensor im Beifahrersitz, der den Status des Front-Airbags steuert.

ANMERKUNG: Das Belegungsklassifizierungssystem erkennt automatisch, ob das Auslösen des Front-Airbags auf der Beifahrerseite unnötig oder sogar potenziell gefährlich ist.



WARNUNG: Die Platzierung eines Kleinkindes in einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Sitzplatz mit eingeschaltetem Airbag kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Objektklassifizierung	OCS Beifahrer-Airbag-Status*	Status der Anzeige	Hinweise
Leer	AUS	BEIFAHRER-AIRBAG AUS	
Objekt	AUS oder AN	BEIFAHRER-AIRBAG AN oder BEIFAHRER-AIRBAG AUS	Abhängig von Material/Füllung.
Rückwärtsgerichteter Kindersitz für Kinder bis ein Jahr	AUS	BEIFAHRER-AIRBAG AUS	9 kg oder weniger
Vorwärtsgerichteter Kindersitz	AUS	BEIFAHRER-AIRBAG AUS	16 kg oder weniger
Kind in Sitz mit Sitzerhöhung	AUS oder AN	BEIFAHRER-AIRBAG AN oder BEIFAHRER-AIRBAG AUS	9–45 kg*
Großes Kind	AUS oder AN	BEIFAHRER-AIRBAG AN oder BEIFAHRER-AIRBAG AUS	
0,5-Quantil weiblich oder größer (nach Gewicht)	AN	BEIFAHRER-AIRBAG AN	Über ca. 45 kg

*Wenn der Status des Beifahrer-Airbags nicht der Situation entspricht, nutzen Sie den Sitz nicht. Der Beifahrer muss einen anderen Sitz benutzen. Buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

ANMERKUNG: Nach dem Einschalten von Model S dauert es ca. sechs Sekunden, bis das OCS-System (Belegungsklassifizierung) den korrekten Status des Beifahrer-Airbags gemeldet hat. Beim ersten Einschalten von Model S, selbst in Situationen, in denen die Anzeige ausgeschaltet sein sollte, weil sich ein Gewicht von 9 kg oder weniger auf dem Sitz befindet, kann eine Verzögerung von ca. sechs Sekunden auftreten, bis der Status BEIFAHRER-AIRBAG AUS auf dem Touchscreen angezeigt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin, und setzen Sie kein Kind auf den Beifahrersitz.

Beseitigen Sie folgende Störeinflüsse, damit das System den Belegungsstatus korrekt erkennen kann:

- Unter dem Sitz befindliche Gegenstände
- Auf dem Sitz befindliche schwerere Gegenstände (Aktentasche, große Geldbörse)
- Zwischen Rückenlehne und Sitzfläche eingeklemmte Gegenstände
- Auf den Sitz reichende Ladung
- Zubehör, das am oder auf dem Sitz angebracht ist oder sich zwischen Sitz und Insasse befindet, z. B. Bezüge, Matten, Decken, usw.

Das Belegungssensorsystem könnte durch diese Faktoren beeinträchtigt werden. Wenn nach Beseitigung der genannten Störeinflüsse der Airbag-Status noch immer nicht korrekt angezeigt wird, bitten Sie Mitfahrer, auf den Rücksitzen Platz zu nehmen, und buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin zur Überprüfung des Airbag-Systems.

ANMERKUNG: Der Belegungssensor des Beifahrersitzes wirkt sich nur auf die Funktion der Front-Airbags des Beifahrersitzes aus. Die Seiten-Airbags sind nicht betroffen.



WARNUNG: Wenn der Beifahrer-Airbag nicht wie erwartet entsprechend den hier beschriebenen Gewichtsgrenzwerten ein- oder ausgeschaltet wird, buchen Sie sofort über die Mobile App einen Servicetermin.



WARNUNG: Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt (sofern dies erlaubt ist), muss der Fahrer sicherstellen, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite abgeschaltet (AUS) ist. Wenn sich der Beifahrer-Airbag bei montiertem Kindersitz nicht deaktiviert, setzen Sie das Kind in einem Kinderrückhaltesystem auf einen der Rücksitze, und buchen Sie sofort über die Mobile App einen Servicetermin.



Airbags

⚠️ WARNUNG: Befördern Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz. Für das Kind besteht in diesem Fall die Gefahr, SCHWERE oder sogar TÖDLICHE Verletzungen davonzutragen..

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie in Model S keine Sitzbezüge. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung und der Mikrofone zur Geräuschunterdrückung (sofern vorhanden) beeinträchtigt werden.

Sicherstellen der korrekten Belegungserkennung

Um eine korrekte Erkennung des Beifahrers auf dem Beifahrersitz sicherzustellen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Der Beifahrer muss den Sicherheitsgurt tragen.
- Der Beifahrer muss aufrecht in der Mitte der Sitzfläche sitzen und die Schultern an der Rückenlehne anlehnen, während die Beine bequem ausgestreckt werden und die Füße den Boden berühren. Siehe [Beispiele für korrekte und inkorrekte Sitzpositionen auf Seite 64](#).
- Der Beifahrer bleibt auf der Sitzfläche sitzen und hebt sein Gewicht nicht vom Sitz ab (z. B. indem er oder sie sich mit den Füßen am Boden oder mit den Armen auf der Mittelkonsole oder den Armlehnen abstützt).
- Der Beifahrer darf keine dicke, nasse oder voluminöse Kleidung tragen (z. B. Skikleidung oder gepolsterte Kleidungsstücke).

Neben den oben aufgeführten Punkten können die folgenden Umstände eine eindeutige Belegungsklassifizierung beeinträchtigen:

- Ein auf dem vorderen Beifahrersitz befindlicher Funksender (z. B. ein tragbares Radiogerät oder ein Funksprechgerät).
- Ein Gleichstrom-Wechselstrom-Umrichter bzw. ein damit betriebenes Gerät (z. B. ein Mobilfunkgerät, ein Tablet oder ein PC) auf dem vorderen Beifahrersitz.
- Flüssigkeits- (z. B. Flaschen) bzw. Essensbehälter auf einem der Autositze, wenn ein Kindersitz vorhanden ist.
- Unter dem Sitz befindliche Gegenstände oder Gegenstände, die zwischen Rückenlehne und Sitzkissen eingeklemmt sind.
- Auf dem Sitz befindliche schwerere Gegenstände (Aktentasche, große Geldbörse)
- Auf den Sitz reichende Ladung
- Am oder auf dem Sitz angebrachtes Zubehör (Bezüge, Matten, Decken usw.)

Das Belegungssensorsystem könnte durch diese Faktoren beeinträchtigt werden. Wenn nach Beseitigung der genannten Störeinflüsse der Airbag-Status noch immer nicht korrekt angezeigt wird, bitten Sie Ihre Mitfahrer, auf den Rücksitzen Platz zu nehmen, und buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin zur Überprüfung des Airbag-Systems.

ANMERKUNG: Der Belegungssensor des Beifahrersitzes wirkt sich auf die Funktion des Front- und des Seiten-Airbags des Beifahrersitzes aus.

⚠️ WARNUNG: Die Missachtung der obigen Anweisungen kann die Funktionsfähigkeit des OCS-Systems beeinträchtigen, was zu ernsthaften Verletzungen oder sogar dem Tod führen kann.

⚠️ WARNUNG: Wenn der Beifahrer-Airbag nicht wie erwartet entsprechend den hier beschriebenen Gewichtsgrenzwerten ein- oder ausgeschaltet wird, darf dort niemand Platz nehmen. Buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

⚠️ WARNUNG: Um eine genaue Erkennung der Sitzbelegung sicherzustellen, nehmen Sie keinerlei Modifikationen am Beifahrersitz vor, und verwenden Sie keine Sitzbezüge. Modifikationen am Sitz oder die Verwendung von Sitzbezügen können bei einem Unfall die Auslösung der im Sitz montierten Seiten-Airbags behindern. Außerdem kann die Genauigkeit des Belegungsklassifizierungssystems beeinträchtigt werden.

Beispiele für korrekte und inkorrekte Sitzpositionen

Korrekte Sitzposition:



Inkorrekte Sitzposition – die Füße des Beifahrers müssen sich auf dem Boden befinden:



Inkorrekte Sitzposition – der Beifahrer darf auf der Sitzfläche nicht nach vorne rutschen:



Inkorrekte Sitzposition – während der Fahrt darf die Rückenlehne des Beifahrers nicht in eine liegende Position geneigt sein:



Auswirkungen der Airbag-Auslösung

⚠️ WARNUNG: Wenn ein Airbag auslöst, wird ein feines Pulver freigesetzt. Dieses Pulver kann die Haut reizen und sollte bei Kontakt mit Augen und Schnitt- oder Schürfwunden gründlich ausgespült werden.

Nach dem Auslösen erschaffen die Airbags wieder etwas und sorgen so für einen Polstereffekt für die Insassen. Außerdem wird so sichergestellt, dass die Sicht des Fahrers nach vorn nicht behindert wird.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden oder ein Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, müssen die Airbags, die Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten unbedingt von Tesla überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Bei einem Zusammenprall geschieht zusätzlich zum Auslösen der Airbags Folgendes:

- Die Türen werden entriegelt, und die Türgriffe werden ausgefahren.
- Die Warnblinker werden eingeschaltet.
- Die Innenraumbelichtung wird eingeschaltet.
- Das Hochspannungsnetz wird deaktiviert. (Buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin, um die Hochspannungsversorgung wiederherzustellen).
- Die Fenster fahren in die Belüftungsstellung.
- Das Fahrzeug betätigt die Bremsen, um zum Stillstand zu kommen.

ANMERKUNG: Je nach Art des Unfalls und der dabei auftretenden Kräfte werden die Türen möglicherweise nicht entriegelt, und/oder eine Beschädigung kann das Öffnen verhindern. In solchen Fällen muss die Tür möglicherweise mit der inneren manuellen Entriegelung geöffnet oder ein anderer Ausweg genutzt werden (beispielsweise durch eine andere Tür, Einschlagen der Fensterscheibe usw.).

Airbag-Warnungen









⚠️ WARNUNG: Platzieren Sie keinerlei Objekte über den oder in der Nähe der Airbags, da diese zu einer Gefahr werden können, wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt wird und die Airbags ausgelöst werden.

⚠️ WARNUNG: Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Aufpralls zu minimieren.

⚠️ WARNUNG: Die Insassen auf den vorderen Sitzen dürfen ihre Arme nicht über das Airbag-Modul legen, da der auslösende Airbag Knochenbrüche oder andere Verletzungen verursachen kann.



Airbags

-  **WARNUNG:** Verwenden Sie in Model S keine Sitzbezüge. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung und der Mikrofone zur Geräuschunterdrückung (sofern vorhanden) beeinträchtigt werden.
-  **WARNUNG:** Airbags lösen mit einer erheblichen Geschwindigkeit und Kraft aus, wodurch es zu Verletzungen kommen kann. Um diese Verletzungen zu begrenzen, stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer ordnungsgemäß sitzen und angeschnallt sind, wobei die Sitze möglichst weit nach hinten auszufahren sind.
-  **WARNUNG:** Kinder sollten nur dann auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn dies in Ihrer Marktregion gesetzlich erlaubt ist. Befolgen Sie alle Vorschriften in Ihrer Region zur richtigen Platzierung eines Kindes bezogen auf sein Gewicht, seine Größe und sein Alter. Der sicherste Platz für Kleinkinder und jüngere Kinder befindet sich auf den Rücksitzen. Die Platzierung eines Kleinkindes oder eines Kindes in einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit eingeschaltetem Airbag kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
-  **WARNUNG:** Damit die Seiten-Airbags korrekt ausgelöst werden können, sorgen Sie dafür, dass eine Lücke zwischen dem Oberkörper der Insassen und der Seite von Model S besteht.
-  **WARNUNG:** Die Insassen sollten ihren Kopf nicht gegen Türen lehnen. Dadurch kann es zu Verletzungen kommen, wenn der Kopf-Airbag plötzlich auslösen sollte.
-  **WARNUNG:** Keiner der Insassen darf die Funktion des Airbags durch das Aufstützen von Füßen, Knien oder anderen Körperteilen auf einem Airbag oder in dessen Nähe behindern.
-  **WARNUNG:** Befestigen und legen Sie keine Gegenstände auf oder in die Nähe der vorderen Airbags, an der Seite der Vordersitze, am Dachhimmel an der Seite des Fahrzeugs oder einer beliebigen anderen Airbag-Abdeckung, wenn dadurch das Auslösen eines Airbags behindert wird. Hierzu gehören unter anderem: Lenkradabdeckungen, Aufkleber, Sitzpolster, Decken usw. Gegenstände können schwere Verletzungen verursachen, wenn das Fahrzeug einen Aufprall erfährt, bei dem der Airbag ausgelöst wird.
-  **WARNUNG:** Nach Auslösung des Airbags sind einige der Airbag-Komponenten heiß. Berühren Sie diese erst wieder, nachdem sie sich abgekühlt haben.

Über die Mobile App von Tesla können Sie mit Ihrem Model S aus der Ferne über Ihr iPhone® oder Android™-Telefon kommunizieren.

ANMERKUNG: Die nachstehenden Informationen stellen eventuell keine abschließende Liste der verfügbaren Funktionen in der Tesla Mobile App dar. Um sicherzustellen, dass Sie auf alle neuen und verbesserten Funktionen zugreifen können, laden Sie die aktualisierten Versionen der Mobile App herunter, sobald diese verfügbar sind.

So verwenden Sie die Mobile App

So richten Sie die Kommunikation der Tesla Mobile App mit Ihrem Model S ein:

1. Laden Sie die Tesla Mobile App auf Ihr Telefon herunter.
2. Melden Sie sich bei der Tesla Mobile App an, indem Sie die Zugangsdaten für Ihr Tesla-Konto angeben.
3. Aktivieren Sie den mobilen Zugriff auf Ihr Model S, indem Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Mobilen Zugriff ermöglichen** berühren.

Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug müssen beide mit einem Mobilfunkdienst oder WLAN verbunden sein, damit die Mobile App mit Ihrem Fahrzeug kommunizieren kann. Wenn Sie in einem Bereich mit schwachem oder nicht vorhandenem Mobilfunkempfang parken, z. B. in einem Parkhaus, sollten Sie immer einen funktionierenden Schlüssel bei sich tragen.

ANMERKUNG: Wenn Sie sich ausgeschlossen haben und Hilfe von Tesla benötigen, weil kein ausreichender Mobilfunkempfang vorhanden ist und Sie keinen Schlüssel bei sich tragen, werden diese Kosten nicht vom Pannenhilfeprogramm abgedeckt.

ANMERKUNG: Tesla unterstützt keine Fremdanwendungen zum Kontaktieren von Model S.

Mobile App für Apple Watch

Sie können auch die Mobile App auf Ihrer Apple Watch verwenden.

Die Tesla Mobile App für Apple Watch erfordert:

- Eine Apple Watch Serie 6, Apple Watch SE 2 oder Apple Watch Ultra 1 oder neuer mit watchOS 11.0 oder neuer.
- Fahrzeug-Firmware Version 2024.44.25 oder neuer.
- Tesla Mobile App Version 4.39.5 oder neuer.

Bevor Sie die Tesla Mobile App auf Ihrer Apple Watch verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr iPhone und Ihre Apple Watch auf die neueste verfügbare Softwareversion aktualisiert sind. Um die Tesla Mobile App auf Ihrer Apple Watch hinzuzufügen, verwenden Sie die Watch App auf Ihrem iPhone.

Sie können die Tesla Apple Watch App verwenden, um Model S zu verriegeln und zu entriegeln, den Kofferraum zu öffnen und zu schließen und den vorderen Kofferraum zu öffnen.

Zusätzlich können Sie die Apple Watch auf gleiche Weise als Schlüssel verwenden, wie Sie Ihr Telefon als Schlüssel nutzen würden. Genauere Informationen finden Sie unter [Schlüssel auf Seite 26](#).

Überblick

Wenn sowohl Ihr Telefon als auch Ihr Fahrzeug Zugang zum Internet haben, können Sie auf dem Startbildschirm der Tesla Mobile App Folgendes tun:

- Ihr Fahrzeug verriegeln oder entriegeln.
- Die Heizung oder Klimatisierung aktivieren oder deaktivieren und die Temperatur im Innenraum überwachen.
- Ladeinformationen für Ihr Fahrzeug abrufen. Ladeinformationen werden außerdem angezeigt, wenn ein Ladekabel angeschlossen wird.
- Den Ladeanschluss öffnen bzw. schließen.
ANMERKUNG: Umeinander geschlängelte Linien neben dem Batteriesymbol weisen darauf hin, dass die Batterie aktiv aufgeheizt wird. (Dies kann auch beim Laden oder bei der Vorbereitung auf das Laden geschehen.)
- Anzeigen, wo sich Ihr Fahrzeug befindet.
- Die geschätzte Reichweite Ihres Fahrzeugs anzeigen.
- Den vorderen Kofferraum öffnen.
- Den Kilometerzähler, die VIN und die aktuelle Software-Version Ihres Fahrzeugs anzeigen.

Die Medieneinstellungen werden in der Mobile App angezeigt und ermöglichen das Pausieren, Abspielen, Zurückspulen und Vorspulen sowie das Einstellen der Lautstärke der aktuell im Fahrzeug abgespielten Medien. Möglicherweise müssen Sie die Medieneinstellungen aktivieren, indem Sie **Audio-Einstellungen > Optionen > Mobile Steuerung ermöglichen** berühren.

Videos von unterstützten Videoquellen durch Teilen des Links über die Mobile App an das Tesla Kino senden. Suchen Sie den Film, die Sendung oder das Video aus, das Sie auf Ihrem Telefon abspielen möchten, und berühren Sie die Schaltfläche „Teilen“. Teilen Sie das Video mit der Tesla-App, woraufhin es auf dem Touchscreen angezeigt wird, sofern Model S in der Parkstellung steht.



⚠️ ACHTUNG: Wenn Sie die Türen verriegeln möchten, während Sie sich in Model S befinden, damit sie nicht von außen geöffnet werden können, schließen Sie die Türen, und drücken Sie das Verriegelungssymbol auf dem Touchscreen. Dies hebt vorübergehend alle Verriegelungseinstellungen des Telefons auf, wie zum Beispiel Verschluss nach Entfernen. Da Ihr Telefon als Schlüssel aktiviert ist, werden andernfalls die Türen entriegelt, sobald jemand an einem äußeren Türgriff zieht, selbst wenn Sie das Verriegelungssymbol in der Mobile App gedrückt haben. Sobald Sie die Tür von innen öffnen, können die Türen wieder von außen geöffnet werden, solange der Handyschlüssel erkannt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter [Handyschlüssel auf Seite 26.](#))

Profil

In der Profil-Registerkarte in der oberen Ecke haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Umschalten auf ein anderes Fahrzeug, das Ihrem Tesla-Konto zugeordnet ist, wenn Sie Zugang zu mehr als einem Fahrzeug haben.
- Aufrufen des Tesla Shops.
- Ihre Kontoinformationen verwalten und Ihren Bestellverlauf anzeigen.
- Benachrichtigungen anzeigen und anpassen, die auf der Registerkarte „Einstellungen“ empfangen werden, z. B. Kalendersynchronisierung, wenn Ihr Sicherheitsalarm ausgelöst wurde, Aktualisierungen zum Laden und neue Software-Updates. Sie können Updates aus der Ferne starten und ihren Fortschritt verfolgen.

Bedienelemente

In der Registerkarte „Fahrzeug“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Öffnen des vorderen oder hinteren Kofferraums
- Ver- und Entriegeln von Model S per Fernsteuerung
ANMERKUNG: Ihr Fahrzeug wird nicht automatisch wieder verriegelt, wenn Sie es über die Mobile App entriegelt haben.
- Öffnen oder Schließen des Ladeanschlusses.
- Die Blinker einschalten oder die Hupe betätigen, um herauszufinden, wo Model S geparkt ist.
- Aktivieren des schlüssellosen Fahrens
ANMERKUNG: Das schlüssellose Fahren kann verwendet werden, wenn Sie Ihren Schlüssel nicht bei sich haben oder die Funktion „Zum Fahren PIN eingeben“ umgehen müssen, weil Sie Ihre PIN vergessen haben oder der Touchscreen nicht reagiert (siehe [Zum Fahren PIN eingeben auf Seite 163.](#))

- Öffnen und Schließen Ihres Garagentors, wenn Ihr Fahrzeug über eine programmierte HomeLink-Verbindung verfügt (siehe [Smart Garage auf Seite 76.](#))
- Öffnen der Fenster.

Klima

Sie können die Innenraumtemperatur prüfen und den Innenraum vor einer Fahrt beheizen oder kühlen (selbst wenn das Fahrzeug in einer Garage steht), die Sitzheizung bedienen und die Windschutzscheibe entfrosten.

- Aktivieren oder deaktivieren Sie **Fahrzeug enteisen**, um Schnee, Eis und Reif auf der Windschutzscheibe, den Fenstern und den Spiegeln zu schmelzen, indem Sie vom unteren Rand des Bildschirms nach oben wischen.
- Aktivieren bzw. deaktivieren Sie den **Hundemodus** oder den **Camp-Modus**.
- Aktivieren Sie den **Kabinen-Überhitzungsschutz**, der verhindert, dass sich der Innenraum bei hohen Außentemperaturen zu stark erwärmt. Sie können wählen, ob die Klimaanlage oder nur das Gebläse laufen soll, wenn die Kabinentemperatur über 40° C oder über der ausgewählten Temperatur (sofern verfügbar) liegt. Siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172](#) für weitere Informationen.
- Die Fenster einen Spalt öffnen oder schließen.
- Klimatisieren Sie den Innenraum auf Ihre gewünschte Temperatur vor, und schalten Sie Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) und Sitzheizungen ein oder aus (sofern vorhanden).

Bei Verwendung der Mobile App zum Vorklimatisieren von Model S wird auch die Batterie nach Bedarf vorgewärmt. Die mobile App benachrichtigt Sie, sobald Ihr Fahrzeug die gewünschte Vorklimatisierungstemperatur erreicht hat.

ANMERKUNG: Bei extrem kaltem Wetter oder Eisbildung kann das Schloss Ihres Ladeanschlusses einfrieren. Falls Sie das Ladekabel nicht entfernen oder einstecken können oder falls das Supercharging des Fahrzeugs nicht funktioniert, weil die Verriegelung eingefroren ist, aktivieren Sie in der Tesla Mobile App ungefähr 30–45 Minuten lang **Fahrzeug enteisen**. Dies kann dabei helfen, das Eis am Schloss des Ladeanschlusses zu entfernen, damit das Ladekabel entnommen bzw. eingesteckt werden kann.

Standort

Bestimmung der Position von Model S mit Wegbeschreibung oder Nachverfolgung der Fahrtstrecke auf einer Karte

Herbeirufen

Der Model S kann über die Funktion ein- oder ausgeparkt werden.

Zeitplan

Aktivieren eines geplanten Ladevorgangs oder einer geplanten Abfahrtszeit und Vorklimatisieren des Fahrzeugs. Siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#) für weitere Informationen. Geplante Ladevorgänge oder Abfahrtszeiten können auch auf Basis eines bevorzugten Standortes gespeichert werden.

Sie können auch ein Lichtspektakel für einen Zeitpunkt in der Zukunft planen. Weitere Informationen über Lichtspektakel finden Sie unter [Kino, Arcade und Spielkiste auf Seite 194](#).

Sicherheit

In der Registerkarte „Sicherheit“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ihr Telefon mit dem Fahrzeug koppeln (siehe [Handyschlüssel auf Seite 26](#)).
- Den Wächter-Modus aktivieren oder deaktivieren (siehe [So verwenden Sie den Wächter-Modus \(mit einem USB-Flash-Laufwerk\) auf Seite 167](#)).
- Den Valet-Modus aktivieren oder deaktivieren (siehe [Valet-Modus auf Seite 109](#)).
- Ein- oder Ausschalten der Tempobegrenzung und der Zustellung von Mitteilungen, wenn die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs nur ca. 5 km/h unterhalb der ausgewählten Maximalgeschwindigkeit liegt (siehe [Tempobegrenzung auf Seite 163](#)).
- Betrachten und teilen Sie Dashcam- und Wächter-Modus-Clips über die Mobile App. Siehe [Dashcam auf Seite 165](#) für weitere Informationen.

ANMERKUNG: Die Funktion erfordert Premium-Konnektivität und die Mobile App Version 4.39.5 oder höher. Nur für iOS verfügbar.

Upgrades

Anzeigen und Erwerben der neuesten Upgrades, die für Ihr Fahrzeug zur Verfügung stehen, z. B. vollständig selbstständiges Fahren.

Service

Weitere Informationen zum Buchen eines Service-Termins über die Mobile App finden Sie unter [Service-Termin buchen auf Seite 214](#).

Pannenhilfe

Anzeigen von Ressourcen auf der Strecke und Rufen des Pannendienstes (sofern verfügbar). Für weitere Informationen zum Pannendienst siehe [Den Tesla Pannendienst rufen auf Seite 250](#).

Einem zweiten Fahrer Zugang gewähren

Das Hinzufügen und Entfernen der Berechtigung für einen weiteren Fahrer kann über die Tesla Mobile App erfolgen.

ANMERKUNG: Hier wird die Tesla Mobile App Version 4.3.1 oder höher benötigt. Zusätzliche Fahrer können entweder ein zuvor registriertes Tesla-Konto nutzen oder mit der App ein neues Tesla-Konto erstellen.

Um einen zusätzlichen Fahrer hinzuzufügen, tippen Sie in der Tesla Mobile App auf dem Fahrzeug-Startbildschirm auf **Sicherheit > Fahrer hinzufügen**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

ANMERKUNG: Der zusätzliche Fahrer hat Zugang zu allen Funktionen der App mit Ausnahme des Kaufs von Upgrades.

Um den Zugang zu entfernen, tippen Sie in der Mobile App auf **Sicherheit > Fahrer verwalten**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



WLAN ist eine Datenverbindungstechnik und oft schneller als Mobilfunknetze. Die Verbindung mit WLAN ist besonders nützlich in Gebieten mit begrenzter oder keiner Mobilfunkverbindung. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Software- und Karten-Updates sicherzustellen, empfiehlt Tesla, Model S wenn möglich mit einem WLAN-Netzwerk verbunden zu lassen (beispielsweise, wenn es zu Hause geparkt ist).

So stellen Sie eine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk her:

1. Tippen Sie auf **Fahrzeug > WLAN**. Model S beginnt mit der Suche und zeigt die erkannten WLAN-Netzwerke an, die sich innerhalb seiner Reichweite befinden.

ANMERKUNG: Wenn in der Liste kein bekanntes WLAN-Netzwerk angezeigt wird, bewegen Sie Model S näher an den Zugangspunkt heran, oder erwägen Sie den Einsatz eines Range-Extenders.

ANMERKUNG: Prüfen Sie bei der Verbindung mit einem 5-GHz-Netzwerk (sofern verfügbar), welche Kanäle in Ihrer Region unterstützt werden.

Unterstützte Kanäle des 5-GHz-Netzwerks

36–48	52–64	100–140	149–165
✓			✓

2. Finden und berühren Sie das WLAN, das Sie verwenden möchten, unter **WLAN-Netzwerke werden gesucht**, oder fügen Sie es manuell unter **WLAN-Netzwerke hinzufügen** hinzu, geben Sie das Passwort ein (sofern erforderlich), und berühren Sie **Bestätigen**. Bei erfolgreicher Verbindung wird das WLAN unter **Bekannte WLAN-Netzwerke** mit einem grünen Haken angezeigt. Model S verbindet sich automatisch, wann immer sich das Netzwerk in Reichweite befindet.

ANMERKUNG: Model S unterstützt derzeit keine Verbindungen zu Captive-WLAN-Netzwerken. (Bei einem Captive-WLAN, wie es üblicherweise für öffentliche Hotspots verwendet wird, müssen Sie zunächst auf ein Web-Portal zugreifen und den Servicebedingungen zustimmen, bevor Sie sich anmelden können.)

ANMERKUNG: Wenn sich mehrere eingerichtete Netzwerke innerhalb der Reichweite befinden, verbindet sich Model S mit dem zuletzt verwendeten Netzwerk.

ANMERKUNG: In Tesla Service Centers wird automatisch eine Verbindung zwischen Model S und dem WLAN-Netzwerk des Tesla Service hergestellt.

Diagnose

Diagnose liefert weitere Informationen zu Ihrer WLAN-Verbindung sowie Tipps zur Verbesserung der Verbindung. Um darauf zuzugreifen, können Sie **WLAN > Diagnose** öffnen, oder Sie finden die Einstellungen unter dem Fortschrittsbalken, während ein Software-Update heruntergeladen oder installiert wird.

Hotspots

Anstelle eines WLAN-Netzwerks können Sie auch einen mobilen Hotspot verwenden (wobei Kosten und Einschränkungen durch Ihren Mobilfunkanbieter auftreten können). Nachdem Sie die Verbindung mit Ihrem Hotspot hergestellt haben, wählen Sie **In Drive verbunden bleiben**, wenn Sie möchten, dass die Verbindung während der Fahrt aktiv bleibt.

Tipps zur Fehlerbeseitigung

Wenn die WLAN-Verbindung Ihres Fahrzeugs langsam ist oder keine Verbindung hergestellt wird, probieren Sie folgende Tipps.

- Prüfen Sie auf dem Touchscreen die Zahl der Balken im WLAN-Symbol (Signalstärke). Bei wenigen Balken kann das Hinzufügen eines WLAN-Zugriffspunkts näher am Fahrzeug das Signal verbessern.
- Starten Sie den Touchscreen neu (siehe [Touchscreen neu starten auf Seite 9](#)).
- Entfernen Sie die WLAN-Verbindung, und stellen Sie eine neue Verbindung her. Tippen Sie auf **Fahrzeug > WLAN**, wählen Sie Ihr Netzwerk und **Netzwerk löschen**, und stellen Sie dann eine neue Verbindung her, indem Sie unter **Bekannte Netzwerke** auf Ihr Netzwerk tippen.
- Versuchen Sie es mit einem anderen WLAN-Netzwerk.

Bluetooth®-Kompatibilität



Sie können verschiedene Bluetooth-Geräte in Model S verwenden, solange diese gekoppelt sind und sich in Reichweite befinden. Beispielsweise können Sie Ihr Bluetooth-fähiges Telefon koppeln, um die Freisprechfunktion zu nutzen. Neben Telefonen können Sie noch andere Bluetooth-fähige Geräte mit Model S koppeln. Sie können beispielsweise einen iPod Touch, ein iPad, ein Android-Tablet usw. koppeln, um darauf gespeicherte Musik abzuspielen.

Bevor Sie Ihr Telefon oder ein anderes Bluetooth-Gerät mit Model S verwenden können, müssen Sie es koppeln. Beim Koppeln wird Model S so eingerichtet, dass es mit Ihren Bluetooth-fähigen Geräten kommunizieren kann. Sie können bis zu zehn Bluetooth-Telefone koppeln. Wenn Sie kein bestimmtes Telefon als **Standardgerät** angegeben haben oder sich das als **Standardgerät** angegebene Gerät außer Reichweite befindet, verbindet sich Model S immer mit dem zuletzt verwendeten Telefon (sofern sich dieses in Reichweite befindet). Um ein anderes Telefon zu verbinden, siehe [Zwischen gekoppelten Geräten umschalten auf Seite 72](#).

ANMERKUNG: Ihr Telefon für die Nutzung als Schlüssel zu authentifizieren (siehe [Schlüssel auf Seite 26](#)) beinhaltet nicht, es im Freisprechbetrieb verwenden zu können, Medien von ihm abspielen zu können usw. Sie müssen es auch wie unten beschrieben koppeln.

ANMERKUNG: Bei vielen Telefonen schaltet sich Bluetooth ab, wenn die Batterie des Telefons erschöpft ist.

ANMERKUNG: Bluetooth unterstützt zwar in der Regel eine drahtlose Verbindung über Entfernungen bis etwa neun Meter, die Leistung kann jedoch je nachdem, welches Telefon bzw. welches andere Gerät Sie verwenden, abweichen.

ANMERKUNG: Model S kann bis zu zwanzig Bluetooth-Geräte gleichzeitig koppeln, erlaubt aber nur zwei Geräten (z. B. einem Telefon und einem Controller oder zwei Controllern) die gleichzeitige Verbindung mit jeweils dem vorderem und dem hinteren Touchscreen (je nach Ausstattung).



ACHTUNG: Lassen Sie ihr gekoppeltes Telefon nicht in Ihrem Fahrzeug (beispielsweise wenn Sie wandern oder am Strand sitzen). Wenn Sie Ihr Telefon im Fahrzeug lassen müssen, deaktivieren Sie Bluetooth, und/oder schalten Sie das Telefon aus.

Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln

Durch eine Kopplung können Sie Ihr Bluetooth-fähiges Telefon per Freisprecheinrichtung nutzen, um Anrufe zu tätigen und anzunehmen, auf Ihre Kontaktliste und die letzten Anrufe zuzugreifen usw. Ebenso können Sie dann Mediendateien von Ihrem Telefon wiedergeben. Sobald das Telefon gekoppelt ist und sich in Reichweite befindet, kann Model S eine Verbindung aufbauen.

1. Um ein Telefon oder Bluetooth-Gerät zu koppeln, setzen Sie sich in Model S, und stellen Sie sicher, dass der Touchscreen eingeschaltet ist.
2. Entsperren Sie Ihr Telefon, und aktivieren Sie Bluetooth (üblicherweise unter „Einstellungen“ auf Ihrem Telefon).
ANMERKUNG: Bei einigen Telefonen müssen Sie für den Rest des Verfahrens zu den Bluetooth-Einstellungen gehen.
3. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Bluetooth**, woraufhin automatisch nach neuen Bluetooth-Geräten gesucht wird.
4. Warten Sie, bis Ihr Telefon aufgeführt wird, und berühren Sie **Verbinden**.
5. Prüfen Sie, ob die auf Ihrem Telefon angezeigte Nummer mit der Nummer übereinstimmt, die auf dem Touchscreen angezeigt wird. Bestätigen Sie dann auf Ihrem Telefon, dass Sie eine Kopplung durchführen wollen.
6. Wenn Sie auf Ihrem Telefon gefragt werden, geben Sie an, ob Sie Model S Zugriff auf Ihre persönlichen Informationen wie Kalender, Kontakte und Mediendateien gewähren möchten (siehe [Kontakte und letzte Anrufe importieren auf Seite 71](#)). Nach dem Koppeln führt Model S Ihr Telefon unter **Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte** auf.

Um die Einstellungen eines gekoppelten Geräts zu ändern, tippen Sie auf **Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte**, und erweitern Sie die Dropdown-Liste neben dem Namen des Geräts.

Wenn Sie Probleme beim Importieren oder Verbinden über Bluetooth haben, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung für Bluetooth auf Seite 72](#).

Sie können die Option **Lüftergeschwindigkeit bei Anrufen reduzieren** aktivieren, damit die Lüftergeschwindigkeit automatisch reduziert wird, wenn Sie ein Gespräch führen. **Auto** muss in der Klimasteuerung aktiviert sein (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172](#)).

Kontakte und letzte Anrufe importieren

Sobald ein Telefon gekoppelt ist, tippen Sie auf **Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte**, und erweitern Sie die Dropdown-Liste neben dem Namen des Geräts, um anzugeben, ob Sie den Zugriff auf die Kontakte, die Anrufliste und die Textnachrichten Ihres Telefons erlauben möchten. Wenn Sie den Zugriff gestatten, können Sie die Telefon-App verwenden, um Personen auf Ihrer Kontaktliste sowie in der Liste Ihrer letzten Anrufe anzurufen oder Mitteilungen an sie zu senden (siehe [Telefon, Kalender und Webkonferenzen auf Seite 74](#)). Bevor Kontakte importiert werden können, müssen Sie gegebenenfalls auf Ihrem Telefon zuerst die Synchronisierung zulassen oder in einem Popup-Fenster des Telefons bestätigen, dass Sie die Kontakte synchronisieren möchten. Dies hängt von der Art des Telefons ab, das Sie verwenden. Details finden Sie in der Anleitung, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.



Wenn Sie Probleme beim Importieren von Kontakten oder bei der Kopplung über Bluetooth haben, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung für Bluetooth auf Seite 72](#).

Ein Bluetooth-Gerät trennen oder entkoppeln

Wenn Sie Ihr Telefon oder Bluetooth-Gerät trennen, aber weiterhin gekoppelt lassen möchten, tippen Sie auf **Trennen** im Dropdown-Menü mit den Bluetooth-Einstellungen für Ihr Telefon auf dem Touchscreen (**Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte > Ihr Telefon**). Wenn Sie Ihr Telefon nicht mehr mit Model S verwenden möchten, berühren Sie **Löschen**, und befolgen Sie die Anweisungen. Nachdem Sie ein Gerät gelöscht haben, müssen Sie die Kopplung erneut durchführen, wenn Sie das Gerät wieder mit Model S verwenden wollen (siehe [Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 71](#)).

ANMERKUNG: Ihr Telefon unterbricht die Verbindung automatisch, sobald Sie Model S verlassen.

ANMERKUNG: Es hat keine Auswirkungen auf die Nutzung des Telefons als Schlüssel, wenn Sie die Kopplung des Telefons beenden. Wie Sie ein authentifiziertes Telefon löschen, lesen Sie unter [Schlüssel verwalten auf Seite 29](#).

Zwischen gekoppelten Geräten umschalten

Model S verbindet sich automatisch mit einem Telefon, das Sie als **Favorisiertes Telefon** angegeben haben. Wenn Sie kein Telefon als Hauptgerät festgelegt haben, verbindet sich Model S mit dem Telefon, zu dem zuletzt eine Verbindung bestand, sofern sich dieses in Reichweite befindet und Bluetooth aktiviert ist. Wenn sich das zuletzt verbundene Telefon nicht in Reichweite befindet, versucht das Fahrzeug, eine Verbindung zum nächsten Telefon herzustellen, mit dem es gekoppelt wurde.

Um ein anderes Telefon zu verbinden, tippen Sie auf **Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte**. Wählen Sie das Telefon aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, und tippen Sie auf **Verbinden**. Wenn das Telefon, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, nicht aufgeführt wird, müssen Sie es koppeln. Siehe [Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 71](#).

Nach dem Koppeln wird auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth ein Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Model S mit diesem Telefon gekoppelt ist.

Fehlerbehebung für Bluetooth

Ihr Fahrzeug verwendet Bluetooth und BLE (Bluetooth Low Energy) für eine nahtlose Verbindung Ihres Smartphones mit Model S. Die Bluetooth- oder BLE-Verbindung kann aufgrund verschiedener möglicher Faktoren gelegentlich getrennt werden, oder es kann zu Problemen beim Kopplungsprozess

kommen. Durch die Bluetooth-Verbindung kann Ihr Fahrzeug Telefonfunktionen wie Audio, Telefongespräche, Kalender, Textmitteilungen usw. verwenden.

BLE wird für passive Funktionen wie den Handyschlüssel verwendet.

ANMERKUNG: Heben Sie die Kopplung zwischen Ihrem Fahrzeug und Ihrem Telefon oder die Nutzung als Handyschlüssel nicht auf, ohne eine funktionierende Schlüsselkarte zur Hand zu haben.

Versuchen Sie Folgendes zur Fehlerbehebung für Bluetooth, beginnend mit Ihrem Smartphone.

Fehlerbehebung auf dem Smartphone

Möglicherweise wird die Bluetooth-Verbindung aufgrund von Einstellungen und Updates auf Ihrem Smartphone nicht hergestellt.

- Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Telefon ein. Falls bereits eingeschaltet, deaktivieren und aktivieren Sie Bluetooth erneut.
- Stellen Sie sicher, dass der Flugmodus ausgeschaltet ist.
- Laden Sie Ihr Telefon auf. Wenn der Akkustand Ihres Telefons zu niedrig ist, werden die Bluetooth-Funktionen möglicherweise nicht unterstützt.
- Koppeln Sie Ihr Gerät ordnungsgemäß. Wenn die Kopplung bereits stattgefunden hat, heben Sie die Kopplung auf, und koppeln Sie erneut.
- Aktualisieren Sie Ihr Telefon auf die neueste Software des Herstellers.
- Stellen Sie sicher, dass das Soundsystem Ihres Fahrzeugs als Audio-Ausgabegerät ausgewählt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen auf Ihrem Telefon eine Bluetooth-Verbindung erlauben. (Beispiel: Mobile Daten sind aktiviert bzw. Sie sind mit einem WLAN verbunden.)
- Schalten Sie Ihr Telefon aus und wieder ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Standortfreigabe für die Mobile App auf „Immer aktiviert“ steht.

Fehlerbehebung für die Tesla Mobile App

Prüfen Sie die Tesla Mobile App:

- Stellen Sie sicher, dass die Tesla Mobile App auf die neueste Softwareversion aktualisiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie an der Tesla Mobile App angemeldet sind, wenn Sie den Handyschlüssel nutzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tesla App im Hintergrund läuft.
- Prüfen Sie erneut, ob Sie Ihr Profil in der Mobile App vollständig eingerichtet und Ihre Einstellungen konfiguriert haben.

Fehlerbehebung für das Fahrzeug

Die Einstellungen Ihres Fahrzeugs können sich auf dessen Fähigkeit zur Kopplung mit Ihrem Smartphone auswirken:

- Laden Sie Model S: Wenn die Fahrzeugbatterie zu schwach ist, funktioniert die Bluetooth-Funktion möglicherweise nicht mehr.
- Aktualisieren Sie die Fahrzeugsoftware, und stellen Sie sicher, dass sie immer auf dem neuesten Stand ist. Prüfen Sie, ob neue Software-Updates verfügbar sind, indem Sie auf **Fahrzeug > Software** tippen.
- Starten Sie den Touchscreen neu. Siehe [Touchscreen auf Seite 6](#).
- Starten Sie das Fahrzeug neu.

Wenn Bluetooth noch immer nicht funktioniert, trennen Sie die Verbindung von Ihrem Fahrzeug UND dem Smartphone. Probieren Sie anschließend die Kopplung erneut.

Bei BLE-Problemen mit dem Handyschlüssel, während Sie sich im Fahrzeug befinden, tippen Sie auf **Fahrzeug > Verriegelungen**, und entfernen Sie Ihr Telefon als Schlüssel. Richten Sie es anschließend erneut ein. Tun Sie dies jedoch nur, während Sie sich im Fahrzeug befinden, und halten Sie einen zuverlässigen Ersatzschlüssel (z. B. eine Schlüsselkarte) bereit.



Telefon-App nutzen



Wenn Ihr Telefon über Bluetooth (siehe [Bluetooth auf Seite 71](#)) mit Model S verbunden ist und Sie den Zugriff auf Informationen auf Ihrem Telefon zugelassen haben (siehe [Kontakte und letzte Anrufe importieren auf Seite 71](#)), können Sie die Telefon-App verwenden, um per Freisprecheinrichtung eine Person aus Ihren Kontakten anzuzeigen und anzurufen.

- **Anrufe:** Zeigt in chronologischer Reihenfolge Anrufe an, wobei der letzte Anruf als erstes aufgeführt ist.
- **Mitteilungen:** Zeigt Mitteilungen in chronologischer Reihenfolge an, wobei die letzte Mitteilung als erstes aufgeführt ist. Sie können Textmitteilungen anzeigen, senden und empfangen. Statt eine Textmitteilung einzugeben, berühren Sie die Mikrofontaste auf der rechten Seite des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s, und diktieren Sie Ihre Mitteilung.
 - ⚠ **WARNUNG:** Um Ablenkungen zu minimieren und die Sicherheit der Mitfahrer sowie anderer Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden, sollten Sie vermeiden, Textnachrichten während der Fahrt zu lesen oder abzuschicken. Sie sollten sich während der Fahrt jederzeit voll auf die Straßen- bzw. Verkehrsbedingungen konzentrieren.
- **Kontakte;** Kontakte sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und können nach Vor- oder Nachnamen sortiert werden. Sie können auch einen Buchstaben auf der rechten Seite der Liste wählen, um schnell zu den Namen zu gelangen, die mit diesem Buchstaben beginnen. Wenn Sie einen Namen in Ihrer Kontaktliste berühren, werden die verfügbaren Telefonnummern des Kontakts zusammen mit weiteren verfügbaren Informationen (wie der Adresse) im rechten Bereich angezeigt. Berühren Sie die Nummer des Kontakts, um ihn anzurufen.
- **Favoriten:** Zeigt die Kontakte in Ihrem Telefon an, die Sie als Favoriten markiert haben.
- **Kalender:** Zeigt Kalendereinträge in Ihrem Telefon an (siehe [Kalender auf Seite 74](#)). Wenn ein Eintrag eine Telefonnummer oder eine Adresse enthält, können Sie diese Person anrufen oder sich vom Navigationssystem zu dieser Adresse führen lassen, indem Sie die entsprechende Information im Kalendereintrag berühren.

Anrufen

Sie können einen Telefonanruf tätigen, indem Sie:

- Einen Sprachbefehl sprechen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)) Sprachbefehle sind eine bequeme, freihändige Möglichkeit, Ihre Kontakte anzurufen oder ihnen eine Textnachricht zu schicken.

- Eine Telefonnummer in einer Liste der Telefon-App berühren – Kontakte, Anrufe oder Kalender.
- Die Wählfunktion von Model S in der Telefon-App verwenden.

ANMERKUNG: Wenn es sicher und ohne Verletzung von Vorschriften möglich ist, können Sie auch direkt die Nummer wählen oder den Kontakt direkt im Telefon auswählen.

ANMERKUNG: Sie können ebenso einen Anruf tätigen, indem Sie eine Markierung auf der Karte berühren und die Telefonnummer (sofern verfügbar) im Pop-up-Bildschirm wählen.

Annehmen eines Anrufs

Wenn ein Anruf auf Ihrem Telefon eingeht, wird auf der Touchscreen die Nummer oder der Name des Anrufers angezeigt (falls der Anrufer in der Kontaktliste Ihres Telefons steht und Model S Zugriff auf Ihre Kontakte hat).

Berühren Sie zum **Annehmen** oder **Ignorieren** des Anrufs eine der Optionen auf dem Touchscreen. Je nachdem, welches Telefon Sie nutzen und welche Lautsprecher Sie bei Ihrem letzten Anruf verwendet haben, müssen Sie möglicherweise auf Ihrem Telefon angeben, welche Lautsprecher Sie für den eingehenden Anruf verwenden möchten.

⚠ **WARNUNG:** Konzentrieren Sie sich beim Fahren stets auf die Straße. Die Nutzung oder Programmierung eines Telefons beim Fahren kann selbst mit aktiviertem Bluetooth schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

⚠ **WARNUNG:** Befolgen Sie alle geltenden Gesetze hinsichtlich der Telefonnutzung beim Fahren einschließlich der Gesetze, die das Schreiben von Nachrichten verbieten und einen durchgehenden Freisprechbetrieb erfordern.

Optionen während eines Anrufs

Während eines Anrufs wird der Anruf auf dem Touchscreen angezeigt. Um beim Telefonieren die Lautstärke anzupassen, drehen Sie die linke Scrolltaste. Kippen Sie die linke Scrolltaste nach links zum Stummschalten bzw. zum Aktivieren des Tons und nach rechts, um den Anruf zu beenden.

Kalender



Im Kalender der Telefon-App werden geplante Ereignisse aus dem Kalender Ihres Telefons (iPhone® oder Android™) für den aktuellen und den folgenden Tag angezeigt. Der Kalender ist praktisch in die Telefon-App integriert, sodass Sie sich über einen Kalendereintrag in Ihr Meeting einwählen können. Er ist außerdem mit dem Navigationssystem verknüpft, damit Sie zum Ort der Veranstaltung navigieren können.



1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon mit Model S gekoppelt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Tesla Mobile App angemeldet sind.
3. Berühren Sie in Ihrer Tesla Mobile App **Profil > Einstellungen > Kalendersynchronisierung**.
ANMERKUNG: Um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf alle Kalenderfunktionen haben, wird empfohlen, die neueste Version der Mobile App zu verwenden.
4. Öffnen Sie auf Ihrem Telefon die **Einstellungen**, und erlauben Sie den Zugang/geben Sie die Erlaubnis zum Teilen Ihres Kalenders mit der Tesla Mobile App. Die Mobile App kann dann regelmäßig (und automatisch) Kalenderdaten von Ihrem Telefon an das Model S senden.

Wenn das Kalenderereignis eine Adresse beinhaltet, weist ein Navigationspfeil darauf hin, dass Sie die Adresse auswählen können, um zum Ereignisort zu navigieren. Wenn ein Ereignis in Ihrem Kalender innerhalb der nächsten Stunde stattfindet und eine eindeutig festgelegte Adresse enthält, benachrichtigt Sie der Touchscreen, sofern es aufgrund des Verkehrs eine bessere Route gibt, auch wenn Sie gerade keine Navigation verwenden.

Wenn für ein Ereignis eine eindeutige Adresse angegeben ist und das Ereignis innerhalb der nächsten zwei Stunden stattfindet, nachdem Sie in Ihr Fahrzeug eingestiegen sind und sich auf das Fahren vorbereitet haben, führt Sie Model S automatisch zur Adresse des Ereignisses (siehe [Automatische Navigation auf Seite 187](#)).

Berühren Sie das Informationssymbol für ein Ereignis, um alle Notizen für das Ereignis anzuzeigen. Wenn die Notizen eine oder mehrere Telefonnummern enthalten, zeigt das Informationssymbol ein Telefonsymbol und der Kalender die erste gefundene Telefonnummer an. Berühren Sie dieses Feld, um einen Anruf zu starten. Sie können einen Anruf auch einleiten, indem Sie eine beliebige Nummer im Notizen-Pop-up-Bildschirm für ein Ereignis berühren (dies ist besonders nützlich für Telefonkonferenzen). Wenn Anmerkungen einen Web Link enthalten, können Sie den Link im Web Browser öffnen.

Zoom



Erledigen Sie Meetings und Anrufe nahtlos auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs. Berühren Sie zur Einrichtung die Zoom-App, und melden Sie sich an, bzw. geben Sie die Meeting-ID ein. Sie können auf Meetings, die in Ihrem Kalender oder in Textnachrichten angezeigt werden, zugreifen, indem Sie auf den Zoom-Link tippen. Die Innenraumkamera Ihres Fahrzeugs kann bei Zoom-Sitzungen nur verwendet werden, wenn Model S geparkt ist. Wenn das Fahrzeug während einer Zoom-Sitzung die Parkstellung verlässt, wird die Innenraumkamera ausgeschaltet und der reine Audiomodus aktiviert. Verwenden Sie den Touchscreen, um die Videoübertragung ein-/

auszuschalten, sich selbst stummzuschalten und verschiedene Einstellungen für Ihr Meeting anzupassen.



WARNUNG: Verwenden Sie die Videofunktion nicht, wenn das Fahrzeug an einer öffentlichen Straße „kurzzeitig geparkt“ ist (z. B. am Bordstein oder an einem Ort, der nicht als Parkraum vorgesehen ist).



WARNUNG: Behalten Sie Ihre Umgebung im Auge, und befolgen Sie alle geltenden Verkehrsvorschriften, einschließlich, aber nicht begrenzt auf Gesetze, die einen durchgehenden Freisprechbetrieb erfordern.



HomeLink Universal-Sendeempfänger



Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs können Sie den HomeLink® Universal-Sendeempfänger so programmieren, dass er bis zu drei funktaugliche Geräte betätigt, u. a. Garagentüren, Tore, Leuchten und Sicherheitssysteme.

ANMERKUNG: Je nach Herstellungsdatum, Marktregion und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge nicht mit einem HomeLink Universal-Sendeempfänger ausgestattet.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie den HomeLink Universal-Sendeempfänger nicht mit einem Gerät, das nicht über Sicherheitsfunktionen mit Änderung der Bewegungsrichtung verfügt. Die Benutzung eines Geräts ohne diese Sicherheitsfunktionen steigert das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen.

Unterstützte Modi

HomeLink unterstützt drei verschiedene Sendemodi, über die Ihr Fahrzeug und der Funkempfänger miteinander kommunizieren. Die Auswahl des Sendemodus wird von der Kompatibilität Ihres Funkempfängers bestimmt.

- **Standardmodus:** Verwenden Sie den Standardmodus, wenn Ihr Funkempfänger mit einer Fernbedienung ausgestattet ist, die betätigt werden muss (beispielsweise bei einem ferngesteuerten Garagentor). Dieser Modus ist der gängigste Sendemodus für HomeLink-Geräte.
- **D-Modus oder UR-Modus:** Verwenden Sie den D-Modus oder den UR-Modus, wenn das System nicht über eine Fernbedienung verfügt und der Empfänger mit der Taste „Learn“ (häufig auch „Program“ oder „Smart“ genannt) ausgestattet ist. D-Modus und UR-Modus funktionieren insofern ähnlich, als Model S direkt mit dem Empfänger des Geräts anstelle der Fernbedienung kommuniziert.

ANMERKUNG: Der D-Modus wird hauptsächlich in Nordamerika verwendet, während der UR-Modus in Europa, dem Nahen Osten und in Asien beliebter ist. Um herauszufinden, mit welchem Modus Ihr Gerät kompatibel ist, wenden Sie sich an HomeLink, indem Sie www.homelink.com aufrufen oder 008000 HOMELINK (008000-466-354-65) anrufen.

Jedes Ihrer Geräte kann auf einen anderen Modus gestellt werden. Beispielsweise kann Ihr Garagentor auf den Standardmodus und Ihr Grundstückstor auf den D-Modus gestellt sein usw. Um einen Sendemodus zu wechseln, **Fahrzeug**-Bildschirms, und wählen Sie das Gerät aus, das Sie ändern möchten. Wählen Sie anschließend **Programmieren**, und wählen Sie den gewünschten Modus für Ihr Gerät aus. Bestätigen Sie die Auswahl, indem Sie **Modus wählen** berühren, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

ANMERKUNG: Prüfen Sie die Produktinformationen für Ihr HomeLink-Gerät, um herauszufinden, mit welchem Modus Ihr Gerät kompatibel ist.

Programmieren des HomeLink

Programmieren des HomeLink®:

1. Parken Sie Model S so, dass sich die vordere Stoßstange vor dem Gerät befindet, das Sie programmieren möchten.



ACHTUNG: Die Anlage kann sich während der Programmierung öffnen oder schließen. Achten Sie deshalb vor der Programmierung darauf, dass das Gerät nicht durch Personen oder Gegenstände behindert wird.

2. Stellen Sie sicher, dass die Fernbedienung des Geräts über eine volle Batterie verfügt. Tesla empfiehlt, vor der Programmierung des HomeLink die Batterie in der Fernbedienung des Geräts zu ersetzen.
3. Berühren Sie das HomeLink-Symbol oben auf dem **Fahrzeug**-Bildschirm.
4. Berühren Sie **HomeLink erstellen**.
5. Geben Sie auf dem HomeLink-Bildschirm einen Namen für das Gerät ein, und tippen Sie dann auf **Eingeben** oder **Neuen HomeLink hinzufügen**.
6. Wählen Sie den Modus aus, den Sie verwenden möchten (Standard, D-Modus oder UR-Modus), und berühren Sie dann **Mod. wähl.**
7. Berühren Sie **Start**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

ANMERKUNG: Wenn während der Programmierung des Geräts der Bildschirm „Empfänger programmieren“ angezeigt wird, bedenken Sie, dass dies ein zeitkritischer Schritt ist. Nachdem Sie die Taste „Learn/Program/Smart“ auf der Fernbedienung gedrückt haben, bleiben Ihnen ca. 30 Sekunden Zeit, um zu Ihrem Fahrzeug zurückzukehren und auf **Weiter** sowie zweimal auf den Namen des programmierten HomeLink-Geräts zu drücken. Möglicherweise sollten Sie dies zu zweit tun, um den Schritt innerhalb von 30 Sekunden durchführen zu können.

8. Sobald Ihr Gerät programmiert ist, berühren Sie **Speichern**, um die Programmierung abzuschließen.
9. Prüfen Sie, ob HomeLink wie erwartet funktioniert. In einigen Fällen müssen Sie die Programmierung möglicherweise mehrmals durchführen, bis sie funktioniert.

Sobald die Programmierung abgeschlossen ist, können Sie das Gerät über das entsprechende HomeLink-Symbol auf dem Touchscreen betätigen. HomeLink speichert den Standort der programmierten Geräte. Wenn Sie sich einem gespeicherten Standort nähern, wird die HomeLink-Steuerung auf dem Touchscreen eingeblendet. Bei Verlassen des Standorts wird sie wieder ausgeblendet.



ANMERKUNG: Wenn Sie Unterstützung benötigen oder Fragen zur Kompatibilität haben, wenden Sie sich bitte an HomeLink (www.homelink.com oder telefonisch unter 1-800-355-3515).

Automatisches Öffnen und Schließen

Zum Betrieb eines HomeLink-Geräts, ohne den Touchscreen verwenden zu müssen, können Sie es so automatisieren, dass das Garagentor automatisch geöffnet wird, wenn Sie sich der Garage nähern, oder automatisch geschlossen wird, wenn Sie von der Garage wegfahren:

1. Tippen Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem **Fahrzeug**-Bildschirm, berühren Sie **HomeLink-Einstellungen**, und wählen Sie das Gerät aus, das Sie automatisieren möchten.
2. Passen Sie die HomeLink-Einstellungen nach Bedarf an:
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. Öffnen bei Ankunft**, wenn Sie möchten, dass das Garagentor bei Ihrer Ankunft automatisch geöffnet wird.
 - Berühren Sie die Pfeile, um den Abstand einzustellen, bis zu dem sich Model S dem Gerät nähern muss, damit das Garagentor geöffnet wird.
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. Schließen bei Abfahrt**, wenn Sie möchten, dass das Garagentor automatisch geschlossen wird, wenn Sie wegfahren.
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch einklappbare Spiegel**, wenn Sie möchten, dass die Spiegel beim Erreichen des HomeLink-Standort eingeklappt werden. Dies ist nützlich für schmale Garagen.
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Ton für automatisches Öffnen und Schließen**, wenn Sie möchten, dass Model S bei einem Signal zum Öffnen oder Schließen des Geräts einen Ton ausgibt.

HomeLink merkt sich den GPS-Standort des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der Kopplung und verwendet dies, um die Lage des Fahrzeugs im Verhältnis zum HomeLink-Gerät zu ermitteln. HomeLink erkennt und unterscheidet nicht zwischen Öffnen und Schließen (Beispiel: Wenn automatisches Öffnen ausgelöst wird und das Tor bereits geöffnet ist, wird es geschlossen), bestimmt die Notwendigkeit zu automatischem Öffnen oder Schließen jedoch üblicherweise anhand folgender Faktoren:

Automatisches Öffnen: Erkennt, wenn Model S sich einem Garagentor (oder einem anderen HomeLink-Gerät) auf eine vorgegebene Entfernung nähert. Automatisches Öffnen wird eingeleitet, solange sich das nähernde Fahrzeug im Fahrmodus befindet und HomeLink aktiviert ist. HomeLink wird nicht ausgelöst, wenn sich das Fahrzeug bereits in der Gegend befindet.

Automatisches Schließen: HomeLink wird ausgelöst, wenn Model S aus dem Park- in den Rückwärtsmodus geschaltet wird und mindestens sieben Meter rückwärts gefahren wird.

ANMERKUNG: Mehrmaliges Umschalten des Fahrmodus innerhalb der vorgegebenen Entfernung kann den Betrieb des automatischen Schließens stören.

In Situationen, in denen das automatische Öffnen oder Schließen nicht ausgeführt werden soll, berühren Sie **Automatisches Öffnen überspringen** bzw. **Automatisches Schließen überspringen** zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Rückwärtszähler-Meldung.

ANMERKUNG: Verlassen Sie sich nicht auf HomeLink, um sicherzustellen, dass sich das Gerät vollständig schließt.

Zurücksetzen des Standorts des HomeLink-Geräts

Falls Sie sich dem HomeLink-Gerät nähern und es nicht geöffnet wird oder auf dem Touchscreen keine Benachrichtigung angezeigt wird, während Sie sich dem Gerät nähern, müssen Sie möglicherweise den Standort des Geräts zurücksetzen. Parken Sie hierfür so nah wie möglich am HomeLink-Gerät (Garagentor, Zufahrtstor usw.), und rufen Sie die HomeLink-Einstellungsseite auf, indem Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem **Fahrzeug**-Bildschirm tippen. Berühren Sie den Namen des Geräts, das zurückgesetzt werden soll, und anschließend **Standort zurücksetzen**.

Löschen eines Geräts

Um ein HomeLink-Gerät zu löschen, tippen Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem **Fahrzeug**-Bildschirm und anschließend auf **HomeLink-Einstellungen**. Berühren Sie den Namen des Geräts, das Sie löschen möchten, und anschließend **Löschen**.

ANMERKUNG: Sie können das System auch auf den Werkzustand zurücksetzen, um Ihre HomeLink-Einstellungen samt allen anderen persönlichen Daten zu löschen (gespeicherte Adressen, Lieblingsmusik, importierte Kontakte usw.). Siehe [Löschen personenbezogener Daten durch Zurücksetzen auf den Werkzustand auf Seite 11](#).

ANMERKUNG: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihre HomeLink-Geräte beim Verkauf von Model S löschen.

HomeLink-Fehlersuche

Standardmodus

Im Standardmodus zeichnet Model S das HF-Signal von der Fernbedienung Ihres HomeLink-Geräts auf. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, sich vor das Fahrzeug zu stellen, die Fernbedienung des Geräts auf die vordere Stoßstange zu richten und die Taste gedrückt zu halten, bis die Scheinwerfer aufleuchten. Wenn die Scheinwerfer aufleuchten, hat Model S das Signal der Fernbedienung aufgenommen, und Sie können auf dem Touchscreen **Weiter** berühren. Wenn die Scheinwerfer nicht aufleuchten:



- Prüfen Sie die Batterien der Fernbedienung. Es ist empfehlenswert, vor dem Programmieren die Batterien der Fernbedienung zu ersetzen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie vor Model S stehen und sich die Fernbedienung des Geräts in einem Abstand von höchstens fünf cm vom Tesla-Emblem entfernt befindet.
- Drücken und halten Sie die Taste auf der Fernbedienung Ihres Geräts gedrückt, bis die Scheinwerfer aufleuchten. In einigen Fällen müssen Sie die Taste auf der Fernbedienung bis zu drei Minuten lang gedrückt halten.

ANMERKUNG: Einige HomeLink-Fernbedienungen erfordern ein mehrfaches kurzes Drücken (ca. eine Sekunde pro Tastendruck) anstelle eines langen Drückens. Wenn ein langes Drücken mehrmals fehlschlägt, versuchen Sie mehrfaches Drücken mit jeweils einer Sekunde pro Tastendruck.

D-Modus und UR-Modus

Im D-Modus und im UR-Modus programmiert der Empfänger des Geräts Model S ein. Sie werden auf dem Touchscreen dazu aufgefordert, die Taste „Learn“ (häufig auch „Program“ oder „Smart“ genannt) auf dem Empfänger des Geräts zu drücken. Wenn dies nicht funktioniert, suchen Sie in den folgenden Hinweisen nach einer Lösung:

- Parken Sie Model S mit dem Stoßfänger so nah wie möglich am Garagentor, Grundstückstor usw., das Sie programmieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass die Taste „Learn/Program/Smart“ des Empfängers gedrückt wird. Anweisungen, wie der Empfänger in den Programmiermodus versetzt wird, finden Sie in den Produktdetails des Funkempfängers, den Sie programmieren möchten.
- Wenn während der Programmierung des Geräts der Bildschirm „Empfänger programmieren“ angezeigt wird, bedenken Sie, dass dies ein zeitkritischer Schritt ist. Nachdem Sie die Taste „Learn/Program/Smart“ auf der Fernbedienung oder dem Empfänger gedrückt haben, bleiben Ihnen ca. 30 Sekunden Zeit, um zu Ihrem Fahrzeug zurückzukehren und auf **Weiter** sowie zweimal auf den Namen des programmierten HomeLink-Geräts zu drücken. Lassen Sie sich bei diesem Schritt nach Möglichkeit von einer weiteren Person helfen.
- Die meisten Geräte bleiben nur drei bis fünf Minuten lang im Speichermodus. Befolgen Sie die Anweisungen, die unmittelbar nach dem Drücken der Taste „Learn/Program/Smart“ auf dem Touchscreen des Fahrzeugs angezeigt werden.

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder Fragen zur Kompatibilität haben, wenden Sie sich bitte an HomeLink (www.homelink.com oder telefonisch unter 1-800-355-3515).



Anlassen

Wenn Sie eine Tür öffnen, um in Model S einzusteigen, wird der Touchscreen eingeschaltet, und Sie können alle Steuerelemente bedienen. Um Model S in einen Modus zu schalten, drücken Sie das Bremspedal, und wischen Sie auf der Fahrmodusleiste des Touchscreens nach oben für den Fahrmodus oder nach unten für den Rückwärtsmodus (siehe [Wechsel des Fahrmodus auf Seite 86](#)).

Wenn **Auto-Gangwechsel aus P** aktiviert ist, wählt Model S automatisch den Fahrmodus oder den Rückwärtsmodus auf Basis der erkannten Umgebungsbedingungen. Durch Drücken des Bremspedals wird das Fahrzeug in den auf der Instrumententafel angezeigten Fahrmodus geschaltet (sofern die Fahrertür geschlossen ist und der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat), und durch Drücken des Fahrpedals fahren Sie in diese Richtung.

ANMERKUNG: Um **Auto-Gangwechsel aus P** ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Auto-Gangwechsel aus P**.

Bevor Sie beschleunigen, **wenn Auto-Gangwechsel aus P** aktiviert ist, prüfen Sie auf der Instrumententafel, ob Model S in Ihren gewünschten Modus (Fahrmodus oder Rückwärtsmodus) geschaltet hat. Wenn die Auswahl nicht richtig ist oder wenn **Auto-Gangwechsel aus P** nicht aktiviert ist, wischen Sie auf der Fahrmodusleiste des Touchscreens nach oben für den Fahrmodus oder nach unten für den Rückwärtsmodus, um einen neuen Fahrmodus zu wählen. Siehe [Wechsel des Fahrmodus auf Seite 86](#).

ANMERKUNG: Wenn **Zum Fahren PIN eingeben** aktiviert ist (siehe [Zum Fahren PIN eingeben auf Seite 163](#)), müssen Sie eine gültige PIN auf dem Touchscreen eingeben, bevor Sie Model S fahren können.

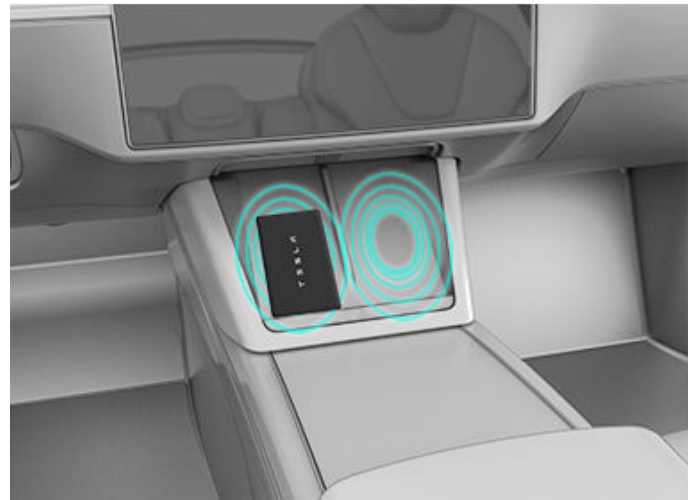
ANMERKUNG: Wenn „Passiver Einstieg“ ausgeschaltet ist und Sie nicht innerhalb von ca. fünf Minuten das Bremspedal treten, um Model S zu starten, wird eine Meldung auf der Instrumententafel angezeigt. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um Model S zu verriegeln und anschließend erneut zu entriegeln, bevor Sie das Fahrzeug fahren können.

Auf der Instrumententafel werden alle Informationen angezeigt, die Sie als Fahrer von Model S benötigen.

Fahrbetrieb gesperrt – Authentifizierung erforderlich

Wenn Model S beim Betätigen des Bremspedals keinen Schlüssel erkennt (es wird kein Handyschlüssel erkannt, oder seit der Verwendung der Schlüsselkarte sind mehr als zwei Minuten verstrichen), zeigt der Touchscreen die Meldung an, dass der Fahrbetrieb eine Authentifizierung erfordert.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, legen Sie die Schlüsselkarte in einer der Telefon-Ladestationen ab. Dort kann sie vom RFID-Transmitter gelesen werden. Jetzt beginnt die zweiminütige Authentifizierungszeit erneut, und Sie können Model S durch Betätigen des Bremspedals starten.



Eine Reihe von Faktoren wirkt sich darauf aus, ob Model S einen Handyschlüssel erkennen kann. (Beispielsweise könnte der Akku des Telefons schwach bzw. entladen sein, sodass keine Kommunikation über Bluetooth möglich ist.)

Führen Sie Ihren Handyschlüssel oder eine Schlüsselkarte immer mit sich. Nach der Fahrt benötigen Sie Ihren Schlüssel, um Model S erneut zu starten. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, müssen Sie Ihren Schlüssel bei sich tragen, um Model S verriegeln zu können. Dies kann manuell oder automatisch erfolgen.

Ausschalten

Wenn Ihre Fahrt beendet ist und Sie in die Parkstellung geschaltet haben, können Sie das Fahrzeug einfach verlassen. Wenn Sie Model S mit dem Telefonschlüssel und dem Schlüssel verlassen, wird das Fahrzeug mit der Instrumententafel und dem Touchscreen automatisch ausgeschaltet.

Model S schaltet sich auch automatisch aus, wenn es sich 30 Minuten lang in Parkstellung befindet, selbst wenn Sie dabei im Fahrersitz sitzen.

Obwohl dies normalerweise nicht erforderlich ist, können Sie Model S ausschalten, während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, sofern sich das Fahrzeug nicht bewegt. Berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Ausschalten**. Model S schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch wieder ein, wenn Sie auf das Bremspedal treten oder den Touchscreen berühren.

ANMERKUNG: Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, sobald erkannt wird, dass Sie das Fahrzeug verlassen (beispielsweise, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird und das Fahrzeug beinahe zum Stillstand gekommen ist). Wenn Sie in den Neutralmodus schalten, schaltet Ihr Fahrzeug in die Parkstellung, sobald Sie zum Aussteigen die Tür öffnen. Um Ihr Fahrzeug im Neutralmodus zu halten, siehe [Anweisungen für Transporteure auf Seite 245](#).



Aus- und Einschalten des Fahrzeugs

Wenn sich Model S ungewöhnlich verhält oder eine unerklärliche Fehlermeldung angezeigt wird, können Sie das Fahrzeug aus- und wieder einschalten.

ANMERKUNG: Wenn der Touchscreen nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, fahren Sie ihn erneut hoch, bevor Sie das Fahrzeug aus- und wieder einschalten (siehe [Touchscreen neu starten auf Seite 9](#)).

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Sicherheit > Ausschalten**.
3. Warten Sie mindestens zwei Minuten, ohne das Fahrzeug zu bedienen. Öffnen Sie keine Türen, berühren Sie nicht das Bremspedal, berühren Sie nicht den Touchscreen usw.
4. Nach zwei Minuten müssen Sie das Bremspedal drücken oder die Tür öffnen, um das Fahrzeug zu starten.



Einstellen der Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)-Position

Je nach erworbenen Optionen haben Sie entweder ein Lenk-Yoke oder ein Lenkrad: Die Konstruktion kann abweichend sein, die Funktion ist jedoch identisch.

Um das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) einzustellen, berühren Sie **Fahrzeug**, und tippen Sie auf das **Lenkungs**-Symbol.

Verwenden Sie die linke Scrolltaste am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad), um das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) in die gewünschte Position zu bewegen:

- Um die Höhe bzw. den Neigungswinkel des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s einzustellen, rollen Sie die linke Scrolltaste nach oben oder unten.
- Um das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) näher zum Fahrersitz oder weiter nach vorne zu bewegen, drücken Sie die linke Scrolltaste nach links bzw. rechts.



⚠️ WARNUNG: Nehmen Sie keine Einstellungen am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) während der Fahrt vor.

Einstellen des Lenkgewichts

Sie können das Ansprechen und die Empfindlichkeit des Lenksystems an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen:

1. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Lenkradgewicht**.
2. Wählen Sie die Lenkungsart aus:
 - **Leicht** – Ermöglicht das Drehen des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s mit geringerem Kraftaufwand. Im Stadtverkehr lässt sich Model S so leichter fahren und einparken.
 - **Standard** – Einstellung, die im Ermessen von Tesla das beste Handling und Ansprechverhalten für die meisten Bedingungen bietet.
 - **Schwer** – setzt den Kraftaufwand herauf, der zum Drehen des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s nötig ist. Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Lenkung von Model S dadurch direkter.

Übersicht der Tasten

Ihr Model S ermöglicht ein hebelfreies Fahren, bei dem alle Bedienelemente, die Sie zum Fahren benötigen, am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) zur Verfügung stehen.



1. Blinker rechts (siehe [Blinker](#) auf Seite 92).
2. Fernlicht* (siehe [Fernlicht](#) auf Seite 91).
3. Blinker links (siehe [Blinker](#) auf Seite 92).
4. Linke Scrolltaste (siehe [Linke Scrolltaste](#) auf Seite 82).
5. Hupe (siehe [Hupe](#) auf Seite 83).
6. Anzeige, die immer leuchtet, um anzuzeigen, dass das rechte Scrollrad mit dem Geschwindigkeitsregler verwendet werden kann.
7. Scheibenwischer* (siehe [Scheibenwischer und Waschanlage](#) auf Seite 93).
8. Rechte Scrolltaste (siehe [Rechte Scrolltaste](#) auf Seite 82).
9. Sprachbefehle (siehe [Sprachbefehle](#) auf Seite 22).

*Die mit den Tasten für Fernlicht und Scheibenwischer verbundenen Aktionen variieren abhängig davon, ob Sie die Taste nur kurz drücken oder drücken und halten. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten in diesem Benutzerhandbuch.

ANMERKUNG: Gleichzeitiges Drücken der linken und der rechten Scrolltaste, wenn Model S geparkt ist, führt zu einem Neustart des Touchscreens (siehe [Touchscreen neu starten](#) auf Seite 9).



Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)

ANMERKUNG: Einige Bedienelemente von Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) sind kapazitive Schaltflächen, wodurch sie keinen physischen Schalter benötigen, sondern auf Berührung reagieren und eine haptische Rückmeldung (Vibration) liefern. Lassen Sie Ihre Finger nur dann darauf liegen, wenn Sie damit etwas bewirken wollen. Diese Schaltflächen können durch versehentliches Berühren aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn eine Schaltfläche versehentlich aktiviert wird, nehmen Sie Ihre Finger einige Sekunden lang von den Schaltern, um den normalen Betrieb wiederherzustellen.

Linke Scrolltaste

Stellen Sie die Position der Spiegel und des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s mit der Scrolltaste auf der linken Seite des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s ein. Mit dieser Taste werden auch die Scheibenwischer und der Media Player gesteuert.



- Wenn Sie den Media Player verwenden, drücken Sie die Taste nach links, um zum vorherigen Titel oder Sender zu wechseln, oder drücken Sie sie nach rechts, um zum nächsten Titel oder Sender zu wechseln.
- Um die Lautstärke des Sound-Systems zu erhöhen/zu verringern, rollen Sie die Taste nach oben bzw. unten.

ANMERKUNG: Mit der Scrolltaste wird die Lautstärke von Medienwiedergaben und Telefongesprächen (je nachdem, was gerade ausgewählt ist) eingestellt. Während Sie die Lautstärke einstellen, werden am Touchscreen die Lautstärke und die eingestellte Quelle (Medien oder Telefon) angezeigt.

- Um die Medienwiedergabe stummzuschalten bzw. eine Audiodatei zu stoppen oder abzuspielen, drücken Sie auf die Scrolltaste.
- Wenn Sie die Spiegel einstellen, drücken Sie die Taste nach links/rechts, um den entsprechenden Spiegel nach innen/außen zu bewegen, und nach oben/unten, um den Spiegel nach oben oder unten zu bewegen (siehe [Spiegel auf Seite 84](#)).

- Wenn Sie die Position des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s einstellen, rollen Sie die Taste nach oben/unten, um die Neigung/den Winkel einzustellen, und drücken Sie die Taste nach links oder rechts, um das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) näher zu sich heran oder weiter von sich weg zu bewegen (siehe [Einstellen der Yoke-Lenkrad \(oder Lenkrad\)-Position auf Seite 81](#)).
- Wenn ein Menü auf der Instrumententafel angezeigt wird, in dem Sie Optionen auswählen können (z. B. Scheibenwischer), verwenden Sie die Scrolltaste, um eine Option auszuwählen (nach oben, unten, links oder rechts).
- Drücken Sie bei einem eingehenden Anruf die Scrolltaste, um den Anruf entgegenzunehmen. Drücken Sie während des Anrufs erneut die Scrolltaste, um aufzulegen.

Anpassung der linken Scrolltaste

Sie können auch festlegen, was die linke Scrolltaste steuern soll, z. B. die Klimaanlage oder den Dashcam-Status. Zum Anpassen halten Sie die linke Scrolltaste gedrückt, und navigieren Sie durch das Menü auf der Instrumententafel.

Rechte Scrolltaste

Verwenden Sie die Scrolltaste auf der rechten Seite des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s zur Bedienung von Autopilot-Funktionen wie Lenkassistent und Abstandsgeschwindigkeitsregler:



- Drücken Sie während der Fahrt die Taste, und lassen Sie sie los, um den Lenkassistenten oder den Abstandsgeschwindigkeitsregler zu aktivieren (siehe [#unique_70 auf Seite 70](#)). Wenn **Autopilot-Aktivierung auf Doppelklick** gestellt ist (berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Autopilot-Aktivierung**), wird durch einmaliges Ziehen nur der Abstandsgeschwindigkeitsregler (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 127](#)) aktiviert, und Sie müssen die Taste zweimal drücken und loslassen, um den Lenkassistenten zu aktivieren. Wenn er aktiviert ist, werden der Lenkassistent und/oder der Abstandsgeschwindigkeitsregler durch Drücken der Taste abgebrochen.
- Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiviert ist, wird durch Rollen der Scrolltaste nach oben/unten die eingestellte Reisegeschwindigkeit erhöht bzw. verringert.



ANMERKUNG: Mit dem Drücken der rechten Scrolltaste nach links und rechts ist derzeit noch keine Aktion verknüpft.

Beheizt Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)

Berühren Sie zum Aufwärmen des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s das Temperatursymbol auf dem Touchscreen, um „Klima“ anzuzeigen (siehe [Überblick über die Klimaregelung auf Seite 172](#)). Berühren Sie dann das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)-Symbol. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erhält Strahlungswärme eine angenehme Temperatur am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) aufrecht.

Hupe

Für Fahrzeuge, die ab ca. Januar 2024 hergestellt wurden:
Wenn Sie hupen möchten, drücken Sie auf die Mitte des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s.



Für Fahrzeuge, die vor ca. Januar 2024 hergestellt wurden:
Wenn Sie hupen möchten, drücken und halten Sie die Hupentaste auf der rechten Seite des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s gedrückt.





Einstellen der Außenspiegel

Um die Außenspiegel einzustellen, berühren Sie **Fahrzeug > Spiegel**. Drücken Sie die linke Scrolltaste am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad), um auszuwählen, ob Sie den **linken** oder den **rechten** Spiegel verstellen möchten. Verwenden Sie dann die linke Scrolltaste wie folgt, um den ausgewählten Spiegel in die gewünschte Stellung zu bringen:

- Drehen Sie die linke Scrolltaste nach oben bzw. unten, um den Spiegel in die entsprechende Richtung zu verstellen.
- Bewegen Sie die linke Scrolltaste nach links bzw. rechts, um den Spiegel nach innen bzw. außen zu verstellen.



Beide Außenspiegel können automatisch abgesenkt werden, wenn das Fahrzeug in den Rückwärtsmodus geschaltet ist. Um diese Funktion ein- bzw. auszuschalten, wählen Sie **Fahrzeug > Spiegel > Automatisch absenken**. Um die Position für das automatische Absenken anzupassen, berühren Sie **Absenkenposition anpassen**, und nehmen Sie die Spiegeleinstellungen nach Bedarf vor. Nach dem Anpassen der Absenkenposition und Berühren von **Speichern** neigen sich die Spiegel automatisch in die konfigurierte Position, wann immer Sie in den Rückwärtsmodus schalten. Wenn Sie den Rückwärtsmodus verlassen, werden die Spiegel wieder in ihre normale (obere) Position gestellt. **Automatisch absenken** muss aktiviert werden, um die Absenkenposition anzupassen.

Um bei Fahrten in der Dunkelheit Blendungen zu verringern, werden der Rückspiegel und die Außenspiegel automatisch abgeblendet. Um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Spiegel > Spiegel automatisch abblenden**.

ANMERKUNG: Beide Außenspiegel sind mit Heizungen ausgestattet, die zusammen mit der Heckscheibenheizung ein- und ausgeschaltet werden.

Einklappbare Spiegel

Um Außenspiegel manuell ein- und auszuklappen (z. B. beim Parken in einer schmalen Garage, einer engen Parklücke usw.), berühren Sie **Fahrzeug > Spiegel einklappen/ausklappen**. Sie können die Spiegel auch über die Multifunktionsfähigkeiten Ihrer linken Scrolltaste ein- und ausklappen (siehe [Anpassung der linken Scrolltaste auf Seite 82](#)).

Wenn Sie die Spiegel manuell einklappen, bleiben sie einklapp, bis Ihre Fahrgeschwindigkeit 50 km/h erreicht (oder bis Sie sie manuell ausklappen, indem Sie **Fahrzeug > Spiegel ausklappen** berühren).

ANMERKUNG: Wenn Sie über 50 km/h fahren, können die Spiegel nicht einklapp werden.

Wenn Sie möchten, dass die Spiegel automatisch einklapp werden, sobald Sie aussteigen und Model S verriegeln, berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Auto-Einklappen der Spiegel**. Die Spiegel werden automatisch ausgeklapp, wenn Sie Model S entriegeln.

Sie können vorgeben, dass die Spiegel automatisch einklapp werden, wenn Sie an einem bestimmten Ort ankommen. Dadurch müssen Sie sie nicht bei jeder Ankunft an einem häufig besuchten Ort manuell einklappen. Halten Sie zur Einrichtung an dem Ort an, den Sie speichern möchten (oder fahren Sie mit weniger als 6 km/h), und klappen Sie die Spiegel ein. Berühren Sie **Standort speichern**, wenn dies kurzzeitig auf dem Bedienelement **Spiegel einklappen** erscheint.

Wenn Sie möchten, dass die Spiegel nicht mehr automatisch einklapp werden, berühren Sie **Fahrzeug > Spiegel ausklappen**, wenn sie am gespeicherten Ort einklapp werden, und berühren Sie dann **Standort entfernen**.

Wenn Sie den gespeicherten Ort verlassen, werden die Spiegel ausgeklapp, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit 6 km/h erreicht oder wenn Sie **Fahrzeug > Spiegel ausklappen** berühren.

ANMERKUNG: Wenn Sie an einem gespeicherten Ort langsamer als 50 km/h fahren, werden die Spiegel möglicherweise nicht automatisch einklapp.

ANMERKUNG: Sie können das automatische Ein-/Ausklappen der Spiegel jederzeit umgehen (wenn Model S beispielsweise über keine Stromversorgung verfügt), indem Sie die Spiegelbaugruppe von sich wegdrücken, um sie auszuklappen, oder zu sich ziehen, um sie einzuklappen.

ANMERKUNG: Wenn Sie eine Eisbildung erwarten, während Model S geparkt ist, schalten Sie **Auto-Einklappen der Spiegel** aus. Bei Eisbildung können die Spiegel möglicherweise nicht mehr ein- oder ausgeklapp werden. Siehe [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 180](#) zu Informationen, wie die Funktion der Spiegel bei kaltem Wetter aufrechterhalten werden kann.

Das automatische Ein- und Ausklappen der Spiegel kann in HomeLink integriert werden (siehe [Smart Garage auf Seite 76](#)). Berühren Sie zum Aktivieren **HomeLink > Spiegel in der Nähe automatisch einklappen**.

Innenspiegel

Rückspiegel

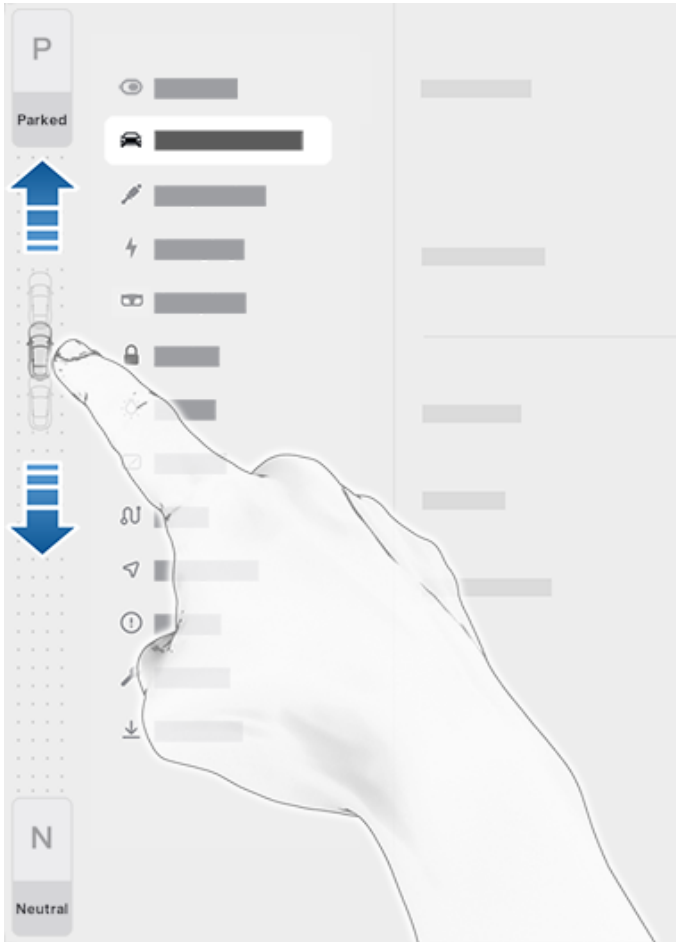
Stellen Sie den Rückspiegel manuell ein. Im Fahr- oder Neutralmodus wird der Rückspiegel bei schwacher Beleuchtung auf Basis der Tageszeit automatisch abgedunkelt (z. B. bei Nacht).



Wechsel des Fahrmodus mit dem Touchscreen

Wenn Sie bei geparktem Fahrzeug das Bremspedal betätigen, wird auf einer Seite des Touchscreens eine Fahrmodusleiste angezeigt. Verwenden Sie die Fahrmodusleiste, um Model S in eine Fahrstellung zu schalten: Wischen Sie nach oben für den Rückwärtsmodus, wischen Sie nach unten für den Rückwärtsmodus, oder berühren Sie P für die Parkstellung oder N für den Neutralmodus. Beim Gangwechsel ertönt ein Ton.

Auf dem Touchscreen wird immer angezeigt, in welchem Modus sich Model S befindet, aber während des Fahrens mit höherer Geschwindigkeit wird die Fahrmodusleiste ausgeblendet. Um die Fahrmodusleiste anzuzeigen, können Sie jederzeit von der Kante des Touchscreens aus in Richtung Beifahrerseite wischen.



ANMERKUNG: Um vom Fahrmodus in den Rückwärtsmodus oder umgekehrt zu schalten, muss die Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h liegen.

Die Fahrmodusleiste des Touchscreens zeigt die Schaltflächen **Parken** und **Neutral** durchgängig an. Um in die Parkstellung zu schalten, während Sie unter 8 km/h fahren, berühren Sie die Schaltfläche **Parken** auf der Fahrmodusleiste, und betätigen Sie dabei das Bremspedal. In

Notsituationen, während Sie über 8 km/h fahren, drücken und halten Sie die Schaltfläche **Parken**, um das Fahrzeug langsam zum Stillstand zu bringen.

Wenn Sie in den Neutralmodus schalten möchten, öffnen Sie **Fahrzeug**, um die Fahrmodusleiste anzuzeigen, und drücken und halten Sie dann **Neutral**, bis der Neutralmodus aktiviert ist.

Der Touchscreen ist die bevorzugte Methode zur manuellen Auswahl des Fahrmodus. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Touchscreen nicht zur Verfügung steht, wird die Fahrmodusauswahl auf der Mittelkonsole automatisch aktiviert und muss verwendet werden, um den Fahrmodus zu wählen (siehe [Wechsel des Fahrmodus auf der Mittelkonsole auf Seite 87](#)).

Wenn Sie versuchen, in einen Fahrmodus zu schalten, dies jedoch aufgrund der aktuellen Fahrgeschwindigkeit nicht zulässig ist, wird eine Warnmeldung auf der Instrumententafel angezeigt, es ertönt ein akustisches Signal, und der Wechsel in den Fahrmodus wird nicht durchgeführt.

Auto-Gangwechsel (Beta)

ANMERKUNG: **Auto-Gangwechsel** ist eine Beta-Funktion und standardmäßig deaktiviert.

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit **Auto-Gangwechsel (Beta)** ausgestattet, oder die Funktionen arbeiten möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Auto-Gangwechsel (Beta) kann zwischen dem Fahrmodus und dem Rückwärtsmodus wechseln oder den Parkmodus verlassen, um beispielsweise beim Wenden, beim Einparken oder beim Rückwärtsfahren aus einer Parklücke zu helfen. Um diese Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Auto-Gangwechsel (Beta)**, wobei Sie zwischen **An** oder **Aus P** wählen können.

Wenn die Funktion auf **An** steht, ermöglicht **Auto-Gangwechsel (Beta)** das Schalten ohne Verwendung des Touchscreens, wobei Ihre Umgebung berücksichtigt wird. Dies hilft beim Wenden in mehreren Zügen, beim Rückwärtsfahren aus einer Parklücke, beim Seitwärtseinparken und bei ähnlichen Fahrmanövern. Wenn das Fahrzeug Sie beim Schalten unterstützt, wird eine Bereitschaftsanzeige auf dem Instrumententafel angezeigt.

Mit **Aus P** kann Model S den Fahrmodus oder den Rückwärtsmodus wählen, wenn Sie den Parkmodus verlassen (z. B. zum Verlassen einer Parklücke). Model S wählt einen Fahrmodus, wenn:

- **Auto-Gangwechsel (Beta)** aktiviert ist.
- Model S sich im Parkmodus (bei **Aus P**) oder im Fahrmodus oder Rückwärtsmodus (bei **An**) befindet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das Bremspedal wird gedrückt.




- Alle Türen und Kofferräume sind geschlossen.
- Die Fahrmodusauswahl auf der Mittelkonsole ist nicht aktiviert.

Auto-Gangwechsel (Beta) ist dafür vorgesehen, Ihnen das Fahren zu erleichtern, und wird möglicherweise nur unter bestimmten Umständen angezeigt. Beispielsweise ist dafür ein Fahrzeug oder Objekt vor und/oder hinter dem Fahrzeug nötig, um das Manöver zu beginnen. Bestätigen Sie die Auswahl des Fahrmodus, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Instrumententafel, bevor Sie das Gaspedal drücken.

Um die Auswahl zu umgehen, drücken Sie das Bremspedal, und verwenden Sie die Fahrmodusleiste auf dem Touchscreen, um manuell in den gewünschten Fahrmodus zu schalten. Sobald Sie die Funktion umgehen, müssen Sie einen erneuten Gangwechsel durchführen, damit **Auto-Gangwechsel** (Beta) wieder angezeigt wird. Wenn **Auto-Gangwechsel** (Beta) nicht zur Verfügung steht, wird auf dem Instrumententafel eine entsprechende Meldung angezeigt.

ANMERKUNG: Model S erlaubt in bestimmten Modi und Fahrsituationen keinen **Auto-Gangwechsel** (Beta), darunter: Valet-Modus, Track-Modus, Kriechmodus, Anhängermodus usw.

 **WARNUNG:** Verlassen Sie sich niemals nur auf **Auto-Gangwechsel** (Beta), ohne die Auswahl selbst zu prüfen. Bleiben Sie stets aufmerksam, beobachten Sie Ihre Umgebung, und fahren Sie vorsichtig.


Auto-Gangwechsel aus P

ANMERKUNG: **Auto-Gangwechsel aus P** ist eine BETA-Funktion und standardmäßig deaktiviert.

Model S ist so konzipiert, dass es automatisch den Fahrmodus oder den Rückwärtsmodus wählt, wenn **Auto-Gangwechsel aus P** aktiviert ist. Der gewählte Fahrmodus wird auf der Instrumententafel angezeigt, wenn die Fahrertür geschlossen und der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Um die Auswahl zu umgehen, drücken Sie das Bremspedal, und verwenden Sie die Fahrmodusleiste auf dem Touchscreen, um in den gewünschten Fahrmodus zu schalten (Fahrmodus, Rückwärtsmodus, Parken).

Bestätigen Sie die Auswahl des Fahrmodus, und befolgen Sie die Anweisungen auf der Instrumententafel, bevor Sie das Gaspedal drücken.

 **WARNUNG:** Achten Sie wie immer auf Ihr Fahrzeug und Ihre Umgebung, bevor Sie fahren. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass Model S automatisch einen geeigneten Fahrmodus auswählt, ohne sich vor dem Losfahren davon zu überzeugen, dass der Fahrmodus der richtige ist.

Wenn **Auto-Gangwechsel aus P** nicht zur Verfügung steht, wird auf der Instrumententafel eine entsprechende Meldung angezeigt.

Model S wählt automatisch einen Fahrmodus, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- **Auto-Gangwechsel aus P** ist aktiviert (berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Auto-Gangwechsel aus P**).
- Model S befindet sich in der Parkstellung.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das Bremspedal wird gedrückt.
- Alle Türen und Kofferräume sind geschlossen.
- Die Fahrmodusauswahl auf der Mittelkonsole ist nicht aktiviert.

ANMERKUNG: Model S wählt im Valet-Modus den Fahrmodus nicht automatisch.

Auto-Gangwechsel aus P ist standardmäßig deaktiviert. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, verwenden Sie den Touchscreen oder die Mittelkonsole, um den Fahrmodus manuell auszuwählen. Um **Auto-Gangwechsel aus P** zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Auto-Gangwechsel aus P**.

Wechsel des Fahrmodus auf der Mittelkonsole

Zusätzlich zum manuellen Wechsel des Fahrmodus auf dem Touchscreen können Sie auch P, R, N oder D auf der Mittelkonsole berühren. In den meisten Situationen sind diese Tasten nicht verfügbar, bevor Sie eine der Tasten gedrückt haben, um sie zu aktivieren. Wenn sie aktiviert ist, leuchten die LEDs für die jeweiligen Tasten, und wenn Sie P, R, N oder D auswählen, leuchtet die entsprechende LED orange.

Falls der Touchscreen nicht zur Verfügung steht (beispielsweise bei einem technischen Problem) oder wenn sich Model S im Valet- oder Schleppmodus befindet, aktiviert sich die Fahrmodusauswahl auf der Mittelkonsole automatisch und muss dafür nicht berührt werden.

ANMERKUNG: Sie können die Fahrmodusauswahl auf der Mittelkonsole auch aktivieren, indem Sie gleichzeitig *kurz* beide Scrolltasten auf dem Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) drücken. Wenn Sie jedoch beide Tasten gleichzeitig drücken und *halten*, wird die Fahrmodusauswahl aktiviert, *und* der Touchscreen startet neu (siehe [Touchscreen neu starten auf Seite 9](#)).

ANMERKUNG: Der vordere Kofferraum, der hintere Kofferraum und die Türen müssen geschlossen sein, um einen Fahrmodus auf der Mittelkonsole auswählen zu können.



Wechsel des Fahrmodus



1. Parken
2. Rückwärts
3. Neutralmodus
4. Fahren

ANMERKUNG: Wenn der Touchscreen für den Wechsel des Fahrmodus zur Verfügung steht und Sie die Fahrmodusausswahl auf der Mittelkonsole manuell aktiviert haben, wird die Auswahl auf der Mittelkonsole automatisch deaktiviert, sofern Sie innerhalb von 10 Sekunden keinen Fahrmodus auswählen.

Parken

Um manuell in die Parkstellung zu schalten, drücken Sie das Bremspedal, und berühren Sie die Schaltfläche **Parken** der Fahrmodusleiste auf dem Touchscreen. Wenn der Touchscreen nicht zur Verfügung steht, drücken Sie die Taste für die Parkstellung der Fahrmodusausswahl auf der Mittelkonsole.

Model S schaltet automatisch in den Parkmodus, um beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit ein Wegrollen zu verhindern. Dies geschieht, wenn immer Sie ein Ladekabel anschließen, den Sicherheitsgurt lösen oder die Tür öffnen, während sich das Fahrzeug im Fahr-, Rückwärts- oder Neutralmodus befindet. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel abgezogen ist, legen Sie den Sicherheitsgurt an, und schließen Sie die Tür, bevor Sie den Parkmodus deaktivieren.

Der Versuch, die Feststellbremse bei einer Geschwindigkeit von über 8 km/h zu betätigen, führt zu einer Notbremsung (siehe [Bremsen und Anhalten auf Seite 95](#)).

ANMERKUNG: Wenn die Bremsen in einer Notsituation nicht ordnungsgemäß funktionieren, können Sie die **Parken**-Schaltfläche auf der Fahrmodusleiste des Touchscreens drücken und halten, um Model S zum Stillstand zu bringen. Verwenden Sie diese Methode zum Anhalten nur, wenn dies unbedingt notwendig ist.

ANMERKUNG: Sie müssen immer das Bremspedal drücken, um die Parkstellung zu verlassen.



ACHTUNG: Model S verlässt die Parkstellung nicht, wenn ein Ladekabel eingesteckt ist oder wenn der Ladeanschluss nicht bestimmen kann, ob ein Ladekabel eingesteckt ist. In Situationen, in denen Model S die Parkstellung nicht verlässt, prüfen Sie die Instrumententafel oder den Touchscreen auf Anweisungen zum weiteren Vorgehen.



WARNUNG: Der Fahrer ist dafür verantwortlich, vor dem Aussteigen sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass Model S automatisch für Sie in die Parkstellung schaltet.

Fahren

Um manuell in den Fahrmodus zu schalten, wischen Sie auf der Fahrmodusleiste des Touchscreens nach oben, oder, falls der Touchscreen nicht zur Verfügung steht, drücken Sie „D“ an der Fahrmodusausswahl auf der Mittelkonsole. Sie können in die Fahrstellung schalten, wenn Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h rückwärts bewegt.

Rückwärts

Um manuell in den Rückwärtsmodus zu schalten, wischen Sie auf der Fahrmodusleiste des Touchscreens nach unten, oder, falls der Touchscreen nicht zur Verfügung steht, drücken Sie „R“ an der Fahrmodusausswahl auf der Mittelkonsole. Sie können in den Rückwärtsmodus schalten, wenn Model S steht oder sich langsamer als 8 km/h im Fahrmodus bewegt. Sie können die Ansicht der Einparkhilfe manuell schließen, indem Sie auf dem Touchscreen das **X** in der oberen Ecke berühren.

Neutralmodus

Im Neutralmodus kann Model S frei rollen, wenn Sie nicht das Bremspedal drücken. Sie können auf folgende Weise in den Neutralmodus schalten:

- Drücken und halten Sie dann das **Neutral**-Symbol auf der Fahrmodusleiste, bis Model S in den Neutralmodus schaltet.
- Wählen Sie **Neutral** über die Fahrmodusausswahl auf der Mittelkonsole.

ANMERKUNG: Wenn Model S über 8 km/h fährt und Sie auf der Fahrmodusleiste des Touchscreens nach oben oder unten wischen, wird ein **Neutral**-Symbol unten an der Fahrmodusleiste angezeigt, über das Sie den Neutralmodus einlegen können.

ANMERKUNG: Um den Neutralmodus zu verlassen, müssen Sie das Bremspedal betätigen, wenn Model S langsamer als ca. 8 km/h fährt.



Model S schaltet automatisch in **Parken**, wenn Sie die Fahrertür öffnen, um das Fahrzeug zu verlassen, sofern es sich nicht in einem bestimmten Modus wie dem Schlepp- oder Autowäschemodus befindet, in dem das Fahrzeug auch nach dem Aussteigen in **Neutral** bleiben kann.

So halten Sie Ihr Fahrzeug im Neutralmodus (Schleppmodus)

Wenn Model S auch nach dem Aussteigen im Neutralmodus bleiben soll, damit es frei rollen kann (beispielsweise zum Ziehen auf einen Anhänger usw.), müssen Sie Schleppmodus aktivieren:

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Treten Sie auf das Bremspedal.
3. Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Abschleppen**. Der Touchscreen zeigt eine Meldung an, die an den korrekten Transport von Model S erinnert.
4. Berühren Sie **Schleppmodus aufrufen**. Die Schaltfläche wird blau, um anzuzeigen, dass sich Model S jetzt im Schleppmodus befindet. Model S ist nun ungebremst und kann langsam (nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit) für kurze Strecken gerollt oder mit einer Winde gezogen werden (z. B. auf einen Tieflader).

Weitere Informationen über Schleppmodus finden Sie in [Aktivieren Schleppmodus auf Seite 246](#).

ANMERKUNG: In Schleppmodus schaltet Model S nicht in einen Fahrmodus. Sie müssen zunächst Schleppmodus abbrechen, indem Sie **Schleppmodus verlassen** berühren. Schleppmodus wird ebenfalls abgebrochen, wenn Sie über den Touchscreen in die Parkstellung schalten.



Beleuchtungssteuerung



Berühren Sie **Fahrzeug > Leuchten**, um die Leuchten zu steuern.

ANMERKUNG: Sie können außerdem während der Fahrt auf ein verkürztes Leuchtenmenü zugreifen, indem Sie die Fernlichttaste auf dem Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) drücken. Auf dem Touchscreen wird ein Leuchtenmenü angezeigt, das schnellen Zugriff auf die Steuerung der Scheinwerfer ermöglicht.

Neben den Leuchten, die Sie über den Touchscreen steuern können, verfügt Model S über eine Komfortbeleuchtung, die automatisch ein- oder ausgeschaltet wird, je nachdem, welche Aktion Sie gerade ausführen. So werden beispielsweise die Innenleuchten, die Begrenzungsleuchten, die Schlussleuchten und die Ausstiegsbeleuchtung eingeschaltet, wenn Sie Model S entriegeln, eine Tür öffnen oder in die Parkstellung schalten. Nach ein bis zwei Minuten bzw. wenn Sie einen Fahrmodus aktivieren oder Model S verriegeln, schalten sich diese Leuchten automatisch wieder ab.

Außenbeleuchtung

Die Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Rückleuchten, seitliche Begrenzungsleuchten, Parkleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) ist bei jedem Start von Model S auf **Auto** eingestellt. Wenn Sie eine andere Einstellung auswählen, werden die Leuchten bei der nächsten Fahrt automatisch auf **Auto** zurückgesetzt.

Berühren Sie eine dieser Optionen, um die Außenbeleuchtungseinstellung zu ändern und zu behalten, bis sie wieder geändert wird oder Sie eine neue Fahrt antreten.

AUS Die Außenbeleuchtung wird ausgeschaltet. Abhängig von den Vorschriften in verschiedenen Marktregionen bleiben die Tagfahrleuchten möglicherweise eingeschaltet.



Die Parkleuchten, die Seitenmarkierungsleuchten, die Heckleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung sind eingeschaltet.



Das Abblendlicht, die Seitenmarkierungsleuchten, die Parkleuchten, die Schlussleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung werden eingeschaltet.



ACHTUNG: Schalten Sie bei schlechter Sicht (z. B. bei Dunkelheit, bei Nebel, im Schnee oder bei nasser Fahrbahn usw.) die Scheinwerfer und Schlussleuchten ein. Wenn die Tagfahrleuchten eingeschaltet sind, bleiben die Schlussleuchten ausgeschaltet. Dies zu unterlassen kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

ANMERKUNG: Die Scheinwerfer müssen nicht eingestellt werden, wenn Sie vorübergehend in einer Region mit anderer Verkehrsrichtung fahren (wenn Sie beispielsweise in einer Region mit Rechtsverkehr wohnen und in eine Region mit Linksverkehr fahren).

Nebelleuchten

Wenn vorhanden, können die Nebelscheinwerfer über den Touchscreen ein- oder ausgeschaltet werden. Die Nebelscheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn auch das Abblendlicht eingeschaltet ist. Bei ausgeschalteten Scheinwerfern sind die Nebelschlussleuchten ebenfalls ausgeschaltet.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten (sofern vorhanden) eingeschaltet sind.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

ANMERKUNG: Je nach Marktregion und Fahrzeugoptionen ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Nebelleuchten und/oder Nebelschlussleuchten ausgestattet.

Deckenleuchten

Deckenleuchten ein- und ausschalten. Wenn sie auf **Auto** eingestellt sind, werden alle inneren Deckenleuchten aktiviert, sobald Sie Model S entriegeln, eine Tür zum Aussteigen öffnen oder in die Parkstellung schalten.

Sie können eine einzelne Deckenleuchte auch manuell ein- oder ausschalten, indem Sie deren Streuscheibe berühren. Eingeschaltete Deckenleuchten erlöschen, wenn Model S ausgeschaltet wird. Wenn Model S beim manuellen Einschalten der Leuchte bereits ausgeschaltet war, erlöscht die Leuchte nach 60 Minuten.

Ambientebeleuchtung

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Innenraum-Ambientebeleuchtung immer dann eingeschaltet, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerfer-Nachleuchten



Wenn Sie die Fahrt beenden und Model S bei schwacher Umgebungsbeleuchtung parken, bleibt die Außenbeleuchtung vorübergehend eingeschaltet. Sie wird beim Verriegeln von Model S, spätestens aber nach einer Minute automatisch ausgeschaltet.

ANMERKUNG: Wenn Sie Model S mit der Tesla Mobile App oder der Schlüsselkarte verriegeln, werden die Scheinwerfer sofort abgeschaltet. Wenn das Fahrzeug jedoch verriegelt wird, weil „Verschluss nach Entfernen“ (siehe [Verschluss nach Entfernen auf Seite 33](#)) aktiviert ist, schalten sich die Scheinwerfer nach einer Minute automatisch ab.

Um diese Funktion ein- und auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Leuchten > Scheinwerfer nach Ausstieg**. Wenn **Scheinwerfer nach Ausstieg** ausgeschaltet ist, werden die Scheinwerfer sofort ausgeschaltet, wenn Sie in die Parkstellung schalten und eine Tür öffnen.

ANMERKUNG: Model S verfügt über Leuchten am unteren Rand der Scheinwerfer, die als „Signaturbeleuchtung“ bezeichnet werden. Diese Leuchten werden automatisch eingeschaltet, sobald Model S eingeschaltet und ein Fahrmodus aktiviert wird.

Fernlicht

Verwenden Sie die Fernlichttaste auf der linken Seite des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s, um die Scheinwerfer zu bedienen:

- Drücken Sie die Taste und lassen Sie sie schnell wieder los, um die Lichthupe zu betätigen.
- Drücken und halten Sie die Taste, um das Fernlicht einzuschalten – auf der Instrumententafel wird ein kurzer Timer angezeigt, und Sie müssen die Taste für die Dauer dieses Timers gedrückt halten, damit das Fernlicht eingeschaltet bleibt. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, drücken Sie die Taste ein zweites Mal, um es auszuschalten.



Folgende Anzeigeleuchten auf der Instrumententafel geben den Status der Scheinwerfer an:

Abblendlicht ist eingeschaltet.



Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, obwohl die **Adaptive Scheinwerfer**-Einstellung ausgeschaltet ist, oder wenn die **Adaptive Scheinwerfer**-Einstellung zwar eingeschaltet, jedoch vorübergehend nicht verfügbar ist.



Fernlicht ist eingeschaltet, und **Adaptive Scheinwerfer** ist bereit abzublenden, wenn eine Lichtquelle vor dem Fahrzeug erkannt wird.



Das Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil **Adaptive Scheinwerfer** aktiviert ist und eine Lichtquelle vor Ihrem Fahrzeug erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein.



Adaptive Scheinwerfer

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit adaptivem Kurvenlicht ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Wenn **Adaptive Scheinwerfer** aktiviert ist, wird der Strahl der Scheinwerfer automatisch angepasst, um Ihre Sicht zu verbessern. Wenn sich beispielsweise ein entgegenkommendes Fahrzeug Model S nähert und das Fernlicht eingeschaltet ist, werden einzelne Pixel des Fernlichts abgedunkelt, um ein Blenden zu verhindern.

Wenn Sie hingegen bei eingeschaltetem Abblendlicht auf einer Autobahn fahren, werden die Scheinwerfer so angepasst, dass ein größerer Teil der Straße ausgeleuchtet wird.

Die Scheinwerfer passen sich außerdem an Kurven an, um bei Nacht für bessere Sicht zu sorgen.

Um diese Funktion zu steuern, tippen Sie auf **Fahrzeug > Leuchten > Adaptive Scheinwerfer**, oder nutzen Sie das Popup, das auf dem Touchscreen angezeigt wird, wenn Sie die Fernlichttaste auf der linken Seite des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s drücken.

ANMERKUNG: **Adaptive Scheinwerfer** ist automatisch aktiviert, wenn der Lenkassistent eingeschaltet ist. Um auf Abblendlicht umzuschalten, drücken Sie die Fernlichttaste am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad). **Adaptive Scheinwerfer** wird bei jeder Aktivierung des Lenkassistenten erneut aktiviert.



Leuchten

⚠️ WARNUNG: **Adaptive Scheinwerfer** stellt nur eine Komfortfunktion dar und unterliegt Beschränkungen. Die Verantwortung für eine stets dem Wetter und den Fahrbedingungen angemessene Beleuchtung liegt beim Fahrer.



Wenn ein Blinker eingeschaltet ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel auf, und ein Klicken ist zu hören.

Leseleuchten hinten

Model S weist auf jeder Seite der Rücksitze eine Leseleuchte über der Tür neben den Kleiderbügel auf (siehe [Kleiderbügel auf Seite 42](#)). Um eine Leseleuchte ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf ihre Streuscheibe. Wenn Sie eine Leseleuchte eingeschaltet lassen, schaltet sie sich automatisch ab, sobald Model S abgeschaltet wird.

Blinker

Um den Blinker einzuschalten, drücken Sie auf die entsprechende Pfeiltaste auf der linken Seite des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s. Der Blinker wird abhängig vom Winkel des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s ausgeschaltet (beispielsweise, wenn Sie mit dem Abbiegen fertig sind). Der Blinker kann auch abgeschaltet werden, indem Sie die Blinkertaste ein zweites Mal drücken.

Wenn **Fahrzeug > Leuchten > Automatik-Blinker auf Automatisch ausschalten** gestellt ist, wird der Blinker automatisch abgeschaltet, sobald Model S erkennt, dass ein Manöver wie Einfädeln, Spurwechsel oder Befahren einer Abzweigung abgeschlossen ist. Sie können die automatische Abschaltung jederzeit umgehen (beispielsweise, wenn der Blinker eingeschaltet bleiben soll, weil Sie mehr als einen Spurwechsel planen). Schalten Sie für diese Umgehung den Blinker ein, indem Sie die Blinkertaste drücken und einen Moment gedrückt halten (anstatt die Taste nur kurz zu drücken). Anschließend bleibt der Blinker nach Abschluss des ersten Manövers eingeschaltet. Wenn **Automatik-Blinker auf Aus** gestellt ist, müssen Sie den Blinker manuell ausschalten, indem Sie nach dem Abschluss von Manövern wie Einfädeln, Spurwechsel oder Befahren einer Abzweigung die Blinkertaste drücken.



Warnblinkgeber

Um die Warnblinker einzuschalten, berühren Sie die Taste an der Fahrmodauswahl vorn auf der Mittelkonsole. Alle Blinker blinken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkgeber auszuschalten.



ANMERKUNG: Die Warnblinkgeber funktionieren auch dann, wenn kein Schlüssel in der Nähe ist.

Kondensation in Scheinwerfern oder Heckleuchten

Wetteränderungen, Luftfeuchtigkeit oder äußere Einwirkung von Wasser (z. B. in einer Waschanlage) können gelegentlich zu Kondensation in den Scheinwerfern oder Heckleuchten Ihres Fahrzeugs führen. Dies ist normal – wenn das Wetter wärmer wird und die Feuchtigkeit nachlässt, verschwindet die Kondensation meist von allein. Wenn Sie eine Wasseransammlung im Inneren der Streuscheiben feststellen oder die Kondensation die Sichtbarkeit der Außenleuchten beeinträchtigt, kontaktieren Sie den Tesla Service.



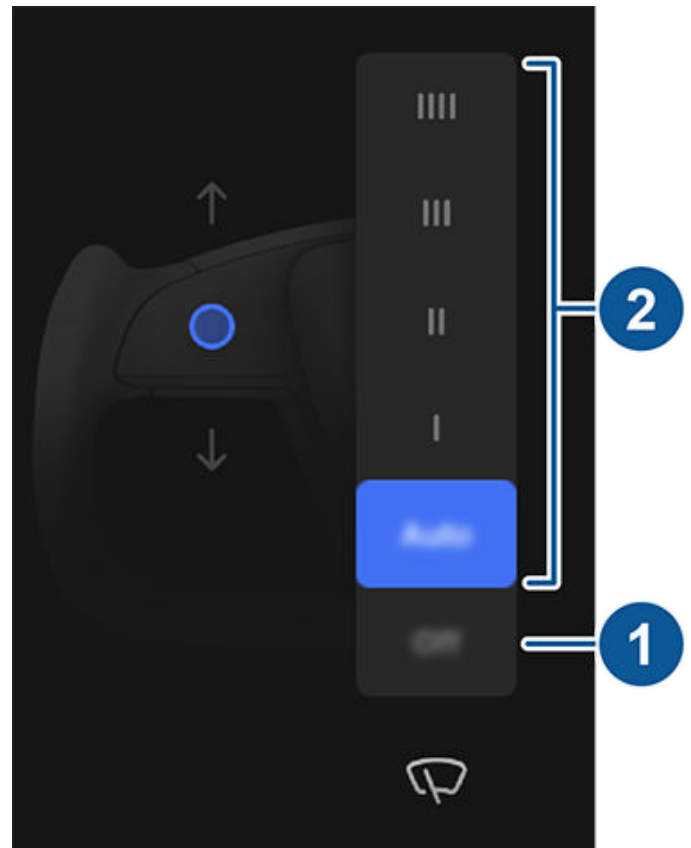
Scheibenwischer und Waschanlage

Durch Drücken der Taste „Scheibenwischer“ auf dem Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) haben Sie Zugriff auf die Scheibenwischereinstellungen.

- Drücken Sie die Scheibenwischer-Taste, um die Windschutzscheibe zu wischen. Wenn der Scheibenwischer bereits in einer Scheibenwischereinstellung aktiv ist und nicht auf **Auto** gestellt ist, werden mit der Scheibenwischer-Taste die Wischgeschwindigkeiten durchgeschaltet. Die Wischgeschwindigkeiten werden wie folgt aktiviert: I > II > III > IIII > III > II > I.
- Drücken und halten Sie die Scheibenwischertaste, um Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen. Nach dem Loslassen der Taste führen die Scheibenwischer zwei weitere Wischbewegungen aus und dann je nach Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen einige Sekunden später eine dritte Wischbewegung. Sie können außerdem die Scheibenwischer-Taste drücken und halten, um dauerhaft Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen – die Scheibenwischer beginnen mit dem Wischen, wenn Sie die Taste loslassen.

Sie erreichen die Scheibenwischereinstellungen auch über **Fahrzeug > Scheibenwischer**.

Wann immer Sie die Scheibenwischer-Taste drücken, wird auf der Instrumententafel das Scheibenwischer-Menü angezeigt, in dem Sie die Einstellungen für die Scheibenwischer anpassen können. Rollen Sie die linke Scrolltaste am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) nach oben oder unten, um Ihre gewünschte Einstellung auszuwählen.



1. Schalten Sie die Scheibenwischer aus.
2. Wählen Sie aus, wie die Scheibenwischer arbeiten sollen:
 - IIII – Kontinuierlich, schnell.
 - III – Kontinuierlich, langsam.
 - II – Intervallbetrieb, schnell.
 - I – Intervallbetrieb, langsam.
 - **Auto** – Model S erkennt Niederschlag und passt die Wischgeschwindigkeit und -intensität entsprechend an. Drücken der Scheibenwischertaste, während die Scheibenwischer auf **Auto** eingestellt sind, erhöht vorübergehend die Empfindlichkeit der Scheibenwischer.




ANMERKUNG: Die Automatik-Einstellung ist eine Beta-Version. Wenn Sie sich bei der Verwendung der Automatik-Einstellung in der Betaphase unsicher sind, empfiehlt Tesla, die Scheibenwischer nach Bedarf manuell zu bedienen.

ANMERKUNG: Sie können außerdem die Geschwindigkeit und das Intervall des Frontscheibenwischers mit Sprachbefehlen anpassen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).

Prüfen und reinigen Sie die Wischblätter in regelmäßigen Abständen. Beschädigte Wischerblätter sind sofort zu ersetzen. Weitere Informationen zum Prüfen/Ersetzen der Wischerarme finden Sie unter [Windschutzscheiben-Wischerblätter, Düsen und Flüssigkeit auf Seite 229](#).




Scheibenwischer und Waschanlage

-  **ACHTUNG:** Um zu vermeiden, dass die Haube beschädigt wird, stellen Sie sicher, dass die Haube vollständig geschlossen ist, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
-  **ACHTUNG:** Entfernen Sie vor dem Einschalten der Scheibenwischer ggf. das Eis von der Windschutzscheibe. Eis hat scharfe Kanten, durch die die Gummierung der Wischerblätter beschädigt werden kann.
-  **ACHTUNG:** Achten Sie bei rauen Witterungsbedingungen darauf, dass die Wischerarme nicht gefrieren und an der Windschutzscheibe festkleben.



Bremssysteme

 **WARNUNG:** Um die Sicherheit zu gewährleisten, sind korrekt funktionierende Bremssysteme entscheidend. Wenn ein Problem mit dem Bremspedal, den Bremsätteln oder einem anderen Bauteil des Bremssystems von Model S auftritt, wenden Sie sich sofort an Tesla.

Model S verfügt über ein Antiblockiersystem (ABS), das ein Blockieren der Räder bei maximalem Bremsdruck verhindert. Dadurch verbessert sich unter den meisten Straßenbedingungen die Lenkkontrolle bei starkem Bremsen.

Bei Notbremsungen überwacht das ABS durchgehend die Geschwindigkeit der einzelnen Räder und passt den Bremsdruck entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung an.

Die Veränderung des Bremsdrucks kann als Pulsieren im Bremspedal wahrgenommen werden. Dies zeigt, dass das ABS funktioniert, und deutet nicht auf ein Problem hin. Wenn Sie dieses Pulsieren wahrnehmen, behalten Sie den starken und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal bei.



Die ABS-Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel blinkt kurz orange, wenn Sie Model S starten. Wenn diese Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, ist ein ABS-Fehler aufgetreten, und das ABS funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Tesla. Das Bremssystem bleibt weiterhin voll einsatzbereit und wird durch diesen ABS-Fehler nicht beeinträchtigt. Es kann jedoch zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen. Fahren Sie vorsichtig, und vermeiden Sie starkes Bremsen.



Wenn diese rote Bremsenanzeige auf der Instrumententafel zu einem anderen Zeitpunkt als kurz nach dem Starten von Model S aufleuchtet, wurde ein Fehler im Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Üben Sie stetigen Druck auf das Bremspedal aus, um das Fahrzeug anzuhalten, sobald dies gefahrlos möglich ist.



Auf der Instrumententafel erscheint diese orange Bremsenanzeige, wenn ein Fehler im Bremskraftverstärker festgestellt wurde oder regeneratives Bremsen nicht verfügbar ist (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 96](#)). Üben Sie stetigen Druck auf das Bremspedal aus, und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Hydraulic Boost Compensation ist möglicherweise aktiv (siehe [Hydraulic Boost Compensation auf Seite 96](#)).



WARNUNG: Bei der Fahrt in einem Model S Plaid mit dem optionalen Carbon-Keramik-Brems-Kit bei Temperaturen unter -10 °C wird auf der Instrumententafel eine Warnung angezeigt, dass die Stabilität und die Bremsleistung bei kalter Witterung verringert sein können. Möglicherweise müssen Sie bei kalter Witterung stärker auf das Bremspedal drücken. Machen Sie sich diese reduzierte Leistung bewusst, und fahren Sie bei kaltem Wetter vorsichtig.

Notbremsung

In einem Notfall treten Sie das Bremspedal vollständig durch und halten diesen starken Druck aufrecht, selbst wenn das Fahrzeug nur wenig Bodenhaftung hat. Das ABS variiert den Bremsdruck auf die einzelnen Räder entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung. Dadurch wird verhindert, dass das Rad blockiert, und es wird sichergestellt, dass Sie das Fahrzeug so sicher wie möglich anhalten können.

Wenn eine alternative Methode benötigt wird, um das Fahrzeug anzuhalten, drücken und halten Sie die Parken-Schaltfläche in der Fahrmodusleiste des Touchscreens, um die Bremsen zu betätigen und das Antriebsmoment abzuschalten, solange die Schaltfläche gedrückt gehalten wird. Berühren Sie **Fahrzeug**, um die Fahrmodusleiste anzuzeigen.



WARNUNG: Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal. Dadurch wird die Funktion des ABS unterbrochen, und der Bremsweg kann sich verlängern.



WARNUNG: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, und achten Sie auf gefährliche Fahrbedingungen. Das ABS kann zwar den Bremsweg verkürzen, es kann sich aber nicht gegen die Gesetze der Physik stellen. Auch verhindert es nicht die Gefahr von Aquaplaning. (Dazu kommt es, wenn ein Wasserfilm den direkten Kontakt zwischen Reifen und Straße verhindert.)



ACHTUNG: Durch die automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 154](#)) wird ggf. eine Vollbremsung ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht. Die automatische Notbremsung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Im besten Fall kann sie den Aufprall bei einer Frontalkollision mindern, indem sie versucht, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremsung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Wenn die Bremsen in einer Notsituation nicht ordnungsgemäß funktionieren, drücken und halten Sie die Parken-Schaltfläche auf der Mittelkonsole oder dem Touchscreen, um Model S zum Stillstand zu bringen. Verwenden Sie diese Methode zum Anhalten nur, wenn dies unbedingt notwendig ist.



Dynamische Bremsleuchten (sofern vorhanden)

Wenn Sie schneller als 50 km/h fahren und stark bremsen (oder wenn die automatische Notbremsung eingreift), blinken die Bremsleuchten schnell, um andere Fahrer zu warnen, dass Model S stark verlangsamt wird. Wenn Model S vollständig zum Stillstand kommt, wird die Warnblinkanlage eingeschaltet. Die Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet, bis Sie das Fahrpedal drücken oder sie mit dem Schalter der Warnblinkanlage abschalten (siehe [Warnblinkgeber auf Seite 92](#)).

ANMERKUNG: Beim Ziehen eines Anhängers (sofern zutreffend) verhalten sich die Bremsleuchten des Anhängers ebenfalls wie oben beschrieben, selbst wenn der Anhänger über kein separates Bremssystem verfügt.

⚠️ WARNUNG: Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers (sofern zutreffend) immer einen größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Scharfes Bremsen kann zu Schleudern, Verkeilen und Verlust der Kontrolle führen.

Bremsscheibenreinigung

Um sicherzustellen, dass die Bremsen auch bei kaltem und nassem Wetter einwandfrei funktionieren, ist Model S mit einer Bremsscheibenreinigung ausgestattet. Wenn kaltes und nasses Wetter erkannt wird, wendet diese Funktion wiederholt eine nicht spürbare Bremskraft an, um die Oberfläche der Bremsscheiben von Wasser zu befreien.

Hydraulischer Fading-Ausgleich

Model S ist mit einem hydraulischen Fading-Ausgleich ausgestattet. Dieser überwacht den Druck im Bremssystem und die ABS-Aktivität auf Momente mit verringerter Bremsleistung. Wenn eine Verschlechterung der Bremsleistung festgestellt wird (z. B. aufgrund von Fading oder kaltem, nassem Wetter), kann es dazu kommen, dass Sie ein Geräusch, ein Nachgeben des Bremspedals und eine starke Zunahme der Bremsleistung wahrnehmen. Bremsen Sie wie gewohnt, und erhalten Sie den Druck auf das Bremspedal aufrecht, ohne es loszulassen oder die Bremsen zu „pumpen“.

⚠️ ACHTUNG: Wenn die Bremsen in einer Notsituation nicht ordnungsgemäß funktionieren, drücken und halten Sie die Parken-Schaltfläche auf der Mittelkonsole oder dem Touchscreen, um Model S zum Stillstand zu bringen. Verwenden Sie diese Methode zum Anhalten nur, wenn dies unbedingt notwendig ist.

⚠️ WARNUNG: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, und fahren Sie unter gefährlichen Bedingungen besonders vorsichtig. Die Bremsscheibenreinigung und der hydraulische Fading-Ausgleich sind kein Ersatz für einen angemessenen Druck auf das Bremspedal.

Hydraulic Boost Compensation

Model S ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet, der die Bremsen betätigt, wenn das Bremspedal gedrückt wird. Hydraulic Boost Compensation liefert eine mechanische Unterstützung, wenn der Bremskraftverstärker ausfallen sollte. Wenn ein Defekt des Bremskraftverstärkers erkannt wurde, ist das Bremspedal schwerer zu drücken, und möglicherweise hören Sie bei der Betätigung einige Geräusche. Fahren Sie vorsichtig, und halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern ein – das Ansprechverhalten des Bremspedals und die Bremsleistung können beeinträchtigt sein. Es kann zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen.

Regeneratives Bremssystem

Wann immer sich Model S bei nicht durchgedrücktem Fahrpedal bewegt, wird das Fahrzeug durch das regenerative Bremssystem verlangsamt, und die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist. Wenn Sie Ihre Stopps vorausschauend planen und den Druck auf das Fahrpedal rechtzeitig reduzieren, um das Fahrzeug zu verlangsamen, können Sie das regenerative Bremsen nutzen, um mehr Reichweite zu gewinnen.

Die Verzögerung des Fahrzeugs durch regeneratives Bremsen kann abhängig vom aktuellen Status der Batterie variieren. Beispielsweise kann das regenerative Bremsen eingeschränkt sein, wenn die Batterie kalt oder bereit vollständig geladen ist.

Die Energieanzeige (eine dünne waagerechte Linie mittig unten auf der Instrumententafel) zeigt den Energieverbrauch in Echtzeit an:




1. Die linke Seite der Energieanzeige gibt die Leistung an, die durch regeneratives Bremsen zurückgewonnen wird, oder die Leistung, die zum Verlangsamen des Fahrzeugs genutzt wird. In die Batterie rückgespeiste Energie wird in Grün angezeigt, während die durch reguläres Bremsen verbrauchte Energie grau dargestellt wird.
2. Die rechte Seite der Energieanzeige gibt die Leistung an, die von der Batterie abgegeben wird, z. B. zum Beschleunigen des Fahrzeugs. Wenn Sie das Fahrpedal drücken, füllt sich die Energieanzeige nach rechts hin schwarz (oder weiß, wenn die Anzeige im Dunkelmodus ist) aus.



ANMERKUNG: Das Aufziehen von Winterreifen mit offensiver Laufflächenmischung und markantem Laufflächenprofil kann dazu führen, dass die regenerative Bremskraft vorübergehend verringert ist. Es ist jedoch vorgesehen, dass Ihr Fahrzeug sich kontinuierlich selbst recalibriert, weshalb nach dem Reifenwechsel die regenerative Bremskraft zunehmend wiederhergestellt wird, nachdem Sie einige Male auf gerader Strecke beschleunigt haben. Bei den meisten Fahrern geschieht dies nach kurzer Zeit durch normales Fahren, während Fahrer, die normalerweise nur leicht beschleunigen, während der Recalibrierung etwas stärker als gewohnt beschleunigen müssen. Berühren Sie **Service > Rad und Reifen > Reifen**, um Winterreifen auszuwählen und diesen Prozess zu beschleunigen.

ANMERKUNG: Wenn Model S durch das regenerative Bremsen stark verlangsamt wird (wenn beispielsweise bei Autobahngeschwindigkeiten der Fuß komplett vom Fahrpedal genommen wird), werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.

ANMERKUNG: Da in Model S ein regeneratives Bremssystem arbeitet, werden die Bremsbeläge in der Regel seltener benutzt als bei herkömmlichen Bremssystemen. Tesla empfiehlt, das Bremspedal häufig zu betätigen, um die mechanischen Bremsen zu aktivieren und die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen, wodurch die Bildung von Rost und Ablagerungen vermieden wird.

 **WARNUNG:** Bei Schnee oder Eis kann es für Model S beim regenerativen Bremsen zu Traktionsverlusten kommen.

Feststellbremse

Um die Feststellbremse zu betätigen, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit**, drücken Sie das Bremspedal, und berühren Sie dann **Feststellbremse**.



Eine rote Feststellbremsenleuchte wird auf der Instrumententafel angezeigt, wenn die Feststellbremse angezogen ist.


Die Feststellbremse wird gelöst, wenn das Fahrzeug in einen anderen Gang geschaltet wird.


Sie können außerdem die Feststellbremse anziehen, indem Sie die **Parken**-Schaltfläche der Fahrmodusleiste auf dem Touchscreen gedrückt halten.




Wenn ein elektrisches Problem mit der Feststellbremse auftritt, leuchtet die orangefarbene Feststellbremsenanzeige auf, und auf der Instrumententafel wird eine Fehlermeldung angezeigt.

ANMERKUNG: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Hinterräder und ist unabhängig vom pedalbetätigten Bremssystem.

 **ACHTUNG:** Im unwahrscheinlichen Fall eines Stromausfalls bei Model S können Sie den Touchscreen nicht mehr nutzen und daher auch die Feststellbremse nicht lösen, ohne zunächst Starthilfe zu geben (siehe [Starthilfe auf Seite 256](#)).


 **WARNUNG:** Bei Schnee oder Eis haben die Hinterräder möglicherweise nicht genug Bodenhaftung, um zu verhindern, dass Model S einen Hang hinabrollt, insbesondere, wenn keine Winterreifen installiert sind. Parken Sie bei Schnee oder Eis möglichst nicht am Hang. Sie sind für die Sicherheit beim Parken stets selbst verantwortlich.

 **WARNUNG:** Ihr Model S zeigt möglicherweise eine Warnmeldung an, wenn die Straße zu steil ist, um sicher zu parken, oder wenn die Feststellbremsen nicht richtig aktiviert sind. Diese Warnmeldungen dienen nur als Richtlinien und ersetzen nicht das Urteilsvermögen des Fahrers in Bezug auf sichere Parkmöglichkeiten, z. B. bestimmte Straßen- oder Wetterbedingungen. Verlassen Sie sich beim Einschätzen, ob an einer Stelle geparkt werden kann oder nicht, nicht auf die Alarmmeldungen. Sie sind für die Sicherheit beim Parken stets selbst verantwortlich.

Bremsenverschleiß

Model S Die Bremsbeläge sind mit Verschleißanzeigern versehen. Ein Verschleißanzeiger ist ein dünner Metallstreifen am Bremsbelag, der quietscht, wenn er am Rotor schleift, weil die Bremsbeläge verschlissen sind. Dieses quietschende Geräusch zeigt an, dass die Bremsbeläge das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben und ersetzt werden müssen. Zum Ersetzen der Bremsbeläge wenden Sie sich an den Tesla Service.

Die Bremsen sind einer periodischen Sichtprüfung bei abgenommenen Reifen und Rädern zu unterziehen. Detaillierte technische Daten und Wartungsintervalle für Rotoren und Bremsbeläge finden Sie unter [Teilsysteme auf Seite 240](#). Zusätzlich empfiehlt Tesla, die Bremsättel jährlich oder alle 20.000 km zu reinigen und zu schmieren, wenn Sie in einer Region leben, in der die Straßen in den Wintermonaten mit Salz gestreut werden.

 **WARNUNG:** Wenn verschlissene Bremsbeläge nicht ersetzt werden, wird das Bremssystem beschädigt, und es entsteht ein erhebliches Bremsrisiko.



Luftfederung

ANMERKUNG: Wenn Model S gestartet wird, hören Sie möglicherweise das Geräusch des Kompressors, während die Luftbehälter der Luftfederung mit Luft gefüllt werden.

Ihr Model S ist mit adaptiver Luftfederung ausgestattet, die einen überragenden Fahrkomfort bietet und nach Wunsch die Auswahl eines weicheren oder festeren Fahrverhaltens ermöglicht. Beim Transportieren von Lasten sorgt das System außerdem für einen Höhenausgleich zwischen vorn und hinten. Sie können die Fahrzeughöhe manuell an Ihre Bedürfnisse anpassen (z. B. indem Sie Model S anheben, wenn Sie zusätzliche Bodenfreiheit benötigen, etwa beim Fahren auf eine steile Zufahrt oder Rampe, in tiefem Schnee, über große Fahrbahnschwellen, über Parkplatzbordsteine usw.).



Bei einem Fehler, der das adaptive Luftfederungssystem beeinträchtigt, leuchtet eine gelbe Anzeileuchte auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt.



Bei einem Fehler, der das adaptive Luftfederungssystem deaktiviert, leuchtet eine rote Anzeileuchte auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla.

Einstellen der Fahrhöhe



ACHTUNG: Bevor Sie die Höhe der Federung einstellen, sorgen Sie dafür, dass sich über und unter Model S keine Hindernisse befinden.

Sie können die Fahrhöhe manuell einstellen, indem Sie das Bremspedal drücken und auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Federung** berühren. Die verfügbaren Fahrhöhereinstellungen sind von Ihrer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen abhängig (Die Federung wird z. B. nicht abgesenkt, wenn eine Tür geöffnet ist.) Ziehen Sie den Schieberegler, um aus folgenden Optionen auszuwählen:

- **Sehr Hoch** – In der Einstellung **Sehr Hoch** wird die Federung automatisch auf die Standardfahrhöhe*, also **Normal oder Niedrig** abgesenkt, nachdem Sie ca. 30 Meter gefahren sind oder wenn die Fahrgeschwindigkeit 24 km/h erreicht. Um die Einstellung „Sehr hoch“ für eine unbegrenzte Strecke beizubehalten, bis Ihre Fahrgeschwindigkeit den Schwellenwert erreicht, berühren Sie **Bis 24 km/h beibehalten** in der Einstellung für „Sehr hoch“.
- **Hoch** – In der Einstellung **Hoch** wird die Federung automatisch auf die Standardfahrhöhe*, also **Normal oder Niedrig** abgesenkt, nachdem Sie ca. 30 Meter gefahren sind oder wenn die Fahrgeschwindigkeit 56 km/h erreicht. Um die Einstellung **Hoch** für eine unbegrenzte Strecke beizubehalten, bis Ihre Fahrgeschwindigkeit den Schwellenwert erreicht, berühren Sie **Bis 56 km/h beibehalten**.

ANMERKUNG: Sie können die Federung auch auf **Hoch** anheben, indem Sie die Schaltfläche **Federung anheben** auf dem Bildschirm „Fahrzeug“ des Touchscreens berühren.

- **Normal** – Die Einstellung **Normal** sorgt für optimalen Komfort und gutes Fahrzeughandling unter allen Lastbedingungen.
- **Niedrig** – Durch die Verringerung der Bodenfreiheit wird die Aerodynamik verbessert, der Kofferraum kann leichter beladen und entladen werden bzw. Insassen können leichter ein- und aussteigen, und das Handling wird verbessert.

Wenn die Einstellung **Fahrzeugniveau standardmäßig auf Niedrig** deaktiviert ist, wird die Fahrhöhe zwischen **Normal** und **Niedrig** angepasst, um einen guten Kompromiss zwischen Komfort, Handling und Reichweite zu erreichen. Um Handling und Reichweite zu optimieren, aktivieren Sie die Einstellung **Fahrzeugniveau standardmäßig auf Niedrig**.



ACHTUNG: Vermeiden Sie aggressives Fahren (starkes Beschleunigen, schnelle Kurvenfahrten usw.), solange sich die Federung in den Positionen **Hoch** oder **Sehr hoch** befindet. Anderenfalls kann es zu Vibrationen und einer erhöhten Wahrscheinlichkeit von Schäden kommen.

Adaptive Federungsämpfung

Die Einstellungen für die Funktion **Adaptive Federungsämpfung** bieten Echtzeit-Anpassungen des Federungssystems, um sowohl den Fahrkomfort als auch das Fahrverhalten zu verbessern. Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:

- **Komfort** – Bietet ein sanfteres Verhalten für ein entspanntes Fahrerlebnis.
- **Auto** – Passt sich an eine Vielzahl von Straßen und Fahrstilen an, um ein flüssiges, gut kontrollierbares Fahrverhalten zu bieten.
- **Sport** – Bietet ein robusteres, kontrollierteres Fahrverhalten, das dem Fahrer verstärkt Rückmeldung liefert und einen besseren Kontakt zur Straße ermöglicht.
- **Erweitert** – Kann zur Feineinstellung der Federung verwendet werden, indem die einzelnen Regler für **Fahrkomfort** und **Fahrverhalten** gezogen werden.

Berühren Sie **Federungsdaten anzeigen**, um detaillierte Informationen über die Stoßdämpfer für jedes Rad einschließlich Fahrhöhe, Kompressions- und Rückstoßwerten sowie Karosseriebeschleunigungen anzuzeigen.

ANMERKUNG: Wenn die adaptive Federungsämpfung auf **Komfort** oder **Auto** gestellt ist, hebt sich die Federung möglicherweise an, um den Fahrkomfort auf unebenen Straßen zu verbessern..



Komfortdämpfung im Autopilot verwenden (sofern vorhanden) – Die Dämpfung wird bei Verwendung des Autopiloten standardmäßig auf die Komfort-Einstellung gesetzt und kehrt zu Ihrer gewählten Einstellung zurück, wenn der Autopilot nicht mehr verwendet wird. Schalten Sie diese Einstellung aus, um die Funktion zu deaktivieren.

ANMERKUNG: Einstellungen für die adaptive Federungsdämpfung werden deaktiviert, wenn der Track-Modus (sofern vorhanden) aktiviert wird. Der Track-Modus optimiert automatisch die Einstellungen der adaptiven Federdämpfung, um aggressives Fahren auf einer Rennstrecke zu unterstützen (siehe [Track-Modus auf Seite 105](#)).

Echtzeitvisualisierung

Die Abbildung Ihres Model S auf dem Bildschirm „Federung“ liefert eine Echtzeitvisualisierung des Zustands der Luftfederung. Zusätzlich zur Darstellung von Änderungen der Fahrhöhe zeigt sie auch Kompressions- und Rückstoßlinien, die wiedergeben, wie das Federungssystem die Stoßdämpfer für jedes Rad entsprechend Ihren ausgewählten Einstellungen und veränderlichen Straßenbedingungen steuert. Beide werden gleichzeitig geregelt. Berühren Sie **Federungsdaten anzeigen**, um detaillierte Informationen über die Stoßdämpfer für jedes Rad einschließlich Fahrhöhe, Kompressions- und Rückstoßwerten sowie Karosseriebeschleunigungen anzuzeigen.

Standortbasiertes Anheben

Wann immer Sie die Federung auf **Hoch** oder **Sehr hoch** einstellen, wird der Standort automatisch gespeichert. Das Speichern des Standorts erspart Ihnen das manuelle Anheben der Federung bei jeder Ankunft an häufig besuchten Standorten, an denen Sie bereits vorher die Federung angehoben haben. Wenn Sie an den gespeicherten Ort zurückkehren, hebt Model S die Federung an, und auf der Instrumententafel wird die Meldung angezeigt, dass die Federung angehoben wird.

Beim Speichern von Standorten speichert Model S auch die Einstellung **Bis XX km/h beibehalten** (falls angegeben).

ANMERKUNG: Wenn Sie zu einer gespeicherten Position zurückkehren und schneller fahren, als die Einstellungen für **Hoch** und **Sehr hoch** erlauben, wird die Federung nicht angehoben, bis sich Model S langsamer bewegt.

ANMERKUNG: Nach dem Verlassen des gespeicherten Ortes wird die Federung automatisch abgesenkt. Möglicherweise senkt sie sich jedoch erst ab, wenn Model S den Geschwindigkeits- und Streckengrenzwert erreicht, bei dem die Federung abgesenkt wird.

ANMERKUNG: Wenn Model S eine gespeicherte Position erreicht und die tatsächliche Höhe der Federung bereits über der für die Position gespeicherten Stufe liegt, wird die Fahrzeughöhe nicht angepasst.

Entfernen gespeicherter Positionen für standortbasiertes Anheben

Wenn sich die Federung an einem Standort nicht automatisch anheben soll, berühren Sie **An diesem Ort immer anheben** in dem Popup, der angezeigt wird, wenn Sie an einem gespeicherten Standort eintreffen, um die Auswahl aufzuheben. Oder berühren Sie bei Verwendung der Schaltfläche **Federung anheben** im Fenster „Fahrzeug“ des Touchscreens **Standort gespeichert**, um die Auswahl aufzuheben.

Selbstnivellierung

Model S mit einer Luftfederung nivelliert sich selbst dann automatisch, wenn es ausgeschaltet ist. Um Schäden beim Aufbocken oder Anheben des Fahrzeugs zu verhindern, muss der **Servicemodus** aktiviert und auf diese Weise die Selbstnivellierung deaktiviert werden. (Drücken Sie das Bremspedal, und berühren Sie **Fahrzeug > Service > Servicemodus**.) Weitere Informationen finden Sie unter [Servicemodus auf Seite 231](#).



Einparkhilfe

Model S kann die Anwesenheit von Objekten erkennen. Bei langsamem Fahren (z. B. beim Einparken) warnt das Fahrzeug Sie, wenn ein Objekt in der Nähe von Model S erkannt wird. Das Fahrzeug warnt Sie, wenn Objekte vor Model S (im Fahrmodus) oder hinter Model S (im Rückwärtsmodus) erkannt werden.

⚠️ WARNUNG: Möglicherweise werden Sie nicht gewarnt, wenn Model S frei in die entgegengesetzte Richtung rollt. (Beispielsweise zeigt die Einparkhilfe keine Warnung an, wenn Model S im Fahrmodus an einer Steigung rückwärts rollt.)

⚠️ WARNUNG: Verlassen Sie sich daher niemals auf die Einparkhilfe, wenn Sie wissen möchten, ob sich in dem Bereich um das Auto Objekte und/oder Personen befinden. Verschiedene innere oder äußere Gegebenheiten können die Leistung der Einparkhilfe beeinträchtigen, indem sie bewirken, dass etwas nicht oder fälschlicherweise erkannt wird (siehe [Einschränkungen und fälschliche Warnungen auf Seite 101](#)). Daher kann das Verlassen auf die Einparkhilfe zur Erkennung, ob das Model S sich einem Hindernis nähert, zu Schäden am Fahrzeug und/oder zu ernsthaften Verletzungen von Personen führen. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Die Einparkhilfe erkennt keine Kinder, Fußgänger, Radfahrer oder Tiere und keine Objekte, die sich bewegen, hervorstehen oder sich zu weit über oder unter den Kameras bzw. zu nah an oder zu weit entfernt von den Kameras befinden. Die Einparkhilfe ist lediglich eine Unterstützung und dient nicht dazu, Ihre eigene visuelle Überprüfung zu ersetzen. Sie ist kein Ersatz für vorsichtiges Fahren.

Tesla Vision-Einparkhilfe

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, den erworbenen Optionen und der Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit der Tesla Vision-Einparkhilfe ausgestattet.

Ihr Fahrzeug verwendet die vorne, hinten und an den Seiten von Model S montierten Kameras, um eine hochauflösende Darstellung der Objekte um Instrumententafel herum zu erzeugen.



Die Farben der Visualisierung entsprechen dem Abstand zwischen Model S und dem gezeigten Objekt. Rot ist näher an Model S, und Gelb ist weiter von Model S entfernt.

Abhängig vom Herstellungsdatum: Sie können die Tesla Vision-Einparkhilfe (sofern vorhanden) aktivieren, indem Sie **Fahrzeug > Autopilot** berühren, zu **Einparkhilfe** scrollen und zwischen **Standard** und **Tesla Vision** umschalten.

ANMERKUNG: Durch Aktivieren der Tesla Vision-Einparkhilfe werden die Visualisierungen des Spurassistenten deaktiviert. Genauere Informationen finden Sie unter [Spurassistent auf Seite 151](#).

Sichtbare und hörbare Rückmeldungen

Wenn Sie in den Rückwärtsmodus schalten, wird die Ansicht der Einparkhilfe auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt und zeigt Objekte, die sich nahe vor oder hinter Model S befinden. Beim Umschalten in den Fahrmodus wird diese Ansicht geschlossen, sofern in geringer Entfernung zu Model S kein Objekt erkannt wird. Andernfalls wird die Ansicht der Einparkhilfe automatisch geschlossen, sobald Sie die für den Betrieb der Einparkhilfe vorgegebene Geschwindigkeit überschreiten. Beim Rückwärtsfahren wird außerdem eine optische Rückmeldung auf dem Touchscreen angezeigt (siehe [Rückwärtsgerichtete Kamera\(s\) auf Seite 113](#)). Sie können die Ansicht der Einparkhilfe manuell schließen, indem Sie auf dem Touchscreen das **X** berühren.

Wenn Sie langsam fahren und die Kamera-App auf dem Touchscreen angezeigt wird, können Sie auf die Ansicht der Einparkhilfe umschalten, indem Sie die Schaltfläche in der oberen linken Ecke der Kamera-App berühren. Dies ist hilfreich, falls Sie beim Längsparken Unterstützung benötigen.



Wenn die Funktion „Ton“ aktiviert ist (siehe [Steuerung der akustischen Meldungen auf Seite 101](#)), ertönt ein Piepton, sobald Sie sich einem Hindernis nähern. Sie können den Ton vorübergehend stummschalten, indem Sie das Lautsprechersymbol in der unteren Ecke der Ansicht „Einparkhilfe“ berühren.

ANMERKUNG: Wenn die Einparkhilfe keine Rückmeldungen liefert, zeigt die Instrumententafel eine Warnmeldung an.



ACHTUNG: Halten Sie die Kameras frei von Schmutz, Rückständen, Schnee und Eis. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an den Kameras, und reinigen Sie die Kameras nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.



ACHTUNG: Bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber auf oder nahe an den Kameras an.

Steuerung der akustischen Meldungen

Sie können die Einparkhilfe mit oder ohne Tonsignale benutzen. Um den Ton ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Einparkhilfe Audio-Signale**.

Um den Ton vorübergehend stummzuschalten, berühren Sie das Lautsprechersymbol in der unteren Ecke der Ansicht „Einparkhilfe“. Die Töne bleiben stummgeschaltet, bis Sie den Fahrmodus umschalten oder die für den Betrieb der Einparkhilfe vorgegebene Geschwindigkeit überschreiten.

Einschränkungen und fälschliche Warnungen

Die Einparkhilfe könnte in folgenden Situationen nicht korrekt funktionieren:

- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) bzw. eine oder mehrere der Kameras sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Das Objekt befindet sich unterhalb einer Höhe von 20 cm (wie etwa Bordsteine oder niedrige Abschränkungen).
 - ACHTUNG:** Kürzere Gegenstände, die erkannt werden (wie Bordsteine oder niedrige Barrieren), können in einen toten Winkel geraten. Model S kann nicht vor Objekten warnen, die sich in einem toten Winkel befinden.
- Wetterbedingungen (starker Regen, Schnee oder Nebel).
- Das Objekt ist schmal (z. B. ein Schilderpfahl).
- Der Arbeitsbereich der Einparkhilfe wurde überschritten.
- Das Objekt ist schallschluckend oder weich (z. B. Pulverschnee).
- Das Objekt ist schräg (z. B. ein heruntergezogener Randstein).

- Model S wurde in großer Hitze oder Kälte gefahren oder geparkt.
- Das Objekt befindet sich zu dicht an der Stoßstange.
- Eine Stoßstange ist verschoben oder beschädigt.
- Ein an Model S montiertes Objekt stört und/oder verdeckt die Einparkhilfe (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).
- Model S rollt frei in entgegengesetzter Richtung. (Beispielsweise zeigt die Einparkhilfe keine Warnung an, wenn Model S im Fahrmodus an einer Steigung rückwärts rollt.)

Andere Parkhilfen

Die Rückfahrkamera zeigt den Bereich hinter Model S an und unterstützt im Rückwärtsmodus die Einparkhilfe (siehe [Rückwärtsgerichtete Kamera\(s\) auf Seite 113](#)).



Haltefunktion

Wenn Model S angehalten wird, kann die Haltefunktion auch nach dem Wegziehen des Fußes vom Bremspedal weiterhin die Bremsen betätigen.

Wenn der Stopp-Modus des Fahrzeugs auf **Halten** gestellt ist, wird die Haltefunktion automatisch aktiviert, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.



Diese Anzeige wird auf der Instrumententafel angezeigt, wann immer die Haltefunktion Model S aktiv abbremst.

Betätigen Sie zur Deaktivierung der Haltefunktion das Fahrpedal, oder betätigen und lösen Sie das Bremspedal.

ANMERKUNG: Durch Schalten in den Neutralmodus wird die Haltefunktion ebenfalls deaktiviert.

ANMERKUNG: Nachdem Model S ca. zehn Minuten lang aktiv gebremst wurde, schaltet Model S in die Parkstellung, und die Haltefunktion wird abgebrochen. Model S schaltet außerdem in die Parkstellung, wenn es erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat.



Darum handelt es sich

Die Traktionskontrolle überwacht kontinuierlich die Drehzahl der Vorder- und Hinterräder. Wenn bei dem Model S ein Traktionsverlust auftritt, minimiert das System das Durchdrehen der Räder durch Steuerung des Bremsdrucks und der Motorleistung. Standardmäßig ist die Traktionskontrolle aktiviert. Unter normalen Bedingungen sollte sie aktiviert bleiben, um für maximale Sicherheit zu sorgen.



Diese gelbe Anzeige blinkt auf der Instrumententafel immer dann auf, wenn die Traktionskontrolle aktiv den Bremsdruck und die Motorleistung steuert, um ein Durchdrehen der Räder zu minimieren. Falls die Anzeige aktiviert bleibt, wurde ein Fehler in der Traktionskontrolle festgestellt. Kontaktieren Sie Tesla Service.



WARNUNG: Die Traktionskontrolle kann keine Unfälle verhindern, die auf eine gefährliche Fahrweise oder zu scharfes Kurvenfahren bei hohen Geschwindigkeiten zurückzuführen sind.

Durchdrehen der Räder zulassen

Um die Räder mit einer begrenzten Drehzahl durchdrehen zu lassen, können Sie **Schlupfstart** aktivieren. **Schlupfstart** kann nur aktiviert werden, wenn die Geschwindigkeit von Model S höchstens 48 km/h beträgt. Ab einer Geschwindigkeit von 80 km/h.

Unter normalen Bedingungen sollte **Schlupfstart** nicht aktiviert werden. Schalten Sie die Funktion nur dann ein, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B.:

- Beim Anfahren auf lockerem Boden, wie Schotter oder Schnee.
- Beim Fahren in tiefem Schnee, Sand oder Schlamm.
- Beim Herausfahren aus einer Bodensenke oder einer tiefen Fahrspur.

Wenn Sie ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, tippen Sie auf **Fahrzeug** > **Pedal & Lenkung** > **Schlupfstart**.



Auf der Instrumententafel wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn **Schlupfstart** aktiviert ist.

Schlupfstart wird beim nächsten Starten von Model S automatisch wieder deaktiviert. Dennoch wird dringend empfohlen, die Funktion sofort wieder zu deaktivieren, wenn kein Durchdrehen der Räder mehr erforderlich ist.

ANMERKUNG: **Schlupfstart** kann nicht aktiviert werden, während Sie den Geschwindigkeitsregler verwenden.



Beschleunigungsmodi

Berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Beschleunigung**, um einen gewünschten Beschleunigungsmodus zu wählen:

- **Lässig** beschränkt die Beschleunigung für ein sanfteres Fahren.
ANMERKUNG: Wenn die lässige Beschleunigung ausgewählt ist, wird in der Instrumententafel über der Fahrgeschwindigkeit **Lässig** angezeigt.
- **Sport** bietet die normale Beschleunigung.
- **Wahnsinn** (bei Performance-Fahrzeugen **Plaid** genannt, je nach Ausstattung) bietet die maximale sofort verfügbare Beschleunigung.

ANMERKUNG: Die Verwendung des erhöhten Drehmoments und der höheren Leistung im „Wahnsinn“- bzw. „Plaid“-Modus kann die Reichweite und Effizienz verringern.

ANMERKUNG: Bei der Funktion „Wahnsinn“ bzw. „Plaid“ wird angestrebt, die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich zu halten. Neben dem Aufheizen können diese Einstellungen die Batterie bei Bedarf auch kühlen (z. B. beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit, während schneller Beschleunigung, bei langen Fahrten usw.).

ANMERKUNG: Durch einen niedrigeren Beschleunigungsmodus können Sie die Effizienz der Innenraumheizung verbessern. Dadurch kann das Wärmepumpensystem der Batterie mehr Wärme entnehmen, um den Innenraum effizient zu erwärmen. In diesem Fall ist die Batterie jedoch nicht mehr in der Lage, eine Spitzenbeschleunigung bereitzustellen. Dies hilft dabei, die Energieeffizienz bei kaltem Wetter zu verbessern. Beachten Sie, dass bei einem anschließenden Hochschalten des Beschleunigungsmodus die Batterie einige Zeit zum Aufwärmen benötigt, bevor die erhöhte Beschleunigung wieder zur Verfügung steht.

Zusätzlich bietet Model S den Drag-Strip-Modus. Die Verwendung des Drag-Strip-Modus zur Vorklimatisierung Ihres Model S ist vor einem Kurzstreckenrennen von Vorteil.

Drag-Strip-Modus

Der Drag-Strip-Modus sorgt für eine Vorklimatisierung der Batterie und des Antriebs auf ideale Temperaturen für Beschleunigungsmessungen. Model S bleibt drei Stunden lang im Drag-Strip-Modus, selbst wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Nach drei Stunden wird die Funktion deaktiviert, um einen unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden (wenn Sie beispielsweise das Fahrzeug verlassen und vergessen, den Drag-Strip-Modus abzubrechen).

Bei Verwendung des Drag-Strip-Modus verbraucht Model S mehr Energie, um die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich zu halten.

Sie können den Drag-Strip-Modus jederzeit durch Deaktivieren von **Drag-Strip-Modus** abschalten.

ANMERKUNG: Der Drag-Strip-Modus deaktiviert automatisch den Schlupfstart, sofern dieser aktiviert ist.



WARNING: Der Drag-Strip-Modus ist nur für Rennstrecken vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Fahrweise und Beschleunigung so zu wählen, dass andere Verkehrsteilnehmer weder gefährdet noch behindert werden.

Anfahren mit höchster Beschleunigung

Auf dem Touchscreen werden visuelle Anweisungen zum Anfahren mit höchster Beschleunigung angezeigt:


1. Berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Drag-Strip-Modus**.
2. Warten Sie, bis auf der Instrumententafel angezeigt wird, dass das Fahrzeug für eine maximale Leistungsabgabe bereit ist.
3. Wenn Model S in die Fahrstellung gestellt ist und vollständig stillsteht, halten Sie mit Ihrem linken Fuß das Bremspedal fest gedrückt, und drücken Sie dann das Fahrpedal ganz durch.
4. Sobald Schritt 3 abgeschlossen ist, senkt sich die vordere Federung in eine „Gepard-Stellung“ ab.

ANMERKUNG: Die Absenkung der Federung in die „Gepard-Stellung“ verringert die Bodenfreiheit erheblich.

5. Warten Sie, bis auf der Instrumententafel angezeigt wird, dass der Drag-Strip-Modus startbereit ist.
6. Sobald auf der Instrumententafel die Meldungen „Gepard-Stellung abgeschlossen“ und „Fertig zum Starten“ angezeigt werden, lassen Sie das Bremspedal los, um mit höchster Beschleunigung anzufahren.

Der Track-Modus, der nur bei der Plaid-Ausführung von Model S erhältlich ist, dient zur Veränderung der Stabilitäts- und Traktionskontrolle, des regenerativen Bremssystems und der Kühlsysteme des Fahrzeugs, um die Leistung zu erhöhen und die Handhabung des Fahrzeugs auf Rennstrecken zu erleichtern. Der Track-Modus verbessert das Kurvenfahrverhalten durch intelligenten Einsatz der Motoren sowie des regenerativen und des herkömmlichen Bremssystems. Wenn er aktiviert ist, läuft das Kühlsystem vor, während und nach offensiven Fahrphasen mit erhöhter Leistung, damit die Systeme des Fahrzeugs der überschüssigen Wärme standhalten.

Im Track-Modus ist die adaptive Federungsdämpfung für ein agiles Handling und gute Kontrolle über das Fahrzeug optimiert, um dem Fahrer bei dynamischen Fahrmanövern ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. Die Fahrzeughöhe wird automatisch auf **Niedrig** gestellt, und die Federung wird auf unebenem Untergrund nicht mehr automatisch angehoben, um den Komfort zu erhöhen.

 **WARNUNG:** Der Track-Modus ist ausschließlich für erfahrene Fahrer und für die Verwendung auf abgesperrten Rennstrecken vorgesehen. Verwenden Sie ihn nicht auf öffentlichen Straßen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sicher zu fahren, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten und auf die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer zu achten. Im Track-Modus hat das Fahrzeug ein anderes Fahrverhalten (einschließlich Traktions- und Stabilitätskontrolle), und der Fahrer muss jederzeit vorsichtig sein.

Verwenden des Track-Modus

Der Track-Modus ist beim Starten von Model S immer deaktiviert. Um den Track-Modus für den aktuellen Fahrzyklus zu aktivieren, schalten Sie in die Parkstellung, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Track-Modus**.

Nach dem Aktivieren wird **TRACK** auf der Instrumententafel über der Fahrgeschwindigkeit angezeigt, und auf der Karte erscheint ein Fenster für den Track-Modus. Das Fenster für den Track-Modus enthält wichtige Übersichtsinformationen über die Batterie und die Motoren (siehe [Überwachung des Fahrzeugzustands auf Seite 107](#)) und einen Echtzeit-Beschleunigungsmesser (siehe [G-Meter auf Seite 107](#)).

2. Auf Wunsch können Sie die Track-Modus-Einstellungen anpassen, indem Sie im Fenster für den Track-Modus auf dem Touchscreen **Anpassen** berühren (siehe [Anpassen des Track-Modus auf Seite 106](#)). Sie können außerdem die Track-Modus-Einstellungen anpassen, indem Sie **Pedale & Lenkung > Fahren** und dann **Anpassen** neben der jeweiligen Track-Modus-Einstellung berühren.

ANMERKUNG: Um eine optimale Leistung zu erzielen, warten Sie, bis die Temperaturen von Batterie und Motor gesunken sind, wenn diese gelb oder rot hervorgehoben sind.

3. Falls gewünscht, starten Sie den Rudentimer (siehe [Verwendung des Rudentimers auf Seite 107](#)).
4. Legen Sie die Fahrstufe ein und **LOS!**


Wenn Sie den Rudentimer gestartet haben, wird die Zeitmessung jedes Mal, wenn Sie Start/Ziel passieren, zurückgesetzt. Siehe [Verwendung des Rudentimers auf Seite 107](#).

Wenn der Track-Modus eingeschaltet ist, gilt Folgendes:

- Autopilot-Funktionen sind nicht verfügbar.
- Die Einstellung für den Schlupfstart wird umgangen.
- Der Energieverbrauch ist höher.
- Unterhaltungsfunktionen sind nicht verfügbar.
- Auto-Gangwechsel (Beta) ist deaktiviert (weitere Informationen siehe [#unique_306 auf Seite](#)).
- Die Einstellungen für die adaptive Federungsdämpfung sind deaktiviert. (Der Track-Modus optimiert die adaptive Dämpfung automatisch für aggressives Fahren.)

Der Track-Modus kann jederzeit auf dem Touchscreen deaktiviert werden. Wenn Model S abgeschaltet wird, deaktiviert sich auch der Track-Modus (obwohl er noch auf dem Touchscreen erscheinen kann, wenn „Abkühlen nach der Fahrt“ läuft). Wenn der Track-Modus deaktiviert ist, werden alle Einstellungen auf ihre vorherigen Werte und alle Funktion in ihren normalen Betriebszustand zurückgesetzt.

ANMERKUNG: Wenn Model S abgeschaltet wird, während der Track-Modus noch zum Abkühlen nach der Fahrt aktiv ist, wird auf dem Touchscreen ein Popup angezeigt, das schnellen Zugriff bietet, um ihn wieder zu aktivieren, wenn Sie Model S wieder einschalten.

 **ACHTUNG:** Die Fahrerassistenzfunktionen sind automatisch deaktiviert, wenn der Track-Modus eingeschaltet ist. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Die Fahrerassistenz-Funktionen werden automatisch wieder aktiviert, wenn der Track-Modus abgeschaltet wird.

Höchstgeschwindigkeit, Reifen und Reifendrucke

Ein Model S mit Tesla Carbon-Keramik-Bremsen kann eine Höchstgeschwindigkeit von 322 km/h (200 mph) erreichen.

Um dies zu unterstützen, muss Model S mit den folgenden Reifen ausgestattet sein, und die folgenden Lastbedingungen sollten nicht überschritten werden:



Track-Modus

	Maximal zulässige Masse Vorderachse	Maximal zulässige Masse Hinterachse
Goodyear Supercar 3R	TPMAM gemäß Schild	1410 kg
Michelin PS4S	TPMAM gemäß Schild	TPMAM gemäß Schild

- ⚠️ WARNUNG:** Fahren Sie mit niedrigem Reifendruck niemals auf öffentlichen Straßen. Den geeigneten Reifendruck für den Einsatz auf öffentlichen Straßen wiederherzustellen liegt in der Verantwortung des Fahrers. Siehe [Fahrzeugbelastung auf Seite 237](#) für weitere Informationen.
- ⚠️ WARNUNG:** Versuchen Sie niemals, 322 km/h (200 mph) zu fahren, wenn Model S nicht mit Tesla Carbon-Keramik-Bremsen und den geeigneten Reifen ausgestattet ist.
- ⚠️ WARNUNG:** Goodyear Supercar 3R-Reifen sind nur für den Einsatz auf abgeschlossenen Rennstrecken vorgesehen. Verwenden Sie sie nicht auf öffentlichen Straßen.

Anpassen des Track-Modus

Um den Track-Modus anzupassen, berühren Sie **Anpassen** im Fenster für den Track-Modus, das beim Aktivieren des Track-Modus auf der Karte erscheint. Sie können außerdem auf die Track-Modus-Einstellungen zugreifen, indem Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung** und dann **Anpassen** neben der jeweiligen Track-Modus-Einstellung berühren. Wählen Sie eine vorhandene Track-Modus-Einstellung aus der Liste der von Tesla vordefinierten Profile. Oder erstellen Sie ein neues Einstellungsprofil, indem Sie **Neue Einstellung hinzufügen** berühren, einen Namen für das Einstellungsprofil eingeben und dann die Einstellungen nach Ihren Wünschen oder für das jeweilige Fahrzenario bzw. für eine spezifische Strecke anpassen:

- **Lenkungsausgleich** – Bewegen Sie den Schieberegler, um die Balance von Model S in einer Kurve anzupassen. Wenn sich Model S zu weich anfühlt, können Sie ein vorderachs betontes, untersteuerndes Setup wählen. Das Fahrzeug ist schwer durch die Kurve zu bekommen? Versuchen Sie es mit einem hinterachs betonten Setup, um das Einlenken zu unterstützen. Sie können jeden beliebigen Wert in 5-%-Schritten zwischen 100/0 (für 100 % vorderachs betont, untersteuernd) und 0/100 (für 100 % hinterachs betont, übersteuernd) auswählen.
- **Stabilitätsassistent** – Bewegen Sie den Schieberegler, um den Wert zu wählen, ab dem die Stabilitätskontrolle die Kontrolle des Fahrzeugs unterstützt. Sie können einen Wert von -10 bis +10 auswählen. Die Auswahl von +10 aktiviert alle Stabilitätsassistenzsysteme und ähnelt dem Fahren ohne aktivierten Track-Modus. Die Auswahl von -10 deaktiviert alle Stabilitätssysteme, und der Fahrer ist allein für die Fahrstabilität verantwortlich. Die Standardeinstellung 0 stellt einen guten Mittelweg aus automatischer Kontrolle und einer gewissen Freiheit des Fahrers dar.

- **Regeneratives Bremssystem** – Bewegen Sie den Schieberegler, um zu wählen, in welchem Maß das regenerative Bremsen zur Verfügung steht. Sie können jeden beliebigen Wert in Schritten von 5 % zwischen 0 und 100 % wählen. Bei Verwendung der Basisbremsen empfiehlt Tesla die Einstellung 100 %, um eine Überhitzung zu vermeiden. Bei einem Model S mit Carbon-Keramik-Bremsen ist Überhitzung kein Problem.
- **Abkühlen nach der Fahrt** – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Kühlsysteme mit dem Abkühlen der Fahrzeugkomponenten fortfahren, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben. Das Abkühlen hört automatisch auf, wenn die Komponenten ausreichend abgekühlt sind oder wenn Sie Model S aus- und wieder einschalten. Das Abkühlen nach der Fahrt ist nützlich, wenn Sie die Komponenten zwischen zwei Fahrten zügig abkühlen möchten. Wenn „Abkühlen nach der Fahrt“ deaktiviert ist, kühlen sich die Komponenten ebenfalls ab, allerdings dauert dies länger.
- **Temperaturen der Bremse** (wird nur angezeigt, wenn Model S **nicht** mit Tesla Carbon-Keramik-Bremsen ausgestattet ist) – Aktivieren Sie diese Option, um die Bremsentemperaturen sowie Warnungen zur Bremsanlage anzuzeigen. Dies können Sie deaktivieren, wenn eine Hochleistungsbremsanlage nachgerüstet wurde.

ANMERKUNG: Die Warnungen sind automatisch deaktiviert, wenn Model S mit den optionalen Tesla Carbon-Keramik-Bremsen ausgestattet ist.

- **Dashcam-Aufnahmen für Runden** – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Video und Daten auf einem USB-Flash-Laufwerk speichern möchten, während Sie den Rundentimer verwenden. Ein USB-Flash-Laufwerk muss wie beschrieben eingerichtet und eingesteckt werden (siehe [Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos auf Seite 170](#)). Das USB-Flash-Laufwerk muss einen Ordner mit dem Namen **TeslaTrackMode** enthalten. Wenn diese Option aktiviert ist, speichert der Track-Modus ein Video und Daten zu den einzelnen Runden. Außerdem zeichnet der Track-Modus den Fahrzeugstatus mit Details zur Fahrzeugposition, Geschwindigkeit, Beschleunigung, Verwendung des Gaspedals usw. auf. Diese Videoaufzeichnungen und Daten im .CSV-Format werden auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert und können zur Analyse dienen, wo Zeit verloren oder aufgeholt wurde.

Die aktuell gewählte Einstellung wird auf dem Touchscreen in der oberen linken Ecke des Fensters für den Track-Modus angezeigt.

Im Track-Modus können bis zu 20 Einstellungsprofile gespeichert werden. Um ein ausgewähltes Profil zu löschen, berühren Sie **Löschen** unten im Einstellungsbildschirm.

ANMERKUNG: Von Tesla vordefinierte Profile können weder geändert noch gelöscht werden.



Verwendung des Rundentimers

Wenn Sie den Track-Modus aktivieren, wird auf der Karte ein Rundentimer angezeigt. Platzieren Sie eine Nadel auf der Karte, die den Start-/das Ziel definiert. Drücken Sie dann **START**, um mit dem Fahren (der Rundenaufzeichnung) zu beginnen. Sobald er gestartet wurde, zählt der Rundentimer, wie oft Model S an dem Start-/Zielort, an dem Sie die Nadel platziert haben, vorbeigefahren wurde. Der Rundentimer misst automatisch die Zeit der Runde, setzt den Timer bei jedem Überfahren der Start-/Ziellinie auf null zurück und zeigt die Echtzeit-Differenz zwischen der aktuellen Runde und der schnellsten Runde der aktuellen Fahrt an. Auf der Karte wird die Strecke in Blau hervorgehoben.

Zum Abschluss jeder Runde zeigt der Rundentimer die Dauer der Runde an. Außerdem werden die Zeiten der letzten Runden und die besten Runden der Fahrt angezeigt.

Wenn **Dashcam-Aufnahmen für Runden** aktiviert ist (siehe [Anpassen des Track-Modus auf Seite 106](#)) und ein korrekt formatiertes USB-Flash-Laufwerk eingesteckt ist, zeichnet der Track-Modus ein Video der Fahrt (wie von den Frontkameras erfasst) auf und speichert eine .CSV-Datei mit detaillierten Informationen über die Runde.

ANMERKUNG: Um den Timer am Ende der Fahrt zu stoppen, berühren Sie **STOPP** im Rundentimer.

Überwachung des Fahrzeugzustands

Der Zustand von Model S kann im Track-Modus ganz einfach über den Touchscreen und die Instrumententafel überwacht werden.

Auf dem Touchscreen werden Balken angezeigt, die die Temperaturen der Batterie und der Motoren grafisch darstellen. Diese Balken werden farblos angezeigt, wenn sie sich innerhalb ihres idealen Temperaturbereichs befinden. Wenn jedoch die Batterie oder einer der Motoren aufgrund der Temperatur an Leistung einbüßt, wird der entsprechende Balken in Gelb angezeigt. Mit zunehmender Leistungsabnahme wechselt die Farbe des Balkens zu Rot.

Auf der Instrumententafel werden dynamische Reifendruckwerte angezeigt, wobei ein Wert rot wird, wenn der Reifendruck zu niedrig ist.

Wenn Model S nicht mit den Tesla Carbon-Keramik-Bremsen ausgestattet ist, werden auf der Instrumententafel außerdem Temperaturwarnungen der vorderen und der hinteren Bremsen angezeigt, wobei Gelb bedeutet, dass die Bremsen ihren Temperaturgrenzwert erreicht haben, und Rot, dass die Temperaturgrenzwerte überschritten wurden.

ANMERKUNG: Eine rot angezeigte Komponente kann darauf hinweisen, dass die Komponente erheblich abkühlen muss, bevor sie wieder adäquate Leistung bietet.



ACHTUNG: Alle Fahrzeugschäden oder Verletzungen, die im Track-Modus verursacht werden, liegen in der Verantwortung des Fahrers. Schäden, die durch eine Überlastung der Fahrzeugkomponenten verursacht werden, werden nicht von der Garantie abgedeckt. Rennen, Autocross oder Wettfahrten werden ebenfalls nicht abgedeckt.

G-Meter

Im Track-Modus wird auf dem Fenster für den Track-Modus auf dem Touchscreen ein Echtzeit-G-Meter angezeigt. Das G-Meter zeigt die Spitzenwerte für Seitenbeschleunigung und Längsbeschleunigung in Form eines runden Messgeräts an. Historische Werte für Ihre Fahrt werden im ausgegrauten Bereich angezeigt. Das G-Meter wird zu Beginn jeder Fahrt zurückgesetzt.



Fahrerprofile

Wenn Sie das erste Mal den Fahrersitz, die Position des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s oder die Außenspiegel einstellen, werden Sie durch eine Meldung auf dem Touchscreen aufgefordert, ein Fahrerprofil zu erstellen, um die Einstellungen zu speichern. In Ihrem Profil werden verschiedene Einstellungen gespeichert, die Sie bei der Anpassung von Model S vorgenommen haben.

Um Ihre Profileinstellungen in der Cloud zu speichern und über mehrere Tesla-Fahrzeuge hinweg darauf zuzugreifen, richten Sie ein Tesla-Profil ein (siehe [Verwenden von Tesla-Profilen auf Seite 108](#)).



Zum Hinzufügen eines neuen Fahrerprofils berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen. Tippen Sie dann auf **Fahrerprofil-Einstellungen > Fahrer hinzufügen**, geben Sie den Namen des Fahrers ein, und tippen Sie auf **Profil erstellen**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Spiegel- und Lenkradposition im Fahrerprofil zu speichern.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Easy Entry verwenden**, wenn Sie die **Easy Entry**-Einstellungen speichern (oder vorhandene verwenden) möchten. An diese Einstellungen werden der Fahrersitz und das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) automatisch angepasst, um den Ein- und Ausstieg in bzw. aus Model S zu erleichtern.

Wenn Sie nach dem Speichern oder Auswählen eines Fahrerprofils die Position des Fahrersitzes, des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s oder der Außenspiegel ändern, werden Sie auf dem Touchscreen gefragt, ob Sie die neue Position **Speichern** oder die vorher gespeicherte Position **Wiederherstellen** möchten. (Andere Einstellungen werden automatisch gespeichert.) Wenn Sie die Einstellung ohne Speichern oder Wiederherstellen ändern möchten, können Sie die Eingabeaufforderung ignorieren.

Um ein Fahrerprofil zu löschen, berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen, berühren Sie **Fahrerprofil-Einstellungen**, und wählen Sie das Fahrerprofil aus, das Sie entfernen möchten. Berühren Sie anschließend **Löschen**, um das Fahrerprofil zu löschen.

ANMERKUNG: Das integrierte Fahrerprofil „Valet-Modus“ begrenzt die Geschwindigkeit und schränkt den Zugriff auf einige Funktionen von Model S ein (siehe [Valet-Modus auf Seite 109](#)).

ANMERKUNG: Um automatische Einstellungen anzuhalten, die auf Basis eines Fahrerprofils ausgeführt werden, berühren Sie **Stopp** im Dropdown-Menü „Fahrerprofil“. Automatische Einstellungen werden außerdem angehalten, wenn Sie einen Sitz, einen Spiegel oder das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) von Hand einstellen.

Auswahl zwischen Fahrerprofilen



Zum Anpassen von Model S auf Basis eines Fahrerprofils berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem **Fahrzeug**-Bildschirm. Wählen Sie dann den Fahrer, um die Einstellungen, die im gewählten Fahrerprofil gespeichert wurden, auf Model S anzuwenden. Siehe [Verwenden von Tesla-Profilen auf Seite 108](#), um mehr über das Speichern von Profileinstellungen in der Cloud für einfachen Zugriff über mehrere Tesla-Fahrzeuge hinweg zu erfahren.

Verwenden von Tesla-Profilen

(Sofern vorhanden) Fahrerprofileinstellungen wie z. B. Sitzeinstellungen, Temperaturvorgaben, kürzlich verwendete Navigationsziele und Favoriten, Medieneinstellungen sowie Vorgaben zur Datenfreigabe können in einem Tesla-Profil gespeichert werden, das mit jedem unterstützten Fahrzeug unter Ihrem Tesla-Konto synchronisiert wird. Dies ermöglicht einen bequemen Zugriff auf Ihre Profileinstellungen und Vorgaben über alle Ihre unterstützten Tesla-Fahrzeuge hinweg.

Um Ihr Tesla-Profil einzurichten, wechseln Sie zu **Fahrerprofil-Einstellungen**, und wählen Sie den Namen Ihres Tesla-Kontos aus. Sie können es auch als neues Profil einrichten oder die Einstellungen von einem vorhandenen Fahrerprofil, das Sie zuvor genutzt haben, kopieren.

Um ein Tesla-Profil für weitere Fahrer einzurichten, teilen Sie Ihr Fahrzeug mit ihnen in der Mobile App, und wechseln Sie zu **Sicherheit und Fahrer > Fahrer verwalten > Fahrer hinzufügen**. Deren Tesla-Profil wird in den Fahrerprofil-Einstellungen angezeigt, sobald sie die Einladung in ihrem Tesla-Konto akzeptiert haben. Wenn Sie deren Zugang zum Fahrzeug entfernen, wird damit auch deren Tesla-Profil entfernt. Weitere Informationen zum Erteilen von Zugang über die Mobile App finden Sie unter [Einem zweiten Fahrer Zugang gewähren auf Seite 69](#). Zusätzlich können Sie Ihr Profilbild in Ihrer Tesla Mobile App ändern.

ANMERKUNG: Einige Fahrzeugeinstellungen werden nur zwischen ähnlichen Fahrzeugmodellen synchronisiert. Falls die Sitz-, Lenkrad- und Spiegelpositionen nicht wie erwartet wiederhergestellt werden, berühren Sie **Fahrzeug > Service > Fahrersitz-, Lenkung-, & Spiegelkalibrierung** bei den betroffenen Fahrzeugen.

ANMERKUNG: Tesla-Profile werden von Fahrzeugen mit der Softwareversion 2022.24 oder höher unterstützt.

Um Ihr Tesla-Profil von einem Fahrzeug zu entfernen, entfernen Sie dieses Fahrzeug aus Ihrem Tesla-Konto:

1. Berühren Sie in der Tesla Mobile App das Profil-Symbol in der oberen rechten Ecke.
2. Berühren Sie **Produkte hinzufügen/entfernen**.
3. Berühren Sie **Entfernen**.

4. Wählen Sie das Fahrzeug, das Sie entfernen möchten.

Gespeicherte Einstellungen

Ein Teil der Einstellungen, die Sie zur Anpassung Ihres Model S auswählen, wird automatisch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert. Nach dem Speichern wird ein grüner Haken neben dem Symbol des Fahrerprofils auf dem Touchscreen angezeigt. Beispiele für Einstellungen, die automatisch im Fahrerprofil gespeichert werden, sind:

- Navigations-, Temperatur-, Leuchten- und Anzeigeeinstellungen.
- Autopilot- und Fahreinstellungen.

Verknüpfen eines Fahrerprofils mit einem Schlüssel

Sie können ein Fahrerprofil mit einem Schlüssel (oder mehreren Schlüsseln) verknüpfen, damit Model S automatisch das richtige Fahrerprofil wählt, wenn Sie sich mit dem verknüpften Schlüssel dem Fahrzeug nähern und die Fahrertür öffnen. Um ein Fahrerprofil mit einem Schlüssel zu verknüpfen, stellen Sie zunächst sicher, dass Sie das gewünschte Fahrerprofil verwenden, und berühren Sie dann **Fahrzeug > Verriegelungen > Schlüssel**. Sie können das Fahrersymbol wechseln, um einen Schlüssel mit einem gewünschten Fahrerprofil zu verknüpfen oder daraus zu entfernen. Der Name des Fahrerprofils wird unter dem Schlüssel angezeigt, um auf die Verknüpfung hinzuweisen.

ANMERKUNG: Model S unterstützt bis zu 10 Fahrerprofile. Sie können mehrere Schlüssel zu einem Fahrerprofil, aber nicht mehrere Fahrerprofile mit einem einzigen Schlüssel verknüpfen.

Easy Entry

Sie können eine Easy Entry-Einstellung festlegen, die die Position des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s und des Fahrersitzes anpasst, um den Ein- und Ausstieg in bzw. aus Model S zu erleichtern. Jeder Fahrer kann die Easy Entry-Einstellungen verwenden, indem er sie mit einem Fahrerprofil verknüpft. Wenn die Easy Entry-Einstellungen mit einem Fahrerprofil verknüpft sind, werden die Positionen des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s und des Fahrersitzes automatisch angepasst, sobald die Parkstellung eingelegt wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist, um ein einfaches Aussteigen aus (und anschließend ein einfaches Einsteigen in) Model S zu ermöglichen. Bei der Rückkehr zum Fahrzeug und nach dem Betätigen des Bremspedals werden die Einstellungen automatisch entsprechend den Einstellungen des letzten Fahrerprofils angepasst (oder entsprechend dem Schlüssel, wenn dieser mit einem Fahrerprofil verbunden ist).

Damit Sie **Easy Entry** mit einem Fahrerprofil verwenden können, muss das Kontrollkästchen **Easy Entry verwenden** aktiviert sein.

! WARNUNG: Verwenden Sie niemals die Funktion Easy Entry, um den Fahrersitz ganz nach hinten zu schieben, wenn hinter dem Fahrersitz ein Kindersitz montiert ist. Bei reduziertem Abstand kann die Bewegung des Sitzes die Beine des Kindes einklemmen, zu Verletzungen führen oder den Sitz verschieben.

Valet-Modus

Befindet sich das Model S im Valet-Modus, gelten folgende Einschränkungen:

- Für den Zugang und zum Fahren von Model S muss die Schlüsselkarte verwendet werden.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 113 km/h.
- Maximale Beschleunigung und Leistung sind begrenzt.
- Vorderer Kofferraum und Handschuhfach sind verriegelt.
- Heimadresse und Arbeitsstätte stehen im Navigationssystem nicht zur Verfügung.
- Sprachbefehle sind deaktiviert.
- Textnachrichten werden nicht angezeigt.
- Die Komfortfunktionen des Autopiloten sind deaktiviert.
- Die Einstellung „Mobilien Zugriff ermöglichen“ kann nicht geändert werden.
- HomeLink (sofern in Ihrer Region erhältlich) steht nicht zur Verfügung.
- Fahrerprofile stehen nicht zur Verfügung.
- Einige Apps, z. B. Spielkiste und Kino, sind nicht verfügbar.
- WLAN und Bluetooth sind deaktiviert. Wenn sich Model S im Valet-Modus befindet, können neue Bluetooth-Geräte nicht gekoppelt bzw. vorhandene gekoppelte Geräte nicht angezeigt oder gelöscht werden. Wenn sich jedoch ein per Bluetooth gekoppeltes Gerät oder ein WLAN-Netzwerk in der Nähe befindet, verbindet sich Model S damit.

ANMERKUNG: Model S wählt im Valet-Modus die Fahrstellung nicht automatisch.

Starten des Valet-Modus

Während sich Model S in der Parkstellung befindet, tippen Sie auf **Fahrzeug > Fahrzeug > Sicherheit > Valet-Modus**, oder berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem **Fahrzeug**-Bildschirm, und tippen Sie dann auf **Valet-Modus**.

Wenn Sie den Valet-Modus zum ersten Mal aktivieren, werden Sie auf dem Touchscreen aufgefordert, eine 4-stellige PIN festzulegen, die Sie später zum Abbrechen des Valet-Modus benötigen.

Wenn der Valet-Modus aktiv ist, wird auf der Instrumententafel das Wort **Valet** angezeigt, und das Fahrerprofil wechselt zu **Valet-Modus** auf dem Touchscreen.



Sie können den Valet-Modus auch mithilfe der mobilen App aktivieren und deaktivieren (wenn sich Model S in der Parkstellung befindet). Bei Verwendung der mobilen App ist die Eingabe einer PIN nicht erforderlich, da Sie sich bereits mithilfe der Zugangsdaten für Ihr Tesla-Konto in die App eingeloggt haben.

ANMERKUNG: Wenn **Zum Fahren PIN eingeben** aktiviert ist (siehe [Zum Fahren PIN eingeben auf Seite 163](#)), müssen Sie die Fahr-PIN eingeben, bevor Sie eine Valet-PIN definieren oder eingeben können. Einmal im Valet-Modus, kann Model S gefahren werden, ohne dass der Valet die Fahr-PIN eingeben muss.

ANMERKUNG: Die Einstellung **Zum Fahren PIN eingeben** ist nicht verfügbar, wenn der Valet-Modus aktiv ist.

Wenn Sie Ihre Valet-PIN vergessen haben, können Sie sie in Model S zurücksetzen, indem Sie die Zugangsdaten Ihres Tesla-Kontos eingeben. Dadurch wird auch der Valet-Modus abgebrochen. Ihre PIN kann auch mithilfe der mobilen App zurückgesetzt werden.

Abbrechen des Valet-Modus

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol **Valet-Modus** oben auf dem **Fahrzeug-**Bildschirm, und geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein.

Wenn Sie den Valet-Modus abbrechen, werden alle mit dem zuletzt verwendeten Fahrerprofil verknüpften Einstellungen sowie die Einstellungen zur Klimaregelung wiederhergestellt, und es sind alle Funktionen wieder verfügbar.

ANMERKUNG: Um den Valet-Modus von der mobilen App aus abzubrechen, ist keine PIN-Eingabe erforderlich.



Funktionsweise der aktiven Haube

(Sofern vorhanden) Model S besitzt (je nach Marktregion und Herstellungsdatum) ein Fußgängerschutzsystem mit einer aktiven Haube, das die Kopfverletzungen von Fußgängern und Fahrradfahrern bei einem frontalen Aufprall verringern soll. Mehrere Sensoren an der Fahrzeugfront erkennen den Zusammenstoß mit einem Fußgänger, wenn Model S zwischen ca. 28 und 52 km/h gefahren wird, und heben den hinteren Teil der Haube automatisch um ca. 80 mm an. Dies vergrößert den Platz zwischen der Haube und den darunterliegenden Komponenten, um die Verletzungsgefahr zu senken.

ANMERKUNG: Das Fußgängerschutzsystem basiert auf mehreren Sensoren und Algorithmen, die dafür entwickelt und kalibriert wurden, zu bestimmen, wann die aktive Haube ausgelöst werden sollte. Deshalb wird das System nicht bei jeder Kollision mit einem Fußgänger ausgelöst. Ebenso kann die aktive Haube auch dann ausgelöst werden, wenn Model S mit einem Tier, einem Fahrzeug oder einem anderen Objekt kollidiert.



Nach Auslösung der aktiven Haube wird auf der Instrumententafel ein Alarm angezeigt und ein Ton ausgegeben. Bringen Sie Model S sofort zum nächstgelegenen Tesla Service Center oder zu einer von Tesla autorisierten Karosseriewerkstatt. Die zur aktiven Haube gehörenden Sensoren und Stellglieder müssen nach einer Auslösung der aktiven Motorhaube unbedingt überprüft werden.

! WARNUNG: Durch Auslösung der aktiven Haube kann die Sicht des Fahrers durch die angehobene Motorhaube beeinträchtigt werden, was die Unfallgefahr erhöht. Wenn dies auf sichere Weise möglich ist, kann Model S bis zum nächstgelegenen Tesla Service Center oder zur nächstgelegenen von Tesla autorisierten Karosseriewerkstatt gefahren werden. Wenn das Fahren unsicher ist (weil Sie keine freie Sicht über die angehobene Haube haben oder das Haubenschloss beschädigt wurde usw.), müssen Sie das Fahrzeug abschleppen lassen.

! WARNUNG: Wenn auf der Instrumententafel fälschlicherweise eine Warnung angezeigt wird, dass die aktive Haube ausgelöst wurde, bringen Sie Ihr Model S unmittelbar danach zum nächsten Tesla Service Center.

ANMERKUNG: Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt ist, wenden Sie sich an eine von Tesla autorisierte örtliche Reparaturwerkstatt, um die Sensoren auf Beschädigung prüfen zu lassen.



Anzeigen von Streckeninformationen

Streckeninformationen werden auf dem Touchscreen durch Berühren von **Fahrzeug > Fahrten** angezeigt. Sie können für die aktuelle Fahrt die Distanz, die Dauer und den durchschnittlichen Energieverbrauch anzeigen. Darüber hinaus können Sie die Distanz sowie den gesamten und durchschnittlichen Energieverbrauch seit dem letzten Laden und für weitere Fahrten anzeigen.

Um eine Fahrt zu benennen oder umzubenennen, berühren Sie den Namen der Fahrt. Geben Sie einen neuen Namen ein, und berühren Sie **Speichern**. Um einen bestimmten Kilometerzähler zurückzusetzen, berühren Sie die zugehörige Schaltfläche **Zurücksetzen**.

Kilometerzähler

Um den Kilometerzähler anzuzeigen und den Kilometerstand des Fahrzeugs abzulesen, gehen Sie wie folgt vor:

- Berühren Sie **Fahrzeug > Software**.
- Berühren Sie **Fahrzeug > Kilometerzähler**.
- Öffnen Sie die Mobile App, und scrollen Sie auf dem Hauptbildschirm ganz nach unten.



Anbauort der Kamera

Model S verfügt über eine Rückfahrkamera, die sich über dem hinteren Kennzeichen befindet.



Wenn auf dem Touchscreen ein schwarzer Bildschirm statt des Bildes von der Rückfahrkamera angezeigt wird, stellen Sie mit den Rückspiegeln sicher, dass Ihre Umgebung sicher ist, bevor Sie weiter rückwärts fahren. Wenn die Rückfahrkamera weiterhin nicht funktioniert, vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

! WARNUNG: Verlassen Sie sich nie einzig und allein auf die Kameras, wenn Sie wissen möchten, ob sich hinter dem Fahrzeug Gegenstände und/oder Personen befinden. Die Kameras erkennen möglicherweise keine Objekte oder Hindernisse, die potenziell eine Gefahr darstellen oder Verletzungen verursachen können. Darüber hinaus können verschiedene externe Faktoren wie z. B. Schmutz oder ein verdecktes Objektiv die Leistung der Kameras verringern. Daher besteht die Gefahr von Schäden am Fahrzeug und/oder ernsthaften Verletzungen von Personen, wenn Sie sich darauf verlassen, dass durch die Kameras ein Hindernis in der Nähe von Model S erkannt wird. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Nutzen Sie die Kameras lediglich zur Unterstützung. Eine Kamera ist nicht als Ersatz für Ihre eigene visuelle Überprüfung oder für vorsichtiges Fahren gedacht.

Damit eine Kamera klare Bilder liefert, muss das Kameraobjektiv sauber und frei von Hindernissen sein. Siehe [Reinigung auf Seite 224](#).

Immer wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, wird auf dem Touchscreen das Bild von dieser Kamera angezeigt. Ihre Fahrstrecke wird basierend auf der Position des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s durch Linien angezeigt. Diese Linien passen sich bei Bewegung des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)s an.

Über dem Bild der Rückfahrkamera wird ein vertikaler roter Balken eingeblendet, wenn Model S erkennt, dass ein Objekt (z. B. ein anderes Fahrzeug oder ein Fußgänger) das Heck des Fahrzeugs passieren wird. Genauere Informationen finden Sie unter [Warnung für Querverkehr hinten auf Seite 156](#).

Model S zeigt auch Bilder von den Seitenkameras an (sofern vorhanden). Wischen Sie einfach nach oben oder unten, um die Ansichten der Seitenkameras ein- oder auszublenden.

ANMERKUNG: Außerdem wird eine optische Rückmeldung von der Einparkhilfe auf der Instrumententafel angezeigt (siehe [Einparkhilfe auf Seite 100](#)).



Wenn Sie das von der Rückfahrkamera gelieferte Bild jederzeit anzeigen möchten, öffnen Sie den App Launcher, und tippen Sie auf die Kamera-App.



Fußgängerwarnsystem

(Sofern vorhanden) Das Fußgängerwarnsystem sorgt dafür, dass Model S bei Geschwindigkeiten unter 32 km/h (19 mph) oder beim Rückwärtsfahren einen Ton ausgibt. Da Elektrofahrzeuge sehr leise sind, hilft dieser Ton dabei, Fußgänger auf Ihr Fahrzeug aufmerksam zu machen. Dieser Ton, der aktiviert wird, wenn Model S aus der Parkstellung geschaltet wird, wird mit steigender Geschwindigkeit lauter.

⚠️ WARNUNG: Wenn kein Ton zu hören ist, werden Fußgänger möglicherweise nicht auf Ihr Fahrzeug aufmerksam, wodurch sich die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls mit schweren oder tödlichen Verletzungen erhöht. Verlassen Sie sich niemals nur darauf, dass das Fußgängerwarnsystem Fußgänger auf Ihr Fahrzeug aufmerksam macht. Wenn das Fußgängerwarnsystem nicht funktioniert, vereinbaren Sie einen Servicetermin.





Das Anhängerpaket ermöglicht Ihnen das Ziehen eines Anhängers mit Ihrem Fahrzeug. Es ermöglicht Ihnen auch den Transport von Skis, Snowboards, Fahrrädern usw., indem Sie einen Zubehörträger an der Anhängerkupplung befestigen.

Zubehörträger

Das Anhängerpaket von Model S verfügt über eine 50-mm-Kugelkopfkupplung, die einen Zubehörträger tragen kann.

Die Kugelkopfkupplung ist dafür ausgelegt, Stützlasten von bis zu 54 kg beim Transport von Fahrrädern und anderem Zubehör auf der Kupplung zu tragen. Stellen Sie immer sicher, dass das maximale Gewicht nicht überschritten wird. Achten Sie bei der Gewichtsberechnung darauf, auch das Gewicht des Zubehörträgers zu berücksichtigen. Als Beispiel: Wenn der Träger 14 kg wiegt, reicht das zulässige Gewicht aus, um zwei Fahrräder zu transportieren, die jeweils ca. 20 kg wiegen, oder vier Fahrräder, die jeweils ca. 10 kg wiegen.

 **ACHTUNG:** Die Anhängerkupplung von Model S ist dafür ausgelegt, bis zu 54 kg zu tragen. Eine Überschreitung dieses Höchstgewichts kann erhebliche Schäden verursachen.

 **ACHTUNG:** Versuchen Sie nicht, einen Träger bei Model S zu montieren, wenn es nicht mit dem Anhängerpaket ausgestattet ist. Dadurch kann es zu wesentlichen Beschädigungen kommen.

Zur Installation und Verwendung eines Zubehörträgers muss die Anhängerkupplung montiert sein (siehe [Montieren der Anhängerkupplung auf Seite 120](#)). Befolgen Sie anschließend die Anweisungen, die dem Zubehörträger beigelegt sind. Halten Sie alle Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen in Ihrer Region für das Transportieren von Zubehör ein.

Das Anhängerpaket von Model S umfasst die notwendige Verkabelung, um einen Zubehörträger mit Beleuchtung zu verwenden (siehe [Elektrische Anschlüsse auf Seite 122](#)). Das Paket enthält außerdem die Software für den Anhängermodus (siehe [Anhängermodus auf Seite 118](#)).





Wenn der Kabelbaum für einen Zubehörträger angeschlossen wird, erkennt Model S eine Verbindung für die Anhängerleuchten, und auf der Instrumententafel erscheint die entsprechende Anzeige. Der Anhängermodus ist standardmäßig deaktiviert.

Prüfen Sie beim Transport von Zubehör regelmäßig, ob der Zubehörträger und seine Ladung jederzeit sicher befestigt sind und ob die Leuchten des Zubehörträgers funktionieren (sofern vorhanden).

ANMERKUNG: Gehen Sie zu www.tesla.com, um Zubehör für Ihr Fahrzeug zu erwerben. Zwar stehen auch Produkte von Drittanbietern zur Verfügung, aber Tesla empfiehlt und unterstützt nur von Tesla zugelassene Produkte (siehe [Teile und Zubehör auf Seite 232](#)). Die für Model S verfügbaren Zubehörprodukte sind je nach Marktregion verschieden. Bevor Sie versuchen, einen nicht von Tesla vertriebenen Träger zu installieren, prüfen Sie in der Produktinformation, ob das Produkt kompatibel ist.

ANMERKUNG: Bei Nichtverwendung sollte die Anhängerkupplung abgenommen und zum Schutz vor Rost und Korrosion an einem trockenen Ort aufbewahrt werden. Lassen Sie die Staubschutzkappe auf dem Anhängerkupplungsgehäuse, um ein Eindringen von Schmutz zu verhindern (siehe [Entfernen der Anhängerkupplung auf Seite 122](#)).

 **ACHTUNG:** Ein Träger kann die Sicht durch die Rückspiegel oder die Rückfahrkamera(s) versperren. Außerdem arbeiten einige Autopilot-Funktionalitäten möglicherweise nicht wie erwartet.

 **WARNUNG:** Tesla übernimmt keinerlei Verantwortung für durch die Montage und Verwendung eines Zubehörträgers aufgetretene Schäden oder Verletzungen, die auf Auslassungen in den Betriebsanleitungen der entsprechenden Zubehörträger bzw. auf eine Umsetzung derselben zurückzuführen sind. Schäden, die durch die Verwendung eines Zubehörträgers verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.



Anhängelast

Das Gesamtgewicht des Anhängers (einschließlich sämtlicher Ladung und Zusatzausrüstung) und das Anhängerdeichselgewicht dürfen folgende Werte niemals überschreiten:


Rad-/Felgenreöße	Maximale Anhängelast*	Maximales Deichselgewicht**
19"***, 20" oder 22"	1600 kg	100 kg

*Tesla empfiehlt ab einem Gesamtgewicht von 450 kg den Einsatz eines Anhängers mit eigener Bremsanlage. Die Bremsanlage muss für das Anhängergewicht geeignet sein. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremsanlage, um sicherzustellen, dass die Anhängerbremsen korrekt installiert, eingestellt und gewartet werden.

**Das Deichselgewicht ist die nach unten gerichtete Kraft, die von der Masse des Anhängers auf die Anhängerkupplung ausgeübt wird. Dies ist die technisch zulässige Höchstmasse am Kupplungspunkt (100 kg). Sie darf nicht weniger als 4 % der Anhängelast betragen. Wenn im ziehenden Fahrzeug eine große Menge an Ausrüstung, Personen oder Gepäck mitgeführt wird, kann dies das zulässige Deichselgewicht verringern, woraus sich auch eine geringere zulässige Anhängelast ergibt. Bei der Berechnung der maximalen zulässigen Anhängelast wird davon ausgegangen, dass das zulässige Gesamtgewicht (zGG) nicht überschritten wird. Das zGG ist auf dem Typenschild (siehe [Typenschild auf Seite 237](#)) angegeben.

***Model S mit 19"-Winterreifen unterstützt den Anhängerbetrieb NUR bei Ausrüstung mit den folgenden speziellen Reifen:

Reifen	Spikes	Rad-/Felgenreöße	Kennzeichnung (Vorne/Hinten)
Nokian Hakkapeliitta R2	Nein	19"	110 R (170 km/h)
Pirelli Sottozero 3	Nein	19"	110 V (240 km/h)

 **WARNUNG:** Verwenden Sie Model S nicht zum Abschleppen oder Ziehen, wenn 19"-Winterreifen aufgezogen sind, die nicht oben aufgeführt sind.



Reifendrücke beim Ziehen eines Anhängers

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifendrücke an die zusätzliche Last angepasst werden. Halten Sie die Reifendrücke auf den unten angegebenen Werten (Diese Drücke gelten vor den auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild angegebenen Informationen.):

Reifen	Reifendruck für kalte Reifen
285/40R19 107 XL	42 psi (290 kPa)
295/30R21 102 XL	42 psi (290 kPa)

ANMERKUNG: Beim Ziehen eines Anhängers darf die technisch zulässige Achslast an der Hinterachse um nicht mehr als 15 % und die technisch zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs um nicht mehr als 100 kg überschritten werden. In diesen Fällen darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten, und die Hinterreifendrücke müssen mindestens 20 kPa über dem für normale Nutzungsbedingungen empfohlenen Reifendruck liegen.

⚠️ WARNUNG: Prüfen Sie den Reifendruck mit einem messgenauen Reifendruckmesser und bei erkalteten Reifen. Durch das Fahren mit ca. 1,5 km wärmen Sie die Reifen ausreichend auf, um die Reifendrücke zu beeinflussen. Das Parken des Fahrzeugs im direkten Sonnenlicht oder bei heißem Wetter kann sich ebenfalls auf den Reifendruck auswirken. Setzen Sie bei Prüfungen am erwärmten Reifen einen höheren Druck voraus. Lassen Sie keine Luft aus aufgewärmten Reifen ab, wenn der Druck höher ist als empfohlen. Ein heißer Reifen, dessen Druck dem empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen entspricht oder sogar darunter liegt, muss unbedingt aufgepumpt werden.

⚠️ WARNUNG: Versuchen Sie niemals, einen Anhänger zu ziehen, wenn ein Reifen von Model S defekt ist oder mit einem Reifenreparaturset aufgepumpt wurde. Ein provisorisch reparierter Reifen ist nicht geeignet, die Anhängerlast zu tragen. Das Ziehen eines Anhängers mit einem defekten oder provisorisch reparierten Reifen kann zu einem Platzen des Reifens und zum Verlust der Fahrzeugstabilität führen.

Vor dem Ziehen eines Anhängers

Vor dem Ziehen eines Anhängers müssen Sie folgende Maßnahmen treffen:

- Bringen Sie die Reifendrücke für kalte Reifen auf die für das Ziehen eines Anhängers angegebenen Werte.

- Stellen Sie sicher, dass die adaptive Federungsdämpfung Ihres Fahrzeugs auf **Erweitert** gestellt ist, und stellen Sie dann die Federungshöhe auf **Medium** (berühren Sie **Fahrzeug > Federung > Medium**).
- Halten Sie alle Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen in Ihrer Region für das Ziehen eines Anhängers ein. Die Vorschriften zu ignorieren, stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.
- Die Außenspiegel so einstellen, dass ein freier Blick nach hinten ohne erheblichen toten Winkel möglich ist.
- Aktivieren Sie den **Anhängermodus** (siehe [Anhängermodus auf Seite 118](#)).

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Model S ruht horizontal mit angekuppeltem Anhänger. Wenn das Fahrzeug vorn nach oben und hinten nach unten geneigt ist, prüfen Sie, ob möglicherweise die unter „Anhängelast“ angegebene maximal zulässige Anhängelast und das maximal zulässige Deichselgewicht überschritten sind.
- Alle Teile der Anhängerkupplung und Anbauteile sowie elektrische Steckverbinder (einschließlich Rückfahr- und Nebelleuchten, sofern vorhanden) sind in gutem Zustand und korrekt verbunden. Falls Probleme sichtbar sind, ziehen Sie den Anhänger nicht.
- Die Anhängerleuchten (Bremsleuchten, Blinker und seitliche Begrenzungsleuchten) ordnungsgemäß funktionieren.
- Die Deichsel ist sicher mit dem Anhängerkugelkopf verbunden.
- Sämtliche Ladung ist gesichert.
- Radkeile stehen zur Verfügung.
- Die Last auf dem Anhänger ist gleichmäßig verteilt, sodass das Deichselgewicht ca. 4 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, ohne dass die unter „Anhängelast“ angegebenen maximal zulässigen Deichselgewichte überschritten werden.

⚠️ WARNUNG: Das Anhängerdeichselgewicht muss ca. 4 % des Anhängergesamtgewichts betragen, ohne die unter „Anhängelast“ angegebenen maximalen Deichselgewichte zu überschreiten. Lasten, die über den Rädern ausbalanciert oder im hinteren Teil schwerer sind, können den Anhänger zum Schlingern bringen, was zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führt.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie immer sicher, dass die Ladung auf dem Anhänger gesichert ist und sich nicht verschieben kann. Dynamische Verschiebungen der Last können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Ziehen eines Anhängers und Zubehör

Richtlinien zum Ziehen eines Anhängers

Model S ist vorwiegend als Passagierfahrzeug konstruiert. Das Ziehen eines Anhängers stellt eine zusätzliche Belastung für Motor(en), Antriebsstrang, Bremsen, Reifen und Federung dar und verkürzt die Reichweite erheblich. Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten, gehen Sie äußerst vorsichtig vor, und halten Sie sich an die folgenden allgemeinen Richtlinien:

- Reduzieren Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit, und vermeiden Sie abrupte Manöver. Denken Sie daran, dass beim Ziehen eines Anhängers das Lenkverhalten, die Stabilität, der Wendekreis, der Bremsweg und die Bremswirkung anders sind als beim Fahren ohne Anhänger.
- Halten Sie mindestens den doppelten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. So können Sie Situationen vermeiden, die ein scharfes Bremsen erfordern. Scharfes Bremsen kann zu Schleudern, Verkeilen und Verlust der Kontrolle führen.
- Vermeiden Sie starkes Einlenken. Starkes Einlenken kann dazu führen, dass der Anhänger das Fahrzeug berührt und Schäden hervorruft. Denken Sie daran, dass die Räder des Anhängers näher am Kurvenmittelpunkt laufen als die Räder des Fahrzeugs. Holen Sie deshalb weiter aus, um zu verhindern, dass der Anhänger über Bordsteine rollt oder Straßenschilder, Bäume und andere Objekte berührt.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Beleuchtung und die Blinker des Anhängers, um sicherzustellen, dass alle Glühlampen funktionstüchtig sind. Beim Ziehen eines Anhängers blinken die Blinkerpeile auf der Instrumententafel des Fahrzeugs auch dann normal, wenn die Glühlampen des Anhängers durchgebrannt sind.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Ladung gesichert ist.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Anhängerbremsen funktionieren.
- Vermeiden Sie das Parken auf einer Schrägung (siehe [Parken mit einem Anhänger auf Seite 120](#)).
- Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Komponenten des Anhängers fest sitzen.

Anhängermodus

Beim Ziehen eines Anhängers muss immer der Anhängermodus aktiv sein. Wenn Sie die elektrische Verbindung eines Anhängers anschließen, aktiviert Model S automatisch den Anhängermodus. Wenn Sie die elektrische Verbindung eines Anhängers anschließen, wird automatisch der Anhängermodus aktiviert. Zum manuellen Aktivieren oder Verlassen des Anhängermodus berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Anhängermodus**. Auf der Instrumententafel wird eine der folgenden Anzeigen angezeigt:



Der Anhängermodus ist aktiv.



Model X erkennt eine Verbindung für Anhängerleuchten, aber der Anhängermodus ist deaktiviert. Wahrscheinlich wurde ein Transportzubehör angeschlossen.



Model S erkennt eine defekte elektrische Verbindung der Anhängerleuchten. Einige oder alle Anhängerleuchten funktionieren möglicherweise nicht. Halten Sie an, sobald dies sicher möglich ist, und prüfen Sie die Anhängerleuchten auf fehlerhafte Kabel oder Anschlüsse. Wenn die Probleme beseitigt sind und das rote Symbol weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Anhängermodus aus und wieder ein.

Einige Autopilot-Funktionen (Lenkassistent, Herbeirufen, Spurassistent usw.) sowie die hinteren Parksensoren stehen bei aktiviertem Anhängermodus möglicherweise nicht zur Verfügung. Darüber hinaus könnten einige Funktionen anders als gewöhnlich arbeiten. Zum Beispiel:

- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler erhöht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Das Luftfederungssystem nimmt keine geschwindigkeitsbasierten Anpassungen von **Medium** zu **Niedrig** vor.
- Das Luftfederungssystem erhöht die Fahrzeughöhe nicht automatisch auf Basis gespeicherter Standorte.
- Die Seitenkollisionswarnungen sind aktiv, aber es erfolgen keine automatischen Lenkeingriffe.
- Die von der automatischen Notbremsung zur Verfügung gestellte Bremskraft (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 154](#)) wird erheblich reduziert.



WARNUNG: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass Model S den Anhänger erkennt und automatisch den Anhängermodus aktiviert. Prüfen Sie vor dem Ziehen eines Anhängers immer, ob der Anhängermodus aktiviert ist.



WARNUNG: Während Sie einen Anhänger ziehen, dürfen Sie unter keinen Umständen den Anhängermodus deaktivieren. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



WARNUNG: Verwenden Sie nicht die Federungseinstellung, um die Höhe der Anhängerkupplung auf die Deichselhöhe des Anhängers zu bringen.

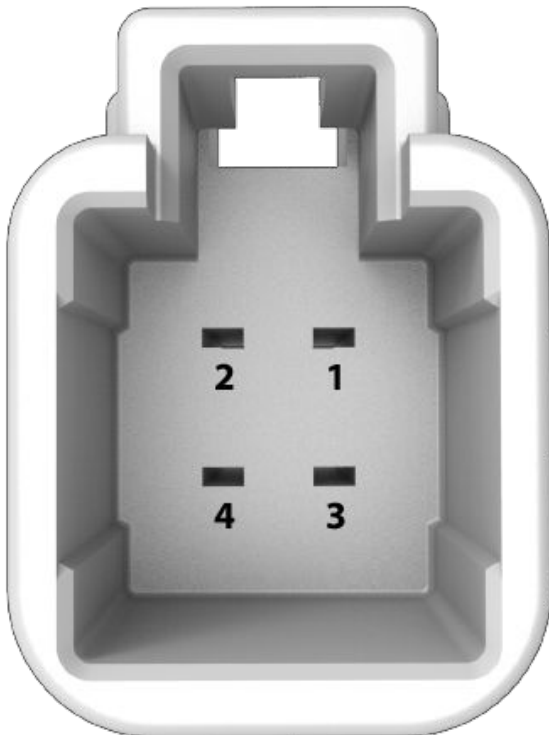


Anhängerbremsen

Für das Ziehen eines beladenen Anhängers, der mehr als 450 kg wiegt, empfiehlt Tesla, den Anhänger mit einer eigenen Bremsanlage auszustatten, die für das Gewicht des Anhängers geeignet ist. Achten Sie darauf, alle örtlichen Vorschriften einzuhalten. Eine Bremsensteuerung muss separat erworben werden, und der erforderliche 4-polige Anschlusssteckverbinder kann beim Tesla Service bestellt werden.

Führen Sie zum Anschließen einer Bremsensteuerung die folgenden Schritte aus:

1. Verbinden Sie die Kabel an der Bremsensteuerung mit den entsprechenden Anschlüssen am 4-poligen Anschlusssteckverbinder.



- 1 – Bremssteuerungsausgang zum Anhänger
- 2 – Masse
- 3 – Signal Bremse aktiv
- 4 – Niederspannung Stromversorgung (20 A)

2. Entfernen Sie die Abdeckung unter dem Armaturenbrett im Fußraum auf der Fahrerseite.



3. Ziehen Sie den Teppich zurück, um an den 4-poligen Steckverbinder des Fahrzeugs am Kabelbaum zu gelangen.



4. Verbinden Sie den Anschlusssteckverbinder mit dem Kabelsteckverbinder des Fahrzeugs.

⚠️ WARNUNG: Beim Ziehen eines Anhängers verlängert sich auch dann Ihr Bremsweg, wenn der Anhänger über eigene Bremsen verfügt. Vergrößern Sie beim Ziehen eines Anhängers den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, um nach Möglichkeit ein scharfes Bremsen vermeiden zu können. Andernfalls kann es zu Zusammenstößen kommen.

⚠️ WARNUNG: Halten Sie alle Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen in Ihrer Region für das Ziehen eines Anhängers sowie die Anforderungen an die Bremsen ein. In vielen Regionen wird ein Schalter an der Anhängerdeichsel gefordert, der die Anhängerbremsen aktiviert, falls sich der Anhänger vom Fahrzeug löst. Die Vorschriften zu ignorieren, stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

⚠️ WARNUNG: Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremsanlage, um sicherzustellen, dass die Anhängerbremsen korrekt installiert, eingestellt und gewartet werden. Tesla übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch eine falsche Montage der Anhängerbremsen hervorgerufen werden.



Ziehen eines Anhängers und Zubehör

⚠️ WARNUNG: Versuchen Sie niemals, die Anhängerbremsen direkt mit der Bremsanlage des Fahrzeugs zu verbinden. Andernfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug und am Anhänger kommen, die zu einem Ausfall der Bremsanlage und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Parken mit einem Anhänger

Vermeiden Sie, sofern möglich, das Parken auf einer Schrägung. Wenn jedoch das Parken auf einer Schrägung unumgänglich ist, legen Sie Radkeile unter die Räder des Anhängers:

- Eine Person hält das Bremspedal gedrückt.
- Eine zweite Person legt die Radkeile auf der nach unten weisenden Seite unter die Räder des Fahrzeugs.
- Wenn die Radkeile platziert sind, lösen Sie das Bremspedal, und vergewissern Sie sich, dass die Keile das Gewicht von Fahrzeug und Anhänger halten.

ANMERKUNG: Stellen Sie beim Prüfen der Keile sicher, dass die Haltefunktion (siehe [Haltefunktion auf Seite 102](#)) nicht aktiviert ist. Wenn die Haltefunktion Model S brems, wird die Anzeigeleuchte der Haltefunktion auf der Instrumententafel angezeigt. Um die Haltefunktion zu lösen, drücken Sie das Bremspedal, und lassen Sie es los.

- Stellen Sie das Getriebe auf Parken.

⚠️ WARNUNG: Wenn das Parken auf einer Schräge erforderlich ist, stellen Sie immer sicher, dass die Räder des Anhängers sicher verkeilt sind. Andernfalls kann es zu Schäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Anhänger-Schlingerdämpfung

Wenn erkannt wird, dass der Anhänger zu schlingern beginnt, versucht die elektronische Stabilitätskontrolle von Model S, durch gezielte Bremsengriffe das Schlingern zu minimieren. Auf der Instrumententafel wird kurz die Anzeige der Traktionskontrolle angezeigt. Wenn Sie das Bremspedal drücken, während das System aktiv brems, um das Schlingern des Anhängers abzumildern, wird dieses automatische Bremsen nicht abgebrochen.

Montieren der Anhängerkupplung

Das Anhängerpaket von Model S umfasst eine Lastanhängerkupplung mit einer 50-mm-Kugelkopfkupplung. Bei Nichtverwendung sollte die Anhängerkupplung abgenommen und zum Schutz vor Rost und Korrosion an einem trockenen Ort aufbewahrt werden. Lassen Sie die Staubschutzabdeckung auf dem Anhängerkupplungsgehäuse, um ein Eindringen von Schmutz zu verhindern.



⚠️ WARNUNG: Beim Ziehen eines Anhängers müssen Sie die normale Anhängerkupplung von Model S verwenden. Versuchen Sie niemals, eine andere Art von Anhängerkupplung zu montieren.

ANMERKUNG: Bringen Sie beim Ziehen eines Anhängers immer Sicherheitsketten an. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerdeichsel, und befestigen Sie sie an den Ösen des Anhängers, um den Anhänger ordnungsgemäß zu sichern.

ANMERKUNG: Der maximal zulässige hintere Überhang für den Kupplungspunkt beträgt ca. 1,2 m.

ANMERKUNG: Die Anhängerkupplung ist mit 8 Muttern an der Fahrzeugkarosserie befestigt.



So montieren Sie die Anhängerkupplung:

1. Entfernen Sie die Staubschutzabdeckung vom Anhängerkupplungsgehäuse.



ANMERKUNG: Model S kann mit zwei Druckclips zur Befestigung der Staubkappe am Fahrzeug ausgestattet sein. Wenn Sie die Kappe öffnen möchten, verwenden Sie einen scharfkantigen Gegenstand, z. B. einen flachen Schraubendreher, um die Clips vorsichtig herauszuhebeln. Entfernen Sie die Staubschutzabdeckung.

2. Setzen Sie den Schlüssel in den Schließzylinder der Anhängerkupplung ein, und drehen Sie ihn, bis die Oberseite des Schlüssels zur Position „unlocked“ (entriegelt) zeigt.
3. Ziehen Sie den Schließzylinder um ca. 0,5 cm aus dem Adapter heraus, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis die rote Markierung auf dem Zylinder am weißen Punkt ausgerichtet ist.



⚠️ WARNUNG: Gehen Sie beim Drehen des Schließzylinders vorsichtig vor. Wenn er nicht in der Position „Open“ (offen) einrastet, zieht er sich automatisch in die Position „Closed“ (geschlossen) zurück, wobei Sie sich den Finger klemmen können.

4. Fassen Sie die Anhängerkupplung fest von unten, und richten sie die dreieckigen Führungen an den Seiten der Anhängerkupplung auf die entsprechenden Ausschnitte im Anhängerkupplungsgehäuse aus.

ANMERKUNG: Greifen Sie nicht den Schließzylinder, da dieser sich frei drehen lassen muss.

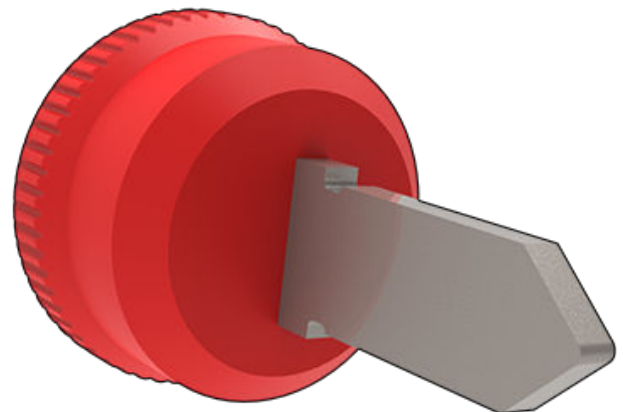
5. Drücken Sie die Anhängerkupplung in das Anhängerkupplungsgehäuse, bis sich der Schließzylinder um ca. 120° gegen den Uhrzeigersinn dreht und automatisch in der Position „Closed“ (geschlossen) einrastet. Der grüne Bereich auf dem Schließzylinder (über dem weißen Pfeil) wird auf den weißen Punkt auf dem Gehäuse ausgerichtet.
6. Führen Sie eine Sichtprüfung durch, um sicherzustellen, dass die Anhängerkupplung vollständig in das Gehäuse eingesetzt ist. Versuchen Sie, die Anhängerkupplung nach unten zu ziehen. Die Anhängerkupplung sollte nicht nachgeben, wenn Sie sie nach unten ziehen.

ANMERKUNG: Wenn die Anhängerkupplung nicht fest im Gehäuse eingerastet ist, fällt sie heraus, sobald Sie daran ziehen.

7. Drehen den Schlüssel, bis die Pfeile auf die Markierung „locked“ (verriegelt) auf dem Schließzylinder weisen.
8. Entfernen Sie den Schlüssel, und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort (am besten im Fahrzeug) auf.

ANMERKUNG: Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn die Anhängerkupplung verriegelt ist. Dies weist auf eine korrekte Montage hin. Verwenden Sie die Anhängerkupplung erst, wenn Sie den Schlüssel abgezogen haben.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt, sich den Schlüsselcode zu notieren. Diesen Code benötigen Sie, wenn Sie die Schlüssel verlieren und Ersatz bestellen müssen.





Ziehen eines Anhängers und Zubehör

9. Schließen Sie die Staubabdeckung, um zu verhindern, dass Schmutz in die Verriegelung gelangt. Bei der neueren Version mit Druckclips setzen Sie die Staubschutzabdeckung wieder ein, bis sie einrastet, und öffnen Sie die Druckclips, bevor Sie sie hereindrücken.

ANMERKUNG: Zur Wartung müssen die Oberflächen der Anhängerkupplung regelmäßig mit harzfreiem Fett geschmiert werden.

Entfernen der Anhängerkupplung

Nachdem Sie einen Anhänger gezogen haben, entfernen Sie die Anhängerkupplung:

1. Setzen Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn, bis die Oberseite des Schlüssels zur Position „unlocked“ (entriegelt) weist.
2. Halten Sie die Unterseite der Anhängerkupplung fest, damit sie nicht auf den Boden fällt, ziehen Sie den Schließzylinder um ca. 0,5 cm, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis die rote Markierung auf dem Schließzylinder am weißen Punkt ausgerichtet ist. In diesem Moment ist der Schließzylinder in der Position „Open“ (offen) fixiert, und die Anhängerkupplung fällt aus dem Gehäuse heraus.



WARNUNG: Gehen Sie beim Drehen des Schließzylinders vorsichtig vor. Wenn er nicht in der Position „Open“ (offen) einrastet, zieht er sich automatisch in die Position „Closed“ (geschlossen) zurück, wobei Sie sich den Finger klemmen können.

3. Setzen Sie die Staubschutzabdeckung wieder auf das Anhängerkupplungsgehäuse, um zu verhindern, dass sich Schmutz im Gehäuse ansammelt.
4. Schließen Sie die Staubschutzabdeckung am Schließzylinder der Anhängerkupplung, und bewahren Sie die Anhängerkupplung an einem sicheren Ort auf.

Elektrische Anschlüsse

Laut Vorschrift müssen alle Anhänger mit Schlussleuchten, Bremsleuchten, seitlichen Begrenzungsleuchten und Blinkern ausgestattet sein. Zur elektrischen Versorgung der Anhängerbeleuchtung für die meisten Anhängertypen befindet sich unter den Steckern der Anhängerkupplungshalterung ein integrierter 13-poliger Steckverbinder.



1. Blinker links (Gelb)
2. Nebelschlussleuchte (Blau)
3. Masse für die Stifte 1–8 (Weiß)
4. Blinker rechts (Grün)
5. Schlussleuchte rechts (Braun)
6. Bremsleuchten (Rot)
7. Schlussleuchte links (Schwarz)
8. Rückfahrleuchte (Rosa)
9. Niederspannung Stromversorgung – Dauerstrom (Orange)
10. Niederspannung Stromversorgung – Geschaltet/Zündung (Grau)
11. Masse für Stift 10 (Schwarz/Weiß)
12. Steuerausgang für Anhängerbremsen (Hellgrau)
13. Masse für Stift 9 (Rot/Weiß)

ANMERKUNG: Alle Stifte werden mit Niederspannung versorgt.


ANMERKUNG: Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass alle elektrischen Verbindungen funktionstüchtig sind und alle Anhängerleuchten vor und während des Ziehens funktionieren. Sie müssen dies selbst prüfen.


ANMERKUNG: Ein Ausfall der Anhängerleuchten kann auf einen Defekt in der Anhängerverkabelung oder einen überhöhten Energieverbrauch der an die Anhängerausgänge angeschlossenen Leuchten zurückzuführen sein. Wenn dies der Fall ist, wird auf dem Touchscreen ein rotes Anhängermodus-Symbol angezeigt. Beheben Sie alle Fehler in der Verkabelung, und/oder reduzieren Sie die Anzahl der an die Anhängerausgänge angeschlossenen Leuchten. Schalten Sie anschließend den Anhängermodus aus und wieder ein.



ANMERKUNG: Wenn eine Anhänger-Nebelschlussleuchte erkannt wird, deaktiviert Model S die Nebelschlussleuchte des Fahrzeugs (sofern vorhanden).

Das Einstecken der Anhängerverkabelung am elektrischen Steckverbinder von Model S aktiviert automatisch den Anhängermodus (siehe [Anhängermodus auf Seite 118](#)).

 **WARNUNG:** Verwenden Sie nur den von Tesla entwickelten elektrischen Anschluss. Versuchen Sie nicht, eine direkte Spleißverbindung herzustellen oder die elektrische Verkabelung des Anhängers auf andere Weise anzuschließen. Dies kann die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigen und zu Störungen führen.

 **ACHTUNG:** Stellen Sie immer sicher, dass das Kabel des Anhängers den Boden nicht berührt und gleichzeitig so viel Durchhang besitzt, dass alle Kurven durchfahren werden können.

Auswirkungen auf die Reichweite

Durch das Ziehen eines Anhängers und das Transportieren von Zubehör erhöhen sich das Gewicht und der Luftwiderstand des Fahrzeugs. Dies kann zu einer erheblichen Verringerung der Reichweite führen. Obwohl der Trip Planer bei aktiviertem Anhängermodus versucht, die Schätzungen entsprechend anzupassen, kann der tatsächliche Energieverbrauch abweichen. Dies muss bei der Planung der Fahrstrecken und Ladestopps entsprechend berücksichtigt werden.



Über den Autopiloten

Der Begriff „Autopilot“ bezieht sich auf eine Reihe fortschrittlicher Fahrerassistenzfunktionen, die das Fahren sicherer und weniger stressig machen sollen. Durch keine dieser Funktionen wird Model S völlig autonom oder ersetzt Sie als Fahrer. Bei allen neuen Tesla-Fahrzeugen gehören die Autopilot-Funktionen zur Standardausstattung.

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Softwareversion ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit den folgenden Funktionen ausgestattet, oder eine Funktion funktioniert möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Die Funktionen des Autopiloten umfassen den Abstandsgeschwindigkeitsregler.

- **Abstandsgeschwindigkeitsregler:** Behält Ihre Geschwindigkeit und einen einstellbaren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 127](#)).

! WARNUNG: Bei den Funktionen des Autopiloten handelt es sich um Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Behalten Sie die Hände immer am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad), und achten Sie auf die Straßenverhältnisse, den umgebenden Verkehr und andere Verkehrsteilnehmer (wie Fußgänger und Radfahrer). Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

Der Unterschied zwischen dem Autopiloten und dem erweiterten Autopiloten besteht im Umfang der angebotenen Funktionen. Der erweiterte Autopilot bietet zusätzliche Funktionen. Die erweiterten Funktionen des Autopiloten entlasten den Fahrer weiter und erleichtern gängige Aktionen wie Spurwechsel oder Einparken.

- **Spurwechselassistent:** Bewegt Model S auf eine benachbarte Spur, wenn Sie den Blinker setzen und der Lenkassistent aktiv ist (siehe [Spurwechselassistent auf Seite 128](#)).
- **Mit Autopilot navigieren:** Leitet Model S aktiv von einer Autobahnauffahrt zu einer Autobahnabfahrt, einschließlich Spurwechsel, Navigation an Autobahnkreuzen, automatischem Aktivieren des Blinkers und Abbiegen in die richtige Ausfahrt (siehe [Mit Autopilot navigieren auf Seite 129](#)).
- **Autoparken:** Parkt Model S entweder parallel oder senkrecht (siehe [Autoparken auf Seite 142](#)).
- **Erweitertes Smart-Herbeirufen** Bewegt Model S aus einer Parklücke heraus und durch komplexere Umgebungen, wobei der Wagen um Hindernisse und andere Fahrzeuge herum manövriert wird, um Sie abzuholen oder zu einem vorher festgelegten Ziel zu fahren (siehe [Herbeirufen auf Seite 144](#)).

! WARNUNG: Bei den erweiterten Funktionen des Autopiloten handelt es sich um Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Behalten Sie die Hände immer am Lenkrad, und achten Sie auf die Straßenverhältnisse, den umgebenden Verkehr und andere Verkehrsteilnehmer (wie Fußgänger und Radfahrer). Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

Volles Potenzial für autonomes Fahren umfasst:

- **Ampel- und Stoppschildassistent:** Behält Ihre Geschwindigkeit bei, hält einen Sicherheitsabstand ein und hält Model S in der Spur, während der Wagen auch an Ampeln und Stoppschildern (siehe [Ampel- und Stoppschildassistent auf Seite 135](#)) abbremst und anhält.

! WARNUNG: Autonomes Fahren ist eine Funktion, die Ihre Aufmerksamkeit erfordert. Behalten Sie die Hände immer am Lenkrad, und achten Sie auf die Straßenverhältnisse, den umgebenden Verkehr und andere Verkehrsteilnehmer (wie Fußgänger und Radfahrer). Achten Sie stets auf die Straße vor Ihnen, und seien Sie jederzeit bereit, sofort einzugreifen. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

Funktionsweise

Der Autopilot nutzt die Kameras von Model S, die die Umgebung überwachen und andere Fahrzeuge, Fußgänger, Straßenmarkierungen und Hindernisse wie Absperrungen und Bordsteine erkennen. An der Vorderseite, der Rückseite, der linken und der rechten Seite von Model S sind Kameras angebracht (siehe [Kameras auf Seite 24](#)).

Model S kann außerdem mit einer im Rückspiegel montierten Innenraumkamera ausgestattet sein, die die Aufmerksamkeit des Fahrers überwacht. Sie sind dafür verantwortlich, Ihre Hände am Steuer zu lassen, auf die Straße vor Ihnen zu achten und jederzeit bereit zu sein, sofort einzugreifen.

Wenn der Autopilot aktiviert ist, zeigt Model S eine Reihe eskalierender Warnungen an, um Sie daran zu erinnern, Ihre Hände am Lenkrad zu lassen und auf die Straße zu achten. Erfolgt keine Antwort, schaltet sich der Autopilot ab und ist für den Rest der Fahrt nicht mehr verfügbar.

! WARNUNG: Der Autopilot dient lediglich zur Steigerung des Fahrkomforts und ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Autopilot Model S angemessen verlangsamt. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.



Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Grenzen des Autopiloten vertraut zu machen und jederzeit bereit zu sein, die Kontrolle zu übernehmen. Weitere Einschränkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen finden Sie unter [Einschränkungen und Warnungen auf Seite 148](#).



Bedingungen für den Autopiloten

Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

Bevor Sie die Autopilot-Funktionen nutzen können und nachdem Sie einige Servicetermine absolviert haben, müssen Sie eine kurze Strecke fahren, um die Kameras zu kalibrieren. Genauere Informationen finden Sie unter [Fahren zur Kamerakalibrierung auf Seite 24](#).

Darüber hinaus funktionieren diese Funktionen möglicherweise in folgenden Fällen nicht wie vorgesehen:

- Die Straße hat scharfe Kurven oder erhebliche Höhenunterschiede.
- Die Verkehrszeichen und Signale sind unklar, mehrdeutig oder in schlechtem Zustand.
- Schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Hagel usw. oder schlecht beleuchteten Straßen bei Nacht)
- Sie fahren in einem Tunnel oder nah an einer Trennwand, die die Sicht der Kamera(s) einschränkt.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).

Die obige Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Autopiloten beeinträchtigen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschränkungen und Warnhinweise auf Seite 148](#).

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Softwareversion ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit den folgenden Funktionen ausgestattet, oder eine Funktion funktioniert möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Autopilot-Funktion	Verfügbar unter folgenden Bedingungen:
Abstandsgeschwindigkeitsregler	<ul style="list-style-type: none"> • Sie fahren zwischen 30 km/h und 140 km/h <p>ANMERKUNG: Sie können den Abstandsgeschwindigkeitsregler bei niedrigeren Geschwindigkeiten aktivieren, wenn mindestens 1,5 Meter vor Model S ein Fahrzeug erkannt wird.</p>
Mit Autopilot navigieren	<ul style="list-style-type: none"> • Sie fahren zwischen 30 km/h und 140 km/h. <p>ANMERKUNG: Sie können „Mit Autopilot navigieren“ bei niedrigeren Geschwindigkeiten aktivieren, wenn mindestens 1,5 Meter vor Model S ein Fahrzeug erkannt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie fahren auf einer Autobahn mit kontrolliertem Zugang. Wenn Sie eine Autobahn mit kontrolliertem Zugang verlassen, schaltet der Autopilot wieder auf den Lenkassistenten um.




In diesem Thema wird beschrieben, wie Sie die folgenden Fahrerassistenzfunktionen aktivieren und verwenden können.


ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Softwareversion ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit den folgenden Funktionen ausgestattet, oder eine Funktion funktioniert möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

- **Abstandsgeschwindigkeitsregler:** Wie ein herkömmlicher Tempomat hält der Abstandsgeschwindigkeitsregler eine bestimmte Geschwindigkeit ein. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler verlangsamt oder beschleunigt Model S jedoch auch, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Während der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiviert ist, sind Sie weiterhin für die Lenkung von Model S verantwortlich (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 127](#)).
- **Spurwechselassistent:** Wenn Sie den Blinker betätigen, während der Lenkassistent aktiv ist, bewegt der Spurwechselassistent Model S in der Richtung, die vom Blinker angezeigt wird (siehe [Spurwechselassistent auf Seite 128](#)) in die Nachbarspur.
- **Mit Autopilot navigieren:** „Mit Autopilot navigieren“ baut auf den Funktionen des Abstandsgeschwindigkeitsreglers und des Lenkassistenten auf. Während der Lenkassistent aktiv ist, kann Model S mithilfe von „Mit Autopilot navigieren“ vorschlagen, die Fahrspur zu wechseln, bzw. dies, falls konfiguriert, automatisch tun, um andere Fahrzeuge zu überholen und der Navigationsroute zu folgen (siehe [Mit Autopilot navigieren auf Seite 129](#)).

ANMERKUNG: „Mit Autopilot navigieren“ ist eine BETA-Funktion.

Diese Funktionen nutzen die Informationen der Kameras in Model S, um Fahrbahnmarkierungen, Straßenränder und andere Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer in der Umgebung von Model S zu erkennen.

 **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

 **ACHTUNG:** Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Einschränkungen des Autopiloten und den Situationen vertraut zu machen, in denen ein Eingreifen des Fahrers erforderlich sein könnte. Genauere Informationen finden Sie unter [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 148](#).

Autopilot-Einstellungen

Bevor Sie die Autopilot-Funktionen nutzen, können Sie deren Funktionsweise anpassen, indem Sie auf **Fahrzeug > Autopilot** tippen.

- **Fahrgeschwindigkeit:** Wählen Sie, ob sich der Autopilot bei der aktuell erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung oder bei Ihrer aktuellen Fahrgeschwindigkeit aktivieren soll. Berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Fahrgeschwindigkeit**, und wählen Sie entweder **Geschwindigkeitslimit** oder **Aktuelle Geschwindigkeit** aus.
- **Abweichung:** Wenn Sie **Geschwindigkeitsbegrenzung** wählen, können Sie eine Abweichung angeben, indem Sie auf **Geschwindigkeitsabweichung festlegen** tippen. Sie können **Fest** (die Reisegeschwindigkeit wird auf allen Straßen um einen bestimmten Betrag angepasst) oder **Prozentsatz** (die Fahrgeschwindigkeit wird als Prozentsatz der ermittelten Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße angepasst) wählen.
- **Autopilot-Aktivierung:** Wählen Sie, wie der Autopilot aktiviert werden soll. Bei der Einstellung **Einzelklick** werden sowohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler als auch der Lenkassistent aktiviert, wenn Sie einmal auf die rechte Scrolltaste drücken. Wenn die Option auf **Doppelklick** gestellt ist, müssen Sie zweimal auf die rechte Scrolltaste drücken, um den Lenkassistenten zu aktivieren.
ANMERKUNG: **Autopilot-Aktivierung** muss auf **Doppelklick** eingestellt werden, wenn Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler unabhängig vom Lenkassistenten verwenden möchten.
- **Ton für grüne Ampel:** Wenn Sie an einer roten Ampel stehen und diese auf Grün wechselt, wird ein Ton ausgegeben, sofern diese Funktion aktiviert ist. Wenn Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht verwenden und hinter einem anderen Fahrzeug an einer roten Ampel warten, wird der Ton ausgegeben, sobald das Fahrzeug vor Ihnen anfährt.

Abstandsgeschwindigkeitsregler

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist immer aktiviert.

Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers:

1. Drücken Sie die rechte Scrolltaste, und lassen Sie dann das Fahrpedal los, damit der Abstandsgeschwindigkeitsregler die Reisegeschwindigkeit beibehalten kann. Ein Signalton gibt an, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler jetzt aktiv ist.



Autopilot-Funktionen

ANMERKUNG: Wenn **Autopilot-Aktivierung** auf **Einzelklick** eingestellt ist, wird bei einmaligem Drücken der rechten Scrolltaste auch der Lenkassistent (der den Abstandsgeschwindigkeitsregler umfasst) aktiviert. Berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Autopilot-Aktivierung**, und wählen Sie **Doppelklick**, um den Abstandsgeschwindigkeitsregler unabhängig vom Lenkassistenten zu nutzen, wenn Sie die rechte Scrolltaste nur einmal drücken.

2. Rollen Sie das rechte Scrollrad nach oben zum Erhöhen oder nach unten zum Verringern der eingestellten Geschwindigkeit. Sie können jederzeit das Fahrpedal betätigen, um die eingestellte Reisegeschwindigkeit vorübergehend außer Kraft zu setzen. Genauere Informationen finden Sie unter [Während der Verwendung des Autopiloten auf Seite 131](#).
3. Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler abzubrechen, drücken Sie die rechte Scrolltaste, oder drücken Sie auf das Bremspedal. Genauere Informationen finden Sie unter [Autopilot abbrechen auf Seite 131](#).

40
MAX

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfügbar, aber nicht aktiviert ist, wird auf dem Instrumententafel die Reisegeschwindigkeit in Grau angezeigt. Die Zahl gibt die Geschwindigkeit an, die eingestellt wird, wenn Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler aktivieren.

ANMERKUNG: Auf Straßen, für die in den Kartendaten eine bedingte (also beispielsweise eine tageszeit- oder wetterabhängige) Geschwindigkeitsbegrenzung angegeben ist, wird unter der ersten Geschwindigkeitsbegrenzung eine zweite angezeigt. Der Fahrer muss eigenverantwortlich prüfen, ob derzeit die bedingte Geschwindigkeitsbegrenzung wirksam ist, und in diesem Fall die Reisegeschwindigkeit entsprechend anpassen.

40
MAX

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv eine eingestellte Geschwindigkeit hält, wird die Geschwindigkeit in Blau angezeigt.



WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler dient lediglich zur Steigerung des Fahrkomforts und ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S ausreichend abbremst. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen. Genauere Informationen finden Sie unter [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 148](#).

Spurwechselassistent

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit dem Spurwechselassistenten ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Wenn Sie bei aktivem Lenkassistenten den Blinker setzen, bewegt sich Model S in der vom Blinker angezeigten Richtung auf die benachbarte Fahrspur, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Blinker wird betätigt.
- Die Fahrspurmarkierungen zeigen an, dass ein Fahrspurwechsel erlaubt ist.
- Der Spurwechselassistent hat Ihre Hände auf dem Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) erkannt.
- Gegen Mitte des Spurwechsels muss Model S die äußere Fahrspurmarkierung der Zielspur erkennen. Kann diese Spurmarkierung nicht erkannt werden, wird der Spurwechsel abgebrochen, und Model S kehrt in die ursprüngliche Fahrspur zurück.
- Die Sicht der Kamera(s) ist nicht versperrt.
- Model S erkennt kein Fahrzeug im toten Winkel und kein Fahrzeug oder Hindernis bis zur Mitte der Zielspur. Wird ein Fahrzeug oder anderes Hindernis in der Zielspur erkannt, wird es in der Darstellung auf dem Instrumententafel in Rot angezeigt, und Model S führt den Spurwechsel erst durch, wenn dies sicher möglich ist.



Um anzuzeigen, dass der Spurwechselassistent in eine bestimmte Richtung zur Verfügung steht (links, rechts oder beide Seiten), wird eine Leuchte auf der Instrumententafel-Tafel angezeigt. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist.



Zeigt an, dass der Spurwechselassistent in keine der Richtungen zur Verfügung steht. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist.

ANMERKUNG: Wenn der Spurwechsel nicht innerhalb von 5 Sekunden abgeschlossen werden kann, wird der Spurwechselassistent abgebrochen.

⚠️ WARNUNG: Obwohl der Autopilot dafür ausgelegt ist, Fahrzeuge und Hindernisse auf den angrenzenden Fahrspuren zu erkennen, sind Sie dafür verantwortlich, immer anhand von Blickkontrollen zu überprüfen, ob es sicher und angemessen ist, auf die Zielspur zu wechseln. Wenn der Autopilot aufgrund unzureichender Daten die Spur nicht wechseln kann, wird auf dem Instrumententafel eine Reihe von Warnungen angezeigt. Achten Sie bei der Nutzung des Spurwechselassistenten stets auf Meldungen auf dem Instrumententafel, und seien Sie bereit, die Lenkung von Model S selbst zu übernehmen.

Die Mindestgeschwindigkeit, bei der der Autopilot die Fahrspur wechselt, kann je nach der Region, den Geschwindigkeiten auf der Nachbarspur und anderen Faktoren variieren. Halten Sie sich stets bereit, von Hand zu lenken und die Spur selbst zu wechseln. Während eines automatischen Spurwechsels ist die Überholbeschleunigung

aktiv und ermöglicht Model S, dichter auf ein vorausfahrendes Fahrzeug aufzufahren (siehe [Überholbeschleunigung auf Seite 133](#)).

Wenn Sie den Blinker setzen, steuert der Autopilot Model S jeweils auf die nächste Fahrspur. Der Wechsel in eine weitere Spur erfordert eine weitere Betätigung des Blinkers, nachdem der erste Spurwechsel abgeschlossen ist.

Wenn Model S die Fahrspur wechselt, ist es wichtig, das Fahrverhalten zu überwachen, indem Sie die Straße vor sich und die Umgebung beobachten. Machen Sie sich bereit, jederzeit das Lenken zu übernehmen. Beim Wechsel in die benachbarte Fahrspur wird auf dem Instrumententafel die Lage der Spur angezeigt, in die sich Model S hineinbewegt.



Mit Autopilot navigieren

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit „Mit Autopilot navigieren“ ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Zum Aktivieren der Funktion „Mit Autopilot navigieren“ berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Mit Autopilot navigieren (Beta)**. Wenn Sie Anpassungen der Funktion „Mit Autopilot navigieren“ nach Ihren Wünschen vornehmen möchten, berühren Sie anschließend **„Mit Autopilot navigieren“ anpassen**:

- **Vor jeder Fahrt aktivieren:** Wählen Sie, ob Sie „Mit Autopilot navigieren“ automatisch für jede Navigationsroute aktivieren möchten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die Schaltfläche „Mit Autopilot navigieren“ auf der Liste der Abbiegehinweise zum Start jeder Fahrt bereits aktiv.
- **Geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel:** „Mit Autopilot navigieren“ ist sowohl für die Ausführung von routenbasierten als auch von geschwindigkeitsbasierten Spurwechseln konzipiert. Geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel sind optional. Mit dieser Einstellung können Sie geschwindigkeitsabhängige Spurwechsel deaktivieren oder festlegen, wie schnell „Mit Autopilot navigieren“ die Spur wechseln soll, um die eingestellte Reisegeschwindigkeit zu erreichen (**Leicht**, **Mittel** oder **Maximal**).



Autopilot-Funktionen

Wenn **Vor jeder Fahrt aktivieren** eingeschaltet ist, wird „Mit Autopilot navigieren“ in folgenden Situationen automatisch aktiviert:

- Der Lenkassistent ist aktiv.
- Sie navigieren zu einem Ziel.
- Sie befinden sich auf einer Autobahn mit kontrolliertem Zugang.

Sobald die Funktion aktiviert ist, erscheint die Schaltfläche „Mit Autopilot navigieren“ immer dann auf der Liste der Abbiegehinweise der Karte, wenn eine Navigationsroute aktiviert ist und die Route mindestens eine Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang enthält.

Wenn **Vor jeder Fahrt aktivieren** ausgeschaltet ist, tippen Sie auf die Schaltfläche **Mit Autopilot navigieren** über den Abbiegehinweisen, um sie zu aktivieren. Nach Auswahl der Option „Mit Autopilot navigieren“ wird diese immer dann aktiviert, wenn Sie den Lenkassistenten einschalten.



Das Symbol „Mit Autopilot navigieren“ wird in der Liste mit den Anweisungen der Streckenführung angezeigt, wenn Sie zu einem Ziel navigieren und „Mit Autopilot navigieren“ verfügbar, aber nicht aktiv ist.



Das Symbol ist blau, wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiviert ist. Wenn **Vor jeder Fahrt aktivieren** aktiviert ist, wird das Symbol „Mit Autopilot navigieren“ immer dann ausgewählt, wenn Sie mit der Navigation beginnen. Berühren Sie das Symbol, um „Mit Autopilot navigieren“ aufzuheben und zum Lenkassistenten zurückzukehren.

Wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiv ist, ist die Schaltfläche „Mit Autopilot navigieren“ blau, und der Instrumententafel zeigt die Fahrspur als einzelne blaue Linie vor Model S an:



In den Abbiegehinweisen wird das Lenkassistent-Symbol neben den Manövern (z. B. Abzweigungen) angezeigt, die von „Mit Autopilot navigieren“ übernommen werden.

Wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiviert ist, nimmt Model S sowohl geschwindigkeits- als auch routenbasierte Spurwechsel nach einer Bestätigung durch den Fahrer vor.

- **Geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel:** „Mit Autopilot navigieren“ wechselt die Fahrspur, um die Fahrzeit zu Ihrem Ziel zu verkürzen. Wenn sich Model S beispielsweise hinter einem Fahrzeug befindet, das langsamer als die eingestellte Reisegeschwindigkeit fährt, wechselt „Mit Autopilot navigieren“ auf die Überholspur, um zu überholen. Geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel sind optional.
- **Routenbasierte Spurwechsel:** „Mit Autopilot navigieren“ wechselt die Fahrspur, um die Route zu Ihrem Ziel zu verkürzen. „Mit Autopilot navigieren“ wechselt zum Beispiel auf die Ausfahrtspur, wenn Model S sich der von der Navigationsroute angegebenen Ausfahrt nähert.

Wenn der Instrumententafel eine Meldung anzeigt, dass Sie den Spurwechsel bestätigen sollen, schalten Sie den entsprechenden Blinker ein. Wenn innerhalb von 3 Sekunden keine Bestätigung des Spurwechsels erfolgt, ist ein Ton zu hören, der Sie daran erinnern soll, dass „Mit Autopilot navigieren“ Ihre Bestätigung für den Spurwechsel anfordert. Wenn der Spurwechsel nicht innerhalb von 5 Sekunden abgeschlossen werden kann, wird der Spurwechselassistent abgebrochen.

Wenn Sie einen routenbasierten Spurwechsellvorschlag ignorieren (z. B. wenn Sie auf der linken Spur fahren, während Sie sich einer Ausfahrt auf der rechten Seite der Autobahn nähern), kann „Mit Autopilot navigieren“ die Abfahrt nicht ansteuern. In diesem Fall werden Sie auf einem neuen Weg zu Ihrem Ziel geführt.



ACHTUNG: Es kann sein, dass die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ nicht in jedem Fall versucht, an einer Ausfahrt auszufahren oder die Spur zu wechseln, auch wenn eine Ausfahrt bzw. ein Spurwechsel in der Navigationsroute festgelegt ist. Bleiben Sie immer wachsam und seien Sie darauf vorbereitet, manuell auf eine Ausfahrt zuzusteuern oder einen Spurwechsel manuell vorzunehmen, um sich auf das Ausfahren vorzubereiten oder um die Autobahn an einer Ausfahrt oder an einem Autobahnkreuz zu verlassen.

Die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ aktiviert und deaktiviert sich selbst je nach Art der Straße, auf der Sie unterwegs sind. Wenn Sie sich bei aktivierter Funktion „Mit Autopilot navigieren“ entlang Ihrer Navigationsroute einer Ausfahrt oder einem Autobahnkreuz nähern, wird der entsprechende Blinker eingeschaltet, und der Lenkassistent manövriert Model S in die Ausfahrt bzw. auf das Autobahnkreuz.

Wenn Sie eine Autobahn mit kontrolliertem Zugang verlassen, wechselt „Mit Autopilot navigieren“ zum Lenkassistenten, ein Signalton ertönt, und der Instrumententafel zeigt die Fahrspurlinien in Blau an (statt des einfachen Blaus vor Model S). Wenn „Mit Autopilot navigieren“ deaktiviert wird, bleibt der Lenkassistent aktiv. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren.



ANMERKUNG: „Mit Autopilot navigieren“ ist eine Funktion, die Ihre Aufmerksamkeit erfordert. Behalten Sie das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) jederzeit in der Hand, achten Sie auf die Straßenverhältnisse und den Verkehr in der Umgebung, und seien Sie immer bereit, sofort zu handeln. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen. Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Einschränkungen von „Mit Autopilot navigieren“ und den Situationen vertraut zu machen, in denen der Autopilot möglicherweise nicht wie erwartet funktioniert. Genauere Informationen finden Sie unter [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 148](#).

Autopilot abbrechen

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler wird in folgenden Situationen abgebrochen:

- Sie drücken die rechte Scrolltaste am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad).
- Sie treten auf das Bremspedal.
- Sie überschreiten 140 km/h.
- Sie schalten in den Rückwärtsgang, die Parkstellung oder den Leerlauf.
- Es wird eine Tür geöffnet.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 154](#)).
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst, und/oder der Fahrer verlässt seinen Sitz.

Sobald der Abstandsgeschwindigkeitsregler ausgeschaltet wird, wird das Symbol für die Reisegeschwindigkeit auf dem Instrumententafel grau dargestellt, um anzuzeigen, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht mehr aktiv ist.

„Mit Autopilot navigieren“ wird beendet, wenn der Lenkassistent beendet wird, wie oben beschrieben. Außerdem wird „Mit Autopilot navigieren“ in folgenden Situationen beendet:

- Sie berühren die Schaltfläche „Mit Autopilot navigieren“ in der Liste der Abbiegehinweise der Karte. In diesem Fall bleibt der Lenkassistent aktiv.
- Sie verlassen eine Autobahn mit kontrolliertem Zugang. In diesem Fall bleibt der Lenkassistent aktiv.

Wenn „Mit Autopilot navigieren“ abgebrochen wird, der Lenkassistent aber aktiv bleibt, ertönt ein Signalton, und die Visualisierung wechselt von einer einzelnen blauen Linie in der Fahrspur zu zwei blauen Linien auf beiden Seiten der Fahrspur.

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler beendet wird, rollt Model S nicht automatisch weiter. Stattdessen verlangsamt das regenerative Bremsen Model S auf die gleiche Weise, wie wenn Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen, wenn Sie ohne Abstandsgeschwindigkeitsregler fahren (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 96](#)).

Während der Verwendung des Autopiloten

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv ist und der Autopilot eine bestimmte Geschwindigkeit beibehält, wird die Geschwindigkeit auf dem Instrumententafel mit blauem Text hervorgehoben.

Wenn der Lenkassistent aktiv ist, ist das Symbol Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) blau, und die Fahrbahnmarkierungen werden in der Visualisierung blau hervorgehoben.

Um mehr Details zur Straße und ihrer Umgebung anzuzeigen, z. B. Straßenmarkierungen, Verkehrsampeln, Objekte (wie Abfallbehälter und Pfähle), berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Vorschau der vollautonomen Fahrdarstellung**.

Wenn keine Fahrspurmarkierungen erkannt werden, kann der Lenkassistent die Fahrspur anhand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs bestimmen. In den meisten Fällen versucht der Lenkassistent, Model S mittig in der Fahrspur zu halten. Es kann jedoch Situationen geben, in denen der Lenkassistent einem Fahrweg folgt, der von der Mitte der Fahrspur abweicht (z. B. wenn Leitplanken erkannt werden).

Eingestellte Geschwindigkeit beibehalten

Wenn Autopilot aktiv ist, hält Model S die eingestellte Reisegeschwindigkeit ein, solange kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird. Wenn Sie hinter einem Fahrzeug herfahren, beschleunigt und verlangsamt Model S nach Bedarf, um den gewählten Sicherheitsabstand (siehe [Einstellen des Sicherheitsabstands auf Seite 132](#)) bis zur eingestellten Geschwindigkeit einzuhalten.

Sie können jederzeit manuell beschleunigen, indem Sie das Fahrpedal betätigen. Wenn Sie das Pedal jedoch loslassen, fährt Model S wieder mit der eingestellten Geschwindigkeit weiter.

Model S passt außerdem beim Einfahren und Verlassen von Kurven die Fahrgeschwindigkeit an.

Wenn Model S aktiv abbremst, um den gewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, schalten sich die Bremslichter ein. Eventuell bemerken Sie eine leichte Bewegung des Bremspedals. Wenn Model S jedoch beschleunigt, bewegt sich das Fahrpedal nicht.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Rollen Sie die rechte Scrolltaste nach oben zum Erhöhen oder nach unten zum Verringern der eingestellten Geschwindigkeit.



Autopilot-Funktionen



Es kann einige Sekunden dauern, bis Model S die neue Reisegeschwindigkeit erreicht hat.

Einstellen des Sicherheitsabstands

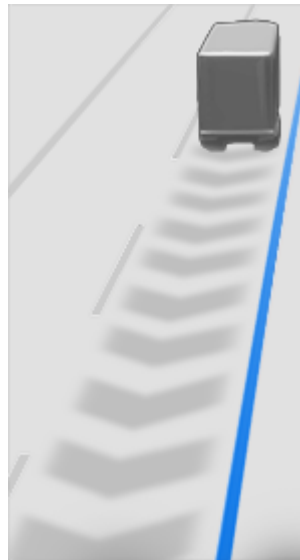
Um den Sicherheitsabstand einzustellen, den Sie zwischen Model S und einem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten möchten, berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Folgeabstand des Geschwindigkeitsreglers**

Der geringste Sicherheitsabstand ist 2.

Jede Einstellung entspricht einem Zeitabstand, der angibt, wie lange Model S von seiner aktuellen Position aus benötigt, um die Position der rückwärtigen Stoßstange des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erreichen. Der Autopilot behält Ihre Einstellung bis zur nächsten Änderung bei.

Anhalten und Verlangsamen

Wenn Sie sich mit einer wesentlich höheren Geschwindigkeit als Fahrzeuge in benachbarten Spuren bewegen, reduziert Model S automatisch Ihre Fahrgeschwindigkeit. Dies ist besonders hilfreich bei hohem Verkehrsaufkommen oder wenn viele Fahrzeuge die Spur wechseln. Wenn Model S andere Fahrzeuge erkennt, die wesentlich langsamer fahren, werden auf dem Instrumententafel die benachbarten Spuren mit Pfeilen hervorgehoben und erkannte Fahrzeuge grau angezeigt, und Model S wird entsprechend verlangsamt. Um diese Funktion vorübergehend zu umgehen, drücken Sie das Fahrpedal.



Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bleibt der Autopilot bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv, selbst wenn Model S zum Stillstand kommt. Der Autopilot bleibt zum Beispiel auch dann aktiv, wenn Model S im dichten Stop-and-Go-Verkehr auf der Autobahn ganz oder fast ganz zum Stehen kommt. Wenn der Verkehr schneller wird, beschleunigt der Autopilot wieder bis zur eingestellten Geschwindigkeit.

Manchmal geht der Autopilot in den HALTEN-Status über, wenn Model S zum Stillstand gekommen ist. Betätigen Sie in diesem Fall kurz das Fahrpedal, um die Fahrt fortzusetzen.



Wenn der Status HALTEN aktiv ist, zeigt der Instrumententafel das Symbol HALTEN und eine Meldung an, die Sie darüber informiert, dass Sie die Geschwindigkeitsregelung wieder aktivieren müssen.

Model S wechselt in den HALTEN-Status, wenn der Autopilot in den folgenden Situationen aktiv ist:

- Model S befindet sich seit 5 Minuten im Stillstand.
- Model S erkennt in der Nähe einen Fußgänger (der HALTEN-Status wird möglicherweise aufgehoben, wenn der Fußgänger nicht mehr erkannt wird).
- Model S verliert plötzlich die Sicht des Fahrzeugs vor Ihnen.
- Vor Model S wird ein Hindernis erkannt.

Geschwindigkeitsanpassung in der Nähe von oder auf Ausfahrten

Wenn Sie in der Nähe einer Ausfahrt auf einer Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang fahren und den Blinker in Richtung der Ausfahrt setzen, nimmt der Autopilot an, dass Sie abfahren möchten, und bremst Model S ab. Wenn Sie die Ausfahrt nicht nehmen, nimmt der Autopilot wieder das Fahren mit der eingestellten Geschwindigkeit auf.



In Gebieten mit Rechtsverkehr tritt dies nur auf, wenn Sie den rechten Blinker setzen, während Sie auf der rechten Spur im Umkreis von 50 Meter von einer Ausfahrt fahren. In Regionen mit Linksverkehr geschieht dies ebenfalls, wenn Sie den linken Blinker betätigen, während Sie auf der linken Spur in einer Entfernung von 50 Meter vor einer Ausfahrt fahren.

ANMERKUNG: Wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiv ist, führt Model S einen routenbasierten Spurwechsel durch, um auf die Ausfahrtsspur zu gelangen und die Ausfahrt zu nehmen, sofern dies erforderlich ist, um der Navigationsroute zu folgen.

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler verringert in einigen Regionen, falls er beim Befahren einer Autobahnkreuzung oder -ausfahrt aktiviert ist, möglicherweise Ihre eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h auf bis zu 40 km/h, um sich besser an die Fahrgeschwindigkeit anzupassen, die von anderen Tesla Fahrzeugen an dieser Stelle gemeldet wurde. Um dies zu umgehen und weiter mit Ihrer eingestellten Geschwindigkeit zu fahren, tippen Sie auf das Fahrpedal. Die neu eingestellte Geschwindigkeit wird auf der Kreuzung oder Ausfahrt beibehalten (außer, wenn Sie sie überschreiten oder den Autopiloten abbrechen). Nach der Kreuzung oder Ausfahrt kann die eingestellte Geschwindigkeit je nach Standort zurückgesetzt oder nach Bedarf geändert werden. Wenn Sie beispielsweise auf eine andere Autobahn gefahren sind, wird die eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf die vor der Kreuzung eingestellte Geschwindigkeit geändert.

⚠️ WARNUNG: In einigen Fällen (wie etwa bei unzureichenden Daten) kann der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht automatisch auf der Autobahnkreuzung oder -ausfahrt verringern. Verlassen Sie sich nicht auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler, um eine angemessene Reisegeschwindigkeit zu finden. Tesla empfiehlt, mit einer Geschwindigkeit zu fahren, die bei den Straßenverhältnissen sicher und innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung ist.

Wenn Sie auf eine Auffahrt zu einer Straße mit begrenztem Zugang fahren, passt der Autopilot automatisch die Fahrgeschwindigkeit an das Geschwindigkeitslimit der Straße plus eine angegebene Abweichung an. Wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiviert ist, wird es deaktiviert, sobald Sie die Autobahn mit kontrolliertem Zugang verlassen (siehe [Autopilot abbrechen auf Seite 131](#)). In diesem Fall bleibt der Lenkassistent aktiv.

Überholbeschleunigung

Betätigen Sie kurz den Blinker, um Model S in Richtung des vorausfahrenden Fahrzeugs zu beschleunigen. Indem Sie kurz den Blinker halten, können Sie in folgenden Situationen schnell auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen, ohne das Fahrpedal drücken zu müssen:

- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiv und erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen.
- Es werden keine Hindernisse oder Fahrzeuge in der Zielspur erkannt.

- Model S fährt unter der eingestellten Geschwindigkeit, aber schneller als 72 km/h.

ANMERKUNG: Wenn der Lenkassistent aktiv ist und Sie den Blinker voll betätigen, wechselt Model S automatisch die Spur (siehe [Spurwechselassistent auf Seite 128](#)).

Model S beschleunigt nicht mehr, wenn Sie Ihre eingestellte Reisegeschwindigkeit erreichen, wenn der Spurwechsel zu lange dauert oder wenn Model S dem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe kommt. Model S beschleunigt auch nicht mehr, wenn Sie den Blinker ausschalten.

Wenn Sie 80 km/h oder schneller fahren, muss sich Model S auf einer Überholspur befinden, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Wenn Sie sich nicht auf einer Überholspur befinden (rechts von einem Fahrzeug bei Rechtsverkehr oder links von einem Fahrzeug bei Linksverkehr), verhindert der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Überholen von anderen Fahrzeugen. Stattdessen wird Model S langsamer und fährt mit der gleichen Geschwindigkeit wie das andere Fahrzeug, als ob es in der gleichen Spur wäre. Wenn Sie das Gaspedal betätigen, um an einem Fahrzeug vorbeizufahren, lässt der Abstandsgeschwindigkeitsregler dies zu, obwohl Sie sich nicht auf einer Überholspur befinden. Dies geschieht, bis Sie entweder einen Spurwechsel durchführen oder den Abstandsgeschwindigkeitsregler manuell abbrechen und erneut aktivieren. (Dann verhindert dieser erneut, dass Sie an Fahrzeugen vorbeifahren, wenn Sie nicht in der Überholspur sind.) Sie sind selbst für die Einhaltung aller örtlichen Vorschriften in Bezug auf das Überholen anderer Verkehrsteilnehmer und das Vorbeifahren außerhalb von Überholspuren verantwortlich.

Rotlicht- und Stoppschildwarnung

Während der Autopilot aktiv ist, zeigt Model S eine Warnung auf dem Instrumententafel an und gibt einen Warnton aus, wenn es erkennt, dass Sie möglicherweise an einer roten Ampel oder einem Stoppschild vorbeifahren. In diesem Fall müssen Sie **UNVERZÜGLICH KORRIGIEREND EINGREIFEN!**

Die visuellen und die akustischen Warnungen hören nach einigen Sekunden oder bei Drücken des Bremspedals auf, je nachdem, was früher eintritt.

Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung liefert lediglich Warnungen. Sie sorgt nicht dafür, dass Model S an roten Ampeln, Stoppschildern, Straßenmarkierungen abgebremst oder angehalten wird. Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Ampel- und Stoppschildassistenten ausgestattet ist, können Sie diese Funktion aktivieren, um Model S an Ampeln und Stoppschildern automatisch anhalten zu lassen (siehe [Ampel- und Stoppschildassistent auf Seite 135](#)).

Sofort übernehmen

In Situationen, in denen der Autopilot Model S nicht lenken kann, erklingt ein Ton, und auf dem Instrumententafel wird folgende Meldung angezeigt.



Lenkassistent wird gestoppt

Wenn Sie diese Meldung sehen, **übernehmen Sie sofort das Lenken**.

Aufmerksamkeit des Fahrers

Der Lenkassistent bestimmt, wie Model S am besten gelenkt werden soll. Das Lenkrad muss beim Verwenden des Lenkassistenten weiterhin gehalten werden. Wenn das System über einen bestimmten Zeitraum Ihre Hände am Lenkrad nicht erkennt, erscheint oben im Fahrzeugstatusbereich am Instrumententafel ein blinkendes blaues Licht, und die folgende Meldung wird angezeigt:

Lenk-Yoke-Warnung:



Lenk-Yoke leicht drehen

Lenkrad-Warnung:



Lenkrad leicht drehen

Wenn Ihre Hände erkannt werden, wird die Meldung ausgeblendet, und der Lenkassistent kehrt in den normalen Betrieb zurück. Der Lenkassistent erkennt Ihre Hände, indem das System einen leichten Widerstand wahrnimmt, wenn sich das Lenkrad dreht oder wenn Sie mit der Hand das Lenkrad sehr leicht drehen (ohne genügend Kraft, um die Lenkung zu übernehmen). Der Lenkassistent bewertet außerdem Ihre Hände als auf dem Lenkrad befindlich, wenn Sie den Blinker betätigen oder eine Taste bzw. ein Scrollrad am Lenkrad verwenden.

Wenn der Lenkassistent aktiviert ist, müssen Sie weiterhin auf Ihre Umgebung achten und sich jederzeit bereithalten, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Wenn der Lenkassistent Ihre Hände am Lenkrad immer noch nicht erkennt, blinkt die Leuchte im Fahrzeugstatusbereich auf dem Instrumententafel immer häufiger, und es ertönt ein Signalton.

Wenn Sie die Aufforderungen des Lenkassistenten, das Lenkrad leicht zu betätigen, wiederholt ignorieren, wird der Lenkassistent für den Rest der Fahrt deaktiviert und die folgende Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, den Wagen von Hand zu steuern.



Autopilot für aktuelle Fahrt nicht verfügbar. Streichung des Autopiloten – Aufmerksamkeitswarnungen ignoriert.

Sie müssen dann während der restlichen Fahrt selbst lenken. Der Lenkassistent steht bei der nächsten Fahrt wieder zur Verfügung (nachdem Sie angehalten und Model S in Parkstellung geschaltet haben).

Wenn Sie nicht wieder selbst lenken, gibt der Lenkassistent einen kontinuierlichen Ton aus, schaltet die Warnblinkanlage ein und bringt das Fahrzeug zum Stehen.

Aussetzung des Autopiloten

Die Autopilot-Funktionen werden gesperrt, wenn eine unsachgemäße Nutzung festgestellt wird.

Die Verwendung des Lenkassistenten wird eine Woche lang ausgesetzt, wenn Sie oder ein anderer Fahrer Ihres Fahrzeugs fünf Autopilot-„Streichungen“ verursacht haben. Bei einer Streichung schaltet sich das Autopilot-System für den Rest der Fahrt ab, nachdem der Fahrer mehrere akustische und visuelle Warnungen aufgrund von Unaufmerksamkeit erhalten hat.

Sie können sehen, wie viele Streichungen übrig sind, bevor der Autopilot gesperrt wird, indem Sie auf **Fahrzeug > Autopilot** tippen.

Eine Streichung verfällt nach 7 Tagen, solange Sie in dieser Zeit keine weitere erzwungene Streichung verursachen.

ANMERKUNG: Wenn Ihr Zugang zum Lenkassistenten gesperrt ist, können Sie weiterhin den Abstandsgeschwindigkeitsregler verwenden, und alle aktiven Sicherheitsfunktionen sind weiterhin in Betrieb.

Es kann zu Situationen kommen, in denen ein Eingreifen des Fahrers erforderlich ist und in denen Sie sofort die Kontrolle übernehmen müssen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten. Vom Fahrer ausgelöste Deaktivierungen gelten nicht als unsachgemäße Nutzung und werden vom Fahrer erwartet.



ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit dem Ampel- und Stoppschildassistenten ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

ANMERKUNG: Der Ampel- und Stoppschildassistent ist eine **BETA-Funktion und funktioniert am besten auf Straßen, die häufig von Tesla-Fahrzeugen befahren werden. Der Ampel- und Stoppschildassistent versucht, an allen Ampeln anzuhalten, und hält möglicherweise auch an grünen Ampeln.**

Der Ampel- und Stoppschildassistent wurde dahingehend entwickelt, Ampeln und Stoppschilder zu erkennen und bei aktivem Abstandsgeschwindigkeitsregler oder Lenkassistenten auf die Verkehrsregelung durch ein Verlangsamen von Model S bis hin zum Stillstand zu reagieren. Diese Funktion nutzt zusätzlich zu GPS-Daten auch die nach vorne gerichteten Kameras und verlangsamt das Fahrzeug bei allen erkannten Verkehrsampeln, einschließlich grüner, gelb blinkender und ausgeschalteter Ampeln, sowie bei Stoppschildern und einigen Straßenmarkierungen. Wenn sich Model S einer Kreuzung nähert, wird auf dem Instrumententafel eine Mitteilung angezeigt, dass das Fahrzeug in Kürze verlangsamt wird. Wenn Sie nicht bestätigen, dass Sie weiterfahren möchten, hält Model S an der roten Linie an, die auf dem Instrumententafel angezeigt wird.

⚠️ WARNUNG: Versuchen Sie **NIEMALS**, auf gut Glück vorherzusagen, wann und wo der Ampel- und Stoppschildassistent anhalten oder das Fahrzeug über eine Kreuzung bzw. Straßenmarkierung fahren wird. Aus der Perspektive des Fahrers könnte das Verhalten des Ampel- und Stoppschildassistenten unlogisch erscheinen. Achten Sie stets auf die Straße vor Ihnen, und seien Sie jederzeit bereit, sofort einzugreifen. Ob an einer Kreuzung angehalten oder weitergefahren wird, liegt in der Verantwortung des Fahrers. Verlassen Sie sich niemals auf den Ampel- und Stoppschildassistenten, wenn es darum geht, ob es sicher und/oder angemessen ist, anzuhalten oder auf eine Kreuzung zu fahren.

Vor der Verwendung

Vor der Verwendung des Ampel- und Stoppschildassistenten müssen Sie Folgendes tun:

- Stellen Sie sicher, dass die nach vorne gerichteten Kameras freie Sicht haben (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)) und kalibriert sind (siehe [Fahren zur Kamerakalibrierung auf Seite 24](#)). Der Ampel- und Stoppschildassistent ist von der Fähigkeit der Kameras abhängig, Ampeln, Stoppschilder und Straßenmarkierungen zu erkennen.
- Stellen Sie sicher, dass die neueste Kartenversion in Model S heruntergeladen wurde. Obwohl der Ampel- und Stoppschildassistent in erster Linie visuelle Daten von den Fahrzeugkameras verwendet, kann die Genauigkeit durch Verwendung der neuesten Kartendaten verbessert werden. Um zu prüfen, welche Version der Karten aktuell heruntergeladen ist, tippen Sie auf **Fahrzeug > Software**.

Um aktualisierte Karten zu erhalten, müssen Sie mit einem WLAN verbunden sein (siehe [Kartenaktualisierungen auf Seite 190](#)).

- Aktivieren Sie die Funktion. Während das Fahrzeug in der Parkstellung steht, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot > Ampel- und Stoppschildassistent**. Wenn der Ampel- und Stoppschildassistent eingeschaltet ist, ist er immer dann aktiv, wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler oder Lenkassistent genutzt wird.

Funktionsweise

Wenn der Ampel- und Stoppschildassistent aktiviert ist und Sie den Lenkassistenten oder den Abstandsgeschwindigkeitsregler oder Volles Potenzial für autonomes Fahren (überwacht) verwenden, wird auf dem Instrumententafel eine Popup-Meldung angezeigt, dass in Fahrtrichtung eine Ampel, ein Stoppschild oder eine Straßenmarkierung erkannt wurde. Während der Annäherung an den Anhaltepunkt, **selbst an einer Kreuzung mit grüner Ampel**, verlangsamt Model S die Fahrt, und es wird eine rote Linie angezeigt, die angibt, wo Model S zum Stillstand kommt. Um über die Kreuzung zu fahren – selbst wenn die Ampel grün ist –, müssen Sie kurz das Fahrpedal drücken, um dem Fahrzeug die Erlaubnis zum Weiterfahren zu erteilen. Wenn Sie bestätigt haben, dass Sie weiterfahren möchten, wird die rote Haltelinie grau, und Model S fährt auf die Kreuzung und nimmt anschließend wieder die von Ihnen eingestellte Fahrgeschwindigkeit auf.

ANMERKUNG: Wenn Model S auf eine grüne Ampel zufährt und feststellt, dass ein Fahrzeug vor Ihnen die Kreuzung überquert, fährt Model S ebenfalls über die Kreuzung, ohne auf Ihre Bestätigung zu warten, sofern Sie sich nicht in einer Abbiegespur befinden und wenn das Fahrzeug erkennen kann, dass sich Ihre Hände auf dem Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) befinden.

ANMERKUNG: Falls, nachdem Sie kurz das Fahrpedal gedrückt haben, um zu bestätigen, dass Sie auf die Kreuzung fahren möchten, die Ampel von Grün auf Gelb oder von Gelb auf Rot wechselt und Sie noch nicht auf die Kreuzung gefahren sind, stellt Model S möglicherweise fest, dass es nicht angemessen ist, weiterzufahren. Deshalb hält Model S an, und Sie müssen das Fahrpedal drücken, um weiterzufahren. Es liegt stets in Ihrer eigenen Verantwortung, sicherzustellen, dass das Fahrzeug anhält oder angemessen und sicher beschleunigt.


⚠️ WARNUNG: Der Ampel- und Stoppschildassistent steuert Model S beim Abbiegen NICHT, es sei denn, Volles Potenzial für autonomes Fahren (überwacht) ist aktiviert. Wenn sich Model S in einer Abbiegespur befindet, hält das Fahrzeug an der roten Haltelinie an. Um weiterzufahren, drücken Sie kurz das Fahrpedal – Model S fährt daraufhin weiter gerade über die Kreuzung (auch auf einer Abbiegespur), weshalb Sie Model S von Hand über die Kreuzung lenken MÜSSEN (womit der Lenkassistent deaktiviert wird).


Der Ampel- und Stoppschildassistent funktioniert nur dann wie beschrieben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:





Ampel- und Stoppschildassistent


- Der Lenkassistent, Volles Potenzial für autonomes Fahren (überwacht) oder der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiviert.
- Die Kameras erkennen eine Ampel, ein Stoppschild oder eine Straßenmarkierung in Fahrtrichtung. (Die Kameras sind z. B. frei von Hindernissen und haben freie Sicht auf die Ampel, das Stoppschild oder die Straßenmarkierung.)
- Auf dem Instrumententafel von Model S wird die vorausliegende Ampel „fett“ angezeigt. Model S berücksichtigt keine Ampeln, die auf dem Instrumententafel „verblasst“ angezeigt werden. Wenn sich eine Ampel nicht direkt vor der Kamera befindet (z. B. schräg vor der Kamera oder auf einer benachbarten Spur), wird sie auf dem Instrumententafel „verblasst“ angezeigt, und Model S leitet dafür keine Verlangsamung bzw. keinen Stopp ein.


 **WARNUNG:** Wenn auf dem Instrumententafel beim Heranfahren an eine Kreuzung keine rote Haltelinie angezeigt wird, wird Model S nicht verlangsamt oder angehalten. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, auf vorausliegende Kreuzungen zu achten und die Verkehrsbedingungen zu beobachten, um zu bestimmen, ob und wann das Fahrzeug angehalten werden sollte, sowie entsprechend einzugreifen.


 **WARNUNG:** Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Ampel- und Stoppschildassistent zuverlässig bestimmt, ob Sie an einer Kreuzung anhalten müssen oder weiterfahren können. Fahren Sie aufmerksam, halten Sie Ihren Blick auf der Straße, und achten Sie stets auf die Fahrbahn, vorausliegende Kreuzungen, Verkehrsbedingungen, Fußgängerüberwege und andere Verkehrsteilnehmer. Ob an einer Kreuzung angehalten oder weitergefahren wird, liegt immer in der Verantwortung des Fahrers. Halten Sie sich bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu tödlichen Verletzungen kommen.

 **WARNUNG:** In einigen Situationen könnte der Ampel- und Stoppschildassistent fälschlicherweise eine Ampel oder ein Stoppschild erkennen, woraufhin Model S unerwartet verlangsamt wird. Halten Sie sich jederzeit bereit, angemessen zu reagieren.

 **WARNUNG:** Sie müssen kurz das Fahrpedal drücken, um zu bestätigen, dass Sie unabhängig vom Status der Ampel über die Kreuzung fahren möchten. Ohne Ihre Bestätigung hält Model S an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an, auch wenn ein Anhalten möglicherweise nicht angemessen ist. Das Anhalten an einer grünen Ampel kann andere Fahrer verunsichern und zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Achten Sie deshalb stets auf vorausliegende Kreuzungen, und halten Sie sich bereit, das Bremsen oder Beschleunigen zu übernehmen, wenn dies aufgrund der Umgebungsbedingungen erforderlich ist.

 **WARNUNG:** Gehen Sie niemals davon aus, dass Ihre Fähigkeit, eine Ampel, ein Stoppschild oder eine Straßenmarkierung zu sehen (insbesondere an komplexen Kreuzungen oder an einer Kreuzung mit teilweise verdeckten Ampeln oder Stoppschildern), auch bedeutet, dass Model S dieses Verkehrszeichen ebenfalls sieht und entsprechend reagiert.



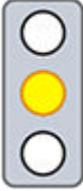




 **WARNUNG:** Selbst die neuesten Kartendaten enthalten nicht alle Ampeln und Stoppschilder. Deshalb ist der Ampel- und Stoppschildassistent zu einem erheblichen Teil von der Fähigkeit der Kameras abhängig, Ampeln, Stoppschilder, Straßenmarkierungen usw. zu erkennen. Somit könnte Model S eine Kreuzung ignorieren, die für die Kameras nicht sichtbar ist (z. B. weil sie von einem Baum oder einem großen Fahrzeug bzw. Objekt verdeckt ist oder sich an einem steilen Hang oder in einer scharfen Kurve befindet).

 **WARNUNG:** Der Ampel- und Stoppschildassistent ist kein Ersatz für eine aufmerksame Fahrweise und eine sichere Beurteilung.



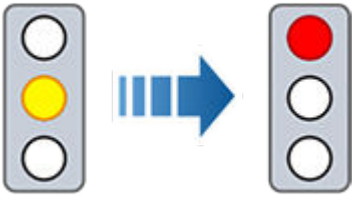
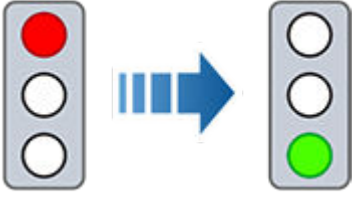

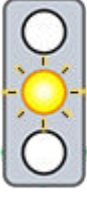
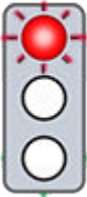
Ampeln

Während der Fahrt mit Lenkassistent oder Abstandsgeschwindigkeitsregler und gleichzeitig aktiviertem Ampel- und Stoppschildassistenten reagiert Model S bei Annäherung an eine Kreuzung mit Ampel wie folgt:

Art der Ampel	Vorgesehene Reaktion des Fahrzeugs
 	<p>An einer grün leuchtenden Ampel oder einer aktuell abgeschalteten Ampel (kein Licht) wird Model S verlangsamt.</p> <p>Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, das über die Kreuzung fährt, wird auf dem Instrumententafel eine grüne Haltelinie angezeigt, und unter der Voraussetzung, dass sich Ihre Hände auf dem Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) befinden, fährt Model S ebenfalls weiter.</p> <p>Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, zeigt der Instrumententafel eine rote Haltelinie an. Sie müssen bestätigen, dass Sie über die Kreuzung fahren möchten, indem Sie kurz das Fahrpedal drücken. Ohne Ihre Bestätigung hält Model S an der auf dem Instrumententafel angezeigten Haltelinie an.</p> <p>ANMERKUNG: Model S nimmt beim Fahren über die Kreuzung die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wieder auf, wobei die Geschwindigkeit eines vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs berücksichtigt wird.</p>
 	<p>Model S wird verlangsamt und hält an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an. Wenn Sie weiter über die Kreuzung fahren möchten (beispielsweise wenn die Ampel wieder grün wird oder Model S zum Stillstand gekommen ist), müssen Sie kurz das Fahrpedal drücken.</p>
  	<p>Model S wird verlangsamt und hält an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an. Wenn Sie weiter über die Kreuzung fahren möchten (beispielsweise wenn die Ampel wieder grün wird), müssen Sie kurz das Fahrpedal drücken.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn die Ampel umspringt, <i>nachdem</i> Sie bestätigt haben, dass Sie weiterfahren möchten (z. B. von grün auf gelb), hält Model S möglicherweise an, anstatt weiterzufahren, insbesondere wenn Model S erkennt, dass ein sicheres Anhalten vor der Kreuzung noch möglich ist.</p> <p>ANMERKUNG: Model S ist nicht dafür vorgesehen, über die Kreuzung zu fahren, wenn die Ampel rot ist oder gelb wird, sofern ein ausreichender Abstand zum sicheren Anhalten vor der Kreuzung vorhanden ist.</p> <p>ANMERKUNG: Sie können jederzeit das Fahren übernehmen, indem Sie auf die Bremse treten, wodurch der Lenkassistent bzw. der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird.</p>



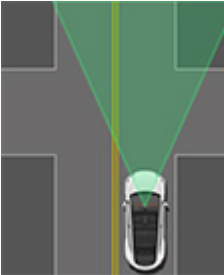
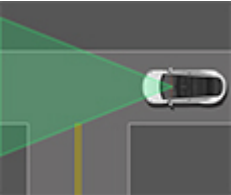
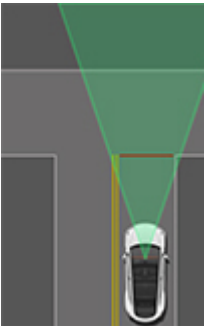

Ampel- und Stoppschildassistent

Art der Ampel	Vorgesehene Reaktion des Fahrzeugs
 	
 	<p>Model S wird langsamer. Um weiterzufahren, müssen Sie kurz das Fahrpedal drücken. Ohne Ihre Bestätigung hält Model S an der auf dem Instrumententafel angezeigten Haltelinie an.</p> <p>ANMERKUNG: Um zu verhindern, dass Model S anhält, und um die Verlangsamung beim Heranfahren zu minimieren, können Sie jederzeit bestätigen, dass Sie weiterfahren möchten, indem Sie kurz das Fahrpedal drücken, sobald die rote Haltelinie auf dem Instrumententafel angezeigt wird. Model S nimmt unmittelbar nach der Bestätigung die von Ihnen eingestellte Fahrgeschwindigkeit wieder auf (wobei die Geschwindigkeit eines vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs berücksichtigt wird).</p> <p>⚠️ WARNUNG: Fahren Sie vorsichtig an die Kreuzung heran, und richten Sie sich darauf ein, das Bremspedal zu betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen bzw. anzuhalten.</p>
	<p>Model S wird verlangsamt und hält an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an. Wenn Sie weiter über die Kreuzung fahren möchten (weil dies beispielsweise aufgrund der Verkehrsregeln erlaubt und angesichts der Bedingungen sicher ist), müssen Sie kurz das Fahrpedal drücken.</p>



Stoppschilder und Straßenmarkierungen

Bei der Fahrt mit Lenkassistent oder Abstandsgeschwindigkeitsregler und gleichzeitig aktiviertem Ampel- und Stoppschildassistenten reagiert Model S bei Annäherung an eine Kreuzung mit Stoppschildern, Haltelinien oder Straßenmarkierungen wie folgt:

Art der Kreuzung	Vorgesehene Reaktion des Fahrzeugs
 <p>Keine Verkehrsregelung</p>  <p>Arm der T-Kreuzung</p>	<p>Model S geht von Vorfahrt aus und fährt ohne Verlangsamen oder Anhalten weiter.</p>
 <p>Ende der T-Kreuzung</p>	<p>Wenn Model S anhand der Kartendaten eine T-Kreuzung erkennt, wird Model S verlangsamt und an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie vollständig angehalten. Wenn Sie weiterfahren möchten, müssen Sie die Lenkung und Beschleunigung selbst übernehmen.</p> <p>⚠️ WARNUNG: Model S hält möglicherweise nicht an, wenn eine T-Kreuzung nicht über ein Stoppschild oder eine Haltelinie verfügt oder wenn die T-Kreuzung nicht in den Kartendaten enthalten ist. Fahren Sie aufmerksam, und halten Sie sich bereit, anzuhalten (falls dies notwendig und/oder angemessen ist).</p>
 <p>Stoppschild</p>	<p>Model S wird verlangsamt und hält an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an. Wenn Sie weiter über die Kreuzung fahren möchten, müssen Sie kurz das Fahrpedal drücken.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn Sie bestätigen, dass Sie weiter über die Kreuzung mit einem Stoppschild fahren möchten, indem Sie kurz das Fahrpedal drücken, bevor Model S angehalten ist, wird Ihre Bestätigung ignoriert. Model S ist nicht dafür vorgesehen, an einem Stoppschild vorbeizufahren, ohne vorher anzuhalten.</p> <p>ANMERKUNG: Selbst wenn Sie den Lenkassistenten verwenden und auch wenn Sie den Blinker betätigt haben, müssen Sie das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) selbst drehen (wodurch der Lenkassistent deaktiviert wird), um an einer Kreuzung abzubiegen.</p>



Ampel- und Stoppschildassistent

Art der Kreuzung	Vorgesehene Reaktion des Fahrzeugs
 <p data-bbox="105 567 500 598">Stoppschild und Straßenmarkierung</p>	
 <p data-bbox="194 976 410 1008">Straßenmarkierung</p>	

⚠️ WARNUNG: An Fußgängerüberwegen wird Model S abhängig davon verlangsamt oder angehalten, ob sich eine Ampel am Fußgängerüberweg befindet und ob die Kameras Fußgänger, Fahrradfahrer usw. auf dem Fußgängerüberweg erkennen. Achten Sie besonders auf Fußgängerüberwege, und halten Sie sich bereit, jederzeit entsprechend zu reagieren. Andernfalls kann es zu tödlichen Verletzungen kommen.

Beschränkungen

Abhängig von vielen verschiedenen Umständen und Umweltbedingungen hält der Ampel- und Stoppschildassistent an folgenden Stellen *nur eventuell* an:


- Bahnübergänge.
- Gesperrte Bereiche.
- Mautstellen.
- Kreisverkehre.
- Fußgängerüberwege.
- Vorfahrt-Gewähren-Schilder oder temporäre Ampeln und Stoppschilder (z. B. an Baustellen).
- Verschiedene Signale für Kehrtwendungen, Fahrrad- und Fußgängerampeln, Ampeln zur Spurverfügbarkeit usw.

Darüber hinaus ist es unter folgenden Umständen sehr wahrscheinlich, dass der Ampel- und Stoppschildassistent nicht wie vorgesehen funktioniert, sich abschaltet oder nicht reagiert:

- Sie fahren über mehrere Ampelkreuzungen, die sich in sehr geringem Abstand zueinander befinden.
- Die Sicht ist schlecht (starker Regen, Schnee, dichter Nebel usw.), oder die Wetterbedingungen stören den Betrieb der Kamera bzw. Sensoren.
- Helles Licht (z. B. direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Eine Kamera ist versperrt, verdeckt, beschädigt oder nicht richtig kalibriert.



- Sie fahren eine Steigung hinauf oder auf einer Straße mit scharfen Kurven, auf der die Kameras vorausliegende Ampeln oder Stoppschilder nicht sehen können.
- Eine Ampel, ein Stoppschild oder eine Straßenmarkierung ist versperrt (z. B. durch einen Baum, ein großes Fahrzeug usw.).
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht einer Kamera blockiert.

 **WARNUNG:** Die oben aufgeführten Einschränkungen sind keine erschöpfende Liste der Gründe, warum Model S möglicherweise nicht wie erwartet funktioniert. Die korrekte Funktion des Ampel- und Stoppschildassistenten kann durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden. Die Verwendung dieser Funktion ist kein Ersatz für eine aufmerksame und verantwortungsvolle Fahrweise. Sie müssen stets darauf vorbereitet sein, sofort auf geeignete Weise einzugreifen.



Autoparken

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Softwareversion ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Autoparken ausgestattet.

Autoparken nutzt Daten, um das Parken auf öffentlichen Straßen durch Lenken von Model S in parallele und rechtwinklige Parklücken zu vereinfachen.

ANMERKUNG: Autoparken ist nicht verfügbar, wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiviert ist. Um Autoparken zu verwenden, aktivieren Sie den Lenkassistenten, indem Sie auf **Fahrzeug** > **Autopilot** tippen.

Wenn Ihr Zugang zum Lenkassistenten gesperrt ist, können Sie auch auf Autoparken nicht zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aussetzung des Autopiloten auf Seite 134](#).

⚠️ WARNUNG: Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Einschränkungen von Autoparken und den Situationen vertraut zu machen, in denen es möglicherweise nicht wie erwartet funktioniert. Genauere Informationen finden Sie unter [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 148](#).

⚠️ ACHTUNG: Verwenden Sie Autoparken nicht, wenn ein Gegenstand wie z. B. eine Kugelkupplung, ein Fahrradträger oder ein Anhänger an der Anhängerkupplung angebracht ist. Autoparken hält beim Einparken zwischen oder vor anderen Fahrzeugen ggf. nicht für Anhängerkupplungen an.

⚠️ ACHTUNG: Die korrekte Funktion von Autoparken ist abhängig von der Fähigkeit der Kameras, die Entfernung des Fahrzeugs zu Bordsteinen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen zu bestimmen. Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

Parameter

Autoparken erkennt mögliche Parklücken auf Basis folgender Parameter:

Rechtwinklig Einparken

- Ihre Fahrgeschwindigkeit muss unter 13 km/h liegen. Wenn Sie zu schnell fahren, ist Autoparken möglicherweise nicht in der Lage, Ihre gewünschte Parklücke präzise zu erkennen.
- Die Parklücke muss mindestens so breit wie Ihr Fahrzeug sein.

- Die Parklücke muss mindestens über drei sichtbare Linien verfügen, zwischen denen das Fahrzeug geparkt werden soll, z. B. Parkplatzmarkierungen, Straßenmarkierungen oder gut sichtbare Bordsteine. An Orten ohne drei sichtbare Linien, z. B. in einer Garage, funktioniert Autoparken möglicherweise nicht.

Rückwärts Einparken

- Ihre Fahrgeschwindigkeit muss unter 13 km/h liegen. Wenn Sie zu schnell fahren, ist Autoparken möglicherweise nicht in der Lage, Ihre gewünschte Parklücke präzise zu erkennen.
- Vor oder hinter der Parklücke, in die Sie einparken möchten, muss sich ein Fahrzeug befinden.

ANMERKUNG: An schrägen Parklücken kann Autoparken nicht eingesetzt werden.

Verwendung von Autoparken

Befolgen Sie während der Fahrt diese Schritte, damit Autoparken Model S für Sie in eine Parklücke lenken kann:


1. Fahren Sie langsam, und überwachen Sie den Instrumententafel (nachdem Sie sichergestellt haben, dass dies sicher möglich ist), um mögliche vom Autopilot erkannte Parklücken zu sehen.


ANMERKUNG: Die erkannten Parklücken werden nur angezeigt, wenn die Position des Fahrzeugs und/oder die Umgebungsbedingungen zulassen, dass Autoparken einen geeigneten Fahrweg ermittelt. Wenn Autoparken keinen geeigneten Fahrweg ermitteln kann (beispielsweise auf einer schmalen Straße, auf der die Fahrzeugfront beim Einparken auf die Gegenfahrbahn gelangen würde), können Sie entweder das Fahrzeug in eine andere Position bringen, eine andere Parklücke suchen oder selbst einparken.




2. Bewegen Sie das rechte Scrollrad nach oben oder unten, um eine Parklücke auszuwählen. Wenn Sie bereit sind einzuparken, drücken Sie die rechte Scrolltaste, und lassen Sie das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) los.
3. Wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist, zeigt Autoparken eine Meldung an.

Wenn Sie das Bremspedal drücken, während Autoparken Model S aktiv einparkt, wird der Einparkvorgang abgebrochen.

 **ACHTUNG:** Model S bremst nicht, wenn Sie die aktuelle Geschwindigkeit umgehen möchten, indem Sie das Fahrpedal drücken, während Autoparken aktiv ist. In diesem Fall wird Autoparken abgebrochen, wenn Sie 10 km/h überschreiten.

 **WARNUNG:** Verlassen Sie sich bei der Suche nach einer zulässigen, geeigneten und sicheren Parklücke nicht ausschließlich auf die Autoparken-Funktion. Autoparken erkennt möglicherweise nicht alle Objekte in der Parklücke. Überprüfen Sie immer mit eigenen Augen, ob der Parkplatz geeignet ist und Sie gefahrlos einparken können.

 **WARNUNG:** Wenn Autoparken Model S:

- Greifen Sie nicht in diese Bewegung des Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) ein. Dadurch wird die Autoparken-Funktion abgebrochen.
- Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Achten Sie auf andere Fahrzeuge, Fußgänger und Hindernisse. Sie müssen jederzeit sofort die Bremsen betätigen können.
- Achten Sie auf die Anweisungen, die auf dem Touchscreen angezeigt werden.

- Model S erkennt, dass eine Tür geöffnet ist oder der Fahrer das Fahrzeug verlässt.
- Eine oder mehrere Kameras sind beschädigt, verschmutzt oder verdeckt (z. B. durch Schlamm, Eis oder Schnee oder aufgrund von Klebprodukten wie Folie, Aufklebern usw.) bzw. haben schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Hagel usw. oder schlechter Beleuchtung).
- Ihre Geschwindigkeit überschreitet 10 km/h.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 154](#)).

Wenn Sie diese Meldung sehen, **übernehmen Sie sofort**.

Parkvorgang abbrechen

Autoparken bricht den Einparkvorgang unter folgenden Bedingungen ab:

- Sie bewegen das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) von Hand.
- Sie wählen einen anderen Gang.
- Sie treten auf das Bremspedal.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Sie drücken die rechte Scrolltaste am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad).
- Der Einparkvorgang umfasst mehr als sieben Züge.

Sofort übernehmen

In Situationen, in denen Autoparken Model S nicht lenken kann, gibt Autoparken einen Ton aus und zeigt die Meldung **Sofort übernehmen** an.

Dies geschieht unter folgenden Bedingungen:



ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Erweitertes Smart-Herbeirufen und Einfaches Herbeirufen ausgestattet, oder die Funktionen arbeiten möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Herbeirufen ermöglicht das Ein- und Ausparken von Model S über die Tesla Mobile App, während Sie außerhalb des Fahrzeugs stehen.

Herbeirufen umfasst sowohl Einfaches Herbeirufen als auch Erweitertes Smart-Herbeirufen (ASS):

- **Einfaches Herbeirufen** bewegt Model S vorwärts und rückwärts in eine Parklücke hinein und aus einer Parklücke heraus.
- **Erweitertes Smart-Herbeirufen (ASS)** ist dafür vorgesehen, Model S zu Ihnen (wobei der GPS-Standort Ihres Telefons als Ziel verwendet wird) oder zu einem von Ihnen gewählten Ort fahren zu lassen, wobei es Hindernisse umfährt und bei Bedarf anhält.

Während Herbeirufen aktiv ist, sollten Sie freie Sicht auf Model S haben. Beobachten Sie das Fahrzeug und seine Umgebung zu jeder Zeit genau, und machen Sie sich mit den [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 146](#) vertraut.

Vor dem Einsatz von Herbeirufen

1. Aktivieren Sie Einfaches Herbeirufen und Erweitertes Smart-Herbeirufen, indem Sie **Fahrzeug > Autopilot > ASS (Erweitertes Smart-Herbeirufen)** berühren. Nachdem Sie das Pop-up-Fenster sorgfältig gelesen und verstanden haben, tippen Sie auf **Ja**.
2. (Optional) Einstellungen von Herbeirufen ändern.
 - **Abschlussston:** Wählen Sie einen Ton, der außen abgespielt wird, wenn Model S sein Ziel erreicht hat. Erfordert ein Fußgängerwarnsystem (siehe [Fußgängerwarnsystem auf Seite 114](#)).
 - **Emissionen bei Abbruch:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, führt Model S einen Emissionssystemtest durch, wenn Ihr Herbeirufen-Vorgang abgebrochen wird. Erfordert ein Fußgängerwarnsystem (siehe [Fußgängerwarnsystem auf Seite 114](#)).
 - **Stoßstangenabstand** (nur Einfaches Herbeirufen): Legen Sie den Abstand fest, in dem Einfaches Herbeirufen vor einem erkannten Objekt stoppen soll. Beachten Sie, dass dieser Abstand nur für Objekte gilt, die Einfaches Herbeirufen direkt vor Model S erkennt, während es vorwärts fährt, bzw. direkt hinter Model S, während es rückwärts fährt.
3. (Optional) **Standby-Modus** aktivieren: Um Model S für das Herbeirufen bereitzuhalten und die Startzeit des Systems zu verkürzen, aktivieren Sie den Standby-Modus. Bei aktivem Standby-Modus kann zusätzlich Batterieleistung verbraucht werden. Wenn der **Standby-Modus** eingeschaltet ist, können Sie die Lebensdauer der Batterie verlängern, indem Sie den Standby-Modus an folgenden Orten deaktivieren (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 187](#)):

- **Zuhause ausschließen** – Deaktiviert den Standby-Modus an dem Ort, der in Ihrer Favoritenliste als Heimadresse festlegt ist.
- **Arbeitsstätte ausschließen** – Deaktiviert den Standby-Modus an dem Ort, der in Ihrer Favoritenliste als Arbeitsstätte festlegt ist.
- **Favoriten ausschließen** – Deaktiviert den Standby-Modus an allen Orten auf Ihrer Favoritenliste.

Um Energie zu sparen, deaktiviert Herbeirufen den Standby-Modus automatisch zwischen Mitternacht und 6:00 Uhr. Während dieser Zeit kommt es zu Verzögerungen beim Starten von Herbeirufen.

4. Laden Sie die neueste Version der Tesla Mobile App herunter. *Herbeirufen benötigt Tesla Mobile App Version 4.38.0 oder neuer.*
5. Stellen Sie sicher, dass:
 - Ihr Telefon mit Model S verbunden ist und Sie sich in einem Umkreis von ca. 6 Metern darum befinden (siehe [Betriebsreichweite auf Seite 144](#)).
 - Sie sich auf einem Privatgrundstück befinden. Herbeirufen wurde ausschließlich für Parkplätze und Zufahrten auf privaten Grundstücken entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist.
 - Die Kameras des Fahrzeugs sind vollständig kalibriert (siehe [Fahren zur Kamerakalibrierung auf Seite 24](#)).
 - Sie haben uneingeschränkte Sicht auf Model S.
 - Model S steht in der Parkstellung, und alle Türen und Kofferraumklappen sind geschlossen.
 - Für alle vier Reifendrucke wird von der Reifendrucküberwachung (TPMS) 34 psi oder höher gemeldet. Weitere Informationen zum Prüfen und Anpassen des Reifendrucks finden Sie unter [Reifenpflege und -wartung auf Seite 217](#).

Betriebsreichweite

Um Herbeirufen zu aktivieren, muss Ihr Telefon mit Model S verbunden sein, und Sie müssen sich innerhalb des blauen Kreises befinden, der in der Tesla Mobile App angezeigt wird (berühren Sie in der Mobile App **Herbeirufen**). Um Model S mithilfe von Herbeirufen zu bewegen, muss sich Ihr verbundenes Mobilgerät in einem Umkreis von 6 Metern um das Fahrzeug befinden.

Wenn sich Model S bis auf 6 Meter an das verbundene Telefon angenähert hat, während Herbeirufen aktiv ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 1 km/h begrenzt. Wenn Model S etwa 6 Meter vom verbundenen Telefon entfernt ist, wird Herbeirufen gestoppt und beendet.

In jedem der oben genannten Fälle liefert die Tesla Mobile App eine haptische Rückmeldung und zeigt eine Meldung an, die Sie darüber informiert, dass Model S die Betriebsreichweite der Funktion bald überschreitet oder überschritten hat. Wenn Sie das Fahrzeug zu einem anderen

Ort als Ihrem eigenen Standort fahren, müssen Sie möglicherweise dem Fahrzeug folgen, um diesen Abstand beizubehalten.

ANMERKUNG: Wenn Herbeirufen seit mehr als 7,5 Minuten dauerhaft in Betrieb ist, wird die Funktion abgebrochen, und Model S wird in die Parkstellung geschaltet.

Herbeirufen verwenden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Model S mit Herbeirufen ein- oder ausparken. Die folgenden Schritte beschreiben die Bedienung von Einfachem Herbeirufen, mit dem Model S gerade in eine Parklücke oder aus einer Parklücke heraus bewegt wird, und von Erweitertes Smart-Herbeirufen, das es Model S ermöglicht, um Hindernisse herumzufahren, um zu Ihnen oder zu einem Ort Ihrer Wahl zu kommen.

1. (Nur einfaches Herbeirufen) Richten Sie Model S so zur Parklücke aus, dass Model S in einer geraden Linie vorwärts oder rückwärts in die oder aus der Parklücke gefahren werden kann.
2. Öffnen Sie die Tesla Mobile App und berühren Sie **Herbeirufen**.
In der Mobile App wird eine Live-Kameraübertragung von Model S gezeigt, die Ihnen hilft zu bestimmen, ob die Umgebung des Fahrzeugs frei ist.
ANMERKUNG: Um Videoübertragungen von der Kamera zu betrachten, muss Ihr mobiles Gerät als Handyschlüssel für Model S konfiguriert sein (siehe [Schlüssel auf Seite 26](#)). Wann immer Sie die Kameraübertragung in der Tesla Mobile App betrachten, blinken die Scheinwerfer periodisch. Wenn Ihr Fahrzeug mit Premium-Konnektivität ausgestattet ist, gilt für die Live-Kameraübertragung das gleiche Limit wie für die Funktion **Live-Kamera anzeigen** des Wächter-Modus, das bei 1 Stunde (bzw. 15 Minuten in bestimmten Regionen) an Gesamtnutzung pro Tag liegt (siehe [Wächter-Modus auf Seite 167](#)). Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit Premium-Konnektivität ausgestattet ist, liegt die Begrenzung des Kamera-Streams bei 2 Minuten. Allerdings besteht keine Begrenzung für den Kamera-Stream, wenn Herbeirufen Model S aktiv bewegt, unabhängig davon, ob Model S mit Premium-Konnektivität ausgestattet ist oder nicht.
3. (Nur Erweitertes Smart-Herbeirufen) **Komm zu mir:** Stellen Sie sich so innerhalb des blauen Kreises auf, dass Sie freie Sicht auf Model S haben.



Berühren Sie dieses Symbol, um den **Komm zu mir**-Modus auszuwählen. Bei Auswahl ist dieses Symbol blau.

4. (Nur Erweitertes Smart-Herbeirufen) **Fahre zum Ziel:** Berühren Sie das Fadenkreuz, und ziehen Sie dann die Karte, um die Nadel auf dem gewünschten Ziel zu positionieren. Um anschließend die Position zu ändern, richten Sie die Karte neu aus, und drücken und halten Sie erneut **Fahre zum Ziel**.



Berühren Sie dieses Symbol, um den **Fahre zum Ziel**-Modus auszuwählen. Bei Auswahl ist dieses Symbol blau.

5. Aktivieren Sie Herbeirufen durch Drücken und Halten von:
 - **Vorwärts** oder **Rückwärts** (Einfaches Herbeirufen).
 - **Komm zu mir** (Erweitertes Smart-Herbeirufen).
 - **Fahre zum Ziel** (Erweitertes Smart-Herbeirufen).
6. Model S schaltet in den Fahrmodus oder Rückwärtsmodus und fährt dann langsam vorwärts oder rückwärts (wenn Sie Einfaches Herbeirufen verwenden) zu Ihrem Standort (**Komm zu mir**) oder zum ausgewählten Ort (**Fahre zum Ziel**). Zusätzlich werden die Scheinwerfer (sowie die Deckenleuchten) auf **An** geschaltet, und die Scheibenwischer werden auf **Auto** gestellt.

Wenn Sie **Komm zu mir** oder **Fahre zum Ziel** verwenden, umfährt Model S Hindernisse nach Bedarf. Wenn Sie Einfaches Herbeirufen verwenden, versucht Model S, Hindernisse zu umfahren, und bleibt dabei sehr nah am ursprünglich vorgesehenen Weg. Einfaches Herbeirufen ist nicht dafür vorgesehen, um Hindernisse herumzulenken, die den Weg großräumig versperren. Wenn Model S nicht um ein Hindernis herumlenken kann, hält Einfaches Herbeirufen das Fahrzeug an und wird beendet.

Zur besseren Überwachung werden Ihnen in der Mobile App einige Kameraübertragungen von Model S angezeigt. Dennoch sollten Sie bei Verwendung der Herbeirufen-Funktion direkte Sicht auf das Fahrzeug haben.

7. Um Model S anzuhalten, lassen Sie einfach die Schaltfläche **Vorwärts**, **Rückwärts**, **Komm zu mir** oder **Fahre zum Ziel** los.

Um Einfaches Herbeirufen wieder aufzunehmen, halten Sie die **Vorwärts**- oder die **Rückwärts**-Schaltfläche in der Tesla Mobile App erneut gedrückt. Wenn Sie einen Erweitertes Smart-Herbeirufen-Vorgang wieder aufnehmen möchten, berühren Sie entsprechend einfach erneut die Schaltfläche **Komm zu mir** oder **Fahre zum Ziel**.

8. (Nur Einfaches Herbeirufen) Wenn sich Model S in der gewünschten Position befindet, lassen Sie die Schaltfläche **Vorwärts** oder **Rückwärts** los. Wenn Sie die Schaltfläche loslassen, hält Model S sofort an und schaltet nach einigen Sekunden in den Parkmodus.
9. (Nur Erweitertes Smart-Herbeirufen) Wenn Model S an Ihrem Standort (im Modus **Komm zu mir**) oder am gewählten Standort (im Modus **Fahre zum Ziel**) angekommen ist, blinken die Warnblinker einige Sekunden lang, Model S schaltet in die Parkstellung, die Scheinwerfer werden auf **Auto** gestellt, und in der Mobile App wird die Meldung angezeigt, dass Herbeirufen beendet ist.



WARNUNG: Wenn Sie die Schaltfläche loslassen, um Model S anzuhalten, erfolgt das Anhalten mit einer kurzen Verzögerung. Deshalb ist es entscheidend, dass Sie den Fahrweg des Fahrzeugs zu jeder Zeit genau beobachten und Hindernisse, die das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennt, voraussehen.

Unter folgenden Umständen wird Herbeirufen abgebrochen, und Sie müssen die Funktion neu starten:

- Ein Türgriff wird betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Sie betätigen das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad), das Bremspedal oder das Fahrpedal oder wählen einen Fahrmodus.
- Der Fahrweg ist blockiert.
- Model S ist für die maximale Strecke von 20 Metern gefahren oder wurde seit dem Start des Herbeirufen-Vorgangs länger als 7,5 Minuten gefahren.

ANMERKUNG: Wenn Herbeirufen Model S 2 Meter vorwärts und dann 1 Meter rückwärts bewegt, gilt dies als eine Fahrt von 3 Metern.

- Ihr Telefon wechselt in den Ruhemodus oder verliert die Verbindung mit Model S.
- Model S erkennt ein Sicherheitsrisiko.

Beschränkungen und Warnungen

Herbeirufen ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Model S befindet sich im Valet-Modus (siehe [Valet-Modus auf Seite 109](#)).
- Model S befindet sich im Hundemodus (siehe [Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus auf Seite 175](#)).
- Model S befindet sich im Track-Modus oder im Drag-Strip-Modus (sofern vorhanden) (siehe [Track-Modus auf Seite 105](#)).

Zusätzlich ist Erweitertes Smart-Herbeirufen auf öffentlichen Straßen deaktiviert. Erweitertes Smart-Herbeirufen wurde ausschließlich für Parkplätze und Zufahrten auf privaten Grundstücken entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist.



WARNUNG: Es ist noch immer nicht möglich, Einfaches Herbeirufen auf öffentlichen Straßen zu verwenden. Verwenden Sie Einfaches Herbeirufen auf öffentlichen Straßen nur mit extremer Vorsicht. Verwenden Sie Einfaches Herbeirufen nicht, um auf die Fahrbahn zu fahren.

Die korrekte Funktion von Herbeirufen ist abhängig von der Fähigkeit der Kameras, die Entfernung des Fahrzeugs zu Objekten, Menschen, Tieren und anderen Fahrzeugen zu bestimmen. Herbeirufen funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß und/oder wird möglicherweise abgebrochen:

- Ein Zubehör wie z. B. ein Dachgepäckträger, eine Anhängerkupplung, ein Karosserie-Kit usw. ist an Model S montiert oder anderweitig daran befestigt. Wenn Herbeirufen Model S lenkt, um erkannte Hindernisse zu umfahren, wird Zubehör, das über Model S hinausragt, dabei nicht berücksichtigt.
- Es wird eine erhöhte Kante erkannt. Herbeirufen bewegt Model S nicht über steile Kanten.
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Funktion der Kamera beeinflussen.
- Model S befindet sich im Anhängermodus, oder Zubehör ist angebracht.
- Die Netzabdeckung ist schlecht, oder es sind keine GPS-Daten verfügbar.
- Die Fahroberfläche ist nicht asphaltiert.
- Der Fahrweg hat eine Neigung von über 20 %. Herbeirufen ist nur für ebene oder leicht geneigte Straßen vorgesehen (bis zu 20 % Steigung/Gefälle). Wenn Herbeirufen Model S auf einer Steigung oder einem Gefälle von über 10 % bewegt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 5 km/h beschränkt. Unter ungünstigen Bedingungen funktioniert Herbeirufen auf Steigungen oder Gefällen von über 10 % möglicherweise nicht.



WARNUNG: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise von Herbeirufen beeinträchtigen können. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten. Seien Sie sehr achtsam, wenn Herbeirufen Model S aktiv bewegt, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten. Andernfalls kann es zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

ANMERKUNG: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.



- ! WARNUNG:** Herbeirufen ist eine überwachte Funktion. Sie müssen das Fahrzeug und seine Umgebung durchgehend genau beobachten und sich jederzeit zum Einschreiten bereithalten. Der Fahrer muss Erweitertes Smart-Herbeirufen und Einfaches Herbeirufen auf sichere, verantwortungsbewusste und bestimmungsgemäße Weise verwenden. Herbeirufen wurde ausschließlich für Parkplätze und Zufahrten auf privaten Grundstücken entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist. Verwenden Sie Erweitertes Smart-Herbeirufen nicht auf öffentlichen Straßen, und verwenden Sie Einfaches Herbeirufen auf öffentlichen Straßen nur mit äußerster Vorsicht. Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Einschränkungen von Herbeirufen vertraut zu machen (siehe [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 146](#)).
- ! WARNUNG:** Erweitertes Smart-Herbeirufen kann jederzeit abbrechen. Wenn Erweitertes Smart-Herbeirufen aus einem sicherheitsbezogenen Grund abbricht, kann Model S plötzlich oder ohne Warnung anhalten.
- ! WARNUNG:** Bereiten Sie sich stets im Voraus auf das Anhalten von Model S vor. Abhängig von der Verbindungsqualität zwischen dem Telefon und Model S kann es zu einer kleinen Verzögerung zwischen dem Loslassen der Schaltfläche und dem Anhalten des Fahrzeugs kommen.
- ! WARNUNG:** Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Herbeirufen in Umgebungen verwenden, in denen unvorhersehbare Bewegungen von Hindernissen auftreten können. Dies gilt zum Beispiel, wenn Menschen, Kinder oder Tiere anwesend sind.
- ! WARNUNG:** Erweitertes Smart-Herbeirufen hält möglicherweise nicht für alle Objekte (insbesondere sehr flache Objekte wie einige Bordsteine oder sehr hohe Objekte wie z. B. Bretter) an und reagiert möglicherweise nicht auf jeden Verkehr von vorn oder von der Seite. Model S kann keine Objekte erkennen, die sich in den toten Winkeln der Kameras in der Nähe der vorderen Kotflügel befinden. Seien Sie besonders aufmerksam, und halten Sie sich bereit, Model S jederzeit durch Loslassen der Schaltfläche in der Mobile App anzuhalten.
- ! WARNUNG:** Herbeirufen kann nicht wie vorgesehen arbeiten, wenn ein Zubehör wie z. B. ein Dachgepäckträger, eine Anhängerkupplung, ein Karosserie-Kit usw. an Model S montiert oder anderweitig daran befestigt ist. Wenn Herbeirufen Model S lenkt, um erkannte Hindernisse zu umfahren, wird Zubehör, das über Model S hinausragt, dabei nicht berücksichtigt. Seien Sie besonders aufmerksam, und halten Sie sich bereit, Model S jederzeit durch Loslassen der Schaltfläche in der Mobile App anzuhalten.
- ! WARNUNG:** Model S kann keine Hindernisse erkennen, die sich in den toten Winkeln der Kameras in der Nähe der vorderen Kotflügel befinden, sehr schmal sind oder von einer Decke herabhängen (z. B. Fahrräder). Darüber hinaus kann die Fähigkeit von Herbeirufen, das Fahrzeug ein- oder ausparken, durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden, woraufhin Herbeirufen Model S möglicherweise nicht richtig lenkt. Deshalb müssen Sie die Bewegung und die Umgebung des Fahrzeugs ständig beobachten und sich jederzeit bereithalten, Model S zu stoppen.



Beschränkungen und Warnungen

Dieser Abschnitt enthält Warnungen, Vorsichtshinweise und Einschränkungen in Bezug auf die folgenden Autopilot-Funktionen.

- [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 127](#)
- [Mit Autopilot navigieren auf Seite 149](#)
- [Autoparken auf Seite 149](#)

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und der Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit allen oben aufgeführten Funktionen ausgestattet, oder eine Funktion funktioniert nicht so wie beschrieben.

⚠️ WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise und Einschränkungen sorgfältig durch, bevor Sie den Autopiloten verwenden. Das Nichtbefolgen von Warnungen und Anweisungen kann zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

Abstandsgeschwindigkeitsregler

Bei der Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers **ist der Fahrer dafür verantwortlich, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und das Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle zu haben.** Behalten Sie während der Fahrt immer die Straße im Auge, und seien Sie bereit, bei Bedarf korrigierend einzugreifen.

Außerdem ist der Fahrer dafür verantwortlich, mit einer sicheren Geschwindigkeit zu fahren und einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten, der den Straßenverhältnissen und den geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen entspricht. Beachten Sie die folgenden Einschränkungen, wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv ist.

- Es kann Situationen geben, in denen sich die Reisegeschwindigkeit nicht ändert, wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.
- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßenverhältnisse und andere Bedingungen an. Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht auf Straßen mit scharfen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) eine Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulässt.

- Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler einen korrekten oder angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.
- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aufgrund eingeschränkter Bremsleistung oder einer Steigung möglicherweise nicht in der Lage, die gewünschte Geschwindigkeitsregelung bereitzustellen. Außerdem kann es zu einer Fehleinschätzung des Abstands zu einem vorausfahrenden Fahrzeug kommen. Wenn Sie bergab fahren, kann sich die Fahrgeschwindigkeit von Model S erhöhen und die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die für die Straße geltende Geschwindigkeitsbegrenzung) überschreiten.
- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann unter Umständen Model S abbremsen lassen, obwohl dies nicht erforderlich ist und Sie es nicht erwarten. Dazu kann es kommen, wenn Sie dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffahren, Fahrzeuge oder Objekte auf einer benachbarten Spur (besonders in Kurven) erkannt werden o. Ä.
- Aufgrund von systembedingten Einschränkungen des integrierten GPS (Global Positioning System) kann es dazu kommen, dass Model S abbremsst; insbesondere in der Nähe von Ausfahrten, bei denen eine Kurve erkannt wird, und/oder wenn Sie sich zu einem Ziel führen lassen und nicht der Route folgen.
- In einigen Fällen (wie etwa bei unzureichenden Daten) kann der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht automatisch auf der Autobahnkreuzung oder -ausfahrt verringern.
- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler erkennt möglicherweise nicht alle Objekte und bremst/verzögert insbesondere bei Geschwindigkeiten über 80 km/h nicht, wenn sich ein Fahrzeug oder ein Objekt nur teilweise in der Fahrspur befindet oder wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug Ihre Fahrspur verlässt und sich ein stehendes oder sich langsam bewegendes Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen befindet.
- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler reagiert möglicherweise auf Fahrzeuge oder andere Objekte, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in Ihrem Fahrstreifen befinden. Model S wird in solchen Fällen unnötigerweise oder nicht situationsgerecht abgebremst.



⚠️ WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Die Straße hat scharfe Kurven oder erhebliche Höhenunterschiede.
- Die Verkehrszeichen und Signale sind unklar, mehrdeutig oder in schlechtem Zustand.
- Schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Hagel usw. oder schlecht beleuchteten Straßen bei Nacht)
- Sie fahren in einem Tunnel oder nah an einer Trennwand, die die Sicht der Kamera(s) einschränkt.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).

⚠️ WARNUNG: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Abstandsgeschwindigkeitsreglers beeinträchtigen können. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann jederzeit aus unvorhergesehenen Gründen unerwartet abgebrochen werden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten.

⚠️ WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler dient lediglich zur Steigerung des Fahrkomforts und ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S ausreichend abbremst. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

⚠️ WARNUNG: Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler Fußgänger und Fahrradfahrer erkennen kann, dürfen Sie sich niemals allein auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler verlassen, um Model S ausreichend abzubremsen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Mit Autopilot navigieren

⚠️ WARNUNG: Verlassen Sie sich nie auf „Mit Autopilot navigieren“, um eine geeignete Spur in einer Ausfahrt zu ermitteln. Bleiben Sie wachsam, führen Sie Sichtkontrollen durch und stellen Sie sicher, dass die Fahrspur sicher und geeignet ist.

⚠️ WARNUNG: „Mit Autopilot navigieren“ macht das Fahren nicht autonom. Sie müssen auf die Straße achten, immer die Hände am Lenkrad halten und Ihre Navigationsroute im Auge behalten.

⚠️ WARNUNG: Seien Sie – wie auf allen Strecken – besonders aufmerksam, wenn Sie unübersichtliche Kurven und Autobahnkreuze befahren oder Auf- und Ausfahrten nehmen – Hindernisse können schnell und jederzeit auftauchen.

⚠️ WARNUNG: Die Fahrt mit der Funktion „Mit Autopilot navigieren“ kann entgegenkommende Fahrzeuge, stationäre Objekte und Sonderfahrspuren, wie sie ausschließlich für Fahrräder, Fahrgemeinschaften, Einsatzfahrzeuge usw. verwendet werden, nicht erkennen oder erfassen. Bleiben Sie immer wachsam und seien Sie bereit, sofort zu handeln. Andernfalls kann es zu Schäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Autoparken

⚠️ ACHTUNG: Die korrekte Ausführung der Funktion „Autoparken“ ist abhängig von der Fähigkeit der Kameras und Sensoren (sofern vorhanden), die Entfernung des Fahrzeugs zu Bordsteinen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen zu bestimmen. Beachten Sie vor und während der Verwendung von Autoparken die folgenden Warnhinweise:

- Verwenden Sie Autoparken nicht, wenn ein Gegenstand wie z. B. eine Kugelumlaufkupplung, ein Fahrradträger oder ein Anhänger an der Anhängerkupplung angebracht ist. Autoparken hält beim Einparken zwischen oder vor anderen Fahrzeugen ggf. nicht für Anhängerkupplungen an.
- Verlassen Sie sich bei der Suche nach einer zulässigen, geeigneten und sicheren Parklücke nicht ausschließlich auf die Autoparken-Funktion. Autoparken erkennt möglicherweise nicht alle Objekte in der Parklücke. Überprüfen Sie immer mit eigenen Augen, ob der Parkplatz geeignet ist und Sie gefahrlos einparken können.
- Während Autoparken Model S aktiv lenkt, dreht sich das Lenkrad entsprechend mit. Greifen Sie nicht in diese Lenkradbewegung ein. Andernfalls brechen Sie die Autoparken-Funktion ab.
- Beobachten Sie während des Einparkens ständig Ihre Umgebung. Achten Sie auf andere Fahrzeuge, Fußgänger und Hindernisse. Sie müssen jederzeit sofort die Bremsen betätigen können.
- Achten Sie bei aktivem Autoparken auf die Anweisungen der Autoparken-Funktion, die auf dem Touchscreen angezeigt werden.




Beschränkungen und Warnungen

ACHTUNG:

Autoparken funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- An Steigungen. Autoparken funktioniert nur auf ebenen Straßen.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Der Bordstein besteht aus einem anderen Material als Stein, oder der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Die Zielparklücke liegt direkt neben einer Wand oder Säule (beispielsweise die letzte Parklücke einer Reihe in einer Tiefgarage).
- Eine oder mehrere der Kameras bzw einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Wirkung des Sensors (sofern vorhanden) beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden durch andere elektrische Geräte oder elektrische Störungen beeinträchtigt.

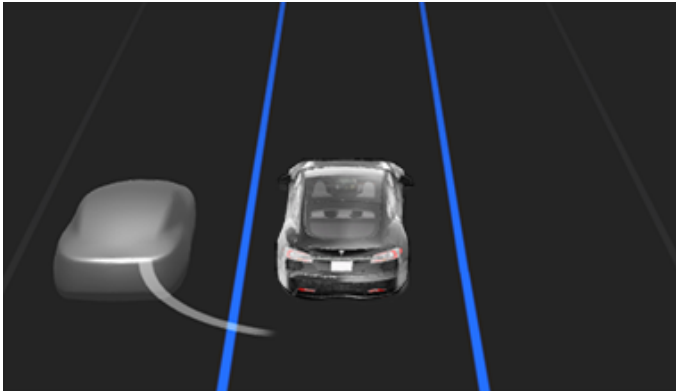
 **WARNUNG:** Die Fähigkeit von Autoparken, Model S einzuparken, kann durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden. Seien Sie sich hierüber im Klaren und beachten Sie, dass die Autoparken-Funktion das Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise lenken kann. Bleiben Sie beim Einparken des Model S aufmerksam, und halten Sie sich bereit, sofort die Kontrolle zu übernehmen.



Model S überwacht die Markierungen der Spur, in der Sie fahren, sowie die umgebenden Bereiche auf die Anwesenheit von Fahrzeugen oder anderen Objekten.

ANMERKUNG: Bei Fahrzeugen, die ab ca. Januar 2023 hergestellt wurden, zeigt der Spurassistent keine Visualisierungen (farbige Linien auf dem Instrumententafel für erkannte Objekte) an, wenn Model S in Bewegung ist, oder die Visualisierungen sehen möglicherweise nicht exakt wie beschrieben aus.

Wenn ein Objekt in Ihrem toten Winkel oder nahe der Seite von Model S erkannt wird (z. B. ein Fahrzeug, Geländer usw.), enthält die Instrumententafel-Anzeige farbige Linien, die von der Abbildung Ihres Fahrzeugs ausgehen. Die Lage der Linien entspricht der Lage des erkannten Objekts. Die Farbe der Linien (Weiß, Gelb, Orange oder Rot) gibt die Nähe des Objekts zu Model S an, wobei Weiß für die größte Entfernung und Rot für die kürzeste Entfernung steht, bei der möglicherweise ein sofortiges Eingreifen erforderlich ist. Diese farbigen Linien werden nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 12 und 140 km/h angezeigt.



! WARNUNG: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

! WARNUNG: Die Funktionen des Spurassistenten dienen nur zur Unterstützung und nicht als Ersatz für Ihre eigene visuelle Überprüfung. Sehen Sie vor jedem Spurwechsel zuerst in die Spiegel, und wenden Sie einen geeigneten Schulterblick an, um sich davon zu überzeugen, dass Sie die Spur wechseln können, ohne andere zu behindern oder zu gefährden.

! WARNUNG: Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Spurassistent Sie darüber informiert, dass Sie versehentlich die Spur verlassen oder dass sich ein Fahrzeug neben Ihnen oder in Ihrem toten Winkel befindet. Die Leistungsfähigkeit des Spurassistenten kann durch verschiedene äußere Faktoren beeinträchtigt werden (siehe [Beschränkungen und Ungenauigkeiten auf Seite 152](#)). Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben sowie auf die Fahrspur und andere Verkehrsteilnehmer zu achten. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Lenkeingriffe

Der Spurassistent kann Lenkeingriffe ausführen, wenn Model S in eine benachbarte (oder in die Nähe einer) Spur abweicht, in der ein Objekt, z. B. ein Fahrzeug, erkannt wird. In einer solchen Situation lenkt Model S automatisch in eine sichere Position innerhalb der Fahrspur. Dieser Lenkeingriff wird nur ausgeführt, wenn Model S auf gut ausgebauten Straßen mit eindeutig erkennbaren Fahrbahnmarkierungen fährt. Zudem muss die Geschwindigkeit zwischen 48 und 140 km/h betragen. Wenn ein Lenkeingriff vorgenommen wird, zeigt die Instrumententafel kurz eine Warnmeldung an.

Spurhaltekorrektur

Die Spurhaltekorrektur ist dafür vorgesehen, Sie zu warnen, wenn Model S Ihre Fahrspur verlässt oder sich deren Rand nähert.

Die Spurhaltekorrektur funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit zwischen 64 und 145 km/h auf Straßen mit eindeutig erkennbaren Fahrbahnmarkierungen. Sie können auswählen, wie sich der Spurhalteassistent verhalten soll, indem Sie **Fahrzeug > Autopilot > Spurhaltekorrektur** berühren und eine der folgenden Optionen auswählen:

- **Warnung:** Wenn ein Vorderrad eine Spurmarkierung überschreitet, vibriert das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad).
- **Assistenz:** Es wird eine Lenkkorrektur vorgenommen, um Model S in einer sicheren Position zu halten, falls Model S in eine benachbarte Spur abweicht oder sich dem Fahrbahnrand nähert.

Wenn die Spurhaltekorrektur aktiviert ist und der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv ist, während Model S die Fahrspur verlässt, ohne dass der entsprechende Blinker gesetzt wurde, prüft der Spurassistent auch, ob sich Ihre Hände auf dem Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) befinden. Wenn keine Hände erkannt werden, zeigt die Instrumententafel eine Reihe von Warnmeldungen an. Wenn Ihre Hände wiederholt nicht erkannt werden, verlangsamt Model S schrittweise auf 25 km/h unterhalb des Geschwindigkeitslimits oder unterhalb der festgelegten Fahrgeschwindigkeit, und der Warnblinker wird eingeschaltet.

ANMERKUNG: Die Spurhaltekorrektur warnt Sie nicht vor einem Verlassen der Spur und nimmt keine Lenkeingriffe vor, wenn der entsprechende Blinker eingeschaltet ist, wodurch Sie einen beabsichtigten Spurwechsel anzeigen.



Spurassistent

⚠️ WARNUNG: Die Spurhaltekorrektur dient zu Ihrer Sicherheit, aber sie funktioniert nicht in jeder Situation und ist kein Ersatz für eine aufmerksame und kontrollierte Fahrweise.

⚠️ WARNUNG: Halten Sie Ihre Hände jederzeit am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad), und fahren Sie aufmerksam.

⚠️ WARNUNG: Die Lenkeingriffe sind minimal und nicht dafür vorgesehen, das Model S aus seiner Fahrspur herauszuführen. Verlassen Sie sich nicht auf die Lenkeingriffe, um seitliche Kollisionen zu vermeiden.

Notfall-Spurhaltekorrektur

Die Notfall-Spurhaltekorrektur nimmt automatisch einen Lenkeingriff vor, um eine mögliche Kollision zu verhindern, wenn:

- Model S eine Spur verlässt und mit einem Fahrzeug kollidieren könnte, das auf einer benachbarten Spur in derselben Richtung fährt (unabhängig vom Zustand des Blinkers).
- Model S die Spur in Richtung einer entgegengesetzten Spur verlässt, der Blinker ausgeschaltet ist und ein entgegenkommendes Fahrzeug erkannt wird.
- Model S die Straße zu verlassen droht, während der Blinker ausgeschaltet ist (z. B. sehr nah am Straßenrand fährt und eine Kollision auftreten könnte).

Wenn die Notfall-Spurhaltekorrektur einen Lenkeingriff ausführt, ertönt ein Signalton, und die Instrumententafel zeigt eine Warnung sowie die Spurmarkierung in Rot an.

Die Notfall-Spurhaltekorrektur funktioniert, wenn Model S mit einer Geschwindigkeit zwischen 48 und 145 km/h auf Straßen mit klar sichtbaren Spurmarkierungen, Bordsteinen usw. fährt.

⚠️ WARNUNG: Die Notfall-Spurhaltekorrektur ist kein Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen. Halten Sie während der Fahrt stets den Blick auf die Straße gerichtet, und verlassen Sie sich niemals darauf, dass die Notfall-Spurhaltekorrektur eine Kollision verhindert. Mehrere Faktoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen. Wenn Sie sich darauf verlassen, dass die Notfall-Spurhaltekorrektur eine mögliche Kollision vermeidet, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Totwinkel-Assistent

Automatische Totwinkelkamera

Die automatische Totwinkelkamera kann über **Fahrzeug > Autopilot > Automatische Totwinkelkamera** auf dem Touchscreen ein-/ausgeschaltet werden.

Sobald diese Funktion aktiviert ist, wird bei Betätigen des Blinkers auf dem Touchscreen das Bild der Blinkerkamera auf der entsprechenden Seite angezeigt. Wenn ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in Ihrem toten Winkel erkannt wird, leuchtet ein vertikaler roter Balken im Bild auf, um Sie zu warnen. Wird beispielsweise der linke Blinker betätigt und ein Fahrzeug erkannt, erscheint ein vertikaler roter Balken links im Bild. Sie können das Bild an einen anderen Ort auf dem Touchscreen schieben. Ziehen Sie dafür das Bild an den neuen Ort. (Mögliche Stellen werden durch schattierte Bereiche angezeigt, die angezeigt werden, wenn Sie das Bild berühren und halten.)

⚠️ WARNUNG: Die automatische Totwinkelkamera entbindet Sie nicht von der Pflicht, aufmerksam zu fahren und beim Spurwechsel über Ihre Schulter zu blicken.

Warnton für Totwinkelwarnung

Falls ein Warnton zu hören sein soll, wenn sich ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel befindet und eine mögliche Kollision erkannt wird, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Warnton für Totwinkelwarnung**.

⚠️ WARNUNG: Die Totwinkelkamera entbindet Sie nicht von der Pflicht, aufmerksam zu fahren und beim Spurwechsel einen Schulterblick durchzuführen.

⚠️ WARNUNG: Die Funktion „Warnton für Totwinkelwarnung“ kann nicht jede mögliche Kollision erkennen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, aufmerksam zu bleiben und beim Spurwechsel immer über seine Schulter zu blicken.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Der Spurassistent kann Fahrspurmarkierungen nicht immer erkennen, sodass Sie in den folgenden Situationen möglicherweise unnötige oder ungültige Warnungen erhalten:

- Die Sicht ist schlecht, und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Ein Fahrzeug vor Model S stört die Sicht der Kamera(s).
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).
- Die Straße ist eng oder kurvig.
- Objekte oder die Landschaft werfen starke Schatten auf die Spurmarkierungen.



In folgenden Situationen gibt der Spurassistent möglicherweise keine oder falsche Warnungen aus:

- Eine oder mehrere der Kameras bzw. einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibesichtungen usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein an Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert einen Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).

Außerdem kann es in diesen Situationen vorkommen, dass der Spurassistent bei der Annäherung von Model S an ein anderes Fahrzeug nicht entgegenlenkt oder unnötig bzw. unangebracht in die Lenkung eingreift:

- Sie durchfahren mit Model S eine enge Kurve oder eine Kurve mit relativ hoher Geschwindigkeit.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Sie geraten in eine andere Fahrspur, es ist jedoch kein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug) in der Nähe.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug schneidet Sie oder gerät in Ihre Spur.
- Model S fährt nicht in dem Geschwindigkeitsbereich, für den der Spurassistent vorgesehen ist.
- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibesichtung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein Objekt am Model S (z. B. ein Fahrradträger oder ein Aufkleber auf dem Stoßfänger) stört oder verdeckt einen Sensor.
- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).

- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).



ACHTUNG: Die Fahrerassistenzfunktionen sind automatisch deaktiviert, wenn der Track-Modus eingeschaltet ist. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Dies gilt auch auf der Rennstrecke. Die Fahrerassistenz-Funktionen werden automatisch wieder aktiviert, wenn der Track-Modus abgeschaltet wird.



WARNUNG: Diese Liste enthält nicht alle möglichen Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Spurassistenten beeinträchtigen können. Es gibt zahlreiche Gründe, aus denen der Spurassistent möglicherweise nicht wie erwartet funktioniert. Bleiben Sie zur Vermeidung von Kollisionen aufmerksam, und behalten Sie die Straße im Auge, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.



Kollisionsvermeidungsassistent

Die folgenden Kollisions-Vermeidungsfunktionen zur Erhöhung Ihrer Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Mitfahrer stehen zur Verfügung:

- **Auffahrwarnung** – gibt optische und akustische Warnungen (sowie in einigen Regionen auch haptische Rückmeldung) in Situationen, in denen Model S ein hohes Risiko einer Frontalkollision erkennt (siehe [Auffahrwarnung auf Seite 154](#)).
- **Automatische Notbremsung** – sorgt für das automatische Betätigen der Bremsen, um eine Kollision abzumildern (siehe [Automatische Notbremsung auf Seite 155](#)).
- **Hindernisabhängige Beschleunigung** – reduziert die Beschleunigung, wenn Model S ein Objekt im unmittelbaren Fahrweg erkennt (siehe [Hindernisabhängige Beschleunigung auf Seite 156](#)).

! ACHTUNG: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

! WARNUNG: Die Auffahrwarnung ist lediglich eine Unterstützung und kein Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen. Behalten Sie während der Fahrt die Straße im Auge, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Auffahrwarnung. Die Wirksamkeit kann durch verschiedene Faktoren gemindert werden, was zu unnötigen, falschen, ungenauen und ausbleibenden Warnungen führen kann. Wenn Sie sich nur auf die Auffahrwarnung verlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Unfällen führen.

! WARNUNG: Die automatische Notbremsung ist nicht dafür vorgesehen, alle Kollisionen zu vermeiden. In bestimmten Situationen kann sie den Aufprall bei einer Kollision mindern, indem sie versucht, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremsung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

! WARNUNG: Die hindernisabhängige Beschleunigung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Sie kann in bestimmten Situationen die Auswirkungen einer Kollision verringern. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der hindernisabhängigen Beschleunigung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

Auffahrwarnung

Model S überwacht den Bereich vor dem Fahrzeug auf das Vorhandensein von Objekten wie Fahrzeugen, Motorrädern, Fahrrädern oder Fußgängern. Bei einer als wahrscheinlich erachteten Kollision, der Sie als Fahrer nicht unmittelbar entgegenwirken, wird von der Auffahrwarnung ein Ton ausgegeben und auf der Instrumententafel das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug rot angezeigt: In diesem Fall müssen Sie **UNVERZÜGLICH KORRIGIEREND EINGREIFEN!**



Optische und akustische Warnungen (und in einigen Regionen die haptische Rückmeldung) werden automatisch abgebrochen, wenn das Kollisionsrisiko verringert wurde (z. B. indem Sie Model S abgebremst oder angehalten haben oder ein vor Ihrem Fahrzeug befindliches Objekt Ihnen den Weg frei gemacht hat).

Wenn Model S eine Auffahrwarnung ausgibt und keine unmittelbaren Gegenmaßnahmen ergriffen werden, betätigt möglicherweise die automatische Notbremsung (falls aktiviert) automatisch die Bremsen, sofern ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremsung auf Seite 155](#)).

Standardmäßig ist die Auffahrwarnung aktiviert. Um die Empfindlichkeit zu regulieren, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot > Auffahrwarnung**. Statt der Standard-Warnstufe **Mittel**, können Sie sich auch bei der Stufe **Spät** oder **Früh** warnen lassen.

ANMERKUNG: Die Auffahrwarnung wird zu Beginn jeder Fahrt automatisch auf **Mittel** zurückgesetzt, wenn Sie die Einstellung dieser Funktion manuell geändert haben.

! WARNUNG: Die Kamera(s) und Sensoren (sofern vorhanden) der Auffahrwarnung können die Fahrstrecke in einem Bereich von bis zu 160 Metern überwachen. Schlechte Straßen- und Wetterbedingungen können sich nachteilig auf den durch die Auffahrwarnung überwachten Bereich auswirken. Fahren Sie deshalb mit der entsprechenden Vorsicht.

! WARNUNG: Die Auffahrwarnung gibt nur eine visuelle und akustische Warnung aus. Model S wird dadurch nicht abgebremst oder angehalten. Wenn der Fahrer eine Warnung sieht und/oder hört, liegt es in seiner Verantwortung, sofort entsprechend zu reagieren.



! WARNUNG: Es kann vorkommen, dass die Auffahrwarnung auch dann ausgelöst wird, wenn keine Kollision zu erwarten ist. Bleiben Sie aufmerksam, und behalten Sie den Bereich vor dem Model S im Auge, um abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

Die Auffahrwarnung wird nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 5 km/h und 200 km/h aktiviert.

! WARNUNG: Die Auffahrwarnung liefert keine Warnung, wenn der Fahrer bereits die Bremse betätigt.

Automatische Notbremsung

Model S kann die Entfernung zu erkannten Objekten bestimmen. Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass die Bremsen betätigt werden, um im Fall einer unvermeidlichen Kollision die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern und damit die Schwere des Aufpralls zu mindern. Wie stark die Geschwindigkeit verringert wird, ist von vielen Faktoren abhängig, darunter die Fahrgeschwindigkeit und die Umgebung.

Bei Betätigung der Bremsen durch die automatische Notbremsung erscheint auf der Instrumententafel eine optische Warnung, und ein Signalton wird ausgegeben. Außerdem bemerken Sie eventuell eine abrupte Abwärtsbewegung des Bremspedals. Die Bremsleuchten werden eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.



Notbremsung wird durchgeführt

Die automatische Notbremsung wird nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 5 km/h und 200 km/h aktiviert.

In den folgenden Situationen betätigt die automatische Notbremsung nicht die Bremsen bzw. stoppt die Betätigung der Bremsen:

- Sie drehen das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) schnell.
- Sie drücken das Bremspedal und geben es frei, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Sie beschleunigen stark, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Das Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder der Fußgänger wird nicht mehr vor oder hinter dem Fahrzeug erkannt.

Die automatische Notbremsung ist immer aktiv, wenn Sie Model S starten. Um sie für die aktuelle Fahrt zu deaktivieren, schalten Sie in den Parkmodus, und tippen Sie auf **Fahrzeug** > **Autopilot** > **Automatische Notbremsung**. Selbst wenn Sie die automatische Notbremsung deaktiviert haben, kann Ihr Fahrzeug nach einem ersten Zusammenstoß noch die Bremsen betätigen, um weitere Kollisionen abzuschwächen

(siehe [Multikollisionsbremse auf Seite 156](#)). Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird auf dem Touchscreen eine visuelle Meldung angezeigt.



Notbremsautomatik deaktiviert

! WARNUNG: Es wird dringend davon abgeraten, die automatische Notbremsung auszuschalten. Wenn Sie sie ausschalten, werden die Bremsen des Model S nicht automatisch betätigt, wenn ein Zusammenstoß wahrscheinlich scheint.

ANMERKUNG: Die automatische Notbremsung ist nur dafür vorgesehen, die Schwere eines Frontalaufpralls zu mindern.

ANMERKUNG: Die automatische Notbremsung wurde entwickelt, um die Auswirkungen eines Frontal- oder Heckaufpralls zu reduzieren, wobei die Funktionalität im Rückwärtsmodus begrenzt ist.

Wenn die automatische Notbremsung nicht zur Verfügung steht, wird auf dem Touchscreen eine Warnmeldung angezeigt.



Automatische Notbremsung ist nicht verfügbar

! WARNUNG: Die automatische Notbremsung ist dafür vorgesehen, die Schwere eines Aufpralls zu mindern. Sie ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden.

! WARNUNG: Mehrere Faktoren können die Funktion der automatischen Notbremsung beeinträchtigen und entweder keine Bremsung oder unangemessenes oder unzeitgemäßes Bremsen verursachen, z. B. wenn sich ein Fahrzeug teilweise auf dem Fahrweg befindet oder die Straße verschmutzt ist. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals auf die automatische Notbremsung, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu dämpfen.

! WARNUNG: Die automatische Notbremsung ist kein Ersatz für einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug.

! WARNUNG: Im Falle einer automatischen Notbremsung bewegt sich das Bremspedal abrupt nach unten. Stellen Sie die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Bremspedals sicher. Legen Sie nichts, auch keine weitere Fußbodenmatte, unter oder auf die Fußbodenmatte auf der Fahrerseite und stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußbodenmatte ordnungsgemäß befestigt ist. Wenn dies nicht beachtet wird, kann sich das Bremspedal möglicherweise nicht ausreichend bewegen.



Multikollisionsbremse

Wenn eine Auslösung des Airbags erkannt wurde, kann Model S zusätzlich zur automatischen Notbremsung die Bremsen betätigen, um nach einer ersten Kollision einen zweiten Aufprall zu vermeiden oder abzumildern. Die Bremsen können dabei unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden.

Warnung für Querverkehr hinten

Falls sich Model S im Rückwärtsmodus befindet und auf dem Touchscreen das Bild der Rückfahrkamera angezeigt wird, wird ein vertikaler roter Balken eingeblendet, wenn Model S erkennt, dass ein Objekt (z. B. ein anderes Fahrzeug oder ein Fußgänger) das Heck von Model S passieren wird.

Wenn Sie beispielsweise rückwärts aus einer Parklücke fahren und sich ein anderes Fahrzeug von links nähert, wird ein roter Balken auf der linken Seite des Kamerabildes eingeblendet. Wenn sich Objekte von beiden Seiten von Model S nähern, werden rote Balken auf beiden Seiten des Kamerabildes eingeblendet.

Wenn Sie einen Warnton hören möchten, sobald die Warnung für Querverkehr hinten ein sich näherndes Objekt erkennt, berühren Sie **Fahrzeug > Fahrsicherheit > Warnton für Querverkehr hinten**.

Wenn Model S rückwärts fährt und Querverkehr erkannt wird, betätigt die automatische Notbremsung oder die hindernisabhängige Beschleunigung möglicherweise die Bremsen, um nach Möglichkeit eine Kollision zu verhindern. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die automatische Notbremsung oder die hindernisabhängige Beschleunigung eine Kollision verhindert. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatische Notbremsung auf Seite 155](#) und [Hindernisabhängige Beschleunigung auf Seite 156](#).

⚠️ WARNUNG: Verlassen Sie sich nie einzig und allein auf die Warnung für Querverkehr hinten, wenn Sie wissen möchten, ob sich um Ihr Fahrzeug herum Objekte und/oder Personen befinden. Möglicherweise können die Kameras bestimmte Objekte oder Barrieren nicht erkennen, die zu Schäden oder Verletzungen führen können, insbesondere Objekte, die sich sehr nah am Boden befinden. Darüber hinaus können verschiedene externe Faktoren die Leistung der Kameras verringern, wie z. B. Schmutz oder ein verschmutztes Objektiv. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Nutzen Sie die Kameras lediglich zur Unterstützung. Die Warnung für Querverkehr hinten ist nicht als Ersatz für Ihre eigene visuelle Überprüfung oder für vorsichtiges Fahren gedacht.

Hindernisabhängige Beschleunigung

Die hindernisabhängige Beschleunigung wurde entwickelt, um die Auswirkungen einer Kollision zu reduzieren, indem das Motordrehmoment reduziert wird und in einigen Fällen die Bremsen betätigt werden, wenn Model S ein Objekt im Fahrweg erkennt. Bei einer automatischen Betätigung der Bremsen wird auf der Instrumententafel eine visuelle Warnung angezeigt, und ein Warnton ist zu hören. Beispielsweise, wenn Model S vor einem geschlossenen Garagentor geparkt ist und bei aktiviertem Fahrmodus erkennt, dass Sie stark auf das Fahrpedal treten. Obwohl Model S noch immer beschleunigt und mit dem Garagentor kollidiert, hilft das reduzierte Drehmoment dabei, den Schaden zu verringern.

Die hindernisabhängige Beschleunigung ist nur aktiv, wenn alle der folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Der Fahrmodus oder der Rückwärtsmodus ist aktiviert.
- Model S steht oder fährt langsamer als 16 km/h.
- Model S erkennt ein Objekt in seinem unmittelbaren Fahrweg.

Um die hindernisabhängige Beschleunigung zu deaktivieren, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot > Hindernisabhängige Beschleunigung**.

⚠️ WARNUNG: Die hindernisabhängige Beschleunigung ist dafür vorgesehen, die Stärke eines Aufpralls zu mindern. Sie ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG: Die hindernisabhängige Beschleunigung begrenzt das Drehmoment möglicherweise nicht in allen Situationen, z. B. bei engem Einbiegen in eine Parklücke. Verschiedene Faktoren, z. B. Umweltbedingungen, der Abstand zu einem Hindernis und Maßnahmen des Fahrers, können die hindernisabhängige Beschleunigung einschränken, verzögern oder behindern.

⚠️ WARNUNG: Verlassen Sie sich nicht auf die hindernisabhängige Beschleunigung, um die Beschleunigung zu kontrollieren oder eine Kollision zu vermeiden bzw. deren Stärke zu verringern, und versuchen Sie nicht, die hindernisabhängige Beschleunigung zu testen. Dadurch kann es zu Sachschäden und schweren bzw. tödlichen Verletzungen kommen.


⚠️ WARNUNG: Die Leistungsfähigkeit der hindernisabhängigen Beschleunigung kann durch verschiedene Faktoren eingeschränkt werden, was zu einer ungeeigneten oder verspäteten Reduzierung des Motordrehmoments und/oder zu unerwünschtem Bremsen führen kann. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten.





Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Es kann vorkommen, dass die Kollisionsvermeidungsfunktionen nicht alle Objekte, Fahrzeuge, einschließlich Fahrräder, und Fußgänger erkennt. Außerdem kann es aus verschiedenen Gründen zu unnötigen, ungenauen, falschen oder ausbleibenden Warnungen kommen, besonders in den folgenden Fällen:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Eine Kamera oder ein Sensor ist verdeckt (schmutzig, abgedeckt, beschlagen, mit einem Aufkleber bedeckt usw.).
- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

 **ACHTUNG:** Bei fehlerhafter Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten zeigt Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.

 **ACHTUNG:** Die Fahrerassistenzfunktionen sind automatisch deaktiviert, wenn der Track-Modus eingeschaltet ist. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Dies gilt auch auf der Rennstrecke. Die Fahrerassistenz-Funktionen werden automatisch wieder aktiviert, wenn der Track-Modus abgeschaltet wird.

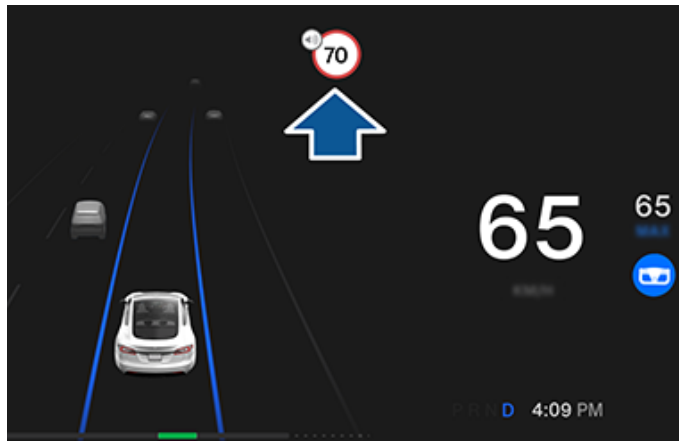
 **WARNUNG:** Die genannten Einschränkungen bilden keine vollständige Liste der Situationen, die die ordnungsgemäße Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Es obliegt dem Fahrer, Kollisionen zu vermeiden, indem er aufmerksam bleibt, auf die Umgebung achtet und schnellstmöglich reagiert, falls erforderlich.



Intelligenter Geschwindigkeitsassistent

Funktionsweise des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten

Model S zeigt eine Geschwindigkeitswarnung auf der Instrumententafel an und warnt Sie, wenn das Fahrzeug das Geschwindigkeitslimit überschreitet. Die akustischen Geschwindigkeitslimit-Warnungen können für einen einzelnen Fahrzyklus stummgeschaltet, aber nicht deaktiviert werden.



Ausgenommen Vereinigtes Königreich, Nordirland, Island, Türkei, Israel: Wenn Ihr Fahrzeug die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, ist ein Ton zu hören, und das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen blinkt. Die akustische Geschwindigkeitswarnung wird bei jedem Auftreten aktiviert:

- nach wenigen Sekunden.
- wenn Model S durch Verwendung des Bremspedals unter das vorgegebene Geschwindigkeitslimit gebracht wird.



Um die akustische Geschwindigkeitswarnung und die entsprechende Anzeige für den Rest der Fahrt zu deaktivieren, berühren Sie das Lautsprechersymbol oben auf dem Touchscreen. Die Geschwindigkeitswarnungen werden automatisch zu Beginn jedes Fahrzyklus wieder aktiviert (jedes Mal, wenn das Fahrzeug in Parkstellung ist und Sie sich entfernen).



Nur im Vereinigten Königreich, in Nordirland, Island, Türkei, Israel: Wird angezeigt, wenn Ihr Fahrzeug die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet und das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen blinkt.



Zeigt eine angenommene Geschwindigkeitsbegrenzung an.



Wenn dies anhält, steht der intelligente Geschwindigkeitsassistent nicht zur Verfügung.

ANMERKUNG: Auf Straßen, für die in den Kartendaten eine bedingte (also beispielsweise eine tageszeit- oder wetterabhängige) Geschwindigkeitsbegrenzung angegeben ist, wird unter der ersten Geschwindigkeitsbegrenzung eine zweite angezeigt. Der Fahrer muss eigenverantwortlich prüfen, ob derzeit die bedingte Geschwindigkeitsbegrenzung wirksam ist, und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anpassen. Möglicherweise müssen Sie die Onboard-Karten aktualisieren, um bedingte Geschwindigkeitsbegrenzungen anzuzeigen ([Kartenaktualisierungen auf Seite 190](#)).



WARNUNG: Verlassen Sie sich nicht auf den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten, um das zutreffende Geschwindigkeitslimit oder die Fahrgeschwindigkeit zu erkennen. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit abhängig von Verkehrsaufkommen und Straßenverhältnissen.

ANMERKUNG: Ihr Fahrzeug wird über Over-the-Air-Software-Updates ständig aktualisiert. Laden Sie Updates herunter, sobald sie zur Verfügung stehen (siehe [Software-Updates auf Seite 212](#) und [Kartenaktualisierungen auf Seite 190](#)).

Durchschnittsgeschwindigkeit in Echtzeit

Wenn Sie durch eine Zone mit Überwachung der Durchschnittsgeschwindigkeit fahren, zeigt Model S Ihre Durchschnittsgeschwindigkeit auf der Instrumententafel unter dem Geschwindigkeitslimit an.

Die Instrumententafel zeigt außerdem die verbleibende Strecke in der Zone mit Überwachung der Durchschnittsgeschwindigkeit an.

ANMERKUNG: Premium-Konnektivität benötigt. Um diese Funktion zu aktivieren, starten Sie die Online-Routenplanung, indem Sie auf **Fahrzeug > Navigation > Online Routenplanung** (siehe [Karten und Navigation auf Seite 184](#)) tippen.


Beschränkungen und Ungenauigkeiten

In folgenden Situationen ist der intelligente Geschwindigkeitsassistent möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder zeigt falsche Informationen an:

- Die Sicht ist schlecht und die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).



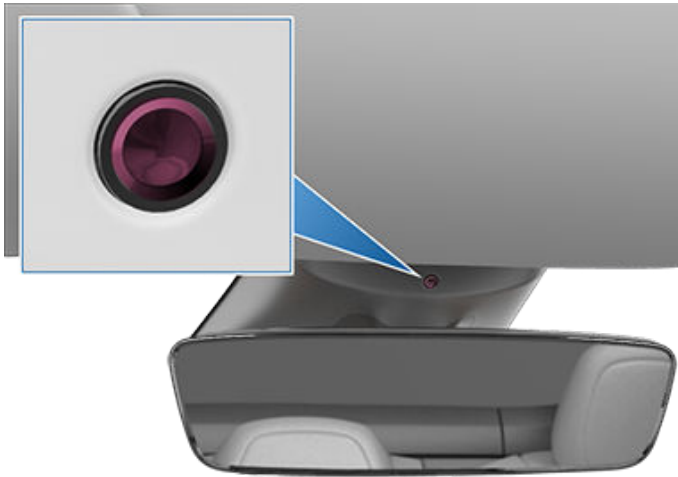
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera(s) blockiert.
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).
- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch andere Objekte verdeckt.
- Die in der Kartendatenbank gespeicherten Geschwindigkeitsbegrenzungen sind falsch oder veraltet.
- Verkehrsschilder, die nicht den standardmäßig erkennbaren Formaten entsprechen, z. B. digitale oder temporäre Geschwindigkeitsschilder.
- Eine Straße oder ein Geschwindigkeitslimit wurde kürzlich geändert.

 **WARNUNG:** Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich.



Kabinenkamera

Ihr Model S ist mit einer Kabinenkamera über dem Rückspiegel ausgestattet.



ANMERKUNG: Halten Sie das Objektiv der Kamera sauber und frei von Hindernissen. Beseitigen Sie alle Schmutz- und Staubablagerungen, indem Sie die Kamera von Zeit zu Zeit mit einem sauberen Tuch abwischen.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche des Kameraobjektivs beschädigt werden.

Die Kabinenkamera kann Unaufmerksamkeit des Fahrers erkennen und akustische Alarmer auslösen, um Sie daran zu erinnern, dass Sie die Straße im Auge behalten müssen, wenn der Autopilot aktiviert ist.

In der Standardeinstellung verlassen die Bilder oder Videoaufnahmen der Kamera niemals das Fahrzeug, und sie werden an niemanden übertragen (auch nicht an Tesla), sofern Sie nicht die Weitergabe von Daten aktiviert haben. Wenn Sie die Weitergabe von Daten aktiviert haben und ein sicherheitskritisches Ereignis (z. B. eine Kollision) auftritt, gibt Model S kurze Videoclips von der Kabinenkamera an Tesla weiter, um uns dabei zu helfen, die Sicherheit für die Zukunft zu verbessern und die Intelligenz von Funktionen, die von der Kabinenkamera abhängig sind, kontinuierlich zu erweitern. Außerdem können Daten weitergegeben werden, wenn eine Diagnose der Kabinenkamerafunktion erforderlich ist. Die Kabinenkamera führt keine Gesichtserkennung oder irgendwelche anderen Methoden zur Identitätsüberprüfung durch. Um Ihre Privatsphäre zu schützen, werden die Daten von der Kabinenkamera nicht mit der Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs verknüpft.

Um Ihre Einstellungen zur Weitergabe von Daten anzupassen, berühren Sie **Fahrzeug > Software > Weitergeben von Daten > Zulassen von Innenraumkamera-Analytik**. Sie können Ihre Einstellungen zur Weitergabe von Daten jederzeit ändern. Um die derzeit aktiven Funktionen anzuzeigen, die die Innenraumkamera verwenden, berühren Sie **Fahrzeug > Software > Innenraumkamera**.



Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers benachrichtigen den Fahrer, wenn er müde zu sein scheint. Die Funktion „Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers“ überwacht die Aufmerksamkeit sowie das Fahrverhalten des Fahrers, um Muster zu erkennen, die auf Müdigkeit hinweisen. Bei Erkennung von Müdigkeit des Fahrers wird eine Warnmeldung im Kartenbereich der Instrumententafel angezeigt und ein Warnton ausgegeben.

Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers werden ab einer Geschwindigkeit von über 65 km/h aktiviert, sofern die Fahrt mindestens 10 Minuten dauert und der Autopilot nicht eingeschaltet ist.



Müdigkeit des Fahrers erkannt

Machen Sie eine Pause

Wenn Sie diese Warnmeldung sehen, sollten Sie bei nächster Gelegenheit anhalten und sich ausruhen, bevor Sie weiterfahren. Die Warnmeldung wird ausgeblendet, sobald die auf Müdigkeit hindeutenden Muster nicht mehr vorliegen.

ANMERKUNG: Wenn eine Warnmeldung ausgegeben wird und die Geschwindigkeit anschließend unter 60 km/h fällt, ist das System nicht aktiv.

Sie können Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers deaktivieren bzw. aktivieren, indem Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers** tippen. Dies gilt für den aktuellen Fahrzyklus (bis Sie das Fahrzeug parken und sich davon entfernen). Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers werden zu Beginn jeder Fahrt automatisch wieder aktiviert.

Falls Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers nicht zur Verfügung stehen, wird auf der Instrumententafel eine Warnmeldung angezeigt.



Warnung bei Müdigk. d. Fahrers nicht verfügb.

ANMERKUNG: Diese aktive Sicherheitsfunktion verwendet die Innenraumkamera, um die Aufmerksamkeit des Fahrers zu überwachen. Die Kabinenkamera führt keine Gesichtserkennung oder irgendwelche anderen Methoden zur Identitätsüberprüfung durch. In der Standardeinstellung verlassen die Bilder oder Videoaufnahmen der Kamera niemals das Fahrzeug, und sie werden an niemanden übertragen (auch nicht an Tesla), sofern Sie nicht die Weitergabe von Daten aktiviert haben. Um Ihre Einstellungen zur Weitergabe von Daten anzupassen, berühren Sie **Fahrzeug > Software > Weitergeben von Daten > Zulassen von Innenraumkamera-Analytik**. Sie können Ihre Einstellungen zur Weitergabe von Daten jederzeit ändern.



WARNUNG: Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals auf das System für Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers, um eine sichere Kontrolle über Ihr Fahrzeug zu behalten. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers werden unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ausgegeben:

- Eine oder mehrere der Kameras sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtungen usw.).
- Wettereinflüsse (starker Regen, Schnee oder Nebel) können die Fahrzeugsysteme beeinflussen.
- Ein an Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert eine Kamera (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).
- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).
- Ein Problem mit einem oder mehreren Fahrzeugsystemen verhindert, dass Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers ordnungsgemäß funktionieren.



WARNUNG: Die oben aufgeführten Listen geben nicht alle möglichen Situationen wieder, die Warnungen bei Müdigkeit des Fahrers stören können, und es gibt viele Gründe, warum das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. Bleiben Sie zur Vermeidung von Kollisionen aufmerksam, und behalten Sie die Straße im Auge, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.



Über das Sicherheitssystem

ANMERKUNG: Je nach Marktregion verfügt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über einen akustischen Alarm für Sicherheitsfunktionen, oder die Funktion funktioniert möglicherweise nicht wie beschrieben.

Wenn das Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt und eine verschlossene Tür oder der Kofferraum geöffnet wird, ertönt ein Alarm. Außerdem blinken die Scheinwerfer und Blinker. Um den Alarm zu deaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Schlüssel.

Um die Alarmanlage manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Sicherheitsalarm**. Wenn die Anlage eingeschaltet ist, aktiviert Model S den Alarm eine Minute, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben, die Türen sich verriegelt haben und kein Schlüssel mehr erkannt wird.

Beim Öffnen einer verschlossenen Tür oder des Kofferraums ertönt eine Sirene mit Batteriestromversorgung (sofern vorhanden), wenn Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt. Wenn Sie möchten, dass diese Sirene ertönt, wenn das Fahrzeug eine Bewegung im Innenraum erkennt, aktivieren Sie **Kippen/Einbruch** (siehe [Kippen/Einbruch \(sofern vorhanden\)](#) auf Seite 162).

ANMERKUNG: Wenn sich Model S im Wächter-Modus befindet (siehe [So verwenden Sie den Wächter-Modus \(mit einem USB-Flash-Laufwerk\)](#) auf Seite 167), ist die Einstellung **Sicherheitsalarm** nicht verfügbar.

Kippen/Einbruch (sofern vorhanden)

Je nach Konfiguration, Marktregion und Herstellungsdatum ist Ihr Fahrzeug möglicherweise mit diesem Merkmal nicht ausgestattet.

Der **Sicherheitsalarm** muss eingeschaltet sein, um **Kippen/Einbruch** zu aktivieren.

Kippen/Einbruch aktiviert den Alarm in Ihrem Fahrzeug, wenn Model S eine Bewegung im Innenraum erkennt oder das Fahrzeug bewegt bzw. gekippt wird (beispielsweise durch einen Abschleppwagen oder Wagenheber). Um diese Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Kippen/Einbruch**.

Der Einbruchsensor wird automatisch deaktiviert, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben. Um dies zu umgehen, können Sie den Kipp-/Einbruchsensor manuell wieder einschalten, nachdem Sie „Klima eingeschaltet lassen“, den Hundemodus oder den Camp-Modus gewählt haben.

Der Kipp-/Einbruchsensor wird zu Beginn jedes Fahrzyklus automatisch wieder aktiviert.

ANMERKUNG: Um den **Kabinen-Überhitzungsschutz** zu verwenden, muss der Alarm **Kipp/Einbruch** ausgeschaltet sein (siehe [Kabinen-Überhitzungsschutz](#) auf Seite 176).

ANMERKUNG: Wenn Sie etwas Bewegliches im verschlossenen Fahrzeug zurücklassen möchten, müssen Sie zuvor **Kippen/Einbruch** ausschalten. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird bei jeder in Model S erkannten Bewegung der Einbruchalarm ausgelöst.

ANMERKUNG: Wenn sich Model S im Wächter-Modus befindet (siehe [So verwenden Sie den Wächter-Modus \(mit einem USB-Flash-Laufwerk\)](#) auf Seite 167), ist die Einstellung **Kipp/Einbruch** nicht verfügbar.

Jugendschutz

Der Jugendschutz ermöglicht Ihnen, die Möglichkeiten von Model S einzuschränken und sicherzustellen, dass die Sicherheitseinstellungen aktiv sind und nicht geändert werden können.

ANMERKUNG: Sie können die Jugendschutzeinstellungen auch über die Tesla Mobile App (Version 4.34.5 oder höher erforderlich) anpassen.

ANMERKUNG: Der Jugendschutz kann nicht aktiviert werden, wenn die **Tempobegrenzung** aktiviert ist.

Wenn Sie **Sicherheitsfunktionen erforderlich** aktivieren, aktiviert oder konfiguriert Model S die folgenden Fahrzeugeinstellungen:

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, den erworbenen Optionen und der Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit allen aufgeführten Funktionen ausgestattet.

- **Automatische Notbremsung**
- **Hindernisabhängige Beschleunigung**
- **Automatische Totwinkelkamera**
- **Warnton für Totwinkelwarnung**
- **Notruf**
- **Mobilen Zugriff ermöglichen**
- **Einparkhilfe Audio-Signale**
- **Spurhaltekorrektur:** Stellen Sie die Funktion auf **Unterstützung**
- **Warnung, wenn über Limit:** Stellen Sie die Funktion auf **Ton**.
 - **Geschwindigkeitslimit:** Stellen Sie die Funktion auf **Relativ**.
 - **Abweichung:** Stellen Sie die Funktion auf **+8 km/h**.
- **Auffahrwarnung:** Stellen Sie die Funktion auf **Früh**.

Wenn Sie die Jugendschutzfunktionen aktivieren möchten:

1. Wenn das Fahrzeug in der Parkstellung steht, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Jugendschutz** auf dem Touchscreen.
2. Aktivieren oder konfigurieren Sie die Jugendschutzeinstellungen, die Sie verwenden möchten:



- **Geschwindigkeit begrenzen:** Legt einen Höchstwert für die Geschwindigkeit fest, mit der Model S gefahren werden kann.
- **Beschleunigung reduzieren:** Begrenzt die **Beschleunigung** des Fahrzeugs auf **Lässig**.
- **Sicherheitsfunktionen erforderlich:** Aktiviert verschiedene Sicherheitsfunktionen im Fahrzeug (sofern vorhanden). Während der Jugendschutz aktiv ist, können diese Einstellungen vom Fahrer nicht geändert werden.
- **Sperrzeit-Benachrichtigungen senden:** Aktiviert Sperrzeit-Meldungen von 23:00 bis 4:00 Uhr. Wird das Fahrzeug nach Beginn der Sperrzeit in den Fahrmodus geschaltet, wird eine Benachrichtigung über die Tesla Mobile App an alle mit dem Fahrzeug gekoppelten Handyschlüssel gesendet, dass Model S verwendet wird.

3. Berühren Sie **Bestätigen**.
4. Geben Sie eine PIN ein.

Wenn Sie die Jugendschutzfunktionen deaktivieren möchten:

1. Berühren Sie **Fahrzeug > Fahrsicherheit** auf dem Touchscreen, während sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet.
2. Navigieren Sie zu **Jugendschutz**.
3. Berühren Sie **Aus**.
4. Geben Sie die PIN, die Sie bei der Aktivierung des Jugendschutzes erstellt haben, erneut ein.

ANMERKUNG: Wenn Sie Ihre Jugendschutz-PIN vergessen haben oder ändern möchten, berühren Sie den Link **Tesla-Konto-Zugangsdaten eingeben** auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs, und befolgen Sie dann die Anweisungen. Sie können den Jugendschutz nicht über Ihr Mobilgerät deaktivieren.

Zum Fahren PIN eingeben

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme können Sie verhindern, dass Model S gefahren wird, bevor Sie eine 4-stellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingegeben haben. Um diese Einstellung zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Zum Fahren PIN eingeben**, und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Fahr-PIN einzurichten.

Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie die vierstellige Fahr-PIN zum Fahren eingeben, aber auch mit ihr den Valet-Modus zum ersten Mal aktivieren und dann die vierstellige Valet-PIN zum Aktivieren und Deaktivieren des Valet-Modus erstellen. Im Valet-Modus kann Model S gefahren werden, ohne dass der Valet die Fahr-PIN eingeben muss. Die Einstellung **Zum Fahren PIN eingeben** wird deaktiviert, wenn der Valet-Modus aktiv ist.

Wenn Sie Ihre Fahr-PIN vergessen haben, berühren Sie den Link, um im daraufhin angezeigten Pop-up-Fenster Ihre Tesla-Anmeldedaten einzugeben. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Touchscreen

ANMERKUNG: Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Touchscreen nicht reagiert, können Sie die PIN nicht eingeben. Versuchen Sie in diesem Fall zuerst, den Touchscreen neu zu starten (siehe **Touchscreen neu starten auf Seite 9**). Wenn der Touchscreen noch immer nicht reagiert, kann die PIN-Eingabe umgangen werden, indem Sie in der Tesla Mobile App das schlüssellose Fahren aktivieren.

Handschuhfach-PIN

Sie können den Inhalt Ihres Handschuhfachs mit einer 4-stelligen PIN (unabhängig von der Fahr-PIN) schützen. Zum Aktivieren der Funktion berühren Sie **Fahrzeug > Fahrsicherheit > Handschuhfach-PIN**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert, um das Handschuhfach zu öffnen. Wählen Sie den Schalter zum Deaktivieren, und geben Sie dann die PIN ein, um diese zusätzliche Sicherheitsmaßnahme zu entfernen.

Wenn Sie Ihre Handschuhfach-PIN vergessen haben, können Sie sie zurücksetzen, indem Sie sich mit Ihren Tesla Anmeldeinformationen anmelden und den Anweisungen auf dem Touchscreen folgen.

ANMERKUNG: Durch Verwendung einer **Handschuhfach-PIN** kann das Handschuhfach auch dann geöffnet werden, wenn Model S im Valet-Modus ist.

Tempobegrenzung

Mit der Tempobegrenzung können Sie die Beschleunigung und die maximale Fahrgeschwindigkeit auf einen gewünschten Wert zwischen 80 und 193 km/h begrenzen. Bei der ersten Verwendung dieser Funktion müssen Sie eine 4-stellige PIN festlegen, die für das Aktivieren und Deaktivieren der Tempobegrenzung benötigt wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist und sich die Fahrgeschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeit auf ca. 5 km/h annähert, wird ein Ton ausgegeben, auf der Instrumententafel wird eine Meldung angezeigt, und Model S sendet eine Benachrichtigung an die Mobile App. Sie können auch auf **Sicherheit > Geschwindigkeitslimit-Modus** tippen, um sie über die Tesla Mobile App zu aktivieren. So aktivieren Sie die Tempobegrenzung:

1. Stellen Sie sicher, dass sich Model S in der Parkstellung befindet.
2. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Geschwindigkeitslimit-Modus** auf dem Touchscreen.
3. Wählen Sie die maximale Fahrgeschwindigkeit aus.
4. Schieben Sie den Schieberegler in die Stellung **An**.
5. Geben Sie die 4-stellige PIN ein, die Sie zum Aktivieren und Deaktivieren der Tempobegrenzung verwenden möchten.



Sicherheitseinstellungen

ANMERKUNG: Wenn Sie die PIN vergessen haben, können Sie die Tempobegrenzung durch Eingabe der Login-Daten für Ihr Tesla-Konto deaktivieren.

ANMERKUNG: Wenn die Tempobegrenzung aktiviert ist, wird die Beschleunigungseinstellung automatisch auf **Lässig** gesetzt.

! WARNUNG: Beim Fahren bergab kann sich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen, so dass Model S Ihre gewählte Maximalgeschwindigkeit möglicherweise überschreitet.

! WARNUNG: Die Tempobegrenzung ist kein Ersatz für gutes Urteilsvermögen, eine Fahrausbildung oder ein genaues Mitverfolgen der erlaubten Geschwindigkeit und der Straßenverhältnisse. Unfälle passieren bei jeder Geschwindigkeit. Sie sind für die Sicherheit im Straßenverkehr verantwortlich.

Browserdaten löschen

Sie können die Browserdaten Ihres Fahrzeugs löschen (wie bei einem Computer oder Smartphone), indem Sie zu **Fahrzeug > Service > Browserdaten löschen** navigieren. Diese Funktion ist in vielen Situationen nützlich, z. B. beim Löschen von Einstellungen oder Suchvorgängen von einem anderen Fahrer.

Aktivieren Sie die Kästchen auf dem Touchscreen-Popup, um Lesezeichen und/oder den Verlauf auszuschließen.

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit einer Dashcam ausgestattet, oder die Funktionen arbeiten möglicherweise nicht exakt wie beschrieben. **Alein Sie sind dafür verantwortlich, alle vor Ort geltenden Vorschriften und Eigentumsvorbehalte im Hinblick auf die Verwendung von Kameras zu prüfen und einzuhalten.**

Die Dashcam zeichnet während der Fahrt Videobilder von der Umgebung Ihres Fahrzeugs auf. Nutzen Sie die Dashcam, um Vorfälle während der Fahrt oder andere bemerkenswerte Ereignisse aufzuzeichnen, wie dies mit einer externen Dashcam an anderen Fahrzeugen möglich ist.

Das Dashcam-Symbol befindet sich im App Launcher. Sie können die Dashcam-App für schnellen Zugriff in die untere Leiste ziehen (siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)). Wenn sich Model S in der Parkstellung befindet, wird durch Tippen auf das Dashcam-Symbol die Dashcam-Anzeige geöffnet (siehe [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 170](#)).



Zum Schutz Ihrer Daten werden Videoaufnahmen lokal im integrierten Speicher eines formatierten USB-Flash-Laufwerks gespeichert. Es werden keine Aufzeichnungen an Tesla gesendet. Model S nimmt keine Videos auf, wenn die Dashcam **aus** ist.

So verwenden Sie die Dashcam

1. Formatieren Sie ein USB-Flash-Laufwerk. Die Dashcam benötigt ein ordnungsgemäß formatiertes USB-Laufwerk, das in den USB-Anschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird, um die Aufnahmen zu speichern und abzurufen. Fahrzeuge, die ab ungefähr 2020 hergestellt wurden, verfügen bereits über ein formatiertes USB-Flash-Laufwerk im Handschuhfach. Es gibt zwei Möglichkeiten, das Flash-Laufwerk bei Bedarf zu formatieren:
 - Formatieren Sie das Flash-Laufwerk mit Model S. Stecken Sie das Flash-Laufwerk in den USB-Anschluss, und navigieren Sie zu **Fahrzeug > Sicherheit > USB-Laufwerk formatieren**.
 - Formatieren Sie das Flash-Laufwerk auf einem Computer. Siehe [Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos auf Seite 170](#) für weitere Informationen.
2. Stecken Sie das USB-Flash-Laufwerk in den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs, vorzugsweise in den Anschluss im Handschuhfach .
3. Aktivieren Sie die Dashcam durch Berühren von **Fahrzeug > Sicherheit > Dashcam**. Mit der Dashcam können Sie wählen, wie und wann Aufnahmen gespeichert werden. Sie haben die folgenden Optionen:

- **Auto:** Wenn Model S ein sicherheitskritisches Ereignis wie einen Aufprall oder das Auslösen eines Airbags registriert, speichert die Dashcam automatisch eine Aufnahme auf Ihrem USB-Laufwerk. Wenn **Auto** ausgewählt ist, kann die Erkennung je nach Batterieladestand, Ruhemodus und Zustand des Autopiloten variieren.

ANMERKUNG: Ob die Dashcam die Aufnahme eines sicherheitskritischen Ereignisses speichert, ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. von der aufgetretenen Kraft, davon, ob die Airbags ausgelöst wurden, usw.). Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Dashcam alle sicherheitskritischen Ereignisse automatisch aufzeichnet.

- **Manuell:** Sie müssen das Dashcam-Symbol manuell berühren, um die in den letzten zehn Minuten aufgenommenen Videos zu speichern.
- **Beim Hupen:** Wenn Sie die Hupe betätigen, speichert die Dashcam die in den letzten zehn Minuten aufgenommenen Videos. Diese Funktion kann zusammen mit **Auto** oder **Manuell** gleichzeitig aktiviert werden.

4. Wenn sie aktiviert ist, wird die Speicherung der Aufnahmen über das Dashcam-Symbol angezeigt. Sie können den Status der Dashcam auch unter **Fahrzeug** anzeigen.



Das Symbol ändert sich, um den Status der Dashcam zu zeigen:



AUFZEICHNUNG: Die Dashcam zeichnet auf. Um die Videoaufzeichnung zu speichern, berühren Sie das Symbol. Um die Aufzeichnung pausieren zu lassen, drücken und halten Sie das Symbol.



VERFÜGBAR: Die Dashcam ist verfügbar, nimmt aber nicht aktiv auf. Berühren Sie das Dashcam-Symbol, um die Aufnahme zu starten.



AUFZEICHNUNG ANGEHALTEN: Die Dashcam ist angehalten. Um die Aufzeichnung fortzusetzen, berühren Sie das Symbol. Um den Verlust von Videoaufzeichnungen zu verhindern, lassen Sie die Dashcam pausieren, bevor Sie das Flash-Laufwerk abziehen.



BESCHÄFTIGT: Die Dashcam lädt, speichert oder überschreibt gerade Aufnahmen. Während die Dashcam beschäftigt ist, werden keine Aufnahmen gemacht und aufgezeichnet.



GESPEICHERT: Die Aufnahmen sind gespeichert. Außerdem können Sie während der Fahrt Dashcam-Clips speichern, indem Sie das Dashcam-Symbol im App-Launcher berühren.

ANMERKUNG: Sie müssen Ihre gewünschten Aufnahmen speichern, um sie später abspielen zu können. Model S speichert keine Aufzeichnungen, auch nicht kurzfristig. Ungespeicherte Aufnahmen der Dashcam werden kontinuierlich überschrieben. Siehe [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 170](#) für weitere Informationen.

5. Wenn Ihre gewünschten Aufnahmen gespeichert sind, sehen Sie sich die Clips auf dem Touchscreen oder einem Computer an:
 - Touchscreen: Stellen Sie sicher, dass sich Model S in Parkstellung befindet, und berühren Sie das Dashcam-Symbol im App-Launcher. Die Videos sind nach Zeitstempel sortiert. Siehe [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 170](#) für weitere Informationen.
 - Computer: Stecken Sie das USB-Flash-Laufwerk in einen Computer ein, und navigieren Sie zum TeslaCam-Ordner. Die Videos sind nach Zeitstempel sortiert. Siehe [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 170](#) für weitere Informationen.
6. Alternativ können Sie Aufzeichnungen über die Mobile App anzeigen und teilen, indem Sie auf **Sicherheit > Dashcam-Anzeige** tippen (auf dem Touchscreen muss **Live-Kamera über Mobile App anzeigen** aktiviert sein).

ANMERKUNG: Die Funktion erfordert Premium-Konnektivität und die Mobile App Version 4.39.5 oder höher. Nur für iOS verfügbar.

7. Wenn Sie die Dashcam ausschalten möchten, navigieren Sie zu **Fahrzeug > Sicherheit > Dashcam > Aus**. Wenn Sie **Auto**, **Manuell** oder **Beim Hupen** eingestellt haben, wird die Dashcam bei jeder Fahrt automatisch aktiviert (speichert aber möglicherweise je nach Ihren Einstellungen nicht aktiv Aufnahmen).



ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, den erworbenen Optionen und der Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit dem Wächtermodus ausgestattet, oder die Funktionen arbeiten möglicherweise nicht exakt wie beschrieben. **Allein Sie sind dafür verantwortlich, alle vor Ort geltenden Vorschriften und Eigentumsvorbehalte im Hinblick auf die Verwendung von Kameras zu prüfen und einzuhalten.**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, bleiben die Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) Ihres Fahrzeugs eingeschaltet und bereit zur Aufzeichnung verdächtiger Aktivitäten rund um Ihr Fahrzeug, während Model S geparkt und verriegelt ist. Stellen Sie sich den Wächter-Modus wie eine intelligente Diebstahlwarnanlage Ihres Fahrzeugs vor, die Sie benachrichtigt, wenn sie mögliche Bedrohungen in der Nähe erkennt.

Wenn eine Bedrohung erkannt wird oder die Fahrzeugsensoren häufige stoßartige Bewegungen erkennen, wie sie beim Abschleppen oder Schaukeln auftreten, reagiert der Wächter-Modus wie folgt:

- Die Scheinwerfer leuchten in Impulsen auf.
- Der Alarm ertönt.
- Auf dem Touchscreen wird eine Meldung angezeigt, dass möglicherweise die Kameras aufzeichnen, damit Personen außerhalb des Fahrzeugs hierüber informiert sind.
- Sie werden auf der Mobile App über den ausgelösten Alarm informiert.
- Videoaufzeichnungen des Vorfalls werden auf einem USB-Laufwerk gespeichert (sofern verbunden).

Der Wächter-Modus ist standardmäßig deaktiviert. Sie können Sprachbefehle oder die Tesla Mobile App verwenden, um den Wächter-Modus einfach zu aktivieren oder zu deaktivieren. Um den Wächter-Modus mit Sprachbefehlen zu aktivieren, sagen Sie „Beschütze Tesla“, „Beschütze mein Auto“, „Wächter ein“ oder „Aktiviere Wächter“ (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).

Für den Wächter-Modus muss die Batterie zu mindestens 20 % geladen sein. Wenn der Batterieladestand unter 20 % fällt, wird der Wächter-Modus ausgeschaltet, und Sie erhalten eine Benachrichtigung in der Mobile App. Bei aktiviertem Wächter-Modus kann der Stromverbrauch ansteigen.

ANMERKUNG: Wenn der Wächter-Modus aktiviert ist, sind die Einstellungen für den Sicherheitsalarm (**Fahrzeug > Sicherheit > Sicherheitsalarm**) nicht verfügbar.



ACHTUNG: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Wächter-Modus Model S vor allen möglichen Sicherheitsbedrohungen schützt. Der Wächter-Modus bestimmt anhand zahlreicher Faktoren, ob der Sicherheitsalarm ausgelöst werden soll. Möglicherweise werden nicht alle Stöße erkannt und der Alarm nicht in allen Situationen aktiviert. Er kann zwar einige Bedrohungen abwehren, aber kein Sicherheitssystem kann alle Attacken verhindern.

ANMERKUNG: Der Wächter-Modus sendet nur dann Benachrichtigungen an die Mobile App, wenn der Alarm ausgelöst wird, wenn jemand versucht, eine Tür oder einen Kofferraum zu öffnen, oder wenn das Fahrzeug plötzliche stoßartige Bewegungen erkennt. Wenn der Wächter-Modus eine Situation nicht klar als Bedrohung erkennt, werden Videoaufzeichnungen gemacht, aber nicht der Alarm ausgelöst.

So verwenden Sie den Wächter-Modus (mit einem USB-Flash-Laufwerk)

1. Für den Wächter-Modus benötigen Sie ein ordnungsgemäß formatiertes USB-Laufwerk, das in den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs eingesteckt ist. Fahrzeuge, die ab ungefähr 2020 hergestellt wurden, verfügen bereits über ein formatiertes USB-Flash-Laufwerk im Handschuhfach. Es gibt zwei Möglichkeiten, das USB-Laufwerk zu formatieren:
 - Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Anschluss, und navigieren Sie zu **Fahrzeug > USB-Laufwerk formatieren**. Ihr Fahrzeug formatiert automatisch das USB-Laufwerk für Sie.
 - Formatieren Sie das USB-Laufwerk auf einem Computer. Siehe [Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos auf Seite 170](#) für weitere Informationen.
2. Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Anschluss des Fahrzeugs, vorzugsweise in den im Handschuhfach.
3. Wenn Ihr Fahrzeug geparkt ist, aktivieren Sie die Dashcam, indem Sie zu **Fahrzeug > Fahrsicherheit > Dashcam** navigieren. (Der Wächter-Modus funktioniert nur bei aktivierter Dashcam.)
4. Berühren Sie **Fahrzeug > Wächter-Modus > An**. Nach der Aktivierung wird das Symbol für den Wächter-Modus in **Fahrzeug** rot.



Nach der Aktivierung ist der Wächter-Modus im Ruhemodus und bereit, bei Auslösung den Alarmton auszugeben und eine Aufzeichnung des sicherheitsrelevanten Ereignisses zu speichern. Die Länge der aufgezeichneten Clips kann angepasst werden (berühren Sie **Sicherheit > Wächter-Modus > Video-Länge im Wächter-Modus**). Informationen zum Ansehen von Aufnahmen finden Sie unter [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 170](#).

5. Um den Wächter-Modus manuell bis zur nächsten Fahrt zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, berühren Sie das Symbol für den Wächter-Modus. Der Wächter-Modus ist ausgeschaltet, wenn sein Symbol nicht mehr rot ist.



Schalten Sie den Wächter-Modus **Aus**, indem Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus** berühren, um ihn für mehr als einen Fahrzyklus zu deaktivieren.

So verwenden Sie den Wächter-Modus (ohne ein USB-Flash-Laufwerk)

Wenn der Wächter-Modus aktiviert ist und ein sicherheitsrelevantes Ereignis registriert wird, während kein USB-Laufwerk mit einem USB-Anschluss verbunden ist, informiert Ihr Fahrzeug Sie über die Mobile App, ohne dass die Kameras aufzeichnen.

Einstellungen des Wächter-Modus

• Bestimmte Orte ausschließen

Unter **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus** können Sie festlegen, dass der Wächter-Modus an bestimmten Orten *nicht* aktiviert werden soll (siehe [Heimadresse](#), [Arbeitsstätte](#) und [Favoriten-Ziele auf Seite 187](#) für weitere Informationen):

- **Heimadresse ausschließen:** Der Wächter-Modus wird automatisch nicht in der Nähe des Ortes aktiviert, den Sie in Ihrer Favoritenliste als Heimadresse festgelegt haben.
- **Arbeitsstätte ausschließen:** Der Wächter-Modus wird automatisch nicht in der Nähe des Ortes aktiviert, den Sie in Ihrer Favoritenliste als Arbeitsstätte festgelegt haben.
- **Favoriten ausschließen:** Der Wächter-Modus wird automatisch nicht in der Nähe von Orten aktiviert, die in Ihrer Favoritenliste stehen.

ANMERKUNG: Um einen Ort als Heimadresse, Arbeitsstätte oder Favorit zu erkennen, muss Model S in einem Umkreis von ca. 500 Metern um den gespeicherten Ort geparkt werden.

Um Ihre Heimadresse oder Arbeitsstätte festzulegen, berühren Sie **Navigieren > Speichern** für die Heimadresse bzw. die Arbeitsstätte. Um einen **Favoriten** festzulegen, berühren Sie den Stern, wenn eine Adresse auf der Karte angezeigt wird. Durch manuelles Ein- oder Ausschalten des Wächter-Modus über den Touchscreen oder die Mobile App werden Ihre Ausnahmen für Heimadresse, Arbeitsstätte oder Favoriten bis zu Ihrer nächsten Fahrt ignoriert.

• Video-Länge im Wächter-Modus festlegen

Wenn der Wächter-Modus so konfiguriert ist, dass er Kameraaufzeichnungen sicherheitsrelevanter Ereignisse auf einem entsprechend formatierten USB-Laufwerk speichert, können Sie die Aufzeichnungslänge auf Ihrem Touchscreen festlegen (berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus > Video-Länge im Wächter-Modus**).

• Kamerabasierte Erkennung einstellen

Wenn **Kamerabasierte Erkennung** aktiviert ist, verwendet der Wächter-Modus zusätzlich zu den Fahrzeugsensoren die externen Kameras des Fahrzeugs, um ein Sicherheitsereignis zu erkennen, während das Fahrzeug geparkt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, speichert Ihr Fahrzeug nur dann Clips auf dem USB-Laufwerk, wenn eine physische Bedrohung erkannt wird. Tippen Sie zum Einstellen auf **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus > Kamerabasierte Erkennung**.

• Live-Kamera anzeigen

ANMERKUNG: Live-Kamera anzeigen erfordert außerdem Premium-Konnektivität und Version 4.2.1 (oder höher) der Tesla Mobile App auf einem Telefon, das als Schlüssel für Model S gekoppelt ist.

Wenn der Wächter-Modus aktiviert ist, verwenden Sie die Mobile App, um den Bereich um Model S herum über die Außenkameras aus der Ferne zu überwachen. Berühren Sie zum Aktivieren **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus > Live-Kamera über Mobile App anzeigen** auf dem Touchscreen, um die Aufzeichnungen im Wächter-Modus in Echtzeit zu sehen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Fahrzeug befinden und alle Türen geschlossen sind. Öffnen Sie dann in der Mobile App **Sicherheit > Wächter-Modus > Live-Kamera sehen**.

Wenn **Live-Kamera anzeigen** aktiv verwendet wird, blinken die Außenleuchten von Model S in regelmäßigem Abstand auf, und auf dem Touchscreen wird die Meldung angezeigt, dass der Bereich um das Fahrzeug herum über die Kameras überwacht wird.

Live-Kamera anzeigen ist auf ca. 15 Minuten Gesamtnutzung pro Tag beschränkt.

Sie können auch gleichzeitig den Hundemodus aktivieren und die Live-Kameraansicht wechseln, um in der mobilen App durch die Innenraumkamera zu sehen. Siehe [Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus auf Seite 175](#) für weitere Informationen. Diese Funktion wird bei Fahrzeugen mit dem Autopilot-Computer 2.0 oder 2.5 nicht unterstützt. Berühren Sie **Fahrzeug > Software > Autopilot-Computer**, um herauszufinden, mit welchem Computer Ihr Fahrzeug ausgestattet ist.

ANMERKUNG: Falls Hunde- und Wächter-Modus gleichzeitig aktiv sind, wird der Wächter-Modus automatisch auf **Wächter-Töne deaktivieren** gestellt, um Ihr Haustier zu schützen.



ANMERKUNG: Die Videoqualität kann abhängig von der Netzverbindung variieren. Audio wird nicht aufgenommen.

ANMERKUNG: Die Übertragung des Kamerabildes ist vollständig verschlüsselt und für Tesla nicht zugänglich.

Unter [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 170](#) finden Sie weitere Informationen zum Anzeigen von Clips des Wächter-Modus.

ANMERKUNG: Wenn der interne Speicher voll ist, werden ältere Aufzeichnungen durch neuere Aufzeichnungen überschrieben.



Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos

Einige Funktionen (z. B. Dashcam, Wächter-Modus und Track-Modus, sofern vorhanden) erfordern die Verwendung eines USB-Laufwerks, das die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Eine minimale Speicherkapazität von 64 GB. Verwenden Sie ein USB-Laufwerk mit so viel freiem Speicherplatz wie möglich. Videoaufzeichnungen können viel Platz einnehmen.
- Eine dauerhafte Schreibgeschwindigkeit von mindestens 4 MB/s. Bitte beachten Sie, dass die dauerhafte Schreibgeschwindigkeit von der Spitzen-Schreibgeschwindigkeit abweicht.
- USB-2.0-Kompatibilität. Wenn Sie ein USB-3.0-Laufwerk verwenden, muss es auch USB 2.0 unterstützen.
- Richtig formatiert (entweder automatisch oder [manuell auf Seite 170](#)).

ANMERKUNG: In einigen Marktregionen können Sie empfohlene USB-Laufwerke auf <http://www.tesla.com> erwerben.

Automatisches Formatieren eines USB-Laufwerks

Stecken Sie das USB-Laufwerk in einen vorderen USB-Anschluss, der das Formatieren, Speichern und Abspielen von Videos unterstützt (siehe [Elektronik im Innenraum auf Seite 12](#)). Tippen Sie anschließend auf **Fahrzeug > Sicherheit > USB-Laufwerk formatieren**. Dadurch wird das USB-Laufwerk automatisch als exFAT formatiert, und es werden Ordner für „TeslaCam“ und „TeslaTrackMode“ (sofern vorhanden) erstellt. Das USB-Laufwerk ist nun zum Aufzeichnen und Abspeichern von Videoclips bereit.

USB-Laufwerk formatieren ist nur dann verfügbar, wenn ein USB-Laufwerk (mit nicht mehr als einer Partition) in einen der vorderen USB-Anschlüsse gesteckt ist. Bei Auswahl von **USB-Laufwerk formatieren** werden alle vorhandenen Dateien vom USB-Laufwerk entfernt. Bevor Sie dieses Verfahren ausführen, kopieren Sie alle Dateien, die Sie behalten möchten, auf ein anderes Gerät.

Manuelles Formatieren eines USB-Laufwerks

Wenn Model S ein USB-Laufwerk nicht formatieren kann, müssen Sie es mit einem Computer formatieren:

1. Formatieren Sie das USB-Laufwerk als exFAT, MS-DOS FAT (für Mac), ext3 oder ext4 (NTFS wird aktuell nicht unterstützt).
2. Erstellen Sie im Stammordner einen Ordner mit dem Namen **TeslaCam**. Für den Track-Modus (sofern vorhanden) müssen Sie im Stammordner einen weiteren Ordner mit dem Namen **TeslaTrackMode** erstellen. Sie können ein USB-Laufwerk für Dashcam, Wächter-Modus,

Track-Modus (sofern vorhanden) und Audiodateien verwenden, aber Sie müssen getrennte Partitionen oder Ordner auf dem exFAT-USB-Laufwerk erstellen.

3. Stecken Sie das formatierte USB-Laufwerk in den USB-Anschluss im Handschuhfach (sofern vorhanden), oder verwenden Sie einen der vorderen USB-Anschlüsse in der Mittelkonsole. Verwenden Sie keinen der hinteren USB-Anschlüsse, da diese nur für das Laden von Geräten vorgesehen sind. Es kann einige Sekunden dauern, bis Model S das USB-Laufwerk erkennt.
4. Sobald das Laufwerk erkannt wurde, stellen Sie sicher, dass Symbole für die Dashcam und den Wächter-Modus verfügbar sind, wenn Sie **Fahrzeug** berühren. Model S ist nun bereit, Videos aufzuzeichnen.

ANMERKUNG: Möglicherweise müssen Sie erst den Wächter-Modus (sofern vorhanden) aktivieren, indem Sie **Fahrzeug > Wächter** berühren.

Abspielen von Videoaufzeichnungen

Wenn Aufzeichnungen gespeichert wurden, können Sie die Clips auf dem Touchscreen oder einem Computer ansehen.

Wenn das USB-Laufwerk voll ist, können keine Videos mehr gespeichert werden. Um zu verhindern, dass das USB-Laufwerk voll wird, kopieren Sie regelmäßig gespeicherte Videos auf ein anderes Gerät, und löschen Sie sie vom USB-Laufwerk.

Wenn aktiviert, erfolgt die Aufnahme der Dashcam und des Wächter-Modus in Zyklen. Die Aufzeichnungen werden kontinuierlich überschrieben, sofern Sie sie nicht aktiv speichern. Sie müssen Ihre gewünschten Aufzeichnungen speichern, um sie abspielen zu können. Andernfalls werden die Aufzeichnungen gelöscht und überschrieben. Informationen zum Speichern von Aufzeichnungen finden Sie unter [Wächter-Modus auf Seite 167](#) und [Dashcam auf Seite 165](#). Für jeden gespeicherten Clip werden vier Videos gespeichert, eines von jeder Kamera (vorne, hinten, links rechts).

Zur Einhaltung der EU-Vorschriften zur Privatsphäre zeichnet der Wächter-Modus nur bis zu 10 Minuten am Stück auf. Die Aufzeichnung wird nur dann gespeichert, wenn das Fahrzeug oder die Kamera ein sicherheitsrelevantes Ereignis erkennt. Andernfalls löscht das Fahrzeug sämtliche ungespeicherten, kürzlich aufgezeichneten Aufnahmen unter folgenden Umständen:

- Wenn Sie den Wächter-Modus abschalten.
- Wenn Sie wieder in das Fahrzeug steigen.

Ansehen auf dem Touchscreen

Sie können sich Aufzeichnungen auf dem Touchscreen ansehen, wenn sich Model S in der Parkstellung befindet. Berühren Sie das Dashcam-Symbol im App Launcher. Auf den Registerkarten wird eine Liste aller Videoclips angezeigt, sortiert nach Ort und Zeitstempel. Clips können nach Bedarf



angehalten, zurückgespult, vorgespult und gelöscht werden. Wischen Sie den Clip nach rechts, oder drücken und halten Sie den Clip, um ihn schnell zu löschen.

Navigieren Sie zu **Fahrzeug > Sicherheit > Dashcam-Videoclips löschen**, um alle Videoclips von der Dashcam und dem Wächter-Modus zu löschen.

ANMERKUNG: Die Aufzeichnung der Dashcam wird durch Öffnen der Anzeige unterbrochen.

Ansehen auf einem Computer

Stecken Sie das USB-Laufwerk in einen Computer ein, und navigieren Sie zum Ordner TeslaCam oder TeslaTrackMode (sofern vorhanden).

Der Ordner „TeslaCam“ enthält folgende Unterordner:

- **RecentClips:** Enthält bis zu 60 Minuten an aufgezeichnetem Material.
- **SavedClips:** Enthält alle Aufnahmen, die gespeichert und im Ordner „RecentClips“ umbenannt wurden.
- **SentryClips:** Enthält Aufzeichnungen des Wächter-Modus von allen sicherheitsrelevanten Ereignissen. Wenn das USB-Laufwerk voll ist, werden die ältesten Clips des Wächter-Modus gelöscht, um Platz für neue Clips zu schaffen. Sobald die Clips gelöscht sind, können sie nicht mehr wiederhergestellt werden.



Überblick über die Klimaregelung

Die Bedienelemente für die Klimaanlage werden unten auf dem Touchscreen angezeigt. Standardmäßig ist die Klimaregelung auf **Auto** eingestellt. Diese Einstellung bietet maximalen Komfort bei allen gemäßigten Wetterlagen. Wenn Sie die Kabinentemperatur einstellen, während die Einstellung **Auto** gewählt ist, passt das System automatisch Heizung, Klimaanlage, Luftverteilung und Lüftergeschwindigkeit an, um die Kabine auf der von Ihnen gewählten Temperatur zu halten.

Berühren Sie die angezeigte Temperatur unten auf dem Touchscreen, um auf den Haupt-Klimaeinstellungsbildschirm zu gelangen, wo Sie Ihre Klimaeinstellungen vornehmen können. Sie können jederzeit wieder zu „Auto“ zurückkehren, indem Sie **Auto** berühren. Berühren Sie die Ein/Aus-Schaltfläche auf dem Haupt-Klimaeinstellungsbildschirm, um die Klimaregelung ein- oder auszuschalten. Um schnell auf häufig genutzte Bedienelemente zugreifen zu können, berühren Sie < oder >, um das Pop-up-Fenster zur Klimaregelung anzuzeigen.

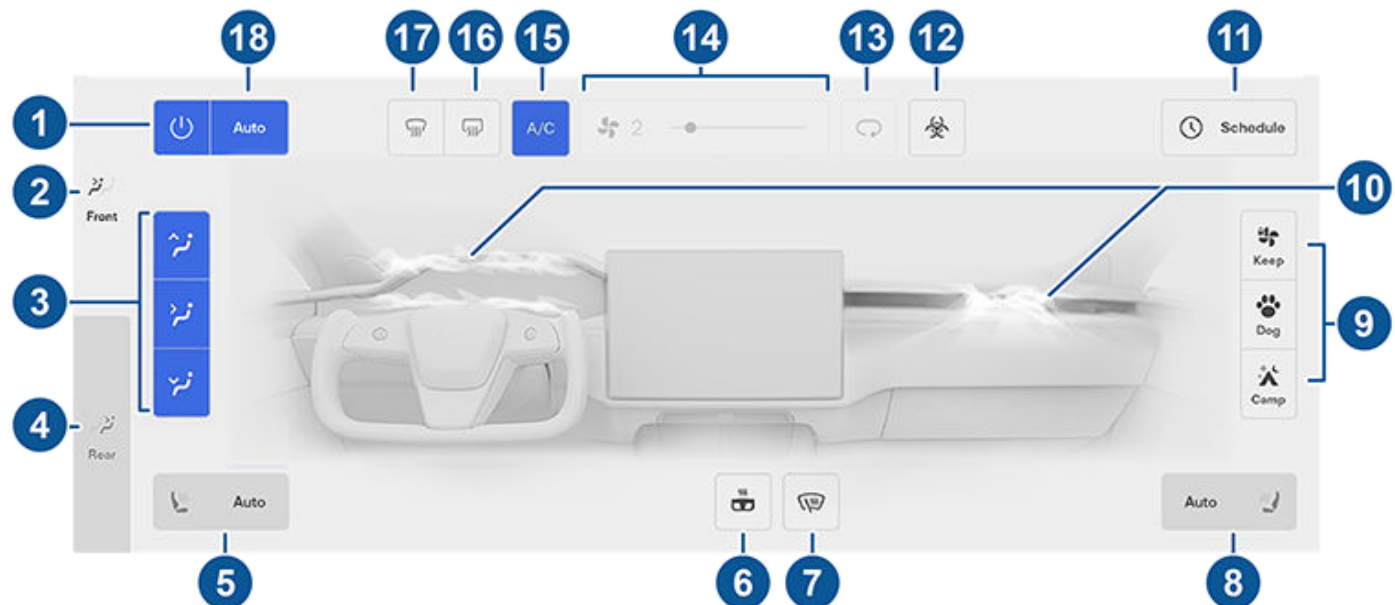
Während der Innenraum aufgewärmt oder gekühlt wird, kann die Lüftergeschwindigkeit reduziert werden. Auf dem Touchscreen wird **Aufwärmen** oder **Abkühlen** angezeigt, während die von Ihnen gewünschte Temperatur hergestellt wird.

ANMERKUNG: Die Klimaanlage wird von der Hochspannungsbatterie versorgt. Daher verringert sich bei längerer Nutzung die Reichweite.

⚠️ WARNUNG: Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.

Anpassen der Klimaeinstellungen

ANMERKUNG: Sie können Ihre Klimaeinstellungen (z. B. Einschalten der Sitzheizung oder Ändern der Innenraumtemperatur) einfach freihändig über Sprachbefehle anpassen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).



ANMERKUNG: Für den schnellen Zugriff auf die Sitz- und Scheibenheizungen können Sie diese Bedienelemente zu „Meine Apps“ hinzufügen. Siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#).

1. Tippen Sie hier, um die Klimaregelung ein- oder auszuschalten.
2. Tippen Sie hier, um die Klimaeinstellungen für den vorderen Innenraum einzustellen.
3. Wählen Sie, wo die Luft in die vordere Kabine strömen soll (Windschutzscheibe, Front- oder Fußauslässe). Sie können eine oder mehrere Belüftungsdüsen auswählen.
4. Tippen Sie hier, um die Klimaeinstellungen für den hinteren Innenraum einzustellen. Wenn **Auto** aktiviert ist und eine Person erkannt wird, wird die eingestellte Temperatur für den hinteren Innenraum beibehalten (siehe [Einstellen der vorderen und der hinteren Belüftungsdüsen auf Seite 178](#)).



ANMERKUNG: Aktivieren Sie **Sync.**, um für den vorderen und den hinteren Innenraum dieselbe Temperatur einzustellen.

5. Berühren Sie das Sitzsymbol auf der Fahrerseite, um die Sitzheizung für den Fahrer einzustellen. Die Sitzheizung arbeitet in drei Stufen von 3 (höchste) bis 1 (niedrigste). Das zugehörige Sitzsymbol zeigt geschwungene Linien an, die je nach eingestellter Stufe rot (Heizen) oder blau (Kühlen) werden. **Auto** erwärmt oder kühlt die Vordersitze je nach Innenraumtemperatur. Für schnellen Zugriff auf die Sitzheizungen können Sie diese in die untere Leiste des Touchscreens ziehen (siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)).
6. Berühren Sie das Bedienelement, um das beheizte Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) zu bedienen. Das Symbol zeigt rote geschwungene Linien, die der eingestellten Stufe entsprechen. Wenn **Auto** gewählt ist, wird das Lenkrad nach Bedarf auf Basis der Innenraumtemperatur beheizt, sofern die Klimaregelung auf **Auto** gestellt ist. Für schnellen Zugriff können Sie dieses Bedienelement in die untere Leiste des Touchscreens ziehen (siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)).
7. Tippen Sie hier, um die Scheibenwischerentfroster einzuschalten. Die Scheibenwischer werden 15 Minuten lang entfroster, woraufhin sich die Heizung automatisch abschaltet.
8. Berühren Sie das Sitzsymbol auf der Beifahrerseite, um die Sitzheizung für den Beifahrer einzustellen. Die Sitzheizung arbeitet in drei Stufen von 3 (höchste) bis 1 (niedrigste). Das zugehörige Sitzsymbol zeigt geschwungene Linien an, die je nach eingestellter Stufe rot (Heizen) oder blau (Kühlen) werden. Bei **Auto**, das angezeigt wird, wenn die Klimaregelung auf **Auto** gestellt ist, werden die Vordersitze je nach Innenraumtemperatur beheizt oder gekühlt. Für schnellen Zugriff auf die Sitzheizungen können Sie diese in die untere Leiste des Touchscreens ziehen (siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)).
9. In der Parkstellung werden diese Einstellungen angezeigt, damit Sie die Klimaanlage eingeschaltet lassen können, wenn Sie Model S verlassen (siehe [Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus auf Seite 175](#)).
10. Tippen Sie hier, um den Luftstrom aus den vorderen Belüftungsdüsen einzustellen. Siehe [Einstellen der vorderen und der hinteren Belüftungsdüsen auf Seite 178](#).
11. Während sich Model S in der Parkstellung befindet, tippen Sie auf **Zeitplan**, um eine täglich wiederkehrende Zeit festzulegen, zu der Model S fahrbereit sein soll, indem Batterie und Innenraum vorklimatisiert werden und/oder das Fahrzeug zu Zeiten niedrigen Stromverbrauchs geladen wird (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)).
12. Wenn Ihr Model S mit dem HEPA-Filter in medizinischer Qualität ausgestattet ist, gewährleistet dieser Filter die bestmögliche Luftqualität im Innenraum, sobald die Klimaanlage eingeschaltet ist und Außenluft in den Innenraum gelangt (kein Umluftbetrieb). Der HEPA-Filter entfernt besonders wirksam Partikel wie Schmutz, Allergene, Bakterien, Pollen, Pilzsporen und Viren. Sowohl der HEPA-Filter als auch das Sekundär-Filterssystem enthalten Aktivkohle, um ein breites Spektrum an Gerüchen und Gasen zu entfernen. Wenn Sie den Biowaffen-Schutzmodus aktivieren, wird durch Überdruck im Innenraum die Menge an in das Fahrzeug eindringender Außenluft minimiert.
ANMERKUNG: Einige Gase, z. B. Kohlenmonoxid, können von der Aktivkohle nicht wirksam entfernt werden.
13. Tippen Sie hier, um den Luftstrom innerhalb der Kabine zu steuern. Luft kann von außen in Model S geleitet werden oder innerhalb der Kabine zirkulieren.
14. Stellen Sie die Lüftergeschwindigkeit mit dem Schieberegler ein. Im Modus **Auto** wechselt die Lüftergeschwindigkeit zwischen **Niedrig/Normal/Hoch**.
ANMERKUNG: Das Einstellen der Lüftergeschwindigkeit ändert eventuell die ausgewählte Einstellung, wie die Belüftung des Model S erfolgen soll, um die Luftzirkulation zu erhöhen oder zu verringern.
15. Tippen Sie hier, um das Klimasystem an- oder auszuschalten. Bei Abschaltung der Klimaanlage verringert sich die Kühlleistung, aber auch der Energieverbrauch.
ANMERKUNG: Da Model S wesentlich leiser fährt als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor, hören Sie im Betrieb möglicherweise den Klimakompressor. Reduzieren Sie die Lüftergeschwindigkeit, um die Geräuschentwicklung zu minimieren.
16. Tippen Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe zu beheizen. Nach 15 Minuten schaltet sich die Heckscheibenentfrosteranlage automatisch aus. Außerdem werden die Außenspiegel und die Ladeanschlüsse beheizt, wenn die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist. Siehe [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 180](#) für weitere Informationen über die Vorbereitung auf kaltes Wetter.
17. Der Windschutzscheibenentfroster leitet den Luftfluss zur Windschutzscheibe. Tippen Sie einmal, um die Windschutzscheibe zu *entfeuchten* (das Symbol wird orange). Tippen Sie ein zweites Mal, um die Windschutzscheibe zu *entfrostet*. Berühren Sie die aktivierte Option erneut, um sie abzuschalten und wieder die vorherigen Einstellungen für Luftverteilung, Heizung und Lüfter zu aktivieren.
18. Tippen Sie auf **Auto**, um die Einstellung „Auto“ ein- oder auszuschalten.



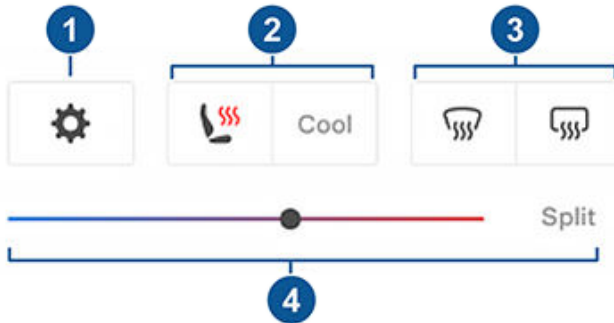
Bedienen der Klimaregelung

ANMERKUNG: Wenn **Lüftergeschwindigkeit bei Anrufen reduzieren** aktiviert und **Automatisch** ausgewählt ist, wird die Lüftergeschwindigkeit automatisch reduziert, um die Umgebungsgeräusche während eines Anrufs zu verringern. Genauere Informationen finden Sie unter [Bluetooth auf Seite 71](#).



Pop-up-Fenster zur Klimaregelung

Berühren Sie die Temperaturpfeile im unteren Bereich des Touchscreens, um ein Pop-up-Fenster für den schnellen Zugang zu den gängigsten Klimaeinstellungen zu öffnen.



ANMERKUNG: Für den schnellen Zugriff auf die Sitz- und Scheibenheizungen können Sie diese Bedienelemente zu „Meine Apps“ hinzufügen. Siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#).

1. Tippen Sie hier, um den Hauptbildschirm zur Klimaregelung zu öffnen.
2. Aktivieren oder Deaktivieren der Sitzheizung oder Sitzkühlung.
3. Aktivieren oder Deaktivieren der Windschutz- oder Heckscheibenheizung. Wenn die Heckscheibenheizung aktiviert ist, werden die Außenspiegel ebenfalls beheizt. Die Beheizung der Außenspiegel wird automatisch auf Basis der Umgebungstemperatur ausgeschaltet.
4. Anpassen der Innenraumtemperatur durch Bewegen des Schiebereglers. Sie können auch die Zwei-Zonen-Regelung aktivieren, mit der Fahrer und Beifahrer eigene Klimaeinstellungen wählen können. Der Beifahrer kann die Temperatur über das Temperatursymbol im unteren Bereich des Touchscreens oder über den Hauptbildschirm zur Klimaregelung anpassen. Berühren Sie **Trennen** erneut, um die Zwei-Zonen-Regelung zu deaktivieren.

Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus

Die Einstellungen **Klima eingeschaltet lassen**, **Hund** und **Camp** sorgen dafür, dass die Klimaanlage eingeschaltet bleibt, nachdem Sie die Parkstellung eingelegt haben, wenn Sie Model S verlassen haben oder im Fahrzeug bleiben möchten. Diese Einstellungen sind nützlich, wenn bei warmer oder kalter Witterung die Innenraumtemperatur stabil gehalten werden muss. Wenn Sie beispielsweise an einem warmen Tag Lebensmittel in Model S liegen lassen, bleiben diese mit der Funktion „Klima eingeschaltet lassen“ länger frisch.

Der Hundemodus erhält eine angenehme Innenraumtemperatur für Ihr Haustier aufrecht, während Sie diese Temperatur aktiv und regelmäßig über die Mobile App überwachen (wofür sowohl Ihr Telefon als auch das Fahrzeug eine Verbindung zum Datennetz haben müssen). Im Hundemodus zeigt der Touchscreen die aktuelle

Innenraumtemperatur an, um Passanten darüber zu informieren, dass für Ihr Tier gesorgt ist. Diese Einstellung ist nicht für Menschen geeignet und sollte nur für kurze Zeit verwendet werden, während Sie sich in der Nähe befinden und schnell zu Ihrem Fahrzeug zurückkehren können, falls die Temperatur nicht mehr aufrechterhalten werden kann.

ANMERKUNG: Um ein versehentliches Drücken des Fensterheberschalters zu vermeiden (wenn zum Beispiel Ihr Hund darauf tritt), können die Fenster nicht heruntergelassen werden, während der Hundemodus aktiviert ist.

ANMERKUNG: Falls Hunde- und Wächter-Modus gleichzeitig aktiv sind, wird der Wächter-Modus automatisch auf **Wächter-Töne deaktivieren** gestellt, um Ihr Haustier zu schützen. Siehe [Wächter-Modus auf Seite 167](#) für weitere Informationen.

Die Live-Kameraansicht ist nur verfügbar, wenn der Wächter-Modus und/oder der Hundemodus aktiviert sind. Wenn der Wächter-Modus eingeschaltet ist, zeigen die Kameras eine Live-Ansicht der Fahrzeugumgebung. Wenn der Hundemodus eingeschaltet ist, zeigt die Innenraumkamera die Innenseite des Fahrzeugs, sodass Sie Ihr Tier jederzeit beobachten können. Wenn beide Modi aktiviert sind, wechseln Sie die Kameraansichten, indem Sie in der mobilen App die grauen Kreise berühren oder das Innenraumsymbol, das den verschiedenen Kameras entspricht. Siehe [Wächter-Modus auf Seite 167](#) für weitere Informationen.

ANMERKUNG: Zum Aktivieren der Innenraumkamera für den Hundemodus oder den Wächter-Modus ist die Version 4.15.0 oder höher der Mobile App notwendig. Diese Funktion wird bei Fahrzeugen mit dem Autopilot-Computer 2.0 oder 2.5 nicht unterstützt. Berühren Sie **Fahrzeug > Software > Autopilot-Computer**, um herauszufinden, mit welchem Computer Ihr Fahrzeug ausgestattet ist.

ANMERKUNG: **Live-Kamera anzeigen** ist auf ca. 15 Minuten Gesamtnutzung pro Tag beschränkt.

Der Camp-Modus erlaubt die Versorgung von elektronischen Geräten über die USB-Anschlüsse und die Steckdose von Niederspannung, während die Innenraumtemperatur stabil gehalten wird. Der Touchscreen bleibt eingeschaltet, damit Sie Musik abspielen, im Internet surfen, Spiele spielen oder mit Tesla Theater Fernsehsendungen anschauen können. Außerdem lassen sich Medien und Klimaeinstellungen über ein gekoppeltes Telefon steuern. Der Camp-Modus ist ideal, wenn Sie im Fahrzeug bleiben möchten, z. B. beim Camping oder beim Aufenthalt mit einem Kind. Wenn diese Funktion aktiv ist, sind der Wächter-Modus und die Alarmanlage des Fahrzeugs deaktiviert. „Verschluss nach Entfernen“ ist nicht aktiv.

So bedienen Sie „Klima eingeschaltet lassen“, den Hundemodus oder den Camp-Modus:

1. Stellen Sie sicher, dass der Batterieladestand mindestens 20 % beträgt.
2. Schalten Sie in die Parkstellung. Die Einstellungen **Klima eingeschaltet lassen**, **Hund** und **Camp** stehen nur zur Verfügung, wenn sich Model S in der Parkstellung befindet.



Bedienen der Klimaregelung

3. Falls erforderlich, passen Sie die Klimaeinstellungen an.
4. Berühren Sie auf dem Klimaregelungsbildschirm die Option **Klima eingeschaltet lassen**, **Hund** oder **Camp**.

ANMERKUNG: Außerdem können Sie **Hund** und **Camp** über die Mobile App steuern, indem Sie von der grauen Leiste auf dem Klima-Bildschirm nach oben wischen.

Die Klimaregelung versucht, Ihre Klimaeinstellungen beizubehalten, bis Sie die Parkstellung ausschalten oder die Klimaanlage manuell abschalten. Vermeiden Sie die Aktivierung von „Klima eingeschaltet lassen“, im Hundemodus oder im Camp-Modus, wenn die Batterieladung niedrig ist.

Der Hundemodus kann nicht aktiviert werden, wenn die Innenraumtemperatur zu hoch ist oder das Fahrzeug ein Problem mit der Klimaanlage erkennt. Stellen Sie sicher, dass eine sichere und angenehme Innenraumtemperatur herrscht, bevor Sie den Hundemodus aktivieren.

Wenn **Klima eingeschaltet lassen**, der **Hundemodus** oder der **Camp-Modus** eingeschaltet ist, versucht die Tesla Mobile App wiederholt, Sie dazu aufzufordern, nach allem zu schauen, was Sie in Model S zurückgelassen haben. Dies gilt unter folgenden Umständen:

- Der Ladestand der Batterie fällt unter 20 %.
- Das Fahrzeug erkennt ein Problem mit der Klimaanlage.
- Die Innenraumtemperatur weicht erheblich vom ursprünglich für den Hundemodus eingestellten Wert ab.

ANMERKUNG: Wenn „Klima eingeschaltet lassen“, der Hundemodus oder der Camp-Modus aktiv ist, können keine Software-Updates durchgeführt werden.

! WARNUNG: Lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

! WARNUNG: Prüfen Sie, ob es gemäß der örtlich geltenden Gesetzgebung Beschränkungen gibt, wenn es darum geht, Haustiere ohne Aufsicht in Ihrem Fahrzeug zurückzulassen.

! WARNUNG: Sie sind selbst für die Sicherheit Ihres Hundes oder anderen Haustiers verantwortlich. Lassen Sie Haustiere niemals für längere Zeit in Model S zurück. Überwachen Sie kontinuierlich die Fahrzeugtemperatur und das Wohlergehen Ihres Tiers. Stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon eine ausreichend gute Datenverbindung hat und Sie Zeit haben, um nötigenfalls zum Fahrzeug zurückzukehren.

! WARNUNG: Im unwahrscheinlichen Fall, dass Ihre Klimaanlage gewartet werden muss oder nicht wie erwartet funktioniert, sollten Sie „Klima eingeschaltet lassen“, den Hundemodus und den Camp-Modus nicht verwenden. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass Ihr Fahrzeug etwas Unersetzliches für Sie beschützt.

! WARNUNG: Sie können die Klimaanlage über die Mobile App einstellen und überwachen. Wenn Sie jedoch mit der Mobile App die Klimaanlage ausschalten, wird „Klima eingeschaltet lassen“, der Hundemodus bzw. der Camp-Modus ebenfalls deaktiviert.

Kabinen-Überhitzungsschutz

Der Kabinen-Überhitzungsschutz verhindert, dass sich der Innenraum bei heißen Umgebungsbedingungen zu sehr aufheizt. Er muss zwar nicht bei jedem Verlassen von Model S aktiviert werden, die Klimaregelung kann jedoch die Temperatur im Innenraum Ihres Fahrzeugs senken und aufrechterhalten. So kann verhindert werden, dass der Innenraum zu heiß wird, wenn das Fahrzeug in der Sonne abgestellt wurde, sodass Sie bei Ihrer Rückkehr eine angenehmere Temperatur vorfinden. Es kann bis zu 15 Minuten dauern, bis der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert wird, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben. Diese Funktion zielt auf den Komfort der Insassen ab und hat keinen Einfluss auf die Zuverlässigkeit der Fahrzeugkomponenten.

Tippen Sie zum Einschalten auf **Fahrzeug > Sicherheit > Kabinen-Überhitzungsschutz**, und wählen Sie:

- **An:** Die Klimaanlage wird eingeschaltet, wenn die Kabinentemperatur 40 °C oder die ausgewählte Temperatur, sofern auf dem Touchscreen oder in der Mobile App verfügbar, überschreitet. Zum Anpassen der Temperaturen wird möglicherweise die neueste Version der Mobile App benötigt.
- **Aus:** Schaltet den Kabinen-Überhitzungsschutz aus.

Sie können den Kabinen-Überhitzungsschutz auch aus der Ferne über die Mobile App einschalten, indem Sie **Klima** berühren. Wischen Sie im unteren Menü nach oben, und wählen Sie eine Einstellung unter **Kabinen-Überhitzungsschutz** (siehe [Mobile App auf Seite 67](#)).

Der Kabinen-Überhitzungsschutz bleibt bis zu 12 Stunden, nachdem Sie Model S verlassen haben, oder bis zu einem Batterieladestand von 20 % aktiv, je nachdem, was zuerst eintritt. Die Verwendung des Kabinen-Überhitzungsschutzes verbraucht Energie der Batterie, wodurch sich die Reichweite reduzieren könnte.

ANMERKUNG: Um den **Kabinen-Überhitzungsschutz** zu aktivieren, muss der **Kipp-/Einbruchschutz** ausgeschaltet werden.

! WARNUNG: Bei automatischer Abschaltung, extremen Außentemperaturen oder anderen möglichen Faktoren, die ein Halten der ausgewählten Temperatur verhindern, kann es im Innenraum gefährlich heiß werden, selbst wenn der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert ist. Wenn die Temperatur wiederholt über dem ausgewählten Wert liegt, wenden Sie sich an den Tesla Service.



⚠️ WARNUNG: Lassen Sie niemals Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Bei automatischer Abschaltung oder extremen Außentemperaturen, kann es im Innenraum gefährlich heiß werden, selbst wenn der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert ist.

- Um die Temperatur im Innenraum bei heißem Wetter zu reduzieren, schaltet sich eventuell der Lüfter ein und belüftet den Innenraum, während das Fahrzeug geparkt ist. Dies tritt nur ein, wenn der Batterieladezustand über 20 % liegt.

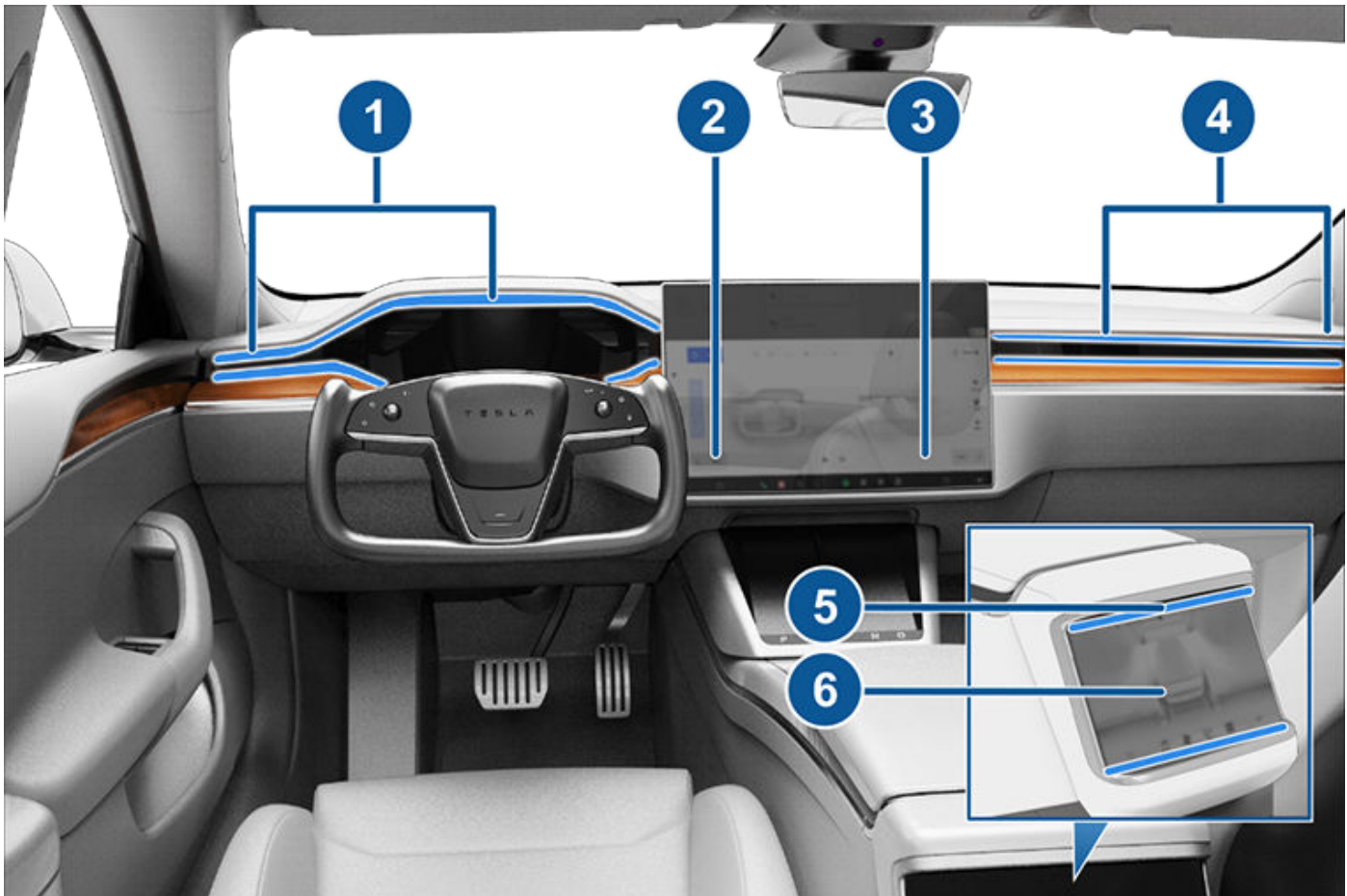
Tipps für den Betrieb der Klimaregelung

- Wenn Sie die Mobile App verwenden, um die Klimaregelung einzuschalten, schaltet sie sich automatisch ab, sobald der Ladestand auf 20 % sinkt oder zwei Stunden vergangen sind. Um den Innenraum länger zu kühlen oder zu heizen, laden Sie das Fahrzeug, und aktivieren Sie die Einstellung der Klimaregelung durch die Mobile App erneut.
- Durch einen niedrigeren Beschleunigungsmodus können Sie die Effizienz der Innenraumheizung verbessern (siehe [Beschleunigungsmodi auf Seite 104](#)). Dadurch kann das Wärmepumpensystem der Batterie mehr Wärme entnehmen, um den Innenraum effizient zu erwärmen. In diesem Fall ist die Batterie jedoch nicht mehr in der Lage, eine Spitzenbeschleunigung bereitzustellen. Dies hilft dabei, die Energieeffizienz bei kaltem Wetter zu verbessern. Beachten Sie, dass bei einem anschließenden Hochschalten des Beschleunigungsmodus die Batterie einige Zeit zum Aufwärmen benötigt, bevor die erhöhte Beschleunigung wieder zur Verfügung steht.
- Falls das Klimasteuerungssystem lauter als gewünscht arbeitet, reduzieren Sie die Lüftergeschwindigkeit manuell.
- Der Klimaanlage-Kompressor kühlt nicht nur den Innenraum, sondern zusätzlich auch die Batterie. Bei heißem Wetter kann sich der Klimaanlage-Kompressor daher auch dann einschalten, wenn er abgeschaltet wurde. Dies geschieht üblicherweise, da das System in erster Linie darauf bedacht ist, die Batterie zu kühlen, damit diese innerhalb eines optimalen Betriebstemperaturbereichs bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.
- Selbst wenn das System nicht in Betrieb ist, hören Sie möglicherweise, dass Model S ein heulendes Geräusch oder das Geräusch von zirkulierendem Wasser abgibt. Diese Geräusche sind normal und treten auf, wenn sich die internen Kühlsysteme einschalten, um verschiedene Fahrzeugfunktionen zu unterstützen, z. B. um die Niederspannung-Batterie zu schützen oder die Temperatur der Hochspannungsbatterie auszugleichen.
- Um sicherzustellen, dass das Klimaregelungssystem effizient arbeiten kann, schließen Sie alle Fenster, und sorgen Sie dafür, dass das Gitter vor der Windschutzscheibe frei von Eis, Schnee, Blättern und anderen Verunreinigungen ist.
- Wenn es draußen sehr feucht ist, beschlägt die Windschutzscheibe üblicherweise leicht, wenn Sie die Klimaanlage einschalten.
- Unter einem geparkten Model S kann sich eine kleine Wasserpfütze bilden; hierbei besteht kein Grund zur Beunruhigung. Das zusätzliche Wasser, das bei der Entfeuchtung anfällt, wird nach unten abgelassen.



Einstellen der vorderen und der hinteren Belüftungsdüsen

Model S verfügt über eine einzigartige horizontale Belüftungsdüse auf Kopfhöhe, die sich über die Breite des Armaturenbretts erstreckt. Außerdem gibt es Belüftungsdüsen oben und unten an der hinteren Konsole.



1. Belüftungsdüsen Fahrer
2. Bedienelemente Fahrer
3. Bedienelemente Beifahrer
4. Belüftungsdüsen Beifahrer
5. Belüftungsdüsen hinten
6. Hintere Bedienelemente



Über die Touchscreens können Sie genau bestimmen, wohin die aus dieser Belüftungsdüse strömende Luft beim Heizen oder Kühlen der Kabine geleitet werden soll. Wenn die Belüftungsdüse auf Kopfhöhe eingeschaltet ist, können Sie die Richtung des Luftstroms von jeder Düse aus einstellen. Um die Richtung des Luftstroms einzustellen, tippen und ziehen Sie die ausstrahlenden Luftwellen aus der entsprechenden Belüftungsdüse auf dem Touchscreen. Die Luft strömt in einem einzigen Strahl, wenn zentriert, oder teilt sich in gespiegelte Luftströme, wenn die Luft von der Mitte der Düse nach außen oder nach innen geleitet wird.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Luft aus einer Düse in zwei getrennte Luftströme aufteilen, ist der Luftstrom in jede Richtung nicht so stark wie wenn die gesamte Luft in eine Richtung strömt.

ANMERKUNG: Die Außenluft wird durch das Gitter vor der Windschutzscheibe in Model S gezogen. Halten Sie das Gitter frei von blockierendem Laub oder Schnee.

Fahrgastraumluftfilter

Model S verfügt über einen oder mehrere Luftfilter, die verhindern, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub oder andere Partikel durch die Lüftungsschlitze ins Innere gelangen.

ANMERKUNG: Fahrgastraumluftfilter müssen regelmäßig gewechselt werden. Siehe [Wartungsintervalle auf Seite 214](#).



Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter

Um sicherzustellen, dass Model S bei kaltem Wetter das bestmögliche Fahrerlebnis bietet, sollten Sie folgende Verhaltensmaßregeln befolgen.

Vor der Fahrt

Wenn sich Schnee und Eis auf Ihrem Fahrzeug sammeln, können bewegliche Teile wie die Türgriffe, Fenster, Spiegel und Scheibenwischer festfrieren. Zur Maximierung der Reichweite und der Leistung ist es hilfreich, den Innenraum und die Batterie vor der Fahrt vorzuwärmen. Dafür gibt es verschiedene Methoden:

- Berühren Sie **Fahrzeug > Zeitplan** (auch auf dem Bildschirm zum Laden bzw. für die Klimaanlage), um eine Zeit festzulegen, zu der Ihr Fahrzeug fahrbereit sein soll (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)).
- Rufen Sie in der mobilen App **Klima** auf, um die Temperatur zu wählen, auf die Sie den Innenraum aufwärmen möchten. Dadurch wird auch die Hochspannungsbatterie nach Bedarf erwärmt.
- Rufen Sie in der mobilen App **Klima > Fahrzeug enteisen** auf, um Schnee, Eis und Frost auf Windschutzscheibe, Ladeanschluss, Fenstern und Spiegeln zu entfernen. Dadurch wird auch die Hochspannungsbatterie nach Bedarf erwärmt.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt, Klimaeinstellungen mindestens 30–45 Minuten vor Abfahrt zu aktivieren (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172](#)). Die Dauer der Vorklimatisierung ist von der Außentemperatur und anderen Faktoren abhängig. Die mobile App benachrichtigt Sie, sobald Ihr Fahrzeug die gewünschte Vorklimatisierungstemperatur erreicht hat.

Ladeanschluss

Wenn Ihr Ladeanschluss einfriert und ein Ladekabel im Ladeanschluss stecken bleibt, berühren Sie **Fahrzeug > Service > Einlassheizung**. Wenn dies nach einigen Minuten nicht funktioniert, versuchen Sie, das Ladekabel von Hand zu lösen. Siehe [Manuelles Entriegeln des Ladekabels auf Seite 206](#).

Bei extrem kaltem Wetter oder Eisbildung kann das Schloss Ihres Ladeanschlusses einfrieren. Falls Sie das Ladekabel nicht entfernen oder einstecken können oder falls das Supercharging des Fahrzeugs nicht funktioniert, weil die Verriegelung eingefroren ist, aktivieren Sie in der mobilen App die Einstellung **Fahrzeug enteisen**. Dies kann dabei helfen, das Eis am Schloss des Ladeanschlusses zu entfernen, damit das Ladekabel entnommen bzw. eingesteckt werden kann.

Das Einfrieren eines Ladeanschlusses kann auch verhindert werden, indem Sie die Einstellungen für **Zeitplan** verwenden (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)).

ANMERKUNG: Wenn Ihr Ladeanschluss eingefroren ist, wird das Ladekabel möglicherweise nach dem Einstecken nicht verriegelt. In diesem Fall kann auch bei geöffneter Verriegelung ein langsamerer AC-Ladevorgang gestartet werden.

Aufladen

Wenn Sie den Trip Planer (sofern verfügbar) verwenden, um zu einer Tesla Ladestation zu navigieren, wärmt Model S die Hochvoltbatterie so auf, dass zum Zeitpunkt der Ankunft an der Ladestation die Batterie die optimale Temperatur hat und ladebereit ist. Dies verkürzt die benötigte Ladezeit. (Siehe [Trip Planer auf Seite 190](#).)

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt die Verwendung des Trip Planers für die Navigation zu einer Ladestation mindestens 30–45 Minuten vor Ankunft, um für eine optimale Batterietemperatur und beste Ladebedingungen zu sorgen. Wenn die Fahrt zur Ladestation weniger als 30–45 Minuten dauert, sollten Sie die Batterie noch vor der Fahrt vorklimatisieren (siehe [Vor der Fahrt auf Seite 180](#)).

ANMERKUNG: Das Heizsystem kann bei Fahrzeugen mit einer Wärmepumpe unter bestimmten Bedingungen Dampf erzeugen. (Um zu ermitteln, ob Ihr Fahrzeug über eine Wärmepumpe verfügt, berühren Sie **Fahrzeug > Software > Zusätzliche Fahrzeuginformationen**). Beispielsweise kann geruchloser Dampf aus der Front Ihres Fahrzeugs austreten, wenn Sie bei kaltem Wetter an einem Supercharger laden. Dies ist normal und kein Grund zur Sorge.

Fenster

Rufen Sie in der Mobile App **Klima** auf, und wählen Sie **Fahrzeug enteisen**, um Schnee, Eis und Frost auf der Windschutzscheibe, den Fenstern und den Spiegeln abzutauen.

Bei niedriger Temperatur passt Model S automatisch die Position der Fenster geringfügig an, um das Öffnen der Türen zu erleichtern.

ANMERKUNG: Wenn das Fahrzeug keinen Strom mehr hat, verbinden Sie es immer mit einer externen Niederspannung-Stromversorgung, bevor Sie eine Tür öffnen, um zu verhindern, dass ein Fenster beschädigt wird.

Vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin, bei dem Tesla zu einem geringen Preis die Seitenfenster und die Heckscheibe (nicht die Windschutzscheibe) mit einer wasserabweisenden Beschichtung versehen kann.

Spiegel

Wenn Eisbildung zu erwarten ist, während das Fahrzeug geparkt ist, schalten Sie **Automatisch einklappbare Spiegel** aus. Berühren Sie **Fahrzeug > Automatisch einklappen**. Bei einer Vereisung können die Spiegel möglicherweise nicht mehr ein- oder ausgeklappt werden.



ANMERKUNG: Die Außenspiegel werden bei der Vorklimatisierung oder bei Aktivierung der Heckscheibenheizung automatisch beheizt.

Scheibenwischer

Wenn Sie eine Vereisung beim Parken erwarten, berühren Sie **Fahrzeug > Service > Scheibenwischer-Servicemodus**. Dadurch werden die Scheibenwischer auf die Windschutzscheibe gefahren, sodass sie beim Entfrostern der Windschutzscheibe enteist werden (siehe [Scheibenwischer und Waschanlage auf Seite 93](#)). Sie können die Scheibenwischerentfrostung (sofern vorhanden) auch abschalten. Siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172](#).

Reifen und Schneeketten

Verwenden Sie Winterreifen für zusätzliche Bodenhaftung bei Schnee oder Eis. Winterreifen können Sie im Tesla-Shop erwerben (siehe [Saisonreifen auf Seite 221](#)).

Schneeketten bieten beim Fahren auf verschneitem oder vereistem Untergrund zusätzliche Traktion. Prüfen Sie die örtlichen Vorschriften, um zu erfahren, ob Schneeketten während der Wintermonate empfohlen werden oder vorgeschrieben sind. Siehe [Verwenden von Schneeketten auf Seite 222](#) für weitere Informationen.

Die Reifendrucke Ihres Fahrzeugs sinken bei niedrigen Umgebungstemperaturen ab. Wenn die Leuchte des TPMS aufleuchtet, passen Sie vor der Fahrt den Reifendruck an. Die Reifen verlieren ein PSI für je 6 °C Absenkung der Außentemperatur (siehe [Reifenpflege und -wartung auf Seite 217](#)). Richtige Reifendrucke schützen die Reifen vor Schlaglöchern und verlängern die Reichweite.

Während der Fahrt

Kaltes Wetter kann den Energieverbrauch erhöhen, da mehr Leistung zum Fahren sowie zum Beheizen des Innenraums und der Batterie benötigt wird. Die folgenden Empfehlungen helfen dabei, den Energieverbrauch zu senken:

- Verwenden Sie die Sitzheizungen, um sich warm zu halten. Sitzheizungen verbrauchen weniger Energie als die Innenraumheizung. Ein Absenken der Innenraumtemperatur und die Verwendung der Sitzheizung tragen dazu bei, den Energieverbrauch zu verringern (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172](#)).
- Verlangsamen Sie die Fahrt, und vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.
- Durch einen niedrigeren Beschleunigungsmodus können Sie die Effizienz der Innenraumheizung verbessern (siehe [Beschleunigungsmodi auf Seite 104](#)). Dadurch kann das Wärmepumpensystem der Batterie mehr Wärme entnehmen, um den Innenraum effizient zu erwärmen. In diesem Fall ist die Batterie jedoch nicht mehr in der Lage, eine Spitzenbeschleunigung bereitzustellen. Dies hilft dabei, die Energieeffizienz bei kaltem Wetter zu

verbessern. Beachten Sie, dass bei einem anschließenden Hochschalten des Beschleunigungsmodus die Batterie einige Zeit zum Aufwärmen benötigt, bevor die erhöhte Beschleunigung wieder zur Verfügung steht.

Regeneratives Bremssystem

Das regenerative Bremssystem kann eingeschränkt sein, wenn die Batterie zu kalt ist. Während Sie fahren, wärmt sich die Batterie auf, und die Fähigkeit zur Regeneration nimmt zu (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 96](#)).

ANMERKUNG: Eine Einschränkung des regenerativen Bremssystems kann vermieden werden, indem Sie dem Fahrzeug genügend Zeit zur Vorklimatisierung lassen oder **Zeitplan** verwenden, um Model S vor Ihrer Abfahrtszeit vorzuklimatisieren (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)).

ANMERKUNG: Das Montieren von Winterreifen kann vorübergehend zu reduziertem regenerativem Bremsen führen. Allerdings passt Model S nach einer kurzen Fahrzeit die Kalibrierung an, um dies zu korrigieren. Berühren Sie **Service > Rad und Reifen > Reifen**, um Winterreifen auszuwählen und diesen Prozess zu beschleunigen.

Kalte Batterie



Wenn ein Teil der in der Batterie gespeicherten Energie aufgrund einer geringen Batterietemperatur nicht zur Verfügung steht, wird ein blaues Schneeflockensymbol auf der Instrumententafel angezeigt. Dieser nicht verfügbare Teil der Energie wird in der Energieanzeige blau angezeigt. Das regenerative Bremssystem, Beschleunigung und Laderaten sind möglicherweise eingeschränkt. Das Schneeflockensymbol wird nicht mehr angezeigt, wenn die Batterie ausreichend warm ist.

Nach der Fahrt

Lassen Sie Model S am Stromnetz angeschlossen, wenn Sie nicht fahren. Auf diese Weise wird anstelle der Batterie das Ladesystem selbst genutzt, um die Batterie warm zu halten (siehe [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 199](#)).

Geplante Vorklimatisierung

Wenn das Fahrzeug in der Parkstellung steht, verwenden Sie die Einstellungen **Fahrzeug > Zeitplan** auf dem Bildschirm zum Laden bzw. für die Klimaanlage, um eine Zeit festzulegen, zu der Sie Model S vorklimatisieren möchten (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)). Sie können auch **Zeitplan** verwenden, um ein Einfrieren der Ladeanschlussverriegelung zu verhindern. Das Fahrzeug ermittelt den geeigneten Zeitpunkt, an dem mit dem Vorklimatisieren begonnen werden sollte, sodass zu Ihrer geplanten Abfahrtszeit Innenraum und Batterie aufgewärmt sind.



Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter

Tesla empfiehlt, einen Ladevorgang zusammen mit der Vorklimatisierung zu planen, um sicherzustellen, dass Ihr Fahrzeug über genügend Energie für die Fahrt verfügt. Wenn Model S nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, funktioniert die Vorklimatisierung nur bei einem Ladestand der Batterie von über 20 %.

Abstellen

Wenn Sie Model S längere Zeit geparkt lassen, verbinden Sie das Fahrzeug mit einem Ladegerät, um den beim Parken normalerweise auftretenden Verlust der Reichweite zu vermeiden und die Batterie auf optimaler Temperatur zu halten. Das Fahrzeug kann beliebig lange mit dem Stromnetz verbunden bleiben.

Wenn Model S nicht verwendet wird, wird ein Ruhemodus aktiviert, um Energie zu sparen. Rufen Sie den Status Ihres Fahrzeugs über die mobile App nicht öfter als nötig ab, da dies automatisch Ihr Fahrzeug aktiviert und in diesem Zustand der normale Energieverbrauch auftritt.



Um sicherzustellen, dass Model S bei hohen Umgebungstemperaturen das bestmögliche Fahrerlebnis bietet, sollten Sie folgende Verhaltensmaßregeln befolgen.

Vor der Fahrt

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ihr Fahrzeug so auf eine Fahrt vorzubereiten, dass Sie nicht in ein heißes Fahrzeug einsteigen müssen:

- Sorgen Sie für eine Vorklimatisierung des Innenraums, indem Sie den Luftstrom aus den Luftdüsen ausrichten und die Sitzheizung ein- oder ausschalten. Rufen Sie in der mobilen App **Klima** auf, um die Temperatur zu wählen, auf die Sie den Innenraum abkühlen möchten.
- Berühren Sie **Zeitplan** auf dem Bildschirm zum Laden bzw. für die Klimaanlage, um eine Zeit festzulegen, zu der Ihr Fahrzeug fahrbereit sein soll (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)).
- Aktivieren Sie den **Kabinen-Überhitzungsschutz**, der eine Überhitzung des Innenraums unter warmen Wetterbedingungen verhindert.
- Wechseln Sie in der Mobile App auf **Fahrzeug**, um Luft auf die Scheiben zu richten.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt, Klimaeinstellungen mindestens 30–45 Minuten vor Abfahrt zu aktivieren (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172](#)). Die Dauer der Vorklimatisierung ist von der Außentemperatur und anderen Faktoren abhängig. Die mobile App benachrichtigt Sie, sobald Ihr Fahrzeug die gewünschte Vorklimatisierungstemperatur erreicht hat.

Nach der Fahrt

Lassen Sie Model S am Stromnetz angeschlossen, wenn Sie nicht fahren, insbesondere wenn Sie die Vorklimatisierung oder den Kabinen-Überhitzungsschutz verwenden. Auf diese Weise wird anstelle der Batterie das Ladesystem selbst genutzt, um eine angenehme Temperatur aufrechtzuerhalten (siehe [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 199](#)). Darüber hinaus gibt es mehrere Möglichkeiten, um die Temperatur im Innenraum zu senken:

- Bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen (z. B. um Besorgungen zu machen), aktivieren Sie den Hundemodus, um den Innenraum für Tiere oder verderbliche Lebensmittel kühl zu halten. Weitere Informationen finden Sie unter [Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus auf Seite 175](#).
- Tesla empfiehlt, die Klimaanlage ca. 30 Sekunden vor Einlegen der Parkstellung abzuschalten, um Wasserpfützen unter dem Fahrzeug zu vermeiden.
- Parken Sie im Schatten, um den Stromverbrauch, der zum Beibehalten eines kühleren Innenraums benötigt wird, zu senken.
- Wenn Sie in der Sonne parken müssen, verwenden Sie einen Sonnenschutz (im Tesla Shop erhältlich).

- Wenn Sie geparkt haben, schließen Sie Model S an das Stromnetz an, und **planen** Sie das Aufladen. Ihr Fahrzeug bestimmt die richtige Zeit für den Beginn des Ladevorgangs, um vollständig außerhalb der Spitzenlastzeiten zu laden. Der Innenraum und die Batterie werden außerdem zu Ihrer eingestellten Abfahrtszeit vorklimatisiert. Genauere Informationen finden Sie unter [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#).

Aufladen

Wenn Sie den Trip Planer nutzen oder zu einer Supercharger-Station navigieren, bereitet Ihr Fahrzeug automatisch die Batterie für ein möglichst effizientes Laden vor. Bei extremer Hitze sehen Sie möglicherweise nicht die Meldung, dass das Fahrzeug beim Navigieren zu einem Supercharger die Batterie vorklimatisiert, aber dieser Vorgang findet trotzdem statt.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt die Verwendung des Trip Planers für die Navigation zu einer Ladestation mindestens 30–45 Minuten vor Ankunft, um für eine optimale Batterietemperatur und beste Ladebedingungen zu sorgen. Wenn die Fahrt zur Ladestation weniger als 30–45 Minuten dauert, sollten Sie die Batterie noch vor der Fahrt vorklimatisieren (siehe [Vor der Fahrt auf Seite 180](#)).

Falls möglich, lassen Sie Ihr Fahrzeug selbst bei warmem Wetter an ein Ladegerät angeschlossen, wenn es nicht verwendet wird, insbesondere, wenn Sie die Vorklimatisierung oder den Kabinen-Überhitzungsschutz verwenden.

Abstellen

Wenn Sie Model S längere Zeit geparkt lassen, verbinden Sie das Fahrzeug mit einem Ladegerät, um den beim Parken normalerweise auftretenden Verlust der Reichweite zu vermeiden und die Batterie auf optimaler Temperatur zu halten. Das Fahrzeug kann beliebig lange mit dem Stromnetz verbunden bleiben.

Wenn Model S nicht verwendet wird, wird ein Ruhemodus aktiviert, um Energie zu sparen. Rufen Sie den Status Ihres Fahrzeugs über die mobile App nicht öfter als nötig ab, da dies automatisch Ihr Fahrzeug aktiviert und in diesem Zustand der normale Energieverbrauch auftritt.



Kartenübersicht

Auf dem Touchscreen wird jederzeit eine Karte angezeigt (außer, wenn Model S in den Rückwärtsmodus geschaltet ist).

Sie können mithilfe Ihres Fingers mit der Karte interagieren:

- Um die Karte in eine beliebige Richtung zu bewegen, ziehen Sie sie mit dem Finger.
- Um die Karte in eine beliebige Richtung zu drehen, legen Sie zwei Finger auf den Bildschirm und drehen Sie damit die Karte.
- Zum Hinein- oder Herauszoomen in die bzw. aus der Karte brauchen Sie nur zwei Finger entsprechend zu spreizen bzw. zusammenzuführen.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Karte drehen oder verschieben, wird Ihre aktuelle Position nicht mehr verfolgt. Die Meldung „Verfolgung deaktiviert“ wird kurz neben dem Kartenausrichtungssymbol angezeigt, und das Symbol wird grau. Um die Verfolgung wieder zu aktivieren, tippen Sie auf das Orientierungssymbol der Karte und wählen Sie „Norden oben“ oder „Fahrtrichtung“.

ANMERKUNG: Bei einer aktiven Navigationsroute zoomt die Karte automatisch hinein oder heraus.

Um die Ausrichtung der Karte zu ändern, wechseln Sie zwischen den folgenden Optionen:



Norden oben: Die Karte ist in Richtung Norden ausgerichtet.



Fahrtrichtung: Die Karte zeigt in Fahrtrichtung. Die Karte dreht sich, wenn Sie die Fahrtrichtung ändern. Dieses Symbol verfügt über einen integrierten Kompass, der die Fahrtrichtung angibt.

ANMERKUNG: Wenn Sie dieses Symbol berühren, während Sie zu einem Ziel navigieren, wird die Routenübersicht angezeigt.



Die Routenübersicht ist verfügbar, wenn Sie zu einem Ziel navigieren, und wird angezeigt, wenn Sie die Liste der Abbiegehinweise erweitern (indem Sie sie nach unten wischen). Wenn Sie die Liste der Abbiegehinweise einklappen, indem Sie sie nach oben wischen, zeigt die Karte Ihre zuvor gewählte Kartenausrichtung an.

Kartenanzeige

Wenn sich Model S in der Parkstellung befindet, werden die folgenden Symbole auf der Karte angezeigt, damit Sie die Art der Anzeige von Informationen auf der Karte anpassen können. Um während der Fahrt auf diese Symbole zugreifen zu können, tippen Sie an einer beliebigen Stelle auf die Karte (sie werden nach einigen Sekunden wieder ausgeblendet).



Satellitenbilder (sofern mit Premium-Konnektivität ausgestattet).



Verkehrsbedingungen (sofern mit Premium-Konnektivität ausgestattet).



Datendetails (z. B. Sehenswürdigkeiten).

Sie können in der Karte beliebig eine Markiernadel setzen. Drücken Sie dazu mit dem Finger auf die gewünschte Position, und lassen Sie den Finger gedrückt. Wenn Sie eine Markiernadel setzen, wird die ausgewählte Position auf der Karte zentriert, und ein Pop-up-Bildschirm zeigt Informationen über die Position an. Von diesem Pop-up können Sie zu dem Ziel navigieren, einen Ort hinzufügen oder den Ort aus Ihrer Favoritenliste entfernen (siehe [Heimadresse](#), [Arbeitsstätte](#) und [Favoriten-Ziele auf Seite 187](#)).



Ladestationen. Es wird eine Popup-Liste mit der Stadt und der Nähe der entsprechenden Stationen auf der Karte angezeigt. Die Ladestationen umfassen Tesla Supercharger, Ladestationen am Zielort, Schnellladestationen von Drittanbietern und öffentliche Ladestationen, die Sie bereits verwendet haben. Siehe [Ladestationen auf Seite 188](#). Berühren Sie die Blitzsymbole in der Popup-Liste, um nach den Ladestationstypen auf Basis der maximalen Leistung zu filtern.

ANMERKUNG: In einigen Marktregionen sind Schnellladestationen von Drittanbietern beim Anzeigen der Ladestationen ebenfalls als graue Markiernadeln auf der Karte markiert.



Wetter überlagern (sofern mit Premium-Konnektivität ausgestattet). Berühren Sie das Symbol, um die Wetterbedingungen auf der Karte zu überlagern und die Bewegung von Niederschlägen wie Regen und Schnee



anzuzeigen. Diese Option enthält einen Zeitraffer, der die Wetterveränderungen der kommenden drei Stunden anzeigt.

Navigationseinstellungen

ANMERKUNG: Die verfügbaren Navigationseinstellungen können je nach Region und Fahrzeugkonfiguration abweichen.



Das Symbol für die Navigationseinstellungen wird angezeigt, wenn Sie nach Beginn der Navigation zu einem Ziel ... berühren.

ANMERKUNG: Sie erreichen die Navigationseinstellungen auch über **Fahrzeug > Navigation**.

Berühren Sie das Symbol für Navigationseinstellungen, um das Navigationssystem nach Ihren Wünschen anzupassen (die verfügbaren Einstellungen sind von Ihrer Marktregion und der Fahrzeugkonfiguration abhängig):

- **Navigationsanweisungen:** Berühren Sie **Sprachnachricht**, um das Vorlesen der Navigationsanweisungen zu aktivieren.
- Berühren Sie **-** oder **+**, um die Lautstärke der gesprochenen Navigationsanweisungen zu verringern oder zu erhöhen. Wenn Sie sie ganz nach links verringern oder das Lautsprechersymbol berühren, werden die Anweisungen stummgeschaltet. Sie können die Navigationsanweisungen auch stummschalten/die Stummschaltung aufheben, wenn eine Navigationsroute aktiv ist, indem Sie das Lautsprechersymbol berühren. Diese Lautstärkeinstellung gilt nur für die Sprachbefehle des Navigationssystems. Lautstärke für Media Player und Telefon wird nicht geändert.

ANMERKUNG: Die Lautstärke kann automatisch auf Basis der Fahrgeschwindigkeit und der Klimaeinstellungen angepasst werden.

ANMERKUNG: Navigationsanweisungen werden stummgeschaltet, wenn mit dem gekoppelten Telefon ein Anruf getätigt wird.

- Aktivieren Sie **Automatische Navigation**, wenn Sie möchten, dass Model S automatisch ein Navigationsziel aufruft, wenn Sie in Ihr Fahrzeug einsteigen. Die Ziele werden anhand von häufig gefahrenen Strecken, der Tageszeit und Kalendereinträgen vorhergesagt (siehe [Automatische Navigation auf Seite 187](#)).
- Aktivieren Sie **Trip Planer** (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar), um Supercharger-Stopps nach Bedarf hinzuzufügen. Supercharger-Stopps werden so den Navigationsrouten hinzugefügt, dass sowohl das Fahren als auch das Laden möglichst wenig Zeit in Anspruch nehmen (siehe [Trip Planer auf Seite 190](#)).

- Aktivieren Sie **Online Routenplanung**, um bei der Routenplanung automatisch starkes Verkehrsaufkommen zu vermeiden und um Echtzeit-Verkehrsbedingungen auf Navigationsrouten zu sehen, sofern diese in Ihrer Region verfügbar sind (siehe [Online Routenplanung auf Seite 189](#)).
- Berühren Sie **Fahren vermeiden**, um automatisch um Fährübergänge herumgeleitet zu werden und diese dadurch zu vermeiden.
- Berühren Sie **Mautstraßen vermeiden**, um nach Möglichkeit automatisch zur Vermeidung von Mautstraßen umgeleitet zu werden.

Zu einem Ziel navigieren

Um zu einem Ziel zu navigieren, berühren Sie die Suchleiste in der Ecke der Karte, und geben Sie ein Ziel ein, senden Sie das Ziel von Ihrem Telefon, oder verwenden Sie Sprachbefehle (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)) für eine Adresse, eine Sehenswürdigkeit, ein Unternehmen usw. Wenn das von Ihnen gewählte Ziel weitere Ziele enthält (z. B. Terminals bei einem Flughafen), können Sie ein Unterziel auswählen.

Berühren Sie die Suchleiste, um weitere Optionen zu erhalten:

- Eine Suche aktualisieren, wenn Sie hineinzoomen oder zu einem anderen Bereich der Karte ziehen, indem Sie auf **In diesem Bereich suchen** tippen, wenn Sie dazu aufgefordert werden (sofern in Ihrer Region verfügbar).
- Eine gespeicherte **Heimadresse** oder **Arbeitsstätte** auswählen (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 187](#)).
- Ein Ziel auswählen, an dem das **Laden** möglich ist (siehe [Ladestationen auf Seite 188](#)).
- Ein **kürzlich besuchtes** Ziel auswählen (das zuletzt besuchte Ziel befindet sich ganz oben in der Liste).
- Ein Ziel auswählen, das Sie als **Favorit** markiert haben (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 187](#)).
- Ein beliebtes Restaurant, wenn Sie **Hungrig** sind, oder ein bekanntes Ziel (wie etwa ein Museum oder ein Freizeitpark), wenn Sie **Bereit für eine Überraschung** sind (siehe [„Hungrig“ und „Bereit für eine Überraschung“ auf Seite 187](#)).

ANMERKUNG: Sie können die Navigation aus der Ferne über Ihr iOS®- oder Android™-Gerät starten, indem Sie die „Teilen“-Funktion auf Ihrem Gerät verwenden, nachdem Sie den Zugang zur Tesla Mobile App gewährt haben.

Wenn Sie einen Ort angegeben haben, zoomt der Touchscreen heraus, um einen Überblick über die zu fahrende Strecke zu bieten, und zeigt die Liste der Abbiegehinweise an. Geschätzte Ankunftszeit, Fahrzeit, Halzeitstopps und Wetterbedingungen am Ziel sowie der



Karten und Navigation

Kilometerstand werden unten auf der Liste der Abbiegehinweise angezeigt. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Instruktionsliste:

- Das Batteriesymbol in der Liste mit Abbiegehinweisen liefert eine visuelle Darstellung der Schätzung, wie viel Energie übrig sein wird, wenn Sie Ihr Ziel erreichen bzw. wenn Sie eine Rundreise zurück zu Ihrem aktuellen Standort machen. Siehe [Vorhersage des Energieverbrauchs auf Seite 189](#).
- Wählen Sie **% bei Ankunft einstellen** (sofern verfügbar), und geben Sie über den Schieberegler an, wie viel Energie bei Ihrer Ankunft übrig sein soll.
- Wenn ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen, und Trip Planer aktiviert (und in Ihrer Marktregion verfügbar) ist, beinhaltet die Navigationsroute automatisch auch die Stopps an Superchargern (siehe [Trip Planer auf Seite 190](#)).
- Wenn Sie nicht über genügend Energie verfügen, um Ihr Ziel zu erreichen, und es keinen Supercharger auf der Route gibt, wird Ihnen die Warnung angezeigt, dass ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen.
- Vor jeder Abbiegung wird die Entfernung bis zum betreffenden Manöver angezeigt.
- Um das Ende der Liste zu sehen, müssen Sie die Liste möglicherweise nach oben ziehen.
- Berühren Sie den Anfang der Liste, um sie zu minimieren.

Nachdem Sie ein Ziel festgelegt haben, steht auf der Suchleiste die Option **Auf der Route suchen** zur Verfügung, um Zwischenstopps hinzuzufügen (siehe [Stopps zu einer Route hinzufügen auf Seite 186](#)).

Während der Navigation verfolgt die Karte Ihren Standort und zeigt die aktuelle Etappe Ihrer Reise an. Sie können jederzeit die gesamte Route anzeigen. Wischen Sie dazu nach unten, um die Liste der Abbiegehinweise zu erweitern, oder berühren Sie das Symbol „Routenübersicht“.

Unter der Liste mit Abbiegehinweisen wird durch einen Fortschrittsbalken angezeigt, wie nah sie Ihrem Ziel oder Zwischenstopp sind. Wenn die Online-Routenplanung aktiviert ist, zeigt der Fortschrittsbalken auch die aktuellen Verkehrsbedingungen auf Ihrer Route an (siehe [Online Routenplanung auf Seite 189](#)).

Zum Abbrechen der Navigation berühren Sie **Abbrechen** in der unteren Ecke der Liste der Abbiegehinweise. Wischen Sie den empfohlenen Ort nach rechts, oder drücken und halten Sie den Ort, um bestimmte kürzlich besuchte Navigationsziele schnell zu löschen.

ANMERKUNG: Wenn keine Datenverbindung verfügbar ist, können Sie auf den Onboard-Karten zu jedem beliebigen Ziel navigieren, aber Sie müssen die genaue und vollständige Adresse eingeben.



Wenn **Mit Autopilot navigieren** (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar) aktiviert ist, können Sie diese Funktion für die Navigationsroute einschalten, indem Sie in der Liste der Abbiegehinweise **Mit Autopilot navigieren**

berühren. (Wenn die Funktion aktiv ist, ist das Symbol blau.) **Mit Autopilot navigieren** nimmt auf Straßen mit begrenztem Zugang (z. B. Kraftfahrstraßen und Autobahnen) automatisch Spurwechsel vor und lenkt Model S, um einer Navigationsroute zu folgen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Mit Autopilot navigieren auf Seite 129](#).

Eine alternative Route auswählen

Je nach Marktregion und Fahrzeugkonfiguration ist diese Funktion für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar. Ihr Fahrzeug muss mit Premium-Konnektivität ausgestattet sein.

Wenn Sie ein Ziel mit einem Stopp eingegeben haben, werden auf der Karte bis zu drei alternative Routen angezeigt. So können Sie leicht die Gesamtfahrzeit mit den Verkehrsinformationen für jede Route vergleichen. Wenn Sie nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit eine bevorzugte Route wählen, wird automatisch die schnellste Route gewählt.

Stopps zu einer Route hinzufügen

Nachdem Sie ein Ziel eingegeben haben, können Sie Ihre Route bearbeiten, indem Sie Stopps hinzufügen, entfernen oder neu sortieren. Berühren Sie die drei Punkte im unteren Bereich der Liste mit den Abbiegehinweisen, um die Optionen zum Bearbeiten Ihrer Route anzuzeigen.



Mit **Stopp hinzufügen** können Sie einen Stopp hinzufügen, indem Sie nach einem Ort suchen oder ein Ziel wie Heimadresse, kürzlich besuchte Orte oder Favoriten hinzufügen. Bei der Suche werden Orte in der Nähe Ihrer Route zusammen mit der zusätzlich benötigten Zeit, um sie zu erreichen, angezeigt. Sie können außerdem einen Stopp hinzufügen, indem Sie auf eine beliebige Nadel auf der Karte tippen und im Popup-Fenster die Option **Hinzufügen** wählen.



Mit **Stopp bearbeiten** können Sie eine komplexe Route erstellen, indem Sie Stopps für die Route hinzufügen oder löschen. Verschieben Sie Stopps, indem Sie auf das Gleichheitszeichen tippen, um Ihre Route neu zu organisieren.

Sie können außerdem Ihre Route mit der Tesla Mobile App bearbeiten (sofern in Ihrer Region verfügbar). Gehen Sie in der Tesla Mobile App auf **Standorte > Navigieren**, und geben Sie ein Ziel ein, berühren Sie **Route bearbeiten > Zwischenstopp hinzufügen**, um Ihre Route zu bearbeiten, und berühren Sie dann **An Fahrzeug senden**, um die Route an Ihr Fahrzeug weiterzugeben.

ANMERKUNG: Benötigt Tesla Mobile App Version 4.27.5 oder neuer.



Automatische Navigation

ANMERKUNG: Die automatische Navigation steht möglicherweise nicht in allen Marktregionen und bei allen Fahrzeugkonfigurationen zur Verfügung.

Die automatische Navigation kann das gewünschte Fahrtziel vorhersehen, wenn Sie in Ihr Fahrzeug einsteigen. Wenn der Kalender Ihres Telefons synchronisiert mit Model S ist und beim Einsteigen in Ihr Fahrzeug innerhalb der nächsten zwei Stunden ein Ereignis mit einer gültigen Adresse ansteht, wird Ihnen diese Adresse automatisch als Fahrtziel vorgeschlagen.

Außerdem führt die automatische Navigation Sie automatisch zur festgelegten Adresse Ihrer Arbeitsstätte, wenn Sie an Wochentagen (Montag bis Freitag) zwischen 5:00 Uhr und 11:00 Uhr von Ihrer Heimadresse aus losfahren (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 187](#)). Und wenn Sie sich an einem Wochentag zwischen 15:00 Uhr und 23:00 Uhr an Ihrer Arbeitsstätte befinden, kann die automatische Navigation Sie automatisch zu Ihrer angegebenen Heimadresse führen.

Um „Automatische Navigation“ einzuschalten, wählen Sie **Fahrzeug > Navigation > Automatische Navigation**. Der Kalender Ihres Telefons muss mit Model S synchronisiert sein, und das Ereignis muss eine eindeutig angegebene und gültige Adresse enthalten (siehe [Telefon, Kalender und Webkonferenzen auf Seite 74](#)).

ANMERKUNG: Wenn Sie manuell Navigationsanweisungen eingeben oder an Model S senden, haben diese Priorität gegenüber der automatischen Navigation.

„Hungrig“ und „Bereit für eine Überraschung“

ANMERKUNG: Die Funktionen sind möglicherweise nicht in allen Marktregionen und für alle Fahrzeugkonfigurationen verfügbar.

Zusätzlich zur Navigation zu einem Ort Ihrer Wahl kann Model S Orte in der Nähe vorschlagen, die sich danach richten, ob Sie **Hungrig** oder **Bereit für eine Überraschung** sind. Wählen Sie in der Navigationssuchleiste **Hungrig** oder **Bereit für eine Überraschung** aus. **Hungrig** schlägt eine Reihe beliebter Restaurants vor, während **Bereit für eine Überraschung** Sie zu beliebten Zielen (z. B. Museen oder Freizeitparks) führt. Sobald Sie ein interessantes Ziel gefunden haben, berühren Sie **Navigieren**, um dieses Ziel anzusteuern.

Diese Funktion erfordert die neueste Version von Navigation Maps. Verbinden Sie zum Herunterladen Model S mit dem WLAN, und berühren Sie **Fahrzeug > Software**, um zu prüfen, ob ein Update zur Verfügung steht (siehe [Kartenaktualisierungen auf Seite 190](#)).

Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele

Wenn Sie häufig zu einem bestimmten Ziel fahren und nicht jedes Mal den Namen und die Adresse des Ortes neu eingeben möchten, können Sie es zur Favoritenliste hinzufügen. Wenn Sie ein Ziel als Favorit hinzufügt haben, können Sie einfach dorthin navigieren, indem Sie die Navigations-Suchleiste berühren, dann auf **Favoriten** tippen und den Ort aus Ihren Favoriten auswählen.



Um ein Ziel zu Ihrer Favoritenliste hinzuzufügen, berühren Sie dessen Markiernadel auf der Karte und anschließend das Sternsymbol im angezeigten Pop-up-Bildschirm. Geben Sie einen Namen ein (oder lassen Sie ihn so, wie er ist, um den Standardnamen zu übernehmen), und berühren Sie dann **Favorit hinzufügen**. Der Stern wird gefüllt dargestellt, und das Ziel wird in die Favoritenliste aufgenommen.

Zum Löschen eines kürzlich besuchten Ziels oder eines Favoriten berühren Sie das entsprechende Ziel auf der Liste der Ziele, und lassen Sie es kurz gedrückt, bis das **X** erscheint. Berühren Sie anschließend das **X**, um es aus der Liste zu entfernen.

Die Orte **Heimadresse** und **Arbeitsstätte** werden ebenfalls unter der Navigationssuchleiste angezeigt. Tippen Sie auf diese Verknüpfungen, um eine Adresse für die entsprechenden Standorte festzulegen. Berühren Sie nach der Eingabe der Adresse **Als Heimadresse speichern** bzw. **Als Arbeitsstätte speichern**. Wenn Sie in Zukunft nach Hause oder zur Arbeit navigieren möchten, berühren Sie einfach diese Schaltflächen.

Um die entsprechende Adresse zu ändern oder zu löschen, drücken und halten Sie das Symbol für **Heimadresse** oder **Arbeitsstätte**. Im daraufhin angezeigten Popup-Fenster können Sie eine neue Adresse eingeben und **Als Heimadresse speichern** oder **Als Arbeitsstätte speichern** auswählen. Nachdem Sie die Heimadresse oder die Arbeitsstätte gespeichert haben, kann Model S Sie auffordern, morgens zur Arbeitsstätte und abends zur Heimadresse zu navigieren, und Sie über die geschätzte Fahrtzeit bei der aktuellen Verkehrslage informieren. Siehe [Automatische Navigation auf Seite 187](#). Berühren Sie **Heimadresse löschen** oder **Arbeitsstätte löschen**, um die entsprechenden Adressen vollständig zu löschen. Basierend auf Ihren Nutzungsmustern kann Model S Sie auffordern, einen Standort als Heimadresse oder Arbeitsstätte zu speichern.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, dass Sie Ihren Heimat- und Ihren Arbeitsort löschen, wenn Sie Model S verkaufen, den Besitz übertragen oder anderen Personen erlauben, das Fahrzeug zu fahren. Sie können diese Adressen einzeln löschen oder eine Rücksetzung auf den Werkzustand durchführen, um alle personenbezogenen Daten zu löschen. (Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Werkzustand**)



Ladestationen

Berühren Sie zum Anzeigen der Ladestationen auf der Karte die Suchleiste der Karte, und tippen Sie anschließend auf **Laden**. Ladestationen werden in einer Liste angezeigt (wobei die nächstgelegene Ladestation ganz oben auf der Liste steht) und durch entsprechende Markiernadeln auf der Karte gekennzeichnet. Berühren Sie eine Markiernadel, um weitere Informationen anzuzeigen oder um sie als Navigationsziel zu verwenden bzw. als Favorit zu markieren.

Berühren Sie die Blitzsymbole, um die Arten der Ladestation anzugeben, die auf der Karte angezeigt werden sollen (in der Standardeinstellung zeigt die Karte nur Supercharger an):



Berühren Sie diese Option, um Ladestationen mit geringerer Leistung von bis zu 70 kW, z. B. Ladestationen am Zielort, einzubeziehen.



Berühren Sie diese Option, um Ladestationen mit hoher Leistung von über 70 kW einzubeziehen.

ANMERKUNG: Die Karte zeigt nur dann CCS-Supercharger an, wenn Ihr Fahrzeug für das Laden mit CCS vorbereitet ist. Wenn Sie die Supercharger-Nadel berühren, informiert Sie das Popup-Fenster darüber, ob ein CCS-Adapter benötigt wird, um Ihr Fahrzeug zu laden.

ANMERKUNG: In einigen Marktregionen sind Schnellladestationen von Drittanbietern beim Anzeigen aller Ladestationen ebenfalls als dunkelgraue Nadeln markiert.

Das Aussehen der Nadel für eine Ladestation gibt den vorhergesagten Status der Station an. Berühren Sie die Markiernadel, um Details anzuzeigen.



Die Supercharger-Station ist in Betrieb, und die auf der Nadel angezeigte Zahl gibt die vorhergesagte Anzahl der bei Ankunft verfügbaren Supercharger wieder.

ANMERKUNG: Ein Supercharger, der sich auf Ihrer aktuellen Navigationsroute befindet, ist in Schwarz dargestellt (oder in Weiß, wenn sich der Touchscreen im Nachtmodus befindet).



Der Supercharger-Standort prognostiziert ein hohes Benutzeraufkommen. Möglicherweise müssen Sie warten, bevor Sie laden können.



Die Supercharger-Station arbeitet möglicherweise mit reduzierter Kapazität.



Die Supercharger-Station könnte geschlossen sein.



Für die Supercharger-Station stehen keine Daten zur Verfügung, aber sie sollte in Betrieb sein.



Die Station ist entweder eine Ladestation am Zielort, eine Schnellladestation von einem Drittanbieter oder eine öffentliche Ladestation, die Sie bereits verwendet haben. Tippen Sie hier, um weitere Informationen wie Nutzungsbeschränkungen und verfügbaren Ladestrom anzuzeigen.

ANMERKUNG: Wenn die Karte vergrößert dargestellt wird und in einem Bereich mehr als eine Ladestation am Zielort verfügbar ist, ist die Markiernadel rund und zeigt die Anzahl der Stationen an. Berühren Sie die Markiernadel, um heranzuzoomen. Anschließend können Sie eine einzelne Markiernadel berühren, um Einzelheiten zu einer bestimmten Station anzuzeigen.

Berühren Sie die Nadel einer Ladestation, um ein Popup-Fenster anzuzeigen, in dem Sie Folgendes tun können:

- Ihre genaue Lage und die ungefähre Entfernung zu Ihrem aktuellen Standort bestimmen.
- Stellen Sie fest, ob ein Supercharger-Standort anhängergefreundlich ist. Ein anhängergefreundlicher Supercharger-Standort verfügt über Supercharger, die es Ihnen ermöglichen, durchzufahren und zu laden, während ein Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt ist.

ANMERKUNG: Wenn sich Model S im Anhängermodus befindet (sofern vorhanden), zeigt die Karte anhängergefreundliche Supercharger-Standorte ganz oben in der Liste an.

- Informationen zu Einrichtungen in der Umgebung der Ladestation wie Toiletten, Restaurants, Unterkünften, Einkaufsmöglichkeiten und WLAN-Verfügbarkeit anzeigen. Berühren Sie im Supercharger-Popup-Fenster das Symbol für eine Einrichtung, um im umliegenden Bereich nach der entsprechenden Einrichtung zu suchen.
- Berühren Sie das Pfeilsymbol, um zu der Ladestation zu navigieren.



ANMERKUNG: Bei der Navigation zu einem Supercharger (oder einer Schnellladestation eines Drittanbieters in einigen Regionen) klimatisiert Model S die Batterie vor, um sie für das Aufladen vorzubereiten. So stellt das Fahrzeug sicher, dass Sie mit einer optimalen Batterietemperatur ankommen, was die Ladezeit verringert. Unter bestimmten Umständen (z. B. bei kalter Witterung) ist es normal, dass Geräusche von dem/den Motor(en) sowie von Komponenten zu hören sind, da diese Wärme zum Aufwärmen der Batterie erzeugen (siehe [Aufladen auf Seite 180](#)).

- Zeigen Sie Informationen zur typischen Auslastung eines Superchargers zu verschiedenen Tageszeiten und die entsprechenden Lade- und Ruhegebühren an (siehe [Supercharger-Gebühren auf Seite 206](#)).

Vorhersage des Energieverbrauchs

Während der Navigation wird die nach dem Erreichen des Ziels in Model S verbleibende Energiemenge berechnet, sodass Sie den Ladebedarf besser abschätzen können. Beim Navigieren zeigt die Karte diese Berechnung neben dem Batteriesymbol auf der Instruktionsliste an (siehe [Zu einem Ziel navigieren auf Seite 185](#)). Wenn die Liste der Abbiegehinweise komprimiert ist, berühren Sie das obere Ende der Liste, um sie zu erweitern.

Die Berechnung, die vorhersagt, wie viel Energie Sie verbrauchen werden, ist eine Schätzung basierend auf Fahrweise (vorhergesagte Geschwindigkeit usw.) und Umweltfaktoren (Windgeschwindigkeit und -richtung, Umgebungstemperatur, prognostizierte Temperaturen, Luftdichte und -feuchtigkeit usw.). Während Sie fahren, lernt Model S, wie viel Energie es verbraucht. So verbessert sich die Genauigkeit im Laufe der Zeit. Model S prognostiziert den Energieverbrauch auf der Basis des individuellen Fahrstils. Wenn Sie beispielsweise eine Zeit lang aggressiv fahren, gehen zukünftige Reichweitenvorhersagen von einem höheren Verbrauch aus. Einige Faktoren, die zum vorhergesagten Energieverbrauch beitragen (wie prognostizierte Temperaturen und Windgeschwindigkeit), sind nur verfügbar, wenn Model S über eine Internetverbindung verfügt.

ANMERKUNG: Wenn Sie einen gebrauchten Tesla kaufen, wird Ihnen empfohlen, diesen in den Werkzustand zurückzusetzen (**Fahrzeug > Service > Werkzustand**), um sicherzustellen, dass der vorhergesagte Energieverbrauch so genau wie möglich ist.

Model S überwacht über Ihre gesamte Route den Energieverbrauch und aktualisiert die Schätzung zur verbleibenden Energie am Ende Ihrer Fahrt. In den folgenden Fällen wird bei der Routenführungsliste eine Popup-Warnung angezeigt:

- Eine gelbe Warnung wird angezeigt, wenn Ihnen zum Erreichen des Ziels nur noch sehr wenig Energie zur Verfügung steht und Sie langsam fahren müssen, um Energie zu sparen. Tipps zum Energiesparen finden Sie unter [Maximierung der Reichweite auf Seite 210](#).

- Rote Warnung: Sie müssen aufladen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Um zu ermitteln, ob Sie genügend Energie für eine Hin- und Rückfahrt haben, berühren Sie das Batteriesymbol auf der Liste mit Abbiegehinweisen, um eine Schätzung der für Ihre Hin- und Rückfahrt benötigten Energie anzuzeigen. Oder, wenn Sie zu einem Ziel navigieren, verwenden Sie **% bei Ankunft einstellen** (sofern vorhanden), um zu bestimmen, wie viel Energie bei Ihrer Ankunft übrig sein soll.

Online Routenplanung

Model S erkennt die Verkehrslage in Echtzeit und passt die geschätzte Fahr- und Ankunftszeit automatisch an. In Situationen, in denen sich Ihre voraussichtliche Ankunftszeit aufgrund der Verkehrsverhältnisse verzögern kann und eine alternative Route verfügbar ist, kann das Navigationssystem die Route neu berechnen. Um die alternative Route abzulehnen, tippen Sie auf die Benachrichtigung zur Neuberechnung auf dem Touchscreen. Außerdem können Sie angeben, wie viele Minuten mindestens gespart werden müssen, bevor eine neue Route ermittelt wird. Um diese Funktion ein- bzw. auszuschalten, tippen Sie auf **Fahrzeug > Navigation > Online Routenplanung**.

Wenn **Online Routenplanung** aktiviert ist, werden ggf. Echtzeit-Verkehrsbedingungen auf Ihrer Route angezeigt, sofern dies in Ihrer Region verfügbar ist (Premium-Konnektivität erforderlich).

ANMERKUNG: Die unterstützten Verkehrszeichen variieren je nach Region.



Außer Frankreich: Wird angezeigt, wenn eine Geschwindigkeitskamera erkannt wurde. Model S kann auch einen Warnton ausgeben, während Sie sich der Geschwindigkeitskamera nähern. Um diese Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Navigation > Ton für Geschwindigkeitskamera**.



Nur Frankreich: Kann möglicherweise eine oder mehrere Geschwindigkeitskameras oder eine Reihe anderer Gefahren enthalten. Model S kann auch einen Warnton ausgeben, während Sie sich der Geschwindigkeitskamera nähern. Um diese Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Navigation > Ton für Geschwindigkeitskamera**.



Zeigt Stoppschilder und Ampeln an.





Karten und Navigation



Informiert Sie über die voraussichtliche Wartezeit bis zum Umschalten der Ampel.



Wird angezeigt, wenn sich auf Ihrer Route eine Baustelle befindet.



Gibt an, dass eine Straße gesperrt ist. Der Touchscreen informiert Sie, wenn Ihre Route geändert wird, um Straßensperrungen zu umfahren.

Trip Planer

Der Trip Planer (sofern in Ihrer Region verfügbar) gibt Ihnen mehr Sicherheit für lange Fahrten. Wenn zum Erreichen des Ziels ein Aufladen erforderlich ist, werden Sie vom Trip Planer zu geeigneten Supercharger-Stationen geleitet. Der Trip Planer wählt eine Route aus und zeigt Ladezeiten an, um die Zeit, die Sie mit dem Fahren und Laden verbringen, zu minimieren. Um den Trip Planer zu aktivieren, tippen Sie auf das Einstellungssymbol der Karte (siehe [Navigationseinstellungen auf Seite 185](#)), und berühren Sie dann **Trip Planer**.

Wenn Trip Planer aktiviert und ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen, enthält die Instruktionsliste die Stopps an Superchargern und empfohlene Ladezeiten an jedem Supercharger sowie eine Schätzung, wie viel Energie bei Ihrer Ankunft am Supercharger verfügbar sein wird.

Um Stopps an Superchargern zu entfernen und nur Ziele anzuzeigen, berühren Sie unten in der Liste mit den Abbiegehinweisen die Option **Alle Supercharger-Stopps entfernen**. Wenn Sie Ladestationen entfernen, zeigt die Liste mit den Abbiegehinweisen möglicherweise die Warnmeldung an, dass zum Erreichen Ihres Ziels ein Ladestopp eingelegt werden muss. Um Supercharger-Stopps wieder in die Liste mit den Abbiegehinweisen einzufügen, berühren Sie **Ladestationen einfügen**.

Während des Aufladens an einem Supercharger zeigt der Ladebildschirm die verbleibende Ladezeit an, die erforderlich ist, um zum nächsten Stopp an einem Supercharger oder (wenn kein weiteres Aufladen erforderlich ist) zum nächsten Ziel zu fahren. Wenn Sie kürzer oder länger laden, wird die Ladezeit an nachfolgenden Stopps an Superchargern entsprechend angepasst. Zum Überwachen der benötigten Restladezeit können Sie auch die Mobile App nutzen.

ANMERKUNG: Wenn Sie per Navigation eine Supercharger-Station oder, in einigen Regionen, eine Schnellladestation eines Drittanbieters ansteuern und dabei Trip Planner nutzen, verwendet Model S möglicherweise Energie zum Vorwärmen der Batterie, damit Ihr Fahrzeug mit einer optimalen Batterietemperatur am Supercharger bzw. an der Schnelllade-Station des Drittanbieters ankommt. Dies verringert die Ladezeit (siehe [Aufladen auf Seite 180](#)).

Wenn Trip Planer schätzt, dass Sie nicht genügend Energie für Ihre Hin- und Rückfahrt haben werden, und keine Supercharger auf Ihrer Route verfügbar sind, zeigt Trip Planer am Anfang der Liste mit den Abbiegehinweisen die Warnmeldung an, dass zum Erreichen Ihres Ziels eine Aufladung erforderlich ist.

ANMERKUNG: Wenn ein auf Ihrer Navigationsroute befindlicher Supercharger ausgefallen ist, zeigt Trip Planer eine Meldung an und versucht, Sie zu einer anderen Supercharger-Station zu führen.

Kartenaktualisierungen

Wenn aktualisierte Karten verfügbar sind, werden sie automatisch über WLAN an Model S gesendet. Um sicherzustellen, dass Sie sie erhalten, verbinden Sie Model S regelmäßig mit einem WLAN-Netzwerk (siehe [WLAN auf Seite 70](#)). Sie werden durch eine Meldung auf dem Touchscreen informiert, wenn neue Karten installiert wurden.

Überblick

ANMERKUNG: Medien-Apps variieren je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, gekauften Optionen und der Softwareversion. Einige der beschriebenen Apps sind in Ihrer Marktregion möglicherweise nicht verfügbar oder werden eventuell durch andere ersetzt.

Der Media Player wird auf dem Touchscreen angezeigt und kann verschiedene Medientypen wiedergeben. Sie können den Media Player nach oben ziehen, um ihn zu erweitern (sodass Sie ihn durchsuchen können). Zum Minimieren können Sie ihn nach unten ziehen, sodass nur der Miniplayer angezeigt wird. Der praktische Miniplayer, der am wenigsten Platz auf dem Touchscreen einnimmt, zeigt an, was zurzeit abgespielt wird, und bietet grundlegende Funktionen, die sich auf das gerade Angehörte beziehen. Sie können durch Ziehen des Media Players diesen auch so anordnen, dass er auf der rechten oder linken Seite des Touchscreens angezeigt wird.

Wenn Sie Audio-Inhalte über den Web-Browser abspielen und dann den Browser minimieren, setzt Model S das Browser-Audio im Hintergrund fort. Sie können das Browser-Audio über den Media-Miniplayer pausieren oder fortsetzen. Wenn bereits Medien abgespielt wurden, bevor das Browser-Audio gestartet wurde, werden diese Medien fortgesetzt, wenn Sie das Browser-Audio pausieren oder beenden.

Streaming-Dienste stehen nur zur Verfügung, wenn eine Datenverbindung besteht (z. B. WLAN oder Premium-Konnektivität). Für einige Medien-Dienste können Sie ein standardmäßiges Tesla-Konto nutzen. Für andere wiederum müssen Sie möglicherweise bei erstmaliger Nutzung der Dienste Kontoanmeldedaten eingeben.

ANMERKUNG: Anstatt eine andere Medien-App zu starten, können Sie innerhalb des Media Player-Bildschirms die Quelle wechseln, indem Sie aus der Dropdown-Liste eine Quelle auswählen.

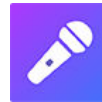


Radio: Wählen Sie einen Sender aus der Liste der verfügbaren Radiosender aus, oder berühren Sie den Ziffernblock, um das Radio direkt auf eine bestimmte Frequenz einzustellen. Berühren Sie den Vorwärts- oder Rückwärtspfeil, um die Frequenz zu verändern (nächste oder vorherige).

ANMERKUNG: Radiosender werden alphabetisch sortiert. Sie können die Auswahl der Sender bestimmen, indem Sie Favoriten auswählen (siehe [Kürzlich abgespielt und Favoriten auf Seite 192](#)).



Bluetooth: Spielen Sie Audiodateien von einem über Bluetooth gekoppelten Telefon oder USB-Gerät ab (siehe [Medien über Geräte abspielen auf Seite 192](#)).



Karaoke (sofern vorhanden): Singen Sie Ihre Lieblingsongs mit (siehe [Karaoke auf Seite 192](#)).

ANMERKUNG: Sie können jede beliebige Medien-App/Quelle anzeigen oder verbergen. Siehe [Media-Einstellungen auf Seite 192](#).

Model S unterstützt die folgenden Medien-Apps, sofern in Ihrer Region verfügbar:

- Amazon Music
- Apple Music
- Apple Podcasts
- Audible
- LiveOne
- Spotify
- Tidal
- TuneIn
- YouTube Music

Bei einigen Internetradio- oder Musik-Streaming-Diensten unterscheiden sich möglicherweise die verfügbaren Optionen im Bildschirm des Media Players je nach dem Inhalt, den Sie anhören: Berühren Sie den Vorwärts- (oder Rückwärts-)Pfeil, um den nächsten (in manchen Fällen vorherigen) Radiosender, die nächste Episode oder das nächste Lied anzuhören. Sie können auch die „Wiedergabe vorwärts/rückwärts“ betätigen. Nutzen Sie hierzu die linke Scrolltaste auf dem Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad).

ANMERKUNG: Sie können Sprachbefehle verwenden, um Medieneinstellungen wie die Lautstärkeregelung anzupassen, bestimmte Titel abzuspielen oder die Mediaquelle umzuschalten (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).

Lautstärkeregelung

Die Lautstärke kann wie folgt geregelt werden:

- Drehen Sie die linke Scrolltaste am Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) nach oben oder unten, um die Lautstärke entsprechend zu erhöhen oder zu verringern. Damit können Sie die Lautstärke für Medien, Sprachbefehle und Telefongespräche regeln.
- Die Lautstärke kann auf Basis Ihrer Fahrgeschwindigkeit und der Klimaeinstellungen angepasst werden.
- Berühren Sie die Pfeile <> für das Lautsprecher-Symbol in der unteren Ecke des Touchscreens.
- Um die Medienwiedergabe auf stumm zu schalten, drücken Sie auf die linke Scrolltaste. Drücken Sie sie erneut, um die Stummschaltung zu deaktivieren.
- Durch Drücken auf die linke Scrolltaste werden während eines Telefongesprächs sowohl die Lautstärke als auch Ihr Mikrofon auf stumm geschaltet.



Media-Einstellungen

ANMERKUNG: Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach Marktregion. Eine Einstellung ist möglicherweise auch nicht für alle Audio-Quellen verfügbar.



Drücken Sie auf das Symbol „Einstellungen“ in der Suchleiste des Media Players, um auf die Audioeinstellungen zuzugreifen.

Sie können die folgenden Einstellungen anpassen:

- **Klang:** Ziehen Sie die Schieberegler, um den Subwoofer und eines der fünf Frequenzbänder (Tiefen, Tiefen/Mitten, Mitten, Mitten/Höhen und Höhen) zu regeln. Wenn Ihr Fahrzeug mit Premium-Audio ausgestattet ist, können Sie den Grad der räumlichen Anpassung verändern, um Ihr Musikerlebnis noch packender zu gestalten, indem Sie den Schieberegler für das authentische Klangumfeld nach Wunsch verschieben.
- **Balance:** Ziehen Sie den mittleren Kreis auf die Position Model S, an der Sie den Sound konzentrieren möchten.
- **Optionen:** Legen Sie Einstellungen für optionale Funktionen fest. Sie können zum Beispiel **DJ-Kommentare**, **Explizite Inhalte** und **Mobile Steuerung zulassen** ein- oder ausschalten.
- **Quellen:** Zeigt alle verfügbaren Mediaquellen an und ermöglicht für jede Quelle die Auswahl, ob sie angezeigt oder verborgen werden soll. Sie können beispielsweise Mediaquellen verbergen, die Sie nicht nutzen. Verborgene Mediaquellen werden weder auf der Dropdown-Liste im Media Player noch (bei Berühren des App Launchers) in der App-Ansicht angezeigt. Sie können eine verborgene Mediaquelle jederzeit wieder einblenden, indem Sie zu diesem Einstellungsbildschirm zurückkehren.

Audioinhalte durchsuchen



Berühren Sie das Lupensymbol des Media Players, um nach einem bestimmten Lied, Album, Künstler, Podcast oder Sender zu suchen. Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um über die Freisprechanlage zu suchen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).

Karaoke

ANMERKUNG: Je nach Fahrzeugkonfiguration und Marktregion steht Karaoke in Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht zur Verfügung. Für Karaoke ist Premium-Konnektivität erforderlich.

Navigieren Sie zum Media Player, und wählen Sie das Dropdown-Menü, um die Medienquelle auf Karaoke zu ändern. Fügen Sie alternativ Karaoke als App im App-Launcher hinzu. Sie können aus einer Vielzahl von Tracks den Song auswählen, zu dem Sie mitsingen möchten. Berühren

Sie das Mikrofonsymbol, um die Hauptstimme des Songs zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Wenn das Mikrofon deaktiviert ist, werden lediglich die Instrumente und der Hintergrundgesang wiedergegeben. Berühren Sie das Songtext-Symbol (neben dem Mikrofonsymbol), um die Anzeige des Songtextes zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.



WARNUNG: Beim Fahren sollten Sie keinesfalls Karaoke-Texte lesen. Achten Sie beim Fahren immer auf die Straße und die Verkehrsbedingungen. Die Karaketexte sind während der Fahrt nur für die Beifahrer gedacht.

Kürzlich abgespielt und Favoriten

Bei den meisten Quellen werden kürzlich abgespielte Inhalte und Favoriten oben angezeigt, um den Zugriff darauf zu erleichtern.



Wenn Sie einen gerade gehörten Sender, einen Podcast oder eine Audiodatei in Ihre Favoritenliste übernehmen möchten, berühren Sie im Media Player das Symbol **Favoriten**.



Um ein Element als Favoriten zu entfernen, berühren Sie das hervorgehobene **Favoriten**-Symbol. Sie können auch mehrere Favoriten auf einmal entfernen, indem Sie den Media Player erweitern und alle Favoriten für diese Art von Inhalten der Quelle anzeigen. Drücken und halten Sie dann einen beliebigen Favoriten. Ein **X** erscheint auf allen Favoriten, und Sie können das **X** eines beliebigen Favoriten berühren, um diesen aus der Liste zu entfernen.



Ihre kürzlich abgespielte Auswahl wird fortlaufend aktualisiert, sodass Sie sie nicht entfernen müssen.

ANMERKUNG: Radiosender des UKW-Radios (sofern vorhanden) werden nicht in der Liste „Kürzlich abgespielt“ angezeigt.

Medien über Geräte abspielen

USB-Flash-Laufwerke

Setzen Sie ein Flash-Laufwerk in einen vorderen USB-Port ein (siehe [USB-Anschlüsse auf Seite 12](#)). Berühren Sie **Media Player > USB**, und berühren Sie dann den Namen des gewünschten Ordners. Die Medien-Wiedergabe über eine USB-Verbindung ist bei Model S nur mit Flash-Laufwerken möglich. Um Medieninhalte von beliebigen Gerätetypen (z. B. einem iPod) abzuspielen, müssen Sie das Gerät über Bluetooth (siehe [Bluetooth-Geräte auf Seite 193](#)) verbinden.

ANMERKUNG: Der Media Player unterstützt USB-Flash-Laufwerke mit exFAT-Formatierung (NTFS wird derzeit nicht unterstützt).

ANMERKUNG: Verwenden Sie einen der USB-Ports vorne an der Mittelkonsole. Die USB-Anschlüsse hinten an der Konsole sind nur zum Laden vorgesehen.

Bluetooth-Geräte

Koppeln Sie Ihr Bluetooth-fähiges Gerät mit Model S (siehe [Bluetooth auf Seite 71](#)), um darauf gespeicherte Audiodateien abzuspielen. Wählen Sie im Media Player die Quelle **Telefon** aus, berühren Sie den Namen des über Bluetooth verbundenen Geräts, und tippen Sie auf **VERBINDEN**.



Überblick

ANMERKUNG: *Unterhaltungsoptionen können je nach Marktregion, Herstellungsdatum und Fahrzeugkonfiguration variieren.*



Kino: Spielen Sie verschiedene Video-Streaming-Dienste (z. B. Netflix, YouTube, Hulu usw.) ab, während das Fahrzeug geparkt ist. Nur verfügbar, wenn Model S mit einem WLAN verbunden oder mit Premium-Konnektivität ausgestattet ist und ein Funksignal zur Verfügung steht.



Arcade: Lust auf ein Spiel? Sie müssen möglicherweise die Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad)-Tasten oder einen Bluetooth- bzw. USB-Controller verwenden, um spielen zu können. Siehe [Spielecontroller und Kopfhörer auf Seite 196](#).



Spielkiste: Spielen in der Spielkiste bei geparktem Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie diese Funktionen nur, wenn Model S geparkt ist. Achten Sie beim Fahren immer auf die Straße und die Verkehrsbedingungen. Die Verwendung dieser Funktionen während der Fahrt ist verboten und sehr gefährlich.

ANMERKUNG: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um auf diese Funktionen zuzugreifen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).

Spielkiste

Die Spielkiste Ihres Fahrzeugs umfasst ein paar Funktionen, die wirklich Spaß bringen. Hier ein Beispiel für die Funktionen, die Sie in der Spielkiste finden:

Wählen Sie dies ...	Um dies zu tun:
Boombox	<p>Wenn Model S mit einem Fußgängerwarnsystem ausgestattet ist, können Sie Fußgänger mit einer Reihe von Tönen aus dem Außenlautsprecher Ihres Fahrzeugs unterhalten, während das Fahrzeug geparkt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Boombox auf Seite 195.</p> <p>ANMERKUNG: Machen Sie sich vor dem Gebrauch von Boombox im öffentlichen Raum mit den örtlichen Bestimmungen vertraut.</p>
Emissionen	<p>Manchmal kommt der Spaß schneller, als man denkt. Wählen Sie den gewünschten Furz und den Sitz aus. Verwenden Sie den Blinker, oder drücken Sie auf das linke Scrollrad, wann immer Sie Ihren Scherz „herauslassen“ wollen. Oder noch besser: Verwandeln Sie die Sitze in Furzkissen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fußgängerwarnsystem ausgestattet ist, können Sie Töne auch nach außen übertragen, während Ihr Fahrzeug geparkt ist. Doch halt, der Spaß geht noch weiter! Führen Sie mit der Mobile App ferngesteuerte „Emissionsprüfungen“ durch, indem Sie eine der vier Schnellsteuerungs-Schaltflächen gedrückt halten und die Furz-Schaltfläche berühren.</p>
Lichtspektakel	<p>Parken Sie im Freien, drehen Sie die Lautstärke auf, fahren Sie die Fenster herunter, und genießen Sie die Show. Sie können den Song nach Ihren Vorlieben anpassen, um Ihre Lieben zu überraschen, und über den Touchscreen oder die Mobile App ein Lichtspektakel für einen Zeitpunkt in der Zukunft planen.</p> <p>ANMERKUNG: Die Lichtshow sollte nicht verwendet werden, wenn das Fahrzeug auf oder in der Nähe öffentlicher Straßen geparkt ist. Dies kann andere Verkehrsteilnehmer ablenken. Vor dem Aktivieren liegt es in der Verantwortung des Fahrers sicherzustellen, dass die Verwendung der Lichtshow nach örtlichen Gesetzen und Vorschriften erlaubt ist.</p> <p>ANMERKUNG: Lichtspektakel unterstützt mehrere individuelle Shows von einem USB-Laufwerk, die sie genießen und mit anderen teilen können. (Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.)</p>



Mars	Die Karte zeigt Ihren Model S als Rover in der Marslandschaft an, und die Box Über Ihren Tesla zeigt das interplanetare Raumschiff von SpaceX an.
Regenbogen-Ladeanschluss	Wenn Model S verriegelt ist und geladen wird, drücken Sie die Taste auf dem Mobile Connector zehn Mal kurz hintereinander. Toll, oder?
Romantik	Zwar können Sie in Ihrem Auto keine Kastanien über dem offenen Feuer rösten, aber mit diesem virtuellen Kamin wird es auch so für Sie und Ihre Lieben sehr gemütlich. Suchen Sie die richtige Musik aus, und wecken Sie den Romantiker in Ihnen!
Skizzenblock	Lassen Sie Ihrem inneren Picasso freien Lauf. Zeigen Sie uns, was Sie drauf haben! Tippen Sie auf Veröffentlichen , um Ihre künstlerischen Kompositionen zur Begutachtung an Tesla zu schicken.
TRAX	Für den Traum, ein weltberühmter DJ zu werden, ist es niemals zu spät. Mit TRAX verwandeln Sie Ihr Fahrzeug in Ihr persönliches Musikstudio. Wenn das Fahrzeug in der Parkstellung steht, wählen Sie aus einer Reihe von Instrumenten und einzigartigen Sounds aus, um den nächsten großen Hit zu kreieren. Mikrofon und Headset sind nicht im Lieferumfang enthalten.
Die Antwort auf die ultimative Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest	Benennen Sie Ihr Fahrzeug in 42 um (berühren Sie Fahrzeug > Software , und tippen Sie auf den Fahrzeugnamen). Beachten Sie den neuen Namen.
Fahrzeug-Farbauswahl	Ändern Sie die Farbe Ihres Model S auf dem Touchscreen. Tippen Sie auf das Farbtonmuster neben dem Fahrzeugnamen, und passen Sie Außenfarbe, Farbton und mehr an.

Boombox

ANMERKUNG: Boombox steht nur bei Fahrzeugen mit dem Fußgängerwarnsystem (PWS) zur Verfügung.

ANMERKUNG: Machen Sie sich vor dem Gebrauch von Boombox im öffentlichen Raum mit den örtlichen Bestimmungen vertraut.

Mit Boombox können Sie Töne außen über den Lautsprecher des Fußgängerwarnsystems (PWS) abspielen, während sich Model S im Parkmodus befindet. Zum Beispiel:

- **Audioquelle spielen.**
- Verwenden Sie **Megafon**, um eine modulierte Version Ihrer Stimme wiederzugeben.
- Drücken Sie auf die Hupe, um die ersten fünf Sekunden jeder Audiodatei auf einem kompatiblen USB-Gerät abzuspielen.

ANMERKUNG: Wenn der Camp-Modus in der Klimaregelung aktiviert ist, können Sie aussteigen und die Lautstärke mit der Tesla App regeln.

Ein USB-Laufwerk für Boombox vorbereiten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um bis zu fünf eigene Boombox-Sounds hinzuzufügen:

1. Formatieren Sie ein USB-Laufwerk an einem Computer als exFAT, MS-DOS FAT (für Mac), ext3 oder ext4 (NTFS wird aktuell nicht unterstützt).
2. Erstellen Sie auf dem USB-Laufwerk einen Ordner mit dem Namen **Boombox**.
ANMERKUNG: Das USB-Laufwerk darf nur einen Ordner enthalten. Es kann beispielsweise nicht gleichzeitig auch für die Dashcam verwendet werden.
3. Legen Sie .wav- oder .mp3-Audiodateien in dem Ordner ab. Zwar können Sie so viele Dateien hinzufügen, wie auf das USB-Laufwerk passen, aber Sie können nur aus den ersten fünf (in alphabetischer Reihenfolge) auswählen. Dateinamen können jede Länge haben sowie Groß- und Kleinbuchstaben (A-Z/a-z), Zahlen von 0–9, Punkte (.), Bindestriche (-) und Unterstriche (_) enthalten.
4. Schließen Sie das USB-Laufwerk an einem vorderen USB-Port an.
5. Wählen Sie eine Audiodatei von Ihrem USB-Laufwerk, indem Sie sie im Dropdown-Menü der **Boombox**-Funktion auswählen.



Spiele deinstallieren

Das Deinstallieren von Spielen ist sinnvoll, wenn Sie Speicherplatz in Ihrem Fahrzeug freigeben möchten. Wenn Sie ein Spiel deinstallieren möchten, öffnen Sie **Arcade**, wählen Sie das Spiel, das Sie deinstallieren möchten, und berühren Sie **Deinstallieren**. Nachdem Sie ein Spiel deinstalliert haben, müssen Sie es zunächst herunterladen, bevor Sie das Spiel erneut spielen können.

Spielecontroller und Kopfhörer

Sie können Spielecontroller über Bluetooth Classic mit Model S koppeln, indem Sie die gleichen Schritte wie zum Koppeln Ihres Telefons ausführen (siehe [Telefon](#), [Kalender](#) und [Webkonferenzen auf Seite 74](#)). Nach dem Koppeln verbindet sich der Controller automatisch mit dem Fahrzeug. Sobald der Controller verbunden ist, können Sie ihn zum Spielen ausgewählter Spiele verwenden. Model S unterstützt nur bis zu zwei Bluetooth-Geräte gleichzeitig (wie zwei Controller oder ein Telefon und einen Controller).

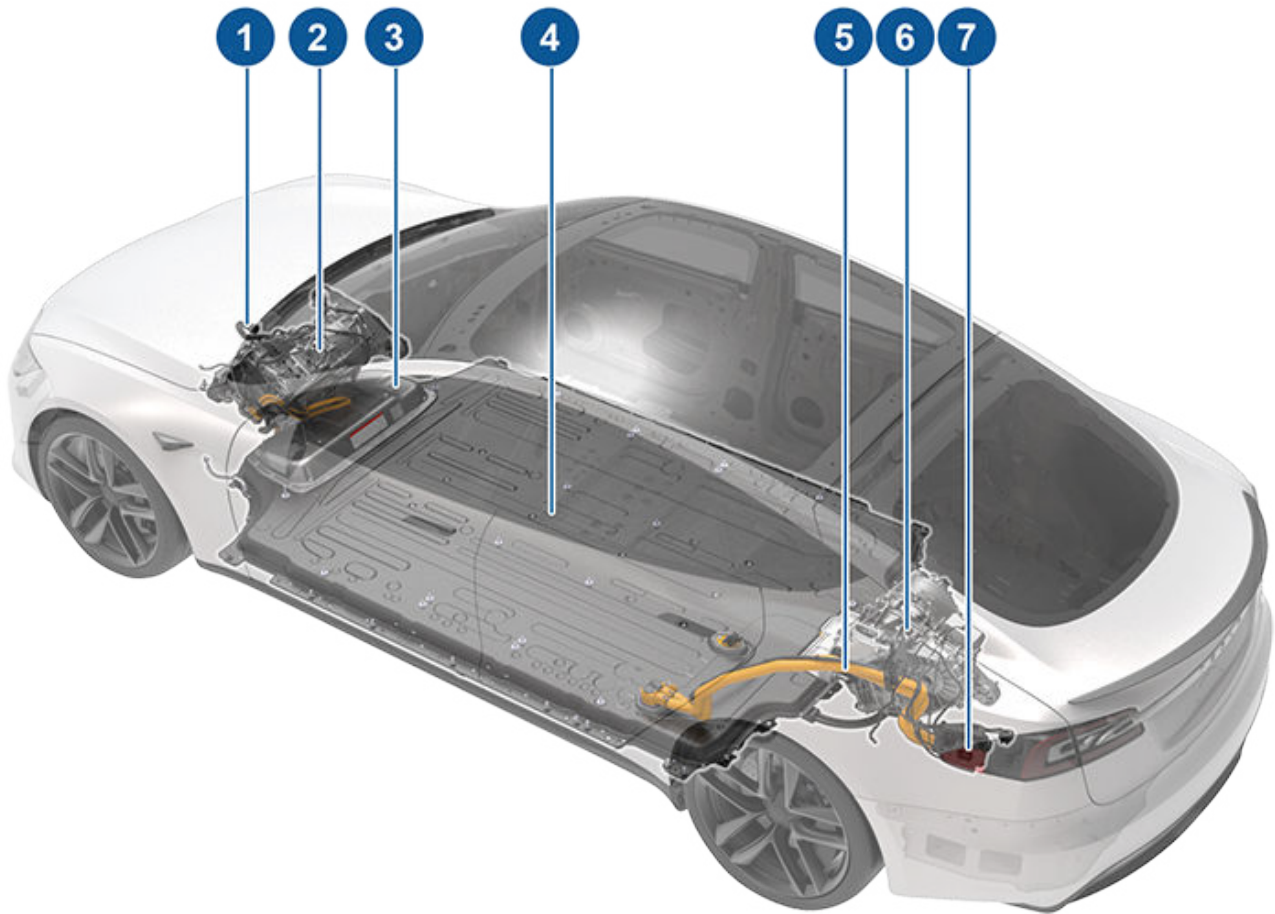
Bei Fahrzeugen, die vor ca. 1. November 2021 hergestellt wurden, können Sie USB-kompatible Spielecontroller an die vorderen USB-Anschlüsse in der Mittelkonsole des Fahrzeugs anschließen. Bei Fahrzeugen, die nach ca. 1. November 2021 hergestellt wurden, müssen Sie hierfür den USB-Anschluss im Handschuhfach verwenden.

Sie können Kopfhörer mit Bluetooth Classic koppeln, indem Sie zu **Bluetooth-Geräte** navigieren und neue Kopfhörer am hinteren Touchscreen hinzufügen. Bei erfolgter Kopplung können Sie mit den Kopfhörern Audio-Inhalte vom hinteren Touchscreen hören.

ANMERKUNG: Einige Fahrzeuge, die vor ca. September 2021 hergestellt wurden, benötigen möglicherweise zusätzliche Hardware, um mit drahtlosen Kopfhörern kompatibel zu sein. Wenn der Touchscreen diese Meldung anzeigt, vereinbaren Sie über die mobile App einen Servicetermin.



Hochspannungskomponenten



1. Wärmepumpenbaugruppe
2. Antriebseinheit vorne
3. Service-Zugangstafel für Hochvoltkomponenten (HV-Gehäuse)
4. Hochvoltbatterie
5. Hochvolt-Sammelschienen
6. Hintere Antriebseinheit
7. Ladeanschluss

ANMERKUNG: Plaid-Ausführung nicht abgebildet.

- ⚠️ WARNUNG:** Das Hochspannungssystem hat keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind in der Regel zur einfachen Erkennung orange gefärbt.
- ⚠️ WARNUNG:** Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die am Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.
- ⚠️ WARNUNG:** Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die Feuerwehr.



Ladeausrüstung

Speziell für Ihr Model S ausgelegte Ladeausrüstung ist bei Tesla erhältlich.

Um Informationen zur Ladeausrüstung zu erhalten, **die in Ihrer Region zur Verfügung steht**, besuchen Sie <http://shop.tesla.com>.

- Ein an Ihrem Parkplatz installierter Wall Connector ist die schnellste Möglichkeit, Ihr Fahrzeug für die tägliche Nutzung aufzuladen.
- Mit einem Mobile Connector können Sie die gängigsten Steckdosen verwenden. Bringen Sie bei Verwendung des Mobile Connector den Smart-Adapter (sofern erforderlich) am Mobile Connector an, bevor Sie diesen in die Steckdose stecken, und verbinden Sie ihn dann mit Ihrem Fahrzeug.



Model S verfügt über eines der höchstentwickelten Batteriesysteme der Welt. **LASSEN SIE DAS FAHRZEUG BEI NICHTBETRIEB STETS ANGESCHLOSSEN**, um die Hochspannungsbatterie zu schonen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Model S über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb nehmen möchten.

ANMERKUNG: Wenn das Fahrzeug im Leerlauf oder nicht angeschlossen bleibt, verwendet es periodisch Energie von der Batterie für Systemprüfungen und ggf. zum Aufladen der Niederspannung-Batterie.

Es hat keine Vorteile, mit dem Aufladen zu warten, bis die Batterie einen niedrigen Ladestand hat. Vielmehr funktioniert die Batterie besser, wenn sie regelmäßig aufgeladen wird.

ANMERKUNG: Wenn die Batterie auf 0 % entladen wird, können andere Komponenten beschädigt werden, was möglicherweise einen Austausch (z. B. der Niederspannung-Batterie) erfordert. In diesen Fällen müssen Sie die Reparatur- und/oder Transportkosten selbst tragen. Kosten, die infolge einer entladenen Batterie anfallen, sind nicht durch die Garantie oder das Pannenhilfeprogramm abgedeckt.

Die Spitzenladerate der Batterie kann sich nach vielen Schnellladevorgängen mit Gleichstrom, z. B. an Superchargern, etwas verringern. Um die maximale Reichweite und Batteriesicherheit zu gewährleisten, wird die Laderate verringert, wenn die Batterie zu kalt ist, wenn der Ladestand der Batterie fast voll ist oder wenn sich der Zustand der Batterie durch Gebrauch und Abnutzung ändert. Diese Änderungen des Batteriezustands werden durch die physikalischen Eigenschaften der Batterie verursacht und können im Laufe der Zeit die gesamte Dauer des Supercharging-Vorgangs um einige Minuten erhöhen. Sie können die Ladezeit verkürzen, indem Sie die Batterie während der Fahrt zu einem Supercharger mithilfe des Trip Planers (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar) aufwärmen. Siehe [Trip Planer auf Seite 190](#) für weitere Informationen.

Batteriepflege

Die Batterie darf niemals vollständig entladen werden.

Selbst wenn Model S nicht gefahren wird, entlädt sich die Batterie allmählich, da die Bordelektronik versorgt werden muss. Die Batterie kann sich mit einer Geschwindigkeit von ca. 1 % pro Tag entladen. Die Entladerate ist jedoch auch von Umgebungsfaktoren (z. B. kaltem Wetter), der Fahrzeugkonfiguration und Ihren auf dem Touchscreen ausgewählten Einstellungen abhängig. Es kann zu Situationen kommen, in denen Sie Model S längere Zeit unangeschlossen stehen lassen müssen (z. B. am Flughafen, wenn Sie verreisen). Behalten Sie für diesen Fall die Entladerate von 1 % im Hinterkopf, um sicherzustellen, dass der Ladestand der Batterie ausreicht. Über einen Zeitraum von zwei Wochen (14 Tagen) entlädt sich die Batterie beispielsweise um etwa 14 %.

Entlädt sich die Batterie auf 0 %, können Schäden an Fahrzeugkomponenten die Folge sein. Zum Schutz vor einer vollständigen Entladung wechselt Model S in einen Modus mit geringem Energieverbrauch, sobald der angezeigte Ladestand auf ungefähr 0% gefallen ist. In diesem Modus unterstützt die Batterie die Bordelektronik und die Niederspannung-Zusatzbatterie nicht mehr. Sobald dieser Modus mit niedrigem Energieverbrauch aktiviert wird, schließen Sie Model S sofort an, um Starthilfe und den Austausch der Niederspannung-Batterie zu verhindern.

ANMERKUNG: Wenn Model S nicht reagiert oder sich nicht entriegeln, öffnen oder laden lässt, hat sich möglicherweise die Niederspannung-Batterie entladen. Probieren Sie in dieser Situation eine Starthilfe der Niederspannung-Batterie (siehe [Starthilfe auf Seite 256](#)). Wenn das Fahrzeug weiterhin nicht reagiert, vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

Temperaturgrenzwerte

Für eine bessere langfristige Leistung setzen Sie Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60° C oder unter -30° C aus.

Energiesparmodus


Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch der Displays bei Nichtverwendung von Model S senkt. Bei neueren Fahrzeugen funktioniert diese Funktion automatisch, um das Energie sparen zu optimieren. Bei älteren Fahrzeugen können Sie den Energieverbrauch der Anzeigen regeln. Wählen Sie dazu **Fahrzeug > Anzeige > Energiesparmodus**. Weitere Informationen zur Maximierung der Reichweite und zum Energiesparen finden Sie unter [Maximierung der Reichweite auf Seite 210](#).

Untergetauchtes Fahrzeug

Wie bei jedem Fahrzeug müssen Sie Ihr Tesla-Modell, wenn es Überschwemmungen oder extremen Wetterereignissen ausgesetzt war oder anderweitig in Wasser (insbesondere Salzwasser) untergetaucht war, so behandeln, als hätte es einen Unfall gehabt. Siehe [Ratschläge bei überschwemmten Fahrzeugen auf Seite 259](#) für weitere Informationen.

ANMERKUNG: Schäden, die durch Wasser verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Batteriewarnungen und Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG:** Arbeiten am Hochspannungssystem dürfen **nur** von einem geschulten Techniker ausgeführt werden. Sie dürfen die Batterie unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind in der Regel zur einfachen Erkennung orange gefärbt.



Informationen zur Hochspannungsbatterie

! **ACHTUNG:** Wenn der Ladezustand der Batterie auf 0 % absinkt, müssen Sie eine Ladestation aufsuchen. Wenn Sie Model S längere Zeit ohne Verbindung mit der Ladestation stehen lassen, lässt es sich möglicherweise nicht mehr aufladen oder nur noch mit Starthilfekabel oder nach Austausch der Niederspannung-Batterie nutzen. Wenn Sie Model S längere Zeit nicht anschließen, kann dies außerdem zu dauerhaften Batterieschäden führen. Wenn Model S nach einem Starthilfeversuch mit der Niederspannung-Batterie nicht mehr geladen werden kann, vereinbaren Sie einen Servicetermin.

! **ACHTUNG:** Die Batterie muss vom Eigentümer nicht gewartet werden. Entfernen Sie keinesfalls die Füllkappe und fügen Sie keine Flüssigkeit hinzu. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

! **ACHTUNG:** Verwenden Sie die Batterie nicht als stationäre Stromquelle. Auf diese Weise erlischt die Garantie.



Öffnen des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss befindet sich auf der linken Seite von Model S hinter einem Verschlussdeckel, der Teil der Heckleuchte ist. Parken Sie Model S so, dass Sie den Ladeanschluss bequem mit dem Ladekabel erreichen können.

Wenn sich Model S im Parkmodus befindet, drücken Sie kurz auf den Schalter des Tesla-Ladekabels, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen.

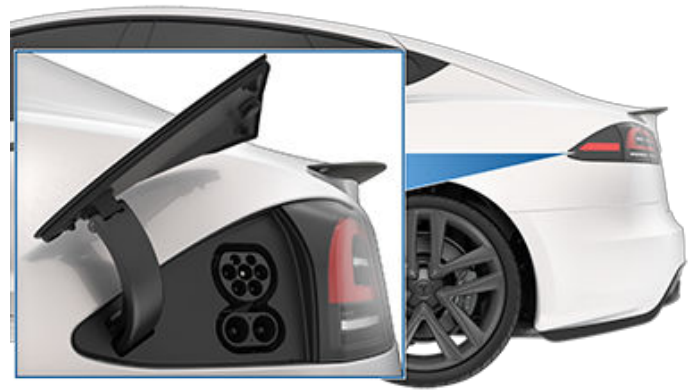
ANMERKUNG: Wenn sich das Ladekabel in der Nähe der Ladeanschlussklappe befindet, können Sie diese mithilfe des Schalters am Ladeanschlusskabel öffnen, auch wenn Model S verriegelt ist oder sich der Schlüssel nicht in Reichweite befindet.



Sie können die Ladeanschlussklappe auch öffnen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug** und dann das Ladeanschluss-Symbol (Blitz).
- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Aufladen > Ladeanschluss öffnen**.
- Drücken Sie auf den Ladeanschlussklappe, wenn Model S entriegelt ist und ein authentifiziertes Telefon sich in der Nähe von .
- Halten Sie auf dem Schlüssel die Taste für den hinteren Kofferraum 1–2 Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie die Taste am Ladekabel, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen.
- Verwenden Sie Sprachbefehle, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)). Sie können Sprachbefehle außerdem verwenden, um die Ladeanschlussklappe zu schließen und das Laden zu starten oder zu stoppen.

ANMERKUNG: Die folgende Abbildung dient ausschließlich zur Veranschaulichung. Je nach Marktregion und Herstellungsdatum kann Ihr Ladeanschluss von der Darstellung abweichen.



ANMERKUNG: Die Leuchten am Ladeanschluss beginnen weiß zu leuchten, wenn Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses öffnen. Wenn innerhalb weniger Minuten nach dem Öffnen des Verschlussdeckels kein Ladekabel am Ladeanschluss angeschlossen wird, so schließt der Verschlussdeckel wieder. Wenn dies geschieht, öffnen Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses erneut über den Touchscreen

ANMERKUNG: Bei extrem kalter Witterung oder Eisbildung kann das Schloss Ihres Ladeanschlusses einfrieren. Falls Sie das Ladekabel nicht herausnehmen oder einstecken können oder das Supercharging nicht funktioniert, weil das Schloss eingefroren ist, verwenden Sie Ihre Tesla Mobile App, um Ihr Fahrzeug ca. 30–45 Minuten lang mit der Einstellung **HI** vorzubereiten. (Zur Vorbereitung des Fahrzeugs muss die Mobile App verwendet werden; die Klimaanlage mit dem Touchscreen auf **HI** zu stellen führt nicht zum gewünschten Ergebnis.) Dies kann dabei helfen, das Eis am Schloss des Ladeanschlusses zu entfernen, damit das Ladekabel entnommen oder eingesteckt werden kann.



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses gewaltsam zu öffnen.

Anschließen

Wenn gewünscht, verwenden Sie den Touchscreen, um die Ladegrenze und die Ladespannung zu ändern (siehe [Ladeeinstellungen auf Seite 204](#)).

Stecken Sie zum Aufladen an einer öffentlichen Ladestation den entsprechenden Adapter in den Ladeanschluss des Fahrzeugs, und verbinden Sie dann den Ladestecker der Station mit dem Adapter. Die in der jeweiligen Region am häufigsten verwendeten Adapter werden mitgeliefert. Je nach verwendeter Ladestation müssen Sie den Ladevorgang möglicherweise über ein Bedienelement an der Ladestation starten und stoppen.

Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit Model S.

Richten Sie den Stecker des Ladekabels auf den Ladeanschluss aus und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein. Wenn der Stecker richtig eingeführt ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Model S:



Anweisungen zum Laden

- eine Verriegelung aktiviert, die den Stecker an seinem Platz hält;
- in Parkstellung schaltet (falls es zuvor in einem anderen Fahrmodus war);
- die Batterie aufwärmt oder abkühlt (falls erforderlich). Bei erforderlichem Aufwärmen oder Abkühlen der Batterie beginnt der Ladevorgang gegebenenfalls mit einer gewissen Verzögerung.

ANMERKUNG: Wenn Model S angeschlossen ist, ohne aktiv zu laden, wird Strom aus der Ladeausrüstung statt aus der Batterie genutzt. Wenn Sie beispielsweise in Model S sitzen, den Touchscreen verwenden und das Fahrzeug geparkt und mit der Ladestation verbunden ist, entnimmt Model S den benötigten Strom aus der Ladeausrüstung und nicht aus der Batterie.

In einigen Fällen, wenn Model S angeschlossen ist, aber sehr wenig Energie benötigt, kann es diese jedoch direkt aus der Batterie beziehen. Wenn Sie beispielsweise Model S mehrere Tage lang angeschlossen lassen, ohne es zu verwenden, wird möglicherweise allmählich eine kleine Menge an Energie direkt aus der Batterie bezogen, um die Fahrzeugsysteme zu versorgen.

Sobald die Batterie ausreichend entladen ist, wird sie wieder bis zum Limit geladen. Je nachdem, wann Sie prüfen, wurde die Batterie möglicherweise noch nicht ausreichend entladen, um einen neuen Ladezyklus auszulösen. Dadurch kann sie leicht unter dem Ladelimit liegen, obwohl sie bereits seit längerer Zeit angeschlossen ist. Dies ist normal, und Model S beginnt erneut mit dem Laden, sobald die Batterie ausreichend entladen ist. Alternativ, um manuell einen neuen Ladezyklus zu starten, trennen Sie Model S vom Stromnetz, und verbinden Sie es erneut.



ACHTUNG: Der Stecker des Ladekabels kann im Falle eines Aufpralls auf das Model S die Lackierung beschädigen.

Ladestatus

Der Ladestatus wird auf der Instrumententafel angezeigt, wenn die Ladeanschlussklappe geöffnet ist.

Leuchte am Ladeanschluss

Nachdem Sie ein Kabel an Model S angeschlossen haben, warten Sie einige Sekunden, und prüfen Sie, ob die Ladeleuchte zu blinken beginnt und der Ladevorgang gestartet wird. Wenn die Leuchte orange oder rot ist, beheben Sie das Problem, bevor Sie den Ort verlassen, um ein erfolgreiches Aufladen sicherzustellen.

- **WEISS (ODER HELLBLAU):** Die Ladeanschlussklappe ist offen. Model S ist ladebereit, und der Stecker ist nicht eingeführt, oder die Ladeanschluss-Verriegelung ist entriegelt und der Stecker kann entfernt werden.
- **BLAU:** Das Ladegerät ist verbunden, aber Model S lädt nicht (z. B. wenn ein geplanter Ladevorgang aktiv ist).
- **BLAU (BLINKEND):** Model S kommuniziert mit dem Ladegerät, aber hat noch nicht mit dem Laden begonnen (z. B. wenn sich Ihr Fahrzeug auf das Laden vorbereitet).
- **GRÜN (BLINKEND):** Der Ladevorgang läuft gerade. Wenn Model S fast vollständig geladen ist, verlangsamt sich die Blinkfrequenz.
- **GRÜN (DURCHGEHEND):** Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- **GELB (DURCHGEHEND):** Der Stecker ist nicht vollständig eingesteckt. Richten Sie den Stecker des Ladekabels erneut am Ladeanschluss aus, und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein.
- **GELB (BLINKEND):** Model S wird mit verringerter Stromstärke geladen (nur beim Aufladen mit Wechselstrom).
- **ROT:** Ein Fehler wurde erkannt und der Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie die Instrumententafel oder den Touchscreen auf eine Fehlermeldung.



1. **Verbleibende Zeit:** Die verbleibende Zeit, bis Ihr Fahrzeug bis zum von Ihnen eingestellten Limit aufgeladen ist (siehe [Ladeeinstellungen auf Seite 204](#)).
ANMERKUNG: Beim Laden auf 100 % lädt das Fahrzeug möglicherweise mit geringer Leistung weiter, obwohl der Ladevorgang als abgeschlossen angezeigt wird. Dies ist normales Verhalten. Da über diesen Punkt hinaus nur noch wenig Energie hinzugefügt wird, ist es meist nicht von Vorteil, das Laden fortzusetzen.
2. **Aufladen:** Die aktuelle Leistung des Ladegeräts.
3. **Laderate:** Die aktuelle Laderate, mit der das Fahrzeug geladen wird.
4. **Reichweitengewinn:** Die geschätzte Reichweitenerhöhung durch den Ladevorgang.
5. **Fahrstrecke:** Die geschätzte Gesamtfahrstrecke oder die verfügbare Energie als Prozentsatz (je nach gewählter Anzeigeeinstellung).
ANMERKUNG: Um die Anzeige der Energieeinheiten zu ändern, berühren Sie **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**.
6. **Ladestatus:** Hier werden Meldungen zum Ladestatus (z. B. Supercharging, Geplanter Ladevorgang) angezeigt (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)).

Während des Aufladens

Beim Laden blinkt die Ladeanschlussleuchte grün, und am Touchscreen wird der Ladezustand in Echtzeit angezeigt. Die Frequenz, mit der die grüne Ladeanschlussleuchte blinkt, verringert sich mit steigendem Ladestand. Bei Abschluss des Ladevorgangs wird das Blinken beendet, und die Leuchte bleibt durchgehend grün.

ANMERKUNG: Wenn Model S verriegelt ist, leuchtet der Ladeanschluss nicht auf.

Wenn der Ladeanschluss beim Laden rot leuchtet, wurde ein Fehler erkannt. Prüfen Sie die Instrumententafel oder den Touchscreen auf eine Fehlermeldung, die den Fehler beschreibt. Fehler können aufgrund von alltäglichen Vorkommnissen wie etwa einem Stromausfall auftreten. Im Falle eines Stromausfalls wird der Ladevorgang fortgesetzt, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wurde.

ANMERKUNG: Das Heizsystem kann bei Fahrzeugen mit Wärmepumpen unter bestimmten Bedingungen Dampf erzeugen. (Um zu ermitteln, ob Ihr Fahrzeug über eine Wärmepumpe verfügt, berühren Sie **Fahrzeug > Software > Zusätzliche Fahrzeuginformationen**). Beispielsweise kann geruchloser Dampf aus der Front Ihres Fahrzeugs austreten, wenn Sie bei kaltem Wetter an einem Supercharger laden. Dies ist normal und kein Grund zur Sorge.

ANMERKUNG: Geräusche während des Ladevorgangs sind nicht ungewöhnlich. Insbesondere bei hohen Spannungen sind Lüfter und Kühlkompressor in Betrieb, falls dies erforderlich ist, um die Batterie kühl zu halten.



Anweisungen zum Laden

ANMERKUNG: Die Leistung der Klimaanlage wird vom Ladevorgang im Allgemeinen nicht beeinträchtigt. Unter einigen Umständen (wenn Sie z. B. an einem besonders warmem Tag bei hohen Spannungen aufladen), ist die aus den Lüftungsschlitzen austretende Luft eventuell nicht so kühl wie erwartet, und eine Meldung wird auf der Instrumententafel angezeigt. Dies ist normal und stellt sicher, dass die Batterie beim Laden in einem optimalen Temperaturbereich bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.

⚠️ WARNUNG: Sprühen Sie während des Ladevorgangs niemals Flüssigkeiten mit hoher Geschwindigkeit (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) auf den Ladeanschluss. Dies kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug, an der Ladeausrüstung oder am Gebäude führen.

Stoppen des Aufladens

Sie können den Ladevorgang jederzeit stoppen, indem Sie das Ladekabel trennen oder auf dem Touchscreen **Ladevorgang stoppen** wählen.

ANMERKUNG: Um das unbefugte Trennen des Ladekabels zu verhindern, bleibt die Ladekabelverriegelung gesperrt, und Model S muss zum Trennen des Ladekabels entriegelt sein, oder es muss ein Schlüssel vom System erkannt werden.

Trennen des Ladekabels:

1. Halten Sie den Schalter am Steckergriff gedrückt, um die Verriegelung zu lösen.

ANMERKUNG: Sie können die Verriegelung auch über den Touchscreen oder die Mobile App sowie durch Drücken und Halten der Taste für den hinteren Kofferraum des Schlüssels lösen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem motorisierten Ladeanschluss ausgestattet ist, können Sie auch die Taste links neben dem Ladeanschluss drücken, um die Verriegelung zu lösen.

2. Ziehen Sie den Stecker aus dem Ladeanschluss. Die Ladeanschlussklappe schließt sich automatisch.

Wenn das Ladekabel beim Einstecken aufgrund von Minusgraden festfriert, berühren Sie **Fahrzeug > Service > Einlassheizung**. Dadurch wird der Ladeanschluss bis zu zwei Stunden lang erwärmt, um das Ladekabel aufzutauen.

ANMERKUNG: Sie können die Ladeanschlussklappe auch schließen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

- Berühren Sie auf dem Touchscreen das Ladeanschluss-Symbol (Blitzsymbol) in der Fahrzeugstatus-Übersicht.
- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Aufladen > Ladeanschluss schließen**.
- Verwenden Sie Sprachbefehle, um die Ladeanschlussklappe zu schließen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).

⚠️ ACHTUNG: Schließen Sie die Ladeanschlussklappe niemals von Hand. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

ANMERKUNG: Die Ladeanschlussklappe schließt sich automatisch innerhalb von 10 Sekunden nach Trennen des Steckers vom Ladeanschluss.

ANMERKUNG: Sie können die Ladeanschlussklappe auch schließen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

- Berühren Sie auf dem Touchscreen das Ladeanschluss-Symbol (Blitzsymbol) in der Fahrzeugstatus-Übersicht.
- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Aufladen > Ladeanschluss schließen**.
- Verwenden Sie Sprachbefehle, um die Ladeanschlussklappe zu schließen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 22](#)).

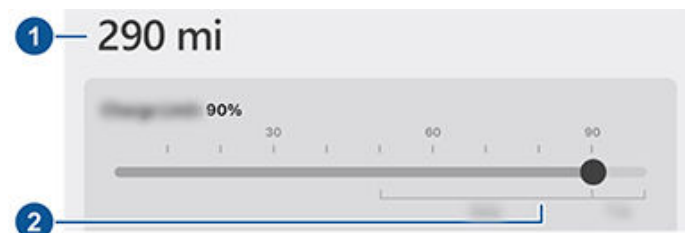
⚠️ ACHTUNG: Schließen Sie die Ladeanschlussklappe niemals von Hand. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

⚠️ ACHTUNG: Tesla empfiehlt dringend, das Model S angeschlossen zu lassen, wenn es nicht in Verwendung ist. Dadurch wird die Batterie auf einem optimalen Ladestand gehalten.

Ladeeinstellungen

Greifen Sie auf die Ladeeinstellungen zu, indem Sie **Fahrzeug > Aufladen** berühren, während sich Model S in der Parkstellung befindet.

Während des Ladens können Sie außerdem das Ladesymbol auf dem Touchscreen berühren, um auf die Ladeeinstellungen zuzugreifen.



1. **Fahrstrecke:** Zeigt die geschätzte insgesamt verfügbare Fahrstrecke an.

2. **Limit einstellen:** Stellen Sie den Schieberegler auf den gewünschten Ladestand. Die von Ihnen gewählte Einstellung gilt für unmittelbares Aufladen und für geplante Ladevorgänge.

ANMERKUNG: Beachten Sie die Informationen auf dem Touchscreen des Fahrzeugs (berühren Sie **Fahrzeug > Laden**) oder in der Mobile App (berühren Sie das **Laden**-Symbol) zu empfohlenen täglichen und fahrtenbezogenen Ladelimits.



ANMERKUNG: Erscheint das Batteriesymbol bis zu einer bestimmten Marke in blauer Farbe, so weist dies darauf hin, dass dieser Anteil der in der Batterie gespeicherten Energie nicht verfügbar ist, da er zum Aufwärmen der Batterie verwendet wird. Hierbei besteht kein Grund zur Sorge. Nach Erwärmen der Batterie verschwindet der blaue Bereich.

Schieben Sie das Ladelimit hinter den täglich empfohlenen Wert, woraufhin die Pop-up-Option angezeigt wird, einmalig über das täglich empfohlene Ladelimit hinaus zu laden. Dies ist für lange Fahrten hilfreich und wird nach einmaliger Auswahl zurück auf das vorherige Ladelimit gesetzt.

Die Ladeeinstellungen können weiter angepasst werden:

- **Ladestrom an diesem Standort:** Die Stromstärke wird automatisch auf den Maximalwert eingestellt, den das angeschlossene Ladekabel bereitstellen kann, es sei denn, sie wurde zuvor auf einen niedrigeren Wert begrenzt. Bei Bedarf können Sie die Stromstärke mit den Tasten - oder + ändern (wenn Sie beispielsweise eine niedrigere Stromstärke verwenden möchten, um das Gebäudestromnetz, das gleichzeitig von anderen Verbrauchern beansprucht wird, nicht zu überlasten). Es ist nicht möglich, eine Ladestromstärke einzustellen, welche die für das angeschlossene Ladekabel maximal zulässige Stromstärke übersteigt. Wenn Sie die Stromstärke ändern, wird der Ort, für den die Änderung erfolgt ist, vom Model S gespeichert. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt das Fahrzeug am gleichen Ort aufladen, müssen Sie die Stromstärke nicht erneut ändern.

Beim Aufladen mit dem Mobile Connector über eine Haushaltssteckdose wählt Ihr Fahrzeug möglicherweise einen Standard-Ladestrom. Stellen Sie diesen Standardstrom auf eine höhere Einstellung um, indem Sie **Ladestrom an diesem Standort** anpassen, oder nutzen Sie die Mobile App.

ANMERKUNG: Beim Laden mit Drehstrom (Dreiphasenstrom) entspricht die vorhandene Stromstärke der Stromstärke pro Phase (bis zu 16 A). Während des Ladevorgangs wird im rechten Statusfeld das Dreiphasensymbol angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Model S während des Ladevorgangs unerwartete Schwankungen der Eingangsspannung erkennt, wird die Ladestromstärke automatisch um 25 % verringert. So würde beispielsweise ein Strom von 16 A auf 12 A verringert werden. Diese automatische Reduktion bietet mehr Stabilität und Sicherheit in Situationen, in denen ein externes Problem vorliegt (Kabelnetze, Steckdosen, Adapter oder Leitungen für den Hausgebrauch erfüllen beispielsweise nicht die Voraussetzungen für die Nennstrombelastbarkeit). Wenn die Stromstärke automatisch von Model S verringert wurde, wird der geringere Wert für diese Station gespeichert. Sie können diese Einstellung manuell rückgängig machen, um die Ladestromstärke wieder zu erhöhen; Tesla empfiehlt jedoch, das Fahrzeug mit der vorgeschlagenen niedrigeren Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und an der fraglichen Ladestation eine konstante Stromzufuhr gewährleistet werden kann.

- **Ladeanschluss öffnen, Ladeanschluss entriegeln und Ladevorgang stoppen:** Während kein Ladevorgang läuft, berühren Sie **Ladeanschluss öffnen** oder **Ladeanschluss entriegeln**, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen oder das Ladekabel vom Ladeanschluss zu lösen. Berühren Sie **Ladevorgang stoppen**, wenn Sie mit dem Laden fertig sind.
- **Zeitplan:** Zeigt den Zeitplan für Vorklimatisierung und Laden an. Sie können einen Zeitplan zur Vorklimatisierung und zum Laden für Ihre gespeicherte Heimadresse und Arbeitsstätte oder Ihren aktuellen Standort erstellen (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)).
- **An diesem Standort mit Solarstrom aufladen:** *Sofern in Ihrer Region verfügbar*, richten Sie Ihr Fahrzeug mit der Tesla Mobile App zum Laden über Ihre Tesla Powerwall ein, um überschüssigen Solarstrom zu nutzen. Wenn das Fahrzeug zu Hause an die Steckdose angeschlossen ist und **Mit Solarstrom aufladen** aktiviert ist, lädt das Fahrzeug bis zur Mindestladegrenze aus einer beliebigen Quelle und setzt dann den Ladevorgang nur mit überschüssigem Solarstrom bis zur maximalen Ladegrenze fort. Sofern ein geplanter Ladevorgang oder eine Vorklimatisierung konfiguriert ist, nutzt das Fahrzeug überschüssige Solarenergie und wartet bis zum festgelegten Zeitpunkt, um von einer beliebigen Quelle bis zur Mindestladegrenze zu laden.
Systemanforderungen außerhalb Nordamerikas: Fahrzeugsoftware 2023.32 oder höher, Powerwall-Software 23.12.10 oder höher und Tesla Mobile App 4.30.5 oder höher.
- **Supercharging:** Zeigt Gebühren für die Nutzung des Superchargers, den Standort, den Zeitpunkt des Ladebeginns und den geschätzten Preis für den Ladevorgang an (siehe [Supercharger-Gebühren auf Seite 206](#)).



Anweisungen zum Laden

ANMERKUNG: Um Staus an Supercharger-Standorten mit hohem Verkehrsaufkommen zu verringern, werden Sie vielleicht auf eine maximale Aufladung von 80 % beschränkt, wenn Sie Trip Planer nicht verwenden (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar). Siehe [Trip Planer auf Seite 190](#).

Supercharger-Gebühren

Beim Aufladen an einem Tesla Supercharger werden im unteren Bereich des Ladebildschirms Informationen über den Ladevorgang angezeigt. Dies umfasst den Standort, den Zeitpunkt des Ladebeginns und den geschätzten Preis für den Ladevorgang. Wenn Sie das Supercharging stoppen, wird der geschätzte Preis für den Ladevorgang angezeigt, bis Sie einen neuen Ladevorgang an einem Supercharger starten. Wenn das Laden kostenlos ist, werden die geschätzten Kosten als null angezeigt.

ANMERKUNG: Die geschätzten Kosten stimmen möglicherweise nicht mit den endgültigen Kosten des Ladevorgangs am Supercharger überein. Die Endpreise für das Laden an Superchargern finden Sie in Ihrem Tesla-Konto.

Bei der Nutzung von Tesla Superchargern können Ruhegebühren anfallen. Ruhegebühren sollen die Fahrer dazu bewegen, Ihr Fahrzeug nach Abschluss des Ladevorgangs aus der Supercharger-Station zu entfernen. Ruhegebühren gelten nur, wenn die Hälfte oder mehr der Supercharger an einem Standort belegt sind. Die Tesla Mobile App benachrichtigt Sie, wenn der Ladevorgang fast abgeschlossen ist, und dann erneut, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Weitere Benachrichtigungen werden gesendet, wenn Ruhegebühren anfallen. Die Ruhegebühren werden erlassen, wenn Sie Ihr Fahrzeug innerhalb von fünf Minuten nach Abschluss des Ladevorgangs aus der Station entfernen.

Melden Sie sich bei Ihrem Tesla-Konto an, um sich Ihre Gebühren und Details zu Supercharger-Ladevorgängen anzusehen, das verbleibende kostenlose Ladeguthaben abzurufen, eine Zahlungsmethode einzurichten und Zahlungen vorzunehmen. Sobald eine Zahlungsmethode gespeichert wurde, werden die Gebühren automatisch vom Konto abgebogen.

Manuelles Entriegeln des Ladekabels

Wenn die üblichen Methoden zum Lösen eines Ladekabels vom Ladeanschluss (über die Ladegriff-Entriegelungstaste, den Touchscreen oder die Mobile App) nicht funktionieren, versuchen Sie, die Taste für den hinteren Kofferraum auf dem Schlüssel (sofern vorhanden) 1–2 Sekunden gedrückt zu halten. Wenn auch dies nicht funktioniert, führen Sie folgende Schritte sorgfältig aus:

1. Stellen Sie über den Ladebildschirm auf dem Touchscreen sicher, dass Model S nicht geladen wird. Falls erforderlich, drücken Sie auf **Ladevorgang stoppen**.
2. Öffnen Sie den hinteren Kofferraum.

3. Ziehen Sie das Kabel zum Lösen des Ladeanschlusses nach unten, um das Ladekabel zu entriegeln.



WARNUNG: Ziehen Sie nicht am Kabel zum manuellen Lösen, während Sie gleichzeitig versuchen, das Ladekabel vom Ladeanschluss zu trennen. Ziehen Sie immer nur am Kabel zum manuellen Lösen, bevor Sie versuchen, das Ladekabel zu entfernen. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht die Gefahr von Stromschlägen und schweren Verletzungen.



ANMERKUNG: Das Kabel zum manuellen Lösen ist möglicherweise in die Öffnung der Verkleidung eingelassen.

4. Ziehen Sie das Ladekabel aus dem Ladeanschluss.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Kabel zum manuellen Lösen **nur**, wenn das Ladekabel nicht mithilfe der üblichen Methoden gelöst werden kann. Eine häufige Verwendung kann zu Schäden am Kabel oder an der Ladeausrüstung führen.



WARNUNG: Führen Sie diese Schritte nicht durch, wenn das Fahrzeug geladen wird oder orange Hochvoltleiter freigelegt sind. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht die Gefahr von Stromschlägen und schweren Verletzungen bzw. Schäden am Fahrzeug. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie dieses Verfahren sicher durchführen können, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Service Center.

Empfohlene Vorgehensweisen beim Laden

- Lassen Sie den Batterieladestand nicht allzu weit absinken (das Batteriesymbol wird gelb, wenn die verbleibende Batteriekapazität auf 20 % oder niedriger absinkt).
- Beachten Sie die Informationen auf dem Touchscreen des Fahrzeugs (berühren Sie **Fahrzeug > Laden**) oder in der Mobile App (berühren Sie das **Laden**-Symbol) zu empfohlenen täglichen und fahrtenbezogenen Ladelimits.



- Stellen Sie nach dem Anschließen des Fahrzeugs sicher, dass die Ladeanschlussleuchte grün blinkt (um anzuzeigen, dass Model S geladen wird), bevor Sie den Ort verlassen. Wenn Model S nicht nach einigen Sekunden zu laden beginnt, ist möglicherweise der Stecker nicht vollständig in den Ladeanschluss gesteckt, oder es könnte ein Problem vorliegen, das das Laden verhindert. Prüfen Sie den Touchscreen auf eine Fehlermeldung, um mehr Informationen zu erhalten.

ANMERKUNG: Wenn der Ladeanschluss orange blinkt, wird Model S mit reduzierter Stromstärke geladen. Wenn die Ladeanschlussleuchte dauerhaft blau leuchtet, ist das Ladegerät verbunden, aber das Fahrzeug wird nicht geladen (beispielsweise weil ein geplanter Ladevorgang aktiviert ist). Genauere Informationen finden Sie unter [Leuchte am Ladeanschluss auf Seite 202](#).

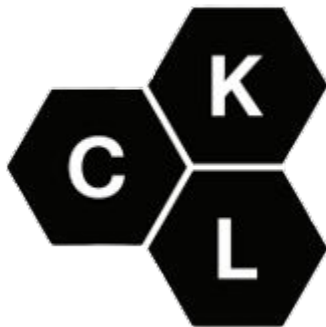
Tipps zum Schnellladen:

- Sie finden Schnelllader, indem Sie in der Suchleiste der Navigation nach drei Blitzen filtern.
- Navigieren Sie zu Schnellladern, um eine Vorkonditionierung der Hochspannungsbatterie zu ermöglichen. Mit einer optimalen Batterietemperatur können Sie den Ladevorgang beschleunigen.
- In der Regel führt ein niedrigerer Ladestand zu einer schnelleren Aufladung.

ANMERKUNG: Sie sind dafür verantwortlich, den Ladestand Ihres Fahrzeugs jederzeit zu überwachen. Warten Sie mit dem Anschließen des Fahrzeugs nicht, bis es entladen ist. Vergewissern Sie sich immer, dass Sie mehr als genug Ladung haben, um sicher zu einem Lader zu gelangen.

- Lassen Sie an Superchargern etwas Platz zwischen anderen Fahrzeugen, da sich benachbarte Ladestationen den Strom teilen können.

Kraftstoffkennungen, Elektrofahrzeug-Kennzeichnung





Geplantes Vorklimatisieren und Laden

Zeitplanung für Vorklimatisierung und Laden für Model S. Sie können die Vorklimatisierung planen, damit Ihr Fahrzeug effizienter geladen wird oder um Model S für die Abfahrt vorzubereiten.

ANMERKUNG: Sie können auch über den Klimaregelungsbildschirm, das Ladefenster und die Tesla Mobile App (v4.34.5 oder höher erforderlich) auf **Zeitplan** zugreifen.

Model S speichert Ihren Zeitplan automatisch für jeden Standort, an dem Sie einen Zeitplan erstellen. Wenn Sie **Aktueller Standort** wählen, kann der konfigurierte Zeitplan nur verwendet werden, wenn Sie zum gleichen ungefähren physischen Standort zurückkehren.

ANMERKUNG: Die Funktion „Geplanter Ladevorgang“ kann nicht Schnellladegeräten, einschließlich Tesla Superchargern, nicht verwendet werden. Beim Laden mit einem Schnellladegerät werden erstellte Ladezeitpläne ignoriert.

Einen Zeitplan erstellen

Erstellen Sie einen Zeitplan für **Vorklimatisierung** und **Laden**, um die Uhrzeit und die Tage festzulegen, an denen Sie Model S vorklimatisieren oder laden möchten. So erstellen Sie einen Zeitplan:

1. Berühren Sie **Fahrzeug > Zeitplan**.
2. Wählen Sie den Standort, für den Sie einen Zeitplan konfigurieren möchten.
 - **Aktueller Standort:** Der aktuelle Standort Ihres Fahrzeugs, basierend auf Ihren GPS-Koordinaten.
ANMERKUNG: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung befinden, damit Sie einen Zeitplan für Ihren aktuellen Standort erstellen können.
 - **Heimadresse/Arbeitsstätte:** Der gespeicherte Standort für Ihre Heimadresse und Ihre Arbeitsstätte. Diese Optionen können Sie nur auswählen, wenn Sie eine Heimadresse oder Arbeitsstätte gespeichert haben (siehe [Heimadresse](#), [Arbeitsstätte](#) und [Favoriten-Ziele auf Seite 187](#)).
3. Berühren Sie **Vorklimatisierung**, um die Zeit und die Häufigkeit für die Vorklimatisierung Ihres Fahrzeugs festzulegen.
4. Berühren Sie **Laden**, um die Zeit für den Start und den Stopp sowie die Häufigkeit des Ladens festzulegen.
5. Wählen Sie **Erstellen**, um den Zeitplan zu erstellen.

ANMERKUNG: Wenn **Wöchentlich wiederholen** nicht aktiviert ist, führt Model S den Zeitplan nur einmal aus. Anschließend deaktiviert das Fahrzeug den Zeitplan, bis Sie ihn von Hand wieder aktivieren.

Verwenden von „Geplanter Ladevorgang“

Wenn Sie einen Zeitplan erstellen oder „Geplanter Ladevorgang“ aktivieren, können Sie Ihr Fahrzeug zum Laden anschließen. Wenn Sie eine Vorklimatisierung oder einen Ladevorgang für den späteren Tagesverlauf geplant haben, wartet Model S mit dem Vorklimatisieren oder Laden bis zu diesem Zeitpunkt.

Wenn Ihre Zeitpläne einander überlappen, verwendet das Fahrzeug den größten Ladezeitraum, sofern erforderlich. Beispiel: Wenn Sie geplant haben, dass Model S um 2:00 Uhr und um 3:00 Uhr mit dem Laden beginnt, aber um 2:30 Uhr bzw. um 5:00 Uhr mit dem Laden aufhört, kombiniert das Fahrzeug die beiden Ladezeitpläne zu einem einzelnen Block von 2:00 Uhr bis 5:00 Uhr.

Wenn Sie eine Zeit für **Ende um**, aber keine Zeit für **Start um** festlegen, zieht Ihr Fahrzeug beim Anschließen für den geplanten Ladevorgang kurz Strom (möglicherweise hören Sie ein Klicken), um die erforderliche Startzeit zur Erfüllung Ihres Ladelimits zu berechnen. Beispiel: Sie konfigurieren eine Zeit für **Ende um** von 2:00 Uhr, und das Fahrzeug benötigt 2 Stunden Ladezeit, um das Ladelimit zu erreichen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug um 21:00 Uhr anschließen, zieht Model S kurzzeitig Strom, um die Startzeit zu berechnen, und beginnt um 0:00 Uhr mit dem Laden.

Wenn Sie eine Zeit für **Start um** und keine Zeit für **Ende um** festlegen, beginnt das Fahrzeug zur angegebenen Zeit mit dem Laden und fährt damit bis zum Erreichen des Ladelimits fort.

Es gibt Szenarien, in denen **Geplanter Ladevorgang** sofort startet. Diese Szenarien können auftreten, wenn Model S in folgenden Situationen angeschlossen wird:

- Während eines geplanten Ladevorgangs.
- Bis zu 6 Stunden nach dem Start eines geplanten Ladevorgangs, wenn keine Zeit für **Ende um** festgelegt wurde.
- Wenn der nächste geplante Ladevorgang länger als 18 Stunden in der Zukunft und nicht am aktuellen Tag liegt.
- Wenn Sie keine Zeit für **Start um** festgelegt haben und nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, um bis zur für **Ende um** festgelegten Zeit das Ladelimit zu erreichen.

ANMERKUNG: Model S beginnt NICHT automatisch den Ladevorgang, wenn Sie das Fahrzeug innerhalb von 6 Stunden nach der Zeit **Ende um** eines geplanten Ladevorgangs anschließen, es sei denn, es gibt einen weiteren geplanten Ladevorgang.

Sie können den Zeitplan so einrichten, dass der Ladevorgang unmittelbar zu einer geplanten Abfahrtszeit abgeschlossen ist, um selbst in Marktregionen ohne Tarife für Zeiten niedrigen Stromverbrauchs Energiekosten zu sparen. Wenn beispielsweise der Ladevorgang gestartet wird, sobald Sie den Ladeanschluss verbinden, wird das Laden deutlich



schneller abgeschlossen. Dies führt dazu, dass die Batterie auf Umgebungstemperatur abkühlt und Energie benötigt, um zu Ihrer Abfahrtszeit wieder aufgewärmt zu werden. Deshalb empfiehlt Tesla selbst dann, wenn Ihnen keine Tarife für Zeiten niedrigen Stromverbrauchs zur Verfügung stehen, bis zu Ihrer geplanten Abfahrtszeit zu laden, um den Energieverbrauch zu reduzieren, und dafür Ihre Abfahrtszeit als Zeit für **Ende um** anzugeben.

Vorklimatisierung

Legen Sie unter **Vorklimatisieren** eine Uhrzeit fest, zu der Model S fahrbereit sein soll. Model S berechnet automatisch, wann mit der Vorklimatisierung begonnen werden muss. So wird sichergestellt, dass zu Ihrer Abfahrtszeit der Innenraum und die Batterie vorklimatisiert sind.

Vorklimatisieren heizt die Batterie für bessere Leistung auf und sorgt zu Ihrer eingestellten Abfahrtszeit für eine angenehme Temperatur im Innenraum. Wenn Sie kein **Vorklimatisieren** planen, wärmt Model S die Batterie nur vor dem Laden auf, wenn die Batterie zu kalt zum Laden ist, und klimatisiert nicht den Innenraum.

ANMERKUNG: Wenn Model S nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, funktioniert die Vorklimatisierung nur bei einem Ladestand der Batterie von über 20 %.

Das Vorklimatisieren kann auch dabei helfen, bei Ihrer nächsten Fahrt die Reichweite zu verlängern, da ein vorklimatisierter Innenraum und eine vorgewärmte Batterie zu Beginn der Fahrt den Energieverbrauch senken. Das Vorklimatisieren kann in Fahrzeugen mit Wärmepumpe den Energieverbrauch während der Fahrt reduzieren, da die Wärme in der Batterie während der Fahrt zum Beheizen des Innenraums verwendet werden kann.



Faktoren, die den Energieverbrauch beeinflussen

Während der Fahrt:

- Erhöhte Fahrgeschwindigkeit.
- Umgebungsbedingungen, z. B. warmes oder kaltes Wetter und Wind.
- Verwendung der Klimaanlage zum Beheizen oder Kühlen des Innenraums.
- Bergauffahren: Das Bergauffahren erfordert mehr Energie und verkürzt die Reichweite schneller. Beim Bergabfahren kann Ihr Fahrzeug jedoch einen Teil der verbrauchten Energie durch das regenerative Bremssystem wieder zurückgewinnen (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 96](#)).
- Kurze Fahrten oder Stop-and-Go-Verkehr: Es erfordert Energie, den Innenraum und die Batterie nach dem Einschalten des Fahrzeugs auf die vorgegebene Temperatur zu bringen. Möglicherweise ist der Durchschnittsverbrauch höher, wenn das Fahrzeug für sehr kurze Fahrten oder in dichtem Verkehr genutzt wird.
- Befördern schwerer Lasten.
- Fenster geöffnet.
- Räder und Reifen nicht gewartet.
- Kundenspezifische Einstellungen oder Drittzubehör (Dach- oder Kofferraumträger, Räder von Drittanbietern).

Während das Fahrzeug geparkt und nicht an ein Ladegerät angeschlossen ist:

- Vorklimatisierung des Innenraums oder Verwendung der Klimaregelung.
- Fahrzeug-Infotainment und Klimaanlage.
- Wächter-Modus.
- Anfragen der Tesla Mobile App oder von Drittanbieter-Apps.

Tipps zur Maximierung der Reichweite

Wenden Sie zur Maximierung der Reichweite dasselbe Fahrverhalten an wie ein sparsamer Fahrer in einem Fahrzeug mit Benzinmotor. So maximieren Sie die Reichweite:

- Verlangsamen Sie die Fahrt, und vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen. Erwägen Sie, den Modus „Lässig“ zu verwenden (berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Beschleunigung**).
- Wenn es sicher ist, lassen Sie zum allmählichen Abbremsen rechtzeitig das Fahrpedal los, anstatt das Bremspedal zu verwenden. Wann immer sich Model S bei nicht gedrücktem Fahrpedal bewegt, wird das Fahrzeug durch das regenerative Bremssystem verlangsamt, und

die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 96](#)).

- Schränken Sie die Verwendung anderer Geräte wie Heizung und Klimaanlage ein. Die Verwendung der Beheizung von Sitzen und Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) (sofern vorhanden) ist effizienter als ein Aufheizen des Innenraums mit der Klimaanlage.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist, verwenden Sie die mobile App, um Ihr Fahrzeug vorzuklimatisieren, damit der Innenraum eine angenehme Temperatur hat und die Scheiben abgetaut sind (sofern erforderlich), bevor Sie losfahren möchten, indem Sie **Klima > An** berühren und die Funktion nach Ihren Vorlieben einstellen (siehe [Mobile App auf Seite 67](#)).
- Berühren Sie **Zeitplan** (auch auf dem Bildschirm zum Laden bzw. für die Klimaanlage), um eine Zeit festzulegen, zu der Ihr Fahrzeug fahrbereit sein soll (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 208](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Räder gemäß den Spezifikationen ausgerichtet sind, dass der empfohlene Reifendruck aufrechterhalten wird (siehe [Reifenpflege und -wartung auf Seite 217](#)) und dass die Räder bei Bedarf umgesetzt werden (siehe [Wartungsintervalle auf Seite 214](#)).
- Verringern Sie das Gewicht, indem Sie auf unnötiges Gepäck verzichten.
- Schließen Sie alle Fenster.
- Funktionen wie der Wächter-Modus und der Kabinen-Überhitzungsschutz können die Reichweite beeinflussen. Deaktivieren Sie diese Funktionen, wenn sie nicht benötigt werden.
- Um einen übermäßigen Energieverbrauch im Stillstand des Fahrzeugs zu vermeiden, lassen Sie das Fahrzeug am Stromnetz, wenn es nicht verwendet wird.

Es ist normal, dass die geschätzte verbleibende Reichweite in den ersten Monaten etwas nachlässt, bevor sie sich stabilisiert. Mit der Zeit nehmen Sie eine allmähliche, natürliche Abnahme der Reichweite bei voller Ladung wahr – diese ist von Faktoren wie der Kilometerleistung bzw. dem Alter der Batterie abhängig. Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein Hardwareproblem zu einer übermäßigen Verschlechterung der Batterie oder der Reichweite führt, werden Sie von Model S informiert.

Reichweitesicherstellung

Die in Model S angezeigte Reichweite ist eine Schätzung der verbleibenden Energie in der Batterie, basierend auf dem nach EPA normierten Verbrauch. Sie berücksichtigt möglicherweise nicht Ihr persönliches Fahrverhalten oder externe Bedingungen. Die auf der Instrumententafel angezeigte Reichweite kann sich schneller als die tatsächlich zurückgelegte Strecke verringern.



ANMERKUNG: Die genormte Reichweite basiert auf dem nach EPA genormten Verbrauch in den Vereinigten Staaten von Amerika, der von in anderen Regionen beworbenen und durchgeführten Tests abweicht.

Ihr Fahrzeug überwacht ständig den Energiestatus sowie die Entfernung zu bekannten Ladestationen.



Berühren Sie **Lader** in der Navigations-Suchleiste, um zwischen Ladertypen, einschließlich Superchargern und Ladestationen am Zielort, zu wechseln.

Wenn Sie Gefahr laufen, sich zu weit von bekannten Ladestationen zu entfernen, erscheint eine Meldung auf dem Touchscreen, von der aus Sie eine Liste von Ladestationen in Reichweite anzeigen können. Wenn Sie eine Ladestation aus der Liste auswählen, können Sie die Navigationsanweisungen von Model S nutzen, um zu dieser zu fahren, wobei in der Routenführung die Restenergie angezeigt wird, die Ihnen voraussichtlich bei Erreichen der Ladestation verbleibt.

Der Trip Planer (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar) führt Sie an Supercharger-Stationen entlang, um die Zeit, die Sie zum Laden und Fahren benötigen, so weit wie möglich zu verkürzen. Um die Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Navigation > Trip Planer**.

Energie-App

Die Energie-App liefert eine visuelle Darstellung des aktuellen und des voraussichtlichen Energieverbrauchs Ihres Fahrzeugs.



1. Suchen Sie die Energie-App im App Launcher (die drei Punkte) auf der unteren Leiste.
2. Tippen Sie auf die Energie-App, um sie zu öffnen, und wählen Sie aus den verschiedenen Registerkarten. Die farbigen Linien des Energiediagramms zeigen Ihren tatsächlichen Energieverbrauch während der Fahrt an, während die graue Linie den vorhergesagten Verbrauch darstellt.

ANMERKUNG: Sie können die Werte des Diagramms anpassen, indem Sie **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige** berühren.

- **Fahrmodus:** Überwachen Sie die verbrauchte Energie während der Fahrt. Sie können den Echtzeit-Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Kategorien verfolgen, ihn mit verschiedenen Basisprognosen vergleichen und Tipps zur Reichweite anzeigen, die auf Ihre Fahrt zugeschnitten sind, um zu verstehen, wie Sie Ihre Energieeffizienz verbessern können.

1. Wählen Sie während der Navigation zu einem Ziel die Funktion **Trip**, um den tatsächlichen Verbrauch mit der geschätzten Prognose zu vergleichen.
2. Wählen Sie **Genormt**, um den tatsächlichen Energie- oder Reichweitenverbrauch mit der geschätzten verfügbaren Fahrstrecke (oder Energie) zu vergleichen.
3. Wählen Sie zwischen **Aktuelle Fahrt**, um Daten über Ihre aktuelle Fahrt anzuzeigen, und **Seit dem letzten Laden**, um auch die Daten seit dem letzten Laden des Fahrzeugs in die Anzeige aufzunehmen.
4. Sehen Sie sich **Tipps zur Reichweite** an, um Auswirkungen auf den Batterieverbrauch und Vorschläge zur Maximierung von Reichweite und Effizienz anzuzeigen.

- **Parken:** Überwacht die verlorene Energie, während Model S geparkt ist.
 1. Wählen Sie zwischen **Seit der letzten Fahrt** und **Seit dem letzten Laden**.
 2. Sehen Sie, wie viel Leerlaufenergie verbraucht wurde, während Ihr Fahrzeug geparkt war, sowie Vorschläge, um den Energieverlust zu verringern.
- **Energieverbrauch:** Vergleichen Sie den tatsächlichen Energieverbrauch Ihres Fahrzeugs mit dem Nennverbrauch von Model S über die letzten 300 km. Der Verbrauch wird in Kilowattstunden pro 100 Kilometer (kWh/100 km) gemessen. Niedrigere Werte bedeuten eine größere Reichweite, während höhere Werte eine geringere Reichweite bedeuten.
 - **Ihr Durchschnittsverbrauch** ist ein Mittelwert aus dem Energieverbrauch Ihres Fahrzeugs pro Kilometer auf Basis Ihrer Fahrroute, Ihrer Fahrweise und von Umgebungsfaktoren.
 - Der **Nennverbrauch** ist ein konstanter Wert, der auf standardisierten Fahrbedingungen basiert, die von der EPA festgelegt wurden. Dieser Wert wird verwendet, um die verbleibende Batterieleistung auf dem Touchscreen anzugeben, wenn die Anzeige auf Strecke gestellt ist (**Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**).

Die geschätzte Reichweite wird aus der verbleibenden Batterieleistung und Ihrem Durchschnittsverbrauch berechnet. Öffnen Sie die Registerkarte „Fahren“, um mehr darüber zu erfahren, wie Sie Ihre Reichweite vergrößern können.



Laden von neuer Software

Tesla aktualisiert die Software Ihres Fahrzeugs kabellos und stellt Ihnen auf diese Weise laufend neue Funktionen zur Verfügung. Tesla empfiehlt, Software-Updates bei nächstmöglicher Gelegenheit auf Ihrem Fahrzeug zu installieren. Um eine schnelle und zuverlässige Lieferung von Software-Updates sicherzustellen, lassen Sie die WLAN-Funktionalität wann immer möglich eingeschaltet, und erhalten Sie die Verbindung aufrecht. Um das Update herunterzuladen, muss Ihr Fahrzeug in der Regel mit einem WLAN verbunden sein (siehe [WLAN auf Seite 70](#)).

Herunterladen vs. Installieren von neuer Software

Zwei Schritte führen zu einem neuen Update: Herunterladen der Software (dafür ist WLAN nötig) und Installieren der Software. Sie können Downloads und Installationen bequem über die Tesla Mobile App starten.

Download

Wenn ein Software-Update zum Download bereitsteht, erfolgt dies automatisch, was durch einen grünen Pfeil oben auf dem Touchscreen angezeigt wird. Wenn das Fahrzeug nicht mit einem WLAN verbunden ist, wird ein gelbes Download-Symbol angezeigt. Sie können zwar fahren, während das Software-Update heruntergeladen wird, allerdings kann dadurch der Download unterbrochen werden, wenn Ihr Fahrzeug die WLAN-Verbindung verliert. Wenn das Software-Update vollständig heruntergeladen und zur Installation bereit ist, wird oben auf dem Touchscreen ein Uhrensymbol angezeigt.

ANMERKUNG: Um einen schnellen und zuverlässigen Download von Software-Updates sicherzustellen, lassen Sie die WLAN-Funktionalität wann immer möglich eingeschaltet, und erhalten Sie die Verbindung aufrecht (siehe [WLAN auf Seite 70](#)).

Einbau

Sie KÖNNEN NICHT fahren, während die Software installiert wird. Während des Aufladens stoppt Ihr Fahrzeug den Ladevorgang, bis die Installation abgeschlossen ist. Um die Installation zu starten, berühren Sie das gelbe Uhrensymbol oben auf dem Touchscreen. Berühren Sie **Jetzt installieren**, um die Installation sofort zu starten, oder **Zu diesem Zeitpunkt installieren**, um eine andere Startzeit zu wählen. Mithilfe des Uhrensymbols können Sie den Zeitplan für das Update vorher noch jederzeit ändern. Wenn Sie zur geplanten Installationszeit gerade mit Model S unterwegs sind, wird das Update abgebrochen, und Sie müssen einen neuen Zeitpunkt für die Installation festlegen. Sie können außerdem Software-Updates anzeigen, herunterladen und installieren, indem Sie auf **Fahrzeug > Software** tippen. Sofern verfügbar, verbinden Sie sich mit dem WLAN, um das Update herunterzuladen.

Software-Updates werden nicht durchgeführt, wenn bestimmte Funktionen aktiv sind, wie z. B. „Klima eingeschaltet lassen“ oder der Camp-Modus und Intelligente Vorklimatisierung.

ANMERKUNG: Software-Updates werden nicht installiert, wenn „Klimaanlage eingeschaltet lassen“, der Hundemodus oder der Camp-Modus aktiviert ist (siehe [Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus auf Seite 175](#)).

ANMERKUNG: Im Bedarfsfall überträgt Tesla Software-Updates auch per Mobilfunknetz.

ANMERKUNG: Einige Software-Updates dauern ca. 30 Minuten (einige können auch länger dauern). Model S muss zur Aktualisierung der Software in die Parkstellung geschaltet werden.



WARNING: Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu verwenden, während die Software installiert wird. Die Fahrzeugfunktionen einschließlich einiger Sicherheitssysteme und des Öffnens oder Schließens der Türen oder Fenster können eingeschränkt funktionieren oder deaktiviert sein, während die Installation läuft. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

Einstellungen zum Software-Update

Tesla bestimmt, wie, wann und wo die Updates an die Fahrzeuge gesendet werden, auf Grundlage verschiedener Faktoren, die für jedes Release einzigartig sind. Unter **Fahrzeug > Software** können Sie wählen, wie schnell Sie Updates erhalten möchten, die für Ihr Fahrzeug zur Verfügung stehen. Gehören Sie zu den Ersten, indem Sie **Erweitert** auswählen (was zusätzliche Veröffentlichungen umfassen kann), oder warten Sie, bis andere das Update installiert haben (was zu weniger Veröffentlichungen führt), indem Sie **Standard** wählen. Die Auswahl von **Erweitert** ist nicht mit einer Teilnahme am Early Access-Programm von Tesla gleichzusetzen.

Tesla führt keine Updates auf Anfrage für Personen aus, die die neuesten Funktionen und Verbesserungen erhalten möchten. Die Auswahl der Einstellung **Erweitert** und eine konstante Verbindung mit dem WLAN (siehe [WLAN auf Seite 70](#)) sind die beste Methode, um schnell die neuesten Software-Updates zu erhalten.

Wenn auf dem Touchscreen die Meldung angezeigt wird, dass ein Software-Update nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, warten Sie, bis das nächste Software-Update für Ihr Fahrzeug zur Verfügung steht.

ANMERKUNG: Der Bildschirm für das Software-Update bleibt geöffnet, bis Sie das Update installieren. Installieren Sie so bald wie möglich ein Software-Update. Schäden, die aus einem nicht erfolgten Software-Update resultieren, sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Updates nicht zu installieren kann dazu führen, dass einige Fahrzeugfunktionen unzugänglich werden oder digitale Mediengeräte nicht mehr kompatibel sind.

ANMERKUNG: Tesla kann die Software Ihres Fahrzeugs im Rahmen einer normalen Diagnose, Reparatur oder Wartung im Rahmen des Tesla Service aktualisieren oder neu installieren.

ANMERKUNG: Das Zurücksetzen auf eine vorherige Software-Version ist nicht möglich.



Aufladen

Wenn der Ladevorgang von Model S bei Beginn des Software-Updates läuft, wird er unterbrochen. Das Aufladen wird automatisch fortgesetzt, sobald das Software-Update abgeschlossen ist.

Anzeigen der Versionshinweise

Lesen Sie sich nach erfolgtem Update die auf dem Touchscreen angezeigten Versionshinweise durch, um sich mit den Änderungen bzw. den neuen Funktionen vertraut zu machen. Um Versionshinweise zur aktuellen Version Ihrer Fahrzeugsoftware anzuzeigen, können Sie jederzeit **Fahrzeug** > **Software** > **Versionshinweise** berühren.

Tesla rät dringend dazu, alle Versionshinweise zu lesen. Diese enthalten möglicherweise wichtige Sicherheits- oder Bedienhinweise zu Ihrem Model S.



Wartungsintervalle

Tesla empfiehlt die folgenden Wartungsarbeiten und -intervalle (je nach Fahrzeug), um die dauerhafte Zuverlässigkeit und Effizienz Ihres Model S sicherzustellen.

Zusätzliche Informationen zu Fahrzeugfehlermeldungen finden Sie unter [Fehlerbehebung auf Seite 260](#).

- Den Zustand der Bremsflüssigkeit alle 4 Jahre prüfen (bei Bedarf wechseln)*.
- Innenraum-Luftfilter alle 3 Jahre austauschen.
- HEPA-Filter alle 3 Jahre austauschen.
- Die Bremsättel jährlich oder alle 12.500 Meilen (20.000 km) reinigen und schmieren (wenn Sie in einer Region leben, in der die Straßen im Winter mit Salz gestreut werden).
- Wechsel der Reifen alle 10.000 km oder wenn die Profiltiefen um 1,5 mm oder mehr voneinander abweichen, je nachdem, was zuerst eintritt.

*Häufige und starke Nutzung der Bremse durch Schleppbetrieb, Bergabfahrten oder sportliches Fahren – insbesondere bei Fahrzeugen in heißen und feuchten Umgebungen – kann häufigere Prüfungen und Wechsel der Bremsflüssigkeit erfordern.

ANMERKUNG: Alle Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Batteriekühlmittel-Ausgleichsbehälter geöffnet wurde, sind von der Garantie ausgenommen.

ANMERKUNG: Die oben aufgeführten Intervalle basieren auf einem typischen Fahrverhalten und Szenario. Abhängig von verschiedenen Faktoren wie Fahrverhalten, Fahrzeugnutzung, Umgebungsbedingungen usw. müssen die oben genannten Wartungsarbeiten möglicherweise häufiger oder seltener durchgeführt werden als angegeben. Außerdem ist diese Liste nicht umfassend und enthält keine Verschleißteile wie Scheibenwischer, Bremsbeläge, Flüssigkeiten und Kältemittel, usw.

ANMERKUNG: Schäden und Defekte, die darauf zurückzuführen sind, dass Wartungs- oder Reparaturarbeiten von nicht durch Tesla zertifizierten Technikern durchgeführt wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Weitere Verfahren und Informationen zur Wartung in Eigenleistung finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/do-it-yourself-guides>.

Service-Termin buchen

Das Buchen eines Service-Termins über die Mobile App ist ganz einfach. Wenn Sie **Service** berührt haben, wählen Sie die Art des benötigten Service aus, und befolgen Sie die Anweisungen in der Mobile App. Liefern Sie so viele Details wie möglich, um dem Service-Team bei der Ermittlung der Ursache für das Problem zu helfen, z. B.:

- Fotos, Tonaufnahmen oder Videos.

- Datumsangaben, Zeitangaben und die Zeitzone, in der das Problem aufgetreten ist.
- Land der Nutzung und Standort.
- Ungefähre Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug gefahren ist (sofern zutreffend).
- Umgebungsbedingungen (Regen, Schnee, Kälte usw.).
- Straßename und Art der Straße (sofern zutreffend).
- Qualität der Fahrbahnmarkierungen (sofern zutreffend).
- Zutreffende Fahrzeugeinstellungen.
- Identifizierbare Symptome.

Weitere Informationen zum Buchen eines Service-Termins finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/service-visits>.

Tägliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie, der an der Instrumententafel oder in der Mobil-App angezeigt wird.
- Prüfen Sie den Zustand und den Druck der einzelnen Reifen (siehe [Reifenpflege und -wartung auf Seite 217](#)).
- Prüfen Sie, ob die gesamte Außenbeleuchtung, die Hupe, die Blinker, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschdüsen funktionieren.
- Prüfen Sie das Fahrzeug auf unerwartete Anzeigeleuchten oder Warnungen auf dem Touchscreen oder der Instrumententafel.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Bremsen, einschließlich der Feststellbremse.
ANMERKUNG: Da in Model S ein regeneratives Bremssystem arbeitet (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 96](#)), werden die Bremsbeläge in der Regel seltener genutzt als bei herkömmlichen Bremssystemen. Tesla empfiehlt, das Bremspedal häufig zu betätigen, um die mechanischen Bremsen zu aktivieren und so die Bremsbeläge und Bremscheiben zu trocknen, wodurch die Bildung von Rost und Ablagerungen vermieden wird.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgurte (siehe [Sicherheitsgurte auf Seite 46](#)).
- Sehen Sie nach, ob sich unter Model S ungewöhnliche Flecken gebildet haben, die auf eine undichte Stelle hindeuten könnten. Es ist durchaus normal, dass sich eine kleine Wasserpfütze bildet, die auf die Entfeuchtung der Klimaanlage zurückzuführen ist.
- Prüfen Sie das Äußere von Model S, und entfernen Sie korrosive Substanzen (z. B. Vogelkot, Baumharz, Teerflecken, tote Insekten, Rückstände aus der Industrie usw.) sofort, um eine Beschädigung des Äußeren zu vermeiden (siehe [Reinigung auf Seite 224](#)).



Wöchentliche Prüfungen

- Reinigen Sie bei nassem Wetter die Autopilot-Kameras wöchentlich (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)). Reinigen Sie sie bei trockenem Wetter monatlich.

Monatliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Füllstand der vorderen Scheibenwaschdüsen, und füllen Sie gegebenenfalls Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit auf Seite 229](#)).
- Prüfen Sie, ob die Klimaanlage einwandfrei funktioniert (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172](#)).

ANMERKUNG: Der Klimaanlage-Kompressor kühlt nicht nur den Innenraum, sondern zusätzlich auch die Batterie. Bei heißem Wetter kann sich der Klimaanlage-Kompressor daher auch dann einschalten, wenn er abgeschaltet wurde. Dies geschieht üblicherweise, da das System in erster Linie darauf bedacht ist, die Batterie zu kühlen, damit diese innerhalb eines optimalen Betriebstemperaturbereichs bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt. Selbst wenn das System nicht in Betrieb ist, hören Sie zudem möglicherweise, dass Model S ein heulendes Geräusch oder das Geräusch von zirkulierendem Wasser abgibt. Diese Geräusche sind normal und treten auf, wenn sich die internen Kühlsysteme einschalten, um verschiedene Fahrzeugfunktionen zu unterstützen, z. B. um die Niederspannung-Batterie zu schützen oder die Temperatur der Hochspannungsbatterie auszugleichen.

Regelmäßige Überprüfungen

Führen Sie die folgenden Überprüfungen nach Bedarf aus:

- Wenn Sie in staubigen oder verschmutzten Umgebungen fahren, kann sich der Kühler Ihres Fahrzeugs mit der Zeit zusetzen. Dies kann den Luftstrom und die Heiz-/Klimatisierungsleistung beeinträchtigen. Um den Kühler selbst zu reinigen, rufen Sie das [Wartungshandbuch](#) auf. Oder buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.
- Die Innenseite der Windschutzscheibe im Kameragehäuse (siehe [Kameras auf Seite 24](#)) muss regelmäßig gereinigt werden, um eine klare Sicht und optimale Kamerafunktion zu gewährleisten. Um zu prüfen, ob eine solche Reinigung erforderlich ist, rufen Sie die Wartungszusammenfassung für Ihr Fahrzeug auf, indem Sie auf **Fahrzeug > Service > Wartung** tippen. Verwenden Sie bei Bedarf die Mobile App, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.

Wartungszusammenfassung

Sie können den aktuellen Status von Wartungspunkten anzeigen, indem Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs **Fahrzeug > Service > Wartung** berühren.

Die Wartungszusammenfassung gibt an, wann regelmäßige Wartungen einzelner Punkte wie der Scheibenwischerblätter und der Filter zuletzt ausgeführt wurden, und liefert Empfehlungen, wann sie erneut durchgeführt werden sollten. Sie können **sie selbst durchführen** oder von Tesla oder einem unabhängigen Reparaturbetrieb durchführen lassen. Wenn dies abgeschlossen ist, können Sie den Wartungspunkt auf dem Touchscreen des Fahrzeugs zurücksetzen. Model S erfasst einen Zeitstempel und entsprechende Informationen (z. B. Ihren aktuellen Kilometerstand) und setzt den Wartungspunkt zurück, um Sie beim nächsten Mal wieder zu erinnern. Der Serviceverlauf des Fahrzeugs bleibt im Fahrzeug, wodurch Sie und zukünftige Eigentümer einen Überblick über bereits durchgeführte Arbeiten haben. Der Serviceverlauf wird durch ein Zurücksetzen auf den Werkzustand nicht beeinflusst.

ANMERKUNG: Wenngleich Tesla die Wartungszusammenfassung bei einem Servicebesuch nach Bedarf aktualisiert, liegt es in der Verantwortung des Fahrzeugeigentümers, die Korrektheit der Informationen sicherzustellen, insbesondere für Service- oder Wartungsarbeiten, die von unabhängigen Reparaturwerkstätten oder von Ihnen selbst durchgeführt werden.

Flüssigkeitswechselintervalle

Die Füllstände von Batteriekühlmittel und Bremsflüssigkeit sollten nur durch Tesla oder eine professionelle Kfz-Werkstatt geprüft werden. Spezifische Serviceinformationen finden Sie im Servicehandbuch.

- **Batteriekühlmittel:** Das Batteriekühlmittel braucht unter den meisten Umständen über die Lebensdauer des Fahrzeugs hinweg nicht gewechselt zu werden.
- **ANMERKUNG:** Alle Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Batteriekühlmittel-Ausgleichsbehälter geöffnet wurde, sind von der Garantie ausgenommen.
- **Bremsflüssigkeit:** Füllen Sie die Bremsflüssigkeit nicht selbst auf.

Software

Eine Aktualisierung der Software ist wichtig, um den ordnungsgemäßen Betrieb und eine lange Lebensdauer der Fahrzeugkomponenten sicherzustellen. Software-Updates müssen bei der nächstmöglichen Gelegenheit installiert werden. Siehe [Software-Updates auf Seite 212](#).


Tesla kann die Software Ihres Fahrzeugs im Rahmen einer normalen Diagnose, Reparatur oder Wartung im Rahmen des Service aktualisieren oder neu installieren.





Hochspannungssicherheit

Bei der Entwicklung und Fertigung des Model S steht Ihre Sicherheit im Mittelpunkt. Treffen Sie dennoch die folgenden Vorkehrungen zum Schutz vor Verletzungen, die gelegentlich im Zusammenhang mit Hochspannungssystemen auftreten können.

- Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die am Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.
- Eigenständige Reparaturarbeiten am Hochspannungssystem durch den Benutzer sind untersagt. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind zur einfachen Erkennung orange gefärbt.
- Berühren Sie im Fall eines Unfalls niemals die Hochspannungskabel, Stecker oder mit den Kabeln verbundene Komponenten.
- Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die Feuerwehr.

 **WARNUNG:** Trennen Sie stets das Ladekabel, bevor Sie unter dem Model S arbeiten, auch wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.

 **WARNUNG:** Halten Sie Hände und Kleidung fern von den Kühlgebläsen. Einige Gebläse arbeiten auch dann, wenn das Model S ausgeschaltet ist.

 **WARNUNG:** Einige Flüssigkeiten, die in Fahrzeugen verwendet werden (Batteriesäure, Batteriekühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit usw.), sind giftig und dürfen nicht eingeatmet, geschluckt oder mit offenen Wunden in Kontakt gebracht werden. Lesen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit stets die Anweisungen, die auf den Flüssigkeitsbehältern aufgedruckt sind.



Anzeigen der Reifendrücke

Reifendrücke werden auf dem Touchscreen durch Berühren von **Fahrzeug > Service** angezeigt. In der Darstellung Ihres Model S wird der Druck jedes Reifens sowie die Uhrzeit, zu der Ihre Reifendrücke zum letzten Mal gemessen wurden, angezeigt. Auf dem Touchscreen werden außerdem die empfohlenen Drücke für kalte Reifen angezeigt, damit Sie schnell sehen können, wie Sie Ihre Reifendrücke anpassen müssen. Sie können auswählen, ob die Reifendrücke in Bar oder PSI angezeigt werden sollen, indem Sie **Fahrzeug > Anzeige > Reifendruck** berühren.

Sie können die Reifendrücke auch in der Tesla Mobile App überprüfen.

ANMERKUNG: Möglicherweise müssen Sie kurz fahren, bevor die Reifendruckwerte in der Fahrzeugdarstellung angezeigt werden.

Aufrechterhalten des Reifendrucks

Erhalten Sie den Reifendruck aufrecht, der auf dem Reifen-Informationsschild angegeben ist (auch wenn die Angaben nicht mit dem auf dem Reifen selbst angegebenen Druck übereinstimmen). Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich auf der mittleren Türsäule und ist zu sehen, wenn die Tür auf der Fahrerseite geöffnet ist.



Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel leuchtet, wenn ein oder mehrere Reifen zu schwach oder zu stark gefüllt sind.

Die Anzeige erlischt nicht unmittelbar nach Einstellen des Reifendrucks. Nachdem Sie den Reifen bis zum empfohlenen Druck gefüllt haben, müssen Sie für kurze Zeit mit mehr als 25 km/h fahren, um das Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) zu aktivieren, das die Reifendruckanzeige ausschaltet.

Wenn die Reifendruckanzeige beim Einschalten von Model S eine Minute lang blinkt, deutet dies auf einen Fehler des TPMS hin (siehe [Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems auf Seite 221](#)). Buchen Sie über Ihre Mobile App einen Servicetermin.

ANMERKUNG: Die Reifendrücke Ihres Fahrzeugs sinken bei niedrigen Umgebungstemperaturen ab. Wenn die Leuchte des TPMS aufleuchtet, passen Sie vor der Fahrt den Reifendruck an. Die Reifen verlieren ca. ein PSI für je 6 °C Absenkung der Außentemperatur. Richtige Reifendrücke schützen die Reifen vor Schlaglöchern und verlängern die Reichweite.



WARNUNG: Reifen mit zu niedrigem Druck sind die häufigste Ursache für Reifenpannen. Infolge überhitzter Reifen kann es zu tiefen Rissen, Profilablösung oder zu einem Bersten der Reifen kommen. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug plötzlich verloren gehen, und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Reifen mit Unterdruck wirken sich außerdem negativ auf die Reichweite und die Profilabnutzung aus.



WARNUNG: Prüfen Sie den Reifendruck mit einem messgenauen Reifendruckmesser und bei erkalteten Reifen. Eine Fahrstrecke von nur 1,6 km ist bereits ausreichend, um die Reifen so aufzuwärmen, dass der Reifendruck dadurch beeinflusst wird. Das Parken des Fahrzeugs im direkten Sonnenlicht oder bei heißem Wetter kann sich ebenfalls auf den Reifendruck auswirken. Setzen Sie bei Prüfungen am erwärmten Reifen einen höheren Druck voraus. Lassen Sie keine Luft aus aufgewärmten Reifen ab, wenn der Druck höher ist als empfohlen. Ein heißer Reifen, dessen Druck dem empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen entspricht oder sogar darunter liegt, muss unbedingt aufgepumpt werden.

Prüfen und Einstellen des Reifendrucks

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wobei die Reifen kalt sein müssen und das Model S länger als drei Stunden nicht bewegt worden sein darf:

1. Beachten Sie den vorgegebenen Reifendruck auf dem Reifen-Informationsschild an der mittleren Türsäule auf der Fahrerseite.
2. Entfernen Sie die Ventilkappe.
3. Drücken Sie einen messgenauen Reifendruckmesser fest auf das Ventil, um den Druck zu messen.
4. Pumpen Sie Luft in die Reifen, oder lassen Sie Luft ab, bis der empfohlene Druck erreicht ist.



Reifenpflege und -wartung

ANMERKUNG: Um etwas Luft abzulassen, drücken Sie auf den Metallstempel in der Mitte des Ventils.

5. Prüfen Sie den Druck erneut mit dem genauen Reifendruckmesser.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 nach Bedarf, bis der Reifendruck korrekt ist.
7. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf, damit kein Schmutz eindringen kann. Prüfen Sie das Ventil regelmäßig auf Schäden und undichte Stellen.

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verzerrungen (Beulen), Fremdkörpern, Rissen oder Verschleiß.

⚠️ WARNUNG: Fahren Sie das Model S nicht, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder nicht bis zum empfohlenen Druck gefüllt ist. Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Verschleiß, und vergewissern Sie sich, dass sie keine Risse, Erhebungen oder eine freigelegte Reifencordstruktur aufweisen. Achten Sie außerdem auf Verschleiß an der Innenschulter des Reifens.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist unerlässlich für ein zuverlässiges Funktionieren der Reifen. Bei Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 3 mm besteht eine größere Aquaplaning-Gefahr bei nasser Fahrbahn. Solche Reifen sollten daher nicht verwendet werden. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind für Schnee und Schneematsch nicht tauglich und sollten daher beim Fahren unter winterlichen Bedingungen nicht verwendet werden.

Model S ist mit Originalreifen ausgestattet, für die Verschleißanzeiger in das Profil eingearbeitet sind. Wenn das Profil bis auf 3 mm abgefahren ist, zeigen sich die Verschleißanzeiger auf der Profiloberfläche in Form eines durchgehenden Gummibandes quer über den gesamten Reifen. Um für die bestmögliche Leistung und Sicherheit zu sorgen, empfiehlt Tesla, die Reifen auszuwechseln, bevor die Verschleißanzeiger sichtbar werden.

Um das Handling des Fahrzeugs zu verbessern und auf nasser Straße Aquaplaning zu minimieren, setzen Sie die Reifen mit der größten Profiltiefe auf die hinteren Positionen.

Reifentausch, Auswuchtung und Spureinstellung

Tesla empfiehlt einen Wechsel der Position der Reifen alle 10.000 km oder wenn die Profiltiefen um 1,5 mm oder mehr voneinander abweichen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Der Reifentausch ist ein wichtiger Teil der Reifenpflege. Er trägt dazu bei, ein gleichmäßiges Profilverschleißmuster zu erhalten. Dies verbessert die Verschleißigenschaften des Reifens allgemein, verringert Straßengeräusche und maximiert die Reifenlebensdauer.

Bei Fahrzeugen mit Mischbereifung und nicht richtungsabhängigen Reifen können die Räder zwischen links und rechts, aber nicht zwischen vorne und hinten vertauscht werden, da die Reifengrößen vorne und hinten unterschiedlich sind. Ein Wechsel von links nach rechts kann die Profillebensdauer verlängern, da dies die Drehrichtung der Reifen ändert und den Flankenverschleiß ausgleicht.

Nicht ausgewuchtete Räder (die sich manchmal als Vibrationen im Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) bemerkbar machen) beeinflussen das Handling des Fahrzeugs und die Lebensdauer der Reifen. Selbst bei regelmäßiger Verwendung kann es zu nicht ausgewuchteten Reifen kommen. Daher sollten sie bei Bedarf entsprechend ausgewuchtet werden.

Wenn die Reifen ungleichmäßigen (nur auf einer Seite des Reifens) oder ungewöhnlich starken Verschleiß aufweisen, überprüfen Sie die Spureinstellung. Wenn die Reifen gewartet (z. B. rotiert oder ersetzt) werden müssen, setzen Sie die Reifenkonfiguration zurück (siehe [Reifenkonfiguration auf Seite 220](#)), um Ihr Fahrerlebnis zu verbessern.

Durchstochene Reifen

Ein Durchstich führt dazu, dass ein Reifen Luft verliert. Daher ist es wichtig, möglichst häufig den Reifendruck zu überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie durchstochene oder defekte Reifen so schnell wie möglich.

Bei schlauchlosen Reifen bewirkt ein durchstochener Reifen möglicherweise keine Undichte, vorausgesetzt, dass der stechende Gegenstand im Reifen verbleibt. Wenn Sie allerdings beim Fahren plötzliche Vibrationen spüren, das Fahrzeug nicht richtig „rund“ fährt oder wenn Sie vermuten, dass einer der Reifen beschädigt ist, verringern Sie sofort Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie langsam weiter, vermeiden Sie scharfes Bremsen und abruptes Lenken, und halten Sie das Fahrzeug an, sofern dies sicher und gefahrlos möglich ist. Organisieren Sie einen Transport von Model S zu einem Tesla Service Center oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe.

ANMERKUNG: In einigen Fällen können Sie kleine Löcher in den Reifen (kleiner als 6 mm) mit einem optionalen Reifenreparaturset, den Sie bei Tesla erhalten, provisorisch selbst reparieren. Danach können Sie Model S langsam zu Tesla oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe fahren.

⚠️ WARNUNG: Fahren Sie nicht mit einem durchstochenen Reifen, der noch nicht repariert wurde, selbst wenn der Reifen dadurch noch keine Luft verloren hat. Ein durchstochener Reifen kann jederzeit plötzlich die Luft verlieren.



Standplatten

Wenn Model S für eine lange Zeit abgestellt wird, können sich an den Reifen Standplatten bilden. Während der Fahrt mit Model S können diese Standplatten zu Vibrationen führen, die allmählich verschwinden, wenn die Reifen wärmer werden und wieder ihre ursprüngliche Form annehmen.

Verbessern der Kilometerleistung der Reifen

Um die Kilometerleistung zu verbessern, die Sie von einem Reifen erwarten können, halten Sie in den Reifen den empfohlenen Reifendruck aufrecht, beachten Sie die Grenz- und Richtwerte für die Geschwindigkeit, und vermeiden Sie:

- Schnelles Wegziehen oder harte Beschleunigung.
- Schnelle Kurvenfahrten und scharfes Bremsen.
- Überfahren von Schlaglöchern und Gegenständen auf der Fahrbahn.
- Rammen der Bordsteinkante beim Einparken.
- Verunreinigen der Reifen mit Flüssigkeiten, die Schäden verursachen können.

Wechseln von Reifen und Rädern

Durch die Auswirkungen von ultravioletem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und bestimmten Umgebungsbedingungen nutzen sich die Reifen mit der Zeit ab. Die Reifen sollten alle sechs Jahre oder bei Bedarf auch früher ersetzt werden, selbst wenn die Profiltiefe noch über dem Minimum liegt.

Wenn Reifen vorzeitig gewechselt werden müssen, beispielsweise wegen einer Reifenpanne, empfehlen wir, die Reifen paarweise zu ersetzen, es sei denn, die anderen Reifen liegen innerhalb von 1,5 mm der Profiltiefe des neuen Reifens. Beim Reifenwechsel ist es wichtig, die gleiche Marke und das gleiche Modell wie die älteren Reifen zu verwenden. Montieren Sie ein neues Reifenpaar immer hinten, sofern alle vier Reifen die gleiche Größe haben. Bei jedem Reifenwechsel müssen die Räder ausgewuchtet werden. Wenden Sie sich an einen professionellen Reifenhändler, um weitere Informationen zu erhalten. Wenn Sie Ihre Reifen ersetzen oder andere Reifen montieren, setzen Sie die Reifenkonfiguration zurück (siehe [Reifenkonfiguration auf Seite 220](#)). Dadurch werden die eingelernten Reifeneinstellungen zurückgesetzt, was das Fahrerlebnis mit Ihren neuen Reifen verbessert. Möglicherweise dauert es nach einem Reifenwechsel oder einer Reifenreparatur bis zu 24 Stunden, bis das Reifenschmiermittel vollständig getrocknet ist und maximale Haftung der Reifen an den Felgen besteht. Vermeiden Sie während dieses Zeitraums starke Beschleunigungen, damit der Reifen nicht auf der Felge rutscht.

ANMERKUNG: Unabhängig von der Zahl der gewechselten Reifen wird für optimale Leistung ein kompletter Satz passender Reifen empfohlen.

Wenn andere als die vorgegebenen Reifen verwendet werden, achten Sie darauf, dass die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsangaben auf dem Reifen (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen auf Seite 243](#)) den ursprünglichen Spezifikationen entsprechen oder diese übertreffen.

Die Spezifikationen der Originalräder und der an Model S montierten Reifen finden Sie unter [Räder und Reifen auf Seite 242](#).

Wenn ein Rad gewechselt wird, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden, um sicherzustellen, dass sie bei zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck genaue Warnungen liefern (siehe [Automatisches Zurücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren auf Seite 221](#)).

ANMERKUNG: Das Aufziehen von Winterreifen mit offensiver Laufflächenmischung und markantem Laufflächenprofil kann dazu führen, dass die regenerative Bremskraft vorübergehend verringert ist. Es ist jedoch vorgesehen, dass Ihr Fahrzeug sich kontinuierlich selbst rekaliert, weshalb nach dem Reifenwechsel die regenerative Bremskraft zunehmend wiederhergestellt wird, nachdem Sie einige Male mit mittlerem Drehmoment auf gerader Strecke beschleunigt haben. Bei den meisten Fahrern geschieht dies nach kurzer Zeit durch normales Fahren, während Fahrer, die normalerweise nur leicht beschleunigen, während der Rekaliertierung etwas stärker als gewohnt beschleunigen müssen. Berühren Sie **Service > Rad und Reifen > Reifen**, um Winterreifen auszuwählen und diesen Prozess zu beschleunigen.

! WARNUNG: Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nur Reifen und Räder verwenden, die den Spezifikationen des Fahrzeugherstellers entsprechen. Wenn die Reifen nicht mit diesen Daten übereinstimmen, kann sich dies auf die Funktion des TPMS auswirken.

! WARNUNG: Fahren Sie stets im zulässigen Geschwindigkeitsbereich für die Reifen Ihres Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsbereich ist auf der Seitenwand der Reifen angegeben (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen auf Seite 243](#)).

Asymmetrische Reifen

Einige Reifen von Model S sind asymmetrisch und müssen so auf dem Rad montiert werden, dass die richtige Seitenwand nach außen zeigt. Diese Seitenwand ist mit der Bezeichnung versehen **OUTSIDE**. Wenn neue Reifen installiert werden, achten Sie darauf, dass die Reifen korrekt auf den Rädern montiert werden.





Reifenpflege und -wartung

⚠️ WARNUNG: Die Haftung wird maßgeblich beeinträchtigt, wenn die Reifen nicht korrekt auf den Rädern montiert sind.

Aus- und Einbau der Aero-Radkappen

Wenn Model S mit Aero-Radkappen ausgestattet ist, müssen Sie diese entfernen, um an die Radmuttern zu gelangen.

So entfernen Sie eine Aero-Radkappe:

1. Greifen Sie die Aero-Radkappe fest mit beiden Händen.
2. Ziehen Sie die Aero-Radkappe zu sich hin, um die Halteclips zu lösen.

So bringen Sie eine Aero-Radkappe an:

1. Richten Sie die Aero-Radkappe auf den Ventilschaft aus.
2. Drücken Sie fest auf die Mitte der Radkappe, um sie zu befestigen. Arbeiten Sie sich dann weiter nach außen vor, um fest auf den Umfang jeder Speiche zu drücken. Sie müssen eventuell die gegenüberliegende Seite der Abdeckung halten, bis alle Speichen befestigt sind.
3. Drücken Sie fest mit den Händen auf die Mitte der Radkappe (schlagen Sie nicht mit den Händen auf die Radkappe), um sicherzustellen, dass sie fest sitzt.
4. Ziehen Sie als letzte Prüfung kurz an jeder Speiche, um zu bestätigen, dass sie sicher befestigt ist.

⚠️ ACHTUNG: Um zu verhindern, dass die Aero-Radkappe abfällt, achten Sie vor der Fahrt darauf, dass sie vollständig befestigt ist.

Reifenkonfiguration

Wenn Sie neue Räder montieren oder vorhandene Räder durch andere austauschen, aktualisieren Sie die Reifenkonfiguration Ihres Fahrzeugs, indem Sie **Fahrzeug > Service > Rad und Reifen > Räder** berühren. So kann Model S die neuen Räder einprogrammieren und den Status Ihres Fahrzeugs genauer wiedergeben. Wählen Sie im Dropdown-Menü ein Rad aus, das den neuen Rädern entspricht, die Sie an Model S montieren möchten. Bei Auswahl neuer Räder in der Reifenkonfiguration enthält auch die Fahrzeugabbildung auf dem Touchscreen neue Räder.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise über eine Mischbereifung verfügt, bei der die Räder vorne und hinten unterschiedliche Größen haben. Lesen Sie die Reifengrößen an den Seitenwänden der Vorder- und Hinterreifen ab, um zu prüfen, ob sie übereinstimmen oder unterschiedlich sind. Wenn eine Mischbereifung vorhanden ist, achten Sie ganz besonders darauf, dass auch die neu montierten Räder entsprechende unterschiedliche Größen vorne und hinten haben.

ANMERKUNG: Das Ändern der Reifenkonfiguration Ihres Fahrzeugs beeinflusst möglicherweise Reichweitenschätzungen, die Werte für Reifendruckwarnungen sowie die Darstellung Ihres Fahrzeugs.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie beim Montieren oder Tauschen von Rädern ausschließlich von Tesla zugelassene Räder. Die Verwendung von Rädern, die nicht von Tesla zugelassen sind, kann zu schweren Schäden führen. Tesla haftet nicht für Schäden, die durch den Einsatz von nicht durch Tesla zugelassenen Rädern hervorgerufen werden.

Reifenkonfiguration

Um zu sehen, wie weit Sie seit Ihrem letzten Rotieren oder Ersetzen der Reifen gefahren sind, berühren Sie **Fahrzeug > Service**, und sehen Sie unter „Letzter Reifenservice“ nach. Nachdem die Reifen an Model S rotiert, ersetzt oder umgesetzt wurden, aktualisieren Sie die Reifenkonfiguration Ihres Fahrzeugs, indem Sie **Zurücksetzen** oder auf demselben Bildschirm **Rad und Reifen > Reifen** berühren. So kann Ihr Fahrzeug die eingelernten Reifeneinstellungen zurücksetzen, um Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Durch die Aktualisierung des Servicetyps wird ein Eintrag in die Wartungszusammenfassung Ihres Fahrzeugs geschrieben (berühren Sie **Fahrzeug > Service > Wartung**).

Stellen Sie sicher, dass Sie wissen, ob Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausgestattet ist. Winterreifen sind an einem Berg/Schneeflocke-Symbol auf der Seitenwand zu erkennen. Siehe [Winterreifen auf Seite 222](#) für weitere Informationen.

ANMERKUNG: Eine Veränderung der Reifenkonfiguration Ihres Fahrzeugs kann sich temporär auf die Beschleunigung und das regenerative Bremsen auswirken und sollte nur erfolgen, nachdem die Reifen rotiert oder ersetzt wurden.

Druckkontrollsystem



Model S ist mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet, das den Fahrer bei erheblich zu hohem oder zu niedrigem Druck der Reifen warnt, indem Sie Reifendruck-Anzeigeleuchte angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie auf dem Reifen-Informationsschild an der Türsäule auf der Fahrerseite, oder siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 217](#).

Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads (sofern vorhanden) sollte monatlich im kalten Zustand geprüft und auf den vom Hersteller empfohlenen Druck gebracht werden, der auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifeninformationsschild angegeben ist. (Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs eine andere als die auf dem Fahrzeugschein oder dem Reifenfülldruckschild angegebene Größe haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, den korrekten Reifenfülldruck zu ermitteln.)



Als weiteres Sicherheitsmerkmal wurde das Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) ausgestattet, das die Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck anzeigt, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen erheblich zu niedrigem Druck aufweisen. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Druck aufleuchtet, sollten Sie deshalb so bald wie möglich anhalten und Ihre Reifen prüfen sowie auf den richtigen Druck aufpumpen. Wenn Sie mit zu schwach gefüllten Reifen fahren, überhitzen sich die Reifen, was zu einer Panne führen kann. Durch zu schwach gefüllte Reifen erhöht sich auch der Kraftstoffverbrauch, und die Reifen nutzen sich schneller ab. Zudem werden Handling und Bremsreaktion des Fahrzeugs beeinträchtigt.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Wartung Ihrer Reifen ist und es in der Verantwortung des Fahrers liegt, einen korrekten Reifendruck aufrechtzuerhalten, auch wenn ein etwaiger zu niedriger Druck nicht die Anzeige der TPMS-Warnleuchte für niedrigen Druck hervorgerufen hat.

Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer Fehlfunktionsanzeige ausgestattet, die anzeigt, wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht richtig funktioniert. Diese Fehlfunktionsanzeigeleuchte ist in die Reifendruck-Warnleuchte integriert. Bei Ermittlung einer Fehlfunktion blinkt die Warnleuchte ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft. Dieses Verhalten setzt sich bei erneutem Fahrzeugstart so lange fort, bis die Fehlfunktion behoben wurde.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige leuchtet, kann das System einen zu niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen oder wie vorgesehen signalisieren. Fehlfunktionen des Druckkontrollsystems können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten. Dazu gehört auch die Montage von Ersatz- oder Neureifen oder -rädern am Fahrzeug, die die Funktionstüchtigkeit des Druckkontrollsystems beeinträchtigen. Prüfen Sie nach dem Wechsel von Fahrzeugreifen oder -rädern stets die Fehlfunktionsanzeige, um sicherzugehen, dass die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems durch den Wechsel oder das Umsetzen nicht beeinträchtigt wurde.



Diese Fehlfunktionsanzeige ist in die Reifendruckanzeige integriert. Wenn Model S einen Fehler des TPMS erkennt, blinkt diese Anzeige eine Minute lang, sobald Sie Model S einschalten.

ANMERKUNG: Wenn ein Reifen unter Verwendung eines anderen als des bei Tesla erhältlichen Reifendichtmittels gewechselt oder repariert wird und ein niedriger Reifendruck erkannt wird, kann es sein, dass der Reifensensor beschädigt ist.

ANMERKUNG: Der Einbau von nicht von Tesla zugelassenem Zubehör kann die Funktion des Reifendruckkontrollsystems behindern.

Automatisches Zurücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren

Um nach dem Wechseln eines oder mehrerer Räder (jedoch nicht nach dem Ersetzen eines Reifens) genaue Reifendruckwarnungen sicherzustellen, müssen die Reifendruckkontrollsensoren neu eingelernt werden. Reifendrucksensoren werden automatisch innerhalb von zwei Minuten Fahrzeit über 25 km/h zurückgesetzt.



WARNUNG: Wenn Ihr Model S mit Reifen aus dem Zubehörmarkt ausgestattet ist, die eine andere Größe haben, als auf dem Reifen-Informationsschild angegeben ist, liegt es in der Verantwortung des Fahrers, diese Reifen mit dem richtigen Druck zu befüllen. Fahren Sie nicht auf öffentlichen Straßen, wenn die Reifen nicht mit dem richtigen Druck befüllt sind.



WARNUNG: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das TPMS die Reifendruckwerte korrekt ermittelt und entsprechende Warnungen ausgibt. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die richtigen Reifendruckwerte aufrechtzuerhalten (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 217](#)). Ein zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann zu einem Kontrollverlust oder zu Reifenschäden führen, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Ersetzen von Reifensensoren

Wenn die Reifendruckanzeige häufig angezeigt wird, buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin, um zu ermitteln, ob ein Reifensensor ausgetauscht werden muss. Wenn ein Drittanbieter einen Reifen wechselt oder repariert, muss Tesla erst die Einrichtung des Reifensensors vornehmen, bevor der Sensor funktionsfähig ist.

Saisonreifen

Das müssen Sie über Ihren Reifentyp wissen

Der Reifentyp, mit dem Ihr Fahrzeug ursprünglich ausgestattet wurde, ist vom Fahrzeugmodell und der Marktregion abhängig. Es ist wichtig, die Fähigkeiten der Reifen Ihres Fahrzeugs zu kennen und zu wissen, ob sie für den Sommer, für alle Jahreszeiten oder für den Winter vorgesehen sind. Informationen zu den Leistungsmerkmalen eines Reifens finden Sie auf der Seitenwand des Reifens (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen auf Seite 243](#)).

Sommer- und Ganzjahresreifen

Sommerreifen und Ganzjahresreifen sind für optimales Verhalten auf trockenen und nassen Straßen ausgelegt, aber nicht für winterliche Bedingungen vorgesehen. Ganzjahresreifen bieten ganzjährig akzeptable Bodenhaftung unter den meisten Bedingungen, bei Schnee oder Eis jedoch nicht unbedingt im selben Maß wie Winterreifen.



Reifenpflege und -wartung

Ganzjahresreifen sind an der Markierung „ALL SEASON“ und/oder „M+S“ (Matsch und Schnee) an der Seitenwand zu erkennen.

Bei Kälte oder auf Straßen, die verschneit oder vereist sein könnten, empfiehlt Tesla die Verwendung von Winterreifen.

⚠️ WARNUNG: Sommer- und Ganzjahresreifen bieten bei Kälte, Schnee oder Eis nicht ausreichend Bodenhaftung. Die Auswahl und Montage geeigneter Winterreifen ist wichtig, um die Sicherheit und optimale Leistung Ihres Model S zu gewährleisten.

Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen für zusätzliche Bodenhaftung bei Schnee oder Eis. Montieren Sie stets einen vollständigen Satz von Winterreifen mit allen vier Reifen zur selben Zeit. Durchmesser, Marke, Aufbau und Profil müssen bei allen vier Winterreifen übereinstimmen.



Winterreifen sind an einem Berg/Schneeflocke-Symbol auf der Seitenwand zu erkennen.

Beim Fahren mit Winterreifen bemerken Sie eventuell lautere Rollgeräusche, eine kürzere Lebensdauer des Profils und weniger Bodenhaftung auf trockenen Straßen.

Wenn das Fahrzeug mit Winterreifen ausgestattet ist, beachten Sie den Warnaufkleber auf der Türsäule.



⚠️ WARNUNG: Fahren Sie stets im zulässigen Geschwindigkeitsbereich für die Reifen Ihres Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsbereich ist auf der Seitenwand der Reifen angegeben (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen auf Seite 243](#)).

Fahren bei niedrigen Temperaturen

Die Eigenschaften des Reifens verschlechtern sich bei niedrigen Umgebungstemperaturen. Die Bodenhaftung reduziert sich, und der Reifen ist weniger belastbar. Hochleistungsreifen (Sommereinsatz) haben bei Umgebungstemperaturen von unter 5 °C reduzierte Traktion und sollten nicht unter Schnee- und Eisbedingungen verwendet werden. Hochleistungsreifen können bei Kälte härter werden, was dann auf den ersten Kilometern, wenn sich die Reifen langsam erwärmen, zu verstärkten Rollgeräuschen führt.

Verwenden von Schneeketten

Tesla hat die folgenden Reifenketten (auch Schneeketten genannt) geprüft und zugelassen, um die Traktion bei verschneiten Bedingungen zu verbessern. Schneeketten dürfen nur auf Hinterreifen verwendet werden. Die freigegebenen Schneeketten können bei Tesla erworben werden.

Reifengröße (Zoll)	Empfohlene Kette
19	König K-Summit XL K55 Max

Bringen Sie auf 21-Zoll-Reifen keine Schneeketten an.

⚠️ ACHTUNG: Bringen Sie keine Schneeketten an Sommerreifen an. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

Beachten Sie beim Anbringen von Schneeketten stets die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers. Montieren Sie sie so gleichmäßig und fest wie möglich.

Bei Verwendung von Schneeketten:

- Prüfen Sie die Ketten vor jedem Gebrauch auf lockere Teile und beschädigte Glieder.
- Stellen Sie die Luftfederung (sofern vorhanden) auf Normal, und schalten Sie die Option **Fahrzeugniveau standardmäßig auf Niedrig** aus (siehe [Luftfederung auf Seite 98](#)).
- Stellen Sie die Luftfederung auf **Normal**, und schalten Sie die Option **Fahrzeugniveau standardmäßig auf Niedrig** aus.
- Vermeiden Sie ein schweres Beladen von Model S (bei schwerer Ladung verringert sich der Abstand zwischen Reifen und Karosserie).
- Das Fahrzeug darf nur bewegt werden, wenn die Ketten ordnungsgemäß montiert sind.
- Fahren Sie langsam. Fahren Sie langsamer als 48 km/h.
- Entfernen Sie die Schneeketten, sobald es die Bedingungen zulassen.

ANMERKUNG: In einigen Regionen sind Schneeketten verboten. Prüfen Sie die Gesetzeslage vor Ort, bevor Sie Schneeketten anbringen.

⚠️ ACHTUNG: Durch die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder von Schneeketten auf Reifen mit einer anderen Größe können die Federung, die Karosserie, die Räder und/oder die Bremsleitungen beschädigt werden. Schäden, die auf die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder eine falsche Montage der Schneeketten zurückzuführen sind, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ ACHTUNG: Bringen Sie keine Schneeketten an den Vorderreifen an.

⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie zum Anlegen der Ketten nicht die Luft aus den Reifen. Beim Aufpumpen können die Ketten übermäßig gestrafft werden und Schäden an den Reifen hervorrufen.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Schneeketten nicht mit der Federung oder den Bremsleitungen in Berührung kommen. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, die auf einen Kontakt zwischen den Ketten und dem Fahrzeug hindeuten, halten Sie Model S sofort an und prüfen Sie die Situation.




Außenreinigung

Entfernen Sie korrosive Substanzen (Fett, Öl, Vogelkot, Baumharz, tote Insekten, Teerflecken, Streusalz, Industriestaub usw.) immer möglichst zeitnah, um Schäden am Lack zu vermeiden. Warten Sie nicht bis zur nächsten Komplettreinigung Ihres Model S. Wenn nötig, verwenden Sie vergällten Alkohol zur Entfernung von Teerflecken und hartnäckigen Fettspuren, und waschen Sie den Alkohol in dem Bereich dann mit Wasser und einer milden, nicht schäumenden Seife ab.

Halten Sie die Außenkameras frei von Schmutz, Kondensation oder Hindernissen. Diese Substanzen können zu unklaren Bildern oder dazu führen, dass der Autopilot und die Sicherheitsfunktionen nicht mehr funktionieren (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#)).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie Model S von außen waschen:

1. Spülen Sie vor dem Waschen mit einem Schlauch fein- und grobkörnigen Schmutz vom Fahrzeug ab. Spülen Sie auch alle Ansammlungen von Schlamm in Bereichen ab, in denen sich dieser leicht ansammelt (beispielsweise in den Radhäusern und den Nahtstellen zwischen den Verkleidungsblechen). Wenn die Straßen mit Salz gestreut werden (z. B. während der Wintermonate), müssen alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs, den Radhäusern und den Bremsen gründlich abgespült werden.
2. Wenn Sie Model S mit der Hand waschen, verwenden Sie ein sauberes, weiches Tuch und kaltes oder lauwarmes Wasser mit einem milden, hochwertigen Autoshampoo.
 **ACHTUNG:** Einige Reiniger und Autowaschmittel enthalten Chemikalien, die zu Schäden oder Verfärbungen führen können, insbesondere an Kunststoff-Zierteilen, an der Außenbeleuchtung oder an Kameralinsen. Einige Autowaschmittel enthalten beispielsweise Hydroxide oder andere stark alkalische bzw. ätzende Bestandteile, die Schäden an Außenteilen verursachen können. Verwenden Sie auch keine säurehaltigen Produkte. Schäden oder Verfärbungen aufgrund von Reinigungsprodukten werden nicht von der Garantie abgedeckt.
3. Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen mit klarem Wasser ab, damit die Seife nicht auf der Oberfläche antrocknet.
4. Trocknen Sie gründlich mit einem Polierleder nach. Falls notwendig, trocknen Sie die Bremsen auf einer kurzen Fahrt durch mehrmaliges Betätigen.

Verwenden Sie in Isopropylalkohol getränkte Tücher (wie solche zum Reinigen von Scheiben oder Bildschirmen), um kleinere Flecken zu entfernen.

Reinigung und Behandlung der Fenster

Reinigen Sie die Fenster und Spiegel mit einem für Fahrzeuge geeigneten Glasreiniger. Kratzen Sie nicht, und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen. Befolgen Sie die Anweisungen in [Außenreinigung auf Seite 224](#) in Bezug auf empfohlene Verfahren zum Reinigen der äußeren Glasflächen.

Um die Fenster Ihres Fahrzeugs mit einer hydrophoben Beschichtung zu versehen, tragen Sie die Beschichtung nur auf die Seiten- und Heckscheiben, aber nicht auf die Windschutzscheibe auf, da dies die Sicht der Autopilotkameras einschränken kann. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der hydrophoben Beschichtung in Bezug auf die Anwendung.


ANMERKUNG: Tesla ist nicht verantwortlich für Schäden, die mit dem Auftragen von Fensterbehandlungsmitteln auf Ihr Fahrzeug verbunden sind.

Waschanlagen-Modus

Beim Befahren einer Waschanlage mit Model S schließt der Waschanlagen-Modus alle Fenster, verriegelt die Ladeanschlussklappe und schaltet Scheibenwischer, Wächter-Modus, „Verschluss nach Entfernen“ sowie Parksensor-Signale ab. Berühren Sie zum Aktivieren **Fahrzeug > Service > Waschanlagen-Modus**. Ihr Fahrzeug muss stillstehen und darf nicht aktiv laden.

Beim Aufenthalt in einer automatischen Waschanlage hält die Funktion **Freies Rollen ein** Ihr Fahrzeug im Neutralmodus und aktiviert freies Rollen für die Dauer der Wäsche. Gleichzeitig verhindert sie, dass Model S die Feststellbremse anzieht, wenn Sie den Fahrersitz verlassen. Um die Funktion zu aktivieren, betätigen Sie das Bremspedal und berühren Sie **Freies Rollen ein**, oder schalten Sie in den Neutralmodus.

Der Waschanlagen-Modus wird deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 15 km/h überschreitet oder wenn auf dem Touchscreen **Beenden** berührt wird.

 **ACHTUNG:** Wenn Model S nicht in den Waschanlagen-Modus versetzt wird, kann dies Schäden verursachen (beispielsweise am Ladeanschluss oder an den Scheibenwischern). Schäden, die beim Waschen verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Reinigen einer Kamera

Damit eine Kamera klare Bilder liefert, muss das Kameraobjektiv sauber und frei von Hindernissen sein. Je nach Herstellungsdatum Ihres Fahrzeugs gibt es zwei verschiedene Methoden, eine Kamera zu reinigen.


**Bei Fahrzeugen, die vor ca. 12. Januar 2023 gebaut wurden:**


Entfernen Sie Schmutz oder Rückstände, indem Sie mit einer Sprühflasche Wasser auf das Kameraobjektiv sprühen. Versuchen Sie nicht, Schmutz oder Rückstände von einem freiliegenden Objektiv zu entfernen, indem Sie dieses mit der Hand oder einem Tuch abwischen. Dabei können die Rückstände durch das Reiben die Oberfläche des Objektivs beschädigen.

Bei Fahrzeugen, die ab ca. 12. Januar 2023 gebaut wurden:


Entfernen Sie Schmutz oder Rückstände, indem Sie Wasser auf das Kameraobjektiv sprühen und es mit einem Mikrofasertuch abtrocknen. Reinigen Sie das Kameraobjektiv bei nassem Wetter (Schnee, Regen, Graupel) wöchentlich und bei trockenem Wetter monatlich.


ANMERKUNG: Die Innenseite der Windschutzscheibe im vorderen Kameragehäuse (siehe [Kameras auf Seite 24](#)) muss regelmäßig gereinigt werden, um eine klare Sicht und optimale Kamerafunktion zu gewährleisten. Um zu prüfen, ob eine solche Reinigung erforderlich ist, rufen Sie die Wartungszusammenfassung für Ihr Fahrzeug auf, indem Sie auf **Fahrzeug > Service > Wartung** tippen. Verwenden Sie bei Bedarf die Mobile App, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.


 **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche des Objektivs beschädigt werden.


 **ACHTUNG:** Reinigen Sie die Ultraschallsensoren (sofern vorhanden) oder das Kameraobjektiv nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.


Hinweise zur Außenreinigung


 **ACHTUNG:** Waschen Sie das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne.


 **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Flüssigkeiten zur Windschutzscheibenbehandlung. Andernfalls können Probleme mit der Scheibenwischerreibung auftreten, die ratternde Geräusche verursachen.


 **ACHTUNG:** Verwenden Sie kein heißes Wasser, keine Reinigungsmittel, keine stark alkalischen bzw. ätzenden Reinigungsprodukte oder Lösungsmittel, insbesondere solche, die Hydroxid enthalten. Vermeiden Sie Seifen und Chemikalien mit einem pH-Wert von über 13. Falls Sie unsicher sind, sehen Sie auf dem Produktschild nach oder fragen Sie das Personal der Autowaschanlage. Schäden, die durch falsches Waschen verursacht wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.


 **ACHTUNG:** Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, halten Sie einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen der Düse und der Oberfläche von Model S ein. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf die Parksensoren (sofern vorhanden). Halten Sie die Düse in Bewegung, und konzentrieren Sie den Wasserstrahl nicht auf einen bestimmten Bereich.


 **ACHTUNG:** Zielen Sie mit dem Wasserstrahl nicht direkt auf die Fenster-, Tür- oder Haubendichtungen oder auf elektronische Module und freiliegende Kabel.


 **ACHTUNG:** Um Rostschäden zu vermeiden, die eventuell nicht von der Garantie abgedeckt werden, spülen Sie alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs, den Radhäusern und den Bremsen ab. Trocknen Sie nach der Reinigung des Fahrzeugs die Bremsen auf einer kurzen Fahrt durch mehrmaligem Betätigen.


 **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine groben oder aufgerauten Stoffe, beispielsweise Waschhandschuhe. Es wird ein hochwertiges Mikrofaser-Reinigungstuch empfohlen.

 **ACHTUNG:** Wenn Sie das Fahrzeug in einer Autowaschanlage waschen, verwenden Sie ausschließlich eine kontaktlose Autowäsche. Diese Autowaschanlagen haben keinerlei Teile, wie z. B. Bürsten, die die Oberfläche von Model S berühren.

 **ACHTUNG:** Stellen Sie in einer automatischen Waschanlage sicher, dass das Fahrzeug verriegelt ist. Verwenden Sie außerdem keine Bedienelemente auf dem Touchscreen, die zu einem versehentlichen Öffnen der Türen oder Kofferräume führen können, während das Fahrzeug gewaschen wird. Hierbei entstehende Schäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

 **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer ausgeschaltet sind, bevor Sie Model S waschen, um zu verhindern, dass die Scheibenwischer beschädigt werden.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine chemischen Radreinigungsmittel für die Vorwäsche. Dadurch kann die Oberflächenbeschichtung der Räder beschädigt werden.

 **WARNUNG:** Sprühen Sie niemals Flüssigkeiten mit hoher Geschwindigkeit (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) auf den Ladeanschluss, während Model S aufgeladen wird. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug, an der Ladeausrüstung oder am Gebäude kommen.

Innenreinigung

Prüfen und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, damit er sein Erscheinungsbild beibehält und nicht vorzeitig abgenutzt wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten nach Möglichkeit sofort auf, und entfernen Sie alle Flecken. Bei der allgemeinen Reinigung wischen Sie die Oberflächen im Innenraum mit einem weichen Tuch (beispielsweise Mikrofaser), das mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, nicht schäumenden Reinigungsmittel getränkt ist. Testen Sie vor der Verwendung alle Reinigungsmittel in einem verdeckten Bereich. Damit sich keine Streifen bilden, trocknen Sie die Oberfläche sofort mit einem weichen, fusselreifen Tuch.



Innenglas

Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen. Dadurch können die reflektierenden Flächen des Spiegels und die Heizelemente in der Heckscheibe beschädigt werden.

Airbags

Es dürfen keinerlei Fremdstoffen unter die Airbagabdeckung gelangen. Dadurch könnte die Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden.

Armaturenbrett und Kunststoffoberflächen

Polieren Sie nicht die Oberfläche oben auf dem Armaturenbrett. Polierte Oberflächen reflektieren das Licht und könnten Ihre Sicht während der Fahrt beeinflussen.

Innenraumbelichtung

ANMERKUNG: Die Tesla Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Wartung verursacht werden, einschließlich der Verwendung von Reinigungslösungen oder -werkzeugen, die nicht im Benutzerhandbuch empfohlen werden.

Verwenden Sie keine Seife oder chemische Reinigungslösungen für die Innenraumbelichtung. Handelsübliche Reinigungslösungen und -substanzen können die Streuscheiben der Beleuchtung angreifen und mit der Zeit Risse und Beschädigungen hervorrufen. Zur Reinigung der Innenraumbelichtung empfiehlt Tesla die Verwendung eines weichen Tuchs, das mit warmem Wasser angefeuchtet ist, um Schmutz oder Flecken zu entfernen. Die Innenraumbelichtung umfasst, ohne darauf beschränkt zu sein, folgende Teile (je nach Ausstattung):

- Fußraum
- Ausstieg
- Projektion
- Decke
- Umgebung

Zur Reinigung des Innenraums mit Seife oder einem milden, nicht schäumenden Reinigungsmittel empfiehlt Tesla, zunächst alle Leuchten mit einem Schutz abzudecken, z. B.:

- Stoff.
- Klebeband.
- Kunststofffolie.
- Schutzabdeckungen für Fahrzeuginnenräume.

Sitze

ANMERKUNG: Die Tesla Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Wartung verursacht werden, einschließlich der Verwendung von Reinigungslösungen oder -werkzeugen, die nicht im Benutzerhandbuch empfohlen werden.

Die Sitze Ihres Fahrzeugs bestehen aus einem speziellen, nachhaltigen, veganen Leder, das weicher und gleichzeitig weitaus strapazierfähiger und schmutzabweisender als echtes Leder ist. Tesla empfiehlt, dass Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig von innen reinigen und aussaugen, um die Leistung und das Aussehen eines neuwertigen Fahrzeugs zu erhalten. Ein Universal-Reinigungsset kann im [Tesla-Shop](#) erworben werden.

Vermeiden Sie Kontakt mit aggressiven Chemikalien, darunter auch bestimmte Kosmetika. Solche Substanzen können mit der Zeit zu Beschädigung, Zersetzung oder Verfärbung führen.

Entfernen Sie allgemeine verschüttete Flüssigkeiten und Flecken sowie Chemikalienrückstände so schnell wie möglich von Innenflächen. Feuchten Sie ein weiches Tuch (bevorzugt Mikrofaser) mit warmem Wasser und milder Seife an, und wischen Sie sanft in kreisender Bewegung über den Fleck. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Blasen Sie die Fläche nicht trocken. Alles andere außer Seife kann zu aggressiv sein. Der Einsatz anderer Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Pflegemittel oder Schutzbeschichtungen wird nicht empfohlen.

Bei weißen Sitzen: Feuchten Sie als letztes Mittel ein weiches Tuch (z. B. Mikrofaser) mit warmem Wasser und Isopropylalkohol an, und wischen Sie sanft in kreisender Bewegung über den Fleck. (Wenden Sie diese Methode NICHT bei schwarzen Sitzen an.) Entfernen Sie Rückstände des Isopropylalkohols mit einem weichen, feuchten Tuch. Aggressiver oder längerer Einsatz von Isopropylalkohol greift die oberste Schicht des Materials an, wodurch leichter Flecken auftreten können und die Garantie erlischt.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Produkte, die Alkohol, Bleiche (Natriumhypochlorit), Zitronensäure, Naphta oder siliziumbasierte Additive enthalten. Sprühen Sie den Sitz nicht direkt ein. Lassen Sie kein Wasser in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangen.

Einige Kleidungsstücke, Accessoires und Kosmetikprodukte können Farbstoffe oder Öle enthalten, die mit der Zeit auf die Sitze übergehen. Diese Flecken sind schwer zu vermeiden und können nicht immer auf sichere Weise entfernt werden.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine nicht für Tesla vorgesehenen Sitzbezüge vom Zubehörmarkt. Sitzbezüge können Verschmutzungen oder Schäden an den Sitzen hervorrufen und die Empfindlichkeit eines Sitzbelegungssensors einschränken bzw. die Auslösung von Airbags beeinträchtigen.



Beachten Sie bei einer Ausstattung mit Ledersitzen, dass Leder zur Farbübertragung neigt, was besonders bei hellem Leder zu Verfärbungen führen kann. Weißes und hellbraunes Leder sind mit einer schmutzabweisenden Beschichtung versehen. Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder im Handel erhältlichen Lederreinigungs- und -pflegemitteln ist nicht zu empfehlen, da diese eine Entfärbung und Austrocknung des Leders bewirken können.

! **ACHTUNG:** Die Vordersitze sind mit Mikrofonen ausgestattet (siehe [Aktive Straßengeräuschunterdrückung auf Seite 13](#)), die keinen Flüssigkeiten ausgesetzt werden dürfen. Um eine Beschädigung dieser Mikrofone bei der Reinigung zu vermeiden, dürfen die Bereiche der Sitze, in denen sich die Mikrofone befinden, nicht übermäßig getränkt werden.

Teppiche

Reinigen Sie die Teppiche nicht zu feucht. Bei stark verschmutzten Bereichen verwenden Sie ein verdünntes Polsterreinigungsmittel.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Verwenden Sie für die Reinigung weder Reinigungsmittel noch chemische Spezialreiniger. Lassen Sie die ausgezogenen Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Türdichtungen

Wischen Sie die Türdichtungen mit einem feuchten Tuch ab, um jeglichen Schmutz zu entfernen. Übermäßiger Schmutz auf den Türdichtungen kann zu Schäden führen, wenn er mit umgebenden Flächen in Berührung kommt. Verwenden Sie keine in Alkohol getränkten Tücher oder Chemikalien, die die Beschichtung der Türdichtungen angreifen können.

Touchscreen, hinterer Touchscreen und Instrumententafel

Reinigen Sie den/die Touchscreen(s) und die Instrumententafel mit einem weichen, fusselfreien, speziell für Monitore und Displays geeigneten Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (beispielsweise Glasreiniger), keine alkoholhaltigen Gelprodukte (beispielsweise Handdesinfektionsmittel), keine Feuchttücher und keine trockenen, statisch aufgeladenen Tücher (beispielsweise frisch gewaschene Mikrofasertücher). Um den vorderen Touchscreen zu reinigen, ohne unbeabsichtigt Schaltflächen zu betätigen oder Einstellungen zu ändern, wechseln Sie in den Displayreinigungsmodus. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Display > Displayreinigungsmodus**. Die Anzeige wird dunkel, um Staub und Flecken leichter erkenntlich zu machen. Um den Displayreinigungsmodus zu verlassen, drücken und halten Sie **ZUM BEENDEN HALTEN**.

Chrom- und andere Metalloberflächen

Poliermittel, scheuernde Reinigungsmittel, alkoholhaltige Gelprodukte (beispielsweise Handdesinfektionsmittel) und harte Tücher können Chrom- und andere Metalloberflächen beschädigen.

Hinweise zur Innenreinigung

- !** **ACHTUNG:** Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), alkoholhaltigen Gelprodukten (beispielsweise Handdesinfektionsmittel), Bleichmitteln, Produkten oder Zusätzen auf Zitrus-, Waschbenzin- oder Silikonbasis an Komponenten im Innenraum kann zu einer Beschädigung führen.
- !** **ACHTUNG:** Materialien, die elektrostatische Ladungen verursachen, können den Touchscreen oder die Instrumententafel beschädigen.
- !** **WARNUNG:** Wenn Sie Schäden an einem Airbag oder Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
- !** **WARNUNG:** Es dürfen weder Wasser noch Reinigungsmittel oder Textilien in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangen.
- !** **WARNUNG:** Die Nutzung chemischer Reinigungsmittel kann gesundheitsschädlich sein und Augen und Haut irritieren. Lesen Sie sich die Anweisungen des Herstellers der chemischen Reinigungsmittel sorgfältig durch.

Politur, Ausbesserung und Karosseriereparatur

Um das kosmetische Erscheinungsbild der Karosserie zu erhalten, können Sie die Lackoberflächen von Zeit zu Zeit mit einer zugelassenen Politur behandeln. Diese sollte Folgendes enthalten:

- Ein sehr mildes Scheuermittel zur Entfernung von oberflächlichen Verunreinigungen ohne Entfernung oder Beschädigung der Lackierung.
- Einen Füllstoff, der Kratzer füllt und so ihre Sichtbarkeit verringert.
- Wachs als Schutzbeschichtung zwischen der Lackierung und der Umgebung.

Prüfen Sie die äußere Lackierung regelmäßig auf Schäden. Behandeln Sie kleinere Lackschäden und Kratzer mit einem Lackausbesserungsstift (kann abhängig von der Marktregion bei Tesla erworben werden). Verwenden Sie den Ausbesserungsstift nach dem Waschen, aber vor dem Polieren oder Wachsen.

Reparieren Sie Steinschläge, Frakturen oder Kratzer. Unter <https://www.tesla.com/support/body-shop-support> finden Sie weitere Informationen zu Reparaturwerkstätten und verfügbaren Serviceleistungen.



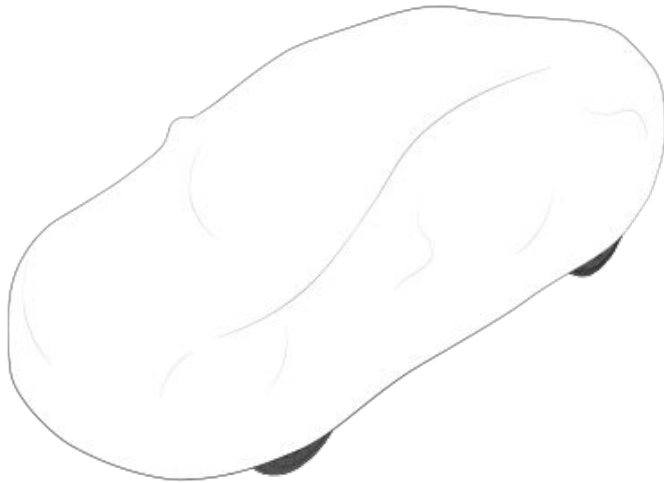
Reinigung

! **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Schneidpasten, Farbreparaturmittel oder stark scheuernde Polituren. Diese können die Oberfläche abscheuern und die Lackierung dauerhaft beschädigen.

! **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Chrompolitur oder andere scheuernde Reinigungsmittel.

Verwenden einer Fahrzeugplane

Damit das äußere Erscheinungsbild des Model S auch erhalten bleibt, wenn Sie es nicht nutzen, können Sie eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane verwenden. Fahrzeugplanen können Sie online im Tesla Shop erwerben.



! **ACHTUNG:** Wenn das Model S mit der Ladestation verbunden ist, verwenden Sie ausschließlich eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane. Andernfalls kann es passieren, dass die Batterie während des Aufladens nicht ausreichend gekühlt werden kann.

Fußbodenmatten

Damit die Teppiche im Fahrzeug länger halten und einfacher zu reinigen sind, verwenden Sie Original-Fußbodenmatten von Tesla, die online unter <http://www.tesla.com> erhältlich sind. Pflegen Sie die Fußbodenmatten, indem Sie sie regelmäßig reinigen, und stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß befestigt sind. Ersetzen Sie die Fußbodenmatten, wenn sie übermäßig abgenutzt sind.

! **WARNUNG:** Um eine potenzielle Behinderung eines Fußpedals auszuschließen, achten Sie darauf, dass die Fußbodenmatte auf der Fahrerseite sicher befestigt ist, und legen Sie niemals eine weitere Matte darauf. Die Fußbodenmatten sollten stets auf dem Fahrzeugteppich und niemals auf einer weiteren Fußmatte oder einer anderen Abdeckung aufliegen.

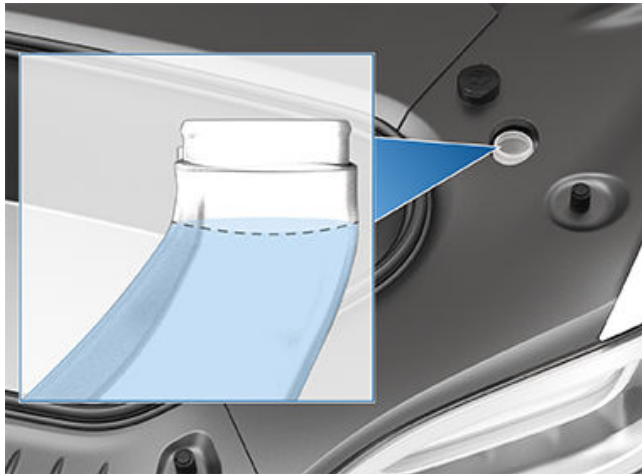


Auffüllen der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit

Der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeitsbehälter hinter dem vorderen Kofferraum ist der einzige Behälter, der vom Benutzer selbst aufgefüllt werden kann. Wenn der Füllstand niedrig ist, wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt.

So füllen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit nach:

1. Öffnen Sie die Haube.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Füllkappe, bevor Sie sie öffnen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
3. Öffnen Sie die Füllkappe.
4. Füllen Sie den Behälter bis kurz unterhalb des Einfüllstutzens mit Flüssigkeit auf, und achten Sie dabei darauf, die Flüssigkeit nicht zu verschütten.



5. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit umgehend von den betroffenen Teilen, und spülen Sie den betroffenen Bereich anschließend mit Wasser ab.
6. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

ANMERKUNG: Einige landesweit oder vor Ort geltende Vorschriften schränken möglicherweise die Verwendung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) ein. Solche Verbindungen werden häufig als Frostschutzmittel in Scheibenwaschflüssigkeiten eingesetzt. Scheibenwaschflüssigkeiten mit reduziertem VOC-Gehalt sollten nur dann verwendet werden, wenn sie trotz der Beschränkung einen angemessenen Frostschutz für alle klimatischen Bedingungen bieten, denen Sie bei der Fahrt mit dem Model S ausgesetzt sind.

ANMERKUNG: Der Einsatz von Waschflüssigkeit auf Methanolbasis ist nach örtlichen Gesetzen verboten. Verwenden Sie stattdessen Waschflüssigkeit auf Ethanolbasis.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich ethanolbasierte Scheibenwaschflüssigkeit, die für Kraftfahrzeuge vorgesehen ist. Die Verwendung anderer Substanzen, z. B. von unbehandeltem Wasser, kann zu Bakterienwachstum in der Klimaanlage und damit zu Geruch oder möglichen Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

⚠ ACHTUNG: Füllen Sie keine Scheibenwaschflüssigkeiten nach, die wasserabweisende Wirkstoffe oder Insektizide enthalten. Diese Flüssigkeiten können Streifenbildung, Schmier Spuren und quietschende oder andere Geräusche verursachen.

⚠ WARNUNG: Verwenden Sie bei Temperaturen unter 4° C eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Wenn Sie bei kalter Witterung eine Scheibenwaschflüssigkeit ohne Frostschutzmittel verwenden, kann die Sicht durch die Windschutzscheibe beeinträchtigt sein.

⚠ WARNUNG: Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen des Herstellers der Scheibenwaschflüssigkeit.

Wischerblätter überprüfen und reinigen

Reinigen Sie regelmäßig die Kante der Wischerblätter, und prüfen Sie den Gummi auf Risse, Schnitte oder raue Stellen. Wenn ein Blatt beschädigt ist, ersetzen Sie es unverzüglich, damit das Glas nicht beschädigt und die Sicht verbessert wird.

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder an den Wischerblättern können die Effektivität der Scheibenwischer verringern. Mögliche Verunreinigungen sind beispielsweise Eis, Wachsspray von der Autowäsche, Scheibenwaschflüssigkeit mit Insekten- oder Wasserschutzmittel, Vogelkot, Baumharz und andere organische Substanzen.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Richtlinien:

- Reinigen Sie die Frontscheibe und die Wischerblätter mit Isopropylalkohol oder mit einem nicht scheuernden Glasreiniger, der für Glas und Gummi in Fahrzeugen zugelassen ist. Ungeeignete Produkte können Schäden verursachen oder Schmier Spuren oder blendende Stellen auf der Frontscheibe hinterlassen.
- Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an.

Wenn die Wischerblätter auch nach der Reinigung nicht effektiv arbeiten, ersetzen Sie die Wischerblätter.



Windschutzscheiben-Wischerblätter, Düsen und Flüssigkeit

ANMERKUNG: Schlecht funktionierende Scheibenwischer führen zu reduzierter Sicht für die vorderen Windschutzscheibenkameras, wodurch einige Autopilot-Funktionen eventuell nur eingeschränkt oder gar nicht funktionieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Kameras auf Seite 24](#) oder unter Autopilot [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 148](#).

Wischerblätter ersetzen

Das optimale Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Wischerblätter mindestens einmal im Jahr ersetzen. Ersatzblätter müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Das Wischerblatt auf der Fahrerseite muss 650 mm lang und das Wischerblatt auf der Beifahrerseite 500 mm lang sein.
- Stellen Sie sicher, dass der Verbinder am Ersatzblatt der gleiche wie am Originalblatt ist. Unterschiedliche Verbinder können den Anbau des Wischerblatts am Wischerarm des Fahrzeugs unmöglich machen.

Ersatz-Wischerblätter können Sie im [Tesla-Shop](#) erwerben.

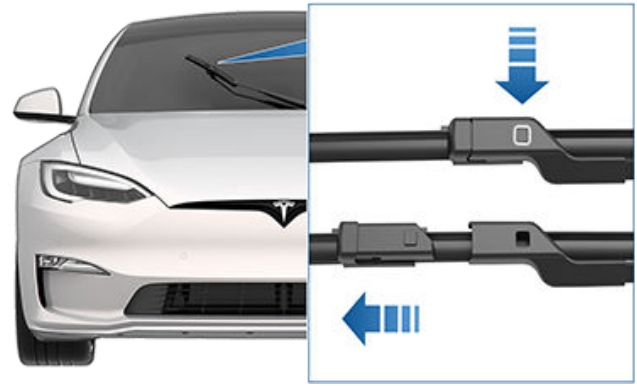
ANMERKUNG: Bauen Sie nur Ersatzblätter ein, die identisch mit den Originalblättern sind. Wenn Sie falsche Wischerblätter verwenden, kann dies das Scheibenwischersystem und die Windschutzscheibe beschädigen.

So ersetzen Sie die Wischerblätter:

1. Schalten Sie das Getriebe in die Parkstellung, und schalten Sie die Scheibenwischer aus.
2. Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Scheibenwischer-Servicemodus**, um die Scheibenwischer in die Wartungsposition zu bringen.
3. Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen.

⚠ ACHTUNG: Wischerblätter rasten beim Aufstellen nicht ein. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an.

4. Legen Sie ein Handtuch zwischen Wischerarm und Windschutzscheibe, um ein Verkratzen oder Reißen der Windschutzscheibe zu verhindern.
5. Halten Sie den Wischerarm fest, und drücken Sie auf die Sicherungslasche, während Sie das Wischerblatt am Wischerarm nach unten schieben.



6. Richten Sie das neue Wischerblatt am Wischerarm aus, und schieben Sie es zum Ende des Wischerarms hin, bis es in seiner Position einrastet.

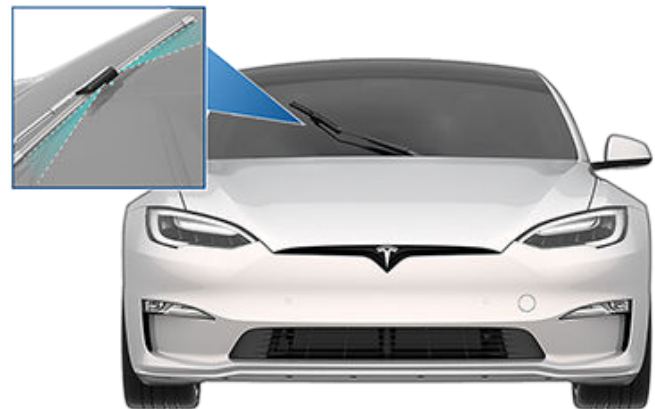
⚠ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass das neue Wischerblatt fest in der richtigen Position sitzt und sich nicht bewegen lässt. Ruckeln Sie zur Bestätigung an den Clips und der Verkleidung. Wenn das Wischerblatt nicht eingerastet ist (dabei ist ein „Klicken“ zu hören), kann sich das Wischerblatt bei Verwendung lösen, was zu schweren Beschädigungen führen kann.

7. Schalten Sie den Scheibenwischer-Servicemodus aus, um die Scheibenwischer wieder in ihre normale Position zu bringen.

Reinigen der Scheibenwaschdüsen

Die Position der Frontscheibenwaschanlage wird werksseitig eingestellt und sollte niemals nachgestellt werden müssen.

Wenn die Frontscheibenwaschdüsen verstopft sind, beseitigen Sie mithilfe eines dünnen Drahtes die Verstopfung aus den Düsen.



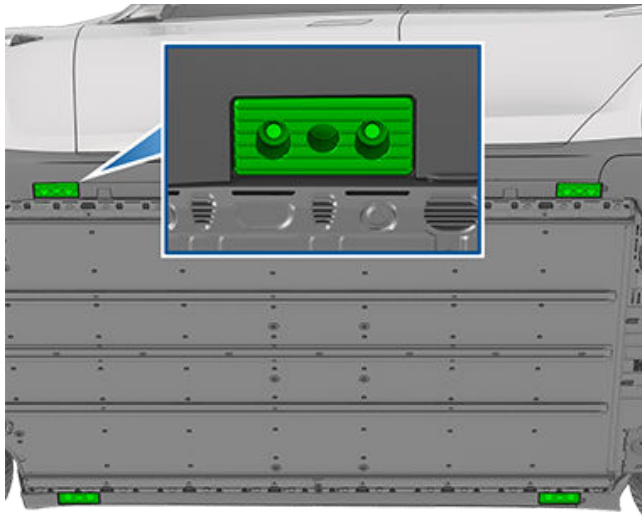
⚠ WARNUNG: Betätigen Sie während der Reinigung von Model S nicht die Scheibenwaschanlage. Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen vom Hersteller der Scheibenwaschflüssigkeit.



Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Model S anzuheben. Vergewissern Sie sich, dass jeder Reparaturbetrieb, der nicht zu Tesla gehört, diese Anweisungen einschließlich der Hebepunkte und Warnhinweise kennt.

1. Positionieren Sie Model S mittig zwischen den Hubpfosten.
2. Wenn Model S mit einer Luftfederung ausgestattet ist, führt es eine automatische Nivellierung durch, auch wenn das Fahrzeug „schläft“ und der Touchscreen ausgeschaltet ist (siehe [Servicemodus auf Seite 231](#)). Über den Touchscreen können Sie die Federung wie folgt einstellen:
 - Berühren Sie **Fahrzeug > Federung**.
 - Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Sehr hoch**, um die Federung auf die maximale Höhe einzustellen.
 - Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Servicemodus**, um die Selbstnivellierung zu deaktivieren.
3. Positionieren Sie die Hubarmpolster an den angegebenen Stellen unter den entsprechenden Karosseriehebepunkten.

! WARNUNG: Positionieren Sie **NIEMALS** die Hubarmpolster unter der Batterie oder der Seitenverkleidung.



4. Stellen Sie die Höhe und die Position der Hubarmpolster so ein, dass diese richtig positioniert sind.
5. Heben Sie mit Unterstützung die Hubvorrichtung auf die gewünschte Höhe an, und achten Sie darauf, dass die Hubarmpolster sich weiterhin an den vorgegebenen Positionen befinden.
6. Schließen Sie sämtliche Sicherheitsverriegelungen der Hubvorrichtung. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Hubvorrichtung.
7. Nachdem Sie das Fahrzeug abgesenkt haben, deaktivieren Sie den Servicemodus, indem Sie auf **Fahrzeug > Service** tippen.

! WARNUNG: Das Luftfederungssystem führt eine automatische Nivellierung durch, auch wenn das Fahrzeug „schläft“ und der Touchscreen ausgeschaltet ist. Es ist **DRINGEND** erforderlich, das System zu deaktivieren. Schalten Sie dazu vor dem Anheben oder Aufbocken den Servicemodus ein. Wenn Sie die Luftfederung nicht deaktivieren, kann es passieren, dass Model S versucht, sich selbst zu nivellieren, was zu schweren Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

! WARNUNG: Heben Sie das Model S niemals an, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist, selbst wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.

! WARNUNG: Arbeiten Sie nicht an einem nicht richtig abgestützten Fahrzeug. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Schäden, körperlichen Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

! ACHTUNG: Sie sind dafür verantwortlich, das Fahrzeug und seine Umgebung aufmerksam zu beobachten. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich beim Anheben und Absenken von Model S frei ist, und dass die Türen, der vordere Kofferraum und die Heckklappe gegebenenfalls geschlossen sind, um Schäden zu vermeiden.

! ACHTUNG: Heben Sie das Fahrzeug **NICHT** unter der Batterie oder der Seitenverkleidung an. Positionieren Sie die Hubarmpolster nur unter den dafür vorgesehenen Karosseriehebepunkten. Die Abbildungen zeigen die einzig zulässigen Hebepunkte für Model S. Das Anheben an anderen Stellen kann Schäden verursachen. Schäden durch falsches Anheben von Model S sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Servicemodus

! WARNUNG: Wenn Sie den Servicemodus nicht aktivieren, kann sich das Fahrzeug automatisch nivellieren, was zu Schäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Wenn Model S mit einer Luftfederung ausgestattet ist, führt es eine automatische Nivellierung durch, auch wenn das Fahrzeug „schläft“ und der Touchscreen ausgeschaltet ist. Um Schäden beim Aufbocken oder Anheben des Fahrzeugs zu verhindern, muss der Servicemodus aktiviert und anschließend die Selbstnivellierung deaktiviert werden. Der Servicemodus verhindert diese automatische Selbstnivellierung.

ANMERKUNG: Der Servicemodus kann unerwartet aktiviert werden, wenn das Fahrzeuggewicht von einem Objekt getragen wird (z. B. wenn die Stoßstange auf dem Bordstein aufliegt).



Teile, Zubehör und Modifizierungen

Verwenden Sie nur Originalteile und Original-Zubehör von Tesla. Tesla testet alle Teile gründlich, um ihre Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit garantieren zu können. Kaufen Sie diese Teile bei Tesla. Hier werden sie professionell eingebaut, und Sie erhalten Expertentipps zu Modifizierungen an Ihrem Model S. Zubehör kann in Tesla Stores oder online unter www.tesla.com erworben werden.

ANMERKUNG: Das Hinzufügen von Zubehör zu Ihrem Fahrzeug kann sich auf die erwartete Reichweite, die Fahrzeugabmessungen usw. auswirken.

ANMERKUNG: Einige Zubehörteile sind in Ihrer Region möglicherweise nicht verfügbar.

Tesla ist nicht in der Lage, Teile von anderen Anbietern zu beurteilen, und übernimmt daher keinerlei Verantwortung für die Verwendung von Fremdherstellerteilen am Model S.

⚠️ WARNUNG: Der Einbau von nicht zugelassenen Teilen und Zubehör bzw. die Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen kann sich negativ auf die Leistung des Model S und die Sicherheit der Insassen auswirken. Etwaige Schäden durch Verwendung oder Einbau nicht zugelassener Teile oder Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ WARNUNG: Tesla übernimmt keine Verantwortung für Todesfälle, Verletzungen oder Schäden, die infolge der Verwendung oder des Einbaus von nicht zugelassenem Zubehör oder der Durchführung von nicht zugelassenen Modifizierungen eingetreten sind.

Karosseriereparaturen

Wenn Ihr Model S in eine Kollision verwickelt war, wenden Sie sich an Tesla oder eine von Tesla zugelassene Werkstatt, damit das Fahrzeug unter Verwendung von Tesla Originalteilen repariert wird. Tesla verfügt über zugelassene Werkstätten, in denen strenge Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation, Ausrüstung, Qualität und Kundenzufriedenheit gelten.

Einige Reparaturwerkstätten und Versicherungsunternehmen schlagen möglicherweise aus Kostengründen die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder wiederverwerteten Teilen vor. Diese Teile erfüllen jedoch nicht die hohen Standards von Tesla hinsichtlich Qualität, Passung und Korrosionsbeständigkeit. Zudem sind Nicht-Originalteile und wiederverwertete Teile (sowie etwaige durch sie verursachte Schäden oder Defekte) nicht durch die Garantie abgedeckt.

Innenraum-Luftfilter ersetzen

Model S verfügt über einen Luftfilter, der verhindert, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub oder andere Partikel durch die Lüftungsschlitze ins Innere gelangen. Tesla empfiehlt, diese Filter alle 2 Jahre (in China jedes Jahr) zu wechseln. Innenraumfilter können im [Tesla Shop](#) erworben werden.

So ersetzen Sie den Innenraumfilter:

1. Schalten Sie die Klimaanlage ab.
2. Bewegen Sie den rechten Vordersitz vollständig nach hinten.
3. Ziehen Sie die Fußraumabdeckung langsam und vorsichtig nach unten, um die Magneten zu lösen, und ziehen Sie dann den elektrischen Kabelbaum an der rechten Seite der Abdeckung ab. Legen Sie die Fußraumabdeckung beiseite.
4. Drücken Sie die Verriegelung der Innenraumfilterabdeckung zusammen, um sie zu entriegeln, entfernen Sie dann die Abdeckung, und legen Sie sie beiseite.
5. Beachten Sie die auf dem Innenraumfilter angegebene Luftstromrichtung. Die Pfeile auf dem Filter sollten zum Heck des Fahrzeugs zeigen.
6. Schieben Sie den Filter aus dem Klimaanlagenmodul heraus.
7. Stellen Sie sicher, dass die Pfeile auf dem neuen Filter zur Rückseite des Fahrzeugs zeigen, und setzen Sie den neuen Innenraumfilter in das Klimaanlagenmodul ein.
8. Schieben Sie die Innenraumfilterabdeckung auf das Klimaanlagenmodul, und drücken Sie auf die Abdeckung, um sie zu verriegeln.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung vollständig eingerastet ist und die Abdeckung dicht abschließt.

9. Platzieren Sie die vordere rechte Fußraumabdeckung im Fahrzeug, und schließen Sie den elektrischen Kabelbaum an der Abdeckung an.
10. Montieren Sie die vordere rechte Fußraumabdeckung, und stellen Sie sicher, dass die Magnete (3 Stück) in ihrer vorgesehenen Lage verriegelt sind.
11. Bringen Sie die Rückenlehne des rechten Vordersitzes in ihre ursprüngliche Position.

Verwendung von RFID-Transpondern

Bringen Sie einen RFID-Transponder (wird von vielen automatisierten Mautsystemen verwendet) innerhalb von Model S in der unteren Ecke der Windschutzscheibe an. Dies garantiert beste Ergebnisse und minimiert Behinderungen Ihrer Fahrsicht. Beachten Sie die Anweisungen des RFID-Herstellers zur speziellen Platzierung.


ANMERKUNG: Sie können auch einen wetterfesten Transponder auf dem vorderen Kennzeichen anbringen.



Ein Satz zur provisorischen Reifenreparatur kann im [Tesla-Shop](#) erworben werden.

WARNUNG:

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper aus dem Reifen.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 20 Minuten am Stück laufen.
- Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit oder für längere Zeit. Die provisorische Reifenreparatur ist dafür vorgesehen, Ihr Fahrzeug sofort und auf sichere Weise zu einer Werkstatt zu bringen. Längeres Fahren auf provisorisch reparierten Reifen kann zu schweren Schäden oder Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen auf dem Reifenfüllsatz.

Reifenreparatur

Der Reifenfüllsatz ist ausschließlich für eine provisorische Reparatur bestimmt. Sie müssen einen beschädigten Reifen so schnell wie möglich reparieren oder ersetzen. Bei Durchstichen, die größer als 1/4" (6 mm) sind, bei starker Beschädigung der Lauffläche, bei einer beschädigten Seitenwand, bei gerissenen Reifen oder Reifen, die sich von der Felge gelöst haben, wenden Sie sich an die Pannenhilfe. So führen Sie eine provisorische Reifenreparatur durch:


1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren, offenen Ort ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
3. Nehmen Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab, und verbinden Sie den transparenten Dichtmittelschlauch mit der Ventilöffnung.



4. Stecken Sie den Elektrostecker in eine der Niederspannungs-Steckdosen des Fahrzeugs.
5. Drehen Sie den Wählschalter auf das Reifensymbol, und schalten Sie das Gerät ein. Sobald das Dichtmittel in den Reifen geströmt ist, zeigt das Manometer den aktuellen Reifendruck an. Der ideale Druck ist an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben. Stellen Sie nach einigen Minuten sicher, dass auf dem Manometer der ideale Reifendruck angezeigt wird, bevor Sie fortfahren.

ANMERKUNG: Wenn das Manometer nach 15 Minuten Dauerbetrieb noch immer einen Druck von weniger als 22 psi (1,5 bar) anzeigt, trennen Sie den transparenten Dichtmittelschlauch, und schrauben Sie die Ventilkappe auf. Fahren Sie einige Meter, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Parken Sie Model S, und probieren Sie die Schritte 2–5 erneut. Wenn dies weiterhin nicht funktioniert, rufen Sie die Tesla Pannenhilfe.

6. Schalten Sie das Gerät aus, und trennen Sie den Schlauch vom Reifen. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
7. Fahren Sie innerhalb des vorgegebenen Geschwindigkeitslimits (siehe Aufkleber auf dem Reifenreparaturset), ohne schlagartig zu beschleunigen oder zu bremsen. Parken Sie nach ca. 10 Minuten wieder an einem sicheren, offenen Ort. Jetzt, wo das Dichtmittel im Reifen verteilt wurde, füllen Sie den/die Reifen weiter.

 **WARNUNG:** Das flüssige Dichtmittel funktioniert bei Temperaturen zwischen -40 °F (-40 °C) und 122 °F (50 °C). Verwenden Sie das flüssige Dichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Aufkleber angegebenen Verfallsdatums. Weitere Informationen zum Austausch eines gebrauchten oder entleerten Behälters finden Sie unter [Behälter ersetzen auf Seite 234](#).



Satz für provisorische Reifenreparatur

Reifen füllen

1. Stellen Sie sicher, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
2. Drehen Sie den Schalter auf das Pumpensymbol.
3. Stecken Sie den Elektostecker in eine der Niederspannungs-Steckdosen des Fahrzeugs.
4. Nehmen Sie die Ventilkappe des Reifens ab, und verbinden Sie den schwarzen Luftschlauch mit der Ventilöffnung.



5. Entsorgen Sie den leeren Behälter ordnungsgemäß nach örtlichen Vorschriften.

5. Schalten Sie den Kompressor ein, und lassen Sie ihn laufen, bis der ideale Reifendruck, wie an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben, erreicht ist.
6. Entfernen Sie den schwarzen Luftschlauch, und bringen Sie die Ventilkappe wieder an.
7. Schalten Sie den Kompressor aus, und bewahren Sie ihn an einem sicheren, trockenen Ort auf.

Behälter ersetzen

1. Neu gefüllte Behälter können Sie beim Hersteller oder online im <https://shop.tesla.com/> erwerben.
2. Entfernen Sie den gebrauchten Behälter, indem Sie den transparenten Dichtmittelschlauch herausnehmen und beiseite legen.
3. Drücken Sie die rote Freigabetaste, während Sie den Behälter herausheben.
4. Setzen Sie den neuen Behälter ein, indem Sie ihn fest in das Gehäuse drücken. Bringen Sie den transparenten Dichtmittelschlauch wieder an. Beachten Sie das Verfallsdatum des neuen Behälters.



Lernen Sie einige einfache Wartungsverfahren wie den Austausch der Wischblätter und Innenraumfilter oder das Anbringen des Lackschutzfolien-Kits. Anweisungen, Animationen und Videos für diese Verfahren finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/do-it-yourself-guides>).

ANMERKUNG: Je nach Marktregion oder Fahrzeugkonfiguration sind einige Teile und Verfahren für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar. Rufen Sie <https://www.tesla.com/support/do-it-yourself-guides> auf, und wählen Sie Ihre Region und Sprache, um eine aktualisierte Liste von Teilen und Zubehör anzuzeigen, die für Ihre Region verfügbar sind.



ACHTUNG: Führen Sie alle Arbeitsschritte an einem trockenen, gut beleuchteten Ort aus. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie einen Schritt nur dann ausführen, wenn Sie sich dabei sicher fühlen, und die damit zusammenhängenden Anweisungen befolgen.



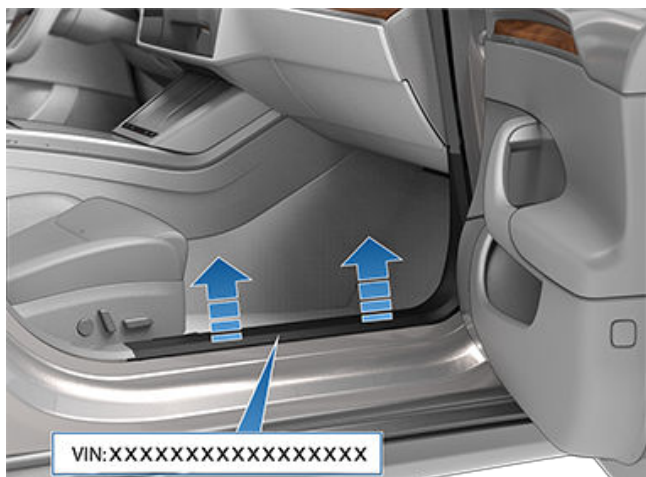
Vehicle Identification Number (Fahrgestellnummer)

Sie finden die VIN an folgenden Stellen:

- Berühren Sie **Fahrzeug > Software**.
- Eingestanzt in eine Platte an der Oberseite des Armaturenbretts. Ist beim Blick durch die Frontscheibe auf der Fahrerseite des Fahrzeugs zu erkennen.



- Eingestanzt auf dem Typenschild (siehe [Fahrzeugbeladung auf Seite 237](#)).
- Eingestanzt auf dem Türschweller der rechten Vordertür und erkennbar, wenn die Innenverkleidung entfernt wird.





Fahrzeugkennzeichnung

Es ist wichtig, sich über Original-Reifengrößen und ursprüngliche Reifendrucke sowie tzGM (technisch zulässige Gesamtmasse) und tzAL (technisch zulässige Achslast) Ihres Fahrzeugs im Klaren zu sein. Diese Informationen finden Sie auf zwei Schildern an Model S.



1. Reifeninformationsschild
2. Typenschild

⚠️ WARNUNG: Ein Überladen von Model S wirkt sich nachteilig auf den Bremsweg und das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus. Dadurch wird Ihre Sicherheit beeinträchtigt, und es kann zu Schäden kommen.

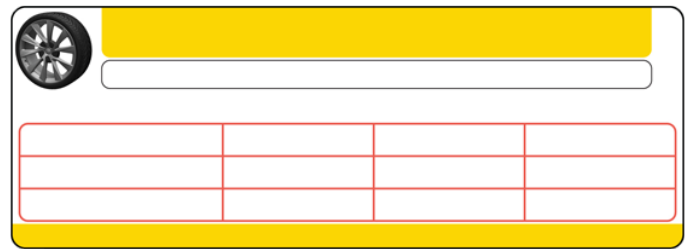
⚠️ ACHTUNG: Lagern Sie niemals größere Flüssigkeitsmengen im Model S. Beim Auslaufen größerer Flüssigkeitsmengen können Fehlfunktionen der elektrischen Komponenten auftreten.

Reifeninformationsschild

Das Reifeninformationsschild enthält folgende Informationen:

- Die maximale Anzahl an Sitzplätzen.
- Die Größe der Originalreifen.
- Den Reifenfülldruck für die Originalvorder- und -hinterreifen in kaltem Zustand. Diese Druckangaben werden zur Optimierung der Fahreigenschaften und des Fahrzeughandlings empfohlen.

Format des Schilds:



Wechseln Sie dieses Schild niemals aus, selbst wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt andere Reifen verwenden sollten.

ANMERKUNG: Wenn das Model S voll beladen ist, überprüfen Sie alle Reifen, um sicherzustellen, dass sie mit dem empfohlenen Druck aufgepumpt sind.

⚠️ WARNUNG: Die auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Reifendrucke GELTEN NICHT für das Ziehen eines Anhängers. Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifendrucke erhöht werden. Um weitere Einzelheiten über Reifendrucke beim Ziehen eines Anhängers zu erfahren, siehe [Ziehen eines Anhängers und Zubehör auf Seite 115](#).

Typenschild

Neben der Fahrgestellnummer (VIN) enthält das Typenschild folgende Angaben:

- tzGM – Technisch zulässige Gesamtmasse. Die maximal zulässige Gesamtmasse von Model S. Errechnet sich aus dem Gewicht von Model S, aller Mitfahrer, aller Betriebsflüssigkeiten und der Ladung.
- tzAL – Technisch zulässige Achslast für die Vorder- und Hinterachse. Die tzAL ist das maximale verteilte Gewicht, das von den einzelnen Achsen getragen werden kann.

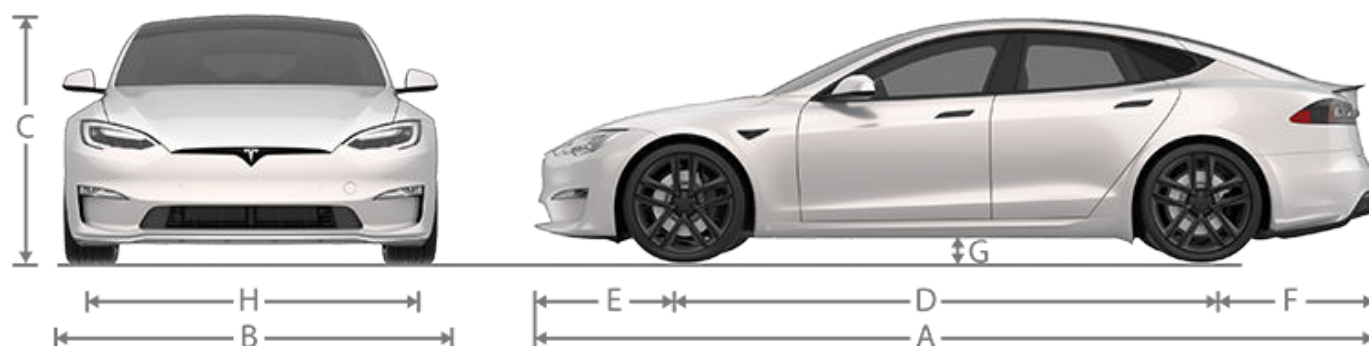
⚠️ ACHTUNG: Zur Vermeidung von Schäden darf Model S niemals so beladen werden, dass die zulässige Gesamtmasse oder die technisch zulässige Achslast/Masse je Achsgruppe überschritten werden.

Dachträger

Ein Model S mit Glasdach kann über einen von Tesla zugelassenen Dachträger mit bis zu 165 lbs (75 kg) beladen werden (siehe [Teile und Zubehör auf Seite 232](#)).



Außenabmessungen



Symbol	Beschreibung	Maß (Zoll)	Maß (mm)
A	Gesamtlänge	197,7	5.021
B	Gesamtbreite (mit Spiegeln)	86,2	2.189
	Gesamtbreite (ohne Spiegel)	78,2	1.987
C	Gesamthöhe*: – Federung auf mittlerer Einstellung	56,3	1.431
	– Federung auf höchster Einstellung**	58,1	1.478
D	Radstand	116,5	2.960
E	Überhang, vorne	37,8	961
F	Überhang, hinten	43,3	1.100
G	Bodenfreiheit*: – Federung auf niedrigster Einstellung	4,6	117
	– Federung auf mittlerer Einstellung	5,0	126
	– Federung auf höchster Einstellung**	6,2	158
H	Spur, 19-Zoll-Räder – Vorne	66,5	1.690
	Spur, 19-Zoll-Räder – Hinten	66,5	1.690

*Näherungswerte. Die Werte können je nach den Fahrzeugoptionen und anderen Faktoren abweichen.

**Wenn sich das Fahrzeug im Schleppmodus befindet, ist die Federung automatisch auf die höchste Einstellung gestellt.

***Die Spur des Fahrzeugs basiert auf den Messungen in der Radmitte.

⚠ ACHTUNG: Je nach Konfiguration (z. B. Federungshöhe oder Räderauswahl) kann sich die Heckklappe Ihres Fahrzeugs bis zu einer Höhe von ca. 2,3 Meter öffnen. Zum Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe und zum Verhindern eines Kontakts mit niedrigen Decken oder anderen Projekten siehe [Einstellen der Heckklappen-Öffnungshöhe auf Seite 36](#).



Innenabmessungen

Fläche	Standort	Maß (Zoll)	Maß (mm)
Kopffreiheit	Vorne	39,7	1.008
	Hinten	38,1	968
Beinfreiheit	Vorne	42,4	1.077
	Hinten	35,5	901
Schulterfreiheit	Vorne	58,4	1.484
	Hinten	55,1	1.399
Hüftfreiheit	Vorne	54,8	1.393
	Hinten	50,3	1.278

Ladevolumen

Fläche	Volumen (Liter)	Volumen (Kubikfuß)
Vorderer Kofferraum	89	3,1
Hinter der ersten Reihe, zweite Reihe umgeklappt	1.739	61,4
Hinter der zweiten Reihe	709	25,0
Maximales Gesamtladevolumen mit Fahrer und Beifahrer	1.828	64,6
Maximales Gesamtladevolumen mit Fahrer und 4 Insassen	798	28,2

Motortyp

Motortyp	Model S Model X	Model S Plaid Model X Plaid
Front- und Heckmotor	AC-Permanentmagnet-Synchronmotor mit Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter	AC-Permanentmagnet-Synchronmotor mit Rotor mit Carbonhülse, Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter (2 Motoren hinten)

Getriebe

Typ	Model S	Model S Plaid
Vorderes Getriebe	Getriebe mit fester Übersetzung, 7,56:1	Getriebe mit fester Übersetzung, 7,56:1. Verbesserte Schmierung
Achsantriebs-Untersetzungsverhältnis insgesamt	Frontantriebsmotor: 7,56:1 Heckantriebsmotor: 9,04:1	Frontantriebsmotor: 7,56:1 Heckantriebsmotor: 7,56:1
Hinteres Getriebe	Getriebe mit fester Übersetzung, 9,04:1	Unabhängiges Getriebe mit fester Übersetzung, 7,56:1. Trockensumpfschmierung

Lenkung

Lenkung	Technische Daten
Typ	Zahnstangenlenkung mit variabler Übersetzung und elektronischer Servolenkung, geschwindigkeitsabhängig
Anzahl der Drehungen von Anschlag zu Anschlag	2,33
Kleinster Spurbendekreis	40,3 ft/12,3 m

Bremsen

Bremsen	Technische Daten
Typ	4-Rad-Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung, integrierter erweiterter Stabilitätskontrolle und durch das elektronische Fahrpedal aktiviertes regeneratives Bremssystem
Rotordurchmesser (belüftet)	Vorne: 15,59"/395 mm Hinten: 14,37"/365 mm
Rotorstärke vorne	Neu: 1,26"/32 mm Betriebsgrenze: 1,18"/30 mm
Rotorstärke hinten	Neu: 1,10"/28 mm Betriebsgrenze: 1,02"/26 mm
Bremsbelagstärke vorne (ohne Tragplatte)	Neu: 0,41"/10,5 mm (MIN) Betriebsgrenze: 0,09"/2,3 mm

Bremsen	Technische Daten
Bremsbelagstärke hinten (ohne Tragplatte)	Neu: 0,33"/8,5 mm (MIN) Betriebsgrenze: 0,11"/2,7 mm
Feststellbremse	Elektrisch betätigte Feststellbremssättel

Federung

Aufhängung	Technische Daten
Vorne	Unabhängig, Doppelquerlenker, Luftfeder mit adaptivem Stoßdämpfer, Stabilisator
Hinten	Unabhängig, Mehrlenker, Luftfeder mit adaptivem Stoßdämpfer, Stabilisator

Batterie – Niederspannung

Batterie – Niederspannung	Technische Daten
Nennkapazität	6,9 Amperestunden
Spannung	15,5 V

Batterie – Hochspannung

Batterie – Hochspannung	Technische Daten
Typ	Flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Batterie
Nennspannung	407 V DC
Temperaturbereich	Setzen Sie Model S nicht länger als 24 Stunden am Stück Umgebungstemperaturen von über 65 °C (149 °F) oder unter -30 °C (-22 °F) aus.



Räder, technische Daten (Werk)

Radtyp	Einbauort	Größe	Versatz (mm)
19"	Vorne	19 x 9,5J	40
	Hinten	19 x 10,5J	45
20"	Vorne	20 x 10J	40
	Hinten	20 x 11J	40
21"	Vorne	21 x 9,5J	40
	Hinten	21 x 10,5J	45
Anzugsmoment der Radmutter			129 lb. ft (175 Nm)
Steckschlüsseinsatzgröße der Radmutter			21 mm

ANMERKUNG: Anweisungen zum Aufbocken/Anheben von Model S, siehe [Aufbocken und Anheben auf Seite 231](#).

Reifen, technische Daten (Werk)

Reifentyp	Einbauort	Größe
19" Sommerreifen	Vorne	255/45R19
	Hinten	285/40R19
20" Sommerreifen	Vorne	285/35R20
	Hinten	305/30R20
21" Sommerreifen	Vorne	265/35ZR21
	Hinten	295/30ZR21
Die Reifendruckwerte variieren in Abhängigkeit vom montierten Reifentyp. Weitere Informationen zu den Reifendruckwerten finden Sie auf dem Reifen-Informationsschild. Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Fahrertür sichtbar (siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 217).		
Winterreifen können in einem Tesla Service Center erworben oder auf der Tesla-Website bestellt werden.		

Informationen zu Reifenmarkierungen

Die Reifenhersteller sind gesetzlich verpflichtet, standardisierte Informationen an den Seitenwänden der Reifen anzugeben. Diese Informationen identifizieren und beschreiben die grundlegenden Eigenschaften eines Reifens.



1. **Reifenkategorie:** P zeigt an, dass der Reifen für Personenkraftwagen gedacht ist.
2. **Reifenbreite:** Diese dreistellige Zahl gibt die Breite des Reifens (in Millimeter) zwischen den Seitenwandkanten an.
3. **Querschnittsverhältnis:** Diese zweistellige Zahl gibt das Verhältnis der Höhe der Seitenwand zur Breite der Lauffläche als Prozentwert an. Wenn die Lauffläche 205 mm breit ist und das Querschnittsverhältnis 50 beträgt, ist die Seitenwand 102 mm hoch.
4. **Reifenbauweise:** „R“ zeigt an, dass es sich bei dem Reifen um einen Radialreifen handelt.
5. **Raddurchmesser:** Diese zweistellige Zahl gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an.
6. **Tragfähigkeitsindex:** Diese zwei- oder dreistellige Zahl gibt das Gewicht an, das jeder Reifen tragen kann. Diese Zahl wird nicht immer angegeben.
7. **Geschwindigkeitsbereich:** Diese Angabe (wenn vorhanden) ist die Höchstgeschwindigkeit (in km/h), mit der ein Reifen längere Zeit gefahren werden kann. Q=99 mph (160 km/h), R=106 mph (170 km/h), S=112 mph (180 km/h), T=118 mph (190 km/h), U=124 mph (200 km/h), H=130 mph (210 km/h), V=149 mph (240 km/h), W=168 mph (270 km/h), Y=186 mph (300 km/h), (Y)=Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs (übertrifft „Y“).



8. **Reifenzusammensetzung und Material:** Die Anzahl von Lagen im Bereich der Lauffläche und im Bereich der Seitenwand; gibt an, aus wie vielen Schichten von gummibeschichtetem Material die Struktur des Reifens aufgebaut ist. Eine Information zum verwendeten Materialtyp ist ebenfalls enthalten.
9. **Maximale Tragfähigkeit des Reifens:** Die maximale Last, die von dem Reifen getragen werden kann.
10. **Maximal zulässiger Reifenfülldruck:** Dieser Druck sollte beim normalen Fahren nicht eingesetzt werden.
11. **DOT-Reifen-Identifikationsnummer (TIN), USA:** Beginnt mit den Buchstaben DOT und zeigt an, dass der Reifen alle US-amerikanischen gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Die nächsten 2 Ziffern/Buchstaben stehen für das Werk, in dem der Reifen hergestellt wurde, und die letzten 4 Ziffern stehen für die Woche und das Jahr der Herstellung. So steht beispielsweise die Zahl 1712 für die 17. Kalenderwoche des Jahres 2012. Die anderen Zahlen sind Marketing-Codes, die nach Ermessen des Herstellers verwendet werden. Diese Informationen können verwendet werden, um Verbraucher anzusprechen, falls der Reifen aufgrund eines Defekts zurückgerufen werden muss.
12. **Laufflächenabnutzungsgrad:** Diese Zahl gibt die Abnutzungsrate des Reifens an. Je höher die Laufflächenabnutzungszahl ist, desto länger sollte es dauern, bis eine Lauffläche verschlissen ist. Ein Reifen mit einem Wert von 400 hält beispielsweise doppelt so lang wie ein Reifen mit dem Wert 200.
13. **Traktionsgrad:** Gibt an, wie sich ein Reifen beim Anhalten auf nassen Straßen verhält. Bei einem höher ausgelegten Reifen sollten Sie Ihr Fahrzeug schneller (d. h. mit einem kürzeren Bremsweg) anhalten können als bei einem niedriger ausgelegten Reifen. Die Bodenhaftung wird von hoch nach niedrig mit AA, A, B und C eingestuft.
14. **Temperaturklasse:** Die Temperaturbeständigkeit eines Reifens wird einer der Klassen A, B oder C zugeordnet, wobei A für die größte Widerstandsfähigkeit steht. Diese Bewertung gilt für einen korrekt gefüllten Reifen, der innerhalb seiner Grenzwerte für Geschwindigkeit und Last eingesetzt wird.



BEIM ABSCHLEPPEN DARF KEIN RAD DEN BODEN BERÜHREN

Der Front- und der Heckmotor von Model S erzeugen Strom, wenn sich die Räder drehen. Transportieren Sie Model S immer mit allen vier Reifen vom Boden abgehoben. Stellen Sie sicher, dass sich keines der Räder während des Transports drehen kann.

⚠️ WARNUNG: TRANSPORTIEREN SIE IHR FAHRZEUG NIEMALS MIT DEN RÄDERN IN EINER POSITION, IN DER SIE SICH DREHEN KÖNNEN. DIES KANN ERHEBLICHE SCHÄDEN UND EINE ÜBERHITZUNG VERURSACHEN. IM EXTREMFALL KANN EINE ÜBERHITZUNG DAZU FÜHREN, DASS SICH DIE UMGEBENDEN KOMponentEN ENTZÜNDEN.



Transportieren Sie Model S ausschließlich auf die von Tesla vorgegebene Weise. Befolgen Sie die Anweisungen in den folgenden Abschnitten, und beachten Sie sämtliche Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Schäden an Ihrem Fahrzeug aufgrund eines unsachgemäßen Transports sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

ANMERKUNG: Tesla ist für die Kostendeckung von Dienstleistungen, die nicht durch den Tesla Pannendienst angefordert wurden, weder haftbar noch verantwortlich.

Zugelassene Transportmethoden

Model S sollte nur auf einem Tieflader/Niederfluranhänger oder einem vergleichbaren Transportmittel befördert werden. Bei Verwendung eines Tiefladers/Niederfluranhängers kann das Fahrzeug in eine beliebige Richtung zeigen.



Wenn Model S ohne einen Tieflader/Niederfluranhänger transportiert werden muss, müssen Radheber und Rollböcke verwendet werden, um sicherzustellen, dass keines der Räder den Boden berührt. Diese Methode darf nur für eine Strecke von maximal 55 km verwendet werden, wobei die vom Hersteller der Rollböcke vorgegebene Geschwindigkeit nicht überschritten werden darf. Tesla empfiehlt für diese Methode, das Fahrzeug mit der Front in Fahrtrichtung zu transportieren, sodass die Vorderräder angehoben sind und die Hinterräder auf Rollböcken stehen.

ANMERKUNG: Der Transport von Model S mit den Vorderrädern auf Rollböcken wird nicht empfohlen, ist jedoch möglich, sofern das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) verriegelt wird und Maßnahmen getroffen werden, damit sich die Vorderräder nicht drehen können.

⚠️ ACHTUNG: TRANSPORTIEREN SIE DAS FAHRZEUG NICHT, WENN NICHT VERHINDERT WERDEN KANN, DASS SICH IRGENDWELCHE RÄDER DREHEN.



⚠️ ACHTUNG: Aktivieren Sie Schleppmodus (siehe [Aktivieren Schleppmodus auf Seite 246](#)), bevor Sie Model S auf einen Tieflader/Niederfluranhänger ziehen. Wenn Schleppmodus nicht verfügbar ist oder der Touchscreen nicht reagiert, müssen Rangierhilfen verwendet werden, um das Fahrzeug in die zugelassene Transportposition zu befördern. Tesla ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch den Transport oder während des Transports von Model S verursacht werden, einschließlich Sachschäden oder Schäden, die durch Verwendung von Rangierhilfen verursacht werden.

ANMERKUNG: Schleppmodus ist nur zum Ziehen von Model S auf einen Tieflader/Niederfluranhänger oder zum Manövrieren des Fahrzeugs aus einer Parklücke heraus vorgesehen. Im Schleppmodus dürfen sich die Räder langsam (unter 5 km/h) und für eine sehr kurze Strecke (weniger als 10 Meter) drehen. Siehe [Aktivieren Schleppmodus auf Seite 246](#). Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu erheblichen Schäden und einer Überhitzung führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.



⚠️ WARNUNG: Model S ist mit Hochspannungskomponenten ausgestattet, die bei einer Kollision beeinträchtigt werden können (siehe [Hochspannungskomponenten auf Seite 197](#)). Vor dem Transport von Model S sollten Sie unbedingt davon ausgehen, dass diese Komponenten unter Spannung stehen. Beachten Sie stets die Vorkehrungen zur Hochspannungssicherheit (Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung usw.), bis die Notfallexperten das Fahrzeug geprüft haben und bestätigen können, dass sämtliche Hochspannungssysteme deaktiviert sind. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Deaktivieren des selbstnivellierenden Luftfederungssystems

ANMERKUNG: Wenn Model S über keine Niederspannung-Stromversorgung verfügt, benötigen Sie eine externe Niederspannung-Stromversorgung, um den Touchscreen zu verwenden. Siehe [Wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird auf Seite 249](#).

Ihr Model S ist mit einem Luftfederungssystem ausgestattet ist, das sich selbst dann automatisch nivelliert, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Um Schäden zu vermeiden, müssen Sie den Servicemodus aktivieren und die Selbstnivellierung deaktivieren:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Federung**.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, und tippen Sie dann auf **Sehr hoch**, um die maximale Bodenfreiheit einzustellen.
3. Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Servicemodus**.

ANMERKUNG: Der Servicemodus wird beendet, wenn Sie mehr als 7 km/h fahren.

Aktivieren Schleppmodus

Schleppmodus lässt die Feststellbremse deaktiviert, während Model S auf einen Tieflader/Niederfluranhänger gezogen wird. Wenn aktiv, zeigt Schleppmodus eine Bestätigungsmeldung an, dass die Anforderungen für den Aufruf des Schleppmodus des Fahrzeugs erfüllt sind. Wenn Schleppmodus aktiviert ist, bleibt Model S ungebremst. Folgendes ist erforderlich, um Schleppmodus zu aktivieren:

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht mit einem Ladegerät verbunden ist. Schleppmodus steht nicht zur Verfügung, wenn Model S mit dem Stromnetz verbunden ist.
- Model S muss einen Schlüssel erkennen. Schleppmodus steht nur zur Verfügung, wenn ein Schlüssel erkannt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
- Drücken Sie das Bremspedal, und halten Sie es gedrückt.

- Model S benötigt eine Niederspannung-Stromversorgung. Wenn das Fahrzeug keine Niederspannung-Stromversorgung hat, versuchen Sie, das Niederspannung-System über Starthilfe zu starten, sodass Sie Schleppmodus über den Touchscreen aktivieren können (siehe [#unique_586 auf Seite](#)).

So aktivieren Sie Schleppmodus:

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet.
2. Blockieren Sie die Räder mit Unterlegkeilen, und stellen Sie sicher, dass Model S gesichert ist.
3. Drücken und halten Sie das Bremspedal, und berühren Sie dann auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Service > Ziehen eines Anhängers**. Der Touchscreen zeigt eine Meldung an, die an den korrekten Transport von Model S erinnert.
4. Berühren Sie **Schleppmodus aufrufen**. Die Schaltfläche wird blau, um anzuzeigen, dass sich Model S jetzt im Schleppmodus befindet. Model S ist nun ungebremst und kann langsam (nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit) für kurze Strecken gerollt oder mit einer Winde gezogen werden (z. B. auf einen Tieflader).

Um Schleppmodus abzuschalten, berühren Sie **Schleppmodus verlassen**, oder schalten Sie Model S in die Parkstellung. Wenn Ihr Handschlüssel nicht erkannt wird, wird durch Abschalten des Schleppmodus auch Model S ausgeschaltet. Möglicherweise benötigen Sie Ihre Schlüsselkarte, um das Fahrzeug wieder zu starten.

ANMERKUNG: Wenn die Elektrik nicht funktioniert und deshalb Schleppmodus nicht über den Touchscreen aktiviert werden kann, müssen Rangierhilfen verwendet werden. Überprüfen Sie dabei vorher immer die technischen Daten des Herstellers und die empfohlene Traglast.

Von vorne auf einen Tieflader/ Niederfluranhänger ziehen (mit Zugöse)

ANMERKUNG: Wenn Model S über keine Niederspannung-Stromversorgung verfügt, benötigen Sie eine externe Niederspannung-Stromversorgung, um die Haube zu öffnen oder den Touchscreen zu verwenden. Siehe [Wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird auf Seite 249](#).

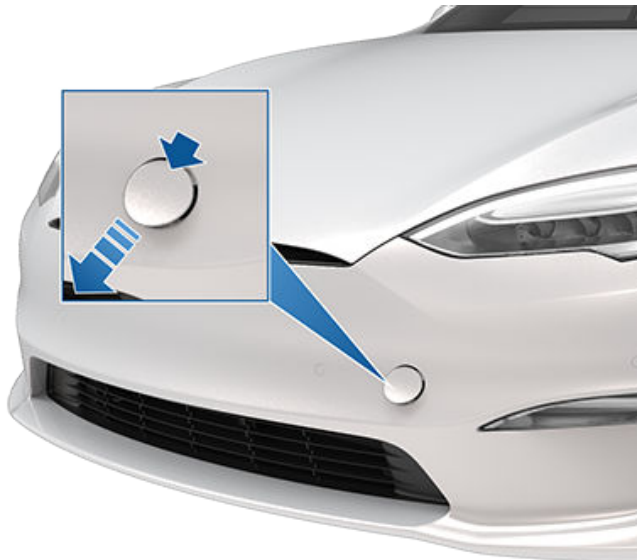
⚠️ ACHTUNG: Um Schäden zu vermeiden, ziehen Sie das Fahrzeug nur mittels einer korrekt installierten Zugöse auf einen Tieflader/Niederfluranhänger. Wenn Sie das Fahrzeug an Fahrgestell, Rahmen oder Federung schleppen, kann dies zu Schäden führen.

1. Machen Sie die Zugöse ausfindig. Die Zugöse befindet sich im vorderen Kofferraum.

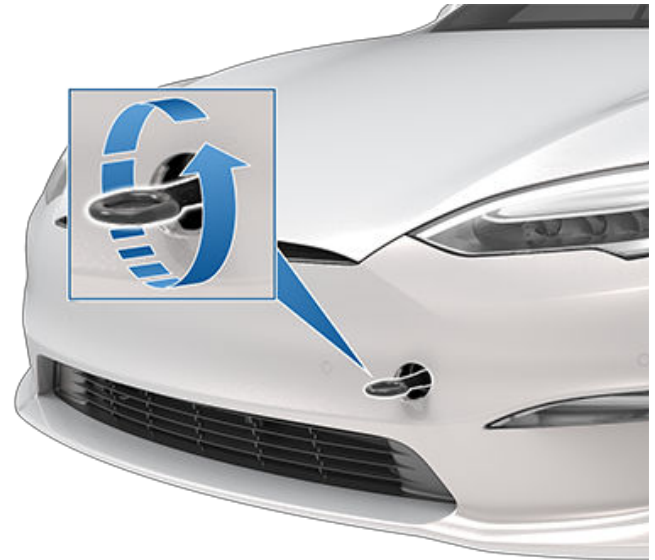


- Lösen Sie die vordere Zugösenabdeckung, indem Sie fest auf ihren oberen rechten Umfang drücken, bis dieser nach innen kippt, und ziehen Sie dann vorsichtig den angehobenen Teil zu sich hin.

ANMERKUNG: Die vordere Zugösenabdeckung ist mit der schwarzen Minusklemme (-) des Fahrzeugs verbunden.



- Setzen Sie die Zugöse in die Öffnung ein, und drehen Sie sie **nach links**, bis sie richtig sitzt.



- Befestigen Sie das Schleppseil an der Zugöse.

⚠️ ACHTUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass die Zugöse sicher befestigt ist.

- Aktivieren Sie Schleppmodus.
- Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/ Niederfluranhänger.

Von hinten auf einen Tieflader/ Niederfluranhänger ziehen (mit Zugöse)

ANMERKUNG: Wenn Model S über keine Niederspannung-Stromversorgung verfügt, benötigen Sie eine externe Niederspannung-Stromversorgung, um die Haube zu öffnen oder den Touchscreen zu verwenden. Siehe [Wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird auf Seite 249](#).

ANMERKUNG: Fahrzeuge mit Kupplungsadapter können nicht über die Zugöse abgeschleppt werden. Verwenden Sie die Anhängerkupplung oder den Kupplungsadapter nur, um das Fahrzeug an einen sicheren Ort zu ziehen, z. B. auf einen Tieflader/Niederfluranhänger. Transportieren Sie das Fahrzeug niemals mit den Rädern auf dem Boden.

⚠️ ACHTUNG: Um Schäden zu vermeiden, ziehen Sie das Fahrzeug nur mittels einer korrekt installierten Zugöse auf einen Tieflader/Niederfluranhänger. Wenn Sie das Fahrzeug an Fahrgestell, Rahmen oder Federung schleppen, kann dies zu Schäden führen.

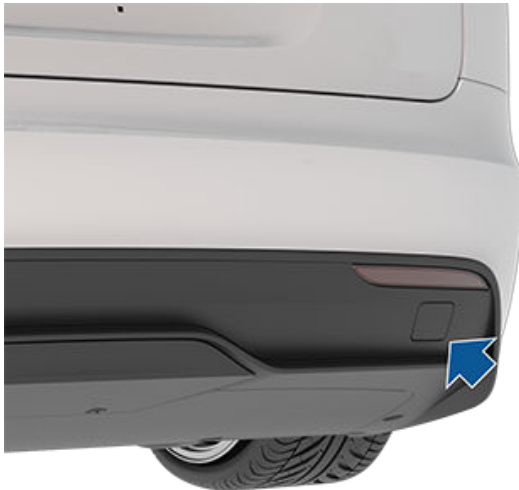
- Machen Sie die Zugöse ausfindig. Die Zugöse befindet sich im vorderen Kofferraum.



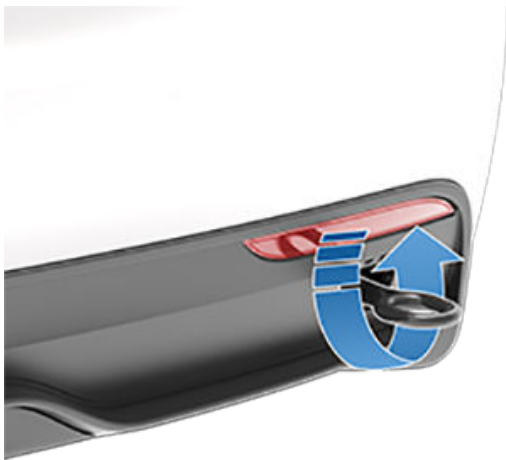
Anweisungen für Transporteure



2. Entfernen Sie die hintere Zugösenabdeckung, indem Sie unten kräftig auf deren Rand drücken, bis sie einklappt. Ziehen Sie dann vorsichtig den hervorstehenden Teil heraus.



3. Setzen Sie die Zugöse in die Öffnung ein, und drehen Sie sie **nach links**, bis sie richtig sitzt.



4. Befestigen Sie das Schleppseil an der Zugöse.

! **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass die Zugöse sicher befestigt ist.

5. Aktivieren Sie Schleppmodus.

6. Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/ Niederfluranhänger.

Von vorne auf einen Tieflader/ Niederfluranhänger ziehen (ohne Zugöse)

! **ACHTUNG:** Um Schäden zu vermeiden, ziehen Sie das Fahrzeug nur mittels einer korrekt installierten Zugöse auf einen Tieflader/Niederfluranhänger. Wenn Sie das Fahrzeug an Fahrgestell, Rahmen oder Federung schleppen, kann dies zu Schäden führen.

! **WARNUNG:** Wenn das Fahrzeug mit dieser Methode auf den Tieflader/Niederfluranhänger gezogen wird, sollten alle Befestigungselemente der Federung auf korrektes Anzugsmoment geprüft und alle Komponenten einer Sichtprüfung auf Schäden unterzogen werden, bevor das Fahrzeug wieder gefahren wird. Wenn ein Befestigungselement lose ist oder eine Beschädigung gefunden wurde, sollte(n) die betroffene(n) Komponente(n) ersetzt werden.

Wann immer dies möglich ist, sollten Sie das Schleppseil wie oben beschrieben mit der Zugöse Ihres Fahrzeugs verbinden. Falls jedoch die Zugöse nicht zur Verfügung steht (verloren, verlegt usw.), verwenden Sie einen Abschleppgurt wie nachfolgend beschrieben.

1. Befestigen Sie den Abschleppgurt jeweils am unteren Aufhängungslenker unter der Fahrzeugfront.

! **ACHTUNG:** Bringen Sie die Abschleppgurte nicht an irgendeiner anderen Komponente der Aufhängung an. Befestigen Sie die Abschleppgurte nur wie unten gezeigt an den unteren Aufhängungslenkern.



2. Um den Unterboden vor Schäden zu schützen, muss eine Schutzvorrichtung (z. B. ein Stück Holz) zwischen Abschleppgurt und Unterboden platziert werden.

3. Aktivieren Sie Schleppmodus.

4. Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/ Niederfluranhänger.



Sichern Sie die Reifen

Die Reifen des Fahrzeugs müssen mit der Acht-Punkt-Verzurrmethode auf dem Anhänger gesichert werden.

- Achten Sie darauf, dass die Metallteile an den Spanngurten nicht mit den lackierten Oberflächen oder der Radoberfläche in Berührung kommen.
- Führen Sie die Spanngurte nicht über Karosseriebleche oder zwischen den Rädern hindurch.

! **ACHTUNG:** Durch Befestigung der Spanngurte am Fahrgestell, an der Federung oder an anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie kann es zu Schäden kommen.



Wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird

Wenn Model S über keine Niederspannung-Stromversorgung verfügt, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Motorhaube zu öffnen oder mit einem Starthilfekabel die Niederspannung-Batterie zu überbrücken.

1. Öffnen Sie die Haube. Weitere Informationen zum Öffnen der Haube, wenn die Batterie leer ist, finden Sie unter [Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist auf Seite 254](#).
2. Geben Sie der Niederspannung-Batterie Starthilfe (siehe [Starthilfe auf Seite 256](#)).

ANMERKUNG: Abschleppdienste: Siehe [Batterie leer auf Seite 253](#) zu weiteren Informationen über den Transport des Fahrzeugs zu einer Ladestation und die Vorbereitung des Fahrzeugs auf das Laden.



Den Tesla Pannendienst rufen

Die Tesla Pannenhilfe ist innerhalb Ihrer Garantiezeit das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie da. Bei der Tesla Pannenhilfe stehen geschulte Pannenhelfer zur Verfügung, die Ihnen alle Fragen beantworten und das korrekte Verfahren zum Transport Ihres Fahrzeugs erklären können.

Wenn Sie sich an die Tesla Pannenhilfe wenden, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

- Fahrgestellnummer (VIN). Die VIN wird angezeigt, wenn Sie **Fahrzeug** > **Software** berühren. Die VIN kann auch durch einen Blick durch die Windschutzscheibe auf der Fahrerseite abgelesen werden.
- Ihren genauen Standort.
- Die Art des Problems.

Sofern in Ihrer Region verfügbar, können Sie Ihre Anfrage beschleunigen, indem Sie die Option „Pannenhilfe“ in der Tesla Mobile App nutzen.

ANMERKUNG: Eine detaillierte Beschreibung der Richtlinien für die Tesla Pannenhilfe finden Sie auf der Support-Seite der Tesla Website für Ihre Region.

Länderspezifische Telefonnummern

ANMERKUNG: Die Telefonnummer kann auch durch Berühren von **Fahrzeug** > **Service** angezeigt werden.

Land	Telefonnummer
Andorra	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 01
Österreich	Regional: +43 720 880 470
Belgien	Regional: +32 38 08 1782
Bulgarien	Regional: +359 2 492 5455
Kroatien	Regional: +385 1 7776 417
Zypern	Regional: +357 22 030915
Tschechische Republik	Regional: +420 228 882 612
Dänemark	Regional: +45 89 88 69 84
Estland	Regional: +372 880 3141
Finnland	Regional: +358 9 4272 5040
Frankreich (Korsika)	Regional: +33 9 70 73 08 50
Deutschland	Regional: +49 (0) 30 700 149 725
Gibraltar	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 13
Griechenland	Regional: +30 211 198 4867
Ungarn	Regional: +36 1 700 8549
Island	Gebührenpflichtig: +354 539 5037
Irland	Regional: +353 1 513 4727
Italien (Sizilien, Sardinien und Vatikanstadt)	Regional: +39 0 694 801252
Lettland	Regional: +371 6785 9774
Liechtenstein	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 20
Litauen	Regional: +370 5 214 0649
Luxemburg	Regional: +352 27 86 14 16
Malta	Regional: +31 (0)137 99 88 20

Den Tesla Pannendienst rufen



Land	Telefonnummer
Monaco	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 24
Niederlande	Regional: +31 (0)137 99 95 25
Norwegen	Regional: +47 23 96 02 85
Polen	Gebührenpflichtig: +48 22 307 26 45
Portugal	Regional: +351 300 527 476
Rumänien	Regional: +40 316 301 257
San Marino	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 31
Slowakei	Regional: +421 23 300 26 43
Slowenien	Regional: +386 8 288 00 33
Spanien	Regional: +34 911 982 624
Schweden	Regional: +46 77-588 80 36
Schweiz	Regional: +41 618 55 3021
Türkei	Regional: +90 (212) 922 24 50



Wenn Model S mit **Notruf** (eCall) ausgestattet ist, kontaktiert dieses Notrufsystem bei einem schweren Unfall oder einem Notfall automatisch Rettungskräfte und übermittelt Informationen an eine Notrufzentrale.

ANMERKUNG: Je nach Herstellungsdatum und Marktregion ist Ihr Model S möglicherweise nicht mit dem eCall-System ausgestattet.

ANMERKUNG: Die an eine Notrufzentrale übermittelten Informationen umfassen den Fahrzeugtyp, die Anzahl der Personen im Fahrzeug, GPS-Daten und die Fahrgestellnummer.

ANMERKUNG: Der Notruf funktioniert nur in einem Mobilfunknetz mit angemessener Signalstärke.



ACHTUNG: Verwenden Sie eCall nur im Notfall. Aktivieren Sie eCall nicht, um das System zu testen oder ein Problem mit Ihrem Fahrzeug zu melden, das keinen Notfall darstellt. Notrufe, bei denen es sich nicht um einen Notfall handelt, können je nach örtlichen Gesetzen eine Strafe nach sich ziehen.

Verwendung des Notrufs

eCall (sofern vorhanden) wird automatisch aktiviert, sobald die Airbags ausgelöst werden oder ein schwerer Unfall erkannt wird.



Berühren Sie unten auf dem Touchscreen dieses Symbol, um eCall bei einem schweren Unfall oder einer schweren Verletzung zu aktivieren. Das SOS-Symbol wird orange, wenn das Rufsystem vorübergehend nicht verfügbar ist oder nicht wie erwartet funktioniert. Drücken Sie auf das Symbol, um weitere Informationen anzuzeigen.

ANMERKUNG: Die manuelle Aktivierung ist nützlich, um einen schweren Unfall zu melden oder Unterstützung anzufordern, wenn eine Person in Model S sofortige Hilfe benötigt (z. B. bei einem Herzinfarkt).

ANMERKUNG: Tesla ist mit den Anbietern des Notrufdienstes nicht geschäftlich verbunden. Verwenden Sie den Notruf nicht, um Tesla zu kontaktieren (z. B. um Pannenhilfe anzufordern), da der Anruf direkt an externe Rettungskräfte geleitet wird. Tesla ist nicht verantwortlich für Kosten in Verbindung mit durch den Notruf gerufenen Rettungskräften.

Notruf abbrechen

Der Notruf kann nur abgebrochen werden, wenn er manuell aktiviert wurde. Drücken Sie zum Abbrechen des Notrufs die Schaltfläche **Anruf abbrechen** auf dem Touchscreen. Die Möglichkeit zum Abbrechen steht für die auf dem Touchscreen angegebene Restdauer zur Verfügung. Nach Ablauf dieser Zeit kann der Notruf nur von der Rettungsleitstelle abgebrochen werden.



! **ACHTUNG:** Es liegt in Ihrer eigenen Verantwortung, den Zustand der Hochspannungsbatterie und die verbleibende Reichweite Ihres Fahrzeugs zu beobachten. Gehen Sie nicht davon aus, dass bei einer Reichweitenanzeige auf dem Instrumententafel von 0 km (oder 0 %) noch Reichweite übrig ist. Schäden an der Batterie von Niederspannung aufgrund mangelnder Reichweite werden nicht von der Garantie abgedeckt.

ANMERKUNG: Im unwahrscheinlichen Fall, dass die Batterie Ihres Fahrzeugs während der Fahrt leer wird, halten Sie am Straßenrand an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an den [Tesla Pannendienst auf Seite 250](#) oder Ihren bevorzugten Abschleppdienst.

Wenn die Batterie von Model S leer ist, wird die Niederspannung-Batterie nicht mehr unterstützt, und wenn die Niederspannung-Batterie nicht unterstützt wird, kann das Fahrzeug nicht geladen werden. Deshalb muss die Niederspannung-Batterie über eine externe Stromversorgung unterstützt werden, um das Aufladen der Hochvoltbatterie (HV-Batterie) zu ermöglichen. Sobald das Fahrzeug mit dem Laden begonnen hat, wird die externe Stromversorgung nicht mehr benötigt.

Wenn die Batterie leer wird und keine Ladestation in der Nähe ist, sollte der Abschleppdienst Model S zur nächstgelegenen Ladestation transportieren und das Fahrzeug in Reichweite des Ladekabels abladen. Sobald das Fahrzeug an einer Ladestation steht, befolgen Sie folgende Anweisungen:

ANMERKUNG: Wenn das Fahrzeug zu einer Ladestation transportiert wurde, stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst Sie erst dann verlässt, wenn die Hochvoltbatterie erfolgreich geladen wird.

1. Geben Sie dem Niederspannungssystem Starthilfe (siehe [Starthilfe auf Seite 256](#)). Die Starthilfe für die Niederspannungsbatterie ist nötig, damit diese die Hochvoltbatterie unterstützen kann.
2. Warten Sie einige Minuten. Sobald der Touchscreen eingeschaltet wird, schließen Sie das Ladekabel an Model S an, um mit dem Laden der Hochvoltbatterie zu beginnen.
3. Wenn Model S mit dem Laden beginnt, entfernen Sie die externe Stromversorgung von den Niederspannung-Batterieanschlüssen.

Stellen Sie vor dem Transport zu einer nicht von Tesla bereitgestellten Ladestation sicher, dass Ihr Fahrzeug über einen Adapter für die jeweilige Ladestation, die Sie ansteuern, verfügt. Auch an einer nicht von Tesla bereitgestellten Ladestation müssen Sie dem Niederspannung-System zunächst Starthilfe geben, bevor Sie mit dem Laden beginnen können.

! **ACHTUNG:** Stellen Sie immer sicher, dass Model S für Ihre Fahrt oder ein längeres Abstellen über genügend Reichweite verfügt. Verlassen Sie sich nicht auf die Reichweitenschätzungen, die auf dem Touchscreen oder in der Mobile App angezeigt werden, da die Reichweite aufgrund von Umgebungstemperatur, Fahrverhalten, Wind, Fahrzeugeinstellungen (z. B. Wächter-Modus) schneller als erwartet geringer werden kann.

ANMERKUNG: Das Abschleppen Ihres Fahrzeugs aufgrund einer leeren Batterie wird nicht von der Garantie abgedeckt.



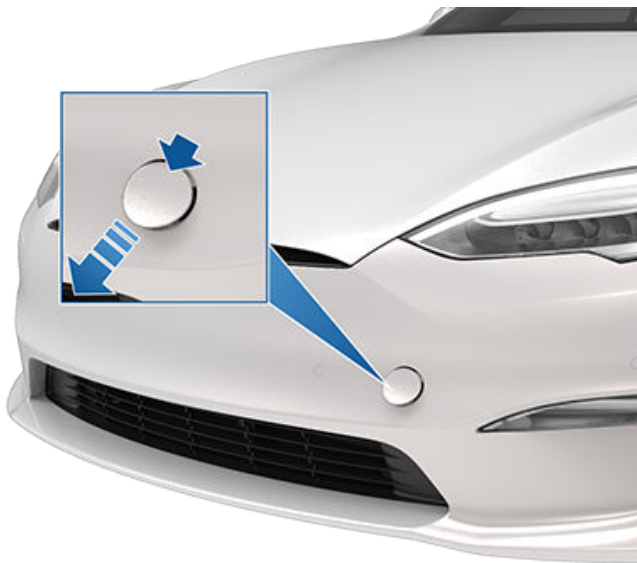
Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist

Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist

Im unwahrscheinlichen Fall, dass Model S über keine Niederspannung-Versorgung verfügt, können Sie den vorderen Kofferraum nicht über den Touchscreen, den Schlüssel oder die Mobile App öffnen. So öffnen Sie den vorderen Kofferraum in dieser Situation:

ANMERKUNG: Wenn Model S verriegelt und die Niederspannung-Versorgung eingeschaltet ist, lässt sich der vordere Kofferraum auf die unten beschriebene Weise nicht öffnen.

1. Suchen Sie eine externe Niederspannung-Stromversorgung (z. B. eine tragbare Starthilfe).
2. Entfernen Sie die Zugösenabdeckung, indem Sie oben rechts kräftig auf den Rand der Abdeckung drücken, bis sie einklappt. Ziehen Sie dann vorsichtig den hervorstehenden Teil heraus.



3. Ziehen Sie die zwei Kabel aus der Zugösenabdeckung, um die beiden Klemmen freizulegen.



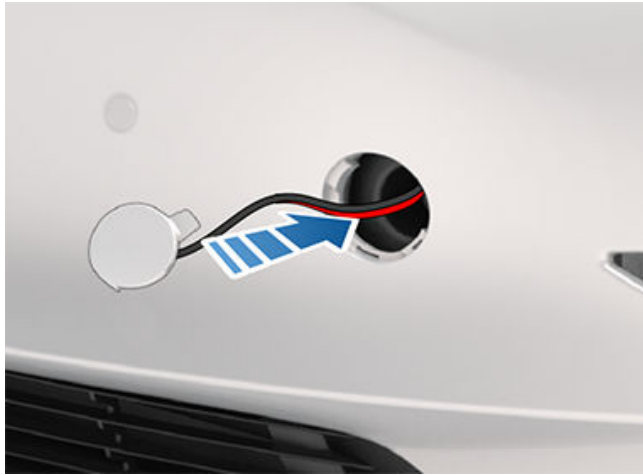
4. Schließen Sie das rote positive (+) Kabel der Niederspannung-Stromversorgung an der roten positiven (+) Klemme an.
5. Schließen Sie das schwarze negative (-) Kabel der Niederspannung-Stromversorgung an der schwarzen negativen (-) Klemme an.



ANMERKUNG: Durch das Anschließen der externen Niederspannung-Stromversorgung an diese Klemmen lösen sich nur die Verschlüsse der Motorhaube. Sie können die Niederspannung-Batterie nicht über diese Klemmen aufladen. Lassen Sie die Niederspannung-Versorgungskabel nicht länger als 30 Sekunden mit den Anschlüssen verbunden – entfernen Sie sie von den Fahrzeuganschlüssen, sobald die Haube verriegelt ist.

6. Schalten Sie die externe Stromzufuhr ein (lesen Sie dazu die Herstelleranweisungen). Die Haubenverschlüsse werden sofort entriegelt, und die Haube mit dem darunterliegenden vorderen Kofferraum lässt sich öffnen.
7. Trennen Sie beide Kabel. Trennen Sie zuerst das schwarze negative (-) Kabel.
8. Wenn Sie das Fahrzeug auf einen Tieflader ziehen, bringen Sie die Zugösenabdeckung noch nicht wieder an. Falls erforderlich, bringen Sie die Zugösenabdeckung an, indem Sie die Kabel in die Öffnung der Zugöse stecken, die Zugösenabdeckung ausrichten und sie dann wieder an ihrem Platz einrasten.

Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist





Starthilfe

Für die folgenden Anweisungen wird von der Verwendung einer externen Niederspannung–Spannungsversorgung (z. B. einer tragbaren Starthilfe) ausgegangen. Beachten Sie beim Starten von Model S mithilfe eines anderen Fahrzeugs die Betriebsanleitung des entsprechenden Fahrzeugs.

- ⚠ ACHTUNG:** Model S kann nicht zum Starten eines anderen Fahrzeugs verwendet werden. Dadurch kann es zu Beschädigungen kommen.
- ⚠ ACHTUNG:** Vermeiden Sie beim Starten von Model S Kurzschlüsse. Durch das Anschließen der Kabel an den falschen Anschlüssen, das Zusammenhalten der Kabel usw. kann Model S beschädigt werden.

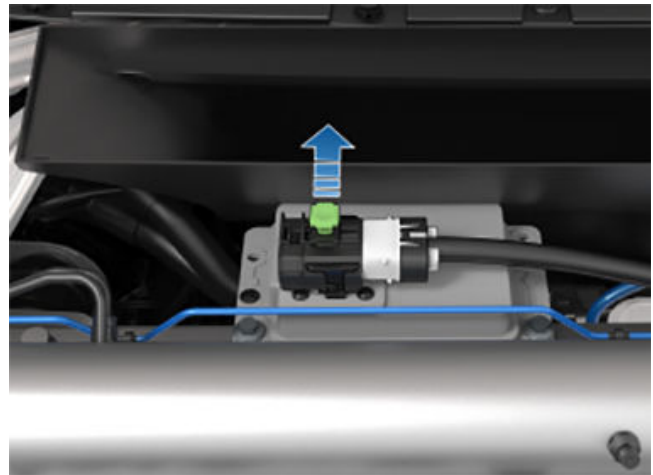
Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Haube (siehe [Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist auf Seite 254](#)).
2. Entfernen Sie die Wartungsklappe, indem Sie die Clips der Verkleidung lösen, mit denen die Klappe an ihrer Position gehalten wird.

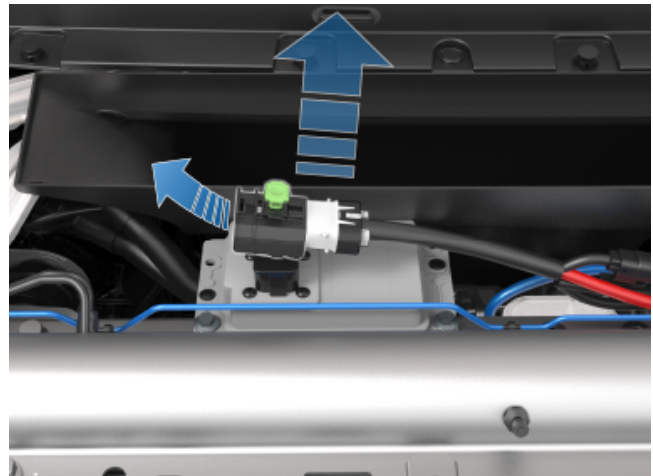


3. Heben Sie auf der Niederspannung-Batterie die Verriegelungslasche an, mit der der elektrische Steckverbinder am Steckverbindergehäuse befestigt ist.

ANMERKUNG: Das Aussehen des elektrischen Steckverbinders und des Steckverbindergehäuses kann abweichen, das Verfahren ist jedoch das gleiche.



4. Ziehen Sie auf der Niederspannung-Batterie das Steckverbindergehäuse nach links. Der elektrische Steckverbinder löst sich von der Niederspannung-Batterie.

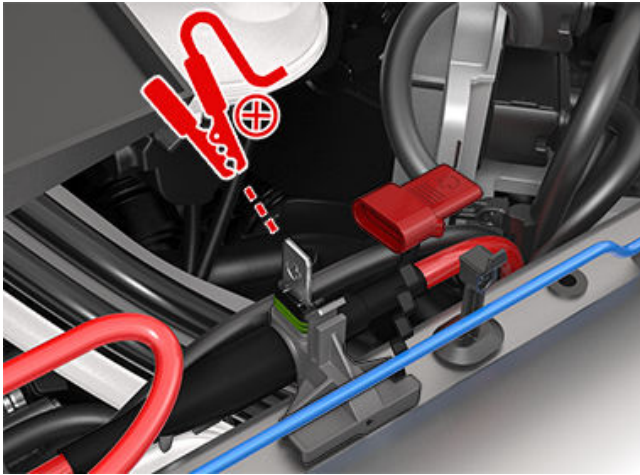


5. Lösen Sie die Abdeckung vom roten positiven (+) Anschluss, und verbinden Sie dann das rote positive (+) Kabel der Stromversorgung von Niederspannung mit dem roten positiven (+) Anschluss.

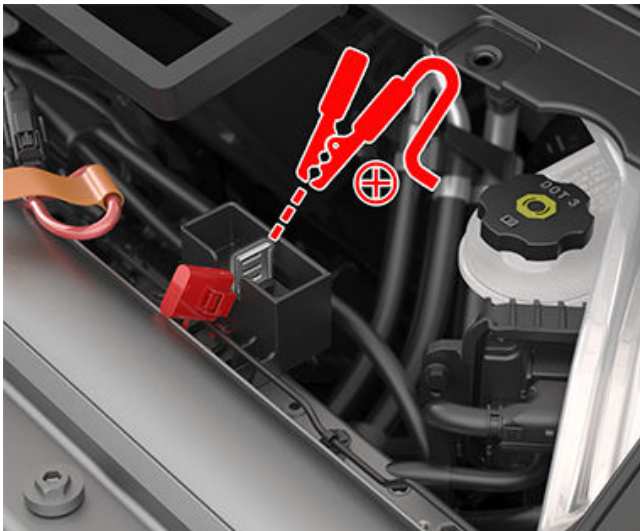
⚠ ACHTUNG: Um eine Beschädigung von Model S zu vermeiden, darf das positive Kabel nicht mit anderen Metallkomponenten in Berührung kommen.

ANMERKUNG: Je nach Fertigungsdatum können die Abdeckung und die Lage des roten positiven Anschlusses (+) leicht variieren.

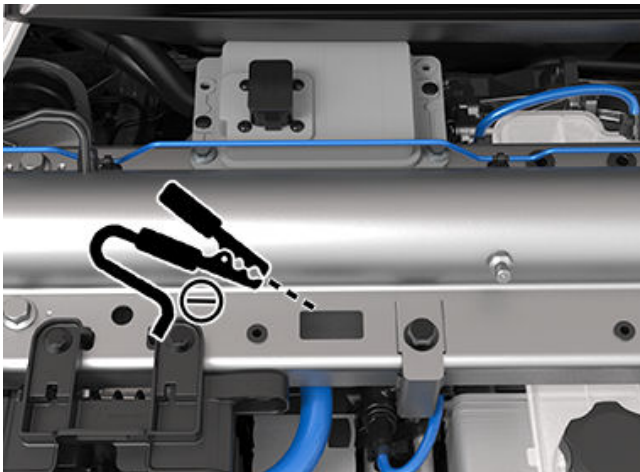
Für Fahrzeuge, die vor ca. Januar 2023 hergestellt wurden:



Für Fahrzeuge, die nach ca. Januar 2023 hergestellt wurden:



6. Verbinden Sie das schwarze negative (-) Kabel der Niederspannung-Stromversorgung an der gezeigten Stelle mit dem Fahrzeug.



7. Schalten Sie die externe Stromzufuhr ein (lesen Sie dazu die Herstelleranweisungen). Schalten Sie den Touchscreen ein, indem Sie den Touchscreen berühren.

ANMERKUNG: Es kann unter Umständen einige Minuten dauern, bis genug Spannung anliegt, um den Touchscreen einzuschalten.

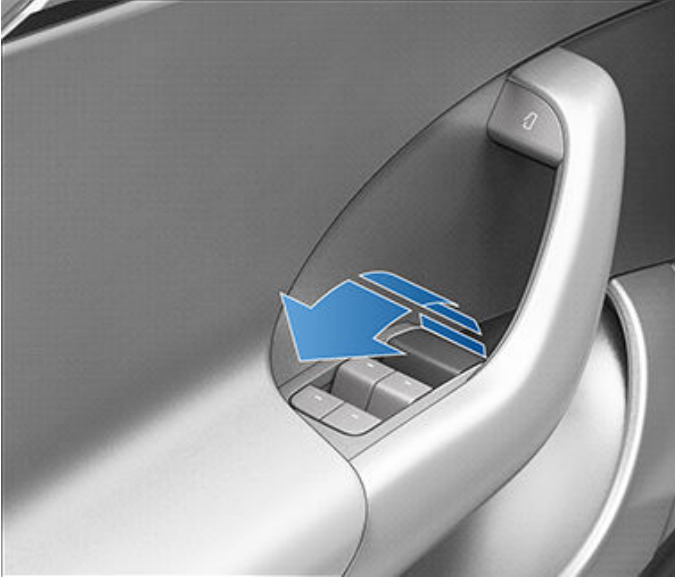
8. Wenn keine externe Niederspannung-Stromversorgung mehr benötigt wird, trennen Sie beide Kabel, beginnend mit dem schwarzen negativen (-) Kabel.
9. Drücken Sie auf der Niederspannung-Batterie das Steckverbindergehäuse zum elektrischen Steckverbinder hin, sodass der elektrische Steckverbinder in die Niederspannung-Batterie einrastet.
10. Drücken Sie auf der Niederspannung-Batterie die Verriegelungslasche, mit der der elektrische Steckverbinder am Steckverbindergehäuse befestigt ist, nach unten.
11. Setzen Sie die Wartungsklappe wieder in die ursprüngliche Position ein, und drücken Sie die Klappe fest.
12. Schließen Sie die Haube.



Öffnen der Türen ohne Strom

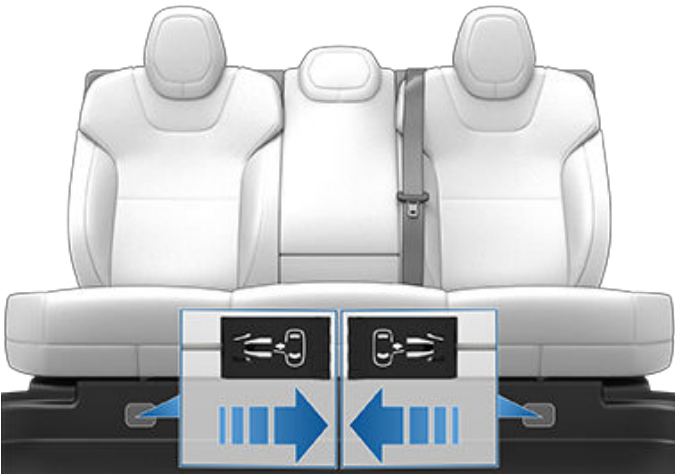
Öffnen einer Vordertür ohne Strom

Um im unwahrscheinlichen Fall eines Ausfalls der Stromversorgung von Model S eine Vordertür zu öffnen, ziehen Sie die manuelle Türentriegelung vor den Fensterschaltern nach oben.



Öffnen einer Hecktür ohne Strom

Um eine Hecktür im unwahrscheinlichen Fall eines Ausfalls der Stromversorgung von Model S zu öffnen, klappen Sie die Teppichkante unter den Rücksitzen zurück, um den mechanischen Entriegelungszug freizulegen. Ziehen Sie den mechanischen Entriegelungszug zur Fahrzeugmitte hin.



! **ACHTUNG:** Die manuellen Türentriegelungen wurden nur für den Fall konzipiert, dass Model S keinen Strom mehr hat. Wenn Model S mit Strom versorgt wird, verwenden Sie die Taste auf dem Innentürgriff.



Ein Fahrzeug kann durch Hochwasser, Sturmfluten oder andere Extremwetterlagen überschwemmt werden. Tesla möchte sicherstellen, dass Sie über die nötigen Ressourcen verfügen, wenn Ihr Fahrzeug unter Wasser zu geraten droht oder überschwemmt wird.

Lesen Sie diese Empfehlungen, um sich auf ein mögliches Überschwemmen des Fahrzeugs vorzubereiten, erfahren Sie, wie Sie mit einem überschwemmten Fahrzeug umgehen müssen, und finden Sie verfügbare Ressourcen.

Bewährte Verfahren zur Vorbereitung auf ein mögliches Hochwasser

Wenn die Möglichkeit von Hochwasser oder Überschwemmungen vorhergesagt wird und es für Sie sicher möglich ist, Ihr Fahrzeug präventiv umzusetzen, empfiehlt Tesla, dass Sie versuchen, Model S an einen Ort, der nicht gefährdet ist, oder an einen höher gelegenen Ort zu bringen. Denken Sie daran, dass die Ladeinfrastruktur beeinträchtigt werden kann. Daher empfiehlt Tesla, das Fahrzeug im Voraus auf 100 % aufzuladen.

Wenn Sie jedoch nicht in der Lage sind, Ihr Fahrzeug an einen Ort zu bringen, der nicht durch Hochwasser gefährdet ist, sollten Sie die folgenden bewährten Verfahren berücksichtigen, die helfen können, Schäden zu vermeiden:

- Trennen Sie unbedingt Ihr Fahrzeug von der Ladestation.
- Reduzieren Sie den Ladezustand. Dazu können Sie das Fahrzeug vorher fahren und es von der Ladestation getrennt lassen oder die Klimaregelung einschalten oder auch die Funktion **Klima eingeschaltet lassen** über den Touchscreen Ihres Fahrzeugs oder die Tesla Mobile App aktivieren (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 172](#)). Dabei geht es darum, dass der Ladestand so niedrig wie möglich sein soll, falls das Fahrzeug überschwemmt wird.
- Ändern Sie die Luftfederung (falls vorhanden), und stellen Sie die Fahrzeughöhe auf **Hoch** oder **Sehr hoch** ein, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Heben Sie das Fahrzeug so an, dass sich die Hochvoltbatterie über einer potenziellen Hochwasserlinie befindet, indem Sie es auf Unterstellstützen, Ziegelsteinen, Rampen usw. absetzen. Aktivieren Sie unbedingt den **Servicemodus** mit Luftfederung (falls vorhanden), um Schäden durch Selbstnivellierung zu vermeiden (siehe [Aufbocken und Anheben auf Seite 231](#)).
- Bedecken Sie Model S mit einer wasserdichten Fahrzeugschutzdecke oder einem ähnlichen Produkt, das speziell für den Schutz von Fahrzeugen vor Überschwemmung entwickelt wurde.

Umgang mit einem überschwemmten Fahrzeug

Erfahren Sie, was zu tun ist, wenn sich Ihr Fahrzeug längere Zeit unter Wasser befunden hat, egal ob es sich um ein Elektrofahrzeug oder ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor handelt.



WARNUNG: Wenn Sie Feuer, Rauch, ein hörbares Knallen/Zischen oder das Auftreten von Hitze an Ihrem Fahrzeug bemerken, entfernen Sie sich von ihm, und verständigen Sie sofort die örtlichen Rettungskräfte.

Beachten Sie folgende Anweisungen, sobald das Fahrzeug nicht mehr unter Wasser steht und sicher zugänglich ist:

1. Behandeln Sie Ihr Fahrzeug wie ein Unfallfahrzeug, und kontaktieren Sie Ihre Versicherung.
2. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug in Betrieb zu nehmen, bevor es in einer autorisierten Werkstatt überprüft wurde. Wenn Sie ein Tesla-Fahrzeug besitzen, können Sie Ihre Inspektion beim Tesla Service buchen.
3. Schleppen Sie das Fahrzeug auf sichere Weise mindestens 15 Meter von Gebäuden oder anderen brennbaren Materialien wie anderen Fahrzeugen und persönlichen Gegenständen entfernt ab.
 - Tesla-Besitzer können Abschlepphilfe von Tesla anfordern. Siehe [Den Tesla Pannendienst rufen auf Seite 250](#) für weitere Informationen.
 - Informationen zum sicheren Abschleppen oder Umsetzen Ihres Fahrzeugs finden Sie unter [Anweisungen für Transporteure auf Seite 245](#).



APP_w009

Notbremsautomatik ist nicht verfügbar Funktion bei nächster Fahrt evtl. verfügbar

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die automatische Notbremsfunktion ist für den Rest Ihrer Fahrt nicht mehr verfügbar. Diese Warnung weist nicht ausdrücklich darauf hin, dass andere Bremsfunktionen oder Merkmale nicht verfügbar sind.

Dieser Alarm kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Es können auch weitere Warnungen für Bedingungen vorhanden sein, die ebenfalls dazu führen, dass die automatische Notbremsung nicht verfügbar ist.

Erforderliche Maßnahmen:

Normalerweise sind keine Maßnahmen erforderlich. Die automatische Notbremsung ist normalerweise wieder verfügbar, wenn Sie Ihre nächste Fahrt beginnen.

Falls diese Fehlermeldung bei mehreren Fahrten oder mit zunehmender Häufigkeit bei einigen Fahrten auftritt, sollten Sie bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Genauere Informationen finden Sie unter [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 154](#).

APP_w048

Autopilot-Funktionen temporär nicht verfügbar Funktionen bei nächster Fahrt evtl. verfügbar

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Autopilot-Funktionen stehen bei Ihrem Fahrzeug aktuell nicht zur Verfügung. Je nach Konfiguration Ihres Fahrzeugs können unter anderem folgende Autopilot-Funktionen deaktiviert sein:

- Lenkassistent
- Abstandsgeschwindigkeitsregler
- Automatische Notbremsung
- Auffahrwarnung
- Spurhalteassistent

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Prüfen Sie, ob weitere Fehlermeldungen vorliegen, die auf die Ursache dieses Zustands hinweisen können.

In der Regel stehen die Autopilot-Funktionen bei Ihrer nächsten Fahrt wieder zur Verfügung. Wenn diese Fehlermeldung bei mehreren Fahrten hintereinander auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin.

Weitere Informationen und die volle Liste der Autopilot-Funktionen finden Sie unter [Über den Autopiloten auf Seite 124](#).

APP_w207

Lenkassistent temporär nicht verfügbar

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Lenkassistent steht vorübergehend nicht zur Verfügung. Dies könnte ein vorübergehender Zustand sein, der von einem externen Faktor verursacht wird, wie z. B.:

- Fehlende oder verblasste Fahrspurmarkierungen.



- Enge oder kurvige Straßen.
- Eingeschränkte Sicht aufgrund von Regen, Schnee, Nebel oder anderen Wetterbedingungen.
- Extreme Temperaturen.
- Helles Licht von den Scheinwerfern anderer Fahrzeuge, direkte Sonneneinstrahlung oder andere Lichtquellen.

Diese Fehlermeldung tritt auch auf, wenn Sie das maximale Geschwindigkeitslimit für den Lenkassistent bei aktivem Lenkassistenten überschreiten. In diesem Fall steht der Lenkassistent für den Rest der aktuellen Fahrt nicht mehr zur Verfügung.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Wenn der Lenkassistent bis zum Erreichen Ihres Ziels nicht verfügbar ist und auch bei Ihrer nächsten Fahrt nicht zur Verfügung steht, prüfen Sie auf Folgendes:

- Beschädigung oder Blockierung durch Schlamm, Eis, Schnee oder andere Umweltfaktoren
- Blockierung durch ein am Fahrzeug montiertes Objekt, z. B. einen Fahrradträger
- Blockierung aufgrund von Lack- oder Klebstoffprodukten wie Folien, Aufklebern oder Gummibeschichtungen an Ihrem Fahrzeug
- Eine beschädigte oder verschobene Stoßstange

Wenn keine offensichtlichen Blockierungen vorliegen oder wenn Sie einen Schaden am Fahrzeug feststellen, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Genauere Informationen finden Sie unter [Autopilot-Funktionen auf Seite 127](#).

APP_w218**Lenkassistent-Geschwindigkeitslimit überschritten
Lenkrad übernehmen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Lenkassistent ist nicht verfügbar, da Ihr Fahrzeug die maximale Geschwindigkeit für diese Fahrerassistenzfunktion überschritten hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Übernehmen Sie sofort das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad), und behalten Sie die Kontrolle, bis Sie Ihr Ziel erreicht haben.

In den meisten Fällen steht der Lenkassistent für den Rest der aktuellen Fahrt nicht mehr zur Verfügung. Um ihn zurückzusetzen, halten Sie das Fahrzeug vollständig an, und schalten Sie es in die Parkstellung. Wenn Sie in die Fahrstellung schalten, um zum nächsten Ziel zu fahren, sollte der Lenkassistent wieder verfügbar sein.

ANMERKUNG: Wenn Sie in Deutschland fahren und diese Fehlermeldung aktiviert wird, sollte der Lenkassistent erneut zur Verfügung stehen, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder unterhalb des Lenkassistent-Geschwindigkeitslimits liegt.

Wenn der Lenkassistent bei Ihrer nächsten Fahrt und auch bei folgenden Fahrten nicht zur Verfügung steht, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Genauere Informationen finden Sie unter [Autopilot-Funktionen auf Seite 127](#).

APP_w222**Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar
Sicht der Frontkamera eingeschränkt****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent sind nicht verfügbar, da eine oder mehrere der Frontkameras in Ihrem Fahrzeug blockiert sind oder aufgrund äußerer Bedingungen keine Sicht haben.



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent bleiben nicht verfügbar, wenn eine Frontkamera keine ausreichende Sicht hat. Die Kameras können aus folgenden Gründen eingeschränkte oder gar keine Sicht haben:

- Schmutz oder Verunreinigungen auf der Kameraoberfläche.
- Umgebungsbedingungen wie Regen, Nebel, Schnee oder Tau.
- Helles Sonnenlicht oder Blenden durch eine andere Lichtquelle.
- Schwache oder eingeschränkte Beleuchtung, einschließlich unbeleuchteter oder schlecht beleuchteter Straßen bei Nacht.
- Kondensation (Wassertröpfchen oder Beschlag) auf der Kameraoberfläche.
- Gleichförmige Eigenschaften der Umgebung, einschließlich Tunneln oder Trennwänden.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Dies ist oft ein vorübergehendes Problem, das sich von selbst löst. Wenn die Fehlermeldung bis zum Ende der Fahrt nicht verschwunden ist:

- Untersuchen und reinigen Sie vor Ihrer nächsten geplanten Fahrt den Bereich der Frontkamera in der oberen Mitte der Windschutzscheibe.
- Prüfen Sie die Kameraoberfläche auf Kondensation, Schmutz oder andere Verunreinigungen, und versuchen Sie, das Hindernis zu entfernen.

Weitere Informationen zum Beseitigen von Schmutz oder Rückständen in diesem Bereich des Fahrzeugs finden Sie unter [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#).

Zwar kann die Kondensation auf der Innenseite des Frontkameragehäuses nicht weggewischt werden, aber sie wird üblicherweise schneller beseitigt, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

1. Heizen Sie die Kabine mit auf „Hoch“ gestellter Temperatur und eingeschalteter Klimaanlage vor.
2. Schalten Sie den Windschutzscheibenentfroster ein.

Falls diese Fehlermeldung bei folgenden Fahrten bestehen bleibt, obwohl keine Blockierung der Frontkamera sichtbar ist, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

APP_w224

Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar Zur Kamerakalibrierung weiterhin fahren

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent sind nicht verfügbar, da die Kameras an Ihrem Fahrzeug nicht vollständig kalibriert sind.

Wenn Funktionen wie der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent aktiv sind, muss Ihr Fahrzeug mit hoher Präzision manövrieren. Bevor diese Funktionen zum ersten Mal verwendet werden können, müssen die Kameras eine erste Selbstkalibrierung durchführen. Gelegentlich können eine oder mehrere Kameras ihre Kalibrierung verlieren.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent bleiben nicht verfügbar, bis die Kamerakalibrierung abgeschlossen ist.

Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, sollten der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent verfügbar sein.



Zu Ihrer Information wird eine Fortschrittsanzeige für die Kalibrierung auf dem Touchscreen eingeblendet. Die Kalibrierung ist üblicherweise abgeschlossen, wenn Ihr Fahrzeug 20–25 Meilen (32–40 km) gefahren ist; diese Strecke variiert jedoch je nach Straßen- und Umgebungsbedingungen. Das Fahren auf einer geraden Straße mit gut sichtbaren Spurmarkierungen hilft beispielsweise dabei, die Kamerakalibrierung zu beschleunigen.

Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt und die Kalibrierung noch immer nicht abgeschlossen ist, nachdem Sie 100 Meilen (160 km) oder mehr gefahren sind, bzw. wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent trotz erfolgreicher Kamerakalibrierung nicht verfügbar bleiben, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

APP_w304

Kamera blockiert oder geblendet

Kamera reinigen oder auf Sichtverbesserung warten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Eine oder mehrere der Fahrzeugkameras haben aufgrund äußerer Umstände eingeschränkte oder gar keine Sicht. Wenn die Kameras an Ihrem Fahrzeug keine präzisen visuellen Informationen liefern können, sind einige oder alle Autopilot-Funktionen möglicherweise vorübergehend nicht verfügbar.

Die Kameras können aus folgenden Gründen eingeschränkte oder gar keine Sicht haben:

- Schmutz oder Verunreinigungen auf der Kameraoberfläche.
- Umgebungsbedingungen wie Regen, Nebel, Schnee oder Tau.
- Helles Sonnenlicht oder Blenden durch eine andere Lichtquelle.
- Schwache oder eingeschränkte Beleuchtung, einschließlich unbeleuchteter oder schlecht beleuchteter Straßen bei Nacht.
- Kondensation (Wassertröpfchen oder Beschlag) auf der Kameraoberfläche.
- Gleichförmige Eigenschaften der Umgebung, einschließlich Tunneln oder Trennwänden.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Dies ist oft ein vorübergehendes Problem, das sich von selbst löst, wenn der Beschlag verdunstet oder eine bestimmte Umgebungsbedingung oder -eigenschaft nicht mehr vorliegt.

Wenn die Fehlermeldung noch nicht verschwunden ist, nachdem Sie Ihr Ziel erreicht haben, prüfen Sie die Kameraoberflächen auf Kondensation, Schmutz oder andere Verunreinigungen. Zur Lage der einzelnen Kameras siehe [Kameras auf Seite 24](#).

Reinigen Sie vor Ihrer nächsten geplanten Fahrt die Kameras nach Bedarf. Zu empfohlenen Reinigungsverfahren siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#).

Falls diese Fehlermeldung nach einer Reinigung der Kameras weiterhin angezeigt wird, prüfen Sie die Innenflächen des Kameragehäuses in der Türsäule auf Kondensation. Die Kondensation im Inneren der Kameragehäuse kann zwar nicht weggewischt werden, aber sie wird üblicherweise schneller beseitigt, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

1. Klimatisieren Sie den Innenraum vor, indem Sie die Klimaanlage einschalten, die Temperatur auf „Hoch“ stellen und sicherstellen, dass A/C eingeschaltet ist.
2. Schalten Sie den Windschutzscheibenentfroster ein.
3. Richten Sie die Luftströme auf die Türsäulenkameras.

Weitere Informationen zum Entfernen von Kondensation auf Kameragehäusen finden Sie unter [Reinigen einer Kamera auf Seite 224](#).

Wenn die Fehlermeldung bis zum Ende Ihrer nächsten geplanten Fahrt nicht verschwunden ist, obwohl Sie die angegebene(n) Kamera(s) gereinigt und die empfohlenen Schritte zum Entfernen von Kondensation befolgt haben, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.



APP_w389

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Auf der Windschutzscheibe wurde ein Schleier festgestellt, der die Sicht der Kamera behindert. Aus diesem Grund können eine oder mehrere Fahrzeugkameras eingeschränkte Sicht haben.

Wenn die Kameras an Ihrem Fahrzeug keine präzisen visuellen Informationen liefern können, sind einige oder alle Autopilot-Funktionen möglicherweise eingeschränkt.

Erforderliche Maßnahmen:

Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel.

Wenn diese Fehlermeldung bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie Ihr Ziel erreichen, nicht gelöscht wurde, prüfen Sie die Windschutzscheibe auf Folgendes:

- Behinderung durch Schmutz, Eis, Schnee oder andere Umwelteinflüsse.
- Behinderung durch Streifen nach Benutzung der Scheibenwischer.

Wenn es keine offensichtlichen Behinderungen gibt und die Fehlermeldung während Ihrer nächsten geplanten Fahrt auftritt, buchen Sie bei Gelegenheit einen Service-Termin, um die Innenseite der Windschutzscheibenkamerafläche reinigen zu lassen.

Um zu prüfen, ob bei Ihrem Fahrzeug eine Reinigung der Innenseite der Windschutzscheibenkamerafläche notwendig ist, überprüfen Sie die Wartungsübersicht, indem Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs **Fahrzeug > Service > Wartung** berühren.

BMS_a067

Leistung der Hochspannungsbatt. eingeschränkt Fahren OK - Servicetermin bald buchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug hat einen Zustand innerhalb der Hochvoltbatterie registriert, der sich negativ auf die Leistung der Batterie auswirkt. Um die volle Leistung wiederherzustellen, ist ein Service erforderlich.

Die maximale Reichweite Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise reduziert, und Ihr Fahrzeug braucht möglicherweise länger zum Laden als zuvor. Die maximale Laderate variiert wie üblich je nach Standort, Stromquelle und Ladeausrüstung.

Erforderliche Maßnahmen:

Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen. Ohne einen Service kann es zu weiteren Reduzierungen bei der maximalen Reichweite und Ladeleistung sowie zu anfänglichen Reduzierungen bei der Leistung und Beschleunigung kommen.

Während diese Fehlermeldung aktiv ist, halten Sie Ihr Fahrzeug auf mindestens 30 % Kapazität geladen, um Diskrepanzen zwischen der auf dem Touchscreen angezeigten geschätzten Reichweite und dem tatsächlichen Ladestand der Hochspannungsbatterie zu vermeiden.

Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 199](#).

BMS_a068

Service für Hochspannungsbatterie erforderl. Beschleunigung und Ladeleistung reduziert

Bedeutung dieser Fehlermeldung:



Ihr Fahrzeug hat einen Zustand innerhalb der Hochvoltbatterie registriert, der sich negativ auf die Leistung der Batterie auswirkt.

Möglicherweise stellen Sie fest, dass die Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs abnimmt und es langsamer als früher auf Beschleunigungsbefehle reagiert.

Die maximale Reichweite Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise reduziert, und Ihr Fahrzeug braucht möglicherweise länger zum Laden als zuvor. Die maximale Laderate variiert wie üblich je nach Standort, Stromquelle und Ladeausrüstung.

Um die volle Leistung wiederherzustellen, ist ein Service erforderlich.

Erforderliche Maßnahmen:

Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen. Ohne einen Service zeigt Ihr Fahrzeug möglicherweise weiterhin eine reduzierte Leistung, Beschleunigung, Reichweite und Ladeleistung.

Während diese Fehlermeldung aktiv ist, halten Sie Ihr Fahrzeug auf mindestens 30 % Kapazität geladen, um Diskrepanzen zwischen der auf dem Touchscreen angezeigten geschätzten Reichweite und dem tatsächlichen Ladestand der Hochspannungsbatterie zu vermeiden.

Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 199](#).

BMS_a069 Batterieladestand niedrig Jetzt laden

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug hat erkannt, dass die Hochvoltbatterie nicht mehr genügend Energie zum Fahren enthält. Diese Fehlermeldung ist normalerweise aktiv, weil der Ladestand der Hochvoltbatterie durch den normalen Betrieb reduziert wurde.

Ihr Fahrzeug kann nicht mehr gefahren werden, bis es wieder aufgeladen wurde.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, während Sie fahren, muss Ihr Fahrzeug abgeschaltet werden. Wahrscheinlich liegt eine separate Fehlermeldung vor, die auf diesen Zustand hinweist. Außerdem schaltet sich Ihr Fahrzeug möglicherweise unerwartet ab.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, während Ihr Fahrzeug geparkt ist, können Sie möglicherweise nicht mehr wegfahren.

Erforderliche Maßnahmen:

Laden Sie Ihr Fahrzeug sofort auf. Wenn Sie Ihr Fahrzeug laden, wird es wieder fahrtüchtig.

Wenn diese Fehlermeldung bei wiederholten Fahrten auftritt, obwohl ein Ladestand von 5 % oder höher angezeigt wird, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin.

Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 199](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#). BMS_a074

BMS_a074 Maximaler Batterieladestand reduziert Fahren OK - Servicetermin buchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug hat einen Zustand innerhalb der Hochvoltbatterie registriert, der sich negativ auf die Leistung der Batterie auswirkt. Dadurch sind der maximale Ladestand und die Reichweite reduziert. Um die volle Leistung wiederherzustellen, ist ein Service erforderlich.



Erforderliche Maßnahmen:

- Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Ihr Fahrzeug kann geladen werden, wenn der Ladezustand unter 50 % liegt. Der Ladevorgang wird nicht gestartet, wenn der Ladezustand bereits über 50 % liegt.
- Wenn diese Fehlermeldung weiterhin auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Ohne einen Service können sich der maximale Ladestand und die Reichweite Ihres Fahrzeugs weiter verringern.
- Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter

Laden nicht möglich: Max. Ladestand erreicht Reduzierter max. Ladestand - Service planen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug hat einen Zustand innerhalb der Hochvoltbatterie registriert, der sich negativ auf die Fähigkeit der Batterie auswirkt, auf 50 % des Ladestands zu laden.

Erforderliche Maßnahmen:

- Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Ihr Fahrzeug kann geladen werden, wenn der Ladezustand unter 50 % liegt. Der Ladevorgang wird nicht gestartet, wenn der Ladezustand bereits über 50 % liegt.
- Wenn diese Fehlermeldung weiterhin auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Ohne einen Service können sich der maximale Ladestand und die Reichweite Ihres Fahrzeugs weiter verringern.
- Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter

CC_a001

Laden nicht möglich - Erdung unzureichend Verkabelung und Erdung des Anschlusses prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Kein Erdungsanschluss im Wall Connector erkannt.

Erforderliche Maßnahmen:

Lassen Sie den Wandanschluss von einem Elektriker untersuchen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß geerdet ist. Ihr Elektriker sollte sich von der ordnungsgemäßen Erdung am Leitungsschutzschalter oder am Stromverteilerkasten überzeugen und den ordnungsgemäßen Anschluss am Wandanschluss sicherstellen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a002

Aufladen nicht möglich - Erdung unzureichend Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Erdschluss. Es fließt ein Fehlerstrom. Möglicher Fehler in der Erdungsleitung oder zwischen Neutral und Erde.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Elektriker oder an Tesla.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

**CC_a003****Aufladen nicht möglich – Schutzschalter ausgelöst
Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Erdschluss. Es fließt ein Fehlerstrom. Möglicher Fehler in der Erdungsleitung oder zwischen Neutral und Erde.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Elektriker oder an Tesla.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a004**Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem
Wall Connector benötigt Wartung****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a005**Aufladen nicht möglich - Schutzschalter ausgelöst
Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Erdschluss. Es fließt ein Fehlerstrom. Möglicher Fehler in der Erdungsleitung oder zwischen Neutral und Erde.

Erforderliche Maßnahmen:



Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Elektriker oder an Tesla.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a006

Aufladen nicht möglich - Überspannung Wall Connector Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Überstromschutz.

Erforderliche Maßnahmen:

Reduzieren Sie die Ladestromeinstellung des Fahrzeugs. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a007

Laden nicht möglich - Spannung zu hoch Spannung nicht konform mit Einstufung Wall C.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Über- oder Unterspannungsschutz.

Erforderliche Maßnahmen:

Ziehen Sie einen Elektriker hinzu, der die ordnungsgemäße Spannung am Leitungsschutzschalter für den Wall Connector herstellt.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a008

Laden nicht möglich - Spannung zu niedrig Spannung nicht konform mit Einstufung Wall C.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Über- oder Unterspannungsschutz.

Erforderliche Maßnahmen:

Ziehen Sie einen Elektriker hinzu, der die ordnungsgemäße Spannung am Leitungsschutzschalter für den Wall Connector herstellt.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a009

Laden nicht möglich - Eingangskabel inkorrekt Eingangsverkabelung z. Wall Connector richten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Eingang falsch angeschlossen: Möglicherweise wurden Leiter und Neutral vertauscht.

**Erforderliche Maßnahmen:**

Die Kabel zwischen Wandsteckdose und Wall Connector wurden falsch angeschlossen. Ziehen Sie einen Elektriker hinzu.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a010**Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem
Wall Connector benötigt Wartung****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a011**Aufladen nicht - Wall Connector überhitzt
Wall Connector abkühlen lassen & neu versuchen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Überhitzungsschutz (Abschaltung).

Erforderliche Maßnahmen:

Vergewissern Sie sich, dass der Wandanschluss nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet. Wenn das Problem trotz normaler Umgebungstemperaturen (unter 38 °C) anhält, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.



CC_a012

Laden nicht möglich - Verbindung überhitzt Verkabelung Anschluß u. Wall Connector prüfen

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Wall Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die Gebäudeverbindung zum Wall Connector zu warm wird und deshalb der Ladevorgang angehalten wurde, um die Kabel und den Wall Connector zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Ihrem Wall Connector, sondern auf ein Problem mit der Verkabelung im Gebäude hin. Der Grund kann ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zum Wall Connector sein. Dieses Problem kann von einem Elektriker schnell behoben werden.

Um einen normalen Ladebetrieb wiederherzustellen, probieren Sie die folgenden Schritte aus.

Wenn der Wall Connector an eine Wandsteckdose angeschlossen ist, stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Stecker ist vollständig in die Buchse/Steckdose eingesteckt.
- Der Bereich des Steckers/der Steckdose ist weder blockiert noch verdeckt
- Es befindet sich keine Wärmequelle in der Nähe

Wenn der Wall Connector korrekt angeschlossen ist, das Problem aber weiterhin besteht, bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dabei sollte sichergestellt werden, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Anschlüsse entsprechend der Installationsanleitung für den Wall Connector festgezogen sind.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a013

Aufladen nicht möglich - Ladegriff überhitzt Griff & Anschluss auf Verunreinigung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Überhitzungsschutz (Abschaltung).

Erforderliche Maßnahmen:

Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss komplett in die Ladebuchse des Fahrzeugs gesteckt wurde und nicht verdeckt ist. Es darf sich keine Wärmequelle in der Nähe befinden. Wenn das Problem trotz normaler Umgebungstemperaturen (unter 38 °C) anhält, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a014

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:



Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a015

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a016

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.



Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a017

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a018

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a019

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.



1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a020

Laden nicht möglich – Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a021

Laden nicht möglich – kein primärer Wall Conn. Prüfen, dass Primäreinheit in Betrieb ist

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter): Ein (einziger) Wandanschluss muss als Primäreinheit konfiguriert werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Nur ein einziger Wandanschluss kann als Primäreinheit konfiguriert werden. Lassen Sie Ihren Elektriker Folgendes prüfen:

1. Nur ein Wandanschluss ist als Primäreinheit konfiguriert.
2. Alle andere Wandanschlüsse, die mit der Primäreinheit verbunden sind, stehen in der Kopplungsposition (Position F).



Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a022

Laden nicht möglich - mehr als 1 Primäreinheit Nur einen Wall Connector als Primär bestimmen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter): Ein (einziger) Wandanschluss muss als Primäreinheit konfiguriert werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Nur ein einziger Wandanschluss kann als Primäreinheit konfiguriert werden. Lassen Sie Ihren Elektriker Folgendes prüfen:

1. Nur ein Wandanschluss ist als Primäreinheit konfiguriert.
2. Alle andere Wandanschlüsse, die mit der Primäreinheit verbunden sind, stehen in der Kopplungsposition (Position F).

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a023

Laden nicht möglich - zu viele Wall Connectors Max. 3 Einheiten mit Primäreinheit verknüpfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter): Mehr als drei Wandanschlüsse sind mit derselben Primäreinheit verbunden.

Erforderliche Maßnahmen:

Bitte Sie Ihren Elektriker, eine oder mehrere gekoppelte Wandanschlüsse auf einen anderen Kreis zu legen und von diesem Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter) zu trennen (die Kopplung aufzuheben).

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a024

Laden nicht möglich - Anschlußstrom niedrig Stromeinstellung der Primäreinheit erhöhen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Drehschalter falsch eingestellt

Erforderliche Maßnahmen:

Lassen Sie Ihren Elektriker den internen Drehschalter des Wandanschlusses auf eine gültige Betriebsstromeinstellung drehen. Dabei sollte zunächst sichergestellt werden, dass der Wandanschluss vom Stromnetz getrennt ist. Der Zusammenhang zwischen Schalterstellung und Stromstärke sollte auf die Innenseite des Wandanschlusses aufgedruckt sein. Lassen Sie Ihren Elektriker ggf. auch im Abschnitt zum Einstellen der Betriebsstromstärke in der Installationsanleitung des Wandanschlusses nachsehen.

Wenn der Wandanschluss für Lastteilung (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter) konfiguriert und mit anderen Wandanschlüssen gekoppelt ist, muss der Drehschalter der Primäreinheit auf einen Betriebsstrom gestellt werden, bei dem jeder Wandanschluss einen Ladestrom von mindestens 6 A erhalten kann.

Beispiel: Drei Wandanschlüsse sind zur Lastteilung miteinander verbunden. Die Primäreinheit muss auf eine Stromstärke von $3 \times 6 \text{ A} = 18 \text{ A}$ oder höher gestellt werden.



Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a025

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a026

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.



4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a027

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a028

Laden nicht möglich - Schalterstellung falsch Wall Connector Drehregler justieren

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Drehschalter falsch eingestellt

Erforderliche Maßnahmen:

Lassen Sie Ihren Elektriker den internen Drehschalter des Wandanschlusses auf eine gültige Betriebsstromeinstellung drehen. Dabei sollte zunächst sichergestellt werden, dass der Wandanschluss vom Stromnetz getrennt ist. Der Zusammenhang zwischen Schalterstellung und Stromstärke sollte auf die Innenseite des Wandanschlusses aufgedruckt sein. Lassen Sie Ihren Elektriker ggf. auch im Abschnitt zum Einstellen der Betriebsstromstärke in der Installationsanleitung des Wandanschlusses nachsehen.

Wenn der Wandanschluss für Lastteilung (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter) konfiguriert und mit anderen Wandanschlüssen gekoppelt ist, muss der Drehschalter der Primäreinheit auf einen Betriebsstrom gestellt werden, bei dem jeder Wandanschluss einen Ladestrom von mindestens 6 A erhalten kann.



Beispiel: Drei Wandanschlüsse sind zur Lastteilung miteinander verbunden. Die Primäreinheit muss auf eine Stromstärke von $3 \times 6 \text{ A} = 18 \text{ A}$ oder höher gestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a029

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a030

Laden nicht möglich - Stromstärken ungleich Wall Conn. Stromstärken müssen übereinstimmen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter): Die verbundenen Wandanschlüsse haben unterschiedliche Maximalstromstärken.

Erforderliche Maßnahmen:

In einem Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter) können nur Wandanschlüsse mit der gleichen Maximalstromstärke verbunden werden. Lassen Sie Ihren Elektriker die Typenschilder der Wandanschlüsse prüfen und sicherstellen, dass die Maximalstromstärken übereinstimmen. Außerdem sollte Ihr Elektriker nur Wandanschlüsse mit der gleichen Teilenummer miteinander verbinden, da so sichergestellt wird, dass die verbundenen Geräte zusammenpassen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a041

Laden verlangsamt - Verbindung zur Wand heiss Wall Connector Anschluss prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Wall Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die Gebäudeverbindung zum Wall Connector zu warm wird und deshalb die Ladegeschwindigkeit reduziert wurde, um die Kabel und den Wall Connector zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Ihrem Wall Connector, sondern auf ein Problem mit der Verkabelung im Gebäude hin. Der Grund kann ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zum Wall Connector sein. Dieses Problem kann von einem Elektriker schnell behoben werden.



Erforderliche Maßnahmen:

Bitte Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dabei sollte sichergestellt werden, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Anschlüsse entsprechend der Installationsanleitung für den Wall Connector festgezogen sind.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_a043

Konf. d. Wall Connector muss abgeschl. werden Zum Akt. des Ladevorgangs, siehe Inst.-Anl.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Konfiguration des Wall Connector ist unvollständig.

Erforderliche Maßnahmen:

Das Inbetriebnahmeverfahren des Wall Connector muss durchgeführt werden, um die Größe des Leitungsschutzschalters und den Typ der Schutzerdung zu konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Inbetriebnahmeverfahren des Wall Connector-Installationshandbuchs. Wenn das Problem bestehen bleibt, bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dieser sollte sicherstellen, dass die Ausgangsleistung und die Erdungsanschlüsse ordnungsgemäß gemäß der Installationsanleitung für den Wall Connector konfiguriert sind.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CP_a004

Ladegerät nicht erkannt Neu versuchen oder Ladegerät tauschen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladeanschluss kann nicht erkennen, ob ein Ladekabel eingesteckt ist, oder den Typ des verbundenen Ladekabels nicht ermitteln.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, während ein Ladekabel verbunden **ist**, ermitteln Sie, ob das Problem von der Ladeausrüstung oder dem Fahrzeug ausgeht. Probieren Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladegeräten (einschließlich Ladekabel, Ladesäule oder Ladestation) zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Wenn diese Fehlermeldung auftritt, während **kein** Ladekabel angeschlossen ist, oder wenn vermutet wird, dass das Problem beim Fahrzeug liegt, Überprüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Stecker des Ladekabels auf Hindernisse wie Schmutz, Feuchtigkeit und/oder Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse am Einlass des Ladeanschlusses entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, das Kabel in den Ladeanschluss zu stecken.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.



Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).

CP_a010

Fehler bei der Kommunikation mit Ladegerät Neu versuchen oder Ladegerät tauschen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug kann nicht geladen werden, da keine effektive Kommunikation mit dem externen Ladegerät möglich ist. Es erkennt kein gültiges Steuerungs-Pilotsignal vom Ladegerät.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie zunächst, ob der Mangel an effektiver Kommunikation vom externen Ladegerät hervorgerufen wird oder ein Problem mit Ihrem Fahrzeug besteht. In der Regel ist dies der Fall.

Probieren Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladegeräten (einschließlich Ladekabel, Ladesäule oder Ladestation) zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Wenn vermutet wird, dass das Problem beim Fahrzeug liegt, Überprüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Stecker des Ladekabels auf Hindernisse wie Schmutz, Feuchtigkeit und/oder Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse am Einlass des Ladeanschlusses entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, das Kabel in den Ladeanschluss zu stecken.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).

CP_a043

Fehler: Ladeanschlussklappen-Sensor Ladeanschl. funktioniert evtl. nicht wie erwartet

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Einer der Ladeanschlussklappen-Sensoren funktioniert nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall kann der Ladeanschluss möglicherweise die Position der Ladeanschlussklappe nicht genau bestimmen, woraufhin der Ladeanschluss möglicherweise nicht wie erwartet funktioniert.

- Die Ladeanschlussverriegelung bleibt möglicherweise zeitweise geschlossen, wenn die Ladeanschlussklappe geöffnet wird.
- Die Leuchte am Ladeanschluss leuchtet möglicherweise nur zeitweise, wenn die Ladeanschlussklappe geöffnet wird.

Erforderliche Maßnahmen:

Probieren Sie, die Ladeanschlussklappe zu schließen und anschließend wieder zu öffnen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des Ladeanschlusses auf Seite 201](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).



CP_a046

Kommunikation mit Ladeausrüstung abgebrochen Stromquelle und Ladeausrüstung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Laden wurde abgebrochen, weil die Kommunikation zwischen dem Fahrzeug und der externen Ladeausrüstung unterbrochen wurde.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie, ob die externe Ladeausrüstung mit dem Stromnetz verbunden ist, indem Sie nach Statusleuchten, Displays oder anderen Anzeigen an der Ausrüstung suchen.

Wenn die Ausrüstung **nicht** mit dem Stromnetz verbunden ist, versuchen Sie, die Stromversorgung der externen Ladeausrüstung wiederherzustellen.

- Wenn Sie versuchen, an einer öffentlichen Ladestation zu laden und die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den Stationsbetreiber.
- Wenn Sie versuchen, an einer privaten Station zu laden (z. B. zu Hause) und die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Elektriker.

Wenn die Ladeausrüstung mit dem Stromnetz verbunden ist, versuchen Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladeausrüstungen zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

CP_a051

Ladeanschluss öffnet evtl. beim Drücken nicht Den Ladeanschluss anders öffnen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Einer der Ladeanschlussklappen-Sensoren kommuniziert nicht ordnungsgemäß. Der Ladeanschluss erkennt möglicherweise die Anforderung zum Öffnen nicht, wenn die Ladeanschlussklappe gedrückt wird.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie können weiterhin alle anderen üblichen Methoden zum Öffnen der Ladeanschlussklappe verwenden:

- Verwenden Sie den Touchscreen des Fahrzeugs.
- Verwenden Sie die Tesla Mobile App.
- Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug die Taste am Ladegriff eines beliebigen Tesla Ladekabels, einschließlich Wall Connector, Mobile Connector oder Supercharger.
- Drücken und halten Sie die Kofferraum-Taste an Ihrem Schlüssel.

Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des Ladeanschlusses auf Seite 201](#).



CP_a053

Laden nicht möglich - Ladestation ohne Strom Stromquelle prüfen oder andere Station wählen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang kann nicht gestartet werden, da die Ladeausrüstung nicht bereit ist. Es wurde ein Ladegriff registriert, aber die Ladestation kommuniziert nicht mit dem Fahrzeug. Dieses Problem kann aus folgenden Gründen auftreten:

- Die Ladestation ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.
- Das Steuersignal zwischen der Ladestation und dem Fahrzeug ist unterbrochen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung oder an einer anderen Ladestation zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Wenn Sie einen Mobile Connector oder Wall Connector verwenden, prüfen Sie zunächst die Statusleuchten an der Vorderseite. Wenn keine Statusleuchten sichtbar sind, prüfen Sie die Stromversorgung, und bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zur Wandsteckdose oder zum Wall Connector zu prüfen, um sicherzustellen, dass alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und befestigt sind.

Wenn Sie eine andere externe Ladeausrüstung verwenden, schlagen Sie im Handbuch des Produkts nach, wie Sie die Station auf korrekte Stromversorgung prüfen können. Bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung und ggf. die Ladeausrüstung zu prüfen.

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

CP_a054

Ladeanschlussverriegelung nicht geschlossen Ladek. ganz einstecken o. auf Hindernis prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladeanschlussverriegelung kann das Ladekabel nicht im Ladeanschlusseinlass verriegeln. Wenn die Verriegelung nicht geschlossen ist, wird das AC-Laden (z. B. das Laden mit einem Mobile Connector oder Wall Connector) auf 16 A begrenzt, und DC-Schnellladen/Supercharging steht nicht zur Verfügung.

Die Leuchte am Ladeanschluss blinkt orange, wenn dieser Fehler während des AC-Ladens auftritt, und leuchtet dauerhaft orange, wenn dieser Fehler beim Versuch auftritt, das DC-Schnellladen/Supercharging zu verwenden.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie erneut, das Ladekabel vollständig in den Ladeanschlusseinlass zu stecken.



Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Laden beginnt und die Leuchte am Ladeanschluss grün blinkt, wurde das Ladekabel zuvor möglicherweise nicht vollständig eingesteckt. Das AC-Laden sollte nicht mehr eingeschränkt sein, und DC-Schnellladen/Supercharging sollten verfügbar sein.

Wenn das Laden noch immer eingeschränkt ist oder das Fahrzeug gar nicht geladen wird, Überprüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Stecker des Ladekabels auf Hindernisse wie Schmutz, Feuchtigkeit und/oder Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse am Einlass des Ladeanschlusses entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, das Kabel in den Ladeanschluss zu stecken.

Wenn das Laden weiterhin eingeschränkt ist oder das Fahrzeug gar nicht mehr geladen wird, stellen Sie sicher, dass der manuelle Entriegelungszug der Ladeanschlussverriegelung (auf der linken Seite im Kofferraum) nicht gezogen wurde. Stellen Sie sicher, dass der Griff (normalerweise ringförmig oder als Band) für den Zug zum manuellen Entriegeln frei von Hindernissen ist und nichts daran befestigt ist (z. B. Gepäcknetz oder Regenschirm). Weitere Informationen zur Verwendung des Zuges zum manuellen Entriegeln des Ladeanschlusses finden Sie unter [Manuelles Entriegeln des Ladekabels auf Seite 206](#).

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).

CP_a055

Kommunikation mit Ladeausrüstung abgebrochen Stromquelle und Ladeausrüstung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Laden wurde abgebrochen, weil die Kommunikation zwischen dem Fahrzeug und der externen Ladeausrüstung unterbrochen wurde.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie, ob die externe Ladeausrüstung mit dem Stromnetz verbunden ist, indem Sie nach Statusleuchten, Displays oder anderen Anzeigen an der Ausrüstung suchen. Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Wenn die Ausrüstung **nicht** mit dem Stromnetz verbunden ist, versuchen Sie, die Stromversorgung der externen Ladeausrüstung wiederherzustellen.

- Wenn Sie versuchen, an einer öffentlichen Ladestation zu laden und die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den Stationsbetreiber.
- Wenn Sie versuchen, an einer privaten Station zu laden (z. B. zu Hause) und die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Elektriker.

Wenn die Ladeausrüstung mit dem Stromnetz verbunden ist, versuchen Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladeausrüstungen zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

**CP_a056****Laden beendet - Ladekabel nicht verbunden
Ladeanschl. schließen - Bremse bet. u. ern. vers.****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Ladevorgang wurde angehalten, weil Ihr Fahrzeug erkannt hat, dass die Verbindung zwischen dem Ladeanschluss und dem Ladekabel unerwartet unterbrochen wurde.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie vor dem Abziehen eines Ladekabels sicher, dass Sie vorher den Ladevorgang gestoppt haben.

Bei einigen externen Ladegeräten kann das Laden durch Drücken der Taste am Ladegriff gestoppt werden.

Sie können außerdem das Laden über den Touchscreen Ihres Fahrzeugs, über die Tesla Mobile App oder die Ladestation stoppen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Stoppen des Aufladens auf Seite 204](#).

CP_a058**AC-Laden nicht möglich - System versucht es in Kürze neu
Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Das Aufladen kann nicht durchgeführt werden, weil Ihr Fahrzeug einen der folgenden Zustände erkannt und das Laden zu viele Male erfolglos versucht hat:

- Der Ladeanschluss kann nicht erkennen, ob ein Ladekabel eingesteckt ist, oder den Typ des verbundenen Ladekabels nicht ermitteln.
- Ihr Fahrzeug kann kein gültiges Pilot-Steuersignal von der Ladestation erkennen, weshalb es nicht effektiv mit dem externen Ladegerät kommunizieren kann.
- Die Kommunikation zwischen Ihrem Fahrzeug und dem externen Ladegerät wurde unterbrochen.
- Das externe Ladegerät hat einen Fehler gemeldet, der das Laden Ihres Fahrzeugs verhindert.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Warnung auftritt, versucht das Fahrzeug nach einiger Zeit, erneut zu laden. Wenn die oben genannten Probleme behoben sind, setzt das Fahrzeug den Ladevorgang fort. Wenn Sie den Ladevorgang früher erneut versuchen möchten, stecken Sie das Ladekabel aus dem Ladeanschluss aus, und schließen Sie es erneut an.

Um weitere Informationen und Vorschläge zur Fehlerbehebung zu erhalten, suchen Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs nach anderen kürzlich aufgetretenen Fehlermeldungen mit Bezug auf das Laden.

CP_a066**Ladegerät nicht bereit
Zum Starten Anleitung der Station beachten****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Das Laden kann nicht gestartet werden, weil die Ladestation an Ihr Fahrzeug kommuniziert, dass entweder das externe Ladegerät nicht bereit oder das Laden nicht zulässig ist. Das Steuer-Pilotsignal, mit dem zwischen der Ladestation und Ihrem Fahrzeug kommuniziert wird, gibt an, dass Ihr Fahrzeug nicht zum Laden autorisiert ist.

Dies kann aus folgenden Gründen auftreten:



- Die Ladestation verzögert das Laden aktiv. Dies kann beispielsweise passieren, wenn an der Station ein geplanter Ladevorgang aktiviert ist.
- Die Ladestation erfordert eine weitere Aktivierung, bevor der Ladevorgang starten kann. Möglicherweise ist eine weitere Authentifizierung erforderlich, bevor die Station mit dem Laden Ihres Fahrzeugs beginnt, z. B. eine Ladekarte, eine mobile App oder eine Kreditkarte.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie die Ladestation auf Anweisungen, in denen die notwendigen Schritte zur Ladefreigabe beschrieben werden. Achten Sie beispielsweise auf ein Touchscreen-Terminal, LED-Statusanzeigen, gedruckte Anweisungen oder eine Bezahlschnittstelle, um weitere Informationen zu erhalten. Wenn Sie den Ladevorgang an der aktuellen Ladestation nicht freigeben können, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung oder an einer anderen Ladestation zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die Sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).

CP_a078

Kabel blockiert - Ladeanschl.Verr. evtl. eingefr. Taste Fahrz. Entfrost. in Mobile App versuch.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladeanschlussverriegelung kann das Ladekabel nicht entriegeln, und es wurde eine niedrige Umgebungstemperatur erkannt.

Erforderliche Maßnahmen:

Um jegliche Zugspannung vom Kabel zu entfernen, stecken Sie das Kabel erneut vollständig in den Ladeanschluss. Versuchen Sie erneut, das Ladekabel zu entriegeln.

Wenn das Kabel noch immer nicht entnommen werden kann, ist die Ladeanschlussverriegelung möglicherweise eingefroren.

Um sämtliches Eis von der Ladeanschlussverriegelung abzutauen, tippen Sie auf die Schaltfläche **Fahrzeug enteisen** in der Tesla Mobile App. Danach wird Ihr Fahrzeug ca. 30 bis 45 Minuten lang enteist.

ANMERKUNG: Verwenden Sie unbedingt die Schaltfläche **Fahrzeug enteisen** in Ihrer Mobile App, um Ihr Fahrzeug zu enteisen. Über die Bedienelemente der Klimaregelung auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs wird nicht die gleiche Wirkung erzielt.

Eis, das den Betrieb der Ladeanschlussverriegelung behindert, kann auch durch Einschalten der Heckscheibenheizung über den Touchscreen des Fahrzeugs abgetaut werden. Einige Fahrzeuge sind mit einer Heizung für den Einlass des Ladeanschlusses ausgestattet, die aktiviert wird, wenn Sie bei kaltem Wetter die Heckscheibenheizung einschalten.

Weitere Informationen zum Aufladen bei kaltem Wetter finden Sie unter [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 180](#).

Wenn das Ladekabel noch immer nicht entnommen werden kann, probieren Sie die manuelle Entriegelung für den Ladeanschluss über den Seilzug im Kofferraum Ihres Fahrzeugs.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug derzeit nicht aktiv aufgeladen wird.



- Öffnen Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs den Ladebildschirm.
 - Falls erforderlich, berühren Sie „Ladevorgang stoppen“.
2. Öffnen Sie den hinteren Kofferraum.
 3. Ziehen Sie das Kabel zum Lösen des Ladeanschlusses nach unten, um das Ladekabel zu entriegeln.
 - **ANMERKUNG:** Der Entriegelungszug befindet sich auf der linken Seite des hinteren Kofferraums. Er kann in einer kleinen Öffnung der Kofferraum-Innenverkleidung verborgen sein.
 4. Ziehen Sie das Ladekabel aus dem Ladeanschluss.

Weitere Informationen zur Verwendung des Zuges zum manuellen Entriegeln des Ladeanschlusses finden Sie unter [Manuelles Entriegeln des Ladekabels auf Seite 206](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).

CP_a079

Ladegeschw. red. - Ladeanschl. evtl. eingefr. Taste Fahrz. Entfrost. in Mobile App versuch.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladeanschlussverriegelung kann das Ladekabel nicht im Ladeanschlusseinlass verriegeln, und es wurde eine niedrige Umgebungstemperatur erkannt. Wenn die Verriegelung nicht geschlossen ist, wird das AC-Laden (z. B. das Laden mit einem Mobile Connector oder Wall Connector) auf 16 A begrenzt, und DC-Schnellladen/Supercharging steht nicht zur Verfügung.

Die Leuchte am Ladeanschluss blinkt orange, wenn dieser Fehler während des AC-Ladens auftritt, und leuchtet dauerhaft orange, wenn dieser Fehler beim Versuch auftritt, das DC-Schnellladen/Supercharging zu verwenden.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie erneut, das Ladekabel vollständig in den Ladeanschlusseinlass zu stecken. Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Laden beginnt und die Leuchte am Ladeanschluss grün blinkt, wurde das Ladekabel zuvor möglicherweise nicht vollständig eingesteckt. Das AC-Laden sollte nicht mehr eingeschränkt sein, und DC-Schnellladen/Supercharging sollten verfügbar sein.

Wenn das Laden weiterhin eingeschränkt ist oder das Fahrzeug gar nicht mehr geladen wird, stellen Sie sicher, dass der manuelle Entriegelungszug der Ladeanschlussverriegelung (auf der linken Seite im Kofferraum) nicht gezogen wurde. Stellen Sie sicher, dass der Griff (normalerweise ringförmig oder als Band) für den Zug zum manuellen Entriegeln frei von Hindernissen ist und nichts daran befestigt ist (z. B. Gepäcknetz oder Regenschirm). Weitere Informationen zur Verwendung des Zuges zum manuellen Entriegeln des Ladeanschlusses finden Sie unter [Manuelles Entriegeln des Ladekabels auf Seite 206](#).

Wenn das Laden noch immer eingeschränkt ist oder das Fahrzeug gar nicht geladen wird, Überprüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Stecker des Ladekabels auf Hindernisse wie Schmutz, Feuchtigkeit und/oder Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse am Einlass des Ladeanschlusses entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, das Kabel in den Ladeanschluss zu stecken.

Wenn Sie Schmutz und Fremdkörper entfernt haben, aber das Laden noch immer eingeschränkt oder gar nicht funktioniert, ist die Ladeanschlussverriegelung möglicherweise eingefroren. Um sämtliches Eis von der Ladeanschlussverriegelung abzutauen, tippen Sie auf die Schaltfläche **Fahrzeug enteisen** in der Tesla Mobile App. Danach wird Ihr Fahrzeug ca. 30 bis 45 Minuten lang enteist.

ANMERKUNG: Verwenden Sie unbedingt die Schaltfläche **Fahrzeug enteisen** in Ihrer Mobile App, um Ihr Fahrzeug zu enteisen. Über die Bedienelemente der Klimaregelung auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs wird nicht die gleiche Wirkung erzielt.

Eis, das den Betrieb der Ladeanschlussverriegelung behindert, kann auch durch Einschalten der Heckscheibenheizung über den Touchscreen des Fahrzeugs abgetaut werden. Einige Fahrzeuge sind mit einer Heizung für den Einlass des Ladeanschlusses ausgestattet, die aktiviert wird, wenn Sie bei kaltem Wetter die Heckscheibenheizung einschalten.



Weitere Informationen zum Aufladen bei kaltem Wetter finden Sie unter [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 180](#).

Wenn die Fehlermeldung noch immer vorhanden ist, sollte ein eingeschränktes AC-Laden weiterhin möglich sein.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).

CP_a101

Laden verlangsamt - Verbindung zur Wand heiss Wall Connector Anschluss prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Wall Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die Gebäudeverbindung zum Wall Connector zu warm wird und deshalb die Ladegeschwindigkeit reduziert wurde, um die Kabel und den Wall Connector zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Ihrem Wall Connector, sondern auf ein Problem mit der Verkabelung im Gebäude hin. Der Grund kann ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zum Wall Connector sein. Dieses Problem kann von einem Elektriker schnell behoben werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Bitte Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dabei sollte sichergestellt werden, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Anschlüsse entsprechend der Installationsanleitung für den Wall Connector festgezogen sind.

Die Installationsanleitung für die Tesla Ladestation finden Sie [hier](#).

CP_a102

Laden nicht möglich - Verbindung überhitzt Wall Connector Anschluss prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Wall Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die Gebäudeverbindung zum Wall Connector zu warm wird und deshalb die Ladegeschwindigkeit reduziert wurde, um die Kabel und den Wall Connector zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Ihrem Wall Connector, sondern auf ein Problem mit der Verkabelung im Gebäude hin. Der Grund kann ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zum Wall Connector sein. Dieses Problem kann von einem Elektriker schnell behoben werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Bitte Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dabei sollte sichergestellt werden, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Anschlüsse entsprechend der Installationsanleitung für den Wall Connector festgezogen sind.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CP_a143

Lichtbogengefahr durch Ladeadapter Verwenden unterschiedlicher Ladegeräte

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Laden ist nicht möglich, weil Ihr Fahrzeug eine Lichtbogengefahr im Ladeadapter eines Drittanbieters erkannt hat, der verwendet wird, um einen CCS-Ladegriff (Combined Charging System) mit dem Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs zu verbinden.



Ein Lichtbogen kann auftreten, wenn Sie versuchen, den Ladegriff abzuziehen, **während Sie aktiv mit dem Ladeadapter eines Drittanbieters laden**. Lichtbögen können zu schweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen.

Erforderliche Maßnahmen:

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um diese Gefahr zu mindern:

- Stellen Sie sicher, dass der Ladevorgang vollständig angehalten wurde.
 1. Prüfen Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs, ob der Ladevorgang angehalten wurde, oder stoppen Sie das Laden, falls nötig.
 2. Prüfen Sie auf der Anzeige und über die Bedienelemente der Ladestation, ob der Ladevorgang angehalten wurde, oder beenden Sie einen aktiven Ladevorgang.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs keine LED grün oder blau blinkt.
- Ziehen Sie den Ladeadapter vom Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs ab.
- Bestätigen Sie erneut, dass die Ladestation keinen aktiven Ladevorgang anzeigt.
- Trennen Sie den Ladeadapter vom Ladegriff.

Verwenden Sie unterschiedliche Ladeausrüstung, um Ihr Fahrzeug zu laden. Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

CP_a151**Fehler am Ladeanschl. erk. - Service erford.****AC-Laden u. U. ohne Funkt./für Supercharge OK****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs muss gewartet werden. Der Ladeanschluss kann kein gültiges Steuerungs-Pilotsignal aufbauen und deshalb mit einigen AC-Ladeausrüstungen und -Stromquellen nicht effektiv kommunizieren.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv bleibt, steht das AC-Laden und DC-Schnellladen an Nicht-Tesla-Ladestationen möglicherweise nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin buchen, um den Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs untersuchen zu lassen.

In der Zwischenzeit sollte Supercharging weiterhin möglich sein. Supercharger können auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs auf der Karte angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Das AC-Laden kann auch über einen Mobile Connector Gen 2 oder eine Tesla Ladestation Gen 3 möglich sein. Sie sollten jedoch sicherstellen, dass der Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs mit Ihrem Tesla-Ladeprodukt kommunizieren kann. Probieren Sie das Laden mit Ihrem Mobile Connector Gen 2 oder Ihrer Tesla Ladestation Gen 3, und prüfen Sie, ob Ihr Fahrzeug wie erwartet geladen wird, bevor Sie sich darauf verlassen.

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).



CP_a164

Ladegriff nach Entriegelanforderung noch erkannt Bei Bedarf Ladenanschluss manuell lösen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs erkennt, dass noch immer ein Ladekabel/ein Ladegriff verbunden ist, nachdem mehrere Anforderungen zum Entriegeln des Ladekabels eingegangen sind, damit es abgezogen werden kann.

Diese Fehlermeldung weist möglicherweise darauf hin, dass die Ladeanschlussverriegelung das Ladekabel nicht wie erwartet freigibt.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn das Ladekabel nach mehreren Entriegelungsversuchen nicht vom Ladeanschluss getrennt werden kann, probieren Sie die manuelle Entriegelung über den Seilzug im Kofferraum Ihres Fahrzeugs.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug derzeit nicht aktiv aufgeladen wird.
 - Öffnen Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs den Ladebildschirm.
 - Falls erforderlich, berühren Sie „Ladevorgang stoppen“.
2. Öffnen Sie den hinteren Kofferraum.
3. Ziehen Sie das Kabel zum Lösen des Ladeanschlusses nach unten, um das Ladekabel zu entriegeln.
 - **ANMERKUNG:** Der Entriegelungszug befindet sich auf der linken Seite des hinteren Kofferraums. Er kann in einer kleinen Öffnung der Kofferraum-Innenverkleidung verborgen sein.
4. Ziehen Sie das Ladekabel aus dem Ladeanschluss.

Weitere Informationen zur Verwendung des Zuges zum manuellen Entriegeln des Ladeanschlusses finden Sie unter [Manuelles Entriegeln des Ladekabels auf Seite 206](#).

Wenn das Kabel noch immer nicht entnommen werden kann, ist die Ladeanschlussverriegelung möglicherweise eingefroren.

Um sämtliches Eis von der Ladeanschlussverriegelung abzutauen, tippen Sie auf die Schaltfläche **Fahrzeug enteisen** in der Tesla Mobile App. Danach wird Ihr Fahrzeug ca. 30 bis 45 Minuten lang enteist.

ANMERKUNG: Verwenden Sie unbedingt die Schaltfläche **Fahrzeug enteisen** in Ihrer Mobile App, um Ihr Fahrzeug zu enteisen. Über die Bedienelemente der Klimaregelung auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs wird nicht die gleiche Wirkung erzielt.

Eis, das den Betrieb der Ladeanschlussverriegelung behindert, kann auch durch Einschalten der Heckscheibenheizung über den Touchscreen des Fahrzeugs abgetaut werden. Einige Fahrzeuge sind mit einer Heizung für den Einlass des Ladeanschlusses ausgestattet, die aktiviert wird, wenn Sie bei kaltem Wetter die Heckscheibenheizung einschalten.

Weitere Informationen zum Aufladen bei kaltem Wetter finden Sie unter [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 180](#).

Wenn diese Fehlermeldung über mehrere Fahrten und Ladeversuche hinweg wiederholt auftritt, sollten Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin buchen, um den Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs untersuchen zu lassen.

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Wenn Sie eine andere externe Ladeausrüstung verwenden, finden Sie Tipps zur Fehlerbehebung in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).



DI_a138

Frontmotor deaktiviert - Fahren OK Antriebsleistung evtl. begrenzt

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Frontmotor Ihres Fahrzeugs steht nicht zur Verfügung. Leistung, Geschwindigkeit und Beschleunigung können reduziert sein, während Ihr Fahrzeug mit dem/den Heckmotor(en) weiterfährt.

Erforderliche Maßnahmen:

In einigen Fällen kann Ihr Fahrzeug fahruntüchtig sein. In diesem Fall sollte eine weitere Fahrzeugfehlermeldung vorliegen, die weitere Informationen und Empfehlungen enthält.

Diese Fehlermeldung kann durch einen vorübergehenden Zustand hervorgerufen werden, der automatisch beseitigt wird. Wenn diese Fehlermeldung während der aktuellen Fahrt wieder verschwindet oder bei Ihrer nächsten Fahrt nicht mehr auftritt, wurde sie wahrscheinlich von einem vorübergehenden Zustand hervorgerufen. Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Diese Fehlermeldung kann auch auf einen Zustand hinweisen, der eine Inspektion und Wartung des Frontmotors erfordert. Wenn diese Fehlermeldung über die nächsten Fahrten hinweg bestehen bleibt, sollten Sie einen Servicetermin buchen. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

DI_a166

Fahrzeug automatisch geparkt um Rollen zu verhindern Angurten+Türe schließen um im Gang zu bleiben

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug hat automatisch in die Parkstellung (P) geschaltet, da es erkannt hat, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt oder nicht mehr anwesend ist. Dies ist unter verschiedenen Umständen ein normales Verhalten.

Ihr Fahrzeug schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn **alle** diese Bedingungen zutreffen:

- Autoparken ist nicht aktiv
- Ihr Fahrzeug fährt langsamer als 2,25 km/h (1,4 mph) im Fahr- oder Rückwärtsmodus
- Die letzte Fahreraktivität wurde vor mehr als 2 Sekunden registriert. Zu Fahreraktivitäten zählen:
 - Drücken des Brems- und/oder Fahrpedals
 - Manuelles Lenken des Fahrzeugs

Und wenn mindestens **zwei** dieser Bedingungen zutreffen:

1. Der Fahrer-Sicherheitsgurt wird als nicht angelegt registriert
2. Der Fahrer wird nicht als anwesend erkannt
3. Die Fahrertür wird als offen registriert
4. Einer oder mehrere der Sensoren, die zur Registrierung der drei obigen Bedingungen verwendet werden (Sicherheitsgurt angelegt, Sitzbelegung, Türschloss) funktionieren nicht wie erwartet

Ihr Fahrzeug schaltet außerdem automatisch in die Parkstellung, wenn **eine** dieser Bedingungen zutrifft:

- Eine Tür wird als offen registriert
- Der Sicherheitsgurt wird als nicht angelegt registriert, während die Geschwindigkeit unter 0,15 km/h (0,1 mph) im Fahr- oder Rückwärtsmodus beträgt
- Seit 60 Sekunden wurde keine Fahreraktivität erkannt

ANMERKUNG: Ihr Fahrzeug schaltet außerdem automatisch in die Parkstellung, wenn ein Ladekabel mit dem Ladeanschluss verbunden ist.



Erforderliche Maßnahmen:

Weitere Informationen zum automatischen Schalten in die Parkstellung finden Sie unter [Wechsel des Fahrmodus auf Seite 86](#).

DI_a175

Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Geschwindigkeitsregler, einschließlich des Abstandsgeschwindigkeitsreglers, ist derzeit nicht verfügbar.

Der Geschwindigkeitsregler kann aus folgenden Gründen nicht verfügbar sein:

- Der Fahrer hat die Anforderung abgebrochen.
- Der Fahrer hat seinen Sicherheitsgurt gelöst.
- Der vordere Kofferraum, der Kofferraum oder eine Tür ist geöffnet.
- Das Fahrzeug fährt unterhalb der Mindestgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler von 30 km/h (18 mph).
- Es liegt ein Umgebungsproblem vor, z. B. eingeschränkte Sicht.
- Der Valet-Modus ist aktiv.

Erforderliche Maßnahmen:

Übernehmen Sie die Kontrolle, und fahren Sie Ihr Fahrzeug manuell.

Wenn eine Bedingung, die den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers verhindert, nicht mehr vorhanden ist, sollte der Geschwindigkeitsregler wieder zur Verfügung stehen. Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 127](#).

DI_a184

Autoparken abgebrochen Steuerung übernehmen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Autoparken wurde abgebrochen.

Autoparken kann aus folgenden Gründen abgebrochen werden:

- Der Fahrer hat die Schaltfläche „Abbrechen“ auf dem Touchscreen berührt.
- Der Fahrer hat das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) bewegt.
- Der Fahrer hat das Fahrpedal betätigt, das Bremspedal betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Es liegt ein Gefälle/eine Steigung vor.
- Die Wetterbedingungen schränken die Sicht ein.
- Der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Ein Anhänger ist angekuppelt.

Erforderliche Maßnahmen:

Parken Sie Ihr Fahrzeug bzw. beenden Sie den Vorgang manuell. Sobald Sie das Parken abgeschlossen haben, treten Sie die Bremse, und schalten Sie in die Parkstellung. Andernfalls kann Ihr Fahrzeug wegrollen.

Autoparken sollte bei Ihrer nächsten Fahrt wieder verfügbar sein.

Weitere Informationen finden Sie unter [#unique_671 auf Seite](#) und [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 148](#).



DI_a185

Autoparken abgebrochen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Autoparken wurde abgebrochen, und die elektronische Feststellbremse wurde betätigt.

Autoparken kann aus folgenden Gründen abgebrochen werden:

- Der Fahrer hat die Schaltfläche „Abbrechen“ auf dem Touchscreen berührt.
- Der Fahrer hat das Yoke-Lenkrad (oder Lenkrad) bewegt.
- Der Fahrer hat das Fahrpedal betätigt, das Bremspedal betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Es liegt ein Gefälle/eine Steigung vor.
- Die Wetterbedingungen schränken die Sicht ein.
- Der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Ein Anhänger ist angekuppelt.

Erforderliche Maßnahmen:

Parken Sie Ihr Fahrzeug bzw. beenden Sie den Vorgang manuell.

Autoparken sollte bei Ihrer nächsten Fahrt wieder verfügbar sein.

Weitere Informationen finden Sie unter [#unique_671 auf Seite](#) und [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 148](#).

DI_a190

Profil hinten gering - Service vereinbaren Prüfen Sie die Reifen auf Rotation/Erneuerung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

ANMERKUNG: Diese Fehlermeldung bedeutet nicht, dass Sie einen platten Reifen haben.

Ihr Fahrzeug hat erkannt, dass die Hinterreifen mit der Zeit stärker abgenutzt wurden als die Vorderreifen und die empfohlene Differenz überschritten wurde.

Erforderliche Maßnahmen:

Es wird empfohlen, die Profiltiefe aller Reifen zu prüfen. Während des normalen Fahrbetriebs verschleifen die Hinterreifen in der Regel schneller als die Vorderreifen.

Ein Rotieren der Reifen ist wichtig, um den Reifenverschleiß gleichmäßig auf alle Reifen zu verteilen.

Die Reifen nicht wie empfohlen zu rotieren erhöht das Risiko von Aquaplaning und Verlust der Kontrolle auf nassen Straßen. Die Reifen nicht zu rotieren verkürzt außerdem die Lebensdauer Ihrer Reifen, was einen vorzeitigen Austausch erforderlich macht.

Sie sollten einen Service-Termin über Ihre Tesla Mobile App oder bei einer unabhängigen Werkstatt vereinbaren, um Ihre Reifen rotieren zu lassen, wenn:

- Der Unterschied bei der Profiltiefe zwischen einem der Vorderreifen und einem der Hinterreifen 1,5 mm überschreitet
- Ihr Fahrzeug seit dem letzten Rotieren mehr als 10.000 km (6.250 Meilen) gefahren wurde.

Aktualisieren Sie nach Abschluss der Reifeninspektion und aller erforderlichen Wartungsarbeiten an den Reifen die Reifenkonfiguration Ihres Fahrzeugs, um die Fahrzeugeinstellungen für Ihre Reifen zu optimieren, und deaktivieren Sie die Fehlermeldung für mindestens 10.000 km (6.250 Meilen). Weitere Informationen finden Sie unter [Reifenpflege und -wartung auf Seite 217](#).



Sie sollten sich nicht auf diese Warnmeldung verlassen, sondern die Profiltiefe Ihrer Reifen regelmäßig prüfen. Diese Fehlermeldung sollte nur vorhanden sein, wenn Ihr Fahrzeug schätzt, dass die Reifen das empfohlene Wartungsintervall weit überschritten haben.

Diese Fehlermeldung ist für Tesla-Reifen kalibriert und wird voraussichtlich nicht für Reifen eines anderen Typs oder mit anderer Größe, einschließlich Kombinationen aus unterschiedlichen Reifenmarken oder -modellen, funktionieren. Sie wird bei Verwendung von Reifen, die nicht von Tesla empfohlen werden, möglicherweise nicht oder zu früh angezeigt. Weitere Informationen zu empfohlenen Reifen finden Sie unter [Räder und Reifen auf Seite 242](#).

DI_a245

Haltefunktion nicht verfügbar

Bremspedal im Fahrzeugstand gedrückt halten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Haltefunktion ist aufgrund von Systemeinschränkungen nicht verfügbar. Verwenden Sie beim Anhalten das Bremspedal, bis Ihr Fahrzeug stillsteht, und halten Sie es damit im Stillstand.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Haltefunktion auf Seite 102](#).

DI_a250

Anpassung der Fahrhöhe deaktiviert

Vorsichtig fahren

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ist aufgrund eines Problems mit der adaptiven Federungsdämpfung auf 144 km/h (90 mph) begrenzt.

Das System kann keine Echtzeitanpassungen an der Federung vornehmen, um sowohl den Fahrkomfort als auch das Fahrverhalten zu verbessern, wodurch sich das Fahrzeug weicher als gewohnt anfühlen kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Diese Fehlermeldung wird von einer roten Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Luftfederung auf Seite 98](#).

DIF_a251 / DIR_a251 / DIREL_a251 / DIRER_a251

Getriebeflüssigkeitsservice empfohlen

Servicetermin buchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug hat eine Bedingung erkannt, die eine Überprüfung der Getriebeflüssigkeit erfordert.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten einen Servicetermin buchen.



Ihr Fahrzeug kann mit dieser Fehlermeldung normal verwendet werden. Weiteres Fahren für längere Zeit mit dieser Fehlermeldung kann jedoch zu dauerhaften Schäden an Getriebe/Antriebsstrang führen.

ESP_a118

Assistenz für niedrige Bremsleistung aktiv Zum Beenden Bremspedal fest gedrückt halten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Hydraulischer Fading-Ausgleich ist aktiv. Diese Bremsassistenzfunktion wird temporär aktiviert, um sicherzustellen, dass die volle Bremswirkung zur Verfügung steht, wenn Ihr Fahrzeug eine reduzierte Bremsleistung erkannt hat.

Wenn diese Assistenzfunktion aktiviert wird, haben Sie möglicherweise das Gefühl, das Bremspedal würde von Ihrem Fuß weggezogen, während gleichzeitig der Bremsdruck stark zunimmt. Außerdem könnte ein Pumpgeräusch von der Bremshydraulikeinheit vorne im Fahrzeug zu hören sein. Dies hält üblicherweise einige Sekunden an, wobei die Dauer von der Straßenoberfläche und der Fahrzeuggeschwindigkeit abhängig ist. Dies ist völlig normal und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin.

Erforderliche Maßnahmen:

Drücken Sie das Pedal wie gewohnt, und vermeiden Sie es, zu „pumpen“ (wiederholtes Drücken und Loslassen des Pedals), da dies die Funktion unterbricht.

Diese Fehlermeldung wird entfernt, wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist oder Sie das Bremspedal nicht mehr drücken. Sie kann danach noch bis zu 5 Sekunden lang angezeigt werden.

Reduzierte Bremsleistung tritt in der Regel nur kurzzeitig auf und kann verschiedene Gründe wie hohe Temperaturen der Bremsen nach intensivem Einsatz oder das Fahren in extrem kalten oder nassen Wetterbedingungen haben. Sie kann auch darauf hinweisen, dass Ihre Bremsbeläge oder -scheiben so stark verschlissen sind, dass sie ersetzt werden müssen.

Wenn Sie weiterhin eine reduzierte Bremsleistung feststellen und sich dieser Zustand nicht mit der Zeit verbessert, vereinbaren Sie bitte bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin, um die Bremsen prüfen zu lassen.

Genauere Informationen finden Sie unter [Hydraulischer Fading-Ausgleich auf Seite 96](#).

PCS_a016

Laden unmöglich - evtl. niedrige Netzqualität Neu bzw. anderen Lader/Supercharger versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang wurde gestoppt, weil ein Zustand vorliegt, der das AC-Laden Ihres Fahrzeugs verhindert. DC-Schnellladen/ Supercharging sollten weiterhin wie erwartet funktionieren.

Dies kann durch Störungen in der Stromversorgung aufgrund von externer Ladeausrüstung oder aufgrund des Stromnetzes hervorgerufen werden. In einigen Fällen kann dieser Zustand durch das Einschalten von Elektrogeräten in der Nähe, die viel Energie verbrauchen, hervorgerufen werden.

Wenn diese möglichen Ursachen ausgeschlossen werden können, könnte ein Problem mit dem Fahrzeug selbst das AC-Laden beeinträchtigen.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung von einer weiteren Fehlermeldung begleitet wird, die den Zustand eines beeinträchtigten AC-Ladens angibt, beginnen Sie mit der Behebung dieser Fehlermeldung.

Weitere Tipps zur Fehlersuche basierend auf der Art der Ausrüstung:

- Wenn Sie einen Mobile Connector verwenden, probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose.



- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Mobile Connector liegen.
- Wenn Sie einen Wall Connector verwenden, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung zu laden, z. B. mit einem Mobile Connector an einer separaten Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Wall Connector.

Wenn das Problem bei der ursprünglichen Steckdose oder beim Wall Connector liegt, bitten Sie einen Elektriker, den elektrischen Anschluss zu überprüfen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Wenn diese Fehlermeldung bestehen bleibt, auch wenn Sie das Laden an mehreren Orten und mit mehreren anderen Arten von Ladeausrüstung probieren, sollten Sie einen Service-Termin buchen.

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

PCS_a017

Laden gestoppt - Stromverlust beim Laden Stromquelle und Ladeausrüstung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Während des Ladens wurde die Stromversorgung unterbrochen. Der Grund hierfür kann ein Ausfall der Versorgung der Ladeausrüstung (z. B. Wandsteckdose) oder ein Problem mit der Ladeausrüstung sein.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung wird häufig von anderen Fehlermeldungen begleitet, die bei der Identifikation und Behebung des Problems helfen können. Suchen Sie zunächst nach anderen angezeigten Fehlermeldungen, die sich auf Ladeprobleme beziehen.

Alternativ können Sie anhand der Statusleuchten des Mobile Connector bzw. des Wall Connector prüfen, ob das Gerät mit Strom versorgt wird, und in der Betriebsanleitung des jeweiligen Produkts nach Informationen zur Fehlerbehebung anhand von Blinkcodes suchen. Wenn Sie eine andere externe Ladeausrüstung (nicht von Tesla) verwenden, suchen Sie nach einem Display oder einer anderen Bedienerschnittstelle, die bei der Fehlersuche behilflich sein könnte.

Wenn die Ladeausrüstung mit Sicherheit nicht mit Strom versorgt wird, prüfen Sie, ob der Schutzschalter für die Steckdose/den Wall Connector ausgelöst wurde.

Weitere Tipps zur Fehlersuche basierend auf der Art der Ausrüstung:

- Wenn Sie einen Mobile Connector verwenden, probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Mobile Connector liegen.
- Wenn Sie einen Wall Connector verwenden, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung zu laden, z. B. mit einem Mobile Connector an einer separaten Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Wall Connector.

Wenn das Problem bei der ursprünglichen Steckdose oder beim Wall Connector liegt, bitten Sie einen Elektriker, den elektrischen Anschluss zu überprüfen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).



Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

PCS_a019

Stromnetz-/Fahrz.-Probl.: AC-Lad. eingeschr. **Ausstecken und neu bzw. woanders versuchen**

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladegeschwindigkeit wurde durch einen Zustand reduziert, der die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs zum AC-Laden beeinträchtigt. DC-Schnellladen/Supercharging sollten weiterhin wie erwartet funktionieren.

Dies kann durch Störungen in der Stromversorgung aufgrund von externer Ladeausrüstung oder aufgrund des Stromnetzes hervorgerufen werden. In einigen Fällen kann dieser Zustand durch das Einschalten von Elektrogeräten in der Nähe, die viel Energie verbrauchen, hervorgerufen werden.

Wenn diese möglichen Ursachen ausgeschlossen werden können, könnte ein Problem mit dem Fahrzeug selbst das AC-Laden beeinträchtigen.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung von einer weiteren Fehlermeldung begleitet wird, die den Zustand eines beeinträchtigten AC-Ladens angibt, beginnen Sie mit der Behebung dieser Fehlermeldung.

Weitere Tipps zur Fehlersuche basierend auf der Art der Ausrüstung:

- Wenn Sie einen Mobile Connector verwenden, probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Mobile Connector liegen.
- Wenn Sie einen Wall Connector verwenden, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung zu laden, z. B. mit einem Mobile Connector an einer separaten Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Wall Connector.

Wenn das Problem bei der ursprünglichen Steckdose oder beim Wall Connector liegt, bitten Sie einen Elektriker, den elektrischen Anschluss zu überprüfen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Wenn diese Fehlermeldung bestehen bleibt, auch wenn Sie das Laden an mehreren Orten und mit mehreren anderen Arten von Ladeausrüstung probieren, sollten Sie einen Service-Termin buchen.

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

PCS_a032

Niedrige Netzqualität festgestellt **Andere Ladestation bzw. Standort versuchen**

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladegeschwindigkeit wurde reduziert oder das Laden wurde unterbrochen, weil ein Zustand vorliegt, der die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs zum AC-Laden beeinträchtigt. DC-Schnellladen/Supercharging sollten weiterhin wie erwartet funktionieren.

Das Ladegerät in Ihrem Fahrzeug hat Versorgungsstörungen im Stromnetz festgestellt. Diese Störungen beeinflussen den Ladevorgang Ihres Fahrzeugs.

Typische Ursachen für diese Versorgungsstörungen sind:



- Probleme mit der Gebäudeverkabelung und/oder der Wandsteckdose.
- Probleme mit der externen Ladeausrüstung.
- Andere große elektrische Geräte wie Waschmaschinen oder Klimaanlage, die kurzzeitig eine Menge Strom verbrauchen oder das Stromnetz auf andere Weise stören.
- Äußere Bedingungen, die das Stromnetz beeinflussen.

Erforderliche Maßnahmen:

Da diese Fehlermeldung üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen ist und normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hinweist, das bei einem Servicetermin behoben werden kann, sollten Sie Folgendes probieren:

- Probieren Sie das Laden an verschiedenen Steckdosen.
- Probieren Sie das Laden erneut (trennen Sie dafür die Verbindung, und stellen Sie sie wieder her), wenn keine anderen großen elektrischen Geräte laufen, die viel Strom verbrauchen.
- Probieren Sie das Laden mit mehreren anderen Arten von Ladeausrüstung an verschiedenen Standorten.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

PCS_a052

Externes Ladegerät stellt keinen Strom bereit Stromquelle prüfen oder anderen Lader wählen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang kann nicht gestartet werden, weil ein Zustand vorliegt, der das AC-Laden Ihres Fahrzeugs verhindert. DC-Schnellladen/Supercharging sollten weiterhin wie erwartet funktionieren.

Ihr Fahrzeug hat Wechselstrom (AC) von der externen Ladeausrüstung angefordert, aber das Ladegerät im Fahrzeug registriert keine Versorgungsspannung von der Ausrüstung.

Dies kann manchmal durch ein Hardwareproblem in der externen Ladeausrüstung verursacht werden, aufgrund dessen die externe Ladeausrüstung die Versorgung nicht bei Anforderung ein- oder ausschalten kann. Es kann auch auf einen anderen Zustand zurückzuführen sein, der die externe Ladeausrüstung, die Stromquelle, mit der sie verbunden ist, oder das Fahrzeug selbst beeinflusst.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Probieren Sie das Laden mit mehreren anderen Arten von Ladeausrüstung.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.



PCS_a053

Laden reduziert - unerwarteter Spannungsabfall Verl.kabel entf. / Verkabelung prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladegeschwindigkeit wurde reduziert, weil das Ladegerät im Fahrzeug einen Abfall der Ladespannung während des Ladevorgangs registriert hat.

Mögliche Ursachen für dieses Problem sind:

- Probleme mit der Gebäudeverkabelung und/oder der Wandsteckdose.
- Ein Verlängerungskabel oder ein anderes Kabel, das für den erforderlichen Ladestrom nicht vorgesehen ist.

Dieses Problem kann durch das Einschalten von elektrischen Geräten entstehen, die viel Leistung aus demselben Stromkreis beziehen, während das Fahrzeug geladen wird.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn dieses Problem an Ihrem normalen Ladestandort häufiger auftritt, bitten Sie einen Elektriker, die elektrische Anlage zu prüfen. Dabei sollte Folgendes untersucht werden:

- Die gesamte installierte Ladeausrüstung und ihre Verbindung zur Gebäudeverkabelung.
- Die Gebäudeverkabelung einschließlich aller Wandsteckdosen, die mit einem Mobile Connector verwendet werden.
- Die elektrische Verbindung zum Übergabepunkt vom Stromnetz in das Gebäude.

Besprechen Sie mit dem Elektriker, ob der Ladestrom am Fahrzeug reduziert oder die elektrische Anlage aufgerüstet werden sollte, um einen höheren Ladestrom zu unterstützen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

PCS_a054

Laden wegen starkem Spannungsabfall gestoppt Verl.kabel entf. / Verkabelung prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang wurde unterbrochen, weil das Ladegerät im Fahrzeug einen ungewöhnlich hohen Abfall der Ladespannung registriert hat.

Mögliche Ursachen für dieses Problem sind:

- Probleme mit der Gebäudeverkabelung und/oder der Wandsteckdose.
- Ein Verlängerungskabel oder ein anderes Kabel, das für den erforderlichen Ladestrom nicht vorgesehen ist.

Dieses Problem kann durch das Einschalten von elektrischen Geräten entstehen, die viel Leistung aus demselben Stromkreis beziehen, während das Fahrzeug geladen wird.

Erforderliche Maßnahmen:



Wenn dieses Problem an Ihrem normalen Ladestandort häufiger auftritt, bitten Sie einen Elektriker, die elektrische Anlage zu prüfen. Dabei sollte Folgendes untersucht werden:

- Die gesamte installierte Ladeausrüstung und ihre Verbindung zur Gebäudeverkabelung.
- Die Gebäudeverkabelung einschließlich aller Wandsteckdosen, die mit einem Mobile Connector verwendet werden.
- Die elektrische Verbindung zum Übergabepunkt vom Stromnetz in das Gebäude.

Besprechen Sie mit dem Elektriker, ob der Ladestrom am Fahrzeug reduziert oder die elektrische Anlage aufgerüstet werden sollte, um einen höheren Ladestrom zu unterstützen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

PCS_a073

Fehler im externen Ladegerät erkannt Andere Ladeausrüstung wählen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der AC-Ladevorgang kann nicht gestartet werden, weil ein Zustand vorliegt, der das AC-Laden Ihres Fahrzeugs verhindert. DC-Schnellladen/Supercharging sollten weiterhin wie erwartet funktionieren.

Das Ladegerät in Ihrem Fahrzeug registriert eine Eingangsspannung am Ladeanschluss, obwohl keine Versorgung von der externen Ladeausrüstung angefordert wurde. Dies weist darauf hin, dass die externe Ladeausrüstung nicht wie erwartet funktioniert.

Dies kann manchmal durch ein Hardwareproblem in der externen Ladeausrüstung verursacht werden, aufgrund dessen die externe Ladeausrüstung die Versorgung nicht bei Anforderung ein- oder ausschalten kann. Es kann jedoch auch auf einen anderen Zustand zurückzuführen sein, der die externe Ladeausrüstung oder das Fahrzeug selbst beeinflusst.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Probieren Sie das Laden mit mehreren anderen Arten von Ladeausrüstung.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

PCS_a090

Laden verlangsamt - AC-Phasen ohne Strom Stromquelle und Ladeausrüstung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladegeschwindigkeit wurde durch einen Zustand reduziert, der die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs zum AC-Laden beeinträchtigt. DC-Schnellladen/Supercharging sollten weiterhin wie erwartet funktionieren.



Das Ladegerät in Ihrem Fahrzeug hat erkannt, dass einer oder mehrere Umrichter nicht die erforderliche AC-Eingangsspannung erhalten. Beispiel: Während des Ladens mit Drehstrom könnte eine Phase bei der von der externen Quelle bereitgestellten AC-Eingangsspannung fehlen. Dies könnte auf einen Zustand zurückzuführen sein, der die externe Ladeausrüstung, die Stromquelle, mit der sie verbunden ist, oder das Fahrzeug selbst beeinflusst.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Probieren Sie das Laden mit mehreren anderen Arten von Ladeausrüstung.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

PM_a092 / PMF_a092 / PMR_a092 / PMREL_a092 / PMRER_a092

Prob. mit Antriebsstr. – Servicet. buchen Prob. besteht evtl., wenn Funkt. wdhgestellt

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Antriebsstrang Ihres Fahrzeugs muss gewartet werden. Leistung, Geschwindigkeit und Beschleunigung können reduziert sein, und Ihr Fahrzeug muss sich möglicherweise während der Fahrt abschalten.

Diese Fehlermeldung weist auf einen dauerhaften Zustand hin, der eine Inspektion und Wartung des Antriebsstrangs erfordert.

Selbst wenn diese Fehlermeldung nach der aktuellen Fahrt verschwindet und bei nachfolgenden Fahrten nicht mehr auftritt, muss das von Ihrem Fahrzeug erkannte Antriebsstrangproblem behoben werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten so bald wie möglich einen Servicetermin buchen, um den Antriebsstrang Ihres Fahrzeugs untersuchen zu lassen.

Ohne eine Wartung kann die Leistung, Geschwindigkeit und Beschleunigung Ihres Fahrzeugs weiterhin reduziert sein, Ihr Fahrzeug muss sich möglicherweise während der Fahrt abschalten, oder es kann komplett fahruntüchtig werden.

TAS_a313

Anpassung der Fahrhöhe eingeschränkt Fahrkomfort möglicherweise reduziert

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Es besteht ein Problem mit der adaptiven Federungsdämpfung Ihres Fahrzeugs. Aufgrund dessen kann das System keine Echtzeit-Anpassungen des Federungssystems vornehmen, um sowohl den Fahrkomfort als auch das Fahrverhalten zu verbessern.

Stattdessen erhalten alle Dämpfer eine feste Stromstärke. Ihr Fahrzeug kann sich weicher oder härter als gewohnt anfühlen.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Diese Fehlermeldung wird von einer gelben Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Luftfederung auf Seite 98](#).



TAS_a314

Anpassung der Fahrhöhe deaktiviert Vorsichtig fahren

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Es besteht ein Problem mit der adaptiven Federungsdämpfung Ihres Fahrzeugs. Dadurch kann das System keine Echtzeitanpassungen an der Federung vornehmen, um sowohl den Fahrkomfort als auch das Fahrverhalten zu verbessern, wodurch sich das Fahrzeug weicher als gewohnt anfühlen kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Diese Fehlermeldung wird von einer roten Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Luftfederung auf Seite 98](#).

UI_a004

Frontkofferraum geöffnet Vorsichtig weiterfahren

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Während der Fahrt wurde ein geöffneter vorderer Kofferraum (Motorhaube) Ihres Fahrzeugs erkannt.

Diese Fehlermeldung gibt an, dass mindestens eine von zwei Verriegelungen, mit denen die Motorhaube gesichert wird, die primäre Verriegelung und/oder die sekundäre Verriegelung des vorderen Kofferraums, nicht als geschlossen bestätigt (als vollständig gesichert bestätigt) werden kann, wenn Ihr Fahrzeug in einen anderen Gang als die Parkstellung geschaltet wird.

Erforderliche Maßnahmen:

Da diese Bedingung dazu führen kann, dass sich der vordere Kofferraum während der Fahrt öffnet, sollten Sie vorsichtig fahren, bis Sie Ihr Fahrzeug sicher zum Stillstand bringen können. Schalten Sie dann in die Parkstellung.

Sobald Ihr Fahrzeug geparkt ist, kontrollieren Sie den vorderen Kofferraum (Motorhaube), um sicherzustellen, dass er vollständig geschlossen ist (beide Verriegelungen sind vollständig eingerastet). Genauere Informationen finden Sie in den Schließenweisungen für [Vorderer Kofferraum auf Seite 38](#).

Die Fehlermeldung sollte verschwinden, sobald Ihr Fahrzeug in Parkstellung geschaltet wurde. Sie kann jedoch zurückkehren, wenn Sie wieder losfahren, ohne zuerst die Motorhaube kontrolliert und vollständig gesichert zu haben.

Falls diese Fehlermeldung bei mehreren Fahrten oder mit zunehmender Häufigkeit bei einigen Fahrten auftritt, sollten Sie bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Weitere Informationen über den vorderen Kofferraum finden Sie unter [Vorderer Kofferraum auf Seite 38](#).

UI_a006

Wartung ist erforderlich Jetzt Service planen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Diese Fehlermeldung wird aus der Ferne von Tesla aktiviert, wenn ein Zustand an Ihrem Fahrzeug erkannt wird, der eine Wartung erforderlich macht.

Diese Fehlermeldung kann verschiedene Zustände als Ursache haben. Wenn Sie einen Service-Termin buchen, sollten weitere Informationen zur Verfügung stehen.



Diese Fehlermeldung kann nur von einem Servicetechniker gelöscht werden, nachdem eine Wartung am Fahrzeug durchgeführt wurde.

Erforderliche Maßnahmen:

Da diese Fehlermeldung aufgrund von verschiedenen Zuständen auftreten kann, sollten Sie bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

UI_a137**Aktive Serviceverbindung zum Fahrzeug
Wartung mit Ferndiagnose****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Ein Servicetechniker ist zur Diagnose oder Reparatur aus der Ferne mit Ihrem Fahrzeug verbunden. Möglicherweise stehen einige Unterhaltungsfunktionen kurzzeitig nicht zur Verfügung, aber diese Fehlermeldung weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin.

Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung sollte automatisch verschwinden, nachdem der Techniker die Diagnose oder Reparatur abgeschlossen hat. Möglicherweise müssen Sie Ihren Touchscreen neu starten, um die volle Unterhaltungsfunktionalität wiederherzustellen, nachdem die Fehlermeldung verschwunden ist. Genauere Informationen finden Sie unter „Touchscreen neu starten“ in der [Selbsthilfeanleitung](#) Ihres Fahrzeugs.

Wenn diese Fehlermeldung nicht innerhalb von 24 Stunden verschwindet, sollten Sie einen Servicetermin über Ihre Tesla Mobile App oder mit einer unabhängigen Werkstatt vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren unabhängigen Werkstätten je nach Fahrzeugkonfiguration und Ihrem Standort variieren können.

UMC_a001**Laden mit Mobile Connector nicht möglich
Inkorrekte Erdung - andere Steckdose wählen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Mobile Connector hat erkannt, dass die Steckdose nicht ordnungsgemäß geerdet ist, was wahrscheinlich auf eine ungeeignete oder fehlende Erdungsverbindung zurückzuführen ist.

Dies weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Mobile Connector oder Fahrzeug hin, sondern auf ein Problem mit der Steckdose/der elektrischen Anlage, an die der Mobile Connector angeschlossen ist.

Erforderliche Maßnahmen:

Lassen Sie die elektrische Anlage durch einen Elektriker prüfen. Ihr Elektriker sollte sich von der ordnungsgemäßen Erdung an Ihrem Leitungsschutzschalter oder am Stromverteilerkasten sowie vom ordnungsgemäßen Anschluss Ihrer Steckdose überzeugen, bevor Sie versuchen, den Mobile Connector erneut anzuschließen.

Wenn Sie in der Zwischenzeit laden müssen, probieren Sie dies an einer anderen Steckdose, an einem anderen Ort oder mit einer anderen Art von Ladestation.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).



UMC_a002

Laden nicht möglich - Schutzschalter ausgelöst Griff aus Anschluss ausstecken, neu versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Fahrzeug kann nicht geladen werden, weil der FI-Schutzschalter des Mobile Connector ausgelöst wurde.

Wie der FI-Schalter einer Wandsteckdose unterbricht diese Vorrichtung den Stromfluss, sobald ein Problem vorliegt. Der Ladevorgang wurde somit unterbrochen, um Ihr Fahrzeug und die Ladeausrüstung zu schützen.

Dies kann viele Gründe haben. Das Problem kann beim Ladekabel, beim Ladegriff, beim Ladeanschluss oder sogar bei einer Komponente im Fahrzeug liegen.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie den Ladeanschluss und den Ladegriff auf Wasseransammlungen oder ungewöhnlich hohe Feuchtigkeit. Wenn Sie übermäßige Feuchtigkeit feststellen, warten Sie, und lassen Sie sowohl den inneren Bereich des Ladeanschlusses als auch den freiliegenden Teil des Ladegriffs ausreichend trocknen, bevor Sie das Laden erneut versuchen.

Prüfen Sie die Ladeausrüstung auf Schäden.

- Wenn das Kabel auf irgendeine Weise beschädigt oder verschlissen ist, **verwenden Sie es nicht**. Verwenden Sie eine andere Ladeausrüstung.
- Wenn das Kabel in einem guten Zustand ist, versuchen Sie das Laden mit demselben Mobile Connector erneut.

Wenn das Problem bestehen bleibt und das Laden nicht möglich ist, probieren Sie es mit einer anderen Ladeausrüstung.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a004

Laden mit Mobile Connector nicht möglich Spannung zu hoch / Steckdose wechseln

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Wenn das Fahrzeug nicht geladen wird oder der Ladevorgang unterbrochen wird, weil der Mobile Connector **entweder**:

- registriert, dass die Spannung der Wandsteckdose zu hoch ist, **oder**
- einen unerwarteten Anstieg der Versorgungsspannung an der Steckdose erkennt,

Erforderliche Maßnahmen:

probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden. Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose. Bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zu dieser Steckdose zu überprüfen.

Wenn das Fahrzeug an einer anderen Steckdose noch immer nicht geladen wird, probieren Sie, es an einem anderen Ort zu laden.



Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a005

Laden mit Mobile Connector nicht möglich Spannung zu niedrig / Steckdose wechseln

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Wenn das Fahrzeug nicht geladen wird oder der Ladevorgang unterbrochen wird, weil der Mobile Connector **entweder**:

- keine ausreichende Versorgungsspannung an der Steckdose erkennt **oder**
- einen unerwarteten Abfall der Versorgungsspannung an der Steckdose erkennt,

Erforderliche Maßnahmen:

probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden. Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose. Bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zu dieser Steckdose zu überprüfen.

Wenn das Fahrzeug an einer anderen Steckdose noch immer nicht geladen wird, probieren Sie, es an einem anderen Ort zu laden.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a007

Temperatur Mobile Connector Steuerbox hoch Mobile Connector zum Laden abkühlen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang wurde unterbrochen, weil der Mobile Connector eine hohe Temperatur im Gehäuse seiner Steuerbox registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Vergewissern Sie sich, dass der Mobile Connector nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet. Wenn das Problem trotz normaler Umgebungstemperaturen (unter 38 °C) anhält, ist eine Wartung erforderlich.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).



UMC_a008

Kann nicht laden - Wandsteckertemperatur hoch Prüfung Wandanschluß u. Verkabelung empfohlen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Mobile Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die zum Laden verwendete Steckdose zu warm wird, weshalb der Ladevorgang gestoppt wurde, um die Steckdose zu schützen.

Dies weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Mobile Connector oder Fahrzeug hin, sondern auf ein Problem mit der Steckdose/der elektrischen Anlage, an die der Mobile Connector angeschlossen ist.

Der Grund für eine warme Steckdose kann ein nicht vollständig eingesteckter Stecker, ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zur Steckdose oder eine gealterte Steckdose sein.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass Ihr Adapter vollständig in die Steckdose eingesteckt ist. Wenn sich die Ladegeschwindigkeit nicht normalisiert, bitten Sie einen Elektriker, die Steckdose und die Anschlüsse der Gebäudeverkabelung zur Steckdose zu überprüfen und alle erforderlichen Reparaturen auszuführen.

Wenn die Steckdose gealtert ist, sollte sie durch eine hochwertige Steckdose ersetzt werden. Für optimalen Komfort und die höchste Ladegeschwindigkeit bietet sich ein Tesla Wall Connector an.

UMC_a009

Kann nicht laden - Temperatur Ladegriff hoch Griff & Anschluss auf Verunreinigung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang wurde unterbrochen, weil der Mobile Connector eine hohe Temperatur im mit dem Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs verbundenen Ladegriff registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass der Mobile Connector vollständig in den Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs eingesteckt ist.

Prüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Griff des Mobile Connector auf Hindernisse oder Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse im Ladeanschluss oder am Griff des Mobile Connector entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, den Griff des Mobile Connector in den Ladeanschluss zu stecken.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Ladegriff des Mobile Connector nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet.

Wenn die Fehlermeldung bei normalen Umgebungstemperaturen (unter 39 °C) bestehen bleibt und bei mehreren Ladeversuchen auftritt, kann dies auf ein Problem mit dem Mobile Connector oder Ihrem Fahrzeug hindeuten. Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a010

Temp. Mobile Connector-Adapterverbindung hoch Abkühlen, Adapter ganz in M.Connector stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:



Der Ladevorgang wurde unterbrochen, weil der Mobile Connector eine hohe Temperatur an der Verbindung zwischen dem Wandsteckeradapter und der Steuerbox registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass der Wandsteckeradapter vollständig mit der Steuerbox des Mobile Connector verbunden ist.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Wandsteckeradapter nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet.

Prüfen Sie nach dem Trennen von der Stromquelle (Wandsteckdose) außerdem die Verbindung des Wandsteckeradapters und die Verbindung der Steuerbox des Mobile Connector auf Hindernisse oder Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse entfernt wurden und die Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, den Wandsteckeradapter in den Mobile Connector zu stecken und dann mit der Stromquelle (Wandsteckdose) zu verbinden.

Sobald die Temperatur der Steuerbox des Mobile Connector gesunken ist und alle Hindernisse entfernt wurden, sollte die Fehlermeldung verschwinden und das Laden wieder möglich sein.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a011**Fehler bei der Kommunikation mit Ladegerät
Neu versuchen oder Ladegerät tauschen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Ihr Fahrzeug kann nicht geladen werden, da keine effektive Kommunikation mit dem Mobile Connector möglich ist. Der Mobile Connector kann nicht durch Näherungserkennung bestätigen, dass der Ladegriff vollständig mit Ihrem Fahrzeug verbunden ist.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie zunächst, ob der Mangel an effektiver Kommunikation vom Mobile Connector hervorgerufen wird oder ein Problem mit Ihrem Fahrzeug besteht. In der Regel ist dies der Fall.

Um dies zu bestätigen, versuchen Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladeausrüstungen zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Mobile Connector.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Prüfen Sie außerdem den Ladeanschlusseinlass und den Griff des Mobile Connector auf Hindernisse (verwenden Sie ggf. eine Taschenlampe). Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Versuchen Sie dann erneut, den Griff des Mobile Connector in den Ladeanschluss zu stecken.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).



UMC_a012

Fehler bei der Kommunikation mit Ladegerät Neu versuchen oder Ladegerät tauschen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug kann nicht geladen werden, da keine effektive Kommunikation mit dem Mobile Connector möglich ist. Der Mobile Connector registriert, dass er kein gültiges Steuerungs-Pilotsignal erzeugen oder halten kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie zunächst, ob der Mangel an effektiver Kommunikation vom Mobile Connector hervorgerufen wird oder ein Problem mit Ihrem Fahrzeug besteht. In der Regel ist dies der Fall.

Um dies zu bestätigen, versuchen Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladeausrüstungen zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Mobile Connector.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Prüfen Sie außerdem den Ladeanschlusseinlass und den Griff des Mobile Connector auf Hindernisse (verwenden Sie ggf. eine Taschenlampe). Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Versuchen Sie dann erneut, den Griff des Mobile Connector in den Ladeanschluss zu stecken.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 201](#).

UMC_a013

Ladegeschw. reduziert - Fehler am Wandstecker Adapter in M. Connector einstecken, neu vers.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Mobile Connector kann nicht mit dem Wandsteckeradapter kommunizieren. Da Ihr Mobile Connector die Temperatur des Wandsteckeradapters nicht überwachen kann, ist der Ladestrom automatisch auf 8 A begrenzt.

Erforderliche Maßnahmen:

1. Ziehen Sie Ihren Mobile Connector einschließlich des Wandsteckeradapters vollständig aus der Wandsteckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Wandsteckeradapter und dem eigentlichen Mobile Connector eine sichere Verbindung besteht.
 - a. Trennen Sie den Wandsteckeradapter vollständig vom eigentlichen Mobile Connector.
 - b. Stecken Sie den Wandsteckeradapter wieder vollständig in Ihren Mobile Connector, indem Sie ihn in die Buchse drücken, bis er einrastet.
3. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Mobile Connector einschließlich Wandsteckeradapter vollständig in die Wandsteckdose stecken.
4. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, probieren Sie einen anderen Wandsteckeradapter (siehe die obigen Schritte zum Sicherstellen, dass der Adapter vollständig mit Ihrem Mobile Connector verbunden ist).
 - a. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei dem Wandsteckeradapter, den Sie zuvor verwendet haben.



- b. Wenn die Fehlermeldung erneut auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei Ihrem Mobile Connector.

Beschaffen Sie ggf. einen anderen Wandsteckeradapter oder Mobile Connector.

Laden Sie in der Zwischenzeit mit derselben Ausrüstung weiter. Die Ladegeschwindigkeit wird reduziert, da der Ladestrom auf 8 A begrenzt ist, solange dieser Zustand vorliegt.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a014

Ladegeschw. reduziert - Fehler am Wandstecker Adapter in M. Connector einstecken, neu vers.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Mobile Connector kann nicht mit dem Wandsteckeradapter kommunizieren. Da Ihr Mobile Connector den Typ der Wandsteckdose, mit der der Wandsteckeradapter verbunden ist, nicht ermitteln kann, ist der Ladestrom automatisch auf 8 A begrenzt.

Erforderliche Maßnahmen:

1. Ziehen Sie Ihren Mobile Connector einschließlich des Wandsteckeradapters vollständig aus der Wandsteckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Wandsteckeradapter und dem eigentlichen Mobile Connector eine sichere Verbindung besteht.
 - a. Trennen Sie den Wandsteckeradapter vollständig vom eigentlichen Mobile Connector.
 - b. Stecken Sie den Wandsteckeradapter wieder vollständig in Ihren Mobile Connector, indem Sie ihn in die Buchse drücken, bis er einrastet.
3. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Mobile Connector einschließlich Wandsteckeradapter vollständig in die Wandsteckdose stecken.
4. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, probieren Sie einen anderen Wandsteckeradapter (siehe die obigen Schritte zum Sicherstellen, dass der Adapter vollständig mit Ihrem Mobile Connector verbunden ist).
 - a. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei dem Wandsteckeradapter, den Sie zuvor verwendet haben.
 - b. Wenn die Fehlermeldung erneut auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei Ihrem Mobile Connector.

Beschaffen Sie ggf. einen anderen Wandsteckeradapter oder Mobile Connector. Laden Sie in der Zwischenzeit mit derselben Ausrüstung weiter. Die Ladegeschwindigkeit wird reduziert, da der Ladestrom auf 8 A begrenzt ist, solange dieser Zustand vorliegt.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a015

Ladegeschw. reduziert - Fehler am Wandstecker Adapter in M. Connector einstecken, neu vers.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:



Ihr Mobile Connector kann nicht mit dem Wandsteckeradapter kommunizieren. Da Ihr Mobile Connector den Typ der Wandsteckdose, mit der der Wandsteckeradapter verbunden ist, nicht ermitteln kann, ist der Ladestrom automatisch auf 8 A begrenzt.

Erforderliche Maßnahmen:

1. Ziehen Sie Ihren Mobile Connector einschließlich des Wandsteckeradapters vollständig aus der Wandsteckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Wandsteckeradapter und dem eigentlichen Mobile Connector eine sichere Verbindung besteht.
 - a. Trennen Sie den Wandsteckeradapter vollständig vom eigentlichen Mobile Connector.
 - b. Stecken Sie den Wandsteckeradapter wieder vollständig in Ihren Mobile Connector, indem Sie ihn in die Buchse drücken, bis er einrastet.
3. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Mobile Connector einschließlich Wandsteckeradapter vollständig in die Wandsteckdose stecken.
4. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, probieren Sie einen anderen Wandsteckeradapter (siehe die obigen Schritte zum Sicherstellen, dass der Adapter vollständig mit Ihrem Mobile Connector verbunden ist).
 - a. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei dem Wandsteckeradapter, den Sie zuvor verwendet haben.
 - b. Wenn die Fehlermeldung erneut auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei Ihrem Mobile Connector.

Beschaffen Sie ggf. einen anderen Wandsteckeradapter oder Mobile Connector. Laden Sie in der Zwischenzeit mit derselben Ausrüstung weiter. Die Ladegeschwindigkeit wird reduziert, da der Ladestrom auf 8 A begrenzt ist, solange dieser Zustand vorliegt.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a016

Temperatur Mobile Connector Steuerbox hoch Maximale Ladegeschwindigkeit reduziert

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladestrom wurde vorübergehend reduziert, weil der Mobile Connector eine erhöhte Temperatur im Gehäuse seiner Steuerbox registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Vergewissern Sie sich, dass der Mobile Connector nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet. Wenn das Problem trotz normaler Umgebungstemperaturen (unter 38 °C) anhält, ist eine Wartung erforderlich.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a017

Ladegeschw. reduziert - Wandsteckertemp. hoch Prüfung Wandanschluß u. Verkabelung empfohlen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:



Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Mobile Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die zum Laden verwendete Steckdose zu warm wird, weshalb die Ladegeschwindigkeit reduziert wurde, um die Steckdose zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Mobile Connector, sondern auf ein Problem mit der Steckdose hin. Der Grund für eine warme Steckdose kann ein nicht vollständig eingesteckter Stecker, ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zur Steckdose oder eine gealterte Steckdose sein.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass Ihr Adapter vollständig in die Steckdose eingesteckt ist. Wenn sich die Ladegeschwindigkeit nicht normalisiert, bitten Sie einen Elektriker, die Steckdose und die Anschlüsse der Gebäudeverkabelung zur Steckdose zu überprüfen und alle erforderlichen Reparaturen auszuführen.

Wenn die Steckdose gealtert ist, sollte sie durch eine hochwertige Steckdose ersetzt werden. Für optimalen Komfort und die höchste Ladegeschwindigkeit bietet sich ein Tesla Wall Connector an.

UMC_a018**Ladegeschw. reduziert - Temp. des Griffs hoch
Griff & Anschluss auf Verunreinigung prüfen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Ladestrom wurde vorübergehend reduziert, weil der Mobile Connector eine erhöhte Temperatur im mit dem Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs verbundenen Ladegriff registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass der Mobile Connector vollständig in den Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs eingesteckt ist.

Prüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Griff des Mobile Connector auf Hindernisse oder Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse im Ladeanschluss oder am Griff des Mobile Connector entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, den Griff des Mobile Connector in den Ladeanschluss zu stecken.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Ladegriff des Mobile Connector nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet.

Wenn die Fehlermeldung bei normalen Umgebungstemperaturen (unter 39 °C) bestehen bleibt und bei mehreren Ladeversuchen auftritt, kann dies auf ein Problem mit dem Mobile Connector oder Ihrem Fahrzeug hindeuten. Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_a019**Temp. Mobile Connector-Adapterverbindung hoch
Maximale Ladegeschwindigkeit reduziert****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Ladestrom wurde reduziert, weil der Mobile Connector eine hohe Temperatur an der Verbindung zwischen dem Wandsteckeradapter und der Steuerbox registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass der Wandsteckeradapter vollständig mit der Steuerbox des Mobile Connector verbunden ist.

Prüfen Sie nach dem Trennen von der Stromquelle (Wandsteckdose) außerdem die Verbindung des Wandsteckeradapters und die Verbindung der Steuerbox des Mobile Connector auf Hindernisse oder Feuchtigkeit.



Entfernen Sie jeglichen Schmutz/alle Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse entfernt wurden und die Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, den Wandsteckeradapter in den Mobile Connector zu stecken und dann mit der Stromquelle (Wandsteckdose) zu verbinden.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Wandsteckeradapter nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet. Wenn die Fehlermeldung bei normalen Umgebungstemperaturen (unter 39 °C) bestehen bleibt und bei mehreren Ladeversuchen auftritt, kann dies auf ein Problem mit dem Mobile Connector oder Ihrem Fahrzeug hindeuten. Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 184](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

VCBATT_a180

Energie des elektr. Systems reduziert Fahrzeug schaltet möglicherweise unerwartet ab

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das elektrische System kann die zur Unterstützung aller Fahrzeugfunktionen erforderliche Spannung nicht aufrechterhalten.

Wenn diese Fehlermeldung während der Fahrt aktiv ist, kann es sein, dass sich Ihr Fahrzeug unerwartet abschaltet.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, während sich Ihr Fahrzeug in der Parkstellung befindet oder wenn es zum ersten Mal gestartet wird, verfügt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über genügend elektrische Energie, um loszufahren. Möglicherweise liegt eine separate Fehlermeldung vor, die auf diesen Zustand hinweist.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten die Verwendung aller nicht essentiellen Funktionen einstellen oder möglichst reduzieren. Dies hilft Ihnen dabei, genügend Leistung für essentielle Funktionen zu behalten.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv bleibt, vereinbaren Sie sofort einen Servicetermin. Ohne einen Service schaltet sich das Fahrzeug möglicherweise unerwartet ab oder kann nicht mehr gestartet werden.

VCBATT_a182

Servicet. z. Tausch d. Niederspannungsb. planen Softwareupdates bis Batterietausch ausgesetzt

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Niederspannungsbatterie ist aufgebraucht und muss ausgetauscht werden. Software-Updates sind bis zum Austausch der Niederspannungsbatterie nicht möglich.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten die Niederspannungsbatterie bei nächster Gelegenheit austauschen lassen.

Sie können einen Service über Ihre Tesla Mobile App oder bei einer unabhängigen Werkstatt, die einen Austausch der Niederspannungsbatterie für Ihr Fahrzeug anbietet, vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren unabhängigen Werkstätten je nach Fahrzeugkonfiguration und Ihrem Standort variieren können.

Wenn die Niederspannungsbatterie zu schwach ist, um Ihr Fahrzeug zu starten oder die Türen zu öffnen, befolgen Sie die Anweisungen unter [Wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird auf Seite 249](#).

Weitere Informationen über das Batteriesystem finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 199](#).



VCBATT_a191

Energie des elektr. Systems reduziert Fahrzeug schaltet ab

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Niederspannungsbatterie kann nicht die nötige Energie bereitstellen, um loszufahren oder die Fahrt fortzusetzen. Ihr Fahrzeug schaltet sich ab, um Energie für andere essentielle Funktionen als das Fahren zu behalten.

Während dieser Zustand vorliegt, kann Ihr Fahrzeug nicht losfahren oder die Fahrt fortsetzen.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, während Sie fahren, muss Ihr Fahrzeug sofort angehalten werden. Sie sollten Folgendes tun:

- Sofort anhalten
- Mit Ihrer Mobile App den Tesla Pannendienst kontaktieren oder auf Wunsch einen anderen Pannendienst in Anspruch nehmen.

Wenn Sie nicht möglichst bald anhalten, kann sich Ihr Fahrzeug unerwartet abschalten. Außerdem kann es passieren, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann, wenn es geparkt wurde.

Wenn diese Fehlermeldung vorliegt, kann das elektrische System die zur Unterstützung aller Fahrzeugfunktionen erforderliche Spannung nicht aufrechterhalten. Viele Fahrzeugfunktionen stehen möglicherweise nicht mehr zur Verfügung.

Es ist möglich, dass die gesamte Stromversorgung Ihres Fahrzeugs verloren geht. In diesem Fall können Sie weiterhin die manuellen Türentriegelungen verwenden, um das Fahrzeug zu verlassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der Türen von innen auf Seite 32](#).

Diese Fehlermeldung kann verschiedene Fahrzeugzustände als Ursache haben. Um weitere Informationen und Handlungsempfehlungen zu erhalten, suchen Sie nach weiteren aktiven Fehlermeldungen.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv bleibt, sollten Sie sofort einen Servicetermin vereinbaren. Ohne einen Service ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht fahrbereit, es schaltet sich möglicherweise unerwartet ab, oder es kann nicht mehr gestartet werden.

VCFRONT_a192

Elek. System kann Gesamtbedarf nicht bedienen Funktionen zum Energiesparen abschalten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das elektrische System kann nicht alle Fahrzeugfunktionen unterstützen. Ihr Fahrzeug schaltet nicht essentielle Funktionen ab, um Energie für essentielle Funktionen zu behalten.

Wenn Sie fahren, während diese Fehlermeldung aktiv ist, kann es sein, dass sich Ihr Fahrzeug unerwartet abschaltet. Außerdem kann es passieren, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann, wenn es geparkt wurde.

Nicht essentielle Funktionen wie Sitzheizung, Klimaregelung oder Unterhaltungssysteme stehen möglicherweise nicht zur Verfügung. Dies ist ein erwartetes Verhalten, das Ihrem Fahrzeug dabei hilft, ausreichend elektrische Leistung für essentielle Funktionen wie den Betrieb der Scheinwerfer, Fenster und Türen, der Warnblinker und des vorderen Kofferraums zu behalten.

Es ist möglich, dass die gesamte Stromversorgung Ihres Fahrzeugs verloren geht. In diesem Fall können Sie weiterhin die manuellen Türentriegelungen verwenden, um das Fahrzeug zu verlassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der Türen von innen auf Seite 32](#).

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung kann verschiedene Fahrzeugzustände als Ursache haben. Um weitere Informationen und Handlungsempfehlungen zu erhalten, suchen Sie nach weiteren aktiven Fehlermeldungen.



VCBATT_a220

Elek. System kann Gesamtbedarf nicht bedienen Service-Termin buchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Niederspannungsbatterie kann nicht die nötige Energie bereitstellen, um loszufahren oder die Fahrt fortzusetzen.

Möglicherweise schaltet sich Ihr Fahrzeug unerwartet ab. Außerdem kann es passieren, dass Ihr Fahrzeug nach der aktuellen Fahrt nicht mehr gestartet werden kann.

Möglicherweise stellen Sie fest, dass einige nicht essentielle Funktionen nicht zur Verfügung stehen. Dies ist ein erwartetes Verhalten, mit dem Ihr Fahrzeug Energie für essentielle Funktionen zurückbehält.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, während Sie fahren, muss Ihr Fahrzeug so bald wie möglich angehalten werden. Fahren Sie bei der nächsten Gelegenheit vorsichtig an den Straßenrand.

Sie sollten die Verwendung aller nicht essentiellen Funktionen einstellen oder möglichst reduzieren. Dies hilft Ihrem Fahrzeug dabei, bis zum Service genügend elektrische Energie für andere essentielle Funktionen als das Fahren zu behalten.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv bleibt, sollten Sie sofort einen Servicetermin vereinbaren. Ohne einen Service ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht fahrbereit, es schaltet sich möglicherweise unerwartet ab, oder es kann nicht mehr gestartet werden.

VCBATT_a402

Notstromreserve elektr. System unverfügbar Erhöhter Energieverbrauch im Ruhezustand

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Niederspannungsbatterie, die als Reservestromquelle für das elektrische System fungiert, steht nicht zur Verfügung bzw. kann nicht genügend Spannung liefern, um alle Fahrzeugfunktionen zu unterstützen.

Die primäre elektrische Energiequelle, das Hochvolt-Batteriesystem, unterstützt auch dann die Fahrzeugfunktionen, wenn Ihr Fahrzeug nicht fährt. Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 199](#).

Möglicherweise stellen Sie fest, dass einige nicht essentielle Funktionen nicht zur Verfügung stehen. Dies ist ein erwartetes Verhalten, mit dem Ihr Fahrzeug Energie für essentielle Funktionen zurückbehält.

Möglicherweise stellen Sie auch fest, dass Ihr Fahrzeug mehr Energie als üblich verbraucht, wenn Sie nicht fahren, oder dass Ihr Fahrzeug eine geringere geschätzte Reichweite anzeigt, als Sie normalerweise nach dem Laden erwartet hätten. Dies ist ein normales Verhalten des Fahrzeugs, wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, und es bleibt bestehen, bis die Reservestromquelle wieder zur Verfügung steht.

Unter Umständen kann ein Problem, das sich auf die primäre Stromquelle auswirkt, zu einer unerwarteten Abschaltung des Fahrzeugs führen.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten die Verwendung aller nicht essentiellen Funktionen begrenzen oder ganz vermeiden. Dies hilft Ihnen dabei, genügend Leistung für essentielle Funktionen zu behalten.

Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin vereinbaren, damit die Reservestromquelle für das elektrische System wiederhergestellt werden kann.



VCBATT_a496

Fahrzeug bereitet Herunterfahren vor VORSICHTIG AN DEN STRASSENRAND FAHREN

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das elektrische System kann nicht genügend Leistung bereitstellen, um loszufahren oder die Fahrt fortzusetzen. Ihr Fahrzeug bereitet sich auf die Abschaltung vor, um Energie für andere essentielle Funktionen als das Fahren zu behalten.

Während dieser Zustand vorliegt, kann Ihr Fahrzeug nicht losfahren oder die Fahrt fortsetzen.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, während Sie fahren, muss Ihr Fahrzeug so bald wie möglich angehalten werden. Sie sollten Folgendes tun:

- Bei der nächsten Gelegenheit vorsichtig an den Straßenrand fahren.
- Mit Ihrer Mobile App den Tesla Pannendienst kontaktieren oder auf Wunsch einen anderen Pannendienst in Anspruch nehmen.

Wenn Sie nicht möglichst bald anhalten, kann sich Ihr Fahrzeug unerwartet abschalten. Außerdem kann es passieren, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann, wenn es geparkt wurde.

Es ist möglich, dass die gesamte Stromversorgung Ihres Fahrzeugs verloren geht. In diesem Fall können Sie weiterhin die manuellen Türentriegelungen verwenden, um das Fahrzeug zu verlassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der Türen von innen auf Seite 32](#).

Diese Fehlermeldung kann verschiedene Fahrzeugzustände als Ursache haben. Um weitere Informationen und Handlungsempfehlungen zu erhalten, suchen Sie nach weiteren aktiven Fehlermeldungen.

VCSEC_a221

Reifendruck ist niedriger als empfohlen Luftdruck prüfen und bei Bedarf aufpumpen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Diese Fehlermeldung bedeutet nicht, dass Sie einen platten Reifen haben.

Das Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) hat erkannt, dass der Luftdruck in einem oder mehreren Reifen mindestens 20 % niedriger als der empfohlene Druck bei kalten Reifen ist.

Genauere Informationen darüber, wo Sie den empfohlenen Druck bei kalten Reifen (RCP) für Ihr Fahrzeug finden, wie Sie den Reifendruck prüfen und wie Sie den Reifendruck ordnungsgemäß aufrechterhalten, finden Sie unter [Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 217](#).

Diese Fehlermeldung kann bei kaltem Wetter auftreten, da sich die Luft in Ihren Reifen bei Abkühlung zusammenzieht, wodurch der Reifendruck sinkt.

Erforderliche Maßnahmen:

Füllen Sie Luft bis zum empfohlenen Druck bei kaltem Reifen ein. Obwohl bei kaltem Wetter Abfälle des Reifendrucks zu erwarten sind, sollte der empfohlene Druck bei kalten Reifen zu jeder Zeit eingehalten werden.

Die Fehlermeldung wird möglicherweise während der Fahrt deaktiviert. Dies liegt daran, dass sich die Reifen erwärmen und dadurch der Reifendruck ansteigt. Auch wenn die Fehlermeldung deaktiviert wird, sollte der Reifendruck korrigiert werden, sobald sie sich abgekühlt haben.

Die Fehlermeldung verschwindet, sobald das Reifendruck-Kontrollsystem erkennt, dass alle Ihre Reifen den empfohlenen Druck bei kalten Reifen haben.



- Die Fehlermeldung und die Reifendruck-Anzeigeleuchte sind möglicherweise noch immer vorhanden, nachdem Sie Ihre Reifen auf den empfohlenen Druck bei kalten Reifen gebracht haben, aber beide sollten nach einer kurzen Fahrzeit verschwinden.
- Möglicherweise müssen Sie mindestens 10 Minuten lang über 25 km/h fahren, damit das Reifendruck-Kontrollsystem Ihre neuen Reifendrücke messen und melden kann.

Wenn diese Fehlermeldung mehrmals für denselben Reifen angezeigt wird, lassen Sie den Reifen auf Undichtigkeit überprüfen. Sie können sich an einen örtlichen Reifenhändler wenden oder mit Ihrer Tesla Mobile App einen Servicetermin vereinbaren.

Weitere Informationen über Reifendrücke finden Sie unter [Reifenpflege und -wartung auf Seite 217](#).

VCSEC_a228

Reifendruck ist sehr niedrig

SICHER ANHALTEN - auf platten Reifen prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Diese Fehlermeldung weist darauf hin, dass ein oder mehrere Reifen Ihres Fahrzeugs einen extrem niedrigen Druck aufweisen oder platt sind.

Das Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) hat erkannt, dass der Luftdruck in einem oder mehreren Reifen erheblich niedriger als der empfohlene Druck bei kalten Reifen ist.

Erforderliche Maßnahmen:

Halten Sie so bald wie möglich vorsichtig an. Prüfen Sie an einem sicheren Ort, ob ein Reifen platt ist.

Bei Bedarf können Sie einen Tesla Pannendienst anfordern (Vor-Ort-Reifenwechsel, Leihrad, Abschleppen). Weitere Informationen finden Sie unter [Den Tesla Pannendienst rufen auf Seite 250](#).

Wenn keine Notsituation vorliegt, sollten Sie sich an einen örtlichen Reifenhändler wenden oder mit Ihrer Tesla Mobile App einen Servicetermin vereinbaren.

Genauere Informationen darüber, wo Sie den empfohlenen Druck bei kalten Reifen (RCP) für Ihr Fahrzeug finden, wie Sie den Reifendruck prüfen und wie Sie den Reifendruck ordnungsgemäß aufrechterhalten, finden Sie unter [Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 217](#).

Diese Fehlermeldung sollte deaktiviert werden, sobald das Reifendruck-Kontrollsystem für jeden Reifen einen stabilen Reifendruck-Messwert von mindestens 30 psi ermittelt hat.

- Die Fehlermeldung und die Reifendruck-Anzeigeleuchte sind möglicherweise noch immer vorhanden, nachdem Sie Ihre Reifen auf den empfohlenen Druck bei kalten Reifen gebracht haben, aber beide sollten nach einer kurzen Fahrzeit verschwinden.
- Möglicherweise müssen Sie mindestens 10 Minuten lang über 25 km/h fahren, damit das Reifendruck-Kontrollsystem Ihre neuen Reifendrücke messen und melden kann.

Weitere Informationen über Reifendrücke finden Sie unter [Reifenpflege und -wartung auf Seite 217](#).



Gültigkeit des Dokuments

Um die neuesten und besten Informationen passend zu Ihrem Fahrzeug zu erhalten, sehen Sie sich das Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs an, indem Sie **Fahrzeug** > **Service** > **Handbuch** berühren. Diese Informationen sind spezifisch für Ihr Fahrzeug und richten sich nach den von Ihnen erworbenen Optionen, Ihrer Fahrzeugkonfiguration, Ihrer Marktregion und der Software-Version. An anderer Stelle von Tesla bereitgestellte Benutzerinformationen werden dagegen nur nach Bedarf aktualisiert und enthalten möglicherweise keine spezifischen Informationen für Ihr Fahrzeug.

Informationen über neue Funktionen werden nach einem Software-Update auf dem Touchscreen angezeigt und können jederzeit durch Tippen auf **Fahrzeug** > **Software** > **Versionshinweise** aufgerufen werden. Wenn die Informationen zur Verwendung Ihres Fahrzeugs im Benutzerhandbuch und in den Versionshinweisen voneinander abweichen, haben die Versionshinweise Priorität.

Illustrationen

Die Abbildungen in diesem Dokument dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken. Welche Informationen auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs angezeigt werden, hängt von der Ausstattung des Fahrzeugs, der Softwareversion und der Marktregion ab. Dementsprechend kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Verfügbarkeit von Funktionen

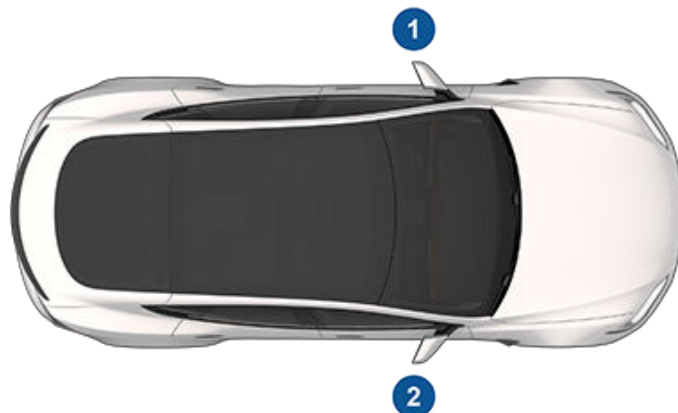
Einige Funktionen stehen nur bei bestimmten Ausstattungsvarianten und/oder in bestimmten Marktregionen zur Verfügung. Optionen oder Funktionen, die im Benutzerhandbuch erwähnt werden, sind nicht zwangsläufig in Ihrem Fahrzeug verfügbar. Siehe [Erklärung zur Verfügbarkeit von Funktionen auf Seite 317](#) für weitere Informationen.

Fehler oder Ungenauigkeiten

Alle technischen Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Da aber die kontinuierliche Verbesserung eines der Hauptziele von Tesla ist, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Veränderungen an den Produkten vorzunehmen. Wenn Sie auf Ungenauigkeiten oder Auslassungen hinweisen, ein allgemeines Feedback geben oder Vorschläge zur Qualität dieses Benutzerhandbuchs machen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: ownersmanualfeedback@tesla.com.

Lage der Komponenten

Das Benutzerhandbuch verwendet gelegentlich die Formulierung, auf der „linken“ oder „rechten“ Seite des Fahrzeugs, um die Lage einer Komponente anzugeben. Wie hier dargestellt, beziehen sich die Angaben „Links“ (1) und „Rechts“ (2) auf die jeweilige Seite des Fahrzeugs, wenn Sie darin sitzen.



Urheberrecht und Handelsmarken

© 2012–2025 Tesla, Inc. Alle Informationen in diesem Dokument sowie die gesamte Fahrzeugsoftware unterliegen dem Urheberrecht und sonstigen Rechten an geistigem Eigentum von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern. Dieses Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern weder vollständig noch in Teilen verändert, vervielfältigt oder kopiert werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage verfügbar. Tesla verwendet Software, die von der Open-Source-Community erstellt wurde. Besuchen Sie die Website zur Open-Source-Software von Tesla unter <http://www.tesla.com/opensource>. HD Radio ist eine eingetragene Handelsmarke der iBiquity Digital Corporation. Die folgenden Handelsmarken sind Marken oder in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Tesla, Inc.:



Über dieses Benutzerhandbuch

TESLA

TESLA MOTORS

TESLA ROADSTER

MODEL S

MODEL X

MODEL 3

MODEL Y

CYBERTRUCK

T E S L A



Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Handelsmarken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer, und ihre Verwendung in diesem Dokument impliziert keinerlei Förderung oder Unterstützung ihrer Produkte oder Dienstleistungen. Die nicht autorisierte Verwendung von in diesem Dokument oder im Fahrzeug verwendeten Handelsmarken ist strengstens untersagt.



Ihr Tesla ändert sich ständig, da mit jedem Software-Update neue Funktionen hinzugefügt und bestehende verbessert werden. Je nach der Firmware-Version in Ihrem Fahrzeug ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit allen Funktionen ausgestattet oder funktioniert nicht exakt so wie im Benutzerhandbuch beschrieben. Die Funktionen Ihres Fahrzeugs können je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen, Software-Updates usw. variieren.

Optionen oder Funktionen, die in diesem Benutzerhandbuch erwähnt werden, sind nicht zwangsläufig in Ihrem Fahrzeug verfügbar. Die beste Möglichkeit, um sicherzustellen, dass Sie die neuesten und besten Funktionen erhalten, besteht in der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, sobald Sie in einer Meldung dazu aufgefordert werden. Außerdem können Sie Ihre Einstellungen unter **Fahrzeug > Software > Voreinstellungen > Erweitert** anpassen. Siehe [Software-Updates auf Seite 212](#) für weitere Informationen. Beachten Sie in Bezug auf die in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen immer die örtlichen Gesetze und Begrenzungen, damit für Sie, Ihre Beifahrer und die Menschen um Sie herum ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleistet ist.



Fahrzeugtelematik

Model S enthält elektronische Module, die Daten von verschiedenen Fahrzeugsystemen überwachen, z. B. Motor, Autopilotkomponenten, Batterie, Bremsen und die elektrischen Systeme. Die Elektronikmodule speichern Informationen über die verschiedenen Fahr- und Fahrzeugbedingungen, beispielsweise zum Bremsverhalten, zur Beschleunigung, zur Fahrstrecke usw. Diese Module speichern auch Informationen über die Fahrzeugfunktionen, beispielsweise die Ladevorgänge und den Ladestatus, die Aktivierung und Deaktivierung verschiedener Systeme, Diagnosecodes zur Fehlerbeseitigung, die Fahrgestellnummer (VIN), die Geschwindigkeit, die Fahrriichtung und den Standort.

Die Daten werden im Fahrzeug gespeichert und können von einem Tesla-Servicetechniker während der Fahrzeugwartung ausgelesen, verwendet und gespeichert oder regelmäßig kabellos über das Telematiksystem des Fahrzeugs an Tesla übertragen werden. Diese Daten können von Tesla für verschiedene Zwecke verwendet werden, einschließlich (aber nicht hierauf beschränkt) der Bereitstellung des Telematik-Kundendienstes von Tesla, der Fehlerbehebung, der Sicherung von Qualität, Funktionalität und Leistung des Fahrzeugs, der Analyse und Untersuchung durch Tesla und seine Partner zur Entwicklung und Erweiterung unserer Fahrzeuge und Systeme, der Verteidigung von Tesla sowie anderweitig gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben. Im Rahmen der Fahrzeugwartung kann Tesla Probleme anhand der Datenprotokolle Ihres Fahrzeugs in vielen Fällen bequem aus der Ferne beheben.

Das Tesla-Telematiksystem überträgt die Fahrzeugdaten regelmäßig kabellos an Tesla. Die Daten werden in der beschriebenen Weise verwendet, damit Ihr Fahrzeug jederzeit einen optimalen Wartungszustand aufweist. Das Telematiksystem des Model S und die bereitgestellten Informationen können auch von anderen Funktionen des Fahrzeugs verwendet werden. Dazu gehören die Ladeanzeige, Software-Updates und der Fernzugriff auf verschiedene Fahrzeugsysteme und deren Steuerung.

Tesla gibt die im Fahrzeug aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter mit folgenden Ausnahmen:

- Es liegt eine Einverständniserklärung oder Zustimmung vom Fahrzeugbesitzer (oder im Falle eines geleaseten Fahrzeugs des Leasing-Unternehmens) vor.
- Es liegt eine offizielle Aufforderung durch die Polizei oder eine andere Behörde vor.
- Die Daten werden zur Verteidigung von Tesla verwendet.
- Es liegt ein diesbezüglicher Gerichtsbeschluss vor.
- Die Daten werden zu Forschungszwecken verwendet, wobei personenbezogene Daten zum Fahrzeughalter oder Informationen zu dessen Identifizierung nicht offengelegt werden.
- Die Daten werden Tochterunternehmen von Tesla, einschließlich deren Rechtsnachfolgern oder Vertretern, oder unseren Informationssystem- und Datenmanagementanbietern verfügbar gemacht.

Weitere Informationen darüber, wie Tesla die aus Ihrem Fahrzeug erfassten Daten verwendet, finden Sie in der Tesla Datenschutzerklärung unter <http://www.tesla.com/about/legal>.

Weitergabe von Daten

Um die Qualität zu sichern und fortschrittliche Funktionen wie den Autopiloten immer weiter zu verbessern, sammelt Ihr Model S möglicherweise Analyse-, Straßenabschnitts-, Diagnose- und Fahrzeugnutzungsdaten und sendet diese zur Analyse an Tesla. Durch diese Analyse kann Tesla aus den vielen Milliarden Kilometern, die von Tesla Fahrzeugen gefahren werden, lernen und so die Produkte und Services verbessern. Zwar teilt Tesla diese Daten mit Partnern, die ähnliche Daten beisteuern, jedoch können diese Daten nicht verwendet werden, um Sie persönlich zu identifizieren, und sie werden nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung an Tesla gesendet. Zum Schutz Ihrer Privatsphäre werden personenbezogene Daten entweder gar nicht erst erfasst, durch datenschutztechnische Verfahren geschützt oder aus sämtlichen Berichten entfernt, bevor diese an Tesla geschickt werden. Um zu bestimmen, welche Daten gesendet werden, berühren Sie **Fahrzeug > Software > Weitergeben von Daten**.

Weitere Informationen darüber, wie Tesla die aus Ihrem Fahrzeug erfassten Daten verwendet, finden Sie in der Tesla Datenschutzerklärung unter <http://www.tesla.com/about/legal>.

ANMERKUNG: Obwohl Model S für Fahr- und Bedienungsfunktionen GPS nutzt (wie in diesem Dokument beschrieben), speichert Tesla keinerlei fahrzeugspezifische GPS-Informationen, mit Ausnahme des Ortes, an dem ein Unfall passiert ist. Demzufolge ist Tesla nicht in der Lage, historische Informationen über den Standort eines Fahrzeugs bereitzustellen (beispielsweise kann Tesla Ihnen nicht mitteilen, wo Ihr Model S zu einem bestimmten Zeitpunkt geparkt war/gefahren wurde).

Qualitätskontrolle

Möglicherweise zeigt der Kilometerzähler bereits einige km an, wenn Sie Ihr Model S in Empfang nehmen. Dies ist auf die umfangreichen Tests zurückzuführen, die eine hohe Qualität Ihres Model S gewährleisten.

Diese Tests umfassen umfangreiche Prüfungen während und nach der Fertigung. Die Endabnahme erfolgt bei Tesla und umfasst eine Testfahrt durch einen Techniker.

Sound-Bibliothek

„Free Sounds Library“ (sofern vorhanden).

Website für kostenlose Soundeffekte.

Lizenz: Urheberrecht 4.0 International (CC BY 4.0). Sie dürfen die Soundeffekte kostenlos und lizenzfrei in Ihren Multimedia-Projekten für kommerzielle oder nicht-kommerzielle Zwecke verwenden.



<http://www.freesoundlibrary.com>



Kontaktaufnahme mit Tesla

Ausführliche Informationen zu Ihrem Model S erhalten Sie unter <http://www.tesla.com>. Melden Sie sich dort bei Ihrem Tesla-Konto an, oder registrieren Sie sich, um ein Konto zu erhalten.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Model S oder Probleme damit haben, wenden Sie sich bitte an Tesla. Um die Nummer für Ihre Region zu finden, gehen Sie auf <http://www.tesla.com>, und rufen Sie die Kontaktinformationen auf.

ANMERKUNG: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um Tesla Feedback zu geben. Sagen Sie „Bericht“, „Feedback“ oder „Fehlerbericht“, gefolgt von kurzen Kommentaren. Model S erstellt eine Momentaufnahme von allen Systemen, einschließlich Ihrem aktuellen Standort, Fahrzeug-Diagnosedaten und Screenshots des Touchscreens und der Instrumententafel. Tesla überprüft diese Daten regelmäßig und verwendet sie, um Model S weiter zu verbessern.



FCC- und ISED-Zertifizierung

Komponente	Hersteller	Modell	Betriebsfrequenz (MHz)	FCC-ID	IC
Endpunkt der B-Säule	Tesla	1783148	13,56 2400-2483,5 6000-8500	2AEIM-1783148	20098-1783148
Sicherheits-Steuergerät	Tesla	1614280	2400-2483,5	2AEIM-1614280	20098-1614280
Stoßfängerende	Tesla	1613851	2400-2483,5 6000-8500	2AEIM-1613851	20098-1613851
Stoßfängerende	Tesla	1733130	2400-2483,5 6000-8500 315 oder 433,9	2AEIM-1733130	20098-1733130
Schlüssel	Tesla	1614283	2400-2483,5 6000-8500	2AEIM-1614283	20098-1614283
TPMS	Tesla	1472547G	2400-2483,5	2AEIM-1472547G	20098-1472547G
Reifen, Michelin PS4S Summer T2	Michelin	1420298-**-* 1420299-**-*	2400-2483,5	FI5TMSAF02	5056ATMSAF02
Radar	Tesla	1541584	76000-77000	2AEIM-1541584	20098-1541584
HomeLink (sofern vorhanden)	Gentex	ADHL5C	286-440	NZLADHL5C	4112A-ADHL5C
CarPC	Tesla	1960600	--	XMR2020AG525RGL YZP-ATC5CPC001	10224A-2020AG525R 7414C-ATC5CPC001
Wireless-Ladegerät	Tesla	WC4	127,72 kHz 13,56 2400-2483,5	2AEIM-WC4	20098-WC4
Wireless-Ladegerät	Tesla	WC3	127,72KHz	2AEIM-WC3	20098-WC3
BT-USB-Hub	Tesla	1642783	2400-2483,5	2AEIM-1642783	20098-1642783
Innenraumradar*	Tesla	1616631	60000-64000	2AEIM-1616631	20098-1616631

* Der Innenraumradar ist nur ab Werk installiert erhältlich.

Die oben aufgeführten Geräte erfüllen Teil 15 der FCC-Vorschriften, die RSS-Normen von Industry Canada für lizenzfreie Produkte sowie die EU-Richtlinie 2014/53/EU.

Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss Interferenzen vertragen können, darunter auch Störsignale, die unerwünschte Reaktionen im Gerät hervorrufen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.



Konformität mit Zertifizierungen

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Strahlungsexpositionserklärung

Die Produkte erfüllen die FCC/ISED-Vorschriften zur HF-Exposition für die drahtlose Leistungsübertragung bei Unterhaltungselektronik mit geringer Leistung. Die HF-Expositionsgrenzwerte wurden für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt und sind für den in diesem Handbuch beschriebenen Betrieb sicher. Die höchste HF-Exposition für die Erfüllung dieser Vorschriften wurde in einem Abstand von mindestens 20 cm vom Körper des Benutzers demonstriert; stellen Sie das Gerät auf verringerte Ausgangsleistung, sofern beim jeweiligen Gerät möglich.

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements ISED établies pour un environnement non contrôlé.


Déclaration d'exposition aux radiations

Le produit est conforme à l'exposition RF ISED pour le transfert de puissance sans fil de consommateurs de faible puissance. La limite d'exposition RF fixée pour un environnement non contrôlé est sans danger pour le fonctionnement prévu tel que décrit dans ce manuel. L'exposition RF supplémentaire que la conformité a été démontrée à 20cm et plus de séparation du corps de l'utilisateur ou de mettre l'appareil à la puissance de sortie inférieure si une telle fonction est disponible.

Informationen zur Radiofrequenz

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen in Wohngebieten sicherzustellen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es die Funkkommunikation erheblich beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei der jeweiligen Installation nicht zu Interferenzen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt (dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden), versuchen Sie, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Neuausrichten oder Umpositionieren der Empfangsantenne.
- Erhöhen des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die einen anderen Stromkreis als der Empfänger verwendet.
- Konsultieren des Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.

 **ACHTUNG:** Dieses Gerät und seine Antennen dürfen nicht mit anderen Antennen oder Transmittern gemeinsam verbaut oder betrieben werden.

HF-Module

Beschreibung	Frequenzband	Leistung	Ort der Antenne	Hersteller
Sicherheits-Steuergerät	2400–2483,5 MHz	10 mW	PCB-Antenne, in der A-Säule	Tesla, Inc. 3500 Deer Creek Rd, Palo Alto, CA 94304 USA
Stoßfängerende	6000–8500 MHz	10 mW	Chip-Antenne, hinter dem vorderen und dem hinteren Stoßfänger	
Stoßfängerende	2400–2483,5 MHz	10 mW	PCB-Antenne, hinter dem vorderen und dem hinteren Stoßfänger	
Endpunkt der B-Säule	6000–8500 MHz	10 mW	Chip-Antenne, hinter der B-Säulen-Scheibe	



Beschreibung	Frequenzband	Leistung	Ort der Antenne	Hersteller
Endpunkt der B-Säule	2400–2483,5 MHz	10 mW	PCB-Antenne, hinter der P-Säulen-Scheibe	
Endpunkt der B-Säule	13,56 MHz	n.z. (Magnetfeld)	PCB-Antenne, hinter der P-Säulen-Scheibe	
Endpunkt der B-Säule	6000–8500 MHz	4 mW	PCB-Antenne, hinter der P-Säulen-Scheibe	
Radar	76000–77000 MHz	4 W	Hinter dem Front-Stoßfänger	
Schlüssel	2400–2483,5 MHz	10 mW	In die Leiterplatte des Schlüssels integriert	
Schlüssel	6000–8500 MHz	10 mW	In die Leiterplatte des Schlüssels integriert	
Wireless-Ladegerät	13,56 MHz 127,72 kHz	n.z. (Magnetfeld)	PCB-Antenne, in der Mittelkonsole	
Wireless-Ladegerät	2400–2483,5 MHz	10 mW	PCB-Antenne, in der Mittelkonsole	
Innenraumradar	60000–64000 MHz	20 mW	PCB-Antenne, in der Nähe des Rückspiegels	
BT-USB-Box	2400–2483,5 MHz	10 mW	PCB-Antenne, in der hinteren Mittelkonsole	
TPMS-Sensor	2400–2483,5 MHz	10 mW	Jedes Rad	
Bluetooth	2402–2480 MHz	10 mW	Vordere Säule unten links	
GSM 900	885–915 930–960 MHz	2 W	Senden und Empfangen: Vordere Säule links, auch für eCall verwendet Empfangen: Vordere Säule rechts Drahtlose Konnektivität	
GSM 1800	1710–1785 1805–1880 MHz	1 W		
WCDMA (Band 8)	880–915 925–960 MHz	250 mW		
WCDMA (Band 1/3)	1920–1980 2110–2170 MHz	250 mW		
LTE (Band 7/8/34/41)	2500–2570, 2620–2690 MHz 925–960, 800–915 MHz 2010–2025 MHz (TDD) 2496–2690 MHz (TDD)	200 mW		
LTE (Band 20/28/29/32)	758–803, 703–748 MHz, 791–821, 832–862 MHz 717–728 MHz nur Empfang 1452–1496 MHz nur Empfang	200 mW		



Konformität mit Zertifizierungen

Beschreibung	Frequenzband	Leistung	Ort der Antenne	Hersteller
LTE (Band 1/3/9)	1805-1880, 1710-1785 MHz 2110-2170, 1920-1980 MHz	200 mW		
LTE (Band 11/17/18)	1475,9-1495,9, 1427,9-1447,9 MHz 860-890, 815-845 MHz	200 mW		
WLAN	2400-2483,5 MHz 5470-5725 MHz, 5725-5850 MHz	100 mW	Vordere Säule links Vordere Säule rechts, drahtlose Konnektivität	
Bluetooth	2400-2483,5 MHz	10 mW	Vordere Säule links	
GNSS	1559-1610; 1151-1214; 1215,6-1350 MHz	n.z. (nur Empfangen)	Zwischen Windschutzscheibe und Rückspiegel, Standortverfolgung	
Ladeanschluss-Antenne	315 MHz (NA, Japan, Taiwan) 433,9 MHz	n.z. (nur Empfangen)	Ladeanschlussbereich	
FM	76-108 MHz	n.z. (nur Empfangen)	Heckscheibe	Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Göring-Str. 16 76307 Karlsbad, Deutschland
DAB	174-241 MHz	n.z. (nur Empfangen)	Heckscheibe	
HomeLink (sofern vorhanden)	286-440 MHz	10 mW	Über dem vorderen Stoßstangenträger	Gentex Corporation 600 N Centennial Street Zeeland, MI 49464 USA

EU



Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Arten von Funkanlagen. Die Hersteller der Funkanlagen erklären, dass die oben aufgeführten HF-Module in Bezug auf die grundlegenden Anforderungen und sonstige entsprechende Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU geprüft worden sind. Der vollständige Wortlaut der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse zu finden: <https://www.tesla.com/eu-doc>.



Sonderzeichen

„Hungrig“ und „Bereit für eine Überraschung“: [184](#)
(Karaoke): [192](#)

A

Abkühlen nach der Fahrt (Track-Modus): [105](#)
Abmessungen (Fahrzeug außen): [238](#)
Abmessungen (Fahrzeug innen): [240](#)
Abmessungen (Fahrzeug): [238](#)
ABS (Antiblockiersystem): [95](#)
Abschleppen, Anweisungen: [245](#)
Abschleppen, transportieren: [245](#)
Absolutes Geschwindigkeitslimit: [158](#)
Abstandsgeschwindigkeitsregler: [127](#)
Aero-Radkappen: [220](#)
Airbags: [61](#)
Aktive Haube: [111](#)
Aktive Straßengeräuschunterdrückung: [13](#)
Aktuelle Reichweite: [211](#)
Alarm: [162](#), [167](#)
Ampel- und Stoppschildassistent: [135](#)
Anhänger, Ziehen: [115](#)
Anhängerbremsen für das Ziehen: [119](#)
Anhängerkupplung, Entfernen: [122](#)
Anhängerkupplung, Montieren: [120](#)
Anhängermodus: [118](#)
Anheben: [231](#)
Anlassen und Ausschalten: [79](#)
Antiblockiersystem (ABS): [95](#)
Anzeigeeinstellungen: [6](#)
Apps: [6](#)
Arbeitsstätte: [187](#)
Arcade: [194](#)
Audio: [191](#), [192](#), [194](#)
 Dateien wiedergeben: [191](#), [194](#)
 Einstellungen: [192](#)
 Lautstärkeregelung: [191](#)
Aufbocken: [231](#)
Auffahrwarnung: [154](#)
Aufkleber mit Fahrgestellnummer (VIN): [236](#)
Aufladen: [197](#), [198](#), [201](#), [202](#)
 Anweisungen: [201](#)
 Komponenten und Ausrüstung: [197](#)
 Ladeeinstellungen: [202](#)
 Ladestatus: [202](#)
 öffentliche Ladestationen: [198](#)
 Planung: [202](#)
Aufmerksamkeitswarnung: [161](#)
Aufnehmen von Videos (Track-Modus): [105](#)

Aufzeichnen: [165](#), [167](#)
Aus- und Einschalten: [79](#)
Ausbesserung der Karosserie: [227](#)
Auslässe, einstellen: [178](#)
Außen: [3](#), [224](#), [227](#), [228](#)
 Fahrzeugplane: [228](#)
 Politur, Ausbesserung und Reparatur: [227](#)
 Reinigung: [224](#)
 Überblick: [3](#)
AUTO-Scheibenwischer: [93](#)
automatisch absenken: [84](#)
automatisch einklappen: [84](#)
Automatische Navigation: [184](#)
 Navigieren: [184](#)
Automatische Notbremsung: [155](#)
Autoparken: [142](#)
Autopilot: [124](#), [127](#), [142](#), [151](#), [154](#), [158](#)
 Abstandsgeschwindigkeitsregler: [127](#)
 Auffahrwarnung: [154](#)
 Automatische Notbremsung: [154](#)
 Autoparken: [142](#)
 Geschwindigkeitsassistent: [158](#)
 Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten: [158](#)
 Kollisionsvermeidungsassistent: [154](#)
 Seitenkollisionswarnung: [151](#)
 Überblick: [124](#)
 Überholbeschleunigung: [127](#)
 Warnung wenn über Limit: [158](#)
Autowäsche: [225](#)
Autozoom deaktiviert: [184](#)

B

Batterie (Hochspannung): [199](#), [242](#)
 Technische Daten: [242](#)
 Temperaturgrenzwerte: [199](#)
Batterie (Niederspannung): [199](#), [242](#)
 Technische Daten: [242](#)
 vollständige Entladung: [199](#)
Batterie (Schlüssel) auswechseln: [31](#)
Batterie leer: [253](#), [256](#)
Beifahrersitzbelegung erkennen: [63](#)
Belegungsklassifizierung: [64](#)
Belüftung: [178](#)
Benutzerhandbuch, Info: [315](#)
Bezüge, Sitz: [45](#)
Blinker, Leuchten: [92](#)
Bluetooth: [71](#), [74](#), [192](#)
 Allgemeine Informationen: [71](#), [74](#)
 Geräte, Audiodateien wiedergeben: [192](#)
 Telefon, koppeln und verwenden: [71](#)



Bodenfreiheit (Fahrzeug): [238](#), [240](#)

Boombox: [194](#), [195](#)

Bremsen: [95](#), [155](#), [240](#)

Automatik in Notfällen: [155](#)

Technische Daten: [240](#)

Überblick: [95](#)

Buchen: [208](#)

C

Camp: [175](#)

CCS (Kombo): [198](#)

CE-Zertifizierung: [321](#)

CHAdEMO: [198](#)

D

Dashcam: [165](#)

Datenaufzeichnung: [318](#)

Drag-Strip-Modus: [104](#)

Drehmoment, technische Daten: [240](#)

Durchschnittliche Reichweite: [211](#)

E

Easy Entry, Fahrerprofil: [108](#)

ecall: [252](#)

Ein- und Ausklappen der Rücksitze: [44](#)

Einbruchserkennung: [162](#)

Einparken mit Autoparken: [142](#)

Einparkhilfe: [100](#)

Einstellen (Lendenstütze): [43](#)

Einstellungen zum Software-Update: [212](#)

Einstellungen, löschen: [11](#)

Elektrische Feststellbremse: [97](#)

Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter: [180](#)

Empfohlenes Verhalten bei warmem Wetter: [183](#)

Energie: [15](#), [96](#)

durch das regenerative Bremssystem gewonnen: [96](#)

Reichweiteninformation: [15](#)

Energie für Hin- und Rückfahrt (navigieren): [189](#)

Energie-App: [211](#)

Energieverbrauchsprognosen (navigieren): [189](#)

Entriegeln: [32](#)

Entriegeln beim Parken: [33](#)

Ereignisdaten aufzeichnen: [318](#)

Ersetzen von Teilen: [232](#)

F

Fabrikstandards, wiederherstellen: [11](#)

Fahren: [79](#), [88](#), [210](#)

Starten: [79](#)

Tipps zur Maximierung der Reichweite: [210](#)

Fahrer: [108](#)

Profile: [108](#)

Fahrerassistenz: [124](#)

Fahrgastraumluftfilter: [178](#)

Fahrhöhe, Luftfederung: [98](#)

Fahrmodi: [86](#)

Fahrradträger: [115](#)

Fahrzeug-Datenschilder: [236](#)

Fahrzeugbeladung: [237](#)

Fahrzeugleuchten: [90](#)

Fahrzeugplane: [228](#)

Farbauswahl: [194](#)

Favoriten (Media Player): [192](#)

Favoriten (Navigation): [184](#)

FCC-Zertifizierung: [321](#)

Federung: [98](#)

Federung, automatische Höhenanpassung: [98](#)

Federung, Dämpfung: [98](#)

Federung, Luft: [98](#)

Federung, technische Daten: [242](#)

Fensterheber: [34](#), [235](#)

Feststellbremse: [97](#)

Firmware-Updates (Software): [212](#)

Flash-Laufwerk: [165](#), [167](#)

Flüssigkeiten: [215](#)

Wechselintervalle: [215](#)

Front-Airbag, Beifahrerseite: [63](#)

Funktionen, Herunterladen neuer: [212](#)

Fußbodenmatten: [228](#)

Fußgängerschutz: [111](#)

Fußgängerwarnung: [114](#)

G

G-Meter: [105](#)

Ganzjahresreifen: [221](#)

Garagentore öffnen: [76](#)

Gebläsedrehzahl, Innenraum: [172](#)

Gefahren: [92](#)

Gepäckfach: [36](#)

Geplante Abfahrtszeit: [208](#)

mit: [208](#)

Geplanter Ladevorgang: [208](#)

Geräte: [192](#)

Bluetooth, Audiodateien wiedergeben: [192](#)

Geschwindigkeit in benachbarten Spuren: [127](#)

Geschwindigkeitsassistent: [158](#)

Geschwindigkeitsregler: [127](#)

Getriebe, technische Daten: [240](#)

**H**

Haltefunktion: [102](#)
Halterwechsel: [11](#)
Handelsmarken: [315](#)
Handschuhfach-PIN: [163](#)
Handschuhfach, öffnen: [41](#)
Handyschlüssel: [26](#), [29](#)
 Als einen Schlüssel entfernen: [29](#)
 Als einen Schlüssel hinzufügen: [29](#)
Haube: [38](#), [254](#)
 Öffnen ohne Strom: [254](#)
Heckklappe: [35](#), [36](#)
 öffnen: [35](#)
 Öffnungshöhe einstellen: [36](#)
Heimadresse: [187](#)
Heizung: [172](#)
Hindernisabhängige Beschleunigung: [154](#)
Hochspannung: [197](#), [216](#), [242](#)
 Batterie, technische Daten: [242](#)
 Komponenten: [197](#)
 Sicherheit: [216](#)
Höheneinstellung (Federung): [231](#)
 deaktivieren (Servicemodus): [231](#)
Höheneinstellungen, Luftfederung: [98](#)
Home: [6](#)
 Bildschirm: [6](#)
 Schaltfläche: [6](#)
HomeLink: [76](#)
 programmieren und verwenden: [76](#)
Hund: [175](#)
Hupe: [83](#)

I

IC-Zertifizierung: [321](#)
Ihr Fahrzeug benennen: [11](#)
Ihr Fahrzeug umbenennen: [11](#)
Immer geschätzte Restkapazität für den Rückweg anzeigen: [189](#)
Informationen zum Ladevolumen: [240](#)
Informationen zur Funkfrequenz: [321](#)
Innen: [4](#), [172](#), [225](#)
 Reinigung: [225](#)
 Temperaturregelung: [172](#)
 Überblick: [4](#)
Innenkamera: [160](#)
Instrumententafel: [15](#), [227](#)
 Reinigung: [227](#)
 Überblick über: [15](#)
ISOFIX-Kindersitze, Einbau: [56](#)

J

J1772: [198](#)

K

Kabinenkamera: [160](#)
Kalender: [74](#)
Kalender beim Einsteigen anzeigen: [74](#)
Kaltwetter: [180](#)
Kamera, rückwärtsgerichtet: [113](#)
Karosserieausbesserung: [227](#)
Karosseriereparaturen: [232](#)
Karte: [26](#)
Kartenaktualisierungen: [190](#)
Kartenausrichtung: [184](#)
Kilometerstand bei Auslieferung: [318](#)
Kilometerzähler: [112](#)
Kindersicherung: [34](#)
 Hintere Fensterheberschalter sperren: [34](#)
Kleiderbügel, hinten: [42](#)
Klima eingeschaltet lassen: [175](#)
Klimaanlage: [172](#)
Klimaregelung: [172](#)
Kofferraum, hinten: [35](#)
Kofferraum, vorderer: [38](#)
Kollisionsvermeidungsassistent: [154](#)
Komponenten des Autopiloten: [124](#)
Konformitätserklärungen: [321](#)
Konsole: [41](#)
Konsole, hinten: [41](#)
Konsole, Niederspannungssteckdose: [13](#)
Kontaktinformationen: [250](#)
 Pannenhilfe: [250](#)
Kopfstützen: [44](#)
Kürzlich besucht (Media Player): [192](#)
Kürzlich besucht (Navigation): [184](#)

L

Ladeanschluss: [201](#)
Ladeanschluss, Kabel lösen: [206](#)
Laden außerhalb Spitzenzeiten: [208](#)
Ladestationen suchen: [188](#)
Ladestationen, Anzeige auf Karte: [184](#)
Lastgrenze: [237](#)
Lautstärkeregelung: [6](#)
Lautstärkeregelung (Media): [191](#)
Leistung: [96](#)
 durch das regenerative Bremssystem gewonnen: [96](#)
Lenkung, technische Daten: [240](#)
Lenkungsausgleich (Track-Modus): [105](#)



Leseleuchte, hinten: [42](#)
Leuchte am Ladeanschluss: [202](#)
Leuchten, außen: [90](#)
Leuchten, Decke (Kartenleuchte): [90](#)
Leuchten, innen: [90](#)
Leuchten, Nebel: [90](#)
Leuchten, Warnblinker: [92](#)
Live-Kamera anzeigen: [167](#)
Löschen & Reset: [11](#)
Luftfilter: [178](#)
Luftverteilung: [172](#)
Luftzirkulation: [172](#)

M

Manuelles Lösen des Ladeanschlusses: [206](#)
Matten: [228](#)
Mautsystem-Transponder, anbringen: [232](#)
Media: [191](#), [192](#), [194](#)
 Einstellungen: [192](#)
 Quellen, anzeigen und verbergen: [192](#)
Mein Auto macht was?: [194](#)
Meine Apps: [7](#)
Mikrofone, Geräuschunterdrückung: [13](#)
Mit Autopilot navigieren: [127](#)
Mobile App: [67](#)
Mobile Connector: [198](#), [201](#)
 Beschreibung: [198](#)
 Verwenden: [201](#)
Modifizierungen: [232](#)
Motor, technische Daten: [240](#)
Müdigkeit des Fahrers: [161](#)

N

NCC-Zertifizierung: [321](#)
Neuberechnung der Route: [189](#)
Neutralmodus: [88](#)
Niederspannungssteckdose: [13](#)
Notbremsung: [154](#)
Notfall-Spurhaltekorrektur: [151](#)
Notfallöffnung der hinteren Türen: [258](#)
Notleuchten: [92](#)
Notruf: [252](#)

O

Öffentliche Ladestationen: [198](#)
Öffnen der Haube ohne Strom: [249](#)
Online Routenplanung: [189](#)

P

Pannenhilfe: [250](#)

Parken: [88](#)
Parken mit einem Anhänger: [120](#)
Persönliche Daten, löschen: [11](#)
PIN: [109](#)

R

Räder: [218](#), [219](#), [220](#), [242](#)
 Aero-Radkappen, Aus- und Einbau: [220](#)
 Drehmoment: [242](#)
 Spureinstellung: [218](#)
 Technische Daten: [242](#)
 wechseln: [219](#)
Radio: [191](#), [194](#)
Radkappen: [220](#)
Radkeile: [249](#)
Re-Installation der Software: [212](#)
Regeneratives Bremsen, im Track-Modus: [105](#)
Regeneratives Bremssystem: [96](#)
Reichweite: [15](#), [96](#), [210](#)
 angezeigt auf der Instrumententafel: [15](#)
 Fahrtipps zur Maximierung: [210](#)
 Regeneratives Bremssystem: [96](#)
Reichweitensicherstellung: [210](#)
Reifen: [217](#), [218](#), [219](#), [221](#), [222](#), [242](#), [243](#)
 auswuchten: [218](#)
 Druck, prüfen: [217](#)
 Drücke, Anzeigen: [217](#)
 Ganzjahresreifen: [221](#)
 prüfen und warten: [218](#)
 Reifenkonfiguration: [217](#)
 Reifenmarkierungen: [243](#)
 Reifensensoren ersetzen: [221](#)
 Schneeketten: [222](#)
 Sommer: [221](#)
 Tausch: [218](#)
 Technische Daten: [242](#)
 wechseln: [219](#)
 Winter: [222](#)
Reifen tauschen: [218](#)
Reifendruck, prüfen: [217](#)
Reifendrucke beim Ziehen eines Anhängers: [117](#)
Reifendrucke, Anzeigen: [217](#)
Reifendruckkontrollsystem: [220](#)
 Überblick: [220](#)
Reifeninformationsschild: [237](#)
Reinigung: [224](#)
Relatives Geschwindigkeitslimit: [158](#)
RFID-Transponder: [232](#)
Richtlinien zum Ziehen eines Anhängers: [118](#)
Rollgeräusche: [222](#)



Rückfahrkamera: [113](#)
Rückwärts: [88](#)
Rudentimer: [105](#)

S

Schalter für hintere Fenster, deaktivieren: [34](#)
Scheibenwaschdüsen, reinigen: [230](#)
Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen: [229](#)
Scheibenwischer, Verwendung: [93](#)
Scheinwerfer, Fernlicht: [90](#), [91](#)
Schild: [237](#)
 Reifeninformationen: [237](#)
 Typenschild: [237](#)
Schlüssel: [26](#), [29](#), [31](#), [321](#)
 Batterie auswechseln: [31](#)
 Eine Liste anzeigen: [29](#)
 FCC- und IC-Zertifizierung: [321](#)
 Schlüsselkarten und Handyschlüssel entfernen: [29](#)
 Schlüsselkarten und Handyschlüssel hinzufügen: [29](#)
 Überblick: [26](#)
Schlüsselkarte: [26](#)
Schneeketten: [222](#)
Seitenkamera(s): [113](#)
Seitenkollisionswarnung: [151](#)
Selbstnivellierung: [98](#)
Service-Termin buchen: [67](#)
Servicemodus: [231](#)
Sicherheitseinstellungen: [162](#)
Sicherheitsgurte: [46](#), [47](#), [227](#)
 Ansnallen in der Schwangerschaft: [46](#)
 bei einem Zusammenprall: [47](#)
 Gurtstraffer: [47](#)
 Reinigung: [227](#)
 Überblick: [46](#)
Sicherheitsinformationen: [48](#), [65](#)
 Airbags: [65](#)
 Sicherheitsgurte: [48](#)
Sitzbelegungssensor: [63](#)
Sitze: [172](#)
 Heizungen: [172](#)
Sitze vorne, hinten: [43](#)
Sitzeinstellung: [43](#)
Sitzeinstellung (Fahrer): [43](#)
Sitzheizungen: [172](#)
Sitzplatzanzahl: [237](#)
Sitzposition: [64](#)
Sitzposition zum Fahren: [43](#)
Smartphone: [26](#)
 Als einen Schlüssel authentifizieren: [26](#)
Software zurücksetzen: [11](#)

Software-Updates: [212](#)
Sommerreifen: [221](#)
SOS-Notruf: [252](#)
Spiegel: [84](#)
Spielecontroller: [194](#)
Spielkiste: [194](#)
Sprachbefehle: [22](#)
Spurassistent: [151](#)
Spurhaltekorrektur: [151](#)
Spurwechselassistent: [127](#)
Stabilitätsassistent (Track-Modus): [105](#)
Stabilitätskontrolle: [103](#)
Standby: [167](#)
Standortverfolgung: [184](#)
Starten: [79](#)
Starthilfe: [249](#), [253](#), [256](#)
Steigungen, Anhalten: [102](#)
Streckenmessung: [112](#)
Supercharger, Anzeige auf Karte: [184](#)
Supercharging: [206](#)
 beschrieben: [206](#)
 Nutzungsgebühren: [206](#)
 Ruhegebühren: [206](#)
 Staugebühren: [206](#)

T

Technisch zulässige Achslast: [237](#)
Technisch zulässige Gesamtmasse: [237](#)
Technische Daten: [240](#), [242](#)
 Bremsen: [240](#)
 Federung: [242](#)
 Getriebe: [240](#)
 Hochvoltbatterie: [242](#)
 Lenkung: [240](#)
 Motor: [240](#)
 Niederspannungsbatterie: [242](#)
 Räder: [242](#)
 Reifen: [242](#)
 Teilsysteme: [240](#)
Technische Daten (Fahrzeug innen): [240](#)
Technische Daten und Abmessungen: [238](#)
Technische Daten, außen: [238](#)
Telefon: [26](#), [71](#), [74](#)
 Als einen Schlüssel authentifizieren: [26](#)
 Anruf annehmen: [74](#)
 Anrufen: [74](#)
 Anschließen: [71](#)
 App: [74](#)
 Kontakte importieren: [71](#)
 Koppeln: [71](#)



- Letzte Anrufe: [71](#)
 - Optionen während eines Anrufs: [74](#)
 - Telefon-App: [74](#)
 - Telefonladegerät, drahtlos: [12](#)
 - Telefonladegerät, induktiv: [12](#)
 - Telematik: [318](#)
 - Temperatur: [15](#), [83](#), [172](#), [199](#)
 - Außen: [15](#)
 - Batterie (Hochspannung), Grenzwerte: [199](#)
 - beheizt: [83](#)
 - Fahrgastraum, Regelung für: [172](#)
 - Temperaturregelung für Fahrgastraum: [172](#)
 - Teppiche, reinigen: [227](#)
 - Tesla-Profil: [108](#)
 - Teslacam: [165](#), [167](#)
 - Tore öffnen: [76](#)
 - Totwinkelkamera: [151](#)
 - Totwinkelwarnung: [151](#)
 - Touchscreen: [6](#), [7](#), [9](#), [212](#), [227](#)
 - Anpassen von „Meine Apps“: [7](#)
 - Anzeigeeinstellungen: [6](#)
 - eingefroren: [9](#)
 - Haupt: [6](#)
 - Hinten: [6](#)
 - Hinzufügen von Verknüpfungen: [7](#)
 - Neustart: [9](#)
 - reagiert nicht: [9](#)
 - Reinigung: [227](#)
 - Software-Updates: [212](#)
 - Überblick: [6](#)
 - Touchscreen neu starten: [79](#)
 - TPMS: [220](#)
 - Überblick: [220](#)
 - Track-Modus: [105](#)
 - Traktionskontrolle: [103](#)
 - Transponder, anbringen: [232](#)
 - transportieren: [246](#)
 - Trip Planer: [190](#)
 - Trip-Diagramm: [211](#)
 - Türdichtungen: [227](#)
 - Reinigung: [227](#)
 - Türen: [32](#), [33](#), [258](#)
 - Entriegeln: [32](#)
 - Entriegeln beim Parken: [33](#)
 - Kindersicherung: [33](#)
 - Öffnen ohne Strom: [258](#)
 - Verriegeln: [32](#)
 - Verriegeln und Entriegeln von innen: [32](#)
 - Von innen öffnen: [32](#), [258](#)
 - Türfunktion: [33](#)
 - Verschluss nach Entfernen: [33](#)
 - Türgriffe: [32](#)
 - Türschilder: [237](#)
 - Typenschild: [237](#)
 - tzAL: [237](#)
 - tzGM: [237](#)
- ## U
- Überblick Instrumententafel: [4](#)
 - Überhangabmessungen für Ihr Fahrzeug: [238](#)
 - Überholbeschleunigung: [127](#)
 - überschwemmtes Fahrzeug: [259](#)
 - Unterhaltungssystem: [194](#)
 - Unterschied zum Limit: [158](#)
 - Urheberrecht: [315](#)
 - USB-Anschlüsse, Konsole: [12](#)
 - USB-Flash-Laufwerk: [162](#), [165](#), [167](#)
 - USB-Geräte, verbinden: [12](#)
- ## V
- Valet-Modus: [109](#)
 - Verbindung mit WLAN: [70](#)
 - Verbrauchsdiagramm: [211](#)
 - Verfügbarkeit von Funktionen: [317](#)
 - Verknüpfungen: [7](#), [9](#)
 - Hinzufügen zu „Meine Apps“: [7](#)
 - Touchscreen neu starten: [9](#)
 - Verriegeln: [32](#)
 - Verschluss beim Fahren: [33](#)
 - Verschluss nach Entfernen: [33](#)
 - Versionshinweise: [213](#)
 - Videoanrufe: [75](#)
 - Videoclips: [165](#)
 - Videos und Aufzeichnung (Track-Modus): [105](#)
 - Vorderer Kofferraum: [38](#), [254](#)
 - Öffnen ohne Strom: [254](#)
 - Vorklimatisierung: [208](#)
- ## W
- Wächter-Modus: [167](#)
 - Wandanschluss: [198](#)
 - Warnblinker: [92](#)
 - Warnblinkleuchten: [92](#)
 - Warnton für Totwinkelwarnung: [151](#)
 - Warnung wenn über Limit: [158](#)
 - Wartung: [214](#), [215](#), [217](#), [224](#), [229](#), [230](#)
 - Ersetzen von Wischerblättern: [230](#)
 - Flüssigkeitswechselintervalle: [215](#)
 - monatliche Prüfungen: [215](#)
 - Regelmäßige Überprüfungen: [215](#)



Reifen: [217](#)
Reinigung: [224](#)
Scheibenwaschdüsen, reinigen: [230](#)
Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen: [229](#)
tägliche Prüfungen: [214](#)
Wartungsintervalle: [214](#)
Wartungsdaten aufzeichnen: [318](#)
Wartungsintervalle: [214](#)
Waschanlage, Verwendung: [93](#)
Waschanlagen-Modus: [224](#)
Webkonferenzen: [75](#)
Wechsel des Fahrmodus: [86](#)
Weitergabe von Daten: [318](#)
Werkszustand: [11](#)
Winterreifen: [222](#)
Wischerblätter, ersetzen: [230](#)
WLAN, Verbindung mit: [70](#)

Z

Ziehen eines Anhängers: [115](#), [246](#), [253](#), [256](#)
Zoom: [75](#)
Zubehör, an die Steckdose anschließen: [13](#)
Zubehörträger: [115](#)
Zugang zur Mobile App: [67](#)
Zulässige Anhängelast: [116](#)
Zum Fahren PIN eingeben: [163](#)
Zurrgurte: [249](#)

TESLA

Veröffentlichungsdatum: 30.12.2024